Zentralbibliothek, Postfach, 802
UZ 95
29. Dez. 1967

A.Z.
Zürich 49

Freitag, 2. Oktober 1964 — 39 Jahrgang - Nr. 1

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Kulturfilmgemeinde Höngg. - Interessieren Sie sich für fremde Völker, ferne Länder ...? Die Kulturfilm-Gemeinde wartet für diese Saison mit einem erstklassigen Programm auserwählter Kultur- und Dokumentarfilme auf und lädt alle Interessenten freundlich ein, die Mitgliedschaft zu erwerben (siehe Inseratenteil).

Vor zwei Jahren haben sich in unserer Gemeinde Freunde von Kulturfilmen zusammengetan, mit dem Ziel, besonders wertvolle Filmschöpfungen einem möglichst grossen Publikum zugänglich zu machen. Die ständig steigende Mitgliederzahl beweist das enorme Interesse der Höngger an solchen Vorführungen. Politisch und konfessionell ist die Kulturfilm-Gemeinde neutral; es werden rein kulturelle Zwecke verfolgt und jedermann kann die Veranstaltungen besuchen. Die Mitgliedschaft, die mit einem sehr bescheidenen Jahresbeitrag verbunden ist, gibt Anspruch auf ermässigte Eintrittspreise für zwei Personen bei allen Veranstaltungen. Darüber hinaus trägt jedes Mitglied dazu bei, wertvolles Filmschaffen zu unterstützen und kulturelle Bestrebungen zu fördern, was heute mehr denn je von Bedeutung ist. Die Preisermässigungen gelten ausserdem für einige ausgewählte gute Spielfilme, die im Kino Zentrum zur Vorführung gelangen. Ungefähr eine Woche vor den Spieldaten erhalten die Mitglieder persönliche Einladungen mit Filmbeschreibungen. Gleichzeitig werden auch die Daten für den Besuch von Spielfilmen zu Mitglieder-Preisen bekannt gegeben. - Die erste Vorstellung der Kulturfilm-Gemeinde in dieser Saison bringt — nach einführenden Worten von Herrn Direktor Johannes Itten — von „Traumstrasse der Welt", den zweiten Teil, und zwar Freitag, den 9. Oktober, 20.30 Uhr, mit Wiederholungen am folgenden Samstag- und Sonntag-Nachmittag um 15 Uhr. Die Nachmittags-Vorstellungen sind Jugendlichen ab 9 Jahren zugänglich. - Ueblicherweise fallen die Vorstellungen der Kulturfilm-Gemeinde auf einen Donnerstag (18.30 und 20.30 Uhr).

Die Kulturfilm-Gemeinde Höngg zeigt ihren Mitgliedern und Freunden zur Saisoneröffnung ein abendfüllendes Meisterwerk, „Traumstrasse der Welt", zweiter Teil.

Alle Wunder des südamerikanischen Kontinents erschliesst uns dieser brillante und aufschlussreiche CinemaScope-Film. Von Venezuela bis Feuerland und zurück nach Brasilien, über Gebirge, durch Wüsten und Urwälder führt uns die Reise. Bilder von einmaliger Grossartigkeit erstehen vor uns: die Wasserfälle der Urwaldströme, die Oeltürme in der heissen Bucht von Maracaibo, die Märchenpracht der Orchideen in Kolumbien, der Titicaca-See mit den alten Inka-Heiligtümern. Farbenprächtig ist das Volksleben in Peru und Bolivien. Bis in die schweigsame Antarktis geht die Fahrt. Aber auch das leidenschaftliche, oft überschäumende Temperament der Menschen dieses Erdteils lernen wir kennen. Karneval in Rio — eine Augen- und Ohrenfreude! In Brasilia, der Metropole im Urwald, endet die Reise, die in uns unvergessliche Eindrücke hinterlässt. Wir haben Gelegenheit, einen ausgewogenen, abgerundeten und packenden Dokumentarbericht zu geniessen. Wa.

Fremdsprachkurse in Höngg. (Einges.) Durch die Initiative der Herren Walter Illi, a. Gemeinderat und Sekundarlehrer Walter Schoop wurde vor drei Jahren im Quartier Höngg erstmals die Durchführung von Fremdsprachkursen der Gewerbeschule Zürich ermöglicht. Die Versuche, die damals mit dem Erwachsenenunterricht in Englisch und Italienisch unternommen wurden, zeitigten sehr gute Resultate. Anfängerkurse konnten bis ins hohe Semester weitergeführt werden, was für die Ausdauer und das Können der Schüler wie der Lehrer spricht.

Die Abteilung Fremdsprachen der Gewerbeschule Zürich unternimmt in diesem Herbst in unserem Quartier einen weiteren interessanten Versuch, indem sie einen Französischkurs für Fortgeschrittene, 9. Semester, vorsieht (siehe Inserat). Dieser Kurs wird von einer französischen Lehrerin erteilt, welche in moderner Literatur, in Konversation, wie in französischer Privat- und Geschäftskorrespondenz unterrichtet.

Auch der Italienischkurs 6. Semester wird von einem Lehrer italienischer Zunge geführt. Englisch 3. und 4. Semester wird von Lehrern erteilt, die längere Zeit in England oder Amerika verbrachten.

Die Gewerbeschule Zürich hofft, mit den vorgesehenen Kursen den Bedürfnissen unseres Quartiers zu entsprechen und damit eine Aufgabe der Erwachsenenbildung zu erfüllen.

An die Ehemaligen vom Kindergarten Nelli Wagner. (Eing.) Nelli Wagner, alt Kindergärtnerin, damals Wettingertobel 36, Höngg, möchte Mittwochnachmittag, den 7. Okt., von 14.30 Uhr an im „Sonnegg" Höngg eine Veranstaltung für die Mütter ihrer ehemaliger Schüler (1921—1957) durchführen, wozu sie ganz herzlich einladet. Eine Plauderei über „Glägeheite, Verlägeheite und es Brüggli vo mir zu dir und umgekehrt", wird allen Spass machen. Zur Verteilung gelangen Schulfotos und einige gute Malblätter. - Die Vorsteherin des „Sonnegg" verlangt die Nennung der Zahl der Anwesenden, darum wird gebeten, sich anzumelden und Samstag oder Sonntag von 17—19 Uhr anzuläuten, Telefon 24 72 92.

Goldene Hochzeit. Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen am 6. Oktober das Ehepaar Eugen und Berti Keller-Walter, Bäulistrasse 51. Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich dazu.

Sportverein Höngg. Meisterschaftsspiel Bülach 1 - Höngg 1 3:0 (2:0). Höngg mit: Nussbaumer, Furrer, Huwyler, Schicker, Steiner, Esslinger, Fenner, Renner, Hanhart, Tibor, Sidler (Link). Vor dem Spiel regnete es stark, sodass sich nur wenige Zuschauer bei der schönen neuen Sportplatzanlage eingefunden haben. Kurze Zeit nach Spielbeginn hörte es auf zu regnen. Der sehr nasse Boden bewirkte, dass einige Akteure nicht ihr gewohntes Spiel aufbauen konnten, es wurde von keiner Mannschaft überzeugend oder begeisternd gespielt. Mit läuferischer Ueberlegenheit, schnellerem Abspiel und präziserem Zuspiel beherrschte vorwiegend Bülach das Spielgeschehen. Höngg kassierte 3 Weitschusstore, die alle knapp neben dem Pfosten ins Netz eindrangen, beim einen oder anderen Ball hat Nussbaumer vermutlich damit gerechnet, dass der Ball in Behind rollen werde. Nach dem dritten Tor versuchte Höngg mit Umgruppierung das Geschehen zu ändern, die Mannschaft vermochte trotz Fleiss gegen die bis Schluss schnelleren Bülacher keine Resultatverbesserung zu erreichen. HG.

Weitere Resultate: Dietikon 2 - Höngg 2 5:2, Oerlikon 3 b - Höngg 3 8:0, Höngg Jun. A - Altstetten Jun. A 1:8, Hakoah Jun. B - Höngg Jun. B 0:9, MFO Sen. 1 - Höngg Sen. 1 3:3 (Cup).

Handharmonika-Spielring. (Einges.) Am Samstag, 3. Oktober 1964, 20.15 Uhr, kommt im Rest. „Mühlehalde" in Höngg das 10. Herbstkonzert mit Abendunterhaltung zur Durchführung. Wir laden recht herzlich ein, an diesem Anlass teilzunehmen. Im 1. Teil werden unsere Aktivmitglieder, unter bewährter Leitung von Dirigent R. Hollenstein, beweisen, dass der grossartige Erfolg am 1. Handharmonika-Weltfestival in Luzern nicht von ungefähr kommt. Unter anderem werden die Senioren die „Foxtrott-Vision" spielen, mit welcher sie in Luzern in der Kategorie Hauptstufe den 1. Preis mit der Trophäe und dem Prädikat „hervorragend" gewonnen haben. Unsere neu gegründete Akkordeon Gruppe wird zum erstenmal auf der Bühne moderne Rhytmen zum besten geben. Conférence führt wiederum unser Andy Camerino. Im Anschluss an den musikalischen Teil wird eine Revue mit älteren und neueren Schlager über die Bühne gehen. Wiederum wartet ein reichhaltiger Tombolatisch auf glückliche Gewinner. Zum Tanz unterhält bis in die frühen Morgenstunden das bekannte Höngger Tanz- und Unterhaltungsorchester „Sonny-Boys". — Wer die vergangenen Abendunterhaltungen des H. S. H. miterlebt hat, weiss, dass die Organisatoren bestrebt sind allen Teilnehmern, ob jung oder alt, einen genussreichen und gemütlichen Abend zu bieten. et

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, ist am Sonntag, den 4. Oktober, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]



Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur

Gesucht auf Frühjahr 1965 event. früher aufgeweckter Jüngling als
Lehrling (Sanitär-Installateur)
Gute Ausbildungsmöglichkeiten.
W. Ermel, dipl. Installateur
8049 Zürich Ackersteinstr. 197

DARLEHEN
seit 50 Jahren mit voller Diskretion
- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52
Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.
Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Gesucht
1 Autospengler-Lehrling
1 Autolackierer-Lehrling
auf 1. April 1965
Carrosserie K. Ryser
Limmattalstrasse 400 Zürich-Höngg

ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH

Handwerk und Gewerbe von Höngg

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen
Markenwolle
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien
Weber Lori
Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92
„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Malerarbeiten
Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH
rasch
solid
preiswert
Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Sch Malermeister

GEBR. SCHAUB & CO.
Baumalerei Spritzwerkstatt
Schriften
Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips
Zweifels Apfelquelle



Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas
Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Handharmonika- und Gitarrenschule
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen



Hollenstein
Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Autofahrschule
Hans Schmid
Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien
Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Restaurant Mühlehalde
Jeden Mittwoch geschlossen

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Ihre Gross- und Klein-Wäsche
besorgt mit prompter Bedienung
Wäscherei Neuhaus
Frau Keller Singlistr. 31 Tel. 56 66 94

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Plymouth,
Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

KULTURFILM

Kulturfilm-Gemeinde Höngg Kino Zentrum

Ausschnitte aus unserem neuen Programm:

Traumstrasse der Welt, 2. Teil (Farbfilm)
Fortsetzung des im letzten Jahr mit grossem Erfolg vorgeführten ersten Teiles.

Peru - Land der Inkas und Indios (Farbfilm)
Die versunkene Welt jahrtausendalter Inka-Kultur.

Transafricana (Farbfilm)
Zwei Schweizer durchqueren den afrikanischen Kontinent von Tunis bis Kapstadt.

Dschungelsaga (Farbfilm in CinemaScope)
Meisterwerk über die Murias, die letzten Ureinwohner Indiens, u. a. m.

Vorstellungen an den Spieldaten jeweilen um 18.30 und 20.30 Uhr. Die Mitglieder der Kulturfilm-Gemeinde erhalten rechtzeitig persönliche Einladungen zu den Vorführungen. (Siehe auch Lokalteil).

Beitrittserklärung (nur für **neue** Mitglieder)

Name und Vorname: .....

Strasse und Haus-Nr.: .....

Ort: ..... Tel. No. .....

Dieser Talon kann abgegeben werden im Kino Zentrum, Meierhofplatz, oder beim Fotohaus Peyer, Westporte.

Der Mitgliederbeitrag von Fr. 3.— pro Saison berechtigt zu ermässigten Eintrittspreisen für zwei Personen.

9. 8. 69

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Blumen für Freud und Leid

von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider

Spenglerei

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

E. Renner
COIFFEUR

Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76
rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen / Waschmaschinen
Kühlschränke
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33
Stets preiswerte **Occasionen**
Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
56 20 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

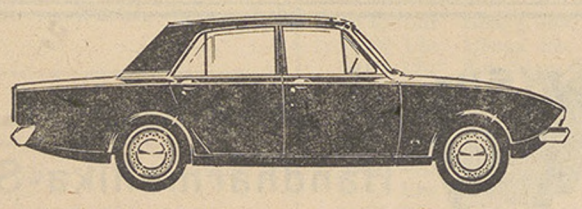
---

E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

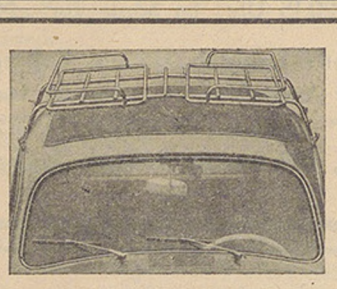
Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00 JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
JMBISBÜHLSTR. 7

Ford
CORTINA



Offizielle Vertretung:
Garage Letten L. & K. Jung, Zürich 10
Wasserwerkstr. 98, Tel. 26 77 71

Italien, Spanien..
Geniessen Sie Ihre herrlichen Ferien durch unbeschwertes Reisen **ohne Gepäck im Wagen.**



Wir offerieren Ihnen:

Universal-Gepäckträger	300 kg Last	ab Fr. 39.50
Gepäckspinnen		ab Fr. 5.80
Gepäckträgerdecken		ab Fr. 25.—

WUMA **Autozubehör**
Telefon 98 22 01 Dorfstrasse 54 Oberengstringen

Umzüge
Einlagerungen
übernimmt **Telefon 56 34 81**

TAXI-Brönnimann
Limmattalstr. 336 ✆ **56 79 97**
Ferien ab 3. Okt. — 17. Okt.

Ein Posten schöne
Blazer
für 3—6 jährig, guter Schnitt.
Da kleine Farbfehler nur 9-15 Fr.
Telefon 42 20 81

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN
Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Zürcher Kantonalbank

Zinsfussänderung

Der Bankrat hat beschlossen, den Zinssatz mit Wirkung ab 1. Januar 1965 zu erhöhen:

a) für die bestehenden erstrangigen Hypotheken

von 3 3/4 % auf 4 % per Jahr

b) für die bestehenden erstrangigen Hypotheken auf gewerblichen und industriellen Liegenschaften

von 4 % auf 4 1/4 % per Jahr

Diese Zinssatzerhöhungen finden keine Anwendung auf bereits gekündigte Hypothekardarlehen und solche, die vom Schuldner innert Monatsfrist von heute an gerechnet auf 6 Monate gekündigt werden, unter der Voraussetzung pünktlicher Rückzahlung der Schuld samt Zinsen.

Die Direktion

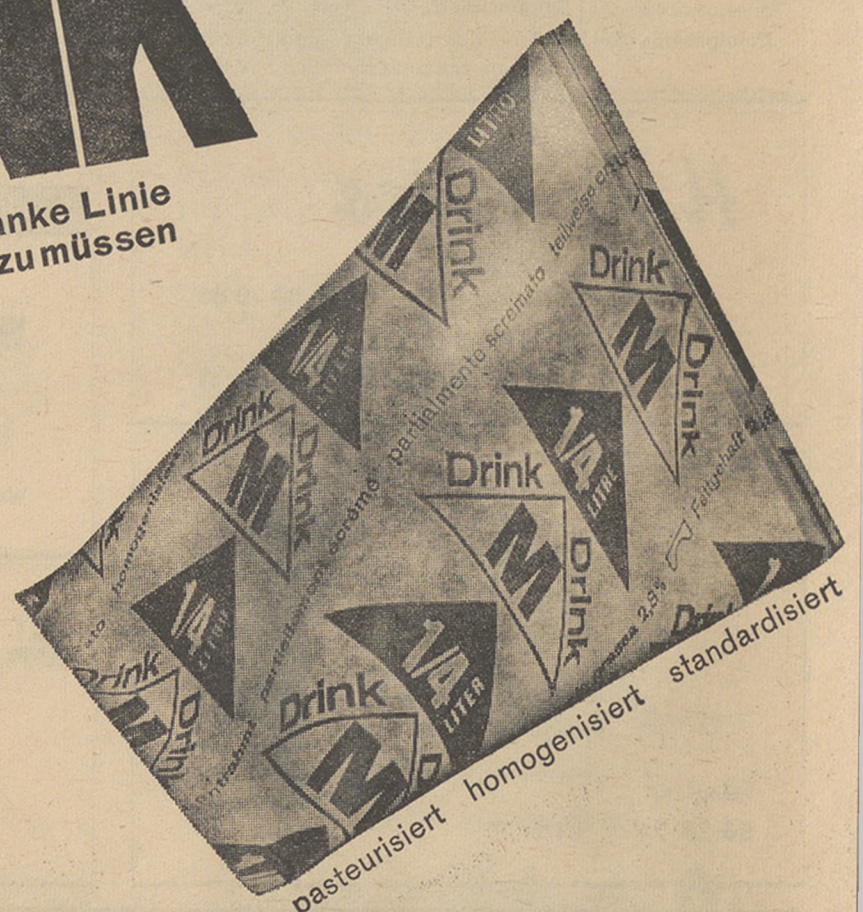
Zürich, den 28. August 1964

neu!

Erhältlich in allen MIGROS-Filialen!

M DRINK

Jetzt trinken und geniessen nach Lust und Laune, ohne um die schlanke Linie besorgt zu sein und ohne auf den köstlichen Wohlgeschmack verzichten zu müssen



Vergleichen Sie:

	M-Drink	Milch
Fett	2,8%	3,8%
Proteine	3,4%	3,4%
Milchzucker	4,6%	4,6%
Mineralsalze (u. a. Kalzium)	0,7%	0,7%

In der modernen, hygienischen und praktischen TETRA PAK

¼ Liter -.20
½ Liter -.40
Liter -.70

MIGROS – frisch!

Zins-Anteilscheine oder Kassenobligationen

Fr. 1000.- = Fr. **1180.-**

Wer in diesem Monat noch Anteilscheine auf 3 Jahre erwerben will, erhält **den ganzen Jahreszins,** also ab 1. Januar 1964. - Unsere Auszahlungen auf Weihnachten sind immer willkommene Weihnachtspost.

Ueber kluges Geldanlegen beraten wir Sie gerne und kostenlos, eine Postkarte an uns genügt. - Mit freundlicher Empfehlung

Immobilien + Bau AG Lugano Postfach 594, Lugano 1, via Fr. Soave 9



10 Jahre
Handharmonika-Spielring Höngg

Herbstkonzert *mit Abendunterhaltung*

Samstag, 3. Okt. 1964, 20.15 Uhr, im Saale zur **„Mühlehalde" Höngg**

Mitwirkende: Handharmonika-Spielring Höngg, Kabarettgruppe Gyx-Gäbeli, Conférencier Andy Camerino, Revue, Tombola - Tanzorchester „Sonny-Boys" - Eintritt: Programm Fr. 2.20, Saalzeichen Fr. 1.65 obligatorisch, Ball frei für Konzertbesucher, Türöffnung 19.15 Uhr

Auto-Fahrschule

Hans Häusermann

Nordstrasse 318 Tel. 44 83 37
Priv. 98 64 88

Treffpunkt nach Vereinbarung

Henri Schwank

Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung

56 27 56

Alle **Transporte** und **Umzüge**
Tel. 56 87 11, J. Kreis

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Zu vermieten
ab 1. November heizbare

Garage

bis mittlere Wagengrösse
Fr. 50.— p. M.
Hohenklingenstrasse 27
Telephon 56 83 18

Wir suchen auf Frühjahr 1965

Kaufm. Lehrling oder Lehrtochter

Wir bieten: Abwechslungsreiche Tätigkeit. Durchdachtes, genau festgelegtes Ausbildungsprogramm. Fünftagewoche. Teamgeist.

Wir erwarten: Abgeschlossene Sekundar- oder Realschule. Rasche Auffassungsgabe.

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Offerte an:

Zweifel & Co. Mosterei und Pomy-Chips-Fabrik
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg

HÖNGGER-TAXI 56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

Das Spezialgeschäft für Augenoptik in Höngg

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden, wird das Lesebedürfnis grösser. Viele Menschen über 42 Jahren werden nach längerem Lesen eine Müdigkeit in ihren Augen verspüren, Kopfschmerzen und Augenbrennen stellen sich ein. (Das ist eine normale Erscheinung).

Eine gute Lesebrille kann diese Uebel beseitigen und Sie können wieder normal und ohne Anstrengung lesen.

Auch beim Fernsehen, wie beim Autofahren, können sich leichte bis mittlere Fehlsichtigkeiten bemerkbar machen, durch das konzentrierte Sehen. Eine richtige Korrektion mit Hilfe kombinierter Filtergläser kann auch hier helfen.

Bei Aufklärung und Beratung stehe ich Ihnen gerne unverbindlich zur Verfügung.

Alle augenärztliche Rezepte führe ich Ihnen prompt und exakt aus.

Sollten Sie keine Zeit für den Augenarzt haben, werde ich Ihnen Ihre Augen prüfen.

Kinder unter 16 Jahren unterstehen der augenärztlichen Kontrolle.

Ich übernehme auch die Anmeldung zu jedem gewünschten Augenarzt.

Die grosse Auswahl an Fassungen ermöglicht jedem das Seine zu finden, die richtige Brille für Sie.

Gläser ab Fr. 14.– das Paar. Vergleichen Sie die Preise und Qualität.

Die neuen modernen Brillengläser sind für Ihre Augen ein Hochgenuss. Tönungen nach Wunsch und Zweck.

Bifokal (Doppelgläser) unsichtbar und leicht zu gewöhnen. 8 Typen stehen Ihnen zur Verfügung, je nach dem Betätigungsfeld.

Von der Augenprüfung bis zur fertigen Brille, werde ich Ihre Brille selbst in meiner modern eingerichteten Werkstatt nach Mass anfertigen.

Als einziges Fachgeschäft in Höngg, führe ich auch Optische Instrumente. Alles ausgesuchte Ware in bester Qualität.

Gute und schöne Marken-Barometer, Thermo- und Hygrometer, Lupen usw.

Schüler-, Studien- und Arzt-Mikroskopen.

Feldstecher für Jäger, Naturfreunde, Ornithologen und Wander-Gläser.

Alles gute Marken in der mittleren Preislage. Freie Besichtigung.

Vergessen Sie nicht, unter den fünf Sinnen sind es die Augen, die Ihnen den weitaus grössten Dienst erweisen. Die Leistungskraft Ihrer Augen ist daher eine wesentliche Voraussetzung für Ihr Wohlbefinden und für Ihre Sicherheit.

Ihr Augenoptiker **VELTZ-OPTIK**

Limmattalstrasse 227 (am Zwielplatz) Zürich-Höngg Telefon 56 21 67





KINO ZENTRUM

Telefon 56 20 30

Limmattalstrasse 177

Meierhofplatz

Todesfälle

Appenzeller Heinrich, geb. 1896, alt Postbetriebsgehilfe, von Zürich, Gatte der Alice geb. Blank, Wieslergasse 34.
Appenzeller Konstant, geb. 1880, alt Portier, von Zürich, Gatte der Sofie geb. Zihlmann, Gsteigstrasse 16.
Schürmann Sophie, geb. 1876, alt Geschäftsinhaberin, von Oberrohrdorf AG, ledig, Wieslergasse 5.
Häfliger geb. Mack Elisabetha, geb. 1871, von Schaffhausen, Hohenklingenstrasse 25.
Küttel Carl, geb. 1890, alt Vertreter, von Zürich und Gersau SZ, Gatte der Marie geb. Kriesi, Regensdorferstr. 171.
Wydler geb. Egli Louise, geb. 1890, von Zürich, Witwe des Eduard, Kalkulators, Gässli 16.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 4. Oktober 1964

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Radioübertragung) Kinderh.
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner

Kollekte für Schweiz. Anstalt für Epileptische
Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Schäppi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Schäppi

Kollekte für Schweiz. Anstalt für Epileptische
Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Wochenveranstaltung:

Altersnachmittag: Altersausflug nach persönlicher Einladung.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 4 octobre 1964

9.30 h. Culte M. Sordet. Sainte Cène
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse ohne Predigt

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Erntedanktag Sonntag, den 4. Oktober 1964

9.30 Uhr Dankgottesdienst
19.30 Uhr Abendfeier zum Erntedanktag.
Gesang, Musik, Aufführung: Ein frommer Fehlschlag.
Montag, 5. Okt., 19.30 Uhr, Gabenverkauf u. gemütl. Beisammensein

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Zu verkaufen schöne

Pensées (Denkeli)-Setzlinge

Am Wasser 55 im Garten und Pilgerhütte, Nordstr. 331

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Jeden Freitag Gesangprobe im Kirchgemeindehaus Höngg. (Bullingerstube). 20.15 Uhr.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 3. Oktober 1964

14.45 Uhr Höngg Jun. C — Birmensdorf Jun. C in Höngg
16.00 Uhr Höngg Sen. 1— Red Star Sen. 1 in Höngg
16.00 Uhr Blue Stars Sen. 2 — Höngg Sen. 2, Letzigrund

Sonntag, den 4. Oktober 1964

10.00 Uhr Veltheim I — Höngg I in Winterthur
10.15 Uhr Höngg 2 — Altstetten 2 in Höngg
08.30 Uhr Höngg 3 — Dübendorf 3a in Höngg
13.45 Uhr Wollishofen Jun. A — Höngg Jun. A in Wollishofen
14.15 Uhr Seefeld Jun. B — Höngg Jun. B
14.00 Uhr Brüttisellen Jun. B — Höngg Jun. B 2 (Freundsch.)

Sonntag, den 4. Oktober, ab 14 Uhr **Preiskegeln** der Senioren im Restaurant „Wartau" Höngg.

Turnverein Höngg

Samstag, den 3. Oktober, ab 15 Uhr **Preiskegeln** im Restaurant „Bombach" Höngg.

Zunft Höngg

Krähhahnen Samstag, den 3. Oktober 1964, 19 Uhr, im Restaurant „Waid".

Montag, 5. Okt., ab 20.00 Uhr **Stammtisch** im „Haldenstübli".

MEIERHOF-TAXI

44 77 66

E. FÄSI

Welche tüchtige

Lebensmittel-Verkäuferin

möchte im Quartier arbeiten? Rechter Lohn. Fünftagewoche.
Melden bei Weinmann, Tel. 56 24 90

Wer erteilt in Höngg **Nachhilfestunden** im Rechnen, für Schülerin der 6. Primarklasse (Vorbereitung auf die Sekundarschule).
Anfragen erbeten an Chiffre H. 6 an den „Höngger", 8049 Zürich

Voranzeige:

Ab Montag, den 12. Okt., Tägl. 8 Uhr

Das einmalige Musical, das Presse und Publikum begeistert.

Mit Natalie Wood, Georg Chakiris.

Wiedergabe in voller Klangfülle mit 4-Kanal-Magnetton

WEST SIDE STORY

Mitteilung

Infolge vorgerückten Alters habe ich mein Etablissement für

Sauna und Massage

an einen jüngeren Fachmann, Herrn L. GUT, übergeben.

Den Herren Aerzten sowie meiner verehrten Klientschaft spreche ich meinen besten Dank aus für das mir entgegengebrachte Vertrauen und ersuche sie, dasselbe auch meinem Nachfolger angedeihen zu lassen.

Die Abteilung für Pédicure werde ich beibehalten. Voranmeldung erwünscht. Neue Tel.-Nr. **56 91 30**

Fritz Lüscher

An die geschätzten Einwohner von Höngg!

Wie Sie aus der Mitteilung meines Vorgängers, Herrn Fritz Lüscher, ersehen können, habe ich das Institut für Massage und Sauna an der Ackersteinstrasse übernommen und es freut mich, Ihnen in Zukunft meine Dienste zur Verfügung stellen zu dürfen.

Es würde mich freuen, wenn Sie auch mir Ihr Vertrauen schenken könnten.

Darf ich Sie bitten, sich telephonisch anzumelden, damit ich Ihnen genügend Zeit reservieren kann.

Mit freundlichen Grüssen

Louis Gut

Massage- und Sauna-Institut

Ackersteinstrasse 172 Telefon 56 81 78

Wer rechnet kauft im **FACHGESCHÄFT** **SCHULARTIKEL**

Mädchentaschen



Spalt rot beige, blau	Fr. **15.90**
Vollrind Leder genarbt	Fr. **19.90**
Vollrind rot, beige, blau	Fr. **25.90**
Lacar rot, beige, blau	Fr. **29.80**

Knabentornister

Seehund Nylon Lederrücken, Ledereinfassung	Fr. **29.90**
Ganz Leder 2 Tuck-Tit Schloss	Fr. **44.—**
Kalbfell Ledereinfassung	Fr. **37.50**
Seehund besond. gute Ausführung	Fr. **67.—**

Schulmappen

Vollrindleder	Fr. **29.90**
Nicht zum umschlagen	Fr. **35.50**
Lacar ab	Fr. **47.50**
Collegemappen versch. Farben	Fr. **19.90**

Schuletuis

in verschiedenen Farben und Preisen

Alle Lederwaren mit Zü-Rabattmarken

Wolf Georg

Limmattalstrasse 202 Telefon 56 74 57

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Gesucht auf Frühjahr 1965
Elektromonteur - Lehrling
Für strebsamen Jüngling biete ich Gewähr für eine einwandfreie Erlernung des Berufes.
Offerten erbeten an
Hans Baumann, elektr. Anlagen
Limmattalstr. 126 Zürich-Höngg Tel. 56 72 02

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Telefon 26 26 02

Gewerbeschule der Stadt Zürich

Abteilung Fremdsprachen
Ausstellungsstrasse 60, Telefon 44 71 21

Fremdsprachkurse in Höngg

Um den Teilnehmern aus Höngg den Schulweg zu unseren Sprachkursen abzukürzen, werden bei genügender Teilnehmerzahl im Wintersemester 1964 / 65 im Schulhaus Lachenzelg die folgenden Kurse durchgeführt. Sie stehen wie alle Fremdsprachkurse der Gewerbeschule sowohl Lehrlingen und Lehrtöchtern als auch Berufstätigen jeden Alters offen. Ausgenommen sind Schüler, die noch die Volksschule besuchen.

Interessenten für Kurse höherer Semester, sowie solche für Technisches Englisch, Englisch für das Gastgewerbe, Italienisch für Bauleute, Spanisch, Portugiesisch und Neugriechisch verweisen wir auf die Kurse im Stadtzentrum (siehe vollständiger Stundenplan im „Tagblatt der Stadt Zürich" vom Montag, dem 5. Oktober 1964).

Höngg: Schulhaus Lachenzelg, Imbisbühlstr. 80

Spätkurse 19.30 — 21 Uhr

Französisch Kurs 1017b — 9. Semester (für Teilnehmer, die das 8. Semester besucht haben oder über eine gleichwertige Bildung verfügen), Dienstag, Zimmer 2, Denise Münch

Italienisch Kurs 942 — 6. Semester, Dienstag/Freitag ab 19.40 Uhr, Zimmer 13, M. Roth

Englisch
Kurs 956e — 3. Semester (Anschluss an den Englischunterricht der 3. Sekundarklasse), Dienstag/Freitag, Zimmer 1, U. Schaub

Kurs 958c — 4. Semester, Dienstag/Freitag, Zimmer 3, P. Meier

Kurs 1067b — 9. Semester (für Teilnehmer, die das 8. Semester besucht haben oder über eine gleichwertige Bildung verfügen), Dienstag, Zimmer 11

Anmeldung Gewerbeschulhaus, Ausstellungsstrasse 60, Eingang B

Mittwoch	7. Oktober	17.30 — 19.30 Uhr
Donnerstag	8. Oktober	17.30 — 19.30 Uhr
Freitag	9. Oktober	17.30 — 19.30 Uhr
Samstag	10. Oktober	9 — 11 Uhr (vormittags)
Montag	19. Oktober	17.30 — 19.30 Uhr

Kursgeld
bei Steuerdomizil in der Stadt Zürich Fr. 12.—
bei Steuerdomizil in andern Gemeinden des Kantons Fr. 18.—

Ausländer entrichten einen Zuschlag; Lehrlinge geniessen Ermässigung und haben bei der Anmeldung ihren Schülerausweis vorzulegen.

Kursbeginn Ab Montag, 19. Oktober 1964.

Die Kursteilnehmer verpflichten sich zu regelmässigem und pünktlichem Besuch und zum Lösen von Hausaufgaben.

Zürich, 2. Oktober 1964. **Der Direktor**

GARAGE ZWICKY

5 TAGE-WOCHE

Ab 1. Oktober 1964 bleiben am
Samstag beide Werkstätten geschlossen

Riedhofstrasse 3
Telefon 56 25 20
Offizielle DKW-Vertretung
Tankstelle geöffnet von 07.00—20.00 Uhr

Limmattalstr. 400 Bombach
Telefon 56 62 33 Offiz. Peugeot-Vertretung
Spezial-Werkstatt für Citroen
Tankstelle geöffnet von 07.00—22.00 Uhr

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Der Höngger

Freitag, 9. Oktober 1964 — 39. Jahrgang - Nr. 2

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

Schweizerische Landesausstellung 1964

Aufruf an die Deutschschweizer

Die Schweizerische Landesausstellung in Lausanne, die Expo, geht in einigen Wochen zu Ende. Sie ist eine einzigartige Schau schweizerischen Wirkens und Wollens und bietet jedem Besucher eine Fülle von interessanten und wertvollen Eindrücken jeder Art. Sie bedeutet eine Kraftanstrengung ersten Ranges der gesamten Schweiz, insbesondere aber von Kanton Waadt und Stadt Lausanne. Die verantwortungsfreudigen Initianten und Organisatoren dürfen mit Recht einen starken Besuch erwarten; es ist bescheidener Lohn für ihre gewaltige Arbeit und Mühe.

Die unterzeichneten Gemeindepräsidenten der deutschsprachigen Schweiz empfinden es deshalb als ihre vornehme Pflicht, alle Eidgenossen und Eidgenossinnen angelegentlich einzuladen, versäumte oder nicht genügend genutzte Gelegenheiten des Besuches nachzuholen und in den drei Wochen bis zum Schluss der Expo in Scharen nach Lausanne zu fahren und die grosse nationale Schau mit ihrer Anwesenheit zu beehren, solange sich hiezu noch die Möglichkeit bietet.

Wer diesem Rufe Folge leistet, wird es nach allgemeiner Auffassung persönlich nicht zu bereuen haben; er beweist durch seine Anteilnahme am Schicksal der Expo seine Solidarität mit den Veranstaltern und legt ein Bekenntnis zur Verbundenheit von welscher und deutschsprachiger Schweiz ab.

Die Gemeindepräsidenten der deutsch sprechenden Kantonshauptorte: Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Altdorf, Sarnen, Stans, Glarus, Zug, Solothurn, Basel, Liestal, Schaffhausen, Appenzell, Herisau, St. Gallen, Chur, Aarau, Frauenfeld sowie Winterthur, Biel und Thun.

LOKALES

Sportanlagen und Spielplätze für Höngg. Der Stadtrat schreibt in einer Weisung an den Gemeinderat folgendes über diese dringende Aufgabe:

Im Quartier Höngg befinden sich zurzeit nur äusserst wenige öffentliche Sportanlagen. Der Sportverein Höngg trainiert auf einem privaten Fussballplatz auf dem Hönggerberg, für dessen Benützung der Mietvertrag nicht erneuert wurde. Ebenfalls auf dem Hönggerberg besitzt der Turnverein Höngg einen eigenen Spiel- und Turnplatz. Die beiden genannten Plätze werden auch von den Abteilungen des Ergänzungsturnens der Volksschulen benützt. Ausserdem wurde ein Areal nordwestlich des Schulhauses Lachenzelg als Spielwiese hergerichtet und der Schule zugänglich gemacht.

Die Einwohnerzahl des Quartiers beträgt heute rund 17 000; von 1960 bis 1963 ist die Bevölkerung von Höngg um rund 10 Prozent gewachsen, und bei vollständigem Ausbau des Quartiers dürfte sie sich noch verdoppeln. Den eidgenössischen Normalien gemäss sollten pro Einwohner drei Quadratmeter an Rasenspielplätzen, Leichtathletikanlagen und ähnlichem zur Verfügung stehen. Für den Stadtkreis 10 entspräche dies einer Fläche von ungefähr 162 000 Quadratmetern oder — bildlich gesprochen — siebzehn Rasenspielfeldern. Daneben besteht auch ein grosses Bedürfnis nach einer Kunsteisbahn und nach Tennisplätzen; die beiden städtischen Tennisplätze an der Imbisbühlstrasse vermögen die Nachfrage in keiner Weise zu befriedigen.

Das Erstellen von Spiel- und Sportanlagen konnte in Höngg bisher nur sehr langsam gefördert werden, da vorerst die verschiedenen Interessen der Grundstückbesitzer und der Stadt aufeinander abzustimmen waren. Nun liegt ein konkretes und grosszügiges Raumprogramm für derartige Plätze auf dem Hönggerberg vor. Es enthält unter anderem einen Leichtathletikplatz mit Rundbahn, eine Schulspielwiese, einen Hartplatz, vier bis sechs Tennisplätze und eine Kunsteisbahn. In absehbarer Zeit dürften die Pläne und Kostenvoranschläge, welche die verschiedenen Aemter noch ausarbeiten, dem Stadtrat unterbreitet werden. Die Ausführung muss allerdings der Konjunkturdämpfungsmassnahmen und der Limitierung des Bauplafonds wegen noch hinausgeschoben werden. Immerhin konnte noch vor kurzem das neu gebaute Schulhaus Riedhof seiner Bestimmung übergeben werden, welches über eine Turnhalle, einen Turnplatz und über eine provisorische Spielwiese verfügt.

Vogelzugsbeobachtung auf dem Hönggerberg. Alle Jahre, wenn der Wandertrieb unsere Vögel nach ihren Winterquartieren im Süden treibt, fliegen über unsern Gemeindebann tausende, grosser und kleiner Vögel. Dies zu beobachten bietet sich am Sonntag dazu Gelegenheit. (Siehe Vereinsnachrichten). Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg.

Sportverein Höngg. Meisterschaftsspiel: Veltheim I — Höngg I 2:1 (2:1). Höngg mit: Volkart, Furrer, Link, Steiner, Esslinger, Sidler, Fenner, Huwyler, Meili, Hanhart, Tibor, (Schicker).

Kühles Herbstwetter, ideale Platzverhältnisse und ein den Hönggern sympathisch gesinntes Publikum, bildeten für Veltheim den Rahmen zum sehr fairen Spiel gegen den Gruppenletzten. Die trotz den bisherigen Niederlagen ungebrochen gute Kameradschaft und dem Willen zu fleissigem Spiel, genügten den Hönggern wiederum nicht, die ersten Meisterschaftspunkte zu erobern. Das Spiel begann vielversprechend für Höngg, schon in der 6. Minute liess Veltheims Hüter dank aufmerksamem Stellungsspiel von Hanhart eine Cornerflanke von Tibor direkt in die Maschen fallen. Eine Minute später hatte Höngg Glück, dass der Pfosten den sofortigen Ausgleich verhinderte. Nach Ablauf einer Viertelstunde war es doch soweit, auf ein Missverständnis der Verteidigung erzielte Veltheim mit unhaltbarem Schuss in die Ecke das 1:1. Wenige Minuten später passierte dem sonst sehr sicheren Volkart das Missgeschick, einen hohen scharfen Weitschuss nicht genügend abwehren zu können, sodass der Ball zum 2:1 in die Maschen fiel. Vor der Pause musste der verletzte Meili durch Schicker ersetzt werden, wenige Minuten nach Wiederbeginn wurde bei einer Angriffsaktion Fenner verletzt, er musste an der Linie gepflegt werden und war nachher nicht mehr zu vollstem Einsatz fähig. Wie vor der Pause war Veltheim dank besserem und schnellerem Zuspiel mehrheitlich überlegen, scheiterte jedoch immer an der Verteidigung oder am Hüter. Bei den wenigen Angriffen der Höngger vereitelte einmal der Pfosten den Ausgleich. In den letzten Minuten war das Spiel ausgeglichen, den Hönggern boten sich dabei, einmal mit Hilfe des Schiedsrichters, der ein klares Offside nicht ahndete, zwei Chancen zum Ausgleich. Ungenügende Kaltblütigkeit eine Chance vollends zu verwerten und geschickte Abwehr des Hüters verhinderten dabei den von den Hönggern erstrebten ersten Punktgewinn.

Mit einem verdienten 3:2 Sieg eröffnete Höngg 2 das Punktekonto dieser Saison auf dem Hönggerberg im Spiel gegen Altstetten 2. - Weitere Resultate: Höngg 3 Dübendorf 3a 5:2; Höngg Sen. 1 — Red Star Sen. 1 0:7; Blue Stars Sen. 2 — Höngg Sen. 2 3:0; Wollishofen Jun. A — Höngg Jun. A 3:0 forf.; Seefeld Jun. B — Hnögg Jun. B 0:10; Höngg Jun. C — Birmensdorf Jun. C 1:2. HG.

Wirtschaftspatent. Auf das Lokal „Rebstock", Rebstockweg 19 in Höngg, bewirbt sich um ein Wirtschaftspatent Frau Klara Schoch-Schneider, von Fischenthal ZH.

Die Ferien der Volksschule sind wie folgt festgesetzt worden: Herbstferien vom 5. bis 17. Oktober, Schulsilvester 23. Dezember, Weihnachtsferien 24. Dez. bis 2. Januar 1965, Winterferien für den Schulkreis Waidberg 15. bis 20. Februar. Schulschluss 3. April, Examen 5. und 6. April und Frühjahrsferien 7. bis 24. April. — Schulbeginn 1965/66 am 27. April (26. April Sechseläuten). Bündelitag ist der 10. Juli, Sommerferien 12. Juli bis 21. August (6 Wochen Sommerferien, wurden neu festgesetzt durch Beschluss der Zentralschulpflege vom 29. September 1964), Herbstferien 11. bis 23. Oktober, Schulsilvester 23. Dezember. Weihnachtsferien 24. Dez. bis 1. Januar 1966 (3. Januar Schulbeginn).

Abbruch der Beziehungen der Aerzte zu den Krankenkassen. Die Gesellschaft der Aerzte des Kantons Zürich hat den seit 15 Jahren bestehenden Kollektivvertrag mit den Krankenkassen gekündigt, so dass ab 1. Oktober der vertragslose Zustand eingetreten ist. Leider war es in den vorausgehenden Tarif- und Vertragsverhandlungen nicht möglich, eine Einigung zu erzielen. Die Krankenkassen boten als Uebergangslösung bis zur Ausarbeitung eines neuen Tarifes einen Zuschlag von 15 Prozent auf den bisherigen Taxen an, was eine jährliche Mehrausgabe von 6,5 Millionen Fr. oder pro Vertragsarzt eine Mehreinnahme von durchschnittlich 6500 Fr. pro Jahr bedeutet hätte.

Altes wird neu entdeckt. Die Arbeit der Denkmalpflege. Die Denkmalpflege der Stadt Zürich befasst sich nicht, wie man zuerst annehmen muss, mit der Pflege von Denkmälern. Sie greift also nicht ein, um den Bürgermeister Hans Waldmann vom Taubenschmutz und den Erzieher Heinrich Pestalozzi vom Grünspan zu befreien. Ihre Aufgabe ist es vielmehr, die Denkmäler unserer Geschichte und des Lebens unserer Stadt vor Zerfall und Untergang zu schützen. Auch hier ist eine Einschränkung angebracht. Es geht nicht um die Banner, Brustpanzer und Hellebarden unserer Altvorderen, die nach Süden zogen, um Reichtum und Ehre zu sammeln und Abenteuer zu erleben und schliesslich „im Röseligarte z'Mailand" begraben zu werden.

Ein Denkmal im weitesten und besten Sinn des Wortes ist unsere Stadt, so wie sie in Jahrhunderten herangewachsen ist. Was wäre Zürich ohne das Grossmünster und das Fraumünster, ohne Wasserkirche, Helmhaus und Rathaus, ohne die stolzen Zunftgebäude, ohne die stille Peterhofstatt, ja sogar ohne das ebenso alte wie oftmals lärmige Niederdorf? Häuser, Strassen und Plätze sind Denkmäler der Vergangenheit. „Architektur ist sichtbare Geschichte, mitgeprägt von den Auftraggebern, früher von weltlichen und kirchlichen Fürsten, später von der Bürgerschaft, die Grosses oder Kleines, Repräsentatives oder Schlichtes wollte".

Diese Schätze gilt es zu schützen und zu pflegen. Dabei will man nicht eine leere Kulisse, ein schönes, aber totes Museum zeigen. Die Altstadt Zürichs und die schützenswerten Teile der Aussenquartiere sollen bewohnt und benützt werden und lebendig bleiben.

Ein bekanntes Beispiel der Denkmalpflege aus früheren Zeiten ist die Erhaltung des Kreuzganges im Grossmünster. Vor einem Jahrhundert wollte man diesen reizvollen Kreuzgang beseitigen. Er konnte glücklicherweise gerettet werden, weil sich einige Gelehrte tatkräftig für ihn einsetzten. Eine Zeit des sturen Fortschrittsglaubens räumte mit schönen Zeugnissen des alten Zürich auf. Die Denkmalpflege in der heutigen, erweiterten Form ist aus der Altstadtsanierung herausgewachsen, die man im Interesse der Volksgesundheit und zur Arbeitsbeschaffung als grosses Gesamtunternehmen nach dem Kriege durchführen wollte. Damals wollte man viele Neubauten erstellen, zu eng überbaute Gebiete der Altstadt „auskernen" und Höfe schaffen, ferner die schmalen Gassen verbreitern. Diese Sanierung ist nach wie vor wichtig. Jetzt erfolgt sie aber von Fall zu Fall, im Zusammenhang mit einzelnen Neubauten. Nach dem Krieg wurde die Denkmalpflege immer wichtiger. Man sah, dass man mit zunehmender Konjunktur Neubauten in der Altstadt nicht mehr fördern, sondern eher bremsen musste. Viele geschichtlich wertvolle Gebäude, dazu Strassen und Plätze, kurz das vertraute Bild der Altstadt und der alten Quartiere, galt es zu retten und zu erhalten. Dabei wirken verschiedene Stellen mit: die städtische Kommission für Denkmalpflege schlägt vor, welche Gebäude unter Denkmalschutz zu stellen sind; das baugeschichtliche Archiv im Helmhaus, das dem Stadtarchivar untersteht, befasst sich mit der Gebäudeforschung, der Dokumentation und der Archäologie; und die Denkmalpflegestelle im Bauamt II sorgt für die Begutachtung und Lenkung der Neubautätigkeit in „historischen Zonen" und die Restaurierung historischer Gebäude. Manchmal lohnt es sich nur, gut erhaltene Einzelstücke wie Möbel oder Getäfer und Kassettendecken aus einem nicht sehr wertvollen in ein schützenswertes Gebäude hinüberzunehmen. Oft aber auch kauft die Stadt selber historische Bauwerke, wie zum Beispiel das Haus zum Rech am Neumarkt, um sie nachher von Grund auf zu erneuern. Das heisst in diesem Fall: sie in ihrer ursprünglichen Gestalt wieder herzustellen. Dabei müssen viele Einzelfragen abgeklärt werden. Wie hat der Bau früher tatsächlich ausgesehen? Was wurde später hinzugefügt? Wie bearbeitet man bestimmte Steine, die zum alten Mauerwerk passen müssen?

Die Erneuerung der Augustinerkirche, des Fraumünsters, des Stadthauses, die Neubauten an der Froschaugasse und an der Oberdorfstrasse, die Ausgrabungen auf dem Lindenhof — damit sind nur einige der wichtigsten Aufgaben der städtischen Denkmalpflege umschrieben. Bedeutende und dankbare Aufgaben erwarten sie auch in Zukunft, zum Beispiel die völlige Wiederherstellung des „Grimmenturmes" und die Restauration des Predigerchores. In einer Zeit, da oft bedenkenlos Werte der Vergangenheit wegen kurzfristiger Profite geopfert werden, kommt der Denkmalpflege die wichtige Rolle zu, Altes neu zu entdecken und es für die Zukunft zu bewahren. Glücklicherweise hat sich in dieser Hinsicht die Einstellung der Bevölkerung in den letzten Jahrzehnten geändert: Heute werden die Leistungen früherer Zeiten mehr und mehr anerkannt und geschätzt.

Es ist ein stattliches Werk, „Zürcher Denkmalpflege", erschienen. Es wurde herausgegeben von der Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich und vom Bauamt II der Stadt Zürich. Darin finden sich ausführliche, hervorragend illustrierte Berichte über die Arbeit der Denkmalpflege in der Stadt Zürich und in den übrigen 170 Gemeinden des Kantons. Der Rechenschaftsbericht „Zürcher Denkmalpflege" ist im Buchhandel zum Preis von Fr. 18.50 erhältlich. Das interessante Werk kann jedem Freund und Kenner der zürcherischen Vergangenheit und ihrer Denkmäler nachdrücklich empfohlen werden. St-N.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Zürcher geb. Pichler Maria, geb. 1893, von Innertkirchen BE, Witwe des Emil, Kolporteurs, Limmattalstr. 366.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 11. Oktober 1964

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi
Kollekte für Schweiz. Anstalt für Epileptische
Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 14. und Donnerstag, den 15. Oktober je 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Altersnachmittag.

Oberengstringen Gottesdienste:

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
Kollekte für Schweiz. Anstalt für Epileptische
Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 11 octobre 1964

9.30 h. Culte M. Diserens, pasteur-suffragant
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche
10.30 h. Bibliothèque

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt H. Jung
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde Prediger W. Bickel

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt H. Jung

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192, Tel. 28 30 10

Vereins-Nachrichten

Berg-Club Höngg

Dienstag, den 13. Okt. 1964, 20.15 Uhr
Monatsversammlung
im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 9. Oktober 1964
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 11. Oktober 1964: **Vogelzugs-Beobachtungen** auf dem Hönggerberg beim Kappenbühl ab 06.00 Uhr.

SVH Sportverein Höngg

Samstag, den 10. Oktober 1964
Meisterschaftsspiele:

13.30 Uhr Zürich Jun. C 2 — Höngg Jun. C, Letzigrund
14.30 Uhr Bülach Sen. 1 — Höngg Sen. 1 in Bülach
16.00 Uhr Höngg Sen. 2 — Oerlikon Sen. 2 in Höngg

Sonntag, den 11. Oktober 1964

10.15 Uhr Höngg I — Oberwinterthur I in Höngg
15.15 Uhr Austria 1 — Höngg 2, Neudorf Oerlikon
9.30 Uhr Regensdorf 1b — Höngg 3 in Regensdorf
14.30 Uhr Höngg Jun. B — Affoltern a. A. Jun. B in Höngg
16.00 Uhr Höngg Jun. A — Albisrieden Jun. A in Höngg

WER SPART HAT IMMER GELD!
HAUPTSITZ Bahnhofstrasse 3 Zürich 1 Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401
AGENTUR HÖNGG Limmattalstrasse 177 Zürich 10 Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269
SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Wir suchen
für unser Tiefkühldepot in Zürich-Tiefenbrunnen
Mitarbeiter als Magazin-Chef
Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind erbeten an
Frisco AG, Glace u. Tiefkühlprodukte, **Rorschach**

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Zu verkaufen schöne
Pensées (Denkeli)-Setzlinge
Am Wasser 55 im Garten und Pilgerhütte, Nordstr. 331

Karl Villinger **Goldschmied** Höngg
V
Neuanfertigungen, Umänderungen und Reparaturen Ihres Schmuckes sind Arbeiten, die in meinem Atelier mit fachmännischem Wissen, gewissenhaft und prompt ausgeführt werden. Es würde mich freuen, Ihnen Beweise meiner Leistungsfähigkeit geben zu können. Ich diene gerne mit Auskunft und Rat. Altgold nehme ich zu Höchstpreisen in Zahlung.
Mein Atelier befindet sich am **Meierhofplatz, Haus Kino Zentrum,** Laubengang 1. Etage

Zu verkaufen langes
Brautkleid
Tel. 44 59 91

Berufstätiger Mann sucht für sich u. seine Schwester, beide gesetzten Alters
2-Zimmerwohnung
per sofort oder später.
Gute Referenzen.
Anfragen abends **Tel. 28 92 88**

Gesucht
Doppelzimmer
für Italiener-Ehepaar
Tel. 56 66 94

Gesucht per sofort
Spettfrau
für 3 mal wöchentlich 2 Stunden vor- oder nachmittags, zu 2 Pers.
Anfragen unter **Tel. 56 70 48**

Geübte
Heimarbeiterin
für einfache Schürzen **gesucht.**
Telefon 56 77 50
von 9—11 u. von 18—20 Uhr

DARLEHEN
seit 50 Jahren mit voller Diskretion
- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52
Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.
Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Zu vermieten in 2-Familienhaus
5-Zimmer-Wohnung in Oberengstringen
Doppelgarage, Dachterrasse, Bergsicht, aller Komfort, Miete pro Monat Fr. 1200.—. Telefon 47 44 60

Für eine unserer Mitarbeiterinnen suchen wir per 1. Januar 1965
1-2 Zimmer-Wohnung
mit Küche und Bad.
Angebote an **Transima,** 8049 Zürich, Telefon 56 84 47

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Inhaber: L. + K. Jung Wasserwerkstr. 98
Garage Letten
Reparaturen Service Benzin
Öffnungszeiten: Werktage 0700 - 2100 Uhr Sonntag 0900 - 2000 Uhr

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Freitag, 16. Oktober 1964 39. Jahrgang - Nr. 3

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Totentafel. In Horgen, wo sie mit ihrem Gatten, dem verstorbenen ehem. Wirt zur „Mühlehalde", Jean Hüni, die letzten Jahre verbrachte, starb im 75. Lebensjahre Frau Wwe. Albertine Hüni-Rüttimann. Vielen Einwohnern des Quartiers ist sie als stets freundliche Mühlehaldenwirtin noch in bester Erinnerung. Dass sie sich mit Höngg immer noch verbunden fühlte, beweist die Tatsache, dass sie bis zuletzt eine treue Abonnentin des „Höngger" geblieben ist.

Ein Höngger wird Ehrendoktor. Die Theologische Fakultät der Universität Zürich hat Pfarrer Oskar Frei, dem langjährigen Sekretär des Zürcher Kirchenrates und der Theologischen Konkordatsprüfungsbehörde, in Anerkennung seiner kirchen-historischen Arbeiten, vornehmlich seiner Forschungen zur Hugenotten-Geschichte, auf seinen 80. Geburtstag den Titel eines Doktors der Theologie ehrenhalber verliehen. Wir gratulieren herzlich!

Sportverein Höngg. Meisterschaftsspiel Höngg 1 — Oberwinterthur I 2:6 (2:1). Höngg mit: W. Volkart, Furrer, Link, Renner, Esslinger, Weibel, Fenner, Tibor, Meili, Hanhart, Güller (Huwyler).

Sonniges Herbstwetter und ideale Platzverhältnisse trotz vorangegangenen starken Regenfällen. Im Spiel gegen den in dieser Meisterschaft noch unbesiegten letztjährigen Gruppenmeister erwiesen sich die Höngger in der ersten Spielhälfte ebenbürtig, in der Verwertung der Chancen sogar überlegen. Nach einer halben Stunde Spielverlauf führte Höngg überraschend 2 : 0 durch einen Schlenzschuss in die Ecke von Fenner sowie ein Kopftor von Hanhart. Auf ein schnelles Durchspiel erreichte Oberwinterthur noch vor der Pause mit unhaltbarem Einschuss das Anschlusstor. Ebenfalls vor der Pause musste der verletzte Renner durch Huwyler ersetzt werden. Nach der Pause drückte Oberwinterthur auf Tempo. Hönggs Stürmer vermochten immer weniger den Ball in den eigenen Reihen zu behalten, sodass die Hintermannschaft stark überlastet wurde. Es war damit nur eine Frage der Zeit wann die tapfer sich wehrende Hintermannschaft und der vorzügliche Torhüter Volkart bezwungen werden können. Den Ausgleich und noch in der gleichen Minute die 2:3 Führung erreichten die Winterthurer eine Viertelstunde vor Schluss. Bis Schluss waren die Winterthurer dank ausgeglichener Kondition deutlich überlegen und mit drei weiteren ausgespielten Toren erzielten sie ein Resultat, das nicht ganz dem mehrheitlich ausgeglichenen Spielverlauf entspricht. — Den dritten Meisterschaftspunkt dieser Saison holte sich Höngg 2 im Neudorf gegen Austria 1 im Unentschiedenspiel 1 : 1. HG.

Weitere Resultate: Regensdorf 2 — Höngg 3 2:3, Bülach Sen. 1 — Höngg Sen. 1 12:1, Höngg Sen. 2 — Oerlikon Sen. 2 4:1, Höngg Jun. B — Affoltern a. A. Jun. B 13:1, Zürich Jun. C 2 — Höngg Jun. C 2:1.

Einbrecher in Höngg. An der Riedhofstrasse sind kürzlich am gleichen Tage zwei Einbrüche und ein Versuch dazu erfolgt. In einem Fall drang der Einbrecher durch Aufwuchten der Storen in ein Zimmer ein und entwendete aus einem Schrank 2200 Fr., während die Bestohlene im Nebenzimmer vor dem Fernsehgerät sass. Im zweiten Fall erbeutete er 2100 Fr., während er beim dritten Fall verscheucht wurde.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat September 1964 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Brunner-Berger Kurt Manfred, geb. 1934, von Seedorf BE, technischer Abteilungsleiter, Limmattalstrasse 331 und Weber-Steiger Wilhelm, geb. 1902, von Waldenburg BL, Geschäftsführer, Hohenklingenstrasse 16.

Diabetes-Aktion 1964. piz. Drei von hundert Menschen leiden unter Diabetes und einer von ihnen weiss es nicht. Trotz Aufklärungen, verbesserter Schulbildungen, vermehrter Kontaktnahme des einzelnen Menschen mit der Medizin und ihren neuesten Erkenntnissen, ja, selbst trotz unserem sehr gut ausgebauten Gesundheitskontrollsystem ist immer noch etwa ein Prozent der Bevölkerung zuckerkrank, ohne sich dessen bewusst zu sein.

Dies mahnt zum Aufsehen oder sollte uns doch wenigstens zum Aufsehen mahnen. Der Diabetes ist eine Krankheit, deren wirkliche Ursachen in der Oeffentlichkeit viel zu wenig bekannt sind.

Was aber in unserer Zeit des Wohlstandes noch viel wesentlicher ist, ist die Feststellung der Diabetesspezialisten, dass Ueberernährung eine der wichtigsten Ursachen der Zuckerkrankheit ist.

Wenn man nun all diese Faktoren in Betracht zieht und sich über die zu treffenden Massnahmen, die eine Ausdehnung der Krankheit verhindern und vor allem eine rechtzeitige Erkennung ermöglichen sollen, Rechenschaft gibt, so wird man bestimmt die gegenwärtig von den rund 600 Apotheken der deutschen Schweiz durchgeführte Diabetes-Aktion 1964 begrüssen.

In enger Zusammenarbeit mit den Spezialärzten und den praktischen Aerzten wollen die Apotheker eine möglichst grosse Volksschicht erfassen. Die Oeffentlichkeit soll sich eingehend mit den Problemen des Diabetes befassen, jedermann soll beim Apotheker den Test durchführen lassen. Diese Grossaktion ist ohne irgendwelche Verpflichtungen und Kosten von den Apothekern aufgezogen worden. Gemeinsam möchten die Apotheker verhindern, dass sich ein neuer Volksfeind, wie es früher einmal die Tuberkulose war, in unserem Volk breit machen kann.

Es braucht also vom einzelnen Menschen sehr wenig, um Sicherheit zu haben, ob für ihn eine eingehende ärztliche Konsultation angezeigt ist. Einen Gang in die Apotheke, um das entsprechende Fläschchen zu holen. Einen zweiten Gang, um die Urinprobe abzugeben, und einen dritten Gang, um das Resultat in Empfang zu nehmen. Drei Gänge in eine Apotheke, die ohnehin an unserem Arbeitsweg, am Weg zu den Ladengeschäften liegen. Eine kleine Mühe für die Sicherheit darüber, wie es um unsere Gesundheit in Bezug auf die Zuckerkrankheit steht. Es wird uns leicht gemacht und alles geschieht ohne die geringsten Kosten. Ob es da wohl noch grosse Ueberlegungen braucht? Sicher nicht, solche Gelegenheiten bieten sich nicht jeden Tag und deshalb sollte man sie nützen. Denn all dies geschieht letzten Endes zu unserem Nutzen, zum Nutzen unserer Familie und des ganzen Schweizervolkes.

Markt-Rundschau

Der Herbst hat Einzug gehalten

Mit Macht hat in den letzten Tagen der Herbst Einzug gehalten, und ebenso bunt wie die Natur sind auch die Herbstmärkte geworden. Gerne kaufen die Hausfrauen die in vielfältiger Pracht angebotenen Herbstblumen. Auf dem Obstmarkt laden Goldparmänen, rotbackige Berner Rosen und Danziger Kant-Aepfel zum Kaufe ein. Dazu kommen die Sauergrauech, die sich nicht nur zum Rohessen, sondern auch zum Kochen ausgezeichnet eignen. In den letzten Wochen sind alle diese Früchte dank der wärmenden Sonne gut ausgereift und haben Farbe erhalten. Für die Belieferung des Marktes sind die Qualitätsanforderungen hoch, weshalb wirklich nur schönes Obst angeboten wird. - Während der heissen Sommertage wurden reichlich Obstsäfte getrunken, so dass die Vorräte der Obstverwertungsbetriebe weitgehend dahinschwanden. Nun stehen wir mitten in der Verarbeitung des neuen Mostobstes, und die Fässer und Tanks beginnen sich wieder zu füllen. „Süsser Saft ab Presse" wird in erfreulichen Mengen gekauft, nachdem die Verbraucher gemerkt haben, dass sie zu einem wirklich bescheidenen Preis einen reinen Fruchtsaft erhalten.

Unter günstigen Bedingungen können noch vor dem Wetterumschlag die Trauben geerntet werden. Der Weinkenner freut sich jetzt schon auf den guten Jahrgang, der nun in den Kellern gärt und über den Winter heranreift. An Gehalt wird es dem 1964er sicher nicht fehlen!

Gross ist die Auswahl noch immer auf dem Gemüsemarkt. Blumenkohl wird zu günstigen Preisen angeboten, und Spinat ist in beliebigen Mengen erhältlich. Dazu kommen mehr und mehr Knollensellerie, Lauch, die verschiedenen Kohlarten und Wirz. Bereits wird neben den Endivien der erste Nüsslersalat auf den Markt gebracht; auch gekochte Randen sind neuerdings wieder erhältlich.

Bei den Kartoffeln kommt langsam das Einkellerungsgeschäft in Fluss. Ueberall steht gut ausgereifte, schöne Ware zur Verfügung, so neben den bekannten und beliebten Bintje die im Preise günstigeren Speisesorten Urgenta, Désirée, Lori, Fina und Avenir.

Nach wie vor zu empfehlen ist das schmackhafte Fleisch der Schafe, die von den Bergen herunterkamen und auf den überall durchgeführten Schafmärkten ihre Käufer fanden. Und mit der kühlen Witterung hat man auch wieder „Glust" nach einem Fondue bekommen.

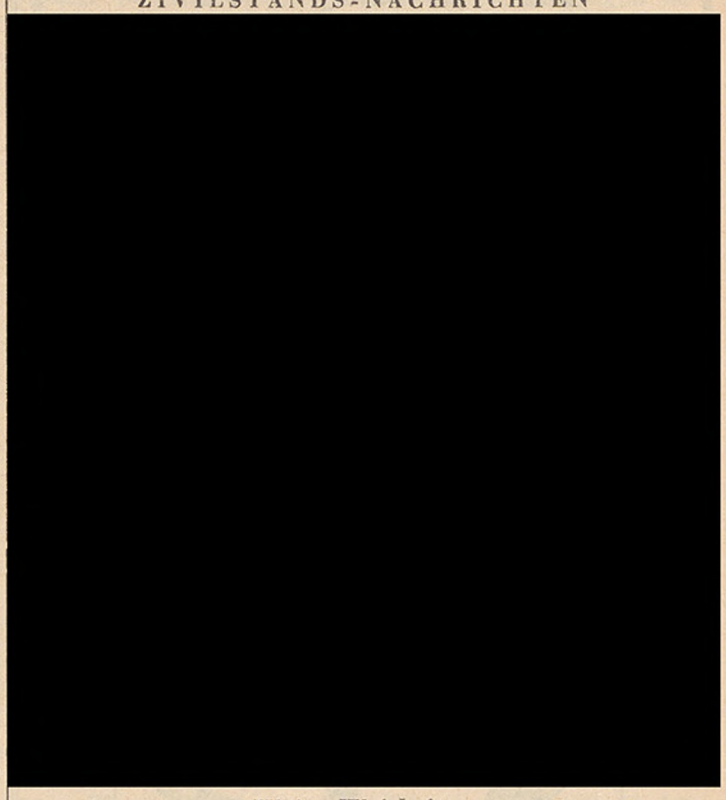
Neu-Erscheinungen

Neue Herbst- und Wintermode

„Meyers Modeblatt" hat seine eben erschienene Nummer 39 als vergrösserte Mode-Sondernummer herausgegeben. Die weit verbreitete Frauenzeitschrift lässt es sich angelegen sein, für ihre Abonnentinnen aus den neuen Modeschöpfungen das auszuwählen, was wirklich tragbar ist. So finden wir in der reichhaltigen, zum grossen Teil farbigen Modebeilage Deux-Pièces und Trois-Pièces, die zugleich elegant und praktisch sind, Kleider ohne Taillennaht, ideal für mollige Damen, Kostüme mit und ohne Pelzbesatz für Herbst und Winter, und nicht zu vergessen hübsche jugendliche Modelle. Wer gerne selber schneidert, kann zu bescheidenem Preise Schnittmuster beziehen, und der Schnittmusterbogen, der dem Heft beiliegt, vermittelt jenen, die die kleine Mühe nicht scheuen sie herauszukopieren, über 20 Schnittmuster gratis. Einem Schaufensterbummel vergleichbar sind die Bilder von zahlreichen Modellen aus verschiedenen Konfektionshäusern, und die eleganten Hüte sind für die gut angezogene Dame das Tüpfchen auf dem i.

„Meyers Modeblatt" erscheint im Verlag G. Meyers Erben, Klausstrasse 33, 8008 Zürich.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN



Kleine Weisheiten

Die alte Gepflogenheit, zu Fuss zu gehen, ist sicherlich der beste Schutz gegen Herzkrankheiten. Sie hat zudem den Vorzug, billig, zuverlässig und leicht erlernbar zu sein. G. M. O.

Erheblich verbessern liesse sich das Niveau der normalen Konversation durch den häufigen Gebrauch dreier Wörter: „Ich weiss nicht". André Maurois

Die eigentliche Gefahr in unserem technischen Zeitalter ist nicht so sehr, dass Maschinen beginnen, wie Menschen zu denken, sondern dass Menschen beginnen, wie Maschinen zu denken. S. J. H.

(Aus „Das Beste aus Reader's Digets")

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 18. Oktober 1964

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer
Kollekte für Schweiz. Anstalt für Epileptische
Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Oberengstringen Gottesdienste:

10.15 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer (Kinderhort)
Kollekte für Schweiz. Anstalt für Epileptische
Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 18 octobre 1964

9.30 h. Culte M. Sordet, Baptêmes
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt von F. Häusermann
Mittwoch Bibelstunde fällt aus

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt von F. Häusermann

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 16. Oktober
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Freitag, den 16. Oktober 1964, 20 Uhr, in der „Mühlehalde"
Versammlung.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

SVH Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 17. Oktober 1964

13.30 Uhr Blue Stars Jun. C 2 — Höngg Jun. C, Letzigrund
15.30 Uhr Dietikon Sen. 3 — Höngg Sen. 2 in Dietikon
15.45 Uhr Höngg Sen. 1 — MFO Sen. 1 in Höngg (Cup)
14.15 Uhr Höngg Jun. B 2 — Red Stars Jun. B 3 (Freundsch.)

Sonntag, den 18. Oktober 1964

10.15 Uhr Affoltern a. A. 1 — Höngg 2 in Affoltern a. A.
15.00 Uhr Höngg Jun. B 1 — Schlieren Jun. B in Höngg

Freundschaftsspiel: 10.15 Uhr Höngg 1 — Turicum 1 in Höngg

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi

Gesucht

Ausläufer

nicht unter 14 Jahren. Moped vorhanden.
Ev. ganzer Tag Magazin-Ausläufer.

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstrasse 162
Zürich-Höngg
Hauslieferungen
Tel. 56 63 97

Zu vermieten in 2-Familienhaus

5-Zimmer-Wohnung in Oberengstringen

Doppelgarage, Dachterrasse, Bergsicht, aller Komfort, Miete pro Monat Fr. 1200.—. Telefon 47 44 60

Metzgerei am Wasser Höngg

Jeden Dienstag ab 10 Uhr
meine bekannt feinen

Blut- und Leberwürste

Sauerkraut gekocht

Telefon 56 79 38 Hauslieferung
Mit höflicher Empfehlung **Rob. Baumann**

Zu verkaufen schöne

Pensées (Denkeli)-Setzlinge

Am Wasser 55 im Garten und Pilgerhütte, Nordstr. 331



Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Vortragsreihe

von **Herrn Dr. med. J. Jenny, Zürich-Höngg,** über

„Anatomie und Funktion der weiblichen Geschlechtsorgane"

Die Vorträge finden an 5 aufeinanderfolgenden Freitagen statt.

Beginn: 23. Oktober 1964, 20.15 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Zwinglistube.

Kursgeld: Fr. 3.— bis 5.— für den ganzen Kurs.

Anmeldung an: Frau E. Rimoldi, Tel. 56 66 07 od. Frau T. Schoop, Tel. 56 88 57

Zum Besuch dieses Kurses sind nur Personen weiblichen Geschlechts zugelassen. Teilnehmerzahl beschränkt.

Herzlich ladet ein
Samariterverein Zürich-Höngg

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Von der Stadt zugezogen

Couture Franziska

Tel. 56 43 97 Michelstr. 23
empfiehlt sich speziell für Änderungen u. Neuanfertigung

Gesucht per sofort

Spettfrau

für 3 mal wöchentlich 2 Stunden vor- oder nachmittags, zu 2 Pers. Anfragen unter **Tel. 56 70 48**

● Verloren ●

2 Nerzli

mit Kopf, Füssen u. Schwänzen. Zwischen Ottenberg-Ackersteinstrasse am Sonntag ca. 21 bis 22 Uhr. Guter Finderlohn.
Telefon 56 67 48

Sekretärin

Schweizerin, 26, Handelsschuldiplom, Auslandaufenthalt, mehrjährige Büropraxis, sucht per Jan. 1965

Halbtagsstelle in Höngg

Offerten an Chiffre ZD 1767, Mosse-Annoncen 8023 Zürich

Alle **Transporte und Umzüge**

Tel. 56 87 11, J. Kreis

Inserieren bringt Erfolg

Rest. „Alte Trotte" Höngg

Jeden Mittwoch wieder geöffnet
ab 21. Oktober

Höflich empfiehlt sich **J. u. H. Rennhas**

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Karl Villinger **Goldschmied** Höngg

Neuanfertigungen, Umänderungen und Reparaturen Ihres Schmuckes sind Arbeiten, die in meinem Atelier mit fachmännischem Wissen, gewissenhaft und prompt ausgeführt werden. Es würde mich freuen, Ihnen Beweise meiner Leistungsfähigkeit geben zu können. Ich diene gerne mit Auskunft und Rat. Altgold nehme ich zu Höchstpreisen in Zahlung.

Mein Atelier befindet sich am **Meierhofplatz, Haus Kino Zentrum,** Laubengang 1. Etage

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Für eine unserer Mitarbeiterinnen suchen wir per 1. Januar 1965

1-2 Zimmer-Wohnung

mit Küche und Bad.

Angebote an **Transima, 8049 Zürich,** Telefon 56 84 47

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**

Testprüfungen und Beratungen

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Der Höngger

Freitag, 23. Oktober 1964 — 39. Jahrgang - Nr. 4

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

Jubiläum des „Schweizer Verband Volksdienst — Soldatenwohl"

Welcher 50-jährige Jubilar würde sich nicht auf die vergangenen Jahrzehnte seines Daseins besinnen wollen und neue Ziele für die Zukunft ins Auge fassen? So hält auch der Schweizer Verband Volksdienst — Soldatenwohl (SV) im Jahre seines 50-jährigen Jubiläums Rückschau auf seine Anfänge, auf die von Else Spiller, der nachmaligen Dr. med. h. c. Else Züblin-Spiller, in spontanem Helferwillen gegründeten „Soldatenstuben", die zur Zeit des ersten Weltkrieges vielen Schweizer Wehrmännern eine Zufluchtsstätte bedeuteten. Im Gedenken an diese ersten improvisierten Soldatenstuben plant der SV im Jubiläumsjahr den Bau eines modernen Soldatenhauses im aufstrebenden Waffenplatz Bremgarten.

Wie schon Dr. Else Züblin-Spiller mit ihren getreuen Helferinnen dringende soziale Aufgaben — z. B. durch die Fürsorgeabteilung, die dem Armeestab unterstellt wurde oder bei der Einrichtung von Notspitälern während der Grippe-Epidemie — anzupacken pflegte, so stellt sich der SV seit 1922 in den Dienst industrieller Sozialarbeit, heute namentlich in überbetrieblichen Beratungs- und Fürsorgestellen.

In den bewegten „Gründerjahren", die im Zeichen frischer, kluger Improvisationen standen, begann ein Wirken für die Volksgesundheit. Die Gemeinschaftsverpflegung, zu Anfang des Jahrhunderts als etwas Ungewohntes mit Misstrauen betrachtet, gewinnt mit der englischen Arbeitszeit dauernd an Boden. Wachen Sinnes hört der SV auf die Erkenntnisse der modernen Ernährungswissenschaft (Vitamine vor Kalorien), studiert die Untersuchungen und Ergebnisse der Arbeits- und Ernährungsphysiologie, die für den Arbeiter des nach Rationalismus strebenden Zeitalters und für die ungezählten „Schreibtischmenschen" leichtere Kost, mehr Pausen und angepasste Zwischenverpflegung fordert. Darüber hinaus wird in den SV-Betrieben auf ärztlich verordnete Diät, Schonkost und Essgewohnheiten ausländischer Gastarbeiter geachtet. Eine abwechslungsreiche Gestaltung der Menus erfährt da und dort Nachahmung am Familientisch und trägt so neues Gedankengut in weite Volkskreise. Im Zeitalter der weitverbreiteten Motorisierung wird auch das Leitwort „alkoholfrei" unentwegt hochgehalten.

Die Last der vielfältigen Aufgaben des Schweizer Verband Volksdienst — Soldatenwohl verteilt sich auf zweieinhalbtausend Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter. Sie wirken in den rund 200 Betrieben, die in der Hauptsache in der deutschen Schweiz, im Tessin und nur wenige im Welschland zu finden sind. Die Fäden laufen im Hauptbüro in Zürich zusammen, das über spezialisierte Mitarbeiter verfügt. Dort befindet sich auch die SV-Schule, wo Angestellte auf die verschiedenen Verantwortungsstufen vorbereitet werden.

Im Hauptbüro werden auch seit 1920 ein Mitteilungsblatt für das leitende Personal und seit 1939 die „SV-Blätter" redigiert. Es organisiert und sorgt dafür, dass die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter regelmässig zum Erfahrungsaustausch zusammenkommen und dass die alljährliche Angestelltentagung zu einem wahren, verbindenden Fest wird.

Hat die Richtlinie des Dienstes am Mitmenschen das gemeinnützige Werk in den vergangenen 50 Jahren zu einer weitgespannten Entfaltung gebracht, so soll sie sich in einer zunehmend versachlichten Welt in Zukunft erst recht als tragfähig erweisen.

LOKALES

Badeanlage am Katzensee. Eine kleine Anfrage im Kantonsrat betr. die Erstellung eines Garderobegebäudes am Katzensee beantwortete der Regierungsrat u. a. wie folgt:

Das Areal für die projektierten Garderobegebäude liegt gemäss der Schutzverordnung über die Katzenseen in der V. Zone (Wald). Der Regierungsrat hat am 29. November 1962 der Stadt Zürich gestützt auf die genannte Schutzverordnung sowie auf die Verordnung über Bauten im Wald eine Bewilligung für den Neubau von Garderobegebäuden erteilt.

Diese Bewilligung wurde von der Erfüllung einer Reihe von Bedingungen zum Schutze des Landschaftsbildes abhängig gemacht. So sind die Garderobebauten derart anzuordnen, dass möglichst wenig Bäume entfernt werden müssen. Der südlich und östlich der Bauten gelegene Waldbestand ist durch einen soliden Gitterzaun von der Badanlage abzutrennen, um den Wald von Badegästen freizuhalten. Zudem sind die das Landschaftsbild störenden alten Kabinen sowie der provisorische Kiosk zu entfernen und der frei werdende Platz mit Schwarzerlen zu bepflanzen. Die Abwasser werden künftig in das städtische Kanalisationsnetz geleitet.

Mit der Erteilung der Baubewilligung konnte somit eine wesentliche Verbesserung der ästhetischen und hygienischen Verhältnisse erzielt werden. Die eingeschossigen Baukörper fügen sich günstig in die Umgebung ein und werden infolge ihrer Aufgliederung sowie der gedämpften Farbgebung vom See her kaum in Erscheinung treten.

Wirtschaftspatent. — Auf das Lokal „untere Mühlehalde", Winzerstrasse 2 in Höngg, bewirbt sich um ein Wirtschaftspatent per 1. Januar 1965 Edwin Kramer-Graf von Oberhallau SH, wohnhaft Kirchweg 76, Oberengstringen.

Eine Gold- und eine Bronzemedaille für Zürich. Sie haben, verehrte Leser, diesen Titel keineswegs missverstanden. Es wurden tatsächlich zwei Medaillen gewonnen. Allerdings nicht (oder noch nicht) in Tokio, sondern in Lissabon. Und die Auszeichnungen wurden nicht verliehen für Springen, Schiessen, Laufen oder Schwimmen und ähnliche gesunde Sportarten, sondern für solide, nach Ausführung und Geschmack hervorragende handwerkliche Arbeit.

Jedes Jahr veranstaltet ein anderes Land die Internationalen Berufsbildungswettbewerbe, bei denen Lehrlingsarbeiten aus allen Berufen genau unter die Lupe genommen und bewertet werden. Im Jahre 1964 war Portugal an der Reihe. Bei den Möbelschreinern wurde Jürg Schmid (geb. 1943) in der Kategorie A mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet. In der Kategorie B wurde Adolf Gucker (geb. 1945) gar die „Goldene" verliehen.

Die beiden Preisträger arbeiten in der städtischen Lehrwerkstätte für Möbelschreiner. Sie sind jetzt im 7. Semester angelangt; ihre Ausbildung wird also bald abgeschlossen sein.

In der Lehrwerkstätte hinter dem Bahnhof Selnau arbeiten dreissig Lehrlinge, ein Zuschneider, ein Maschinist, drei Lehrmeister und ein Vorsteher (unser Höngger Mitbürger Roger Nussbaumer). In der Lehrwerkstätte werden ausschliesslich Einzelmöbel hergestellt, weil sie in erster Linie der Berufsbildung der künftigen Möbelschreiner zu dienen hat. Bei der Annahme der Aufträge wird darauf geachtet, dass die Arbeit möglichst vielseitig ist, da die Berufsausbildung im Vordergrund steht. Die Lehrlinge sollen also moderne Erzeugnisse, aber auch Stilmöbel verfertigen. Sie müssen die verschiedenartigsten Materialien und Arbeitsmethoden kennenlernen. Und man zeigt den jungen Leuten, wie man anhand guter Beispiele neue Konstruktionen und neue Wege der Formgebung entwickeln kann. Oberster Grundsatz ist das handwerklich saubere Arbeiten. Gerade bei der Möbelschreinerei hat der schweizerische Hang zum Perfektionismus seinen Sinn und Wert behalten. Zweiter Grundsatz: Den Lehrlingen bringt man bei, wie sie sorgfältig und rationell arbeiten können. Nur so werden sie sich später im Berufsleben behaupten. Erfreulich war ferner die Zusammenarbeit mit der Kunstgewerbeschule beim Jubiläum des 75jährigen Bestehens der Lehrwerkstätte für Möbelschreiner im Jahr 1963. Die Fachkasse für Innenausbau entwarf zu diesem Anlass neue Möbel, die in der Lehrwerkstätte vollständig von den Lehrlingen, selbstverständlich unter der Aufsicht ihrer Lehrmeister, hergestellt wurden.

Die städtische Lehrwerkstätte, im Jahre 1888 auf Initiative einiger weitblickender Schreinermeister gegründet, ist ein Sonderfall in der zürcherischen Berufsbildung. Ueblicherweise werden die Lehrlinge ja in den einzelnen Privatbetrieben ausgebildet, was sich dank dem Verantwortungsbewusstsein der Lehrmeister und der vortrefflichen eidgenössischen Gesetzgebung sehr gut bewährt hat. Die Lehrwerkstätte ist noch eindeutiger auf dieses pädagogische Ziel ausgerichtet. Und die Erfolge ihrer Lehrlinge beweisen, dass sie dieses Ziel auch erreicht. Die Gold- und Bronzemedaillen von Lissabon verhelfen den Preisträgern zwar nicht zu einem kurzlebigen Weltruhm, sie sind aber für den Berufsstand der Möbelschreiner und die gesunde schweizerische Qualitätsauffassung ebenso viel wert wie die Medaillen von Tokio. St-N.

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **30. Oktober** als **Propaganda-Ausgabe.**

Zuckerkrankheit und Karies. piz. Kopfschüttelnd werden sich viele Leute fragen: Was hat das miteinander zu tun, Zuckerkrankheit und Karies? Nun, so entfernt sind die Zusammenhänge nicht. Ein englischer Diabetesspezialist hat festgestellt, dass bei 25 Prozent der Bevölkerung Anlagen zur Zuckerkrankheit vorhanden sind, jedoch erst durch exogene, also äussere Einflüsse ausgelöst werden können. Dasselbe gilt auch für die Karies. Ist es bei Karies ausgesprochen der übermässige Zuckerkonsum, so spielen beim Diabetes mehrere Faktoren mit. Dr. A. Labhart hält in der Broschüre über die Kariesvorbeugung fest, dass die ernährungshygienischen Forderungen beim Diabetes und bei Karies weitgehend gleich sind.

Doch noch in einem weiteren Punkt grenzt der Diabetes an das Gebiet der Zahnheilkunde. Eines der wesentlichsten Symptome der Zuckerkrankheit ist der Zahnfleischschwund. Aus diesen Darlegungen geht demzufolge hervor, dass eine regelmässige Kontrolle der Zähne nicht nur vor hohen Zahnarztrechnungen bewahrt, sondern ein sehr wichtiges Mittel zur Frühdiagnose des Diabetes darstellen kann. Diese Früherkennung ist ein Anliegen aller medizinischen Berufe, der Apotheker, Aerzte und Zahnärzte, im Wissen um die grossen Probleme im Leben eines Menschen, die ein zu spät erkannter Diabetes hervorrufen kann.

Ernste Mahnung. np. Der verstorbene Präsident der USA J. F. Kennedy, hat in seiner ersten Botschaft an den Kongress der USA gesagt:

„Auf unsere Wasserreserven, auf unsere Böden, auf unsere Wälder, auf unsere Bodenschätze stützt sich das ganze Leben unserer Gesellschaft. Es ist einfach davon abhängig. Wenn wir aber versäumen, diese Güter der Natur weise zu nutzen, dann werden die Sorgen nicht mehr lange auf sich warten lassen. Versäumt man heute die Gelegenheit zum Handeln, hat man sie unter Umständen schon morgen für immer verpasst."

Was im Jahre 1961 der Präsident der USA sagte, gilt auch für uns. Und das umso mehr, als wir weder den Bodenreichtum noch die Naturschätze der USA besitzen, als wir in der Energieversorgung zu 80 % vom Ausland abhängig sind, als unser Kulturboden längst nicht mehr ausreicht, unser Fünfmillionenvolk zu ernähren und unser Mittelland sich in ein einziges Industriegebiet verwandelt, dessen Abfälle und Abwasser kaum mehr zu bewältigen sind.

Was an Sorgen in den USA zu erwarten ist, haben wir bei uns schon heute: Wassermangel, Gewässerverunreinigung, Luftverpestung, Mangel an Boden und daher Bodenpreise, die katastrophale Höhen erklettert haben und noch weiter hinaufklettern. Eine Ueberfremdung, deren wir nicht mehr Meister werden, die uns immer grössere Schwierigkeiten aller Art bereitet; eine immer rascher vor sich gehende Zerstörung unserer Naturlandschaften und eine Bevölkerungsdichte im Unterland, die ein beängstigendes Ausmass angenommen hat.

Sind wir imstande, diese Probleme noch zu lösen? Kaum, wenn dem Materialismus freie Bahn belassen wird und wenn die internationalen Geldmächte bei uns das Uebergewicht erlangen.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Kengelbacher geb. Schneider Luise, geb. 1892, von Zürich und Ernetschwil SG, Witwe des August, Kondukteurs VBZ, Kappenbühlstrasse 4.

Schmid geb. Steiger Anna, geb. 1885, von Zürich, Gattin des Heinrich, alt Wicklers, Gsteigstrasse 16.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 25. Oktober 1964

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul

Kollekte für Schweiz. Anstalt für Epileptische

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule Höngg:

9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl 9, 10 und 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltung:

Montag, 26. Oktober, 20.15 Uhr, Kirchgemeindeversammlung im Kirchgemeindehaus Höngg.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
1. Kantonal-Zürcherischer Missionstag

Kollekte für die Vereinigten Evangel. Missionsgesellschaften

Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

Singsaal und Arbeitszimmer Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9, 10 und 10.45 Uhr.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 25 octobre 1964
Journée missionnaire d'automne

9.30 h. Culte Pasteur Cuénod
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche
20.15 h. „Madagascar au bont du monde", film d'Henry Brandt.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt von A. Schütz
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde H. Köchli

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt von A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 23. Oktober
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

SVH Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 24. Oktober 1964
14.30 Uhr Höngg Jun. C — Grasshoppers Jun. C2 in Höngg
15.45 Uhr Schaffhausen Sen. 2 — Höngg Sen. 2 in Schaffhausen

Sonntag, den 25. Oktober 1964
10.15 Uhr Höngg I — Tössfeld I in Höngg
10.15 Uhr Ballspielclub 2 — Höngg 2, Sportplatz Letzi
12.30 Uhr Hakoah 2b — Höngg 3, Sportplatz Juchhof
15.00 Uhr Höngg Jun. B — Dietikon Jun. B in Höngg

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende herzlich willkommen.

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die stimmberechtigten Frauen und Männer der reformierten Kirchgemeinde Höngg - Oberengstringen werden eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf **Montag,** den **26. Oktober 1964, 20.15 Uhr,** in das **Kirchgemeindehaus Höngg,** Ackersteinstrasse 190.

Geschäfte:

1. Voranschlag 1965,
2. Antrag der Zentralkirchenpflege auf Erhöhung des Beitrages an die Zentralkasse der evangelischen Landeskirche von bisher einem halben auf maximal einen Steuerprozent,
3. Erhöhung der Zahl der Mitglieder der Kirchenpflege von bisher 11 auf 13 Mitglieder,
4. Erhöhung der Zahl der Mitglieder des kirchlichen Wahlbüros,
5. Mitteilungen.

Die Akten liegen ab Montag, den 19. Oktober 1964, im Quartierbüro Höngg zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften, der evangelisch-reformierten Landeskirche angehörenden, im Aktivbürgerrecht nicht eingestellten Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die konfirmierten Jugendlichen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt der hintere Teil des Kirchgemeindehaussaales reserviert.

Zürich, 15. Oktober 1964

Die Kirchenpflege

WER SPART HAT IMMER GELD!
HAUPTSITZ Bahnhofstrasse 3 Zürich 1 Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401
AGENTUR HÖNGG Limmattalstrasse 177 Zürich 10 Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269
SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Billig zu verkaufen
Kinderwagen
gut erhalten.
Telefon 56 66 94

Für Dame Nähe Ackersteinstr.
Zimmer
od. kleine **Wohnung**
für 6 Monate **gesucht.**
Tel. 44 84 62

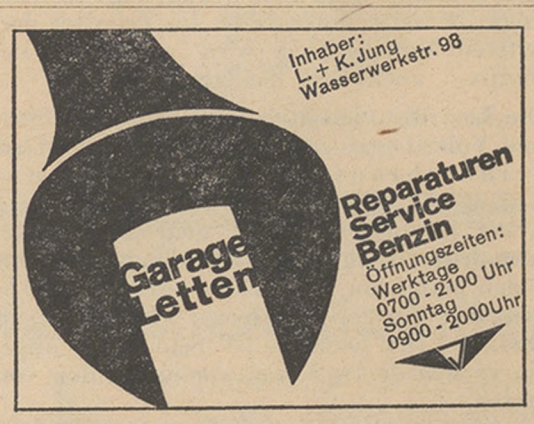
Karl Villinger **Goldschmied** Höngg

V

Neuanfertigungen, Umänderungen und Reparaturen Ihres Schmuckes sind Arbeiten, die in meinem Atelier mit fachmännischem Wissen, gewissenhaft und prompt ausgeführt werden. Es würde mich freuen, Ihnen Beweise meiner Leistungsfähigkeit geben zu können. Ich diene gerne mit Auskunft und Rat. Altgold nehme ich zu Höchstpreisen in Zahlung.

Mein Atelier befindet sich am **Meierhofplatz, Haus Kino Zentrum,** Laubengang 1. Etage

Rest. Limmatberg Höngg
Heute Freitag
METZGETE
Höflich empfiehlt sich **E. u. H. Greutert-Aberli**



DARLEHEN
seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Torfmull und Super Manural Torf
Torfkultursubstrat (T. K. S.)
Torf Kleinpackungen
Düngemittel
Futterwaren
Pfähle und Deckreisig
Bintje und Urgenta Lagerkartoffeln liefert prompt
Arn. Bosshard, alte Kalchbühlstr. 21
8038 Zürich-Wollishofen, Tel. 45 13 55 / 45 07 49

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Rosenegg-Apotheke, Trottenstr. 3, Telefon 42 60 42

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Der Höngger

Freitag, 30. Oktober 1964 — 39. Jahrgang - Nr. 5

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Herbstverkauf der Frauenarbeitsgruppen im Kirchgemeindehaus Höngg. (Eing.) Der aufmerksame Leser der Tagespresse musste letzthin auf die interessante Meldung stossen, wonach im Bundesrat beschlossen wurde, im Rahmen der Entwicklungshilfe Fr. 10 Millionen für die christlichen Missionen beider Konfessionen abzuzweigen. Die christlichen Missionen, so wurde festgestellt, seien die am besten orientierten Institutionen, sie kennen Land und Leute und wissen, in welcher Form Hilfeleistungen möglich sind. Diese zuverlässigen Kanäle gelte es zu benützen.

Wenn sogar im Bundesrat die Arbeit der christlichen Missionen erkannt und anerkannt wird, wie viel mehr haben wir in der Kirchgemeinde Grund, unsere Missionsgesellschaften zu unterstützen!

Auch der diesjährige Herbstverkauf, der Mittwoch, den 4. November, ab morgens 9 Uhr bis abends 17 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstrasse durchgeführt wird, soll den vereinigten Missionsgesellschaften zugute kommen. Unsere Frauenarbeitsgruppen werden allerlei Gesticktes, Genähtes und Gebasteltes zum Verkauf anbieten. Die beliebte Frottierwäsche ist wieder in grosser Auswahl vorhanden. Besonders reichhaltig ist das Assortiment der wollenen Stricksachen für kleine und grosse Leute. Auf jedem Stand werden Sie sinnvolle und hübsche Weihnachtsgeschenke finden. - Unsere Kaffestube ist durchgehend im Betrieb und serviert über den Mittag heisse Würstchen und Kartoffelsalat. Für Spenden von Gebackenem und Zutaten für Sandwiches sind wir sehr dankbar. Diese freundlichen Gaben wollen Sie, bitte, abgeben: Dienstag, ab 19 Uhr und Mittwoch, ab 9 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und heissen Sie schon jetzt: herzlich willkommen!

Die Frauenarbeitsgruppen

Alt-Oberengstringer Gemeindepräsident Johann Jakob Keller 70-jährig. hrm. Ein prominenter Limmattaler, der auch in Höngg eine bekannte Persönlichkeit ist, feiert kommenden Montag, den 2. Nov. 1964, seinen 70. Geburtstag. Gerne würden wir hinzufügen: „In alter Frische, bei bester Gesundheit!" Leider zwangen just gesundheitliche Störungen den Jubilaren Hans Jakob Keller-Furrer (Oberengstringen) vor zwei Jahren zu umfangreichen Einschränkungen in seiner beruflichen und intensiven öffentlichen Tätigkeit. Er trat sowohl als Gemeindepräsident von Oberengstringen (1934—1962), wie als freisinniger Kantonsrat des Limmattals (1955—1962) zurück und musste auch seine berufliche Tätigkeit als Vizedirektor der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich aufgeben.

Die 28 Jahre Amtstätigkeit als Präsident des Gemeinderates von Oberengstringen haben unserer Nachbargemeinde verschiedentlich ihren Stempel aufgeprägt. Oberengstringen war bis über die Jahrhundertwende hinaus eine typische Bauerngemeinde. Das ausgehende 19. Jahrhundert mit seiner industriellen Entwicklung kündigte aber auch für diese Limmattalgemeinde Wandlungen an, doch blieb Oberengstringen vorderhand — mit der damals noch selbständigen Gemeinde Höngg als Puffer gegenüber der Stadt Zürich — noch von den städtischen Ausstrahlungen verschont. Als aber 1934 die zweite Eingemeindung in Kraft trat und Höngg stadtzürcherisches Quartier wurde, da setzte in dem bisher durch die Sekundarschul- und Kirchgemeinde mit Höngg verbundenen Oberengstringen eine gewaltige Entwicklung ein. Die Bürger- und Einwohnerschaft der Limmattalgemeinde stellte sich zu den wachsenden Erfordernissen aber recht geschickt ein und verriet — nunmehr 1934 selbst zur unmittelbaren Vorortsgemeinde mit gemeinsamen Grenzen der Stadt Zürich geworden — wesentliches Geschick in der Zusammenarbeit mit städtischen und kantonalen Instanzen. Oberengstringen entwickelte sich zur ausgesprochenen Wohngemeinde und nahm in dieser Hinsicht geradezu ein stürmisches Wachstum an. Der Weg führte von den 400 Einwohnern der Jahrhundertwende steil zur heutigen Bevölkerungsziffer von weit über 6000 Köpfen.

In diesen Zeitabschnitt fällt die fruchtbare Tätigkeit des nunmehr 70 Jahre alt gewordenen, ehemaligen Gemeindepräsidenten von Oberengstringen, von Hans Jak. Keller. Ihm kam dabei seine berufliche Ausbildung als zürcherischer Notar und sein Aufstieg bis zum Vizedirektor der SBG sehr zustatten. Seine soliden Fachkenntnisse wurden durch die intensive öffentliche Tätigkeit in der Gemeindeverwaltung, durch die Zugehörigkeit zum Kantonsrat, erfolgreich erweitert und befruchtet. Seine Begeisterungsfähigkeit vermochte die Mitbürger zu schwungvollem Tun mitzureissen, sodass sie sich mit Weitsicht, Grosszügigkeit und Opferbereitschaft für den rechtzeitigen Ausbau ihrer Gemeindewerke, Schulhäuser, Strassen, für die Anpassung an die sozialen Anforderungen, etc., einsetzten. War einst die kleine Bauerngemeinde Oberengstringen — besonders nach der Einführung des obligatorischen Wirtschaftsschlusses in Höngg! — hauptsächlich zur Nachtzeit ein geschätztes Eldorado für uns Höngger Turner, Schützen, Musikanten, Sänger, welches die entsprechende, frühere Rolle von Höngg nach dem ersten Weltkrieg willig übernahm, so durchschreitet man das moderne, heutige Oberengstringen mit seiner imposanten Strassengestaltung — besonders des Hauptastes — beinahe mit einem Gefühl des Neides, wenn man an die Verkehrsverhältnisse im städtischen Quartier Höngg — etwa zwischen dem Schulhausplatz und der Wartau oder „Am Wasser" — denkt!

Der aus dem zürcherischen Unterohringen bei Seuzach stammende Gemeindemagistrat und Kantonsrat H. J. Keller avancierte militärisch bis zum Hauptmann der Infanterie, und führte als solcher während des ganzen Aktivdienstes 1939—1945 die Ter. Füs. Kp. III/154 und ab 1950 die Ter. Kp. 589. Er schloss seine militärische Laufbahn als Kdt. des Korpssammelplatzes Limmattal ab. Zusammen mit seiner Gattin, Frau Keller-Furrer, war er in unserem Quartier seit drei Jahrzehnten stets ein gern gesehener Repräsentant seiner Gemeinde, ein schwungvoller, fröhlicher Gast bei unseren Quartieranlässen, bei Augustfeiern, grossen Vereinsanlässen, Jubiläen, bei welcher Gelegenheit er mit seiner Gattin oft und unermüdlich das Tanzbein schwang. Das Schiesswesen ist ihm besonders ans Herz gewachsen, doch lieh er auch bei verschiedensten kulturellen, turnerischen, sportlichen Anlässen stets willig sein organisatorisches Geschick. Mit einem sehr tüchtigen Mitarbeiterstab führte er beispielsweise 1962 sogar ein Eidg. Armbrust-Schützenfest mit vollem Erfolg durch, und reihte damit den Namen Oberengstringen unter die eidgenössischen Festorte ein. Jetzt ist es um Hans Jak. Keller, der ab 1921 in der SBG tätig war und 1933 in der Gemeinde Oberengstringen Wohnsitz nahm — wo er seit über 30 Jahre ein gepflegtes Heim sein eigen nennt — etwas ruhiger geworden. Die hohe, imposante Gestalt zollt dem Alter wohl ihren Tribut, doch der Jubilar bleibt seiner Gemeinde — wo er sich 1936 einbürgerte —, seinem riesigen Freundeskreis und seinen Mitbürgern auch weiterhin unverbrüchlich treu verbunden. Mögen dem prominenten Zürcher Mitbürger und langjährigen Gemeindenachbar noch viele geruhsame Jahre vergönnt sein!

Kulturfilmgemeinde Höngg. Nach dem erfolgreichen Start der Saison mit „Traumstrasse der Welt" wartet die Gemeinde am Donnerstag, 5. November, 18.30 und 20.30 Uhr, ein besonderes Ereignis: ein mit dem Deutschen Bundesfilmpreis ausgezeichneter Expeditionsfilm in Farben, „PERU, Land der Inkas und Idios". Eine unbekannte Welt Südamerikas öffnet sich vor unseren Augen: zuerst der geheimnisvolle, undurchdringliche Urwald mit seiner interessanten Tierwelt - Kormorane, Papageien, farbenprächtige Schmetterlinge, gefährliche Insekten, neugierige Affen - und die bunte Pracht tropischer Blumen und Pflanzen. Auf 3 bis 4000 Meter Meereshöhe öffnen sich dann die unendlich weiten Hochebenen der Punas und Pampas. Wir gelangen in die sagenumwobene Welt jahrtausendealter Inkakulturen: die Schlucht des Urubamba, Machu Picchu und Pisak, die Toten-Städte. Eine Augenweide sind die Städte der spanischen Eroberer mit ihren kunstvollen Bauten. Hochinteressant ist der Besuch in einem Dorf der Hochland-Indianer - wir nehmen teil am grossen Fest der Musik und der bunten Gewänder zu Ehren des Sonnengottes. Dann am Fusse der Kordilleren mit ihren Eisriesen der Titicacasee, ein blaues Binnenmeer auf 4000 Meter Höhe, 14 mal so gross wie der Bodensee, wo als ältestes Volk Amerikas die scheuen und argwöhnischen Uros leben, Pfahlbauer, wie man sie bei uns vor 1000 Jahren kannte. - Im Hochland finden wir kühne Passtrassen bis 4800 Meter Höhe - wir stossen auf das Lama, das „Kamel" Südamerikas: Transportmittel und Lieferant von Kleider-Wolle. Wir erleben auch eine schwierige Kletterei im Eis auf über 5500 Meter Höhe und die Besteigung des Koropuna (6600 m). Mit dem Flugzeug gelangt die Expedition an die Küste zurück. Die Filmleute brachten nicht nur einzigartige Farbaufnahmen nach Hause, sie berichten auch in spannender Weise über die vielen Abenteuer der mehrmonatigen Expedition. Wir können den wertvollen Film allen Mitgliedern und Freunden der Kulturfilm-Gemeinde bestens empfehlen. Wa.



Sportverein Höngg. Höngg I — Tössfeld I 2:0. Sonnenschein, kalter Biswind und nasser, anhänglicher Boden, der an die Akteure erhöhte Anforderungen stellte, sowie nur ca. 150 Zuschauer bildeten den äusseren Rahmen zum 7. Meisterschaftsspiel dieser Saison. Nach den vorangegangenen Spielen, bei denen Höngg trotz mehrheitlich ausgeglichenem Können gegen die in der Tabelle oben anzutreffenden starken Mannschaften ohne jegliche Punkte geblieben ist, war ein Sieg gegen die am ebenfalls ungemütlichen Tabellenende aufgeführten Tössfelder zu erwarten. Hönggs Mannschaft, besetzt mit bewährten Routiniers und lauffreudigen Jungen (davon 1 Junior), war während des ganzen Spieles deutlich überlegen und erreichte verdient den ersten und doppelten Punktegewinn dieser Saison. - Mit vorbildlich aufgebauten Angriffen erreichte Höngg in der 1. halben Stunde mehrere Corners, es resultierten daraus verschiedentlich kritische Situationen, aber keine Tore. Bei einem der vielen Höngger Angriffe verpassten in der 33. Minute Tössfelds Verteidiger den Ball im Strafraum, die damit gebotene Chance verwertete der aufmerksam gefolgte von Dach mit unhaltbarem Einschuss zur verdienten Führung. In der 3. Min. der 2. Halbzeit sauste bei Volkart ein scharfer Weitschuss via Latte in Behind. Wenige Minuten später knallte am andern Tor ein Scharfschuss von Hanhart an die Latte. Die nach Spielverlauf fällige Resultatverbesserung erreichte Höngg wiederum in der 33. Minute, als bei einem schönen Durchspiel der Höngger Neeracher nahe dem Tor und der Behindlinie an den Ball gelangte und sein gezielter Schuss von einem Verteidiger vollends in die Maschen gelenkt wurde. Tössfeld fehlte es an Können und Willen um die Niederlage doch noch abzuwenden, Höngg anderseits verpasste bis Schluss noch weitere Chancen um ein dem Spielverlauf deutlicher entsprechendes Resultat zu erzielen. — Einen beruhigenden Ranglisten-Mittelfeldplatz eroberte sich die mit einigen Junioren besetzte 2. Mannschaft auf dem Sportplatz „Letzi" mit einem verdienten 1:2 Sieg gegen die 2. Mannschaft des Ballspielclub. HG.

Weitere Resultate: Hakoah 2b — Höngg 3 0:3; Schaffhausen Sen. 2 — Höngg Sen. 2 6:0; Höngg Jun. B — Dietikon Jun. B 13:0.

Handharmonika-Club Höngg. Der Handharmonika-Club Höngg führt morgen Samstag, den 31. Oktober im Saale des Restaurant „Mühlehalde" sein traditionelles Herbstkonzert mit Abendunterhaltung durch. Alle Freunde unserer schönen Volksmusik sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen.

Beachten Sie den Wettbewerb auf Seite 3 →

Ist sie wirklich Zürich's schönste Drogerie?



Bestimmt würde die Bläsi-Drogerie an einer Schönheitskonkurrenz für Drogerien gut abschneiden. Aber, ist das so wichtig? Nicht die Einrichtung entscheidet, ob ein Geschäft bei den Kunden beliebt ist, sondern der Geist, der darin waltet, vom Geschäftsleiter bis zum Lehrling. Wir Höngger, und mit uns die Höngger Geschäftsleute freuen sich über jeden leistungsfähigen Betrieb, der unseren Einwohnern den Weg in die Stadt erspart. Gerade im Haus zur Westporte fand neulich eine Kettenreaktion der Erneuerung statt. Florist Stähli hat im grösseren Laden sein Blumenparadies eingerichtet, die Firma Elektro-Furrer zeigt ihre Vielfalt im neuen Laden und nun **die Bläsi-Drogerie**, neuer Magnet des Höngger Shopping-Center.

Wir richten ein paar Fragen an den Inhaber, Herrn Werner Heim, eidg. dipl. Drogist. „Herr Heim, welche Gesichtspunkte waren bestimmend beim Bau der neuen Drogerie?" „In erster Linie der Dienst an der zahlreicher werdenden Kundschaft und der Platzmangel für das wachsende Sortiment. Kunden schätzen es, wenn sie auch im Quartiergeschäft ein reichhaltiges Sortiment vorfinden. Die Weltmarken der Kosmetik, Arden, Rubinstein, Juvena, Jean d'Avèze, Bio-Placentine, Ryf sind bei uns ebenso gefragt wie die neuesten Schöpfungen der Parfumerie, Balenciaga, Carven, Chanel, Lanvin, Molyneux, Nina Ricci, Old Spice, etc. Die Autofahrer haben längst entdeckt, dass auf den 48 Parkplätzen rund um die Drogerie fast immer Platz ist. Sie freuen sich über unsere Wein- und Spirituosenecke, wo sie alle guten und grossen Marken versammelt finden. Auch Spitzenweine zu vernünftigen Preisen sind neu dazu gekommen. Das alles braucht Platz und wenn unsere Artikel-Liste an die 10 000 Positionen umfasst, so ist das nicht aus Liebhaberei, sondern weil jeder Artikel seinen oder seine Abnehmer hat. Im weiteren haben sich die Kaufgewohnheiten geändert. Der Kunde von heute will in Ruhe ansehen und vergleichen, was er zu kaufen wünscht. Das fachlich geschulte Personal steht aber jederzeit bereit, wenn eine detaillierte Auskunft oder eine Beratung erwünscht ist. Mit dem modernen Prinzip „Ware näher an den Käufer", hatte sich der Ladenarchitekt, Herr Rolf Deola, zu befassen. Er wird Sie darüber orientieren."

Herr Deola: „Im Gegensatz zu einem Schuh- oder Modegeschäft, das nur eine oder wenige Warengruppen umfasst, stellt eine Drogerie eigentlich eine Agglomeration von 10—15 Spezialgeschäften dar. Artikel, die sich unter die Begriffe Naturprodukte, Hygiene, Gesundheitspflege, Krankheitsverhütung, Schädlingsbekämpfung, Tierpflege, Erhaltung von Waren und Werten einreihen lassen, sind in der Drogerie zu finden. Zu finden im wörtlichen Sinne sind sie aber nur, wenn es gelingt, die 10—15 von einander völlig verschiedenen Warensortimente so unterzubringen, dass eine klare Uebersicht möglich ist. Neu kommt hinzu, dass auch der Kunde die ganze Auswahl vor sich sehen will. Der grossflächliche Raum bot dazu ideale Voraussetzungen. Das Kernstück der Drogerie, die Drogen und Heilmittel, finden sich zunächst beim Eingang. Hier verlangt der Kunde Beratung, das Vorlegen verschiedener Präparate und die dazu nötige Erklärung, das Gespräch über den Ladentisch, das hier nicht fehlen darf.

Als Zweites folgt das Reich der Frau, das Paradies der Schönheit, die Parfumerie. Eine räumliche Trennung ist nur leicht angedeutet. Das warme Palisanderholz, gepaart mit Glas und Spiegelelementen, Hockern für Kundin und Kosmetikerin gibt dem Raum eine dezente, elegante Wohnlichkeit. Uebrigens, auch Herren auf der Suche nach Geschenken, finden sich nicht selten in dieser Abteilung und darum gibt es noch eine Spezialecke „for men" mit allem, was dem gepflegten Herrn zum „Gut aussehen" verhilft.

Der anschliessende Baby-Corner ermöglicht den Müttern, sich ihren Bedarf selber auszuwählen. Um ihr die Uebersicht zu erleichtern, haben wir hier 2 Colonno-Drehgestelle eingebaut, die bei den Kunden allgemein beliebt sind. Man dreht daran und sieht nun die ganze Auswahl paradieren.

Nun folgt das Reich des Herrn, die Spirituosen und Weine, sozusagen das permanente Schaufenster des reichhaltig dotierten Kellers, der hier mit Eichenbrettern und Sichtmauer angedeutet ist.

Die eigentliche Drogerie, mit den chemisch-technischen Produkten, den Wasch- und Reinigungsmitteln, den Farben und Pflanzenschutzpräparaten ist hier, im zweiten Teil des Ladens zusammengefasst rund um das Kommandopult des Geschäftsführers, Herrn W. Furrer."

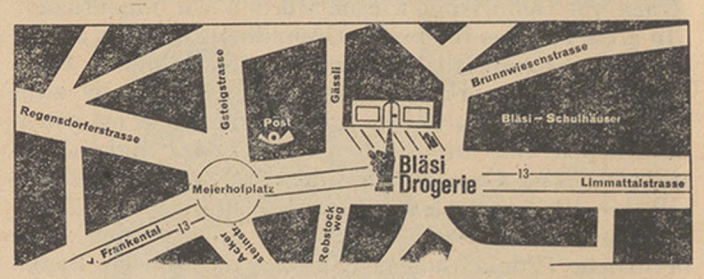
„Herr Furrer, Sie sind ja auch ein „Eidgenoss" unter den Drogisten, d. h. ein Fachmann mit dem eidg. Meisterdiplom. Wie sehen Sie die Probleme von Ihrem Feldherrenhügel aus?"

„Es gibt bei uns keinen Feldherrn und keine Krieger, sondern ein Arbeitsteam, das am gleichen Strick zieht. Denn zur Auswahl und dem neuen Ambiente des Grossstadtgeschäftes möchten wir noch etwas anfügen: der persönliche Kontakt. Wir brauchen für unsere Kunden noch keine Postleitzahlen wie die PTT, wir können und dürfen sie noch beim Namen nennen. Das ist eigentlich die sympathische Seite des Stadtrandquartiers, besonders hier in Höngg. Wir zählen uns zu den privilegierten Zürchern und lassen uns ohne abergläubisches Zaudern vom Tram Nr. 13 an den Oelberg führen, wo wir uns noch in einer dörflichen Gemeinschaft fühlen. Wer aber gerne inkognito bleibt, dem ist das auch nicht verwehrt. Meine Frau und ich, mit unseren Mitarbeitern, wir sind stolz auf die neue Bläsi-Drogerie, weil wir jetzt unseren Kunden noch besser dienen können als bisher. Für uns ist sie die schönste Drogerie. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Kunden diese Ansicht mit uns teilen und gerne bei uns einkaufen.

Wir schliessen unseren Rundgang und konstatieren die fast unglaubliche Vielfalt einer Drogerie. Da stehen Farbdosen in allen Grössen, nach einer reichhaltigen Tonleiter geordnet, hier eine ganze Speisekarte für Kleintierfutter, dort Pinsel und Farbroller in allen Grössen, ein ganzes Regal voll Autopflegemittel, von Produkten zur Reinigung und Pflege von Textilien und Teppichen, von Kerzen in allen Formen, Farben und Grössen.

Wir stellen unwillkürlich die Frage, ob dieses umfangreiche Sortiment denn mit den heutigen Tendenzen der Rationalisierung vereinbar seien. Die beiden Drogisten antworten mit nein. Wo Rationalisierung mit Vermassung gleichgesetzt wird, beginnen ihre Schattenseiten. Der Schweizer ist berühmt für seinen Hang zur Kritik, für seinen Individualismus. Bestimmt wäre es rationeller nur 3—4 Sorten Zahnpasta zu führen als deren 50 — 60, aber wichtiger als alle Rationalisierung sind zufriedene Kunden.

Wir sehen, nicht nur elegante Möbel im strahlend hellen Licht, sondern auch der richtige Geist herrscht in der Bläsi-Drogerie. Wir wünschen viel Erfolg. bo



Wir danken allen Firmen für ihre prompte und mustergültige Arbeit beim Umbau:

Robert Blum **Edelputz und Gipsergeschäft** Riedhofstrasse 287, 8049 Zürich

Furrer & Co. **Elektrische Anlagen,** Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich

Pendt AG. **Ladenbau** 8625 Gossau

Quendoz, Erne & Cie. **Spiegelfabrik, Glas en gros** Hardturmstrasse 131, 8005 Zürich

Gebr. Schaub & Co. **Malergeschäft** Limmattalstrasse 220, 8049 Zürich

Kurt Zahner-Lang **Keramische Wand- und Bodenbeläge,** Hofwiesenstrasse 107, 8105 Regensdorf

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

BLÄSI-DROGERIE

Haus zur Westporte Limmattalstrasse 162 Telefon 56 63 97

Wettbewerb

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstrasse 162

Kleine und grosse bisherige und neue Kunden machen mit

rate und gewinne

Unsere Kunden schütteln immer wieder ungläubig den Kopf, wenn sie erfahren, dass unsere Drogerie an die 10 000 verschiedene Artikel anzubieten hat. Wie ist das nur möglich? Das fragen wir uns oft auch. Eine Familie benötigt für ihren gesamten Bedarf vielleicht 100 Produkte, Tees, Heilmittel, Mittel zur Körperpflege, Hygiene, Haushaltpflege, Kosmetik zusammengerechnet. Und doch, es gibt bei den weiteren 9900 Artikeln keine Ladenhüter. Oft halten wir einen bestimmten Markenartikel oder ein Heilkraut für einen einzigen Kunden am Lager. Zudem gibt es täglich Neues, das wir, wenn immer möglich, sofort für Interessenten bereit halten. Das Angebot an Neuheiten im Inseratenteil der Zeitungen ist oft so verwirrend, dass nur der Fachmann den Ueberblick behalten kann. Wie praktisch ist es für den Verbraucher, wenn er sich beim Drogisten noch ergänzende Auskunft holen kann.

Kurzum, die Drogerie bietet eine solche Fülle von Dingen, die das Leben verbessern und verschönern helfen, dass wir Sie, lieber Kunde, etwas mehr damit vertraut machen wollen. Und dazu dient der fröhliche Wettbewerb, den wir hier starten. Der Startschuss hat schon geknallt! Sie finden in unseren Schaufenstern die Aufgaben, die es zu lösen gilt und rechts oben auf dieser Seite den Teilnehmerzettel. Bei jeder Frage stehen drei Zahlen oder Möglichkeiten. An Ihnen ist es, herauszufinden, welches die richtige ist. Auch brauchen Sie nur 8 von den 10 Fragen zu beantworten und den Teilnahmezettel **bis spätestens am Mittwoch, den 18. November bei uns in der Drogerie abzugeben.**

Kleine und grosse, bisherige und neue Kunden können mitmachen und wenn Sie weitere Wettbewerbszettel brauchen, holen Sie diese unverbindlich und ohne Kaufzwang bei uns im Laden. Es freut uns, wenn recht viele mitmachen. Auch wenn die Hand des Notars bei der Ziehung nicht so geschickt sein sollte, dass er gerade Ihren Zettel für den 1. Preis herauszupft, bieten sich immer noch 499 weitere Chancen und erst noch Trostpreise für jeden Teilnehmer, der bei der Ziehung leer ausgeht.

Hier nebenan finden Sie die Liste unserer Preise. Wäre es nicht verlockend, wenn einer davon Ihnen zugesprochen würde. Die Ziehung findet am 23. November im Notariat Zürich 10 statt.

Ab Mittwoch, den 25. November sind sämtliche Gewinner in unseren Schaufenstern publiziert und im „Höngger" vom 27. November wird die Gewinnerliste für die Preise 1—10 zu finden sein. Jeder Teilnehmer aber, auch wenn er beim Beantworten der Fragen etwas daneben getippt hat, erhält trotzdem einen Trostpreis, der bei uns in der Drogerie, ab 27. November abgeholt werden kann.

Also gibt es nur Gewinner an unserem fröhlichen Wettbewerb. Auch wir zählen uns dazu, denn unser Gewinn liegt darin, dass möglichst viele Kunden mit unserer Drogerie vertraut werden und recht oft den Weg finden in die

Bläsi-Drogerie

Bitte ausschneiden

Der interessante Schaufenster Wettbewerb der Bläsi-Drogerie

Rate und gewinne

Lösen Sie mindestens 8 der 10 Fragen, indem Sie die Zahl oder das Wort ankreuzen, das Ihnen richtig scheint.

1. Wieviele Sorten Zahnpasten sind in diesem Korb?
2. Wieviele Gramm Watte sind das?
3. Welche Markenpräparate sind in diesem Beauty Case beisammen?
4. Welche zwei Heilpflanzen befinden sich in diesem Blumenstrauss?
5. Für wieviele Franken Rabattmarken sind auf diesem Streifen?
6. Wieder ein Korb, mit Stärkungs- und Vitaminpräparaten aus unserem Heilmittelsortiment. Wieviele sind es?
7. Wieviele Sorten Whisky stehen auf diesem Spirituosengestell?
8. Einer dieser Spitzenweine hat ein falsches Landesfähnchen? Entsprechende Nummer ankreuzen.
9. Der Inhalt dieser Dose ergibt, richtig verdünnt, wieviele Liter Vollmilch?
10. Welche dieser Farben kann man mit Wasser mischen?

43	52	65
64	88	112
Elizabeth Arden / Juvena		Hel. Rubinstein / Jean d'Avèze
Schafgarbe / Sanddorn		Hagebutten / Wacholder
465	530	610
37	44	65
16	23	37
1 | 2	3 | 4	5 | 6
7 | 8	9 | 10	11 | 12
2,4 lt	2,9 lt	3,8 lt
Wacofin	Wacolux	Wacopren

Weitere Formulare können in der Drogerie bezogen werden.

Bitte Zettel ausschneiden, mit Namen und Adresse versehen und bis **Mittwoch, den 18. November in der Bläsi-Drogerie** abgeben.

Name: ..... Strasse: ..... Wohnort: .....

folgende Preise:

1. Preis **1 Philips Tonbandgerät** EL 3547 Wert Fr. **495.–**

2. Preis **1 Photoapparat Olympus** Vollautomat Wert Fr. **269.–**

3. Preis **1 Höhensonne Solis,** Quarzlampe mit Ultra-Violett- und Infrarot-Wärme-Strahler Wert Fr. **158.–**

4. Preis **1 Go-Kart Kinderfahrzeug** zum Treten Wert Fr. **115.–**

5. Preis **1 Elektrische Zahnbürste** Maja-Dent Wert Fr. **56.–**

6. Preis **1 Magnum Flasche Vermouth** Isotta Wert Fr. **55.–**

7. Preis **1 Solis Haartrockner** zweistufig Wert Fr. **51.–**

8. Preis **1 Schaffhauser Lederapotheke** grosses Modell Wert Fr. **32.–**

9. Preis **1 Schaffhauser Lederapotheke** Modell Zermatt Wert Fr. **27.–**

10. Preis **1 Schaffhauser Lederapotheke** Wert Fr. **20.–**

11.—110. Preis je 1 Einkaufsgutschein im Werte von Fr. **5.**— Wert Fr. 500.— zur freien Einlösung in unserem Geschäft

111.—500. Preis 390 Parfumerien und Kräuterbäder Wert Fr. 1000.—

+ 1001 Trostpreise für falsche Lösungen

Jeder Teilnehmer gewinnt!

Furrer funken . . .

Ja, funken Sie uns, dem Elektro-Furrer in Höngg, wenn Sie einen elektrotechnischen Rat brauchen. Ob Sie nun Beleuchtungskörper, Haushalt-Apparate oder Installationsmaterial kaufen möchten, der Fachmann, der alle Fabrikate kennt, wird Ihnen zu der Marke raten, die Ihren Bedürfnissen am besten entspricht. Funken Sie uns aber auch, wenn einmal der Funke ausbleibt und ein Apparat nicht recht funktioniert. Wie praktisch ist es da, Fachleute in der Nähe zu wissen, die mit Service-Wagen ausgerüstet sind.

Weil im Bereich der Haushaltmaschinen immer wieder Neues dazu kommt, haben wir unser Geschäft modernisiert und Platz geschaffen. Das erleichtert auch Ihnen, verehrter Kunde, die Wahl; nicht zuletzt dank der fachmännischen Beratung.

Hausbesitzer sowie Mieter aber wissen, dass wir schon 40 Jahre in Höngg tätig sind und sämtliche elektrischen Installationen prompt und zuverlässig ausführen.

Darum – Furrer funken – wenn es um Funken geht!

Furrer & Co.

8049 Zürich

Elektrotechnische Anlagen

Signal- und Telephonanlagen Schalttafelbau

Limmattalstrasse 162 Telephon 56 76 66 / 67

Wer rechnet kauft im **FACHGESCHÄFT** # SCHULARTIKEL

Mädchentaschen



Spalt rot beige, blau	Fr. **15.90**
Vollrind Leder genarbt	Fr. **19.90**
Vollrind rot, beige, blau	Fr. **25.90**
Lacar rot, beige, blau	Fr. **29.80**

Knabentornister

Seehund Nylon Lederrücken, Ledereinfassung	Fr. **29.90**
Ganz Leder 2 Tuck-Tit Schloss	Fr. **44.—**
Kalbfell Ledereinfassung	Fr. **37.50**
Seehund besond. gute Ausführung	Fr. **67.—**

Schulmappen

Vollrindleder	Fr. **29.90**
Nicht zum umschlagen	Fr. **35.50**
Lacar ab	Fr. **47.50**
Collegemappen versch. Farben	Fr. **19.90**

Schuletuis

in verschiedenen Farben und Preisen

Alle Lederwaren mit Zü-Rabattmarken

adolf Georg

Limmattalstrasse 202 Telefon 56 74 57

Samstag, 31. Oktober und Sonntag, 1. November im



Regensdorferstr. 237
Telefon 56 71 07

die bekannte prima **Metzgete** *nach Bauernart*

Bestens empfiehlt sich Familie Meier-Marolf

Von der Stadt zugezogen

Couture Franziska

Tel. 56 43 97 Michelstr. 23
empfiehlt sich speziell für Änderungen u. Neuanfertigung

TAXI

✆ *56 79 98*

Standp.: **Limmattalstr. 336**
Tramhaltestelle Winzerstrasse
Stadt- und Uberland-Fahrten

F. Brönnimann

HERBSTVERKAUF

der reformierten Kirchgemeinde

Mittwoch, 4. November 1964, 9.00–17.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Höngg

Gestricktes für Gross und Klein / Bestickte Leintücher, Schürzen etc.
Puppenkleidchen (bitte Puppen zur Anprobe mitbringen)
Weihnachts- und Geschenkartikel
Reichhaltiges Buffet / Gelegenheit zu gemeinsamem Mittagessen

Erlös für die Vereinigten Missionsgesellschaften.

Herzlich laden ein **die Frauenarbeitsgruppen**

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gesucht

Doppelzimmer

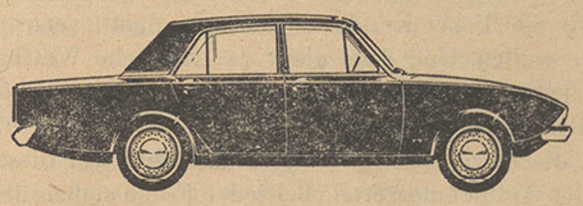
für Italiener-Ehepaar
Telephon 56 66 94

Henri Schwank

Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung

56 27 56

Cortina



Offizielle Vertretung:

Garage Letten L. & K. Jung, Zürich 10
Wasserwerkstr. 98, Tel. 26 77 71

Karl Villinger **Goldschmied** Höngg

V

Neuanfertigungen, Umänderungen und Reparaturen Ihres Schmuckes sind Arbeiten, die in meinem Atelier mit fachmännischem Wissen, gewissenhaft und prompt ausgeführt werden. Es würde mich freuen, Ihnen Beweise meiner Leistungsfähigkeit geben zu können. Ich diene gerne mit Auskunft und Rat. Altgold nehme ich zu Höchstpreisen in Zahlung.

Mein Atelier befindet sich am **Meierhofplatz, Haus Kino Zentrum,** Laubengang 1. Etage

---

2 elektrische

Schneider-Nähmaschinen

günstig zu verkaufen.

Damen- und Herren-Schneiderei Racz
Limmattalstr. 223, ✆ 56 26 72

Günstig zu verkaufen
einige guterhaltene

Herren-Anzüge

Grösse 54. **Tel. 44 81 40**

Eintausch und Offerte

Die Firma Zeiss Ikon bringt neu den automatischen Dia-Projektor **Ikolux AN 24.** Seine Vorteile sind: ferngesteuerter Diawechsel und Schärfenkorrektur, Niedervoltlampe 24 Volt 150 Watt, grösste Bildhelligkeit, geringste Wärmeentwicklung, Lampensparschaltung usw. **Besonders interessant** für Sie: Wir zahlen für Ihren alten Projektor gleich welcher Marke und welchen Alters Fr. 80.– bei Kauf eines Ikolux.

Zeiss Ikolux AN 24 85 mm	Fr. 408.–
abzügl. Ihr alter Projektor	Fr. 80.–
Der Ikolus kostet Sie netto	**Fr. 328.–**

Photohaus **Peyer**

Limmattalstrasse 160 Telefon 56 87 77

HEMDEN-Reparaturen

Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg

Malerarbeiten *Vertrauenssache*

Franz Zürcher's Erben Malergeschäft
Telefon 42 09 36 Ia. Referenzen

Torfmull und Super Manural Torf

Torfkultursubstrat (T. K. S.)
Torf Kleinpackungen
Düngemittel
Futterwaren
Pfähle und Deckreisig
Bintje und Urgenta Lagerkartoffeln liefert prompt

Arn. Bosshard, alte Kalchbühlstr. 21
8038 Zürich-Wollishofen, Tel. 45 13 55 / 45 07 49

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring

Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN

Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

HÖNGGER-TAXI ✆ 56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

LOKALES

Mitteilungen des Quartiervereins. Der diesjährige Räbeliechtli-Umzug für unsere Kleinen wird als „Sternmarsch" am Dienstag, den 17., ev. Freitag, den 20. November bei schlechter Witterung, zur Durchführung gelangen. Die Räben spendet wiederum die Konsum-Genossenschaft Regensdorf und Umgebung, und werden durch die Lehrerschaft gratis abgegeben. Die Kinder besammeln sich bei der „unteren Mühlehalde" Winzerstrasse 2, bei der Tramhaltestelle Frankental, Segantinistrasse und bei der Tramhaltestelle Schwert und marschieren ab genannten Orten zur Kirche am Wettingertobel. Genaue Instruktionen werden durch die Lehrer den Kindern zugestellt.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, ist am Sonntag, den 2. Nov., von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Kirchliche Anzeigen

Reformationssonntag, den 1. November 1964

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Brunner, Abendmahlfeier (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner

Kollekte für den Protestantisch-kirchlichen Hülfsverein.

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule Höngg:

9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9, 10 und 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltungen:

Montag, 2. Nov., 20.00 Uhr, im grossen Saal des Kirchgemeindehauses Höngg: **Frauen- und Männerabend.** „Wie erzähle ich Kindern biblische Geschichten?"
Referentin: Frau Prof. Dr. D. Scheuner, Bern.

Mittwoch, 4. Nov., 9.00—17.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: **Herbstverkauf** der Frauenarbeitsgruppen.

Samstag, 7. Nov., 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: **Abendmusik.** Ausführende: Louise Michael, Sopran, Kirchenchor Höngg, eine Instrumentalgruppe.
Werke von Buxtehude, Schütz, Bach und Briegel.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi, Abendmahlfeier
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekte für den Protestantisch-kirchlichen Hülfsverein.

Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

Singsaal und Arbeitszimmer Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9, 10 und 10.45 Uhr.

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 3. Nov., 20.00 Uhr, im Kirchgemeidehaus: **Frauen- und Mütterabend. Ein Blick hinter die Kulissen der Grossstadt. Fräulein Anni Lüthi, Zürich.**

Donnerstag, 5. Nov., 10.00—19.00 Uhr **Herbstverkauf** der Frauenarbeitsgruppe.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 1er novembre
Fête de la reformation

9.30 h. Culte, Ste-Cène. Pasteur Cuénod
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt O. Scheuzger, Bülach
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt O. Scheuzger, Bülach

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt und Hl. Abendmahl
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Club Höngg

Samstag, den 31. Oktober **Konzert und Abendunterhaltung** in der „Mühlehalde" Höngg.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 31. Oktober 1964

15.00 Uhr Höngg Jun. B 2 — Neumünster Jun. B in Höngg
Adliswil Jun. C — Höngg Jun. C in Adliswil
Phönix Sen. 1 — Höngg Sen. 1 in Winterthur

Sonntag, den 1. November 1964

08.15 Uhr Polizei 2 — Höngg 1 in Oerlikon
10.15 Uhr Höngg 2 — Young Fellows 2a in Höngg
10.15 Uhr Wallisellen 2b — Höngg 3 in Wallisellen
13.30 Uhr Polizei Jun. B — Höngg Jun. B 1 in Oerlikon

Zunft Höngg

Montag, 3. Nov., ab 20.00 Uhr Stammtisch im „Haldenstübli".

Autofahrschule *Hans Schmid*
Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien
Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
Veltz OPTIK
Limmattalstrasse 227
Zürich 10 / 49
Telefon 56 21 67

Handharmonika- und Gitarrenschule
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Hollenstein
Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

KLAVIER
gesucht von kath. Verein zur gelegentlichen Benützung. Das Instrument könnte dafür gratis im Vereinslokal eingestellt werden.
Auskunft **Telefon 56 67 87** ab Samstag 17 Uhr

MEIERHOF-TAXI
44 77 66
E. FÄSI

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Gesucht **Ausläufer**
nicht unter 14 Jahren. Moped vorhanden. Ev. ganzer Tag Magazin-Ausläufer.
Bläsi-Drogerie
Limmattalstr. 162, Tel. 56 63 97

Tierarzt
Auf vielseitigen Wunsch jeden Montag
Abend-Sprechstunde von 19-20.30 Uhr
Sprechstunden wie bisher Mo-Sa 9—11 Uhr ausgenommen Donnerstag.
Chirurgische Eingriffe (Kastrationen etc.) nach telef. Vereinbarung nachmittags.
Dr. med. vet. J. Komàromy
Brunnwiesenstrasse 78 Zürich-Höngg Telephon 56 40 75

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

DARLEHEN
seit 50 Jahren mit voller Diskretion
- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52
Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.
Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Bitti lueged si euseri **neue und günstige Wild- und Napaleder** a!
Kollektion, verschiedene Modelle u. Farben. **Façon u. Farbe** nach eigenem Wunsch. Anfertigung von: **Mänteln, Jacken, Jupes, Gilets,** verschiedene Kombinationen und sehr gute Qualität und günstiger Preis. **Sehr preiswert:** Baumwoll-**Jupe** ab **Fr. 10.—,** verschiedene Dessins. Jetzt **günstige Gelegenheit** für **echte Pelzgarnituren** (Persianer, Nerz Bisam, Lamm usw.). **Einmalig: Persianer-Klaun-Mützen** nur **Fr. 45.—.**
Sämtliche erstklassigen **Massarbeiten und Reparaturen**
Damen- und Herren-Schneiderei
Racz, Limmattalstr. 223, Zürich-Höngg, Tel. 56 26 72

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Gesucht für VW 1200 **Wintereinstellplatz**
Telefon 56 66 11



Salon Gerta
Formwellen werden Sie begeistern! Die Dauerwelle von heute, weich, natürlich und doch haltbar, neues Verfahren. **Fr. 20.—**
Färben, Tönen, elektr. Manicure, Gesichtsmassage, schmerzloses Entfernen von lästigen Haaren. Individueller Service. Mit höflicher Empfehlung
Gertrud Fontana, Coiffeuse Oberengstringen
Kirchweg 48 6 Min. von Frankental **Tel. 98 31 96**

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00 **JOS. BERCHTOLD** dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
JMBISBÜHLSTR. 7

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Blumen für Freud und Leid

von BLUMEN-STÄHLI

Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**

Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider

Spenglerei

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

E. Renner
COIFFEUR

Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76

rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss

Dachdecker

Vertrauenssache dann zu

H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister

Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78

Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Caseri

Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62

Sanitäre Anlagen

Reparaturen / Waschmaschinen

Kühlschränke

Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63

Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei

Fritz Böckli

Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33

Stets preiswerte **Occasionen**

Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

Max Schwob

MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

Telephon
56 20 74 / 24 31 77

E. Kömeter

Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug

Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen

Markenwolle
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92

„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Tröndle & Weber

PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH

Malerarbeiten
rasch
solid
preiswert

Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB & CO.

Baumalerei Spritzwerkstatt
Schriften

Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei

Blumen Rosenberger

Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips





Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau · Umbau · Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Pneus aller Marken

Neugummierungen

besonders günstig durch

REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

---

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Der Höngger

Freitag, 6. November 1964 — 39. Jahrgang – **Nr. 6**

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Was geschieht mit unserer Sekundarschule? Seit einiger Zeit treten im Zusammenhang mit der immer dringender werdenden Nachwuchsfrage für die technischen und wissenschaftlichen Berufe die Schulprobleme erneut in den Vordergrund. Mit der Schaffung von neuen Schulhäusern und der Errichtung neuer Mittelschulen in der Stadt und auf dem Land ist aber noch nicht alles getan. Die Schule und die bestehenden Schulsysteme selbst zwingen zu einer Neuorientierung. Die damit zusammenhängenden Fragen müssen geprüft, diskutiert und schliesslich im Sinne einer gesetzlichen Ordnung entschieden werden. So sind es vor allem die Uebergangsordnung von der 6. Primarschulklasse in die Real- und Sekundarschule einerseits und die Aufnahme in die Mittelschule andererseits, welche Eltern, Lehrer und Schulbehörden gleichermassen beschäftigen.

Ein altes Sprichwort lautet: Kleine Kinder, kleine Sorgen; grosse Kinder, grosse Sorgen. Dass dieses Sprichwort heute noch gilt, weiss jeder, der in der Erziehung tätig ist. Doch darüber, wie diese Schwierigkeiten, welche notgedrungen mit der Entwicklung einhergehen, zu bewältigen sind, gehen die Auffassungen oft weit auseinander. Nicht selten entstehen dadurch Meinungsverschiedenheiten und Vorurteile, welche die Beziehungen zwischen Schule und Elternhaus auf das schwerste belasten. Kritisch wird die Situation vor allem dann, wenn der Sohn oder die Tochter die Sekundarschule oder eine Mittelschule besuchen möchte und die leistungsmässigen Voraussetzungen dazu nicht erfüllt. Darüber hinaus ist heute allen Eltern bekannt, dass nur die beste Ausbildung die Ergreifung eines Berufes ermöglicht, der ihren Kindern ein selbständiges Fortkommen sichert und ihnen Befriedigung und wahre Erfüllung zu geben vermag. Daraus ergeben sich sofort zahlreiche und bedeutungsschwere Fragen. Soll unser Kind nach der Sekundarschule eine Berufslehre absolvieren? Soll es eine Mittelschule besuchen? Welcher Weg, d. h. welcher Typ der Mittelschule führt zum gewünschten Ziel und wann und nach welchen Kriterien findet die Auslese und der Uebergang in das Gymnasium, die Oberrealschule, die Handelsschule, die höhere Töchterschule und die Lehrerseminarien statt? Es gibt keinen Vater und keine Mutter, denen die erwähnten Probleme nicht ernsthafte Sorgen bereiten. Sie gehen aber nicht nur die Eltern an. Sie sind für alle, vor allem für unsere heranwachsende Jugend und die gesunde Entwicklung unseres Volkes mit seinen demokratischen Einrichtungen von allergrösster Bedeutung. Deshalb haben sämtliche Parteien des Kreises 10 beschlossen, zwei grosse öffentliche Versammlungen durchzuführen. Die erste Veranstaltung findet am Freitag, den 13. November 1964, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus in Höngg statt. Erfahrene Referenten werden an diesem Abend über die Uebergangsprobleme von der 6. Klasse Primarschule in die Sekundar- und Realschule sprechen. Anschliessend findet eine Diskussion zwischen Eltern, Mitglieder der Schulbehörden und der Lehrerschaft statt. Der zweite Abend, der sich mit dem Uebergang von der Sekundarschule in die Mittelschule befasst, folgt Ende Januar 1965. Diese interessanten Veranstaltungen seien daher allen Einwohnern von Höngg und Wipkingen warm empfohlen. ew.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga Polizei 2 — Höngg 1 2 : 1 (2:0). Höngg mit: Volkart, Furrer, Renner, Link, Esslinger, Lustenberger, Fenner Neeracher, Meili, Hanhart, Von Dach. — In der am frühen Vormittag bei angenehmer Herbsttemperatur ausgetragenen fairen Partie spielten die Höngger in der 1. Viertelstunde leicht überlegen, ohne dabei die sehr aufmerksame Hintermannschaft der Polizisten bezwingen zu können. In der nachfolgend ausgeglichenen 1. Spielhälfte gelang es den Polizisten, mit unhaltbarem Kopftor und ein vom Hüter beinahe vereitelter Einschuss via Pfosten 2:0 in Führung zu gehen. Nach der Pause dominierte bis kurz vor Schluss Polizei das Spielgeschehen, es war Glück für Höngg, dass die Polizeistürmer bei mehreren Solodurchbrüchen immer am aufmerksamen Volkart scheiterten. Die spielerisch, jedoch nicht konditionell unterlegenen Höngger versuchten bis Schluss das Blatt doch noch zu wenden, die Resultatverbesserung erzielte kurz vor Schluss der unermüdlich kämpfende Hanhart mit raffiniertem Einschuss in die Ecke. - Hönggs jetzt endgültig mit einigen Junioren besetzte 2. Mannschaft verlor auf dem Hönggerberg gegen die mit früheren Reservespielern gut besetzten Young Fellows knapp 0:1. HG.

Weitere Resultate: Wallisellen 2 b — Höngg 3 1:3; Phönix Sen. 1 — Höngg Sen. 1 8:1; Höngg Jun. B 2 — Neumünster Jun. B 6:0; Polizei Jun. B — Höngg Jun. B 1 1:7; Adliswil Jun. C — Höngg Jun. C 2:2.

Schuleinstellung. Der Unterricht an der städtischen Volksschule (einschliesslich Kindergärten) wird Samstag, den 7. November 1964, wegen einer Versammlung des Schulkapitels des Bezirkes Zürich eingestellt.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Nov. 1964 feiert folgende Einwohnerin unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Berta Eigenheer-Brugger, geb. 14. November 1874, Wieslergasse 5.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem Geburtstagskind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Handharmonika Spielring Höngg. Am 3. Oktober führte der Handharmonika Spielring Höngg in der „Mühlehalde" das 10. Herbstkonzert mit Abendunterhaltung durch und feierte zugleich sein 10jähriges Bestehen. Der festlich geschmückte Saal bereits liess ahnen, dass der H.S.H. gewillt war, sein Jubiläumskonzert auf würdige Art zu gestalten. So begann das Gesamtspiel das Konzert mit einem Eröffnungslied „Herzlich Willkommen", wobei auf gediegene Art die Begrüssungsansprache des Präsidenten, Herrn Willi Feuz, eingeflochten wurde. Präsident Feuz dankte allen Besuchern, die den Mühlehaldensaal bis auf den letzten Platz besetzten, für das Erscheinen und wies mit wenigen Worten auf den besonderen Charakter des heutigen Abends hin. Gleichzeitig ehrte er die beiden Spieler, Fredi Caseri und Ch. Burk, die seit der Gründung des H. S. H. als Aktivmitglieder dem Verein treu geblieben sind. Ebenso ehrte und würdigte er die Arbeit des Dirigenten R. Hollenstein. Mit dieser Eröffnung war der Kontakt von Bühne zum Publikum bereits gefunden und dieser Kontakt blieb den ganzen Abend erhalten. Was nun die Spielerinnen und Spieler des H.S.H. an diesem Konzert leisteten, kann nur mit wundervoll bezeichnet werden. Dirigent Reinhard Hollenstein hatte es wieder verstanden ein sehr geschicktes Programm zusammenzustellen, und seine Spieler von Höhepunkt zu Höhepunkt zu führen. Es würde zu weit führen, wenn man auf jede Nummer einzel hinweisen möchte. Doch die Begeisterung der Spieler war aus jedem Stück zu hören. Nach der Pause ging eine Revue über die Bühne die vom Präsident Willi Feuz und vom Dirigenten Reinhard Hollenstein zusammengestellt wurde und wieder von H. S. H.-Mitgliedern gespielt wurde. Auf charmante Art wurden Schlagermelodien der verflossenen 10 Jahre gespielt, getanzt und gesungen. Der H.S.H. hat mit dieser treffenden Abendunterhaltung bewiesen, dass er zu den Spitzenvereinen der Handharmonika-Bewegung zu zählen ist. Es hat sich auch gezeigt, zu welchen Leistungen die heutige Jugend befähigt ist, wenn sie unter verstehender Führung arbeiten kann. Dieser schöne Abend wird uns lange in Erinnerung bleiben und wir möchten dem H. S. H. dazu nochmals danken und gratulieren. zn

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Thomet geb. Raths Bertha, geb. 1888, von Wohlen bei Bern, Witwe des Paul, Bürochefs, Frankentalerstr. 16.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 8. November 1964

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Schäppi (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Schäppi
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule Höngg:

9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9, 10 und 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer (Kinderhort)
Kollekte für das Spendgut
Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

Singsaal und Arbeitszimmer Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9, 10 und 10.45 Uhr.

Wochenveranstaltung:

Freitag, 13. Nov., 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Offener Abend für Männer.** Freier Ausspracheabend über das Thema: „Wir Männer und die Frauen".

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 8 novembre

9.30 h. Culte M. Sordet. Baptêmes.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt von H. Köchli
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Samstag, 7. November: Missions-Bazar 10—19.30 Uhr
Sonntag, 8. November, 9.30 Uhr: Predigt von Hch. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde



Junge Arztfamilie mit 1½-jähr. Sohn sucht ab 1. Dezember

3-4-Zimmerwohnung

Mietzins bis zu Fr. 400.—.
Offerten unter Chiffre H. K. 12 an die Expedition des Blattes

Kunstmaler sucht per sofort oder später möglichst

hellen Raum

event. Mansarde als

Atelier

Telefon 56 42 86

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Plymouth,
Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

BESPRECHEN SIE IHRE
WEIHNACHTSWÜNSCHE
JETZT SCHON MIT MIR.
EIN INDIVIDUELLES
SCHMUCKSTÜCK, MIT
LIEBE UND ZEIT ANGE-
FERTIGT, WIRD SIE
MEHR ERFREUEN ALS
EIN SERIENPRODUKT.

V Karl Villinger, Goldschmied
Meierhofplatz 8049 Zürich
Haus Kino Zentrum Laubengang 1.St.
Telefon 56 21 28 Privat 98 14 59

Entlaufen
hellbeiger
Tiger-Kater
ca. ½-jährig.
Bitte **Telefon 56 22 00**

Suche
Garage
Nähe Ottenbergstrasse 58
G. Vital
Telefon Geschäftszeit 25 09 50

Inhaber:
L. + K. Jung
Wasserwerkstr. 98
Garage Letten
Reparaturen
Service
Benzin
Öffnungszeiten:
Werktage
0700 - 2100 Uhr
Sonntag
0900 - 2000 Uhr

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

DARLEHEN
seit 50 Jahren
mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstr. 1, Tel. 26 39 64

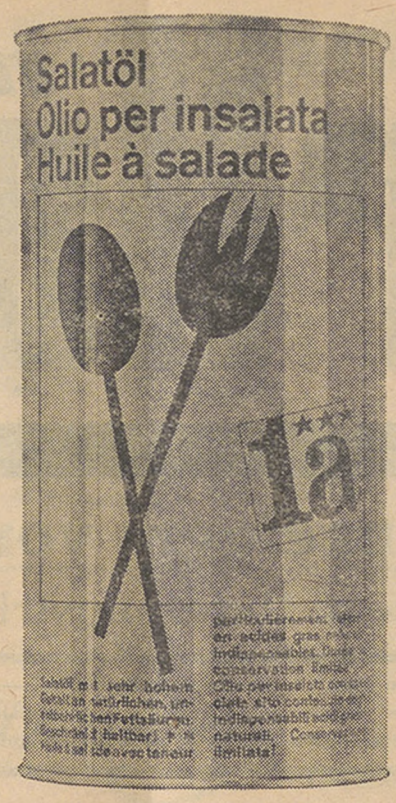
Vereins-Nachrichten

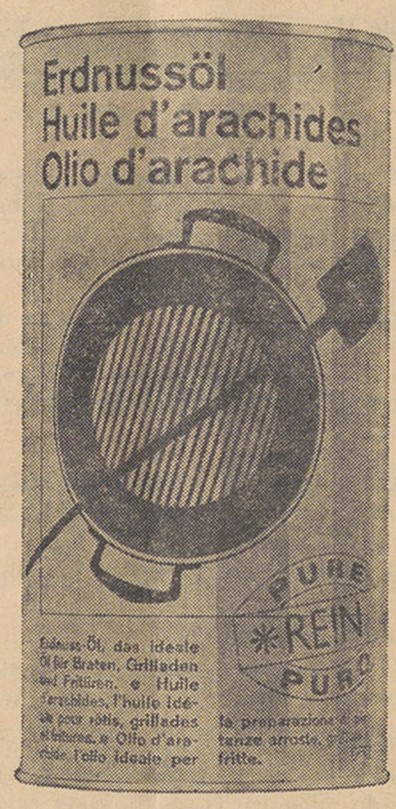
Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

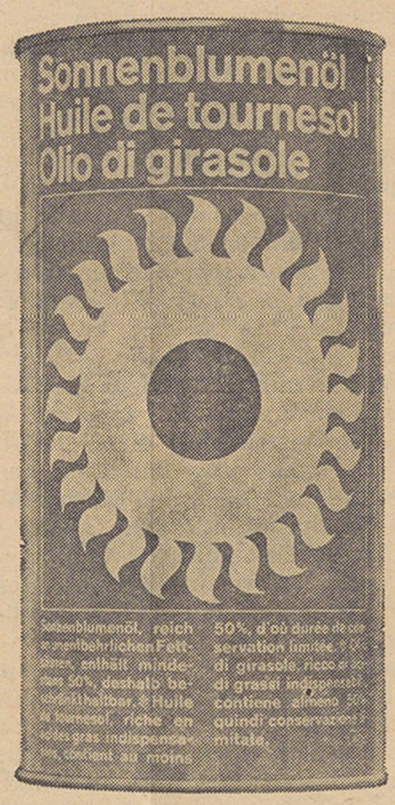
Samstag/Sonntag, den 7./8. November: **Besuch des Zoologischen Museums der Universität Zürich.** Besammlung Samstag 14.30 Uhr, Sonntag 09.50 Uhr beim Eingang Künstlergasse.

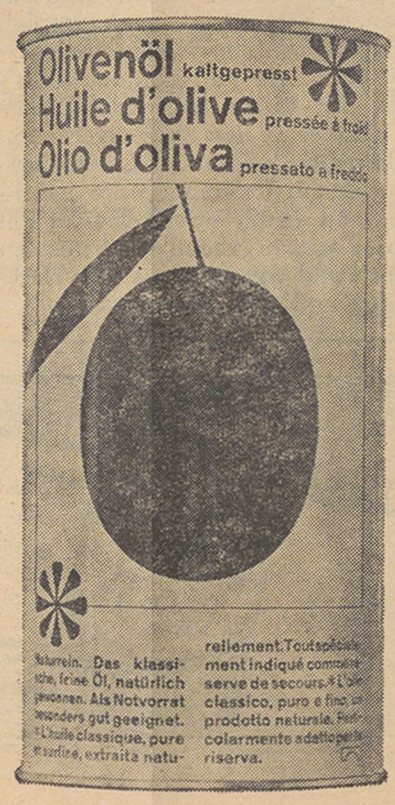
Sportverein Höngg

Samstag, den 7. November 1964
Abendunterhaltung in der „Mühlehalde" Höngg.



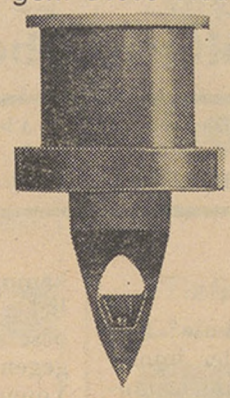






Speiseöl in Dosen

Die Genossenschaft MIGROS Zürich verkauft ab sofort Speiseöle in praktischen Wegwerf-Packungen! Diese Neuerung, zu der wir uns erst nach gründlichen Untersuchungen entschlossen haben, wurde wiederum nur zu einem Zweck geschaffen: **Unseren Kunden, voran den Hausfrauen, den Einkauf in unseren Läden bei einem unentbehrlichen Artikel wesentlich zu erleichtern.**



Die neue Dosen-Wegwerfpackung bietet zahlreiche Vorteile. Die wichtigsten seien hier kurz genannt:

① **Praktischer Ausgiesser. Er bietet die gleichen Vorteile wie eine normale Flaschenöffnung.** Abgabe zum Migros-Preis von 10 Rappen. Er lässt sich immer wieder verwenden.

② Unsere Fachleute haben hier eine hygienisch einwandfreie Packung geschaffen. **Sie garantiert einen hundertprozentigen Lichtschutz und die völlige Erhaltung des feinen Geschmacks unserer Oele.**

③ **Die Kundin ist aller Depotsorgen enthoben.** Die leere Dose wird nach Entfernung des Ausgiessers einfach weggeworfen.

④ **Die Flaschenrückgabe** mit den bekannten Nachteilen und zusätzlichen Bemühungen **gehört der Vergangenheit an!**

⑤ Das Material der neuen Wegwerfdosen ist **absolut bruchsicher,** was sowohl beim Einkauf als auch beim Gebrauch zu Hause von grossem Vorteil ist. Viel Aerger bleibt erspart.

⑥ **Gewichtsersparnis dank leichterer Packung.**

⑦ **Handliche Form.** Die Dose lässt sich auch von kleiner Hand leicht fassen und im Korb oder Netz bequem versorgen.

⑧ Freundliche Packungen. **Deutliche Farbunterschiede lassen die verschiedenen Sorten sofort erkennen.** Verwechslungen sind unmöglich, so dass man ohne weiteres Kinder zum «Posten» schicken kann.

Die Begeisterung, mit der unsere Kundinnen schon die Joghurt- und Essig-Wegwerfpackungen aufgenommen haben, war uns wegweisend für diese Neuerung. Wieder haben wir ein wichtiges Glied in der Kette unserer Dienstleistungen verstärkt, ohne das Haushaltbudget mit Mehrkosten zu belasten.

Salatöl
mit hohem Gehalt an natürlichen, unentbehrlichen Fettsäuren — Dose netto 920 g (= 1 Liter) **1.90**

Erdnussöl
das ideale Oel für Braten, Grilladen und Fritüren — Dose netto 920 g (= 1 Liter) **2.40**

Sonnenblumenöl
reich an natürlichen, unentbehrlichen Fettsäuren — das Speiseöl der Zukunft — Dose netto 920 g (= 1 Liter) **2.40**

Erdnussöl «Amphora»
erste Pressung aus ausgewählten Erdnusssaaten, nicht chemisch extrahiert. Nach bester Tradition verfeinert. — Dose netto 920 g (= 1 Liter) **2.75**

Olivenöl
«Santa Sabina», garantiert rein, als Notvorrat besonders gut geeignet. Dose netto 920 g (= 1 Liter) **3.80**

Olivenöl kaltgepresst
naturrein, das klassisch feine Oel, natürlich gewonnen. — Dose netto 920 g (= 1 Liter) **4.10**

MIGROS

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Freitag, 13. November 1964 39 Jahrgang - Nr. 7

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **27. November, 4., 11. und 30. Dezember** als **Propaganda-Ausgabe.**

LOKALES

Soll unser Kind in die Real- oder Sekundarschule? Oeffentliche Veranstaltung in Zürich-Höngg. Die Sorge um den Uebertritt in die Oberstufe beschäftigt schon heute unsere Sechstklässler und deren Eltern. Begreiflich, denn die Oberstufe besteht aus drei Schultypen, die verschiedene Anforderungen stellen und auch verschiedene Berufsentscheidungen ermöglichen.

Die Sekundarschule nimmt jene Schüler auf, die ein ziemlich gerütteltes Mass an Schulwissen zu verdauen vermögen und nach zwei oder drei Jahren eine Mittelschule besuchen oder eine Berufslehre beginnen wollen. Die Realschule ist für jene Schüler geschaffen worden, welche den Anforderungen der Sekundarschule nicht genügen, was keineswegs zu einem generellen Werturteil berechtigt, denn es zeigt sich oft, dass ehemalige Realschüler im Berufsleben, vor allem in Industrie und Gewerbe, qualitativ ebensogut arbeiten wie ihre Kameraden von der Sekundarschule. Die Oberschule stellt sich die Aufgabe, intellektuell weniger Begabte (es handelt sich um 5—10 % des Schülerbestandes einer durchschnittlichen sechsten Klasse) so zu fördern, dass auch sie als Erwachsene eine ihren Fähigkeiten entsprechende Berufsarbeit tadellos ausführen können.

Die Volksschule ist Unterbau der Berufs- und Mittelschulen, und da sie durch die genannte Auffächerung der Oberstufe bereits die Weichen stellt für die Ergreifung gewisser Berufe, ist es durchaus begreiflich, dass sich die Schülereltern brennend um die zahlreichen Uebertrittsprobleme interessieren. Diese sind zum Teil organisatorischer Art, aber letztlich geht es immer um die Zukunft des Kindes, um seine beruflichen Erfolgschancen wie um sein inneres Glück. Dabei sind die beiden Aspekte, finanzieller Erfolg und glückliches Menschsein, kaum zu trennen, da sie sich nur selten gegenseitig ausschliessen. Erziehung, Schule und Berufsentscheidung werden als komplexe Probleme bestehen, so lange es Menschen gibt, und so ist es nur zu begrüssen, dass auch die politischen Parteien sich immer wieder dieses Themas bemächtigen, um es in der Oeffentlichkeit zur Sprache zu bringen.

Die öffentliche Veranstaltung im Kirchgemeindehaus Höngg, welche heute Freitag, den 13. November, 20 Uhr, stattfindet (siehe Inserat), soll Eltern und Schulfreunden ermöglichen, ihre Gedanken auszutauschen inbezug auf die Frage: Soll unser Kind in die Real- oder Sekundarschule? Ende Januar 1965 findet eine zweite Veranstaltung statt mit dem Thema: Soll unser Kind in die Berufs- oder Mittelschule? Alle jene, die sich mit diesen Problemen befassen wollen, sind freundlich eingeladen. W. Sch.

Räbeliechtliumzug. Der vom Quartierverein Höngg als Sternmarsch veranstaltete Räbeliechtliumzug findet am kommenden Dienstag, den 17. November (ev. Freitag, den 20. Nov.) statt. Bereits haben sich viele Kinder zur Teilnahme angemeldet. Abmarsch um 18.15 Uhr ab untere Mühlehalde, Tramwartestelle Frankental, Segantinistrasse und Tramwartehalle Schwert zum Platz bei der Kirche am Wettingertobel, wo eine kleine Verpflegung verabreicht wird. Unsere Höngger Musikanten werden dort ein Ständchen zum Besten geben. Bei unsicherem Wetter gibt Tel. 11 Auskunft über eine allfällige Verschiebung.

So werden wiederum die Lichter der Kinder an dunklem Novemberabend durch unsere Strassen ziehen zur Freude auch für die Grossen und in Vorfreude auf Weihnachten, dem Fest der Geburt des Herrn.

Handharmonika-Club Höngg. An dem am 31. Okt. in der „Mühlehalde" durchgeführten Herbstkonzert mit Abendunterhaltung begrüsste Präsident E. Gutweniger, flankiert von jungen Mädchen der am Kantonalen Handharmonika - Freundschaftstreffen in Dübendorf siegreichen Höngger-Mannschaft, die sehr zahlreich erschienenen Freunde des Handharmonika-Club Höngg. Nach einem kurzen Rückblick auf die wichtigsten musikalischen Ereignisse des abgelaufenen Vereinsjahres wie: Konzert über Radio Beromünster, Konzert an der EXPO in Lausanne, damit verbunden eine Direktübertragung über Radio Sottens, dankte er allen Eltern, dass sie auch bei den kameradschaftlichen Anlässen ihre Kinder der Clubleitung anvertrauten.

Im musikalischen Programm des Abends gab die Anfängergruppe mit einem Marsch und Walzer den Beweis ihrer beachtlichen Fortschritte. Der Gesamtclub begeisterte seine Musikfreunde mit ausgezeichnet vorgetragenen rhythmischen Weisen. Dass das Handharmonika-Spiel viele musikalische Feinheiten aufweist bewiesen die Senioren mit dem hervorragend gespielten Potpourri: Fröhlicher Rhein - singende Donau. Eine heitere Note im musikalischen Programm bildeten die mimische Imitierung von Louis Armstrong und Partnerin. Zu Ehren des 10-jährigen Dirigenten-Jubiläums von Heinz Fürst beim H. C. Höngg spielte als Abschluss des musikalischen Programmes der Gesamtclub unter der humorvollen Leitung des Präsidenten den vom Jubilaren selbst komponierten „Jubiläumsmarsch". Als Dank wurde dem verdienten Jubilaren vom Präsidenten eine Gabe überreicht mit der Hoffnung, dass er seine vorzüglichen Dienste als Dirigent dem Handharmonika-Club Höngg noch weitere 10 Jahre zur Verfügung stellen werde.

Angeregt durch den reichhaltigen Gabentisch wurden in der Pause die Tombolalose schnell verkauft. Allen Spendern der vielen Gaben sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Den Abschluss des Programms gestalteten Spieler des Dramatischen Verein Waidberg mit der humorvollen Aufführung des Einakters: „Zimmer z'vermiete". Mit ausgezeichneter Tanzmusik für jedermann sorgte das Orchester „Blue Combo" für frohe Stimmung bis zum frühen Morgen. HG.

Sportverein Höngg. Familienabend 1964. Unter dem Motto „Es dreifachs „Zigi - Zagi, Zigi - Zagi Hoi, Hoi, Hoi!" erlebten die vielen Besucher einen sehr gemütlichen Familienabend in der „Mühlehalde". Vereinspräsident Max Steffen und der für die Programmgestaltung verantwortliche Erwin Gutweniger sen. begrüssten gemeinsam die Gäste. Max Steffen ermunterte besonders das Fanionteam und wünschte ihm, dass es schon im nächsten Spiel die ungemütliche „Rote Laterne" der Rangliste werde abtreten können. E. Gutweniger verwies darauf, dass wieder einmal das Unterhaltungsprogramm ohne Vereinsmitglieder ausgefüllt werde und dankte allen Spendern von Gaben zum reichhaltigen Tombolatisch. Mit dem Aufmarsch der vielen Junioren berief Vicepräsident Paul Isliker ebenfalls einige um das Vereinsleben sehr verdiente Mitglieder auf die Bühne und überreichte ihnen nach herzlichen Worten als Dank für ihren vorbildlichen Einsatz je einige Flaschen auserlesener Weine. Als Dank für das Verständnis am „Hoppy" des Ehemannes wurde den anwesenden Damen dieser verdienten Mitglieder je eine Torte überreicht. Aus Anlass des bevorstehenden 25-jährigen Vereinsjubiläums offerierte Herr Goldfarb zur Unterhaltung gratis eine Zauberdarbietung. Seine unterhaltsame Plauderei über die vorgeführten Tricks wurde mit herzlichem Applaus verdankt. Den Höhepunkt der gemütlichen Unterhaltung bildete der vom Dramatischen Verein Töss mit grossem Können gespielte Schwank: „Die Spanische Fliege", wobei der von vielen unschuldigen Vätern umworbene und verstossene „Schüchterne Sohn" im gutgelaunten Publikum herzhafte Lachstürme erzielte. Für die Erhaltung der fröhlichen Stimmung bis zum Morgen sorgte mit ausgezeichneter Tanzmusik für Jung und Alt das Orchester „Silvanos". HG.

Diabetesaktion. Im Verlaufe der zweiten Woche der bis zum 14. November verlängerten Diabetesaktion der Deutschschweizer Apotheker ergab sich ein Resultat, das selbst die pessimistischste Prognose übertraf. Nachdem bis zum Donnerstag der letzten Woche rund 100 000 Urinproben untersucht worden waren, stellte sich heraus, dass über 5000 Personen Zucker in ihrem Urin aufwiesen. Auf Grund der bisherigen Auswertungen muss angenommen werden, dass in unserem Lande gegen 7 Prozent der Bevölkerung Diabetiker sind.

Die Zürcher Schützen im Jahr 1965. zksv. Der Vorstand des Zürcher Kantonalschützenvereins hat für das Jahr 1965 folgenden Terminkalender festgelegt:

Delegiertenversammlung des ZKSV: 27. März in Kempthal. Delegiertenversammlung des SSV: 9. Mai in Lugano. Einzelwettschiessen des SSV: Monate April, Mai und Juni. Eidgenössisches Feldschiessen: 29./30. Mai. Eidgenössisches Pistolenfeldschiessen: 19./20. Juni (die Vorschiessen werden von den Bezirken festgelegt). Kantonaler Jungschützentag: 26./27. Juni. Kantonaler Matchtag: 14./15. August. Gruppenmeisterschaft des Schweizerischen Schützenvereins: Die beiden kantonalen Ausscheidungen werden durchgeführt am 30. April bis 2. Mai erste Vorrunde, 21.—23. Mai zweite Vorrunde. Hauptschiessen: 1. Hauptrunde Feld A 2.—4. Juli, 1. Hauptrunde Feld B 9.—11. Juli, 2. Hauptrunde 16. bis 18. Juli, 3. Hauptrunde 23.—25. Juli, Final in Olten 5. September.

Markt-Rundschau

Obstvorräte genau richtig für eine normale Versorgung

Das vorwiegend schöne Herbstwetter erleichterte den Bauern die Arbeiten, so dass sie, trotz dem Mangel an Arbeitskräften, die Ernten frühzeitig unter Dach bringen und die Felder rechtzeitig neu bestellen konnten. Die günstigen Wachstumsbedingungen wirkten sich auch vorteilhaft auf die Entwicklung aller Agrarprodukte aus. Daher gab es ungeachtet der Trockenperiode vom vergangenen Juli ordentliche Erträge an Grünfutter und Wurzelgewächsen.

Abgesehen von den letzten Mostobst-Lieferungen ist die Obsternte abgeschlossen. Die vom Schweiz. Obstverband per Ende Oktober durchgeführte Erhebung über den Lagerbestand weist eine Menge von 2533 Wagen à 10 t aus, was für eine normale Versorgung genau richtig ist. Wie zu erwarten war, sind die Herbstsorten, nachdem das Herbstgeschäft weitgehend beendet ist, nur noch in bescheidenen Mengen vorrätig. Kleiner als vermutet sind die Lagerbestände bei Glockenäpfeln und Boskoop. Die starke Ausdehnung des Anbaues von Golden Delicious liess diese Sorte bereits dieses Jahr bei den Vorräten die Spitze übernehmen.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Keller Hermann, geb. 1892, alt techn. Angestellter, von Zürich und Winterthur, Witwer der Luise geb. Hildebrand, Limmattalstrasse 41.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 15. November 1964

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule Höngg:

9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9, 10 und 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 18. November, 14.30 Uhr, in der Zwingli-Stube: **Zusammenkunft der Seniorengruppe.**

Oberengstringen Gottesdienste:

8.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Familiengottesdienst
9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Familiengottesdienst Mitwirkung einer Bläsergruppe

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre Besuch einer der beiden Familiengottesdienste

Sonntagschule Besuch einer der beiden Familiengottesdienste (1. bis 5. Kl.). Für alle Vorschulpflichtigen und diejenigen, die nicht an einem Familiengottesdienst teilnehmen. Sonntagschule um 10.45 Uhr im Singsaal.

Wochenveranstaltung:

Montag, den 16. Nov., 20 Uhr, im Rest. Eggbühl: **Offener Abend für Männer.** Freier Aussprachеabend über das Thema: „Wir Männer und die Frauen".

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 15 novembre 1964

9.30 h. Culte M. Cuénod. Baptêmes.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

L'après-midi, à 17 h. Soirée des Eclaireuses Kirchgemeindehaus, Oberstrass.

Höngg: 20 h. Culte.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt von H. Köchli
9.45 Uhr Sonntagschule

Montag 20 Uhr: Bibelstunde in Oberengstringen bei Fam. Sterchi
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt von Hch. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 13. November

Gesangprobe

20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung

Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).

Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).

Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils **Montag** im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).

Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

SVH Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 14. November 1964

13.30 Uhr Zürich Jun. C 2 — Höngg Jun. C, Letzigrund
14.30 Uhr Höngg Sen. 2 — Wallisellen Sen. 2 in Höngg
15.00 Uhr Oerlikon Sen. 1 — Höngg Sen. 1 in Oerlikon

Sonntag, den 15. November 1964

08.30 Uhr Blue Stars 4 c — Höngg 3 auf dem Letzigrund
13.30 Uhr Thayngen I — Höngg I in Thayngen

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Inhaber: L. + K. Jung Wasserwerkstr. 98

Garage Letten

Reparaturen Service Benzin

Öffnungszeiten: Werktage 0700 - 2100 Uhr Sonntag 0900 - 2000 Uhr

Suche

Garage

Nähe Ottenbergstrasse 58

G. Vital
Telefon Geschäftszeit 25 09 50

Gesucht

Spettfrau

in 3-Zimmer-Haushalt, 1/2 Tag wöchentlich. **Tel. 44 95 29**

Alt. Dame (Auslandschw.) **sucht**

Zimmer

für ca. 3-4 Monate, für Ferienaufenthalt in gutem Hause, mit Kochgelegenheit.

Offerten unter Chiffre F. H. 25 an die Expedition des Blattes

Garage

gesucht Nähe Bauherrenstr.-Meierhofplatz per sofort.

Valor Treuhand
Bauherrenstrasse 40
Tel. 93 25 10 oder 56 40 97

Oeffentliche Veranstaltung

Freitag, den 13. November 1964, 20.00 Uhr, im **Kirchgemeindehaus Höngg**

Es sprechen über das Thema:

Soll unser Kind in die Real- oder Sekundarschule?

die Referenten:

als Primarlehrer Herr **Karl Mäder**
als Reallehrer Herr **Walter Marty**
als Sekundarlehrer Herr **Alfred Bohren**

Anschliessend **Diskussion**

Freundlich laden ein die politischen Parteien des Kreises Zürich 10

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27

HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Zu vermieten

Privatparkplätze

im Zentrum von Höngg. Preis: Fr. 20.— monatl.

Auskunft: **Tel. 33 54 11** int. 64 41

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**

Testprüfungen und Beratungen

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

Mitarbeiter/in im Büro

Wir bieten: – Halbtags- oder ganztags-Arbeit
– gute Entlöhnung
– Teamgeist

Wir verlangen: – fliessendes Maschinenschreiben
– schnelle Auffassungsgabe

Offerten sind telefonisch oder schriftlich zu richten an:

Zweifel & Co.

Zürich-Höngg Regensdorferstr. 20 Tel. 56 77 70

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

BESPRECHEN SIE IHRE WEIHNACHTSWÜNSCHE JETZT SCHON MIT MIR. EIN INDIVIDUELLES SCHMUCKSTÜCK, MIT LIEBE UND ZEIT ANGEFERTIGT, WIRD SIE MEHR ERFREUEN ALS EIN SERIENPRODUKT.

V

Karl Villinger, Goldschmied
Meierhofplatz 8049 Zürich
Haus Kino Zentrum Laubengang 1.St.
Telefon 56 21 28 Privat 98 14 59

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gesucht in der Umgebung Am Wasser

Garage

Telefon 56 27 40

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE

Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstr. 123, Tel. 26 07 40

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Freitag, 20. November 1964 39 Jahrgang - Nr. 8

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Abstimmungen und Wahlen. Am Sonntag, den 6. Dezember 1964, finden statt die Eidgenössische Volksabstimmung über die Weiterführung befristeter Preiskontrollmassnahmen, die Kantonale Volksabstimmung über das Gesetz über die Abänderung des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 29. Januar 1911 und des Gesetzes über den Rechtsschutz in Verwaltungssachen (Verwaltungsrechtspflegegesetz) v. 24. Mai 1959 und den Beschluss des Kantonsrates über die Leistung eines Staatsbeitrages an den Ausbau der Schweizerischen Anstalt für Epileptische und der ihr angegliederten Schenkung Dapples. Im weiteren die Gemeindeabstimmung über den Beitrag an die Neubauten und Umbauten der Schweizerischen Anstalt für Epileptische, Zürich 8, die Beteiligung der Stadt an der Erhöhung des Aktienkapitals der Swissair, den Beitrag an den Bau der Alterssiedlung Hegianwandweg, Quartier Wiedikon, den Bau eines Alterswohnheimes am Hegianwandweg, Quartier Wiedikon, den Bau einer Ferngasleitung von Dietikon nach Baden, den Bau des Primarschulhauses Staudenbühl an der Seebacher-/Himmeristrasse mit Lehrschwimmbecken und Lehrerwohnungen, Quartier Seebach, die Gewährung von Teuerungszulagen an die Bezüger der Altersbeihilfe für das Jahr 1964 und die Gemeindeabstimmung der Bürger der Stadt Zürich über den Neubau des Werkhofes Adlisberg des Stadtforstamtes.

Wahlen finden die folgenden statt: Wahl von sechs Mitgliedern des Bezirksgerichtes Zürich, davon vier Mitglieder an die neugeschaffenen Stellen und je ein Mitglied an Stelle der zurückgetretenen Dr. Max Keller, Zürich 7, und Dr. Fritz Pesch, Zürich 8 und die Ersatzwahl für ein Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg (Kreise 6 und 10) für den zurückgetretenen Ernst Morger, Bürochef, Zürich 10.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Thayngen I — Höngg I 3:3 (2:2). Höngg mit: Volkart, Furrer, Esslinger, Huwyler, Hanhart, Lustenberger, Renner, Meili, Neeracher, Tibor, Von Dach. — Im Spiel der Ranglistenletzten, das bei föhnigem Herbstwetter mit Regen, Wind und Sonnenschein auf anhänglichem Boden ausgetragen wurde, gelang es den Hönggern nicht, ihrem Gastgeber die Rote Laterne der Rangliste abzutreten. Hönggs Hintermannschaft hatte in der ersten Spielhälfte etliche Mühe, die schnell vorgetragenen Angriffe der Gegner abzuwehren, sie hatten dabei mehrmals Glück, dass die gegnerischen Stürmer 100 %ige Chancen nicht verwerteten. Da auch Hönggs Stürmer mit den vielen ihnen zugedachten Bällen nichts anzufangen wussten, blieb die Partie in der ersten halben Stunde torlos. Sehr spannend verlief die restliche Zeit vor der Pause. Thayngen eröffnete das Skore mit einem harten Flachschuss den Volkart zwar unter sich begrub, aber noch hinter die Torlinie gleiten liess, sodass der Schiedsrichter auf Tor erkannte. Eine Minute später diktierte der Schiedsrichter bei einem unbeabsichtigten Händevergehen eines Thaynger Verteidigers auf Penalty, den Esslinger unhaltbar zum Ausgleich einsandte. Wenige Minuten später führte Höngg überraschend 1:2 durch einen harten Weitschuss von Hanhart. Auch diese Freude währte nicht lange, ein ähnliches unbeabsichtigtes Händevergehen eines Höngger Verteidigers wurde mit Penalty bestraft, der ebenfalls unhaltbar zum Ausgleich verwertet wurde. Nach der Pause beherrschte Höngg mehrheitlich das Spielgeschehen, die Stürmer spielten teils technisch ungenügend und ohne Spielwitz, sodass die spielerische Ueberlegenheit nicht ausgewertet werden konnte. 20 Minuten vor Schluss wurde ein Thaynger Stürmer beim Durchbruch ungenügend behindert, sodass dieser mit glücklichem Schuss via entfernteren Pfosten die 3:2 Führung erreichte. Wenige Minuten später verhinderte der ausgezeichnete Hüter von Tayngen bei einem Kopfstoss von Neeracher mit glänzender Reflexabwehr den Ausgleich. Die nach Spielverlauf der gesamt fairen Partie gerechte Punkteteilung erreichte der vorbildlich kämpfende Hanhart 10 Minuten vor Schluss mit unhaltbarem Kopfstoss HG.

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **27. November, 4., 11. und 30. Dezember** als **Propaganda-Ausgabe.**

Sorgen der Gemeinnützigen Gesellschaft Wipkingen. — Quartierverein. In der „Vereinschronik" schreibt J. F. folgendes über den Wipkingerplatz: Das Ueberschreiten dieses Platzes war schon seit Jahren eine gefährliche Sache, aber jetzt ist es noch viel gefährlicher geworden. Früher konnte vom oder zum Kirchgemeindehaus die Röschibachstrasse in 3 Etappen überwunden werden, mit den beiden Traminseln als Ruhepunkte. Mit der Entfernung der dortigen Tramgeleise ist auch die eine Traminsel verschwunden. Sehnsüchtig kann heute der Fussgänger darauf warten, die grosse Lücke zwischen der übrig gebliebenen Insel und dem östlichen Trottoir überwinden zu können, wobei erst noch auf den von oben kommenden Bus geachtet werden muss, der meistens links der Traminsel vorbeifährt. Wo der Fussgänger hinüber soll, weiss er auch nicht, denn die Fussgängerstreifen fehlen noch.

Diese recht problematische Angelegenheit kam dieser Tage an einer Sitzung der GGW zur Sprache, worauf sich Präsident Itschner und Vorstandsmitglied Dr. F. Gyr mit einem Polizeifunktionär auf den Platz begaben. Eine provisorische Markierung der Fussgängerstreifen sei im Studium, so hiess es. Definitiv könne sie erst bei warmem, trockenem Wetter ausgeführt werden. Der Bus darf links der Traminsel hinabfahren, damit er sich nicht in die stehende Kolonne einordnen muss und somit zur Freude der Passagiere bedeutend rascher vorwärts kommt. Eine entsprechende Bodenmarkierung ist aber auch nötig, da sonst die Gefahr von Frontalzusammenstössen mit aufwärtsfahrenden Fahrzeugen besteht. Wird für den abwärtsfahrenden Bus das Strassenstück links der Traminsel reserviert, so bedeutet dies auch eine gewisse Erleichterung für den Fussgänger, der auf diesem Stück nur noch auf den Bus achten muss und auf dem restlichen Stück auf den Verkehr von unten her. Am sichersten wären allerdings Fussgängerunterführungen. Wie verlautet, ist das Zweibrückenprojekt — neue Wipkingerbrücke und neue Brücke über den Robinsonspielplatz — wieder bachab geschickt worden. Noch weiss niemand, wann neue Pläne, die die nötigen Unterführungen bringen werden, verwirklicht werden können.

Wir gratulieren. Gestern Donnerstag, den 19. Nov. feierte das Ehepaar Otto und Louise Kunz-Tittmann an der Gsteigstrasse 16 in Zürich-Höngg, das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren herzlich!

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Oktober 1964 wurden folgende Personen von Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Baumgartner-Ronner Walter, geb. 1916, von Kaiserstuhl und Fisibach AG, kaufmännischer Angestellter, Michelstrasse 22. Fischbacher-Masso Walter, geb. 1915, von St. Peterzell SG, Bankangestellter, Ackersteinstrasse 42. Haller-Hiltpold Ernst Gottlieb, geb. 1931, von Reinach AG, Fernmeldespezialist PTT, Winzerhalde 80. Rellstab-Kunz Jakob, geb. 1901, von Rüschlikon ZH, Strassenwärter des Strasseninspektorates, Regensdorferstrasse 4. Mazzuri-Brudermann Marcel Alfred, geb. 1925, italienischer Staatsangehöriger, Buchhalter und Kassier, Imbisbühlstrasse 103.

Arbeitsunfall. Bei der Baustelle des Käferbergtunnels an der Ackersteinstrasse explodierte am Dienstag nachmittag eine Pressluftleitung. Dadurch wurden Steine weggeschleudert, die Fensterscheiben zertrümmerten sowie eine Hausfassade und ein parkiertes Auto beschädigt. Ein Arbeiter erlitt verschiedene Verletzungen.

Stromversorgung. Die Aussichten für die Deckung des Bedarfes an elektrischer Energie in diesem Winterhalbjahr geben zu keinen Bedenken Anlass. Die Speicherbecken sind noch zu 84 Prozent gefüllt, und die Erzeugung unserer Elektrizitätswerke würde bei mittlerer Wasserführung der Flüsse genügen, um den gesamten Bedarf bis zum Ende des Winters zu decken. Auf Grund der zwischen den schweizerischen und ausländischen Elektrizitätswerken abgeschlossenen Verträge bestehen Einfuhrmöglichkeiten, die es erlauben, die Versorgung des Landes mit elektrischer Energie auch dann sicherzustellen, wenn die Wasserführung weiterhin gering bleiben sollte; zurzeit wird Energie eingeführt, um die Speichervorräte zu schonen.

Die Nationalhymne. Wie der Bundesrat mitteilt, soll Ende dieses Jahres die öffentliche Meinung durch eine Umfrage bei den Kantonen, den Kirchen und den Gesangvereinen über die Frage der endgültigen Wahl der Landeshymne erneut erkundet werden; über das weitere Vorgehen könne erst auf Grund dieser Umfrage Beschluss gefasst werden.

Nach Konsultierung der Kantone sowie der zuständigen Organisationen unseres Landes hatte der Bundesrat im September des Jahres 1961 beschlossen, den „Schweizerpsalm" von Zwyssig/Widmer in der originalen langen Fassung mit textlicher Einschiebung für die Armee sowie für den Einflussbereich der schweizerischen diplomatischen Vertretungen zur offiziellen Nationalhymne zu erklären, und zwar für eine Versuchsperiode von drei Jahren; etliche Kantone sind diesem Beispiel nachgekommen.

Die Wünschbarkeit der Ersetzung des Liedes „Rufst du, mein Vaterland" wurde bei der Umfrage nahezu einhellig bejaht, nicht nur aus textlichen Gründen, sondern auch wegen der Melodie des Liedes, die mit derjenigen der englischen Nationalhymne identisch ist; dadurch entstanden bei internationalen Veranstaltungen Missverständnisse.

Die gesanglichen Schwierigkeiten des „Schweizerpsalms" beurteilten die Fachkreise nicht als schwerwiegend; leider hat sich — wie der Bundesrat erklärt — die textliche Einschiebung am Schluss des Psalms, durch die der Gesang wesentlich erleichtert wird, noch nicht überall durchgesetzt.

Ski-Langlauf-Trainings. (Mitg.) Das Schneetraining für Ski-Langläufer und Mehrkämpfer beginnt am 28. und 29. November auf Sellamatt ob Alt St. Johann. Die Zürcher Patrouilleure haben als Leiter, Schweizermeister Hans Ammann verpflichtet. Für dieses Training sowie diejenigen vom 5./6. 12. (ebenfalls Sellamatt), vom 13. Dezember und 2. Januar 1965 auf Rigi-Klösterli beziehungsweise auf dem Stoos können Ausweise zum Billettbezug zur halben Taxe abgegeben werden. Anmeldung ist bei den Zürcher Patrouilleuren, Vorhaldenstrasse 29, 8049 Zürich (Arthur Weber), erforderlich. Neulinge, die sich für den Winter-Wehrsport interessieren, sind herzlich willkommen. Alle Trainings finden in Zivil statt, wie auch sämtliche Biathlon-Wettkämpfe fortan in Zivil ausgetragen werden.

Wollen wir beiseite stehen?

Der auf so tragische Weise ums Leben gekommene Bronzemedaillengewinner von Tokio Göpf Kottmann genoss nicht nur seiner sportlichen Leistungen, sondern vor allem seiner menschlichen Eigenschaften wegen die Sympathie weitester Kreise. So hat er dem Schweizerischen Roten Kreuz vor kurzem den nachfolgenden Aufruf zur Verfügung gestellt, der seiner Gesinnung zur Ehre gereicht.

Sportkamerad!

Das Schweizerische Rote Kreuz führt in diesen Tagen eine Sammlung zugunsten der tibetischen Flüchtlinge durch, von deren traurigem Schicksal wir alle wissen und immer wieder hören und lesen. Wollen wir da beiseite stehen? „Einer für alle, alle für einen" ist eine unserer Devisen. Der Sportler steht freudig für andere ein, sei es für den Nachbarn, sei es für einen fernen Unbekannten, der unschuldigerweise Not leidet, aus der er sich nicht selber befreien kann. Der Hilferuf der Tibeter dringt über alle Grenzen und Schranken — wir wollen ihn nach unserem besten Vermögen beantworten!

Göpf Kottmann

Das Schweizerische Rote Kreuz und der Verein Tibeter Heimstätten sind für jede Geldspende dankbar, die ihnen die Weiterführung ihrer Hilfe an die tibetischen Flüchtlinge ermöglicht. Postcheckkonto 30 - 4200, Schweizerisches Rotes Kreuz, Tibetische Flüchtlinge, Bern.

WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Wäsche-Reparaturen
Kragen und Manchetten
sämtliche Wäsche
Jupes kürzen etc.
Weissnäherei Dorfstrasse 9
Wipkingen Tel. 42 01 05

Gesucht
Spettfrau
für einen halben Tag wöchentl. (4-Zimmerwohnung).
Frau M. Ziegler, 8049 Zürich
Riedhofstr. 252, Tel. priv. 56 41 50
Geschäft 48 78 80

Trauer-Drucksachen
liefert Ihnen prompt die
Druckerei des „HÖNGGER"
Ackersteinstrasse 159
Tel. 56 70 37

Neue Bedingungen
für unsere
Kassa-Obligationen

4 1/4 % Laufzeit 4 Jahre fest
4 1/2 % Laufzeit 6 Jahre fest

Ausgabekurs pari plus eidg. Titelstempel

Zürcher Kantonalbank
Staatsgarantie
Hauptsitz Bahnhofstrasse 9 8001 Zürich Filialen und Agenturen im ganzen Kanton

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Limmat-Apotheke, Limmattalstr. 242, Tel. 56 76 46

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Baier geb. Walser Pauline, geb. 1877, von Uzwil SG, Witwe des Adam, Coiffeurmeisters, Bombachsteig 15.

Bajoti Elemér, geb. 1898, Büroangestellter, ungarischer Staatsangehöriger, Gatte der Maria geb. Gänger, Brunnwiesenstr. 26.

Spitzenberg Heinrich, geb. 1875, alt Küchenchef, von Zürich und Dällikon ZH, Gatte der Berta geb. Weidmann, Ottenbergstrasse 5a.

Heim geb. Zollinger Emma, geb. 1877, von Gais AR, Witwe des Otto, alt Kanzleiadjunkten, Limmattalstrasse 71.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 22. November 1964

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Brunner, Familiengottesdienst
10.15 Uhr Kirche: Pfr. Brunner, Familiengottesdienst Mitwirkung von einigen überseeischen Studenten. (Kinderhort)
Im 2. Gottesdienst Mitwirkung des Musikverein „Eintracht" Höngg.
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Schäppi

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre und Sonntagschule fällt zugunsten der Familiengottesdienste aus.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9, 10 und 10.45 Uhr.

Wochenveranstaltung:

Donnerstag, 26. November, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Praktischer Kurs für Spiel und Unterhaltung in der Familie. 1. Abend: (Einführung). Vom Sinn des Spiels für Kinder und Erwachsene. Frl. Hanni Zahner, Zürich.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 22 novembre 1964

9.30 h. Culte Pasteur Guibentif, de Winterthour
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt von Dir. G. Wittlinger
9.45 Uhr Sonntagschule

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt von Dir. G. Wittlinger
19.30 Uhr Der Schwesternchor vom Krankenhaus Bethanien singt und zeugt von „Christus unser Herr".

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 20. November, 19.45 Uhr.
Besammlung bei der Westporte zur Teilnahme an der Jungbürgerfeier in Oberengstringen.

Musikverein „Eintracht" Höngg

Sonntag, den 22. November 1964, 10.15 Uhr: **Choralmusik** in der Kirche Höngg.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 21. November 1964

13.30 Uhr Dietikon Sen. 3 — Höngg Sen. 2 in Dietikon
13.45 Uhr Höngg Sen. 1 — Oberwinterthur Sen. 1 in Höngg
15.30 Uhr Höngg Jun. C — Grasshoppers Jun. C in Höngg

Sonntag, den 22. November 1964

10.15 Uhr Höngg 1 — Juventus 1 in Höngg
09.45 Uhr Schlieren 1a — Höngg 2 in Schlieren
08.30 Uhr Höngg 3 — Gehörlosen 1 in Höngg
13.30 Uhr Höngg Jun. B — Polizei Jun. B in Höngg

Turnverein Höngg

Chränzli Samstag, den 28. November 1964
in der „Mühlehalde" Höngg.
Hauptprobe: Donnerstag, den 26. November, 19.30 Uhr.

Zunft Höngg

Samstag, den 21. November 1964
Hauptbott punkt 16.30 Uhr in der „Mühlehalde" Höngg. **Rechenmahl** punkt 19.00 Uhr

Die Vorsteherschaft.

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Inhaber: L. + K. Jung Wasserwerkstr. 98
Garage Letten
Reparaturen
Service
Benzin
Öffnungszeiten:
Werktage 0700 - 2100 Uhr
Sonntag 0900 - 2000 Uhr

BESPRECHEN SIE IHRE WEIHNACHTSWÜNSCHE JETZT SCHON MIT MIR. EIN INDIVIDUELLES SCHMUCKSTÜCK, MIT LIEBE UND ZEIT ANGEFERTIGT, WIRD SIE MEHR ERFREUEN ALS EIN SERIENPRODUKT.

Karl Villinger, Goldschmied
Meierhofplatz 8049 Zürich
Haus Kino Zentrum Laubengang 1.St.
Telefon 56 21 28 Privat 98 14 59

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Der Höngger

Freitag, 27. November 1964 — 39 Jahrgang – Nr. 9

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Soll unser Kind in die Real- oder Sekundarschule? Am 13. November führten sämtliche Parteien des Kreises Zürich 10 im Kirchgemeindehaus Höngg eine öffentliche Veranstaltung durch mit dem Thema „Soll unser Kind in die Real- oder Sekundarschule?" Der grosse Saal war voll besetzt. Sympathisch wirkten die sehr gepflegten Liedervorträge der Sekundarschüler unter der Leitung von Jakob Winkler, mit denen der Abend eröffnet wurde.

Aus den einleitenden Worten des Versammlungsleiters Herr Dr. jur. E. Weinmann, sprach die Sorge um die Schuljugend, welche sich am Ende der 6. Primarklasse vor einer Entscheidung sieht, die für viele zur Weichenstellung in ihrer späteren Berufswahl wird. Als Referenten konnten die Herren Karl Mäder, Primarlehrer, Walter Marty, Reallehrer, und Alfred Bohren, Sekundarlehrer, gewonnen werden.

Karl Mäder als erfahrener Mittelstufenlehrer weiss, wie sehr die Sechstklässler in der zweiten Hälfte ihres Schuljahres unter psychischem Druck stehen. Eltern und Lehrer wollen für die Zukunft des Kindes nur das Beste, aber leider wird die Frage „Real- oder Sekundarschule?" für viele Eltern zu einer Prestigefrage. Es ist des Lehrers Hauptanliegen, in dieser Zeit Schüler und Eltern zu beraten, denn über dem Kind, das auf Grund einer Fehlentscheidung den falschen Schultyp wählt und dort versagt, bricht oft eine ganze Welt zusammen. Auch das Prüfungsverfahren hilft, eine Entscheidung zu treffen. Erreicht ein Sechstklässler im Weihnachtszeugnis in den Hauptfächern Sprache und Rechnen den Durchschnitt 4,5, so darf er prüfungsfrei in die Sekundarschule übertreten; über sein endgültiges Verbleiben in der neuen Stufe entscheidet jedoch eine zehnwöchige Bewährungszeit, ebenso bei jenen Schülern, die auf Grund einer schriftlichen oder zusätzlichen mündlichen Prüfung mindestens die Note 4 erreichen. Wer mit seinen Leistungen zwischen 3,5 und 4 steht, wird der Realschule zugewiesen, während ein noch geringeres Prüfungsresultat zur Repetition der 6. Klasse oder zum Eintritt in die Oberschule führt. Die Schulpflege ist stets bereit, langandauernde Krankheit, Fremdsprachigkeit oder andere gravierende Gründe zu berücksichtigen und Grenzfällen damit eine Chance zu bieten.

Walter Marty, der die Entwicklung seiner ehemaligen Schüler noch weit über deren Schulzeit hinaus verfolgt, verstand es meisterhaft, den Realschüler zu charakterisieren. Dieser hat am Anfang nur wenig Selbstvertrauen und meistens auch keine Freude an der Schule, denn er wurde ja während sechs Jahren stets zu den schlechteren Schülern gezählt. Das erste Jahr in der Realschule muss darauf ausgerichtet sein, das Selbstvertrauen zu heben und die Freude am Unterrichtsstoff und am Schulleben zu wecken. Die Charakterschulung steht ganz im Vordergrund. Wenn in der Realschule auch langsamer gearbeitet wird als in der Sekundarschule, so doch nicht minder gründlich. Der Realschüler erreicht ein beachtliches Ziel, so dass ihm in Industrie und Gewerbe fast sämtliche Berufe offenstehen. Bei eisernem Fleiss und entsprechender Begabung vermag er auch eine kaufmännische Lehre erfolgreich abzuschliessen. W. Marty bemerkte ausdrücklich, dass Schüler der 6. Klasse, die bereits schulmüde sind und nur ganz knapp die Durchschnittsnote 4 erreichen, mit Vorteil auf den Eintritt in die Sekundarschule verzichten und die Realschule besuchen. Ein junger Mensch, der den täglichen Anforderungen nie so ganz zu genügen vermag, ist stets ein armes, unglückliches Menschenkind. Nur wo die seelische Belastung eine normale ist, kann sich ein Talent entfalten und ein Menschenherz glücklich werden.

Alfred Bohren, Lehrer an der kantonalen Uebungsschule und in Höngg durch seine frühere Tätigkeit im Schulhaus Lachenzelg bestens bekannt, umriss fürs erste die Stellung der Sekundarschule innerhalb der zürcherischen Volksschule. Sie hat ihre Schüler vorzubereiten auf eine Berufslehre in Industrie, Gewerbe oder Handel und zugleich den Anschluss an die Mittelschule zu gewährleisten. Obwohl sie vom Schüler ein gerütteltes Mass an Wissen und Können verlangt, fehlen ihr die charakteristischen Züge des Progymnasiums; die Sekundarschule will bewusst ein Teil der Volksschule bleiben. Sie ist bemüht, sich den Bedürfnissen der Zeit anzupassen, soweit dies dem Vorteil ihrer Schüler dient. So steht denn die zürcherische Sekundarschule gegenwärtig mitten in einem höchst interessanten Versuch, der sich auf eine Neugestaltung der 3. Klasse bezieht. Die Pflichtstunden sind von 31 auf 26 reduziert und anderseits durch 3 — 4 Wahlfachstunden ergänzt worden. Der Drittklassekundarschüler wird damit in den Fächern seiner geringeren Begabung entlastet und dort, wo er seine Stärke hat, durch vermehrten Einsatz besonders gefördert. Er hat ferner die Möglichkeit, Freifächer bis zur maximalen Gesamtstundenzahl 36 aufzustocken. Leider konnten in der Stadt Zürich pro Schulkreis aus finanziellen Gründen höchstens zwei Klassen mit dem Versuch betraut werden. Auf der Landschaft laufen diese Versuche seit Frühjahr 1963 und haben bei Schülern und Eltern grossen Anklang gefunden.

Ein schwerwiegendes Problem ersteht der Sekundarschule und vor allem deren Schülern durch die allgemeine Tendenz der Mittelschulen, schon an die 2. Klasse anzuschliessen. Damit wird der Jugendliche gezwungen, eine Berufsentscheidung zu treffen zu einem Zeitpunkt, da körperliche und geistige Entwicklung ihn derart beschäftigen, dass seine Urteilsfähigkeit darunter leidet.

Ende Januar 1965 soll im Kirchgemeindehaus Höngg eine weitere Veranstaltung durchgeführt werden mit dem Thema: „Soll unser Kind in eine Berufs- oder Mittelschule?"

Alle drei Referate wurden von den Zuhörern mit grossem Beifall verdankt. Der Versammlungsleiter, Dr. jur. E. Weinmann, leitete anschliessend die rege und auf hohem Niveau stehende Diskussion. W. Sch.

Oeffentliche Versammlung. (Eing.) Am kommenden Montag, den 30. November, veranstaltet die Freisinnige Partei des Kreises 10 eine öffentliche Versammlung. Im grossen Saale des Restaurant „Mühlehalde", Limmattalstrasse 215, spricht Herr Kantonsingenieur H. Stüssi über Aktuelle Strassenbauprobleme im Kanton Zürich. Nach der „Verkehrsdebatte" der vergangenen Woche im Gemeinderat der Stadt Zürich, in der der Delegierte für Stadtplanung sein Programm dargelegt hat, wird es sicher die Einwohner des Kreises 10 interessieren aus kompetentem Munde zu hören, was für Pläne und Probleme im kantonalen Tiefbauamt bestehen und wie sie gelöst werden sollen. Als „Randkreis" hat gerade der Kreis 10 ein grosses Interesse an den Verbindungen mit dem rechten Limmattal, dem Furttal und dem Zürcher Unterland. Ein grosser Teil des Verkehrs in diesen Richtungen geht durch unsere Quartiere, ist für uns fühl- und hörbar.

Herr Kantonsingenieur Stüssi ist der berufene Mann uns zu orientieren. In seinem von Lichtbildern begleiteten Referat wird er uns über all die Probleme Auskunft geben, die in der nächsten Zeit gelöst werden sollten. In der anschliessenden Diskussion haben Sie Gelegenheit Fragen zu stellen. Die Veranstaltung ist öffentlich und kann von jedermann besucht werden. Kz.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Dez. 1964 feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Frieda Styner-Müller, geb. 27. Dezember 1874, Am Wasser 92.

Herr Hans Bachmann, geb. 2. Dezember 1882, Ackersteinstrasse 128.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagkind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.



Die Bläsi-Drogerie. Wie sich diese im neuen Gewande vorstellt, ist in der Schweiz. Drogistenzeitung wie folgt beschrieben: Klare Trennung der einzelnen Warengruppen, Sichtladen, zur Selbstwahl einladend, wo diese sich als zweckmässig erweist, Colonnogestelle, wo eine Fülle von Waren auf knappem Raum gezeigt werden muss. Das verwendete Palisanderholz mit seiner prägnanten, aber ruhigen Maserung gibt dem Raum eine dezente Eleganz. Der aus ursprünglich zwei Lokalen bestehende Raum erhält durch die Holzsimse über den Typenmöbeln den Zusammenhalt und ein wohnliches Cachet, das durch das teppichartig gemusterte Taimosaik, eine Neuheit aus Japan, noch unterstrichen wird. Die zwei Glasflügel der Ladentüre gewähren offene Sicht über das ganze Geschäft.

Was sagt der Architekt zu seinem gelungenen Werk: „Die Aufgabe hat mich vor allem deshalb fasziniert, weil ich in dem zweiteiligen Grundriss eine Möglichkeit sah, die vielen so verschiedenen Warengruppen räumlich klar einzuordnen und dem ganzen Geschäft eine Linie zu geben. Ich halte dies für eine erste Voraussetzung des Sichtladens: Der Kunde muss sich in den Warengruppen zurechtfinden. Das Prinzip konnte hier fast hundertprozentig verwirklicht werden. Wo eine Selbstwahl nicht statthaft oder nicht sinnvoll ist, stehen Korpusse zur Beratung.

Um dem Raum eine wohnliche Wärme zu geben, wählten wir Palisanderholz, dessen dunkle Tönung mit dem weissen Kunstharz dem Ganzen die elegante Linie gibt. Der teppichartige Steinmosaikboden wurde bereits erwähnt. Die Tragsäule mitten im Raum konnte durch eine Spiegelverkleidung fast unsichtbar gemacht werden. Hier, von allen Seiten zugänglich, steht auch die Kasse. Die Beleuchtung: Ein Lichtkanal ist ringsum unter den Holzsimsen eingebaut. Damit steht die Ware in einem wirksamen Kontrast zum Holz. Zwei Leuchtbänder an der Decke sorgen für gleichmässige Erhellung des relativ tiefen Raumes. Als Pendent zum Lady-Corner die Männerecke, die Abteilung Weine und Spirituosen. Mit Eichenbrettern und Sichtmauerwerk erinnert die gut dotierte Abteilung an einen reichhaltig assortierten Keller und bildet zugleich eine willkommene Ueberleitung zur eigentlichen Drogerie. Hier speziell zeigten sich die Vorteile der platzsparenden Colonno-Drehgestelle. In diesem Sektor ist auch das Kleinbüro des Geschäftsführers Herrn Furrer eingebaut mit Ueberblick über das ganze Geschäft. Die Schaufenster sind nur teilweise abgetrennt, durch die Rückseiten fahrbarer Halbgondeln, die auf neuartigen Rollschalen laufen. So konnte jeder Platz aufs beste ausgenützt werden, was bei dem riesigen Warensortiment nötig war; trotzdem ist das Cachet des Spezialgeschäftes gewahrt."

Was sagt der Geschäftsführer, Herr Furrer: „Ein Stadtrandgeschäft muss mit besonderen Problemen fertig werden. Eine Kundschaft in Luxuswohnungen und Einfamilienhäusern ist anspruchsvoll und neigt eher dazu, in den Spezialgeschäften der City einzukaufen. Das sind aber anderseits auch die Leute, die sich gerne beim Namen nennen hören, die nur in Ausnahmefällen am Inkognito der Grossstadt interessiert sind. Die heutige Bläsi-Drogerie könnte auch an der Zürcher Bahnhofstrasse stehen. Was wir aber dem Citygeschäft unbedingt voraushaben, ist die individuelle Bedienung, die wir bewusst und betont pflegen. Mit dem neuen, eleganten Geschäft können wir diese Linie noch ausbauen."

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1965 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

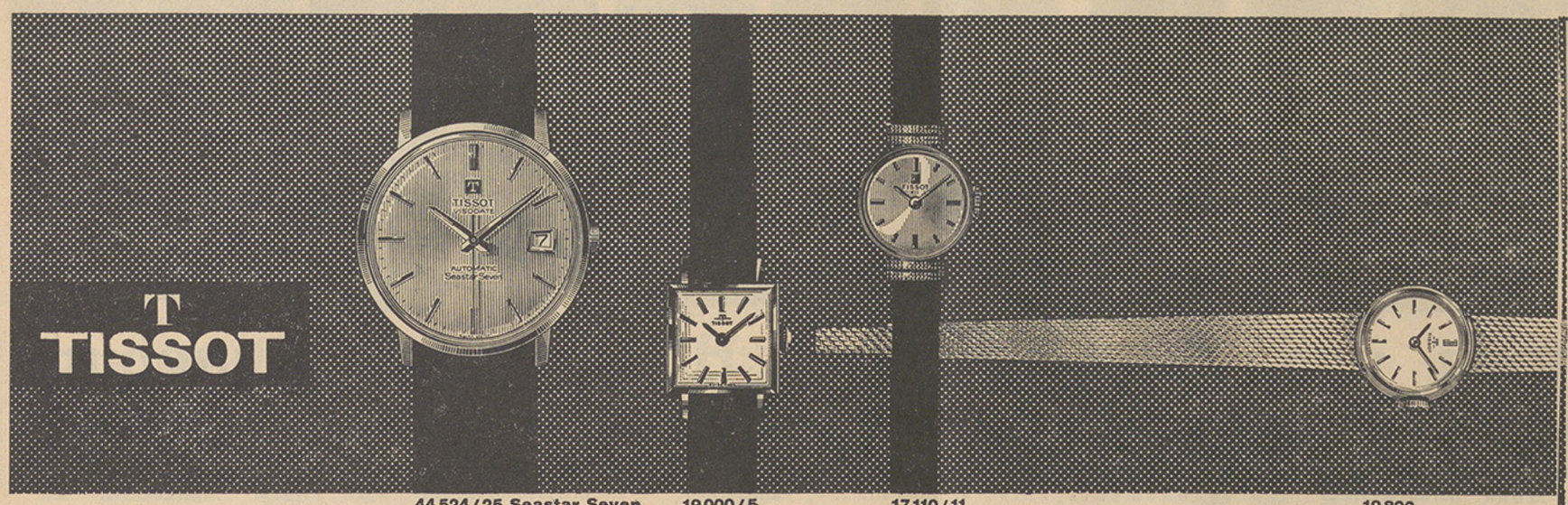
Abonnementspreis:

Halbjährlich Fr. 4.— Jährlich Fr. 7.—

Einzahlungsschein beiliegend.

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **27. November, 4., 11. und 30. Dezember** als **Propaganda-Ausgabe.**

Weihnachts-Einkäufe im Quartier



Für Ihre Geschenke

44 524/25 Seastar Seven
Visodate Automatic, wasserdicht
Rostfreier Edelstahl Fr. 170.—
Goldplaqué Fr. 175.—
Gold 18 Kt. Fr. 380.—

19 000/5
Goldplaqué, Stahlboden Fr. 110.—
Gold 18 Kt. Fr. 190.—

17 110/11
Goldplaqué, Stahlboden Fr. 125.—
Gold 18 Kt. Fr. 235.—

Andere TISSOT-Modelle ab Fr. 80.—

19 802
Goldband 18 Kt. Fr. 470.—

UHREN
Bijouterie

Neuenburger Pendulen
Wecker aller Art
Küchenuhren
Versilberte und
JEZLER-**Bestecke**

S. Delachaux
Limmattalstr. 239 ✆ 56 73 46

Das

Sparheft

bietet Ihnen für Ihre Rücklagen gesetzliche Sicherheiten und bewahrt Sie vor Kursverlusten.

Sparkasse Limmattal

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6

Bilanzsumme: Fr. 44 300 000.—
Reserven: Fr. 2 640 000.—

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18 Tel. 56 66 50

FURRER & CO.

Elektrotechn. Installationen • Signal- und Telephon-Anlagen
Schalttafelbau • Limmattalstrasse 162 Telephon 56 76 66

Verkauf von allen elektrischen Haushaltapparaten u. Beleuchtungskörpern

Geschenke die Freude bereiten



Brotröster
div. Fabrikate ab Fr. 29.50



Haartrockner Fr. 29.80 — 65.—
Bakelit-Fuss dazu Fr. 4.— — 13.—
Plastic-Haartrocknungshaube Fr. 2.70
Jaro-Haartrocknungshaube Fr. 27.—



Bügeleisen ab Fr. 27.50
Reglerbügeleisen ab Fr. 34.50
Dampf-Reglereisen „Jura" Fr. 88.—
(5 Jahre Garantie)



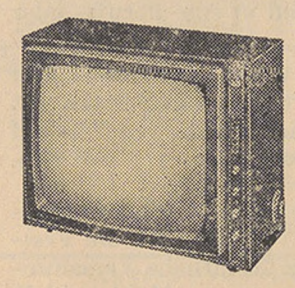
Heizöfen div. Fabrikate ab Fr. 33.50
Thermolüfter mit Thermostat ab Fr. 98.—

Kaufen Sie im Fachgeschäft – Sie werden gut beraten!

Radio-Television

Antennen / Tonbänder

RADIO HAUG



Limmattalstrasse 274 Telefon 56 80 34

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient und bekommen Marken!

Amhof O., Kaffee, Delikatessen, Liköre Limmattalstrasse 329

Baumann W., Milchprodukte, Lebensmittel Segantinistrasse 175

Bläsi-Drogerie Westporte, Limmattalstrasse 162

Briner Hch., Apotheke Höngg Limmattalstrasse 124

Felber M., Limmat-Apotheke Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie Wieslergasse 8

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Johner W., Rauchwaren, Papeterie Limmattalstrasse 101

Keller E., Coiffeur-Salon Limmattalstrasse 242

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, YARDLEY-Depot, Limmattalstr. 186

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Morf-Wirz P., Lebensmittel Regensdorferstrasse 2

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Max, Drogerie Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Vogel Karl, Apotheke Meierhof Limmattalstrasse 177

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstr. 229, Imbisbühlstr. 144

Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Limmattalstrasse 225

Zürcher-Schönbächler R. Lebensmittel Limmattalstrasse 269



Gute TIPS für Festgeschenke

Schulartikel
Schirme
Damentasche

Koffern **Aktenmappen**
Nécessaires **Herren-Handschuhe**
Portemonnaies **Reisetaschen**

Diese **Damentasche** ist eine von über 100 Modellen. Sie ist sehr chic, aus wunderbarem Nappa-Leder in braun und schwarz und kostet nur **Fr. 79.-**

wolf Georg

Im Dezember über Mittag geöffnet

Limmattalstrasse 202
Telefon 56 74 57

Handharmonika- und Gitarrenschule

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Hollenstein

Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Wer Yala trägt, der weiss warum

Nützlich schenkt,
wer praktisch schenkt!

Damen- und Kinderwäsche
Strümpfe **Herrenhemden**
Socken **Taschentücher**
Krawatten und vieles andere mehr finden Sie in reicher Auswahl und guten Qualitäten bei

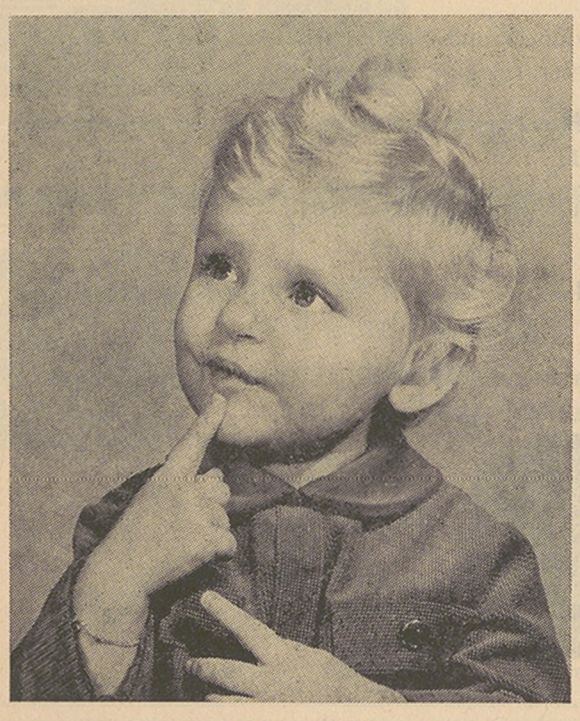
M. MASSON-FREI
Limmattalstr. 178 Meierhofplatz



ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN

Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Der **neue** Pelikano Fr. 9.50



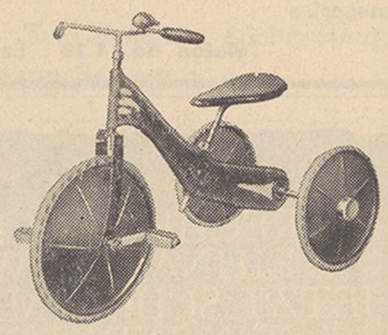
Für Kinderaufnahmen
Photohaus **Peyer**

Limmattalstrasse 160 Telefon 56 87 77

HEMDEN-Reparaturen

Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg

Ein **erstklassiges VELO**
zu stark reduzierten Preisen mit Garantie vom Fachgeschäft
1 nettes **Dreirad-Kindervelo od. Trottinet**
sind erfreuende **FESTGESCHENKE**
Grosse Auswahl in **Taschenlampen**
Stetsfort **frische Batterien**



H. Schön **Velos** u. **Esso-Benzin-Tankstelle**
Limmattalstrasse 214 Telefon 56 70 90

An der Wieslergasse 6 in Höngg finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen **Bébéartikel**
Strümpfe
Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

. . . Auch in Höngg

finden Sie ein passendes Geschenk

- ELCO-Papeterien
- Glückwunschkarten für Weihnachten und Neujahr
- Füllfederhalter
- Vierfarben-Kugelschreiber
- Weihnachtspapier
- Seidenband
- Anhängerli
- Folien farbig
- Markenalben
- Tabakpfeifen
- Gas-Feuerzeuge
- Cigarren und Stumpen in Geschenkpackungen
- Cigaretten

Papeterie + Tabakwaren Johner Limmattalstrasse 101 Telefon 56 75 41

Jetzt auch in Höngg



Limmattalstrasse 140
Telephon 56 92 50

Ab 1. Dezember ist unsere neue Agentur in Höngg für Sie eröffnet.

Bei altbewährter, zuvorkommender und individueller Bedienung bieten wir Ihnen alle Vorteile eines neuzeitlichen Bankbetriebes.

Zürcher Kantonalbank

Staatsgarantie

500 Gewinner im grossen Wettbewerb der Bläsi-Drogerie

Und für alle weiteren Teilnehmer ein Trostpreis.

Die notarielle Ziehung hat stattgefunden!

Die glücklichen Gewinner der ersten zehn Preise heissen:

1. Preis: 1 Philips Tonbandgerät EL 3547 Wert Fr. 495.—
Gewinner: *Beat Giger,* Ackersteinstrasse 147, 8049 Zürich
2. Preis: 1 Photoapparat Olympus, Vollautomat Wert Fr. 269.—
Gewinner: *Christ. Goetz,* Regensdorferstr. 67, 8049 Zürich
3. Preis: 1 Höhensonne Solis, Quarzlampe mit Ultra-Violett- und Infrarot-Wärme-Strahler Wert Fr. 158.—
Gewinner: *Erika Maul,* Ottenbergstr. 47, 8049 Zürich
4. Preis: 1 Go-Kart Kinderfahrzeug zum Treten Wert Fr. 115.—
Gewinner: *Christine Johner,* Limmattalstr. 101, 8049 Zürich
5. Preis: 1 Elektrische Zahnbürste, Maja-Dent Wert Fr. 56.—
Gewinner: *Maria Leemann,* Ackersteinstr. 169, 8049 Zürich
6. Preis: 1 Magnum Flasche Vermouth Isotta Wert Fr. 55.—
Gewinner: *Thomas Usteri,* Forsterstr. 67, 8044 Zürich
7. Preis: 1 Solis Haartrockner, zweistufig Wert Fr. 51.—
Gewinner: *Elisabeth Kuhnt,* Bauherrenstr. 32, 8049 Zürich
8. Preis: 1 Schaffhauser Lederapotheke, grosses Modell Wert Fr. 32.—
Gewinner: *Uli Bernhard,* Schwarzenbachw. 10, 8049 Zürich
9. Preis: 1 Schaffhauser Lederapotheke, Modell Zermatt Wert Fr. 27.—
Gewinner: *Claire Müller,* Segantinistr. 63, 8049 Zürich
10. Preis: 1 Schaffhauser Lederapotheke Wert Fr. 20.—
Gewinner: *H. Mehr,* Limmattalstrasse 280, 8049 Zürich

11. — 110. Preis je 1 Einkaufsgutschein im Werte von *Fr. 5.—* zur freien Einlösung in unserem Geschäft.

111. — 500. Preis 390 Parfumerien und Kräuterbäder

\+ 1001 Trostpreise für die falschen Lösungen.

Wir gratulieren allen Gewinnern und bitten höflich, die Preise ab *Freitag, den 27. November* in unserer Drogerie abzuholen.

Seit Mittwoch, den 25. Nov. sind sämtliche Gewinner in unserem Schaufenster publiziert.

Wir freuen uns aber auch jedem „tapferen Verlierer" einen Trostpreis überreichen zu können.

Herzlichen Dank den vielen Teilnehmern für das grosse Interesse an unserem Rate-Spiel.

Mit freundlichen Grüssen an alle Kunden

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstr. 162
Zürich-Höngg
Telefon 56 63 97
Hauslieferungen

Autofahrschule

Hans Schmid

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Wäsche-Reparaturen

Kragen und Manchetten
sämtliche Wäsche
Jupes kürzen etc.

Weissnäherei Dorfstrasse 9
Wipkingen Tel. 42 01 05

Günstig zu verkaufen:
2 Betten mit Sprungf. Somier (ohne Matratzen).
2 Nachttischli
wenig gebr. **Hörapparat** mit Kabel, Sparbatterien **kleineres Modell**
Brühlmeier, Vorhaldenstr. 16

Gesucht auf 1. Januar tüchtige

Spettfrau

täglich von 8—11 Uhr.
Kürbergstr. 29, Tel. 44 56 17

BESPRECHEN SIE IHRE WEIHNACHTSWÜNSCHE JETZT SCHON MIT MIR. EIN INDIVIDUELLES SCHMUCKSTÜCK, MIT LIEBE UND ZEIT ANGE-FERTIGT, WIRD SIE MEHR ERFREUEN ALS EIN SERIENPRODUKT.

V

Karl Villinger, Goldschmied
Meierhofplatz 8049 Zürich
Haus Kino Zentrum Laubengang 1.St.
Telefon 56 21 28 Privat 98 14 59

Zu vermieten

Privatparkplätze

im Zentrum von Höngg. Preis: Fr. 20.— monatl.

Auskunft: **Tel. 33 54 11** int. 64 41

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Wertvolle GESCHENKE aus der OPTIK

Wie wird das Wetter?
BAROMETER
Eine sehr grosse Auswahl für jedes Heim

LUPEN Lesegläser, Taschenlupen

BRILLEN-ETUIS
Schöne und aparte aus Leder und Seide

FELDSTECHER
für Ferien und Beruf. Nur gute Marken-Gläser in der mittleren Preislage

OPERNGLÄSER ab Fr. 65.–

MIKROSKOPEN für Natur und Forschung, Schüler-Mikroskope (kein Spielzeug)

Warum nicht eine **BRILLE** schenken mit einem **Geschenk-Gutschein** nach Ihrer Wahl

von Ihrem Augenoptiker

VELTZ OPTIK
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

LOKALES

Räbeliechtliumzug. Der vom Quartierverein Höngg als Sternmarsch veranstaltete Räbeliechtliumzug konnte letzten Freitag bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Es beteiligten sich ungefähr 800 Kinder, ein Zeichen, dass dieser Anlass langsam in unserem Quartier Boden gewinnt. Es war eine Freude zu sehen wie sich die vier verschiedenen Gruppen mit ihren Lichtern an diesem schönen Novemberabend zum Platz bei der Kirche bewegten. Dort konnten die Kinder als Belohnung für die schön geschnitzten Räben eine kleine Verpflegung entgegennehmen.

Der beteiligten Lehrerschaft, der Polizei welche die reibungslose Ueberquerung der Hauptstrassen organisierte, sowie den Höngger-Musikanten für ihr Ständchen danken wir bestens für die Mithilfe und die Durchführung des Umzuges. Besten Dank aber auch an die begleitenden Eltern. Vorstand des Quartiervereins.

Musikverein „Eintracht" Höngg. Samstag/Sonntag, 28./29. November führt der Musikverein „Eintracht" Höngg wiederum das bereits zur Tradition gewordene Preiskegeln durch. Dieses findet am Samstag von 16.00 bis 23.00 Uhr und am Sonntag von 16.00 bis 22.00 Uhr im Restaurant „Rebstock" in Höngg statt. Die Preisverteilung erfolgt am Sonntagabend nach „Wettkampfschluss". Gerne erwarten wir unsere Freunde und wünschen ihnen „Guet Holz". br.

Sportverein Höngg. Resultate: Höngg I — Juventus I 0:3 (0:1), Schlieren Ia — Höngg II 4:1, Höngg 3 — Gehörlosen 1 2:0, Höngg Sen. 1 — Oberwinterthur Sen. 1 5:2, Dietikon Sen. 2 — Höngg Sen. 2 2:3, Höngg Jun. B1 — Polizei Jun. B1 2:2.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Henzler Friedrich, geb. 1872, alt Gärtnermeister, von Zürich, Witwer der Anna geb. Fischer, Imbisbühlstrasse 38.

Birrer Gustav, geb. 1898, alt Vertreter, von Tegerfelden AG, Gatte der Johanna geb. Kinder, Am Wasser 82.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 29. November 1964 (1. Advent)

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule Höngg:

9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9, 10 und 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltungen:

Montag, 30. November, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg (Zwinglistube) **Offener Abend:** „Sind Kontakte mit dem kommunistischen Osten wünschenswert?" Leitung: Pfr. Brunner.

Donnerstag, 3. Dezember, 20 Uhr, im Kino Zentrum: **Der Film für die Gemeinde.** „Die grosse Flucht" (The Great Escape).

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.

Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9, 10 und 10.45 Uhr.

Wochenveranstaltung:

Donnerstag, 3. Dezember, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Spiel und Unterhaltung in der Familie.** 2. Kursabend: Spiel und Beschäftigung des Kleinkindes. Leitung: Frl. Hanni Zahner, Zch.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 29 novembre 1964
Premier dimanche de l'Avent

9.30 h. Culte M. Sordet
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

A l'issue du culte, Assemblée générale extraordinaire des membres de la Communauté (électeurs et électrices).

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt Sam. Limbach (Kinderhort u. Sonntagschule)
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde W. Bickel

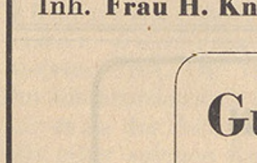
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt Sam. Limbach
19.30 Uhr Vortrag von Evangelist Samuel Limbach: „Christus der Herr des Lebens".

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Musikverein „Eintracht" Höngg

Samstag/Sonntag, den 28./29. November 1964: Grosses Saukegeln im Restaurant „Rebstock" Höngg.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 28. November 1964
14.30 Uhr Höngg Jun. C — Young Fellows Jun. C in Höngg

Sonntag, den 29. November 1964
08.30 Uhr Höngg 3 — Oerlikon 3b in Höngg
10.15 Uhr Höngg I — Phönix I in Höngg

Turnverein Höngg

Chränzli Samstag, den 28. November 1964 in der „Mühlehalde" Höngg.



Einladung zu einer öffentlichen Versammlung

Aktuelle Strassenprobleme im Kanton Zürich

Vortrag mit Lichtbildern von **Kantonsingenieur H. Stüssi**
Anschliessend Diskussion und Fragenbeantwortung.

Montag, 30. November 1964,
20.15 Uhr, im grossen Saal des Restaurant „Mühlehalde"
Zürich-Höngg, Limmattalstr. 215

Freundlich ladet ein
Freisinnige Partei Zürich 10



eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche Dauerwelle
dann

Salon Stengelé
Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Auto-Fahrschule Höngg



bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Höngger Telephonverzeichnis 1964/65

Berichtigung

Die Eintragung **Thomann-Griessemann Rudolf,** (Kosmetik), Segantinistrasse 11 ist durch Versehen **unrichtig** aufgeführt.

Die richtige Nummer lautet 56 73 53

Wir bitten die Abonnenten um Berichtigung im Verzeichnis. Der Verlag.

Gesucht **Doppelzimmer** mit Kochgelegenheit, oder **kleine Wohnung**
Tel. 56 85 55

Violinunterricht
an Anfänger und Fortgeschrittene erteilt
Dorothee Deuchler
Reifeprüfung u. Privatmusiklehrerexamen München
Licence de concert, Paris
8049 Zürich Telefon 56 78 25

Frauenverein Höngg

Weihnachtsfeier für die Betagten

am Mittwoch, 16. Dez. 1964, 15.00 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses Höngg

Wer von unseren Betagten (über 65 Jahre) Freude hätte, an der alljährlichen Weihnachtsfeier des Frauenvereins teilzunehmen, ist eingeladen, eine Eintrittskarte abzuholen. Abgabestelle: Dienstag, 8. Dezember zwischen 9—12 und 14—16 Uhr in der Lavaterstube (neben Gemeindehelferin) im Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 190. - Es werden keine Einladungen verschickt.

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Salon Caroline
Am Wasser 145 **Tel. 56 63 26** Zürich-Höngg
Inh. **Frau H. Knapp-Baumann**

Gutschein
Dauerwellen Fr. 10.–
Wasserwellen Fr. 1.–

Meine Preise:

Dauerwellen	kalt	Fr. 35.—
	Holyday	Fr. 35.—
	halbwarm	Fr. 30.—
Wasserwellen		Fr. 6.— bis 7.—
Färben		Fr. 18.—
Tönen		Fr. 7.—
Haarschnitt		Fr. 3.50
Kinderhaarschnitt		Fr. 5.—

SKI BLATTMANN-SPORT SKI
hat für Sie schon ab Fr. **278.-**
1 Paar **Metall-Ski** (Schweizer Fabrikat) Authier, ferner die Marken A15, Schwendener und in Eschen oder Hickory die Marken Streule-Jaguar, ERBA, Seiler, Attenhofer usw.

SKI-Schlager
Esche verleimt, blau mit weissen Oberkanten, Belag, Stahlkanten und Flexbindung komplett Fr. **98.-**

Eislaufstiefel komplett mit Schlittschuhen
Eishockeyschuhe mit Schlittschuhen
ab Fr. 49.80
(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann
Röschibachstrasse 63 bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Neue Bedingungen
für unsere

Kassa-Obligationen

4 1/4 % Laufzeit 4 Jahre fest

4 1/2 % Laufzeit 6 Jahre fest

Ausgabekurs pari plus eidg. Titelstempel

Zürcher Kantonalbank

Staatsgarantie

Hauptsitz Bahnhofstrasse 9 8001 Zürich Filialen und Agenturen im ganzen Kanton

---

neu!

Schweizer

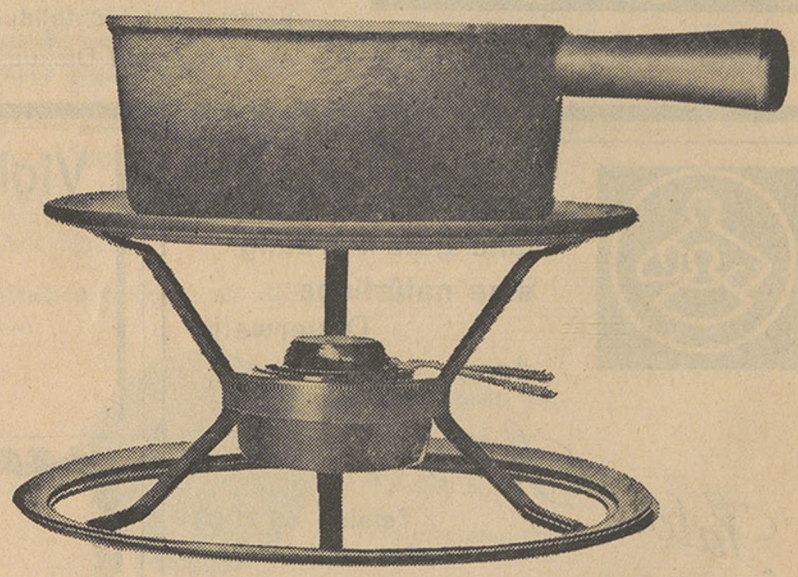
Fondue fixfertig

mit allen dazugehörigen Zutaten
2 Beutel zu 400 g, das heisst 800 g netto
6.25

1 Beutel reicht für 2 Personen,
2 Beutel reichen für 4 Personen



Prima! . . . und vor allem: einfachste Zubereitung. Sie müssen nur die kinderleichte Gebrauchsanweisung auf der Packung befolgen . . . und auch Sie haben die gute Fondue-«Luune» zu Hause!



Haben Sie schon ein Fondue-«Set»? Wenn nein, offerieren wir Ihnen in hübscher und moderner Ausführung:

Fondue-Rechaud 14.50 Teller und Gestell in Schwarz, Plateau und Brenner aus Reinmessing, Brenner mit der bewährten Glaswollfüllung.

Fondue-Pfannen, Gabeln und Teller zu Migros-Preisen!

Viel Vergnügen! **MIGROS**

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42, Telefon 42 07 33



Entflogen
grau/blauer
Wellensittich
Tel. 56 31 88

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung
56 27 56

Gelernte **Glätterin** **sucht** noch einige Kundenhäus. Offerten unter Chiffre G. H. 20 an die Expedition des Blattes

---

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd

J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Gesucht für
Kaufm. Lehrstelle
auf Frühjahr 1965 Schüler oder Schülerin der 3. Sekundarschule. Anmeldung an
Alpinapharm AG, Gsteigstr. 52
Zürich-Höngg, Telefon 56 70 75

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE ZÜRICH 10

SKI-Verkauf

aus eigener Fabrikation zu vorteilhaft. Preisen. Stöcke, Felle, Bindungen, Metallski. Sämtliche Reparaturen.

Kinder-Ski

Neuheit: Kunststoff-Ski (Plastik). 2 Jahre Bruch-Garantie, Fr. 268.—.

Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Mittleres Fabrikations- und Handelsunternehmen in Höngg sucht eine zuverlässige

Buchhalterin

für die selbständige Führung der Finanzbuchhaltung. Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin mit einigen Jahren Buchhaltungspraxis, französischen Sprachkenntnissen.

Wir bieten gutbezahlte Dauerstelle, 5 Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima.

Ihre Offerte mit Unterlagen erbitten wir unter Chiffre-Nr. H. 27 an die Expedition des „Höngger".

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Freitag, 4. Dezember 1964 39 Jahrgang - Nr. 10

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Wem das nöd gfallt, dem isch nümme zhelfe! - S. Die Alterssiedlung Bombach konnte besichtigt werden. Die Leser des „Höngger" werden sich gewiss daran erinnern, dass wir zu einem Zeitpunkt, da noch das Treppenhaus über Bretter erstiegen werden musste, über die damals im Bau sich befindende Alterssiedlung Bombach berichteten.

Es fielen uns dabei verschiedene Dinge auf. Am gravierendsten war die Tatsache, dass in den Wohnungen der alten Leute die Warmwasserleitung mangeln sollte. Unsere damals geäusserte Kritik im Quartierblatt fand den Weg in grosse Tageszeitungen und wurde später vom Gemeinderat aufgegriffen.

Warum wir heute im Zusammenhang mit der Besichtigung auf diesen Umstand zu sprechen kommen? Weil wir einmal mit allem Nachdruck auf die Wichtigkeit eines kleinen Blattes, wie es die Zürcher Quartierblätter sind, hinweisen wollten, und weil wir die Auffassung vertreten, dass man selbst zu einem Zeitpunkt, da alles „in bester Ordnung" erscheint, auch auf etwelche Punkte der Vorgeschichte hinweisen darf.

Was die Besichtigung am vergangenen Dienstag anbelangt, so wurden die zahlreichen Gäste von Stadtrat Dr. August Ziegler, dem Präsidenten des Stiftungsrates der „Stiftung Wohnungsfürsorge für Betagte Einwohner der Stadt Zürich" begrüsst, der zu berichten wusste, dass in 144 Wohnungen 167 Betten zur Verfügung stehen würden. Es ist zwar nicht so, wie zwei ältere Damen glaubten, die per Zufall des Weges kamen, dass die Wohnungen darauf warteten, von Mietern belegt zu werden. Schon seit geraumer Zeit sind die 121 Einerzimmer für Alleinstehende, die 9 Einerzimmer für Ehepaare und die 14 Zweierzimmer bewohnt.

Die Mieter fühlen sich, wie man ihren Aeusserungen auf Befragen hin entnehmen konnte, äusserst wohl in ihren Behausungen, haben sich daran gewöhnt, dass man, um das Bad aufzusuchen, eine kleinere Wegstrecke zurücklegen muss, machen sich auch nichts daraus, wenn sie den Ochsnerkübel bis zum Trottoir tragen müssen (manchmal gibt es Herren, die zeigen sich als Kavaliere, wurde uns gesagt), ja sie sind teilweise überzeugt, dass sie es so schön, wie sie es jetzt haben, noch nie gehabt.

Freilich ist es nicht das gleiche, ob man während 18 Jahren als Haushälterin in Diensten stand, oder ob man dann nach vielen Jahren treuer Pflichterfüllung „eigener Herr und Meister" (oder Meisterin) sein darf.

Jener Mieter in der Pavillon-Abteilung (der Pavillon ist nur ein Versuch, wurde uns vom Leiter der Gruppe unserer Führungsgruppe versichert), der auf die Frage nach den Kontakten unter den Mietern meinte: „Ja, wir haben Kontakt miteinander, sowohl positiven als auch negativen — und zum Glück kann ich als ehemaliger Psychologe diesen oftmals schlichten", hat gewiss mit dieser Antwort der allgemeinen Meinung Ausdruck verliehen.

Bei einer solchen Vielzahl an Wohnungen und Mietern ist es auch kaum möglich, eine harmonische Gemeinschaft zu schaffen. Wie dies in jedem Mehrfamilienhaus ist, treffen sich immer wieder verwandte Seelen, während man andere nur vom „Grüezisagen" kennt.

Eines ist gewiss: Die Alterssiedlung Bombach präsentiert sich heute von ihrer besten Seite. Goldfischteiche und Gartenanlagen lockern die Gebäudekomplexe auf und man darf sich freuen, wenn deren Bewohner sagen: „Wem das nöd gfallt, dem isch nümme zhelfe!"

Weihnachtsfeier für die Betagten. Der Frauenverein Höngg wird am 16. Dezember 1964 die übliche Weihnachtsfeier für Betagte durchführen. Da wir keine Einladungskarten verschicken, laden wir Männer und Frauen über 65jährig ein, eine Eintrittskarte abzuholen.

Abgabestelle: Dienstag, den 8. Dezember 1964, zwischen 9—12 und 14—16 Uhr in der Lavaterstube (neben Gemeindehelferin) im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

Unseren Gönnern danken wir von Herzen, wenn sie uns auch dieses Jahr wieder mit einer Bargabe unterstützen. Zur Einzahlung bedienen Sie sich des Postcheck-Kontos 80 - 41507, Frauenverein Höngg, oder übergeben Sie die Beträge an Ihnen bekannte Mitglieder des Vorstandes.

Kulturfilmgemeinde Höngg. - Himalaja in unsere Sprache übersetzt heisst „Stätte des Schnees". Diese legendenumwobene, wilde Bergwelt, zwischen Tibet und Indien, zwischen dem Indus und dem Brahmaputra, 2500 km lang und 220 km breit, vermag uns immer wieder aufs neue zu faszinieren. Im Herzen dieses Gebietes finden wir auf der Karte den Karakorum, einen Hochlandgebirgszug, dessen höchster Punkt 8611 m über Meer liegt. „Im Schatten des Karakorum" heisst der aussergewöhnliche Expeditionsfilm, den die Kulturfilmgemeinde am Donnerstag, den 10. Dezember, 18.30 und 20.30 Uhr, im Kino Zentrum zur Vorführung bringt. — Eugen Schuhmacher, der uns u. a. mit „Kanada, im Land der schwarzen Bären" und „Wunderland der Südsee" bereits ausgezeichnete Filmschöpfungen beschert hat, drehte in Zusammenwirkung mit einer deutsch/österreichischen Himalaja/Karakorum-Expedition einen Film mit dem Untertitel „Beim Volk der Hunza". Es handelt sich dabei aber nicht um einen Expeditionsfilm der üblichen Art. Vielmehr wurde hier in prachtvollen Aufnahmen Leben und Lebensraum des merkwürdigen und beinahe unbekannten Volkes der Hunza eingefangen, eines Volkes, das nur rund 22 000 Seelen zählt und seit mehr als zwei Jahrtausenden beinahe gänzlich abgeschlossen von der übrigen, ja sogar benachbarten Welt lebt. Was die Forscher im Land der Hunza sahen, lässt aufhorchen. Sie trafen auf Männer und Frauen, die bis 120 Jahre alt sind, auf Männer, die mit 90 Jahren noch Väter wurden. Dieses „Land der Hundertjährigen" ist ein Wunder, denn seine Bewohner kennen keine Krankheiten und keine Epidemien. Wer möchte nicht Einzelheiten über dieses seltsame Volk erfahren! — Schuhmacher hat hochinteressante, einmalige Bilder aus diesem wilden Bergland von Zentralasien mitgebracht, die jedem Freund des Kulturfilms zu einem Erlebnis werden. Der wertvolle Film, der in seinem letzten Teil auch noch die Besteigung eines gefährlichen Siebentausenders zeigt, verdient starken Besuch. Wa.

Der barmherzige Samariter. „Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab gen Jericho und fiel unter die Mörder; die zogen ihn aus und schlugen ihn und gingen davon und liessen ihn halbtot liegen. . . . Ein Samariter aber reiste und kam dahin; und da er ihn sah, jammerte ihn sein, ging zu ihm, verband ihm seine Wunden und goss darein Oel und Wein und hub ihn auf sein Tier und führte ihn in die Herberge und pflegte sein".

Keine andern Worte hätten die jungen Menschen, welche sich kürzlich einer Ausbildung in Erster Hilfe unterzogen, mehr bewegen können, als das Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

Anlässlich einer Demonstration über Kameradenhilfe durch Jugendlichhe von Höngg stellte Herr Regierungsrat Dr. U. Bürgi, Vorsteher der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, diese Geschichte an den Anfang seiner Betrachtungen über Sinn und Zweck des Samariterwesens.

Dass die Sektion Zürich-Höngg des Schweizerischen Samariterbundes sich auf guten Wegen befindet, wenn sie alle Anstrengungen unternimmt, um nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Jugendlichen in Erster Hilfe auszubilden, dürfte wohl auch aus der Tatsache abgeleitet werden, dass dem Rufe, an der Abschlussübung eines eben durchgeführten Kurses für Schüler teilzunehmen, so viele Persönlichkeiten aus pädagogischen und medizinischen Kreisen gefolgt waren. Neben dem Gesundheitsdirektor hatten die Herren Stadtrat J. Baur, Schulvorstand der Stadt Zürich, Dr. A. Zellweger, Präsident der Kreisschulpflege Waidberg, Dr. Schuster als Vertreter des Rotkreuz-Chefarztes sowie Max Wüst, Präsident des Samariterverbandes des Kts. Zürich, und weitere Gäste den Weg nach Höngg nicht gescheut, um als Augen- und Ohrenzeuge an der erwähnten Demonstration teilzunehmen.

Aus der geleisteten Arbeit und den gefallenen Voten ging hervor, dass Jugendliche durchaus fähig sind, Erste Hilfe zu erbringen. Immer weitere Kreise erkennen die Notwendigkeit einer solchen Ausbildung als Anforderung unserer Zeit. Wenn auch bisher nur Schüler auf freiwilliger Basis erfasst werden konnten, so darf man dafür die Gewissheit haben, dass damit die interessierten Jugendlichen geschult wurden. Man hofft, dass der Samen, der gesät wurde, auf fruchtbaren Boden gefallen sein möge und die heranwachsende Jugend sich später vermehrt ganz in den Dienst des Samariterwesens stellt. Der Möglichkeiten sind ja so viele, dem Nächsten im Sinne des eingangs erwähnten Zitates zu dienen. Die vielen Schüler, welche seit 1960 allein schon durch den Samariterverein Zürich-Höngg ausgebildet wurden, berechtigen zu den schönsten Hoffnungen.

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1965 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Halbjährlich Fr. 4.— Jährlich Fr. 7.—

Ein Zunftanlass. Unsere Zunft beging am 21. Nov. im Saal zur „Mühlehalde" das traditionelle Martinimahl, es ist neben dem Sechseläuten ein Hauptanlass zu dem sich die Zünfter jeweils zusammenfinden. Es ist ein schöner Brauch, in dem noch etwas Kultur mitschwingt und man kameradschaftlich fröhliche Stunden verlebt. Wir erhalten auch Besuch von andern Zünften, diesmal waren es die Constaffel und die Meise, mit deren Abordnungen Red und Gegenred gehalten wird, wobei gewollte oder nicht gewollte Seitenhiebe zu parieren sind. Weiter ist es immer die Höngger-Musik, die uns an diesem Anlass mit einem Ständchen erfreut, was ihr auch an dieser Stelle herzlich verdankt sei.

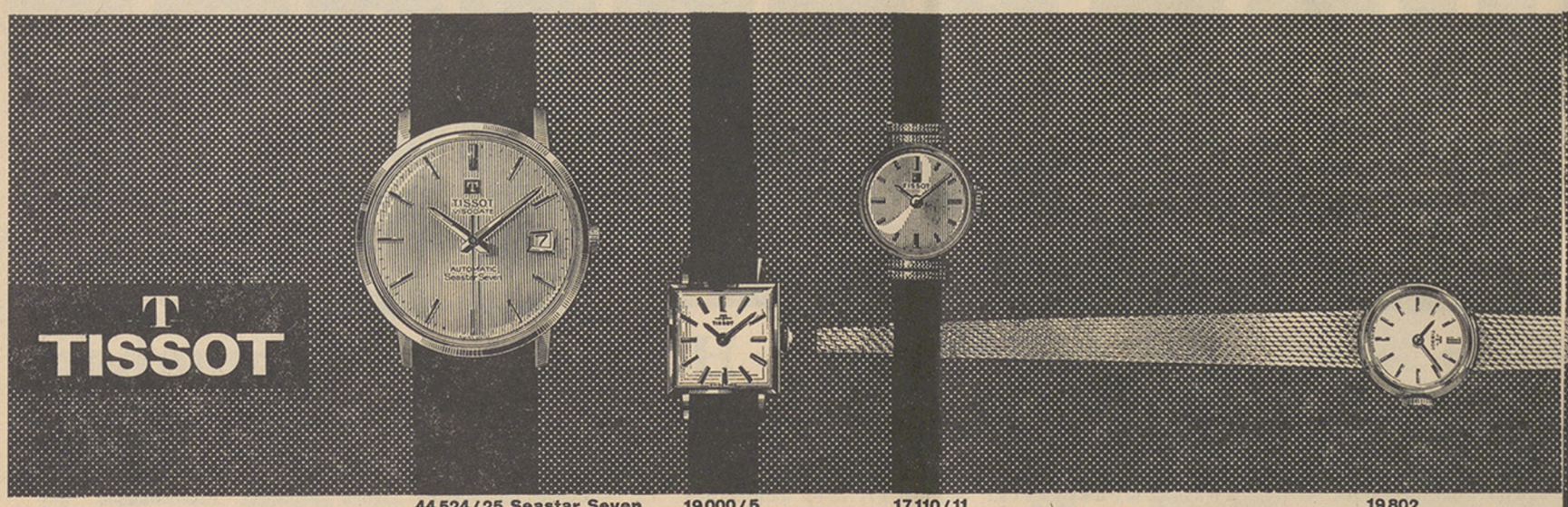
Das Martinimahl mit der üblichen Gans erfuhr regen Zuspruch und hat die Kochkunst des Zunftwirtes einmal mehr unter Beweis gestellt. Der eigentliche Höhepunkt des Abends aber war die Uebergabe einer Zunftmeisterkette an unseren Zunftmeister Prof. Dr. Heinrich Grossmann. Wir schätzen ihn ausserordentlich und sind so zufrieden mit ihm, dass wir es an der Zeit fanden, ihn, wie andere Zunftmeister mit einer solchen Kette auszuzeichnen. Dieses Emblem wurde von verschiedenen Zünftern gestiftet. Angefertigt hat es der Mitzünfter Juwelier Meier. Die Kette wird um den Hals getragen, sie besteht aus ovalen Gliedern aus Silber, in der Mitte mit einer Spange, an welcher das Hönggerwappen hängt, das aus Email, in Gold gefasst und von zwei Zürileuen in Silber flankiert ist. Es ist eine einfache, schlichte, aber gediegene Kette, wie es uns Hönggern geziemt.

Damit wir die Kette auch einem weiteren interessierten Kreis zeigen können, wird sie demnächst im Schaufenster der Dorfbach-Drogerie, A. Kunz, während einiger Tagen ausgestellt. r.

Berg-Club. Was der Berg-Club Höngg am Samstagabend, den 5. Dezember, ab 20 Uhr, in seinem Clubhaus auf dem Altberg zu feiern gedenkt, hat auf den ersten Blick einen „gschpässigen" Namen, nämlich „Chlaus - Wasser - Fest" oder auch „Wasser - Chlaus - Fest". Das kommt aber gar nicht etwa davon, dass wir ausschliesslich Wasser trinken, oder dass wir wässerige Chläuse sind, ganz im Gegenteil! Wir haben einfach eine Riesenfreude, dass es uns gelungen ist, unser Trinkwasserproblem auf dem Altberg, nach mehr als 30 Jahren, glänzend zu lösen. Bis jetzt mussten wir unser Trinkwasser in einer Tanse mühselig von der Quelle bis in die Hütte hinauf tragen. Nach tatkräftiger Mithilfe unserer Mitglieder, sowie teilweise der Frauen, können wir nunmehr in unserer Küche den Wasserhahn aufdrehen, und munter sprudelt ein klares, sauberes Wasser heraus. Darum sagten wir uns, dass dieses Werk gefeiert werden soll und zwar in Verbindung mit unserer traditionellen alljährlichen Chlausfeier. Daher der Name „Wasser-Chlaus-Fest".

Bei traulichem Kerzenschein, Musik und Unterhaltung sowie etwas zum knabbern, gedenken wir mit Wasser und anderen Flüssigkeiten einige frohe Stunden in unserem romantisch gelegenen Clubhaus, bis in den frühen Morgen hinein zu verbringen! Alle unsere Freunde und Gönner im alten Höngg sind herzlich eingeladen. E. L.

Weihnachts-Einkäufe im Quartier



Für Ihre Geschenke

44 524/25 Seastar Seven
Visodate Automatic, wasserdicht
Rostfreier Edelstahl Fr. 170.—
Goldplaqué Fr. 175.—
Gold 18 Kt. Fr. 380.—

19 000/5
Goldplaqué, Stahlboden Fr. 110.—
Gold 18 Kt. Fr. 190.—

17 110/11
Goldplaqué, Stahlboden Fr. 125.—
Gold 18 Kt. Fr. 235.—

Andere TISSOT-Modelle ab Fr. 80.—

19 802
Goldband 18 Kt. Fr. 470.—

UHREN
Bijouterie

Neuenburger Pendulen
Wecker aller Art
Küchenuhren
Versilberte und
JEZLER-**Bestecke**

S. Delachaux
Limmattalstr. 239 ✆ 56 73 46

Das
Sparheft
bietet Ihnen für Ihre Rücklagen gesetzliche Sicherheiten und bewahrt Sie vor Kursverlusten.

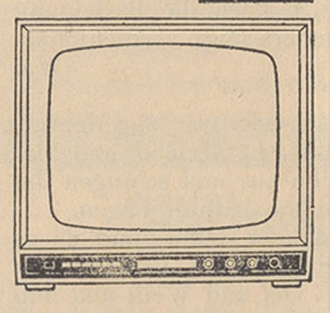
Sparkasse Limmattal

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6

Bilanzsumme: Fr. 44 300 000.—
Reserven: Fr. 2 640 000.—

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18 Tel. 56 66 50

Radio-Television
Antennen / Tonbänder
RADIO HAUG
Limmattalstrasse 274 Telefon 56 80 34

SABA


FURRER & CO.
Elektrotechn. Installationen • Signal- und Telephon-Anlagen
Schalttafelbau • Limmattalstrasse 162 Telephon 56 76 66

Verkauf von allen elektrischen
Haushaltapparaten u. Beleuchtungskörpern

Geschenke die Freude bereiten



Brotröster
div. Fabrikate ab Fr. 29.50



Haartrockner Fr. 29.80 — 65.—
Bakelit-Fuss dazu Fr. 4.— — 13.—
Plastic-Haartrocknungshaube Fr. 2.70
Jaro-Haartrocknungshaube Fr. 27.—



Bügeleisen ab Fr. 27.50
Reglerbügeleisen ab Fr. 34.50
Dampf-Reglereisen „Jura" Fr. 88.—
(5 Jahre Garantie)



Heizöfen div. Fabrikate ab Fr. 33.50
Thermolüfter mit Thermostat ab Fr. 98.—

Kaufen Sie im Fachgeschäft – Sie werden gut beraten!

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient und bekommen Marken!

Amhof O., Kaffee, Delikatessen, Liköre Limmattalstrasse 329

Baumann W., Milchprodukte, Lebensmittel Segantinistrasse 175

Bläsi-Drogerie Westporte, Limmattalstrasse 162

Briner Hch., Apotheke Höngg Limmattalstrasse 124

Felber M., Limmat-Apotheke Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie Wieslergasse 8

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Johner W., Rauchwaren, Papeterie Limmattalstrasse 101

Keller E., Coiffeur-Salon Limmattalstrasse 242

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, YARDLEY-Depot, Limmattalstr. 186

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Morf-Wirz P., Lebensmittel Regensdorferstrasse 2

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Max, Drogerie Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Vogel Karl, Apotheke Meierhof Limmattalstrasse 177

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstr. 229, Imbisbühlstr. 144

Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Limmattalstrasse 225

Zürcher-Schönbächler R. Lebensmittel Limmattalstrasse 269



Gute TIPS für Festgeschenke

Schulartikel
Schirme

Koffern **Herrengürtel**
Nécessaires **Herren-Handschuhe**
Portemonnaies **Reisetaschen**

Ein sehr grosses Sortiment in

Aktenmappen

für alle Ansprüche macht Ihnen die Wahl leichter
R. V. Mappen mit Griffen ab **Fr. 31.–** Aktenmappen ab **Fr. 29.90** Bügelmappen ab **Fr. 42.50**

Damentaschen



adolf Georg

Im Dezember über Mittag geöffnet

Limmattalstrasse 202
Telefon 56 74 57

Visitkarten
als Weihnachtsgeschenk liefert Ihnen
A. Moos, Buchdruckerei
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37



Für Kinderaufnahmen
Photohaus
Peyer
Limmattalstrasse 160 Telefon 56 87 77

Wer Yala trägt, der weiss warum

Nützlich schenkt, wer praktisch schenkt!

Damen- und Kinderwäsche Strümpfe Herrenhemden Socken Taschentücher Krawatten und vieles andere mehr finden Sie in reicher Auswahl und guten Qualitäten bei

M. MASSON-FREI
Limmattalstr. 178 Meierhofplatz

Eishockeyschuhe
Schlittschuhstiefel
neu und gebraucht, Eintausch vorteilhaft bei
Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstr. 63
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Was bringt de Samichlaus?

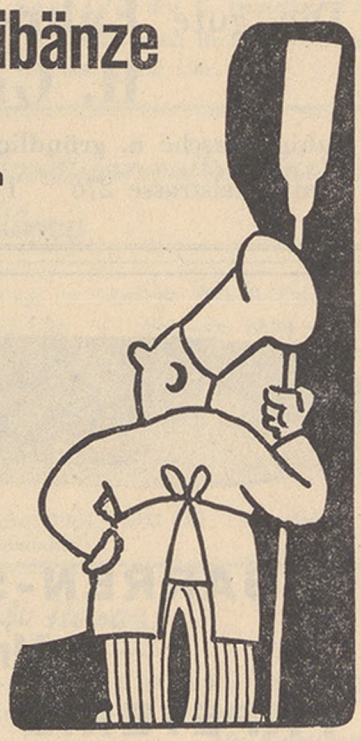
Natürlich die feinen goldbraunen **Grittibänze** vom Limmattaler-Bäcker,

Lebkuchenherzen mit lustigen Sprüchen

Biber gefüllt und ungefüllt

knusperiges **Klauskonfekt**

Klausstrümpfe in allen Grössen.



Was es auch sei, vom Limmattaler-Bäcker sind Sie immer gut bedient.

Bäcker- und Konditorenmeister-Verein Limmattal

Geschenke die Freude bereiten

Aparte Blusen - Damen- und Herren-Wäsche Marke Jsa - Uster-Strümpfe Cravatten - Socken - Taschentücher - Bébé-Artikel Handarbeit

F. u. B. Wellauer Limmattalstrasse 222 Tel. 56 78 22
Ablage Färberei Terlinden

Für die kommenden Festtage finden Sie eine grosse Auswahl

feinster Lebensmittel und Spezialitäten aus allen Kantonen bei

R. HOFER

Limmattalstrasse 172 Zürich-Höngg Telephon 56 70 32

Berner Milchschinkli
Hüftli ohne Bein
Schüfeli
Poulets Poularden

Auserlesene Weine
Whisky
Aperitif
Liköre

Christstollen
Eistorten
Eis-Baumstämme

Lasagne und Chicco-doro mit Rezepten

SKI-Verkauf

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE
ZÜRICH 10

aus eigener Fabrikation zu vorteilhaft. Preisen. Stöcke, Felle, Bindungen, Metallski. Sämtliche Reparaturen.

Kinder-Ski

Neuheit: Kunststoff-Ski (Plastik). 2 Jahre Bruch-Garantie, Fr. 268.—.

Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

BESPRECHEN SIE IHRE WEIHNACHTSWÜNSCHE JETZT SCHON MIT MIR. EIN INDIVIDUELLES SCHMUCKSTÜCK, MIT LIEBE UND ZEIT ANGE-FERTIGT, WIRD SIE MEHR ERFREUEN ALS EIN SERIENPRODUKT.

V

Karl Villinger, Goldschmied
Meierhofplatz 8049 Zürich
Haus Kino Zentrum Laubengang 1.St.
Telefon 56 21 28 Privat 98 14 59

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07



In unserer **Wein- und Spirituosen-Abteilung** finden Sie eine reichhaltige Auswahl von weissen und roten **Spitzenweinen** od. **Marken-Spirituosen** für die kommenden Festtage!

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

BLÄSI-DROGERIE - PARFUMERIE

Limmattalstrasse 162 Zürich-Höngg Tel. 56 63 97



ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN

Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Der **neue** Pelikano Fr. 9.50

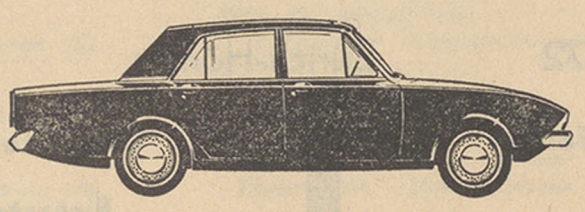
An der Wieslergasse 6 in Höngg finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen Bébéartikel
Strümpfe
Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Cortina



Offizielle Vertretung:

Garage Letten L. & K. Jung, Zürich 10
Wasserwerkstr. 98, Tel. 26 77 71

Jetzt auch in Höngg



Limmattalstrasse 140
Telephon 56 92 50

Ab 1. Dezember ist unsere neue Agentur in Höngg für Sie eröffnet.

Bei altbewährter, zuvorkommender und individueller Bedienung bieten wir Ihnen alle Vorteile eines neuzeitlichen Bankbetriebes.

Zürcher Kantonalbank

Staatsgarantie

LOKALES

Theater in Höngg. (Einges.) Der Dramatische Verein Waidberg wird dieses Jahr an den Sonntagen, 10., 17. und 24. Januar und am Samstag, den 30. Januar 1965 (Unterhaltungsabend) das Dialektlustspiel „Winkelgässli 7" auf der „Mühlehalde"-Bühne zur Aufführung bringen. Es ist ein überaus fröhliches Lustspiel in 3 Akten von Noldi Senglet, das von Leo Seidl in Zürchermundart umgeschrieben wurde und das einen ernsten, hochaktuellen Leitfaden in sich birgt. Regie führt Fritz Kuser. Wir heissen heute schon jedermann herzlich willkommen, wer auf der „Höngger-Bühne" ein genussreiches Erlebnis nicht versäumen will. Wir verweisen auf die Inserate und Plakate. eg.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg I — Phönix I 0:1 (0:1). Höngg mit: Volkart, Furrer, Esslinger, Lustenberger, Hanhart, Link, Huwyler, Hengartner, Neeracher, Tibor, Vondach (Renner). - Auf dem leicht mit Schnee bedeckten Platz wurde vor dem Nachtragsspiel gegen die Winterthurer ein 4. Liga Rückrundenspiel durchgekämpft, sodass das Hauptspiel auf schwerem, morastigen Boden ausgetragen werden musste. Bei Höngg musste schon in der 3. Minute Hengartner wegen einer Knieverletzung durch Renner ersetzt werden. Im Spiel mit vielen Unterbrüchen durch mehrheitlich unbeabsichtigte Fouls, dominierten die Verteidigungen. Ueberraschend gelang es einem Phönixer-Stürmer in der 33. Minute einen Freistossball von rechts vor den griffbereiten Händen Volkarts zum 0:1 einzuköpfen. Nach der Pause beherrschte Höngg mehrheitlich das Mittelfeld, mit zunehmend nervöserem Spiel versuchten sie den Ausgleich zu erreichen. Den verdienten Ausgleich verpasste eine Viertelstunde vor Schluss Esslinger, indem er einen Penaltyschuss an den Pfosten knallte und der Nachschuss ins Tor nicht von dem aufmerksam gefolgten Stürmer, sondern (aus Offside-Position) von ihm selbst besorgt wurde. Bis Schluss versuchten noch alle Höngger mit bestmöglichem Einsatz die Niederlage doch abzuwenden, den ermüdeten Spielern fehlte jedoch die Schusskraft um den aufmerksamen Winterthurer Hüter bezwingen zu können. HG.

Weitere Resultate: Höngg 3 — Oerlikon 3b 0:5, Höngg Jun. C — Young Fellows Jun. C 5:0.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, ist am Sonntag, den 6. Dez., von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Fürsorgesekretariat Zürich 10. Dieses wurde von der Röschibachstrasse 27 an die Hönggerstr. 65, verlegt. Telephon 42 16 33 (unverändert.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Spälti geb. Hürlimann Martha, geb. 1893, von Zürich und Netstal GL, Witwe des Sebastian, Kaufmanns, Ackersteinstr. 20.

Szirtes Jenö, geb. 1902. Büroangestellter, ungarischer Staatsang., Gatte der Klara geb. Weisz, Regensdorferstrasse 65.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 6. Dezember 1964 (2. Advent)

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.
Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg
Sonntagschule Höngg:
9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9, 10 und 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.
Wochenveranstaltungen:
Montag, 7. Dezember, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Frauen- und Mütterabend.** Adventsabend.
Mittwoch, 9. Dezember, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**
Donnerstag, 10. Dezember, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**
Donnerstag, 10. Dezember, 20.15 Uhr, in der Lavater-Stube: Zusammenkunft der **Gruppe berufstätiger Frauen.**

Oberengstringen Gottesdienste:
9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Schäppi (Kinderhort)
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.
Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Wochenveranstaltungen:
Dienstag, 8. Dezember, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Frauen- und Mütterabend . Adventsabend.
Mittwoch, 9. Dezember, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**
Donnerstag, 10. Dezember, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Praktischer Kurs für Spiel und Unterhaltung in der Familie.**
3. Abend: Spiele mit Schulkindern. Frl. Hanni Zahner.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 6 décembre (2 dimanche de l'Avent)
9.30 h. Culte M. Cuénod. Sainte Cène.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt A. Schütz
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Predigt A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Berg-Club Höngg

Chlaus-Feier verbunden mit Einweihung unserer neuen Wasserversorgung Samstag, den 5. Dezember 1964, ab 20 Uhr, in unserem Clubhaus auf dem Altberg. Mitglieder, Gönner und Angehörige herzlich willkommen.

Nächste Monatsversammlung: Dienstag, den 8. Dezember 1964, 20.15 Uhr, im Stübli der „Mühlehalde".

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Handharmonika-Club Höngg

Sonntag, den 6. Dezember 1964
Chlausfeier im Rest. „Jägerhaus", ob. Waid, 15.00 Uhr.

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — **Senioren** 20.00—21.30 Uhr.

Musikverein „Eintracht" Höngg

Sonntag, den 6. Dezember 1964, 15.00 Uhr: **Chlausfeier** im Restaurant „Mühlehalde".

Zunft Höngg

Montag, den 7. Dezember 1964, ab 20 Uhr **Stammtisch in der „Haldenstube".**
Die Vorsteherschaft.

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Malerarbeiten *Vertrauenssache*
Franz Zürcher's Erben Malergeschäft
Telefon 42 09 36 Ia. Referenzen

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59, Tel. 27 18 18

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Zu verkaufen wegen Lebensumständen:
Barock-Sekretär a. d. Zeit
Fauteuils, Leopardmantel Telefon 56 42 53

DARLEHEN
seit 50 Jahren
mit voller Diskretion
- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52
Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.
Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Alleinstehende Frau **sucht**
in Höngg oder Wipkingen günstige
2-Zimmerwohnung
im Abtausch gegen günstige
3-Zimmerwohnung
Offerten erbeten unter Chiffre S. L. 80 an den „Höngger"

Versierter Uhrmacher empfiehlt sich für **sämtliche Reparaturen**
Daselbst noch verschiedene **Occasions-Uhren**
O. Schneider-Hug, Regensdorferstr. 95, Tel. 56 77 96

Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

HÖNGGER-TAXI 56 62 72 **Standplatz Wartau**
TAG und NACHT



Déc. Dezember Dic.
6
Dimanche Domenica Sonntag

am 6 chumt de Samichlaus!

Chlaus-Sack reich gefüllt mit vielen feinen Sachen Inhalt etwa 625 g **2.—**

Chlaus-Sack extra grosse Ausführung in schönem, farbigem Baumwollgazesack Inhalt etwa 950 g **3.—**

Samichlaus «JOWA» gefüllt mit herrlichen «JOWA»-Confiserie-Artikeln 190 g **2.50**

Lebkuchenzwerge 5 Stück 170 g **—.80**

Erdnüsse geröstet (100 g —.24) 415 g **1.—**

Locoum-Feigen Paket 250 g **—.65**

Delikatess-Datteln tunesische Schachtel 250 g **1.20**

MIGROS

Mittleres Fabrikations- und Handelsunternehmen in Höngg sucht eine zuverlässige

Buchhalterin

für die selbständige Führung der Finanzbuchhaltung. Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin mit einigen Jahren Buchhaltungspraxis, französischen Sprachkenntnissen.

Wir bieten gutbezahlte Dauerstelle, 5 Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima.

Ihre Offerte mit Unterlagen erbitten wir unter **Chiffre-Nr. H. 27** an die Expedition des „Höngger".

Gesucht Doppelzimmer
mit Kochgelegenheit, oder **kleine Wohnung**
Tel. 56 85 55

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gesucht per sofort
Sanitär-Reparateur
auf Frühling 1965 **Sanitär-Lehrling**
Walter Caseri, San. Anlagen
Zürich-Höngg Telefon 56 70 62

Gesucht
möbl. Zimmer
von Angestelltem (Schweizer).
Garage Zwicky
Tel. 56 62 33

Geschäfts-Uebergabe

Nach über 30jähriger Tätigkeit zog ich mich am 30. November 1964 vom Geschäft zurück. Ich freue mich, allen Kunden und der Bevölkerung von Wipkingen-Höngg und Umgebung sagen zu können, dass ich in Herrn Oskar Engeli, Mechaniker, einen tüchtigen Nachfolger gefunden habe. Ich bin überzeugt, dass Sie von Herrn Engeli aufs beste bedient werden, und bitte Sie deshalb, das uns während all der Jahre erwiesene Vertrauen auch Herrn Engeli zu schenken.

Mit bestem Dank für Ihre Kundentreue und Ihr Wohlwollen

Frau Endrizzi-Schwarz

Wie aus obiger Notiz ersichtlich, habe ich per 1. Dezember 1964 das Geschäft von Frau Endrizzi-Schwarz an der Röschibachstrasse 30 übernommen. Ich werde mich bemühen, alle Kunden stets rasch, gut und reell zu bedienen.

Oskar Engeli, Mechaniker
Velos-Motos
Röschibachstrasse 30, Telefon 42 07 28

Zu kaufen gesucht von solventem Unternehmer

Liegenschaft

mit etwas Umschwung oder Bauparzelle. Das Grundstück sollte wenn möglich an der **Limmattalstrasse in Höngg** sein. Grössere Anzahlung kann geleistet werden. Strengste Diskretion wird zugesichert.

Offerten bitte unter Chiffre E. H. 21 an den „Höngger"



ZUM
WÜNSCHEN
UND
SCHENKEN



BÜCHER
WANDKALENDER
MAL- und KINDERBÜCHER
PAPETERIEN / SCHREIBWAREN
PHOTOALBEN
TASCHENBÜCHER
WEIHNACHTS- und
NEUJAHRSKARTEN
PRALINÉS / SCHOKOLADEN
RAUCHERWAREN in Festpackungen

BUCHHANDLUNG + KIOSK
LIMMATTALSTRASSE
MEIERHOFPLATZ

MEIERHOF-TAXI



44 77 66

E. FÄSI

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Der Höngger

Freitag, 11. Dezember 1964 — 39. Jahrgang – Nr. 11

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Högg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Die Zürcher Kantonalbank in Höngg. Das Stadtquartier, die ehem. Gemeinde Höngg, hat heute eine Bevölkerungszahl von 16 500 erreicht. Dies und die sich bietende günstige Gelegenheit, bewog den Bankrat der Zürcher Kantonalbank in Höngg eine Stadtagentur zu eröffnen, um damit gleich wie die Sparkasse Limmattal und Sparkasse der Stadt Zürich der Bevölkerung näher zu kommen und zugleich die Agentur Wipkingen zu entlasten. In den frei gewordenen Räumen des Postamtes Höngg, in der Liegenschaft von alt Notar W. Hänseler, wurde während nahezu einem Jahr umgebaut. Dass das Werk gelungen ist, davon konnten sich die Gäste, die vom Präsidenten des Bankrates, Dr. P. Hauser, zur Eröffnung willkommen geheissen wurden überzeugen. Die Schalterhalle mit vier Kundenschaltern sowie die Bureaux strömen Helle und Behaglichkeit aus; Kundenkabinen, Tresorraum und Archivraum sind im Kellergeschoss nebst den übrigen nötigen Räumen zweckmässig eingerichtet. Für die Sicherheit der Bank sorgt eine neuzeitliche Alarmanlage die mit der Stadtpolizei verbunden ist. Panzerglas macht die Anbringung von Gittern unnötig.

Als Verwalter der Agentur Höngg, wählte der Bankrat Herr Ernst Willi. Er ist für die Höngger kein Unbekannter, ist er doch hier geboren, aufgewachsen und wohnhaft, also ein Höngger. Mit 2—3 Angestellten wird er vorläufig die Bankgeschäfte erledigen. Die Räumlichkeiten sind jedoch so bemessen, dass bis 8 Angestellte tätig sein können.

Bei dem an die Besichtigung sich anschliessenden Abendessen in der „Mühlehalde" konnte die Leitung der Kantonalbank die Glückwünsche des Gemeindepräsidenten von Oberengstringen, der Verwalter der umliegenden Agenturen sowie des Quartiervereins Höngg entgegennehmen. Verwalter E. Willi führte sich mit sympathischen Worten in sein neues Amt ein und man glaubte ihm, als er mit Freude und Genugtuung die Wahl als Bankverwalter in seinem Höngg verdankte. Der Musikverein „Eintracht" Höngg liess es sich nicht nehmen Bankleitung und Gäste mit einem Ständchen zu erfreuen, was ihnen zum Dank einen „währschaften Batzen" für ihre neue Fahne eintrug. Ein gutes Omen für die neue Agentur erblickte Verwalter Willi darin, dass die ersten Kunden 2 Schulkinder waren, die ihr Spargeld in ein Büchlein einlegten. Die Bankleitung hat denn auch die Einlage von ca. Fr. 50.— je aufgedoppelt, sicher zur Freude der Kleinen. Wir wünschen der neuen Agentur Höngg und seinem Verwalter viel Glück für die zukünftige Geschäftstätigkeit!

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Seebach — Höngg 2:0 (1:0). Höngg mit: Nussbaumer, Furrer, Link, Huwyler, Esslinger, Lustenberger, Fenner, Tibor, Neeracher, Hanhart, Meili.

Eine weiche Schneeschicht und in der ersten halben Stunde heftiges Schneetreiben stellten an die Spieler und an den Schiedsrichter hohe physische Anforderungen. Hönggs 1964er Saison-Pech begann schon in der ersten Spielminute. Der erste gegnerische Angriff wurde gestoppt, der Ball so ungenügend zugespielt, dass er wieder vom Gegner gestoppt werden konnte, ein schnelles Zuspiel in den leeren Raum, ein kurzer Sololauf des rechten Flügels, ein hoher Schuss gegen das entferntere Lattenkreuz und via Pfosten landete der Ball zum 1:0 im Netz. Bis zur Pause dominierte Seebach das Spielgeschehen. Im Gegensatz zu Höngg, das mit engmaschigem Spiel, wobei der Ball immer wieder im Schnee stecken blieb, den Ausgleich anstrebte, operierte Seebach mit weitem Zuspiel und Spiel in den leeren Raum. Hönggs Verteidigung hatte dabei vielfach Mühe, die sich immer wieder frei stellenden Stürmer an Torschüssen zu hindern, es bedurfte aber auch einer glänzenden Aufmerksamkeit Nussbaumers, dass Seebach das Skore nicht erhöhte. Nach der Pause waren es die Höngger, die mit besserem Zuspiel das Spielgeschehen diktierten. Seebach hatte dabei Glück, dass Hönggs Stürmer ungenügende Kaltblütigkeit bewiesen oder aus technischem Unvermögen zu schwache Torschüsse abgaben, sodass es dem ausgezeichneten Hüter immer wieder möglich war, doch noch zu retten, oder dass Bälle, die er doch nicht erreichte, knapp neben den Pfosten rollten. Hönggs ausgezeichneter Spieleifer wurde eine Viertelstunde vor Schluss gebrochen, als bei einem ungefährlich scheinenden Angriff Seebachs die Verteidigung überspielt wurde, und nach erster Abwehr von Nussbaumer, im Nachschuss das 2. Tor erzielt wurde. HG

Einkaufs- und Gemeindezentrum in Regensdorf. – „Shopping-Centers" werden in den nächsten Jahren dem Allgemeinbild des Handels zweifellos ein anderes Gepräge geben. Auch die Gemeinde Regensdorf beschäftigt sich seit längerer Zeit mit diesem überall projektierten Modeartikel, hat sich aber für eine völlig neue Variante entschieden, die sich nicht nur auf das Einkaufen allein bezieht.

Abgeleitet aus dem Bedürfnis, anstelle des ursprünglichen Bauerndorfes mit zentralem Dorfplatz der heute stattlichen Gemeinde mit bald 8 000 Einwohnern ein neues Zentrum und damit ein neues Gesicht zu geben, wurde projektiert:

1. Oeffentlicher und kultureller Teil: Gemeindehaus, Postgebäude, Kirchgemeindehaus, Saal für 1 000 Personen, Vereinslokale, Museum, Ausstellungshallen, Bibliothek, Freizeiträume, Bastelwerkstätten, Autobus-Terminus, Markthalle, Hallenbad, Sauna.

2. Wohnungen, Büros und Kleingewerbe, rund 350—400 vorwiegend kleinere Wohnungseinheiten, Büros und Räumlichkeiten für Arzt, Zahnarzt, Ingenieur, Geometer, Notariat, Rechtsanwalt, Ateliers für Graphiker, Architekten, Reklameberater; Räume für das Klein- und Dienstleistungsgewerbe wie Sattler, Schreiner, Kleindruckerei, Schlosserei, Kunst- und Goldschmied, Spenglerei, Glas und Spiegel, Keramik, Innendekorationen usw.

3. Hotel. Hotelhochhaus mit rund 150 Betten, angegliedert Gemeindesaal für rund 1 000 Personen, Dachrestaurant.

4. Shopping-Center: Warenhaus, Supermarkte, ca. 40 Einzelhandelsgeschäfte der Nahrungs- und Genussmittelbranche, dem Sektor Haushalt, Einrichtungen, Bekleidung, Freizeitartikel, Luxusgüter, Dienstleistungsbetriebe, Restaurants, Autogarage, Kino, Kegelbahnen usw., dazu rund 1000 Parkplätze mit Erweiterungsmöglichkeit auf 1500.

Gute Plätze für Pflegekinder gesucht. Mehr als früher braucht man heute Pflegeplätze für Kinder, die nicht bei ihren Eltern bleiben können. Viele Mütter stehen, zum Teil mit und zum Teil auch ohne zwingende Gründe, im Berufsleben. Sie müssen deshalb ihre Kinder einer anderen Familie zur Obhut überlassen. Geschiedene Frauen sind eigentlich immer auf diesen Ausweg angewiesen. Und ledige Mütter möchten ihre Kinder lieber in Familienpflege geben, als sie in einem Kinderheim aufwachsen zu lassen — ganz abgesehen von der Tatsache, dass diese Heime meistens schon auf Monate hinaus voll besetzt sind. Und schliesslich suchen Ausländer, die bei uns arbeiten, für ihre Kinder sogenannte Wochenplätze für die Zeit vom Sonntagabend bis Freitagabend.

Die Nachfrage nach Pflegeplätzen ist gestiegen. Auf der anderen Seite hat das Angebot abgenommen. Hier spielen die Erwerbstätigkeit der Frauen, der Wunsch nach mehr Freiheit und Selbständigkeit sowie die kleinen Wohnungen eine entscheidende Rolle. Doch ist die Pflegekinderaufsicht der Stadt Zürich überzeugt, dass sich noch viele Familien bereit erklären könnten, ein Pflegekind bei sich aufzunehmen. Pflegeplätze sind heute mehr denn je gesucht. Aber das soll hier deutlich gesagt sein: es müssen gute Plätze sein.

Vielfach herrschen falsche Vorstellungen darüber, was ein Pflegekind ist. Die kantonale Verordnung über das Pflegekinderwesen gibt darüber deutlich Auskunft. Jedes Kind bis zum zurückgelegten 15. Altersjahr, das nicht bei seinen Eltern wohnen kann, ist ein Pflegekind. Es gelten also auch Grosseltern oder andere Verwandte als Pflegeeltern, selbst wenn die Kinder unentgeltlich aufgenommen werden.

Zu wenig bekannt ist auch die Vorschrift, dass jeder Pflegeplatz bewilligungspflichtig ist. Mit anderen Worten: wer ein fremdes Kind in seinen Haushalt aufnehmen will, hat sich vorher oder spätestens innerhalb von acht Tagen nach Aufnahme des Kindes bei der Pflegekinderaufsicht der Stadt Zürich (Sihlamtstrasse 5, beim Bahnhof Selnau) schriftlich oder persönlich zu melden.

Diese Amtsstelle vermittelt Pflgeplätze — wobei allerdings zu beachten ist, dass die Nachfrage das Angebot bei weitem übersteigt und oftmals mit längeren Wartefristen gerechnet werden muss. Die Pflegekinderaufsicht besorgt auch die Kontrolle. Gemäss der kantonalen Verordnung über das Pflegekinderwesen wird auf dem Gebiet der Stadt Zürich jedes Pflegekind von einer Fürsorgerin mindestens zweimal im Jahr besucht.

Was verlangt man von den Pflegeeltern? Als Pflegefamilie eignet sich besonders eine sogenannte „Normalfamilie" mit bis zu drei Kindern, oder ein kinderloses Ehepaar, möglichst unter 60 Jahren. Für das Pflegekind soll ein seinem Alter entsprechendes, eigenes Bett vorhanden sein. Eine Pflegemutter soll Zeit und Geduld und viel Liebe aufbringen, um ein Kind körperlich und seelisch fördern zu können. Es soll auch genügend Platz vorhanden sein — in einer engen und überfüllten Wohnung kann ein Kind nicht gedeihen. Und schliesslich soll auch der Hauseigentümer mit der Aufnahme eines fremden Kindes einverstanden sein.

Grundsätzlich kann eine Bewilligung für die Aufnahme eines Pflegekindes nur erteilt werden, wenn die Pflegeeltern einen guten Leumund haben, nicht an einer ansteckenden Krankheit leiden und nicht dauernd aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden.

Eine Familie übernimmt mit dem Pflegekind auch eine grosse Verantwortung. Sie haben das Kind im Auftrag seiner Eltern nach bestem Wissen zu pflegen, zu erziehen und vor Gefahren aller Art zu schützen.

Man stellt also an die Pflegeltern recht hohe Anforderungen — im Interesse des Kindes sicher zu Recht. Sie können anderseits aber auch gewisse Bedingungen stellen, die am besten schriftlich niedergelegt werden. Das betrifft die Regelung der Besuchszeit, die Heimnahme des Kindes über das Wochenende, die Abmachungen über Ferien und Feiertage, die Höhe und den Zeitpunkt der Kostgeldzahlungen. Das monatliche Kostgeld schwankt je nach Alter des Kindes zwischen 170 und 190 Franken beim Aufenthalt während der ganzen Woche und zwischen 150 und 180 Franken bei der Pflege vom Montag bis Freitag. Diese Zahlen sind nur als Richtlinie aufzufassen; bei der Festsetzung des Kostgeldes sind die beiden Parteien frei. Für Kleider, Wäsche und Ausgehwagen haben die Eltern des Pflegekindes zu sorgen.

Selbstverständlich sollen die Pflegeltern für ihre Auslagen entschädigt werden. Aber es soll nicht ein Geschäft damit gemacht werden. Die Pflegekinderaufsicht der Stadt Zürich sucht nicht Leute, die mit der Aufnahme eines Pflegekindes eine neue Verdienstquelle erschliessen wollen. Sie sucht gute Plätze in guten Familien und hofft, auf diesen Aufruf geeignete Pflegefamilien zu finden. St-N.



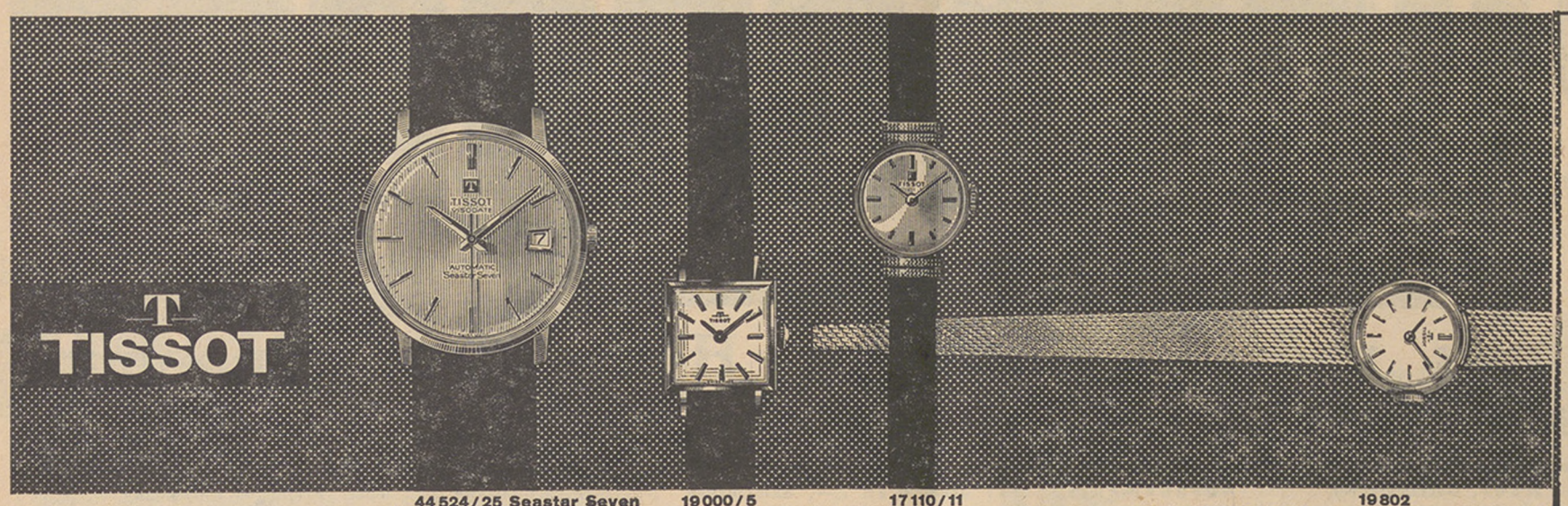
Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1965 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Halbjährlich Fr. 4.— Jährlich Fr. 7.—

Die Neujahrs-Ausgabe erscheint am 30. Dez.. Inserate frühzeitig aufgeben!

Weihnachts-Einkäufe im Quartier



Für Ihre Geschenke

44 524/25 Seastar Seven
Visodate Automatic, wasserdicht
Rostfreier Edelstahl Fr. 170.—
Goldplaqué Fr. 175.—
Gold 18 Kt. Fr. 380.—

19 000/5
Goldplaqué, Stahlboden x Fr. 110.—
Gold 18 Kt. Fr. 190.—

17 110/11
Goldplaqué, Stahlboden Fr. 125.—
Gold 18 Kt. Fr. 235.—

Andere TISSOT-Modelle ab Fr. 80.—

19 802
Goldband 18 Kt. Fr. 470.—

UHREN
Bijouterie

Neuenburger Pendulen
Wecker aller Art
Küchenuhren
Versilberte und
JEZLER-**Bestecke**

S. Delachaux
Limmattalstr. 239 ✆ 56 73 46

Das

Sparheft

bietet Ihnen für Ihre Rücklagen gesetzliche Sicherheiten und bewahrt Sie vor Kursverlusten.

Sparkasse Limmattal

Stampfenbachstrasse 142, Zürich 6

Bilanzsumme: Fr. 44 300 000.—
Reserven: Fr. 2 640 000.—

Einnehmerei Höngg: Imbisbühlstrasse 18 Tel. 56 66 50

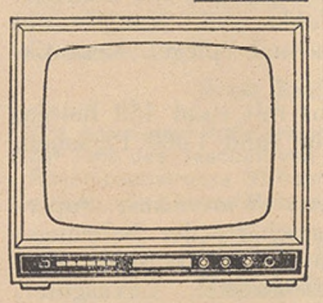
Radio-Television

Antennen / Tonbänder

RADIO HAUG

Limmattalstrasse 274 Telefon 56 80 34

SABA



FURRER & CO.

Elektrotechn. Installationen • Signal- und Telephon-Anlagen
Schalttafelbau • Limmattalstrasse 162 Telephon 56 76 66

Verkauf von allen elektrischen
Haushaltapparaten u. Beleuchtungskörpern

Geschenke die Freude bereiten



Brotröster
div. Fabrikate ab Fr. 29.50



Haartrockner Fr. 29.80 — 65.—
Bakelit-Fuss dazu Fr. 4.— — 13.—
Plastic-Haartrocknungshaube Fr. 2.70
Jaro-Haartrocknungshaube Fr. 27.—



Bügeleisen ab Fr. 27.50
Reglerbügeleisen ab Fr. 34.50
Dampf-Reglereisen „Jura" Fr. 88.—
(5 Jahre Garantie)



Heizöfen div. Fabrikate ab Fr. 33.50
Thermolüfter mit Thermostat ab Fr. 98.—

Kaufen Sie im Fachgeschäft – Sie werden gut beraten!

Rabattmarken sammeln heisst sparen!

Kaufen Sie Ihre Geschenke in den Rabattgeschäften, Sie werden freundlich bedient und bekommen Marken!

Amhof O., Kaffee, Delikatessen, Liköre Limmattalstrasse 329

Baumann W., Milchprodukte, Lebensmittel Segantinistrasse 175

Bläsi-Drogerie Westporte, Limmattalstrasse 162

Briner Hch., Apotheke Höngg Limmattalstrasse 124

Felber M., Limmat-Apotheke Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie Wieslergasse

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Johner W., Rauchwaren, Papeterie Limmattalstrasse 101

Keller E., Coiffeur-Salon Limmattalstrasse 242

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, YARDLEY-Depot, Limmattalstr. 186

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Morf-Wirz P., Lebensmittel Regensdorferstrasse 2

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Max, Drogerie Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Vogel Karl, Apotheke Meierhof Limmattalstrasse 177

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstr. 229, Imbisbühlstr. 144

Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Limmattalstrasse 225

Zürcher-Schönbächler R. Lebensmittel Limmattalstrasse 269

Für die kommenden Festtage finden Sie eine grosse Auswahl

feinster Lebensmittel und Spezialitäten aus allen Kantonen bei

R. HOFER

Limmattalstrasse 172 Zürich-Höngg Telephon 56 70 32

Berner Milchschinkli
Hüftli ohne Bein
Schüfeli
Poulets Poularden

Auserlesene Weine
Whisky
Aperitif
Liköre

Christstollen
Eistorten
Eis-Baumstämme

Lasagne und Chicco-doro mit Rezepten



Gute TIPS für Festgeschenke

Schulartikel
Aktenmappen

Koffern
Nécessaires
Portemonnaies

Herrengürtel
Herren-Handschuhe
Reisetaschen

Gut beschirmt gehen Sie durch die Festtage mit einem

Schirmgeschenk

Ob für SIE oder IHN finden Sie das Passende.
Preise ab **Fr. 14.50**

Damentaschen

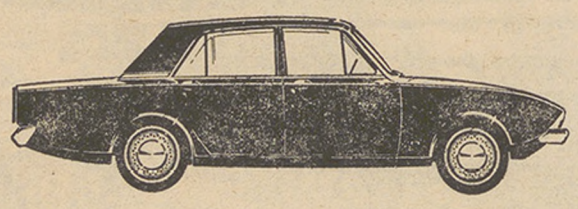


adolf Georg

Im Dezember über Mittag geöffnet

Limmattalstrasse 202
Telefon 56 74 57

Cortina



Offizielle Vertretung:

Garage Letten L. & K. Jung, Zürich 10
Wasserwerkstr. 98, Tel. 26 77 71

An der Wieslergasse 6 in Höngg finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen Bébéartikel
Strümpfe
Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Geschenke die Freude bereiten

Aparte Blusen - Damen- und Herren-Wäsche Marke Jsa - Uster-Strümpfe
Cravatten - Socken - Taschentücher - Bébé-Artikel Handarbeit

F. u. B. Wellauer *Limmattalstrasse 222 Tel. 56 78 22*
Ablage Färberei Terlinden



ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN

Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Der **neue** Pelikano Fr. 9.50

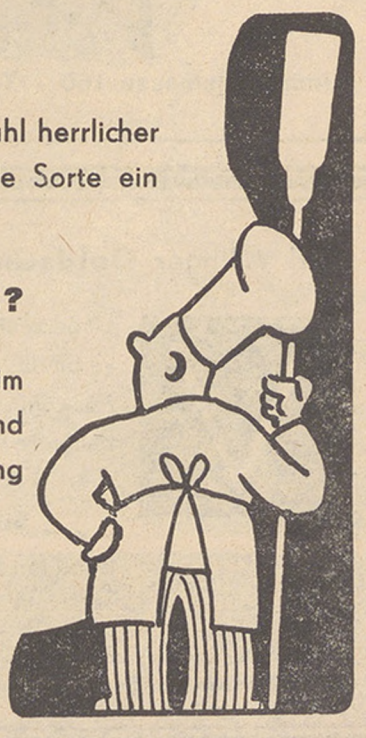
Wo kaufe ich mein Weihnachtskonfekt?

Natürlich beim Limmattaler Bäckermeister.

Dort finde ich jederzeit eine grosse Auswahl herrlicher **Guetsli** stets frisch und knusperig, jede Sorte ein eigener Genuss.

Und wer liebt nicht die köstlichen **Pralinés?**

Auch diese feine Spezialität finde ich beim Limmattaler-Bäcker. In hübschen Beuteln und schönen Packungen bedeuten sie für jung und alt stets ein begehrtes Geschenk.



Bäcker- und Konditorenmeister-Verein Limmattal

. . . Auch in Höngg

finden Sie ein passendes Geschenk

ELCO-Papeterien
Glückwunschkarten
für Weihnachten und Neujahr
Füllfederhalter
Vierfarben-Kugelschreiber

Weihnachtspapier
Seidenband
Anhängerli
Folien farbig
Markenalben

Tabakpfeifen
Gas-Feuerzeuge
Cigarren und Stumpen in Geschenkpackungen
Cigaretten

Papeterie + Tabakwaren *Johner* Limmattalstrasse 101 Telefon 56 75 41

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE ZÜRICH 10

SKI-Verkauf

aus eigener Fabrikation zu vorteilhaft. Preisen. Stöcke, Felle, Bindungen, Metallski. Sämtliche Reparaturen.

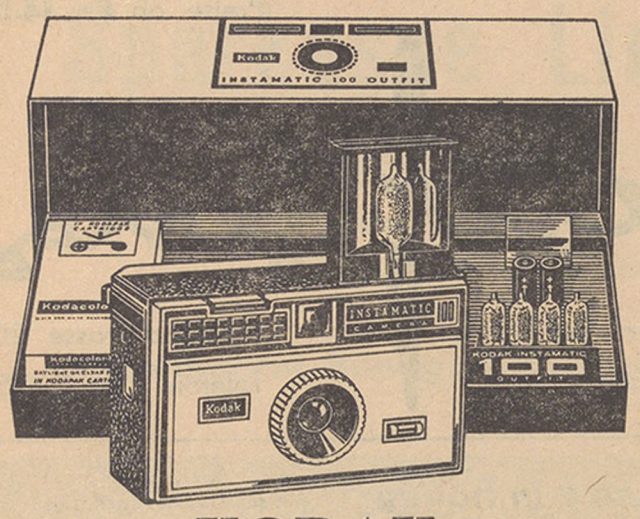
Kinder-Ski

Neuheit: Kunststoff-Ski (Plastik). 2 Jahre Bruch-Garantie, Fr. 268.—.

Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Kodak



KODAK INSTAMATIC 100
in attraktiver Geschenkpackung

Inhalt: Instamatic 100 Kamera,
mit eingebautem Aufspringblitzer
1 Kodacolor-X Film in Kodapak Kassette,
für 12 farbige Papierbilder
4 Blitzlichtlämpchen, 2 Batterien
Eine komplette Photoausrüstung!

Fr. 69.90

Und weiterhin die preisgünstige Kodak Instamatic 50 Fr. 36.–
und die Präzisionskamera Kodak Instamatic 500 Fr. 278.–

Photohaus *Peyer*

Limmattalstrasse 160 Telefon 56 87 77

Karl Villinger **Goldschmied** Höngg

V

Ueberzeugen Sie sich unverbindlich, von der schönen Auswahl meines handgearbeiteten

Gold- und Silberschmuckes

Beachten Sie unseren Schaukasten in der Passage.

Mein Atelier befindet sich am **Meierhofplatz, Haus Kino Zentrum,** Laubengang 1. Etage

---

Damen- und Boutique-Salon
E. Keller Limmattalstr. 242 Tel. 56 84 32

Wir wählen für Sie die richtige **Dauerwelle** individuell in Schnitt und Form
Dienstag bis Donnerstag **10 % Ermässigung.**

Waschen u. Legen Fr. 7.—

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

SKI BLATTMANN-SPORT SKI

hat für Sie schon ab Fr. **278.-**

1 Paar **Metall-Ski** (Schweizer Fabrikat) Authier, ferner die Marken A15, Schwendener und in Eschen oder Hickory die Marken Streule-Jaguar, ERBA, Seiler, Attenhofer usw.

SKI-Schlager
Esche verleimt, blau mit weissen Oberkanten, Belag, Stahlkanten und Flexbindung komplett Fr. **98.-**

Eislaufstiefel komplett mit Schlittschuhen
Eishockeyschuhe mit Schlittschuhen
ab Fr. 49.80

(Gebrauchte Schuhe mit Schlittschuhen werden an Zahlung genommen)

Sporthaus Blattmann
Röschibachstrasse 63 bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16



In unserer **Parfumerie-Abteilung** finden Sie eine grosse Auswahl reizender Geschenke in jeder Preislage.

Nina Ricci Carven Helena Rubinstein Elizabeth Arden Juvena Chanel Lanvin Balenciaga Molyneux Dobbs Goyeska 4711 usw.

Auch für den Herrn: Old Spice Arden for men Men's Club Ambassador Vétiver Chanel pour Monsieur Nina Ricci Acqua di Selva usw.

BLÄSI-DROGERIE · WESTPORTE ·

BLÄSI-DROGERIE - PARFUMERIE

Limmattalstrasse 162 Zürich-Höngg Tel. 56 63 97

LOKALES

Schlitteln. Im Kreis 10 ist das Schlitteln mit kleinen Schlitten auf folgenden Strassen erlaubt:

Holbrigstrasse, Teilstück Kappenbühl-/Regensdorferstrasse
Hurdäckerstrasse, Teilstück zwischen Haus Nr. 15 und Im oberen Boden
Im Rehsprung
Korrodistrasse
Obere Waidstrasse, Teilstück Rest. Waid/Zufahrt zur Reithalle
Riedhoferrain

Flurwege am Hönggerberg. Im Zusammenhang mit der geplanten und teilweise bereits in Ausführung begriffenen Ueberbauung auf dem Hönggerberg hat die Wasserversorgung der Stadt Zürich im Frühjahr 1965 eine Transportleitung NW 300 mm vom Reservoir Waidberg aus bis zur Glaubtenstrasse zu erstellen.

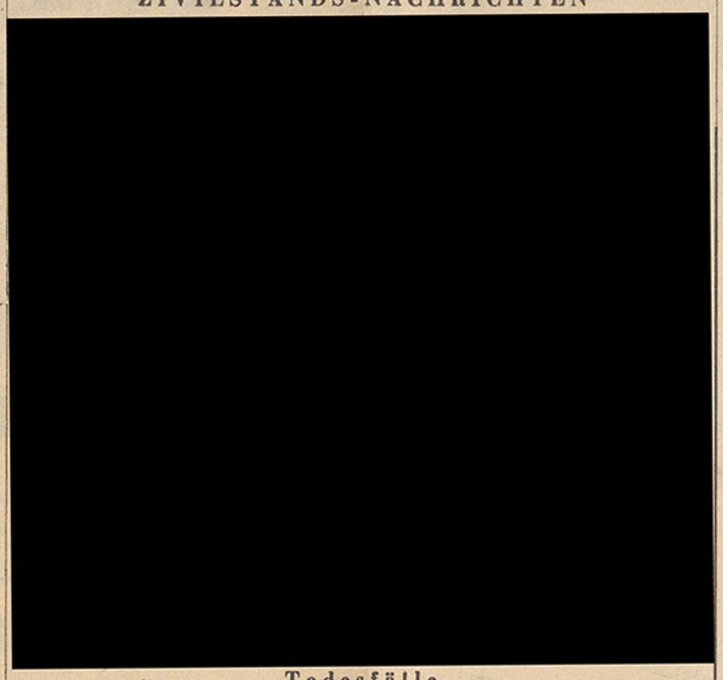
Das auf Grund von baulichen und topographischen Gegebenheiten gewählte Leitungstrasse kreuzt folgende Flurwege am Hönggerberg: Nr. 158 Kat.-Nr. 1569 Schafmattweg, Nr. 160 Kat.-Nr. 1696 Wannenweg, Nr. 11 Kat.-Nr. 1724 Wässerlingweg, Nr. 174 Kat.-Nr. 1729. Ferner kommt die Leitung teilweise in die nachgenannten Flurwege zu liegen: Nr. 12 Kat.-Nr. 1812 Eichholzweg und Nr. 182 Kat.-Nr. 1825 Waidbergweg.

Die Wasserversorgung verpflichtet sich zur Einhaltung folgender Bedingungen:

Den Flurweggenossen erwachsen durch die Einlegung der Leitung keinerlei Kosten. Der Fussverkehr und soweit als möglich auch der Fahrverkehr bleibt während der Bauarbeiten gewährleistet. Nach Beendigung der Bauarbeiten werden die Flurwege ordnungsgemäss instandgestellt und allfällig verursachte Kulturschäden angemessen vergütet. Spätere Instandstellungsarbeiten an den Flurwegen, verursacht durch Reparaturen der eingelegten Leitung, gehen zu Lasten der Wasserversorgung.

Schriftliche begründete Einsprachen gegen die Benützung der Flurwege bzw. die Bedingungen können innert 20 Tagen beim Landwirtschaftswesen der Stadt Zürich, Hardturmstrasse 470, 8048 Zürich, eingereicht werden. Stillschweigen gilt als Zustimmung.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN



Todesfälle

Wyser Gaston, geb. 1910, kaufm. Angestellter, von Aarau und Niedergösgen SO, Gatte der Maria geb. Jungo, Nötzlistrasse 2.
Grossmann geb. Meier Maria, geb. 1891, von Zürich, Witwe des Johann, alt Betriebsleiters, Bauherrenstrasse 31.
Schmid geb. Glaus Rosa, geb. 1885, von Zürich und Rüti ZH, Witwe des Ernst, alt Schleifers, Limmattalstrasse 192.
Kunz Otto, geb. 1889, alt Galvaniseur, von Wald ZH, Gatte der Luisa geb. Tittmann, Gsteigstrasse 16.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 13. Dezember 1964, 3. Advent

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi

Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.
Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg
Sonntagschule (Proben der Sprechchöre und Lieder) Im Kirchgemeindehaus Höngg:
9.30 Uhr alle Klassen d. Kirchgemeindehauses u. Hessengut.
10.30 Uhr alle Klassen des Schulhauses Imbisbühl.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.
Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr für Vorschulpflichtige bis 2. Klasse.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr Probe für 3.—6. Klasse.

Wochenveranstaltung:
Donnerstag, 17. Dezember, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Praktischer Kurs für Spiel und Unterhaltung in der Familie.**
4. Abend: Was und wie erzählen wir unsern Kindern? Kinderbücher. Frl. Hanni Zahner.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 13 décembre (3 dimanche de l'Avent)
9.30 h. Culte M. Sordet. Baptêmes.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
9.30 Uhr in der Elimkapelle Wipkingen Adventsgottesdienst
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch Bibelstunde fällt aus

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Liturgischer Adventsgottesdienst
9.30 Uhr Kinderhort, Sonntagschule

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Jahresschlussabend: Samstag, den 12. Dezember 1964, 19.30 Uhr, in der „Mühlehalde' 'Höngg.

Gut geparkt
beim MIGROS-Markt!



Eine erfreuliche Nachricht!

Jetzt vermehrte Parkierungsmöglichkeiten für unsere motorisierten Kunden in unmittelbarer Nähe des MIGROS-Marktes Höngg! Bitte, beim nächsten Einkauf daran denken: Neue Parkplätze auf dem Areal der ehemaligen Liegenschaft Regensdorferstrasse 21, vis-à-vis Mosterei Zweifel.

MIGROS

Zu Weihnachten ein Fahrrad



Marken-Velos

Tigra, Standard, Cilo in rostfreier Ausführung, in allen Preislagen.

Kindervelo, Trottinetts

Honda-Vertretung

Off. Lambretta-Vertretung

mit Garantie vom Fachgeschäft

Motor-Fahrräder: Velo-Solex, Mod. 64 Fr. 438.—
Pony-Junior Fr. 730.–, Pony-Automat Fr. 765.–, Cilo-Hofa ab Fr. 466.–

O. Engeli Röschibachstr. 30 Wipkingen Tel. 42 07 28
vorm. Endrizzi-Schwarz

Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug für Reparaturen, Revisionen u. Überwinterung

Jetzt auch in Höngg



Limmattalstrasse 140
Telephon 56 92 50

Ab 1. Dezember ist unsere neue Agentur in Höngg für Sie eröffnet.

Bei altbewährter, zuvorkommender und individueller Bedienung bieten wir Ihnen alle Vorteile eines neuzeitlichen Bankbetriebes.

Zürcher Kantonalbank

Staatsgarantie

WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Wir suchen per 1. Januar 1965 oder nach Uebereinkunft

Halbtagsangestellte

zur Führung unserer Buchhaltung (Abschluss nicht erforderlich) und Mithilfe beim Schreiben von Offerten und Abrechnungen.

Ihre Offerte erbitten wir unter Chiffre H. 11 an den „Höngger", Postfach, 8049 Zürich.

Gesucht auf 1. Januar 1965

möbl. Zimmer

für Drogistin

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstr. 162, Tel. 56 63 97

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Auch dieses Jahr alles hiesige, selbstgeschnittene

Christbäume

Rot- und Weisstannen — Dekorationsäste

Verkauf ab 12. Dezember

Jetzt Tram- und Bushaltestelle Meierhof

Mit höflicher Empfehlung **W. Kropf**

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

Fakturistin

Wir bieten:
- gutes Salär
- 5-Tage-Woche (45 Stunden)
- Teamgeist

Wir erwarten:
- abgeschlossene kaufm. Lehre oder gleichwertige Ausbildung
- rasche Auffassungsgabe

Offerten erbeten an

Zweifel & Co.

Regensdorferstr. 20 8049 Zürich

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

SVH *Sportverein Höngg*

Sonntag, den 13. Dezember 1964
Meisterschaftsspiel
10.15 Uhr Höngg I — Bülach I in Höngg

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi

Zu verkaufen noch einige **Occasion-**

Fernseher u. Radio

ab Fr. 200.—
G. Zarantonello, Am Wasser 151, Telefon 56 88 99



Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im **Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186** Zugang Bäulistr.

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124, Telefon 56 71 16

Samariter-Verein Höngg

Bitte an alle Aktiven:
Rapporte über Erste Hilfeleistungen raschmöglichst abgeben!

Versierter Uhrmacher empfiehlt sich für **sämtliche Reparaturen**
Daselbst noch verschiedene **Occasions-Uhren**
O. Schneider-Hug, Regensdorferstr. 95, Tel. 56 77 96

Gesucht

möbl. Zimmer

von Angestelltem (Schweizer).

Garage Zwicky
Tel. 56 62 33

Gesucht

Haushalthilfe

zu kinderlosem Ehepaar, stundenw. Montag-Samstag
Tel. 56 43 38

Todes-Anzeigen

liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Autofahrschule

Hans Schmid

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich
Zürich 49

Freitag, 18. Dezember 1964 39. Jahrgang - Nr. 12

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 18 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

A D V E N T

Es treibt der Wind im Winterwalde
Die Flockenherde wie ein Hirt,
Und manche Tanne ahnt, wie balde
Sie fromm und lichterheilig wird,
Und lauscht hinaus. Den weissen Wegen
Streckt sie die Zweige hin — bereit,
Und wehrt dem Wind und wächst entgegen
Der einen Nacht der Herrlichkeit.

Rainer Maria Rilke

LOKALES

Waldweihnacht auf dem Hönggerberg. Alljährlich um die Weihnachtszeit freut sich jung und alt, in der Stille des Waldes beim Glanze der Kerzenlichter am Weihnachtsbaum und beim wärmenden Feuer, seine Gedanken noch einmal durch das vergangene Jahr streifen zu lassen. Wenn auch nicht immer nur Freude und Sonne uns beglückte, so wollen wir doch den Dank an die so grosse und schöne Natur mit unserer Anwesenheit bezeugen. Die besinnlichen Worte spricht dieses Jahr Herr Kantonsrat Paul Senn. Die Bevölkerung von Höngg sei zu dieser Feier herzlichst eingeladen. (Näheres siehe unter Vereins-Nachrichten des Natur- und Vogelschutzvereins „Meise" Höngg).

Aus den Stadtratsverhandlungen. Dem Gemeinderat wird beantragt, die Bau- und Niveaulinien für die projektierte Strasse A zwischen Imbisbühl- und Riedhofstrasse, Quartier Höngg, nach der Vorlage des Stadtrates neu festzusetzen.

Aus dem Schulkreis Waidberg. Mit ehrenden Worten gedachte Schulpräsident Dr. F. Zellweger des vor wenigen Tagen verstorbenen Schulpflegers Fritz Hilpert. Die Kreisschulpflege verliert in ihm ein allseits geschätztes, stets einsatzbereites, ruhig und sachlich urteilendes Mitglied, das seit 1950 seine Arbeitskraft in Schulpflege und vielen Kommissionen zur Verfügung stellte.

Den verdienten Dank des Präsidenten für ihr Wirken durften entgegennehmen: Schulpfleger Ernst Morger, der wegen seiner Wahl in die Bezirksschulpflege aus der Kreisschulpflege ausscheidet, die Kindergärtnerin Gertrud Curti, die ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern kann, sowie die beiden zurückgetretenen Primarlehrerinnen Gertrud Zinnenlauf-Jenny und Gertrud Hintermann-Hofmann.

Auf die 25 ausgeschriebenen Primarlehrerstellen sind leider nur 7 Bewerbungen eingegangen, wovon die Kreisschulpflege 5 als Wahlvorschläge an die Zentralschulpflege weiterleitet. Die unbesetzt gebliebenen Stellen werden nochmals ausgeschrieben. Als Arbeitslehrerinnen wurden Margrit Aebli und Eva-Ruth Müller gewählt.

Die genaue Berechnung der Schülerzahlen hat ergeben, dass auf das kommende Schuljahr eine zusätzliche Lehrstelle an der 1. Klasse errichtet werden muss. Mit Befriedigung vernahm die Schulpflege sodann, dass die Vorlage für das dringend benötigte Primarschulhaus Vogtsrain in Höngg noch dieses Jahr von der Zentralschulpflege verabschiedet werden soll.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat November 1964 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Hartmann Alice Lina, geb. 1905, von Wetzikon ZH, Primarlehrerin, Ottenbergstrasse 3. Hohler-Oberle Robert Albin, geb. 1924, von Basel und Schupfart AG, Dienstchef der Kreispostdirektion, Winzerhalde 76. - Meier-Dütsch Jakob, geb. 1924, von Dippishausen TG, Chefpatissier, Segantinistrasse 116. - Vögeli-Thurnherr Ernst, geb. 1919, von Laupen BE, Fabrikationschef, Konrad Ilg-Strasse 27.

Die Neujahrs-Ausgabe erscheint am 30. Dez.. Inserate frühzeitig aufgeben!

Kreisbüro 10. Das neue Kreisbüro 10 befindet sich ab 17. Dezember an der Hönggerstrasse 65 und ist ab 21. Dezember 1964 für den Publikumsverkehr wieder geöffnet.

Sportverein Höngg. Höngg I — Bülach I 0:3 (0:2). Höngg mit: Volkart, Güller, Link, Huwyler, Esslinger, Lustenberger, Friedlein, Meili, Furrer, Hanhart, Neeracher. - Witterung und Bodenverhältnisse waren zwar nicht ideal, gemessen an der Jahreszeit jedoch annehmbar. Wie in den meisten Spielen dieser Saison spielten die Höngger auch in diesem letzten Meisterschaftsspiel des Jahres 1964 in bisher nicht ausprobierter Formation. Auch diese Formation spielte dem Gegner ebenbürtig, schoss keine Tore und überliess dem Gegner das ganze Punktepaar. Durch Rückspielfehler, die noch vor der Pause zu 2 Toren verwertet wurden, erreichte Bülach mühelos die Führung. Kurz nach der Pause vergab Meili, allein vor dem Torwart stehend, die Chance, das Anschlusstor zu erreichen. Die Höngger liessen sich nicht entmutigen, immer wieder wurden durch die aufmerksamen Flügel oder durch Hanhart, die nicht überzeugende Bülacher Verteidigung ausgespielt und Furrer oder Meili freigespielt, die erwarteten Einschüsse ins Netz blieben jedoch aus. Besser machte es der Gegner eine Viertelstunde vor Schluss, als er einen Fehler der Verteidigung und des Torhüters zum Endresultat verwertete. Das nach gesamt gutem Spielaufbau verdiente Ehrentor der Höngger verhinderte 5 Minuten vor Schluss für den geschlagenen Hüter ein Verteidiger mit ausgezeichneter Reflexabwehr. HG

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Wettstein Anna, geb. 1874, alt Hausangestellte, von Regensdorf ZH, ledig, Brunnwiesenstrasse 18.

Schüepp Marie, geb. 1875, alt Hilfsarbeiterin, von Bergdietikon AG, ledig, Limmattalstrasse 102.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

Sonntag, den 20. Dezember 1964 (4. Advent)

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Schäppi (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Schäppi
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Schäppi

Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule Höngg:

Hauptproben im Kirchgemeindehaus:
9.30 Uhr alle Klassen d. Kirchgemeindehauses und Hessengut
10.30 Uhr alle Klassen des Schulhauses Imbisbühl

Weihnachtsfeiern im Kirchgemeindehaus:
16 Uhr für die Sonntagschüler des Kirchgemeindehauses und Hessengut
18 Uhr für die Sonntagschüler des Schulhauses Imbisbühl

Heiligabend, den 24. Dezember 1964

22.00 Uhr Kirche: liturgischer Spätgottesdienst
Mitwirkung des Kirchenchors und von Solisten

Freitag, den 25. Dezember 1964, 1. Weihnachtstag

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Kaul, Abendmahlsfeier (Kinderhort)

Sonntag, den 27. Dezember 1964

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Studer, Abendmahlsfeier (Kinderhort)

Kollekten zugunsten des Hilfswerks der Evang. Kirchen der Schweiz

Oberengstringen Gottesdienste:

Sonntag, den 20. Dezember 1964 (4. Advent)

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)

Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften.

Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

Hauptproben: Für Vorschulpflichtige bis 2. Klasse: 10.45 Uhr im Kirchgemeindehaus. - Für 3. bis 6. Klasse: 10 Uhr im Singsaal des Schulhauses Goldschmied.

Weihnachtsfeiern im Kirchgemeindehaus:
16 Uhr für Vorschulpflichtige bis 2. Klasse
18 Uhr für 3. bis 6. Klasse

Heiligabend, den 24. Dezember 1964

22.30 Uhr Kirchgemeindehaus: Heiligabendfeier
Mitwirkung des Frauen- und Töchterchors Engstringen, von Solisten und Instrumentalisten.
Kurzpredigt: Pfr. Lüssi.

Freitag, den 25. Dezember 1964, 1. Weihnachtstag

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer, Abendmahlsfeier (Kinderhort)

Sonntag, den 27. Dezember 1964

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Abendmahlsfeier (Kinderhort)

Kollekten zugunsten des Hilfswerks der Evang. Kirchen der Schweiz

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 20 décembre (4 dimanche de l'Avent)

9.30 h. Culte M. Cuénod. Baptêmes.
17.00 h. Fête de Noël de l'Eglise

Jeudi 24 décembre

22.00 h. M. Cuénod. Culte de la nuit de Noël, Sainte Cène.

Vendredi 25 décembre

9.30 h. M. Sordet. Culte de Noël. Sainte Cène.

Communications du dimanche 27 décembre 1964

9.30 h. Culte
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 20. Dezember 1964 (4. Advent)

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Donnerstag, den 24. Dezember 1964

24.00 Uhr Engelamt und Predigt

Freitag, den 25. Dezember: Hochheiliges Weihnachtsfest

7.00 Uhr Frühmesse
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Weihnachtsamt mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Samstag, den 26. Dezember 1964

Die Gottesdienstordnung ist wie an Sonntagen, aber ohne Predigt und ohne Abendmesse.

Sonntag, den 27. Dezember 1964

Gottesdienstordnung wie am 20. Dezember

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 20. Dezember 1964 (4. Advent)

8.15 Uhr Predigt A. Schütz
16.30 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagschule

Freitag, den 25. Dezember 1964, 1. Weihnachtstag

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Wipkingen
Predigt und Abendmahl G. V. Schwarz

Sonntag, den 27. Dezember 1964

8.15 Uhr Predigt J. Kolb

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Sonntag, den 20. Dezember 1964 (4. Advent)

9.30 Uhr Predigt A. Schütz (Kinderhort)
15.30 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagschule

Freitag, den 25. Dezember 1964, 1. Weihnachtstag

9.30 Uhr Predigt und Abendmahl G. V. Schwarz

Sonntag, den 27. Dezember 1964

9.30 Uhr Predigt J. Kolb (Kinderhort)

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

Sonntag, den 20. und 27. Dezember 1964

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 19. Dezember 1964, 18.00 Uhr: **Waldweihnacht auf dem Hönggerberg,** an der Hungerbergstrasse. Ortsunkundige treffen sich beim Friedhof Hönggerberg, 17.45 Uhr. Die Hungerbergstrasse ist durch Lichter markiert. Verabreichung von Tee und beschränkte Sitzgelegenheit steht zur Verfügung. Mitgebrachte Würste können am Feuer gebraten werden. Becher oder Tassen sind mitzubringen.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg

VELTZ OPTIK

Ab Januar Montag geschlossen

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für Neuanfertigungen u. Reparaturen

Sch Malermeister.

GEBR. SCHAUB & CO.

Baumalerei Spritzwerkstatt Schriften

Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20



An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas

Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Für Schnittblumen Topfpflanzen Binderei



Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH

Malerarbeiten
rasch solid preiswert
Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips

Zweifels Apfelquelle

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00
JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
JMBISBÜHLSTR. 7

Bergweihnacht

Er stand vor uns, der grossgewachsene Bergbauer mit seinem Vollbart, und hatte mit den Tränen zu kämpfen. In zäher, mühsamer Arbeit ist das kleine Heimwesen — noch heute ohne elektrisches Licht —, abseits der Heerstrasse und der Konjunktur, ein Mannesalter lang mit Liebe von ihm bewirtschaftet worden. Jetzt ist der schon lange ersehnte und doch auch im stillen manchmal ersorgte Wendepunkt da, wo der älteste Bub die Schulstube hinter sich lässt. Nun soll die jüngere Kraft dem Vater bei der Bauernarbeit helfen, um dann später das Heimetli zu übernehmen. Etwas neuzeitlichere Methoden sollten, damit der Sohn bei der Scholle bleibt, den Betrieb rationeller gestalten, um so das bescheidene Einkommen verbessern zu helfen. Dazu aber wäre auch die Anschaffung eines kleinen Motormähers mit Zweiradanhänger nötig. Es ist kein Zugtier da, und wenn die Kuh zum Zuge verwendet werden muss, geht ihre Milchleistung zurück. Der Bauer blickte ernst und traurig, es würgte ihn in der Kehle, als er sagte: „Ein Leben lang habe ich auf dem Gütlein geschafft und gut zu ihm geschaut, es hat mich, die Frau und unsere vier Kinder ernährt. Jetzt habe ich, trotz Sparen und Haushalten, nicht einmal so viel beisammen, um mit meinem eigenen erarbeiteten Geld die Summe für diese Anschaffung — abzüglich der Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde — zusammenzubringen. Franken um Franken habe ich durch die Jahre zusammengelegt. Bis auf einen Restbetrag wäre alles in Ordnung, aber ich weiss beim besten Willen nicht, wie ich diesen fehlenden Rest aufbringen kann. Nicht einmal so viel habe ich fertig gebracht." Dem grossen Mann stand das Wasser in den Augen. „Nicht einmal so weit habe ich es gebracht in meinem Leben", wiederholte er abschliessend und wie zu sich selbst. — Wie wäre es, wenn auf Weihnachten der Traum vieler Jahre unserm Bergbauer Wirklichkeit würde und die noch fehlenden Franken für diese nötige Maschine zusammengelegt werden könnten?

Gegen mancherlei Nöte und vielseitige Kümmernisse unter unsern Bergbauern kämpft seit Jahren der Verein der Freunde der Bergweihnacht - Jetzt aber in der Adventszeit liegt ihm besonders daran, mit einem Lichtstrahl der Freude und Liebe viele Bergstuben und Kammern erhellen zu helfen. Daher führen die Freunde der Bergweihnacht auch dieses Jahr wieder ihre Christbescherungen in den Bergen durch. Wer gerne mithelfen will, notiert sich die Postchecknummer 80 - 651 Zürich. Wir sind für jede, auch die kleinste Weihnachtsgabe von Herzen dankbar.

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Ein Geschenk in letzter Minute . . .
aus der

Kupfergrube

Sie finden hier nebst **alt Kupfer u. Holz,** elegante **Kerzen,** grosse **grüne Flaschen** geeignet als Boden-Vasen.

Fanny Jucker, Limmattalstr. 229
Alte Post Telephon 56 70 38

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE ZÜRICH 10

SKI-Verkauf

aus eigener Fabrikation zu vorteilhaft. Preisen. Stöcke, Felle, Bindungen, Metallski. Sämtliche Reparaturen.

Kinder-Ski

Neuheit: Kunststoff-Ski (Plastik). 2 Jahre Bruch-Garantie, Fr. 268.—.

Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77, Tel. 42 33 62
ab 24. Dezember:
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Telefon 26 26 02
am 26. Dezember:
Apotheke Dr. H. Spillmann, Schaffhauserstr. 192, Tel. 28 30 10
ab 27. Dezember:
Apotheke z. Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10, Tel. 52 20 40

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Schenken macht Freude!
Ein schönes **Arrangement**
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel
Telephon
56 20 74 / 24 31 77

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

E. Renner
COIFFEUR
Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76
rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen / Waschmaschinen
Kühlschränke
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33
Stets preiswerte **Occasionen**
Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

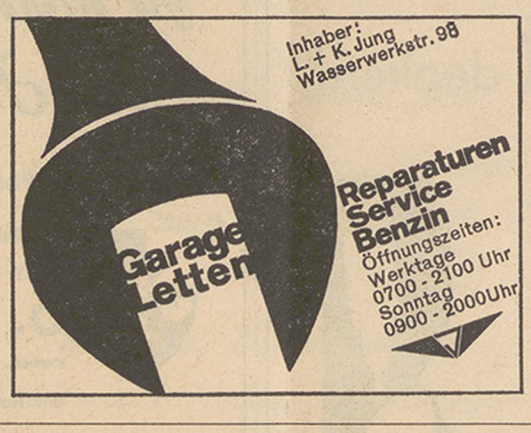
Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Samariterverein Zürich-Höngg
Krankenmobilienmagazin
Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190
Telephon 56 68 24
ab 1. Januar 1965 neue Verwalterin:
Frau Röthlisberger, Konrad Ilg-Str. 5, ✆ 56 39 09
Wir vermieten alle Krankenmobilien, Fahrstühle, fahrbares Gehgestell (Eulenburg), elektr. Milchpumpen, Kinderwaagen, Höhensonnen etc. - Günstige Mietpreise!
Passivmitglieder geniessen 50 % Ermässigung.

Wir wünschen unseren Kunden **frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr** und danken für die uns entgegengebrachte Treue.
Coiffeur Louis Giger
Limmattalstrasse 227

Wir suchen per 1. Januar 1965 oder nach Uebereinkunft
Halbtagsangestellte
zur Führung unserer Buchhaltung (Abschluss nicht erforderlich) und Mithilfe beim Schreiben von Offerten und Abrechnungen.
Ihre Offerte erbitten wir unter Chiffre **H. 11** an den „Höngger", Postfach, 8049 Zürich.

Ihr Arbeitsplatz Höngg — ist für Sie zeitsparend und bequem
Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine tüchtige
kaufm. Angestellte
für die Export-Abteilung.
Gute Französisch- und Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich. Italienisch erwünscht. Wir bieten: Zeitgemässes Salär, 5-Tage-Woche, Sozialleistungen, Kantine, angenehmes Arbeitsklima. Dauerstelle für initiative Kraft.
Handgeschriebene Kurzofferte ev. mit Bild und Gehaltsansprüchen an
RESPOLCO AG., Croydor, Zürich-Höngg
Regenmantelfabrik, Am Wasser 55



Karl Villinger **Goldschmied** Höngg
Ueberzeugen Sie sich unverbindlich, von der schönen Auswahl meines handgearbeiteten
Gold- und Silberschmuckes
Beachten Sie unseren Schaukasten in der Passage.
Mein Atelier befindet sich am **Meierhofplatz, Haus Kino Zentrum,** Laubengang 1. Etage

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Mittleres Fabrikations- und Handelsunternehmen in Höngg sucht eine zuverlässige
Hilfsbuchhalterin
für die Mithilfe in der Finanzbuchhaltung. Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin mit etwas Buchhaltungspraxis und französischen Sprachkenntnissen.
Wir bieten gutbezahlte Dauerstelle, 5 Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima.
Ihre Offerte mit Unterlagen, Photo sowie Lohnanspruch erbitten wir unter Chiffre-Nr. **H. 20** an den „Höngger".

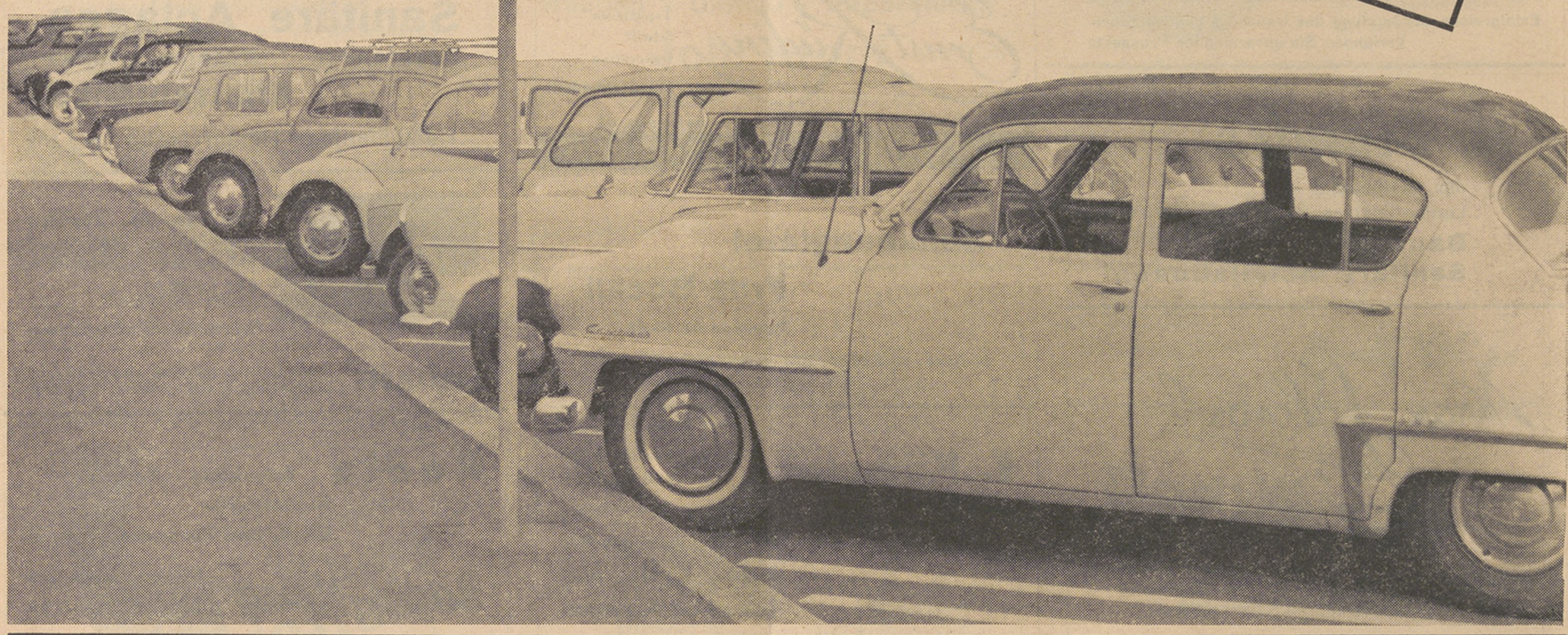
HÖNGGER-TAXI ✆ **56 62 72**
Standplatz Wartau
TAG und NACHT

Gut geparkt beim MIGROS-Markt!

Eine erfreuliche Nachricht!

Jetzt vermehrte Parkierungsmöglichkeiten für unsere motorisierten Kunden in unmittelbarer Nähe des MIGROS-Marktes Höngg! Bitte, beim nächsten Einkauf daran denken: Neue Parkplätze auf dem Areal der ehemaligen Liegenschaft Regensdorferstrasse 21, vis-à-vis Mosterei Zweifel.

An Weihnachten sind alle unsere Verkaufsgeschäfte während drei Tagen geschlossen:
Freitag, den 25. Dezember, Weihnachten
Samstag, den 26. Dezember, Stephanstag
Sonntag, den 27. Dezember
Unser Tip: Warten Sie mit den Einkäufen für Ihre Festmenüs nicht bis zur letzten Stunde. Jetzt ist die Auswahl gross, und Sie werden kurz vor Weihnachten froh sein, wenn Ihre Vorräte für diese drei Tage daheim bereitstehen.
Deshalb: Bitte jetzt schon für Weihnachten einkaufen!



MIGROS

Rechtzeitig an die

Festtags-Dessert denken!

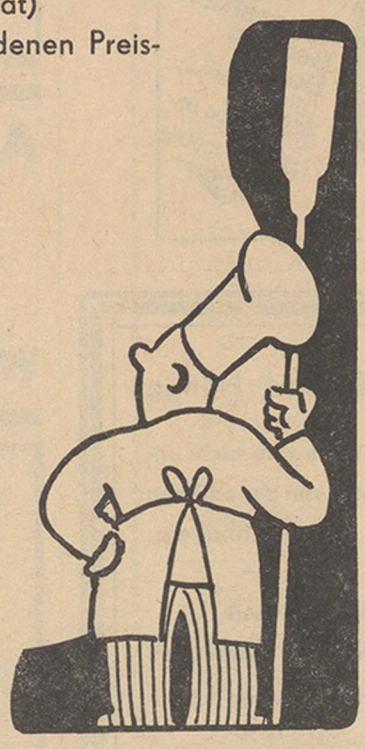
Torten (Mocca, Kirsch, Praliné, Chocolat) in vielen Grössen und verschiedenen Preislagen, mit festlichem Dekor

Rahmdesserts
Schwarzwäldertorten
Vacherins

Auch Hefestollen, Gugelhöpfe, Heferinge etc. finden Sie in grosser Auswahl beim Limmattaler-Bäcker.

Je früher Sie bestellen, je sorgfältiger kann er Sie bedienen und besonderen Wünschen Rechnung tragen.

Bäcker- und Konditorenmeister-Verein Limmattal



Zu Weihnachten ein Fahrrad

mit Garantie vom Fachgeschäft

Marken-Velos
Tigra, Standard, Cilo in rostfreier Ausführung, in allen Preislagen.
Kindervelo, Trottinetts
Honda-Vertretung
Off. Lambretta-Vertretung

Motor-Fahrräder: Velo-Solex, Mod. 64 Fr. 438.—
Pony-Junior Fr. 730.–, Pony-Automat Fr. 765.–, Cilo-Mofa ab Fr. 466.–

O. Engeli Röschibachstr. 30 Wipkingen Tel. 42 07 28
vorm. Endrizzi-Schwarz

Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug für Reparaturen, Revisionen u. Überwinterung

Günstig zu verkaufen
1 fast neuer
Hörapparat mit Kabel
2 Betten mit Sprungf. Sommier, 1 guterhaltener
Herrenmantel
Länge 1,18 m, Rückw. 47.
Brühlmeier, Vorhaldenstr. 16

Zu verkaufen
Schaukelstuhl
neuwertig
Telefon 56 75 03

Zu vermieten
unmöbl. Zimmer
an berufstätige Schweizerin (ges. Alters).
Telefon 56 84 71

Todes-Anzeigen
liefert innert kürzester Frist
Buchdruckerei A. Moos
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

MEIERHOF-TAXI
44 77 66
E. FÄSI

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Eishockeyschuhe
Schlittschuhstiefel
neu und gebraucht, Eintausch vorteilhaft bei
Sporthaus Blattmann
Wipkingen Röschibachstr. 63
bei der Nordbrücke Tel. 42 28 16

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Der Höngger

Mittwoch, 30. Dez 1964 39. Jahrgang - Nr. 13/14

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

J A H R E S W E N D E

Weihe der Nacht

Nächtliche Stille!
Heilige Fülle,
Wie von göttlichem Segen schwer,
Säuselt aus ewiger Ferne daher.

Was da lebte,
Was aus engem Kreise
Auf ins Weitste strebte,
Sanft und leise
Sank es in sich selbst zurück
Und quillt auf in unbewusstem Glück.

Und von allen Sternen nieder
Strömt ein wunderbarer Segen,
Dass die müden Kräfte wieder
Sich in neuer Frische regen,
Und aus seinen Finsternissen
Tritt der Herr, so weit er kann,
Und die Fäden, die zerrissen,
Knüpft er alle wieder an.

Friedrich Hebbel

Neujährliches

Eigentlich sind sie schon eher „jährlich" als „neu", die Gedanken und Betrachtungen, die einen, sobald sich der Dezember seinem Ende zuneigt, mit Macht überfallen. Ein wenig blicken wir zurück auf das Vergangene, auf die Freude und den Kummer, auf das Glück und die Nöte, die es uns als Los und persönlichen Anteil gebracht hatte, um dann — wie jedesmal zur Sylvesterzeit — festzustellen, dass wir dadurch jedenfalls um ein Jahr reifer geworden sind.

Und jetzt liegt wieder eines vor uns, ein sogenanntes Neues. Halb eroberungslustig, halb bange stellen wir die Schicksalsfragen. Wird sich der schmale Silberstreifen am Horizont zum alles überflutenden Licht ausweiten?

Wir giessen Blei in der Sylvesternacht und suchen in seinen skurrilen Formen die Symbole unseres Hoffens. Wir lassen als Sinnbild unseres Lebensschiffchens kleine Kerzen in Nusschalen über sanfte, selbst geblasene Wellen gleiten, um zu erfahren, welche Ufer seiner warten. Wir nehmen zwar dieses Spiel bewusst nicht ernst, und doch spielen wir es mit Ernst, mit jenem heimlichen Ernst, der uns vor dem Ungewissen und Unabänderlichen erfüllt.

Unabänderlich bleibt dem Einzelnen das grosse Weltgeschehen, der breite Fluss der Dinge. Er wird auch im neuen Jahr wieder von Spaltungen der Parteien lesen, von mühsamen Konferenzen und mühsam vertuschten Niederlagen. Es wird Katastrophen und Unfälle und Brände geben. In unbarmherziger Folge werden die Schlagzeilen der Zeitungen über Geschehnisse berichten, die in ihrer Gesamtheit das Schicksal ausmachen, und keiner weiss, in welcher Form und welchem Mass ihn dieses Schicksal selbst berühren mag. Machtlos scheint er ihm gegenüber zu stehen. Ist der Einzelne aber wirklich so machtlos? Besitzt denn nicht jeder Mensch als göttliche Gabe den Geist, und ist es nicht der Geist, der schlussendlich die grösste und stärkste Macht auf Erden darstellt? Dieser machtbedeutende Weltgeist ist nicht autonom, sondern unbestimmte, wandelbare Summe, die sich aus dem Beitrag jedes Einzelnen aufbaut. Der breite Fluss der Dinge besteht aus winzigen Tröpfchen . . . Du bist eines, er ist eines, ich bin eines. Unsere Gedanken und unser Tun sind Tröpfchen und bestimmen die Klarheit oder Trübe des Flusses mit.

Weil Neujahrsbetrachtungen mit einem „Möge" auszuklingen pflegen, sei hinzugefügt: möge jeder seine Tröpfchen-Verantwortung spüren, möge jedem die Kraft des Herzens und des Willens beschieden sein, um das verwirklichen zu helfen, was er selbst vom kommenden Jahr ersehnt!

Die Welt weitet sich nach der Sonnenwende im Atemzug des jungen Jahres. Lichte Geheimnisse steigen mit den neuen Sternen: ungehörte Melodien, nie gesehene Bilder, kaum erahnte Lichtpunkte wissenschaftlichen Geistes — namenlose Samen. Viele Wunder liegen bereit im Silberstreifen am Gesichtskreis unseres Lebens.

Die nächste Nummer erscheint am 8. Januar 1964 mit der Beilage des „Höngger" Kalender

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, ist am Sonntag, den 3. Januar, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Ein glückliches neues Jahr

wünscht allen Kunden, Freunden
und Lesern des „Höngger"

A. Moos, Buchdruckerei
Redaktion u. Verlag „Der Höngger"

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

Donnerstag, den 31. Dezember 1964, Silvester
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner
Mitwirkung der Männerchöre Höngg u. Engstringen

Freitag, den 1. Januar 1965, Neujahr
10.00 Uhr Kirche: Pfr. Schäppi (Kinderhort)
Kollekten für den Krankenpflegeverein Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den 3. Januar 1965
9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer
Kollekte für Evangel. Lehrerseminar Unterstrass
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Wochenveranstaltungen:
Montag, 4. Januar, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: **Frauen- und Männerabend.** „Die Partnerschaft von Mann und Frau in Ehe und Beruf". Herr Pfr. Adolf Hägeli.
Mittwoch / Donnerstag, den 6./7. Januar, 14.30 Uhr, **Altersnachmittag** im Kirchgemeindehaus Höngg.

Oberengstringen Gottesdienste:

Donnerstag, den 31. Dezember 1964, Silvester
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi



Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Meinen Kunden alles Gute im neuen Jahre!

Freitag, den 1. Januar 1965, Neujahr
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner (Kinderhort)
Kollekten für den Krankenpflegeverein Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den 3. Januar 1965
9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Schäppi (Kinderhort)
Kollekte für Evangel. Lehrerseminar Unterstrass
Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, 6. Januar, 14.30 Uhr, **Altersnachmittag** im Kirchgemeindehaus.
Dienstag, 5. Januar, 20 Uhr, **Frauen- und Männerabend.** Rechtsfragen in Ehe und Familie. Frau lic. iur. V. Bräm, Zürich.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications le 1er janvier 1965
10.00 h. M. Cuénod. Culte pour le jour de l'An.
Communications du dimanche 3 janvier 1965
9.30 h. Culte M. Sordet. Sainte Cène.
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Donnerstag, den 31. Dezember 1964, Silvester
20.00 h. Hl. Messe, Predigt, Aussetzung des Allerheiligsten, Te Deum und feierlicher Segen

Freitag, den 1. Januar 1965, Neujahr
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Sonntag, den 3. Januar 1965
Gottesdienst wie am 1. Januar

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 3. Januar 1965
8.15 Uhr Predigt J. Kolb

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
Donnerstag, den 31. Dezember 1964, Silvester
20.00 Uhr Jahresschlussfeier von Herrn Schütz

Freitag, den 1. Januar 1965, Neujahr
10.00 Uhr Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst aller Stadtgemeinden in der Taborkapelle von Pred. W. Bickel

Sonntag, den 3. Januar 1965
9.30 Uhr Predigt J. Kolb (Kinderhort)

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

Sonntag, den 3. Januar 1965
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Donnerstag, den 31. Dezember 1964, 20.00 Uhr, Mitwirkung an der Silvesterfeier in der Kirche Höngg.

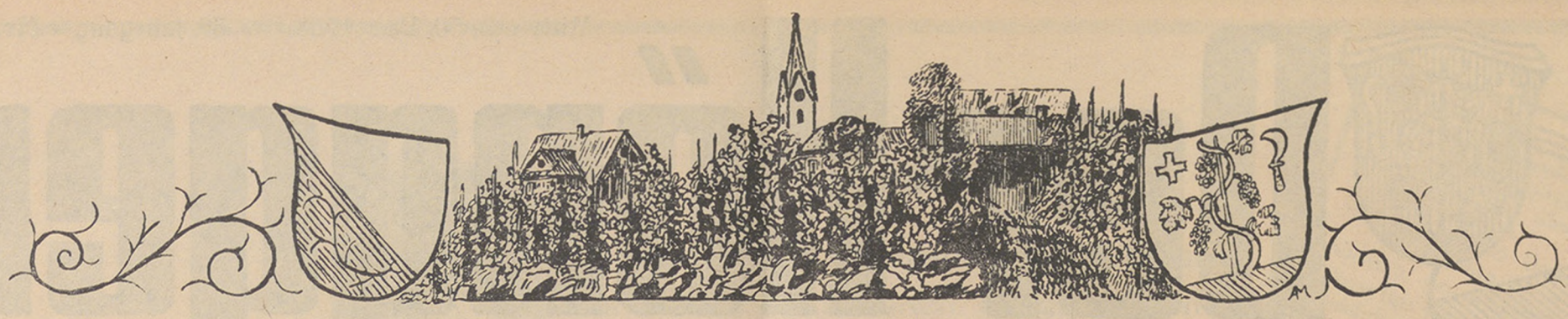
Zunft Höngg

Montag, 4. Januar, ab 20 Uhr Stammtisch im „Haldenstübli".

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1965 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Halbjährlich Fr. 4.— Jährlich Fr. 7.—



Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel 1965

entbieten allen Freunden und Bekannten

Apotheke Höngg
H. BRINER
Limmattalstrasse 124 *Telefon 56 71 16*

H. Attenhofer
Kaminfeger- u. Dachdeckergeschäft Kappenbühlweg 16

H. Baumann
ELEKTR. ANLAGEN
Limmattalstrasse 126 *Telefon 56 72 02*

Jos. Berchtold und seine Mitarbeiter danken der verehrten Kundschaft für die 1964 erwiesene Treue.

Auch während den Zeiten der Hochkonjunktur wissen wir kleine Aufträge ebenso zu schätzen. Wir alle wünschen Ihnen ein gesegnetes und erfolgreiches 1965.

JOS. BERCHTOLD EIDG. DIPL. SCHREINERMEISTER
ZÜRICH-HÖNGG IMBISBÜHLSTR. 7 TEL. 56 22 00

A. Beyeler
Schuhmacher *Limmattalstrasse 200*

J. Beyeler
Schuhmacher
Limmattalstrasse 57 *Telefon 44 99 97*

Fritz Böckli
Spenglerei: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

H. Brandes
Spenglerei und Installationen
Limmattalstrasse 97

Brönnimann-TAXI
wünscht allen Kunden Glück und Segen im neuen Jahr
Limmattalstrasse 336 *Telefon 56 79 98*

R. Bruni, Maß-Schneiderei
Vogtsrain 21 *Telefon 56 61 67*

Walter Caseri
Sanitäre Installationen
Winzerstrasse 14 *Tel. 56 70 62*

Caseri & Schneider
Spenglerei
Tobeleggweg 23 *Telefon 56 71 54*

K. Christinger Zürich 10/49 Bläsistr. 9
Telefon 56 78 04
Ofenbau
Zentralheizungen

H. Denzler & Co.
Ofen- und Cheminéebau
Wand- und Bodenbeläge
Limmattalstrasse 130 *Tel. 56 71 22*

Alfred Duttweiler
Hausbedarf
Bläsistrasse 27

Restaurant Eggbühl
Oberengstringen
Familie Kolb-Torreggiani

F. Eggeling
Mechanische Schlosserei *Regensdorferstrasse 40*

Hans Helbling und sein Personal dankt der verehrten Kundschaft für die erwiesene Treue.

Esso Service Station Rose
Hans Helbling
Limmattalstrasse 107 *Telefon 56 26 99*

Fahrschule Bombach
H. U. Grossenbacher *Bombachstrasse 27*
Telefon 56 26 39

Max Fenner
Fein-Schuhsohlerei *Regensdorferstr. 19*

H. Frehner
Dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstrasse 291

Restaurant Freihof
Am Wasser Höngg
Familie Lautenschlager

Friedrich Fuchser
Mech. Schmiede
Gässli 2 *Zürich-Höngg*

Furrer & Co.
Elektr. Installationen *Limmattalstr. 162*
Telefon 56 76 66

Autofahrschule Herm. Graber
Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

E. Grossmann
Schuhmacher *Bläsistrasse 4*

Wirtschaft Grünwald
ZÜRICH-HÖNGG
Familie A. Meier-Marolf

K. Hänni
Schuhmacher *Limmattalstrasse 144*

K. Härtsch
Baumeister *Gsteigstrasse 31*

Haug-Radio
Limmattalstrasse 274 *Telefon 56 80 34*

Hauser
Drogerie — Lebensmittel
Wieslergasse 8 *Telefon 56 83 30*

Autofahrschule Hans Häusermann
Zürich 10 *Nordstrasse 318*
Telefon 44 83 37

Fritz Häusermann
„Volvo" Import und Generalvertretung für die Schweiz
Zürich 9/48 *Bernerstr. 188* *Telefon 62 44 33*

Willi Huber
HOLZ KOHLEN HEIZÖL
Gsteigstrasse 5 *Telefon 56 70 84*

Unserer verehrten Kundschaft danken wir für das uns während vielen Jahren geschenkte Vertrauen und verbinden damit die besten Wünsche zum neuen Jahre!

Familie H. Heusler

Regensdorferstrasse 2

Unsere neue Adresse: Hub 911, 8437 Zurzach

Höngger-Taxi

56 62 72

Wir wünschen allen Hönggern ein frohes 1965!

A. u. M. Reithaar-Kunz

Huber & Copat

Keramische Boden- und Wandbeläge

Hohenklingenstrasse 28 — *Zürich 10/49*

W. Hunziker

Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei

Limmattalstrasse 115 — *Telefon 56 65 28*

BÄCKEREI - KONDITOREI

Paul Jsliker

Limmattalstrasse 99 — *Telefon 56 67 12*



Standort: Meierhofplatz

Tag und Nacht

Autotouren - Hochzeiten u. Familienausflüge

L. & K. JUNG

Hönggerstrasse 71 — *Zürich 10*

Frau L. Käser

Hunde-Salon

Regensdorferstrasse 74 — *Telefon 56 60 50*

E. Kömeter

Elektr. Anlagen

Limmattalstrasse 211 — *Telefon 56 80 80*

J. Kropf

Zimmerei - Schreinerei

Limmattalstrasse 142 — *Tel. 56 72 12*

E. Renner

Coiffeur — *Wieslergasse 5* — *Telefon 56 60 76*

Restaurant Limmatberg

Emmy und Hans Greutert-Aberli

Limmattalstrasse 228

Alex. Lorenzi

Spezialgeschäft für keramische Boden- u. Wandbeläge

Winzerstrasse 17 — *Telefon 56 75 26*

A. Matzenmüller

Fahrschule

Riedhofstrasse 281 — *Telefon 56 64 41*

MEIERHOF-TAXI



44 77 66

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft alles Gute im neuen Jahr.

E. Fäsi

Höngger-Restenstübli

Frau L. Metzger

Limmattalstrasse 113 — *Meierhofplatz*

Fiat- und Simca-Garage

Rob. Meyer

Am Wasser 54

Restaurant Mühlehalde

Familie W. Schönholzer

Am Silvester ab 18.00 Uhr geschlossen.

Rest. untere Mühlehalde

Geschäftsaufgabe per 31. 12. 64

Für das uns stets entgegengebrachte Wohlwollen danken wir unsern Gästen herzlich und wünschen allen ein frohes neues Jahr!

Walter u. Anneliese Grolimund

Barbara u. Dorli

Oertli-Vervielfältigungen

Zürich 10/49

Limmattalstrasse 223 — *Telefon 56 83 62*

Photohaus **Peyer**

Limmattalstrasse 160 — Telefon 56 87 77

Andreas Racz

Damen- und Herren-Schneiderei

Limmattalstrasse 223

Telefon 56 26 72

H. Rohner

Holz, Kohlen und Heizoel — *Singlistrasse 4*

E. Reber

Gartengestaltung

Rütihof

Hans Rosenberger

Blumengeschäft

Limmattalstrasse 224 — *Tel. 56 88 20*

F. Röthlisberger

Conditorei — Bäckerei

Limmattalstrasse 222 — *Tel. 56 70 73*

Ernst Rüdin

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Brunnwiesenstrasse 53

Autofahrschule W. Rüegg

Zürich 10/49

Ottenbergstrasse 20 — *Telefon 42 77 50*

C. Ryffel

Mech. Schreinerei und Glaserei — *Limmattalstr. 215*

Gebr. Schaub & Co.

Maleratelier

Limmattalstrasse 220

Karl Schaub

Maler und Tapezierer — *Limmattalstrasse 189*

Robert Scheuring

Umzüge, Transporte

Limmattalstrasse 262 — *Tel. 56 89 66 / 56 79 79*

G. Schmid

Schlosserei

Hurdäckerstrasse 17 — *Telefon 56 86 40*

H. Schön

Velos, Bestandteile, immer frische Batterien grosse Auswahl in Taschenlampen

Limmattalstrasse 214 — *Tel. 56 70 90*

J. Schrem

Bauunternehmung — *Jacob Burckhardt-Strasse 3*

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Radio-Schwarz

Nordstrasse 234 — *Telefon 42 63 31*

Max Schwob

MALERMEISTER

Regensdorferstrasse 62 — *Telefon 56 20 74*

Sporthaus Blattmann

Röschibachstrasse 63 — *Zürich-Wipkingen*

Reinhard Stähli

Blumengeschäft — *Limmattalstrasse 164*

Frau Stelzer
Damensalon — *Limmattalstrasse 224*

Frl. L. Studer
Damensalon — *Brunnwiesenstrasse 36*

Wir wünschen allen unseren lieben Gästen viel Glück und Erfolg im neuen Jahr

Restaurant Sunneberg
H. Soder-Keusch
Hönggerstrasse 120 — *Telefon 42 70 20*

Silvester musikalische Unterhaltung - Festmenu

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Restaurant Alte Trotte
J. u. H. Rennhas-Ruppli
Limmattalstrasse 88 — *Telefon 44 80 11*

G. Turin
Schuhmacherei & Schuhhaus
Am Wasser 143 — *Hardstrasse 318*

Ernst Vollenweider
Schlosserei — Eisenkonstruktionen
Wieslergasse 36 — *Telefon 56 60 13*

A. Walter & Sohn
Autoreparaturwerkstatt
Renault - Simca - Vertretung
Batterie-Service / Elektro-Service
Limmattalstrasse 146a — *Telefon 56 72 62*

Wäscherei Neuhaus
Frau Keller
Singlistrasse 31 — *Telefon 56 66 94*

H. Zaugg
Bäckerei — Konditorei
Limmattalstrasse 119 — *Telefon 56 74 56*

Rob. Zimmermann
Spenglerei und sanitäre Anlagen — *Gässli 1*

P. & M. Züllig
Baugeschäft
Gsteigstrasse 22 — *Telefon 56 75 20*

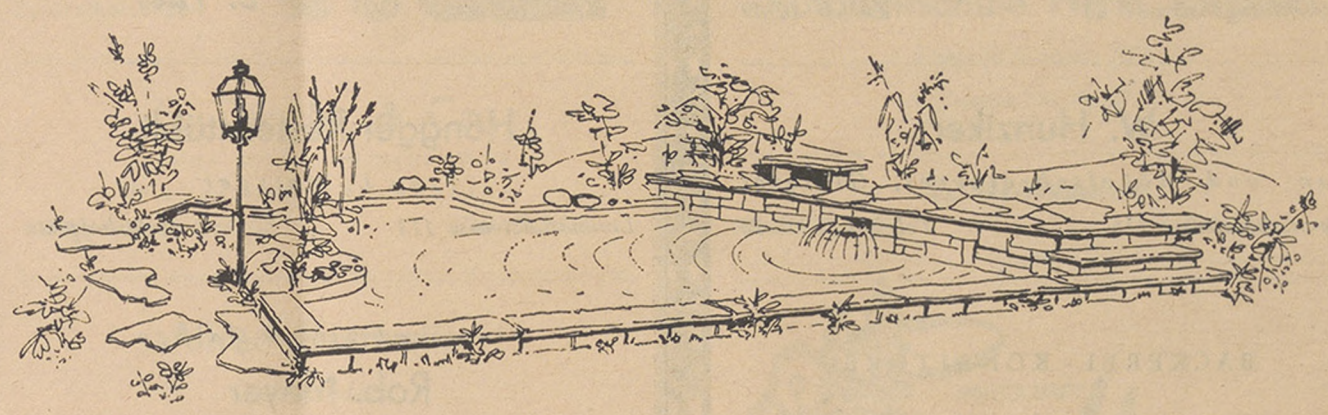
Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33

Franz Zürchers Erben
Malergeschäft
Im Sydefädeli 19 — *Telefon 42 09 36*



R. Zumbrunnen
Schuhklinik
Schuhe + Sandalen — Fussgerecht - Modisch
Limmattalstrasse 236 — *Telefon 56 87 49*

Berkemann's Fussgymnastik - Sandalen ab Fr. 18.50



Edi Frei - Gartengestaltungen - 8307 Effretikon Rappenstraße 2
wünscht allen Kunden und Freunden viel Glück im neuen Jahr!

Armbrustschützen Höngg
Unseren verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen, sowie unseren befreundeten Vereinen und unsern geschätzten Gönnern entbieten wir zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!
Der Vorstand.



Der Handharmonika-Spielring Höngg
wünscht Ihnen ein
gutes neues Jahr!

Der Sportverein Höngg
entbietet seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten
Glückwünsche z. Jahreswechsel

Der
Frauen- und Töchterchor Höngg
wünscht seinen Aktiv- und Passivmitgliedern sowie allen Freunden und Gönnern ein
glückhaftes 1965!

Männerchor Höngg
Unsern verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen, unsern geschätzten Gönnern und den befreundeten Vereinen entbieten wir die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Der Vorstand.

Standschützen Höngg
Wir entbieten allen unsern Mitgliedern, Freunden und Gönnern die herzlichsten
Glückwünsche z. Jahreswechsel

Handharmonika-Club Höngg
Zum Jahreswechsel wünschen wir allen Aktiv- und Passivmitgliedern, sowie Freunden und Gönnern viel Glück!



Der Musikverein „Eintracht" Höngg
(Quartiermusik 10) wünscht allen seinen Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern alles Gute zum neuen Jahre!

Der Turnverein Höngg
entbietet allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten
Glückwünsche z. Jahreswechsel

Meinen Schülern und deren Eltern wünsche ich im
neuen Jahre alles Gute
Handharmonika-Schule
Heinz Fürst
Murwiesenstrasse 48, Zürich

Allen unseren Freunden u. Gönnern wünschen wir ein glückliches und gesegnetes neues Jahr. — Unser Dank gilt allen denen, die uns im vergangenen Jahr ihre wohlwollende Unterstützung angedeihen liessen, und uns auch weiterhin ihre Mithilfe nicht versagen.
Samariterverein Zürich-Höngg
mit Krankenmobilien-Magazin



Der Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg
wünscht Ihnen ein
gutes neues Jahr!

Für Silvester und Neujahr

ein herrlicher, goldbrauner **ZOPF** vom Limmattaler-Bäckermeister. Dort erhalte ich ihn immer besonders luftig, fein und knusperig frisch.

Für das neue Jahr

entbietet Ihnen der **Limmattaler-Bäcker die herzlichsten Glück- und Segenswünsche** und dankt Ihnen gleichzeitig für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.



Bäcker- und Konditorenmeister-Verein Limmattal



In unserer **Wein- und Spirituosen-Abteilung** finden Sie eine reichhaltige Auswahl von weltberühmten Marken.

Spezialangebot für Silvester-Neujahr:

2 Fl. Asti Moscato 9.50 mit Marken

Alter Silvesterbrauch: **Bleigiessen** Schachtel **3.-**

Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesundes und glückliches 1965!

BLÄSI-DROGERIE - PARFUMERIE

Limmattalstrasse 162 Zürich-Höngg Tel. 56 63 97

WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Gesucht **Ladenaushilfe** sowie **Spettfrau**

F. Röthlisberger, Bäckerei
Limmattalstr. 222, Tel. 56 70 73

HEMDEN-Reparaturen
Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg

An der Jahreswende dankt der Vorstand des **QUARTIERVEREINS HÖNGG** *allen Mitgliedern und Gönnern für jegliche Unterstützung, die sie ihm im verflossenen Jahre zuteil werden liessen und verbindet diesen Dank mit dem Wunsch, das neue Jahr bringe allen*

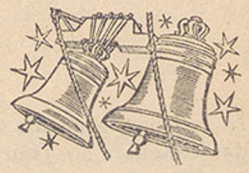
Alle im Jahre 1964 neuzugezogenen Einwohner heissen wir **in Höngg herzlich willkommen!**

Glück und sonnige Tage

Die Höngger Rabattgeschäfte

danken Ihnen für das im vergangenen Jahr erwiesene Zutrauen.

Wir wünschen allen unsern Kunden ein recht glückliches 1965!



Amhof O., Kaffee, Delikatessen, Liköre Limmattalstrasse 329

Baumann W., Milchprodukte, Lebensmittel Segantinistrasse 175

Bläsi-Drogerie Westporte, Limmattalstrasse 162

Briner Hch., Apotheke Höngg Limmattalstrasse 124

Felber M., Limmat-Apotheke Limmattalstrasse 242

Hauser W., Lebensmittel, Drogerie Wieslergasse 8

Huber E., Milchhandlung, Lebensmittel, Am Wasser 143

Johner W., Rauchwaren, Papeterie Limmattalstrasse 101

Keller E., Coiffeur-Salon Limmattalstrasse 242

Kunz A., Dorfbach-Drogerie, YARDLEY-Depot, Limmattalstr. 186

Masson-Frei M., Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Limmattalstrasse 178

Meier A., Eisenwaren, Haushaltartikel, Limmattalstrasse 168

Morf-Wirz P., Lebensmittel Regensdorferstrasse 2

Stengele E., Damensalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 200

Tobler Max, Drogerie Limmattalstrasse 276

Vock K., Coiffeursalon, Parfümerie, Limmattalstrasse 166

Vogel Karl, Apotheke Meierhof Limmattalstrasse 177

Weber-Lori Ch., Wolle, Strümpfe, Wieslergasse 6

Weinmann A., Lebensmittel, Limmattalstr. 229, Imbisbühlstr. 144

Wellauer F., Unterwäsche, Strümpfe, Limmattalstrasse 222

Widmer Th. Cigarren, Papeterie, Limmattalstrasse 225

Zürcher-Schönbächler R. Lebensmittel Limmattalstrasse 269

Für Ihr Festmenü zum Jahresende!

Schweizer

Frisch-Poulets 2.60

„Optigal", pfannenfertig, absoluter Hochgenuss



la Bratpoulets dänische, pfannenfertig, zart und fein ½ kg **1.80**

la Bratpoulets USA, „EXCELLENT", pfannenfertig, Spitzenqualität ½ kg **2.40**

Ferner: **Suppenhühner, Milchmastpoularden, Bratenten, Bratgänse**
Alles Geflügel ohne Vorbestellung in Ihrer MIGROS-Filiale!

Für feine Hors-d'œvres und Kalte Platten:

Delikatess-Aufschnitt	assortiert, mit Schinkenwurst	100 g **1.05**
la Modelschinken	ohne Schwarte	100 g **1.20**
la Schweizer Salami	aufgeschnitten, geschält	100 g **1.45**
la Mailänder Salami	aufgeschnitten, geschält	100 g **1.60**
la Coppa	echte, „Langhirano"	100 g **1.80**
la Rohschinken	ohne Schwarte	100 g **2.10**
la Bündnerfleisch	echt luftgetrocknet	100 g **2.30**

Ein frohes und glückliches neues Jahr wünscht Ihnen
Ihre MIGROS

Ueber die Neujahrsfeiertage sind unsere Filialen vom Freitag, 1. Januar bis Sonntag, 3. Januar geschlossen und die Verkaufswagen verkehren nicht!

MIGROS

Mit bestem Dank für das mir auch in diesem Jahr erwiesene Vertrauen, wünsche ich allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten ein mit Glück und Gesundheit gesegnetes neues Jahr 1965.

Ihr Augenoptiker

VELTZ OPTIK
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

In Anlehnung an die Optiker-Geschäfte Zürichs bleibt das Geschäft ab Januar am Montag den ganzen Tag geschlossen.

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____

SKI-SPEZIALWERKSTÄTTE ZÜRICH 10

SKI-Verkauf

aus eigener Fabrikation zu vorteilhaft. Preisen. Stöcke, Felle, Bindungen, Metallski. Sämtliche Reparaturen.

Kinder-Ski

Neuheit: Kunststoff-Ski (Plastik). 2 Jahre Bruch-Garantie, Fr. 268.—.

Bei mir kaufen Sie beim erfahrenen Fachmann und Skifahrer.

E. GRAU Breitensteinstr. 7-9
beim Kirchgemeindehaus Wipkingen

Mittleres Fabrikations- und Handelsunternehmen in Höngg sucht eine zuverlässige

Hilfsbuchhalterin

für die Mithilfe in der Finanzbuchhaltung. Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin mit etwas Buchhaltungspraxis und französischen Sprachkenntnissen.

Wir bieten gutbezahlte Dauerstelle, 5 Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima.

Ihre Offerte mit Unterlagen, Photo sowie Lohnanspruch erbitten wir unter Chiffre-Nr. H. 20 an den „Höngger".

Spettfrau zu kinderlosem Ehepaar **gesucht**

Tel. 56 43 38



Am 1. Januar die nächste Nachtdienst-Apotheke
Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstr. 123, Tel. 26 07 40
Am Berchtoldstag
Limmat-Apotheke, Limmattalstr. 242, Tel. 56 76 46
Ab Sonntag, den 3. Januar
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42, Telefon 42 07 33

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Der Höngger

Freitag, 8. Januar 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 15

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Etwas vom Strassenbau. Die öffentlichen Bauten können nicht mehr mit Hochdruck vorangetrieben werden, weil es am Geld fehlt. Arbeiten, die bereits vorbereitet waren, mussten zurückgestellt werden, andere bleiben vorderhand unvollständig. Es bleibt nichts anderes übrig, als sich mit Teillösungen zu begnügen.

Abgesehen von diesen Einschränkungen lässt sich vom Ausbau der Strassen und Plätze Erfreuliches berichten. So u. a. dass die Vorbereitungen für den Umbau des Bahnhofplatzes bis jetzt „fahrplanmässig" verliefen. Bis im April 1965 dürften die zeitraubenden Arbeiten für das unterirdische Fussgängergeschoss beginnen.

Uns Höngger interessiert besonders, dass die Fahrbahn der Winzerstrasse, der wichtigen Zufahrt zur Europabrücke, ausgebaut ist. Es muss noch das Trottoir auf der Seite der Limmat erstellt werden. Für die Strasse Am Wasser, zwischen Europabrücke und Escher-Wyss-Platz, ist der gleiche Ausbau wie für die Winzerstrasse, also mit einer dreizehn Meter breiten Fahrbahn, vorgesehen. Das Projekt wird gegenwärtig ausgearbeitet. Das Projekt Wipkingerbrükke wird sicher noch einige Zeit nicht spruchreif sein, da neue Studien gemacht werden. Seit der Eröffnung der Europabrücke sind die Verkehrsverhältnisse am Wipkingerplatz nicht idealer geworden und werden mit dem Ausbau der Strasse Am Wasser sich verschlimmern. Es fehlt halt doch das Loch im Berg, will es uns scheinen und nun ist das Geld inzwischen knapp geworden . .

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Jan. 1965 feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Barbara Lienhard, geb. 23. Januar 1871, Limmattalstrasse 25.

Herrn Xaver Seitz, a. Landwirt, geb. 12. Jan. 1880, Imbisbühlstrasse 23b.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagkind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Februar 1965, d. h. für Einwohner, die im Februar 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 25. Januar dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 29. Jan.

Wir gratulieren. Am 10. Januar feiert Herr a. Konsul Dr. Joh. Friedr. Zwicky, Limmattalstrasse 81, Tobelegg, seinen 60. Geburtstag. Wir gratulieren herzlich!

„Winkelgässli 7" heisst das Lustspiel in 3 Akten, mit welchem uns der Dramat. Verein Waidberg demnächst unterhalten will. Unter der neuen Spielleitung von Fritz Kuser findet am 10. Januar 1965, 16.00 Uhr auf der „Mühlehalden"-Bühne die Première statt. Weitere Angaben entnehmen Sie bitte den Inseraten. Benützen Sie bitte den Vorverkauf in der Dorfbach-Drogerie. eg.

„Moshi, Moshi — Hallo Japan" heisst der neue, deutsch kommentierte Farbfilm, den die Kulturfilmgemeinde Höngg am Donnerstag, 14. Januar, 18.30 und 20.30 Uhr ihren Mitgliedern und Freunden im Kino Zentrum zur Vorführung bringt. Der von Walter Knoop und Hans H. Hermann in Gemeinschaft mit verschiedenen japanischen Kameramännern produzierte Farbfilm ist ganz neu in seiner Art, abwechslungsreich, bunt und voller Spannung. Er führt uns in die Schönheiten und Geheimnisse eines Landes ein, das ganz aus grossen und kleinen Inseln besteht, das neunmal so gross ist wie die Schweiz und das auf dieser Fläche rund 90 Millionen Einwohner beherbergt. Fasziniert betreten wir diese Inselwelt, deren weisse Küstenstreifen mit den dunkelgrünen Kiefern im Hintergrund schon vor Jahrhunderten Motiv der alten Tuschmalereien waren. Schon in den ersten Minuten werden die Zuschauer ganz in den Bann dieser so andersartigen Welt gezogen, wenn wir in eine Winterlandschaft auf einer der japanischen Inseln geführt werden. Hochinteressant und spannend sind die Aufnahmen über die Thunfischerei und über die Arbeit der Amas, der Perlenfischerinnen. Frohe und farbenprächtige Feste wechseln mit grossartigen Landschaftsschilderungen. Wir sehen auch die Gegensätze der modernen Industrien zur traditionsreichen Vergangenheit, wie sie sich unter anderem im Kabuki, dem klassischen japanischen Theater offenbart. Kurzweilig und aufschlussreich sind die Aufnahmen aus den malerischen Dörfern und dann das pulsierende Leben in Hiroshima, in Tokio mit seinen neun Millionen Einwohnern und in andern Städten. „Moshi,Moshi" wird für alle Besucher zu einer abwechslungsreichen Reise auf die andere Hälfte unseres Erdballs und verspricht jedem Kulturfreund einen besonders genussreichen Abend. Jugendliche haben zur Vorführung keinen Zutritt. Wa

Dieser Nummer ist der Höngger-Kalender 1965 beigelegt

Gedanken am Bildschirm

In einer grossen Schweizerstadt sind sich dieser Tage zwei Lokalredaktionen in die Haare geraten. Der Grund der auf dem Papier ausgefochtenen Auseinandersetzung lag darin, dass der eine Redaktor behauptete, man müsse ein Theater für Mundartstücke eröffnen, während der andere die Ansicht vertrat, ein solches Theater hätte kaum eine lange Lebensdauer, denn nach wenigen Theaterstücken wäre bereits der Spielplan erschöpft. - Die Bemühungen der beiden Lokalredaktoren sind begrüssenswert, beleuchten aber gleich einem Scheinwerfer die Situation auf dem Gebiete des Mundarttheaters. Sie sind deshalb entstanden, weil diese Sparte, bis in unsere Tage, nicht ernst genommen wird. Wehe dem Kritiker, der sich untersteht, ein unzeitgemässes Stück mit dem wahren Namen zu nennen. Sofern überhaupt eine Besprechung einer Aufführung stattfand, so beschränkte sie sich darauf, den Regisseur und die Mitspielenden zu loben - auf den Inhalt des Stückes wurde gar nicht eingegangen.

*

Eine ähnliche Situation kann bereits in einigen Jahren auf dem Gebiete des Fernsehens eintreten, wenn man sich damit begnügen wird, sämtliche Sendungen kritiklos „zu schlucken". Grundsätzlich sollte man zur Kenntnis nehmen, dass die Wiedergaben auf dem Bildschirm entsprechende Vorbereitungsarten bedingen und dass es nicht angeht, einen Spielfilm, der für die grosse Kinoleinwand bestimmt war, ohne weiteres vor dem kleinen Bildschirm abrollen zu lassen. - Aehnliches gilt auch vom Theater. Fernsehkameras, in Theatern aufgestellt, garantieren noch keineswegs telegene Wiedergaben. Der Ausdruck „telegen" ist eine Wortneuschöpfung und wurde in ähnlichem Sinne wie die Bezeichnung „fotogen" geschaffen.

*

Beispiele von telegenen und nicht telegenen Darbietungen konnte man am Silvester, in den Eurovisions-Sendungen des Abendprogramms, kennenlernen. Zuerst wurde Johann Straussens unsterbliche Operette „Die Fledermaus" ausgestrahlt. Es ist keine Frage, dass die Zuschauer im Kölner Theater ganz auf ihre Rechnung gekommen sind, was man vom Zuschauer vor dem Bildschirm nicht behaupten kann. Da es sich um eine Direktübertragung handelte, so waren die Kameras an ihre Standorte fixiert, konnten also nicht den günstigsten Blickwinkel auswählen, um beispielsweise die Balletteinlagen in ihrer ganzen Pracht „telegen" wirken zu lassen. Dies war dann aber kurz nach Mitternacht der Fall, als eine Variete-Sendung „Jetzt geht der Zirkus wieder los" gestartet wurde. Im Gegensatz zur „Fledermaus" mag dieses Mal das Publikum am Ort des Geschehens weniger auf seine Rechnung gekommen sein - umso mehr dafür der Fernsehzuschauer. Jede Nummer war, fernsehmässig betrachtet, ein Volltreffer. Einzelne „Gags" waren derart gekonnt vorbereitet, dass das Publikum im Saal nicht wusste, ob das Gespräch zum Programm gehörte, oder ob der Matrose von der Hamburger-Reeperbahn ein Gläschen über den Durst getrunken hatte . . .

*

Das Fernsehen möchte ja nicht nur der Unterhaltung, sondern auch der Erbauung dienen. Es besitzt auch die Möglichkeit, Theaterstücke, die auf einer grossen Bühne „sich verlieren" würden, aus der Vergessenheit her ans Licht der Oeffentlichkeit zu bringen und als Kammerspiele erstrahlen zu lassen.

Dieser Art waren die beiden Aufführungen „Bürger Schippel" von Carl Sternheim, und „Herodes und Mariamne" von Friedrich Hebbel, beides Darbietungen, die vom Deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurden. Besonders im letztgenannten Stück bewunderte man die wohlbedachte Bildkomposition. Lediglich bei den allzu raschen Bildwechseln, bei welchen man im Dialog jeweils die beiden Titelfiguren von vorne sah, konnte man einige Bedenken haben, wollte doch der allzu rasche Wechsel des Bildes zum getragenen Rythmus der Handlung nicht in gleicher Weise wie die übrige Bildfolge harmonieren.

*

Die Güte einer Märcheninszenierung lässt sich am Kommentar der kleinen Zuschauer nach der Sendung erkennen. Nach dem Spiel „Der Mann im Mond" (Schweizerisches Fernsehen) hörte ich meine vierjährige Tochter sagen: „Das isch e bösi Gschicht gsi, will de Ries die liebi Elisabeth hätt frässe welle". Auch die Frage: „Warum hätt de grossi Ma es Messer gholt?" tauchte auf, und musste vom erwachsenen Zuschauer dementsprechend „entschärft" werden.

Obwohl die Figuren der Handlung stark jenen Stücken von Therese Keller, der Meisterin im Kasperli-Spiel glichen, fehlte Käthe Wüthrich die positive Einstellung zum Märchen - denn: Kindern mit Menschenfressern Angst zu machen, gehört einer vergangenen Epoche an. Tele.

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1965 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Halbjährlich Fr. 4.— Jährlich Fr. 7.—

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Wellauer geb. Jurt Franziska, geb. 1875, Geschäftsinhaberin, von Thundorf TG, Witwe des Alfred, Bücherrevisors, Limmattalstrasse 222.

Pfiffner geb. Kälin Ida, geb. 1911, von Zürich und Quarten SG, Gattin des Anton, Heizungsingenieurs, Michelstr. 50.

Pfister geb. Leuenberger Emma, geb. 1882, von Rüti ZH, Witwe des Albert, alt Fabrikarbeiters, Bauherrenstr. 42.

Steger geb. Jurgeleit Anna, geb. 1885, von Reiden LU, Witwe des Hermann, Mechanikers, Segantinistrasse 5.

Straub Ernst, geb. 1900, Buchdruckermeister, von Zürich, Gatte der Sophie geb. Stark, Ottenbergstrasse 50.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 10. Januar 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
Kollekte für das Evang. Lehrerseminar Unterstrass

Dramatischer Verein Waidberg

THEATER im Saale zur »Mühlehalde« Höngg

Winkelgässli 7

Dialekt-Lustspiel in 3 Akten nach dem Basler Dialekt-Lustspiel (Imbergässli 7) von Noldi Senglet, in Zürchermundart, umgeschrieben von Leo Seidl

Regie: F. Kuser — Coiffeur: H. Stutz

Aufführungen: Sonntag, den 10., 17. und 24. Januar, Beginn 16.00 Uhr
Samstag, den 30. Januar, Beginn 20.00 Uhr
anschliessend gemütliche **Unterhaltung**
TANZ mit dem bekannten Orchester Thedi Biedermann
Grosse TOMBOLA

Eintritt: 1. Platz Fr. 3.30, 2. Platz Fr. 2.75
Saalzeichen für Samstagabend Fr. 1.10 obligatorisch
Kinder bis 10 Jahren haben an der ersten Aufführung vom 10. Januar in Begleitung Erwachsener freien Eintritt.

Vorverkauf: A. Kunz, Dorfbach-Drogerie, Limmattalstr. 186, Tel. 56 70 16 nur während der Geschäftszeit
An Sonntagen ab 10 Uhr Rest. Mühlehalde, Tel. 56 70 40

Türöffnung: jeweils 1 Stunde vor Beginn

8049 Zürich-Höngg, den 4. Januar 1965

DANKSAGUNG
(statt Karten)

Tiefgerührt von der grossen Anteilnahme die ich beim Heimgang meiner innigst geliebten Mutter

Fanny Wellauer-Jurt

erfahren durfte, danke ich von ganzem Herzen. Speziellen Dank Herrn Pfarrer Studer für seine trostreichen Abschiedsworte. Auch alle Sympathie die ich von Seiten meiner verehrten Kundschaft erfahren durfte, waren mir ein grosser Trost in diesen schwersten Stunden meines Lebens.

Blanca Wellauer

SA NEON-LICHT AG

sucht zu baldigem Eintritt eine routinierte

kaufmännische Angestellte

Gute franz. Kenntnisse in Wort und Schrift sind Bedingung.

Wir bieten ein vielseitiges Arbeitsgebiet, 5-Tage-Woche, gute Salierung.

Anmeldung an die **Direktion der Neon-Licht AG.**
Limmattalstr. 340 8049 Zürich Tel. 56 84 44

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht **Lagerraum**
ca. 10—20 m². Offerten an
Postfach 129, 8049 Zürich

Gesucht **möbl. Zimmer**
für Angestellten (Schweizer).
Neon-Licht A.G., ✆ 56 84 44

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft:

Fakturist/Fakturistin

Wir bieten: Interessante Arbeit
Gutes Salär
5-Tage-Woche (45 Stunden)
Teamgeist

Wir erwarten: Abgeschlossene kaufm. Lehre oder gleichwertige Ausbildung
Rasche Auffassungsgabe
Selbständiges Arbeiten

Offerten telefonisch oder schriftlich erbeten an

Zweifel & Co.
Regensdorferstr. 20 8049 Zürich Tel. 56 77 70

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59, Tel. 27 18 18

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die stimmberechtigten Frauen und Männer der reformierten Kirchgemeinde Höngg - Oberengstringen werden eingeladen zur

ausserordentlichen Kirchgemeinde-versammlung

auf **Montag,** den **11. Januar 1965, 20.15 Uhr,** in das **Kirchgemeindehaus Höngg,** Ackersteinstrasse 190.

Geschäfte:

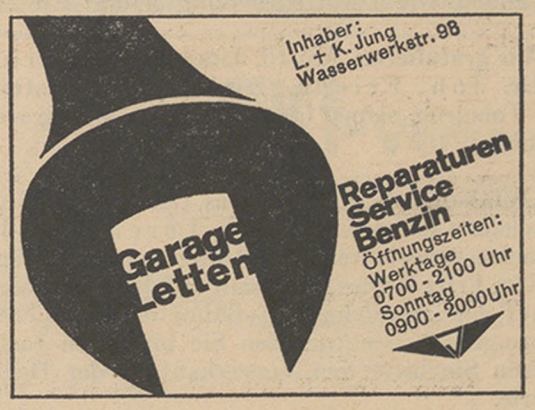
1. Antrag der Pfarrwahlkommission und der Kirchenpflege auf Besetzung der neugeschaffenen fünften Pfarrstelle durch Berufung, und zwar durch Berufung von Pfarrer Herrn Karl Stokar.
2. Mitteilungen.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften, der evangelisch-reformierten Landeskirche angehörenden, im Aktivbürgerrecht nicht eingestellten Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die konfirmierten Jugendlichen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt der hintere Teil des Saales reserviert.

Zürich, 30. Dezember 1964.

Die Kirchenpflege



Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule Höngg:
9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9, 10 und 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Oberengstringen Gottesdienste:
9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
Kollekte für das Evang. Lehrerseminar Unterstrass

Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9, 10 und 10.45 Uhr.

Wochenveranstaltung:
Dienstag, 12. Januar, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Gemeinsame Bibelauslegung .Jona, Kap. 3.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 10 janvier 1965
9.30 h. Culte Pasteur François Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche
10.30 h. Bibliothèque

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt A. Schütz
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
9.30 Uhr Predigt A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Berg-Club Höngg

Dienstag, den 12. Januar 1965, 20.15 Uhr
Monatsversammlung
im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.
Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 8. Januar
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Freitag, 15. Januar 1965 — 39. Jahrgang – Nr. 16

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, Höngg. Telephon 56 70 37 (auch ausser Geschäftszeit). Postcheck-Konto VIII 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

„Theater am Neumarkt". Das neue Jahr bietet neue Möglichkeiten, sich nach des Tages Arbeit in künstlerischem Genuss und geistiger Auseinandersetzung zu entspannen. So wurde Mittwoch, den 13. Januar, das jüngste Kind des städtischen Podiums, nämlich die Abteilung für zeitgenössisches Theater, aus der Taufe gehoben. Im Haus „Zur Eintracht" am Neumarkt, wo vor vielen Jahren die Laufbahn des städtischen Podiums begonnen hat, wurde die Bühne von Grund auf erneuert. Hier werden vom Mittwoch an zwölf verschiedene Theatergruppen moderne Werke aufführen. Für das Cabaret bleibt nach wie vor in erster Linie das Hechtplatztheater bestimmt; am Neumarkt wagt man, vorerst für fünf Monate, einen ersten schüchternen Versuch für eine zweite Sprechbühne.

Das Ziel des neuen Theaters? Die Stadt will mithelfen, dass Theatergruppen, die bisher keine Bühne fanden und nicht ans Publikum gelangen konnten, öffentlich auftreten. Die Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten erledigt dabei die technischen und organisatorischen Fragen. Für die künstlerische Darstellung sind die Theatergruppen jedoch selbst verantwortlich.

Der erste Spielplan wurde auf fünf Monate zusammengedrängt. Im ersten Teil, bis Ende März, treten Berufsschauspielgruppen auf. Der zweite Teil ist Schauspielschülern, dem Studententheater und dem reinen Laientheater vorbehalten. Gastspiele zweier Berner Theatergruppen schliessen die Saison Ende Mai ab. Die Berufsensembles spielen je drei, die anderen Gruppen eine bis zwei Wochen. Geboten werden verschiedene Uraufführungen und schweizerische Erstaufführungen. Insgesamt können die Besucher zwanzig zeitgenössische und avantgardistische Theaterstücke sehen, die sonst nicht aufgeführt worden wären. Die Theatergruppen die in diesem Spielplan auftreten, bestehen in den meisten Fällen seit Jahren, konnten aber nicht oder nur sehr selten auftreten, weil es an Sälen mit geeigneten Bühnen bisher fehlte.

Das Theater am Neumarkt befindet sich im zweiten Stock des Hauses „Zur Eintracht", Neumarkt 5. Es kann in fünf Minuten zu Fuss vom Pfauen-Schauspielhaus erreicht werden. Von der Haltestelle Neumarkt der Tramlinie 3 und der Buslinie 31 ist es nur wenige Schritte entfernt. Billette zu Fr. 4.40, Fr. 6.60 und Fr. 8.80 können im Vorverkauf täglich von 15 bis 19 Uhr (Telephon 24 25 26) bestellt werden. Die Abendkasse ist von 19 Uhr an geöffnet. Die Vorstellung beginnt jeweils um 20.30 Uhr. Besonders günstig ist ein Premièrenabonnement. Es ist unpersönlich, übertragbar und gewährt 20 Prozent Rabatt. Es ist gültig für die zwölf Premièren der ersten Spielzeit, die jeweils auf einen Mittwochabend angesetzt sind. Die Zürcher Werkbühne eröffnete das Theater am Neumarkt am Mittwoch mit zwei schweizerischen Erstaufführungen von Samuel Beckett („Das Spiel") und Tankred Dorst („Die Kurve"). St.-N.

Kriminelles in Höngg und Regensdorf. Die Stadt- und Kantonspolizei konnte im Dezember einen Kellereinbrecher verhaften, der in Höngg, Regensdorf und Oerlikon tätig war. Seit März 1963 hat er 36 Einbrüche begangen, um hauptsächlich Wein für den Eigenbedarf zu horten.

Am 7. Januar, um 18 Uhr, wurde in Höngg in eine Wohnung und um 22 Uhr, nicht weit davon, in eine andere eingebrochen. Hier erbeutete der unbekannte Täter 150 Franken, dort 1000 Franken, einen Brillantring, ein Armband und ein „Vreneli".

Sie strafen auch die andern. Nämlich die unvernünftigen Hundehalter. Der Stadtrat von Zürich sagt dazu: In der Stadt Zürich werden heute rund 10 000 Hunde gehalten. Voraussichtlich wird diese Zahl weiterhin stark ansteigen. Die Verunreinigungen und Beschädigungen der öffentlichen Anlagen haben ein derart grosses Ausmass angenommen, dass Abhilfe unbedingt erforderlich ist. Besonders stossend ist die Verschmutzung von Kinderspielplätzen und Spielwiesen.

Hundehalter, die ihre Tiere vorschriftswidrig in den Anlagen frei laufen und diese verschmutzen lassen, wurden bisher mündlich und schriftlich gemahnt; Verzeigungen und Bussen erfolgten nur ausnahmsweise. Eine Verschärfung lässt sich nicht länger umgehen, da eine Minderheit von Hundehaltern die Einsicht für die Notwendigkeit strikter Hygiene in einer dichtbevölkerten Stadt nicht aufbringt. Wo auch wiederholtes Büssen nichts fruchtet, wird den Fehlbaren gestützt auf Artikel 50, Absatz 3, der Allgemeinen Polizeiverordnung das Halten von Hunden untersagt werden müssen.

Schliesslich bleibt zu prüfen, ob nicht das weitere Ansteigen der Zahl der in der Stadt gehaltenen Hunde durch eine Erhöhung der Abgaben gebremst werden könnte. Die Abgaben gemäss Paragraph 11 des Gesetzes über das Halten von Hunden wurde letztmals im Jahre 1934 auf Fr. 30.— jährlich erhöht, von welchem Betrag zwei Fünftel an die Gemeinden fallen, zuzüglich 10 Fr. Zuschlag in den Städten Winterthur und Zürich, der vollständig den beiden Städten verbleibt. In den seither vergangenen 30 Jahren hat sich das Geld um mehr als die Hälfte entwertet. Der Abgabeansatz sollte deshalb erhöht werden. Der Stadtrat wird in diesem Sinne beim Regierungsrat vorstellig werden und eine Gesetzesänderung vorschlagen.

Bauvorhaben. An der Imbisbühlstrasse, nach Nr. 162, beabsichtigt H. Elliker die Erstellung eines Mehrfamilienhauses mit unterirdischer Garage (Einstellraum) für 8 Autos.

Aufruf an die Motorfahrzeugführer. Mit dem Eintritt des Winters ist jederzeit mit Schneefall sowie Eisbildung auf den Strassen zu rechnen. Aufgabe des Strasseninsepktorates ist es, bereits in den frühen Morgenstunden mit den Schneeräumungsarbeiten, dem Sanden und Splitten einzusetzen, um auf den Zeitpunkt des Arbeitsbeginnes Strassen und Plätze dermassen herzurichten, dass der gesamte Verkehr sich ungehindert und ungefährdet abwickeln kann.

Die rasche und lückenlose Durchführung dieser Arbeiten ist aber nur möglich, wenn die Strassen von Fahrzeugen frei sind. Feststellungen haben ergeben, dass während der ganzen Nacht sehr viele Motorfahrzeuge auf öffentlichen Strassen parkiert werden. Diese Fahrzeuge verunmöglichen die einwandfreie Pfadung und das Splitten der Strassen bis an die Fahrbahnränder. Die dadurch in der Fahrbahn entstehenden Schneemahden können nicht mehr beiseitegeschafft werden und bilden für die Abwicklung des Fahrzeugverkehrs eine grosse Gefahr. Zudem können durch die Arbeiten des Strasseninsepktorates Schäden an Motorfahrzeugen entstehen.

Das genannte Amt lehnt zum vorneherein jede Haftpflicht ab.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Nariznyi Alexander, geb. 1884, alt Agronom, staatenlos, Vorhaldenstrasse 10.

Weber Frida, geb. 1898, alt Schneiderin, von Zürich, ledig, Ackersteinstrasse 87.

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1965 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Halbjährlich Fr. 4.— Jährlich Fr. 7.—

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 17. Januar 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner

Kollekte für das Evang. Lehrerseminar Unterstrass

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule Höngg:

9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9, 10 und 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, 20. Januar, 14 Uhr, Seniorennachmittag in Wollishofen. Treffpunkt Tramhaltestelle „Morgental" (Tram Nr. 7).

Donnerstag, 21. Januar, 20 Uhr, im Kino Zentrum Höngg: Der Film für die Gemeinde. „Wer die Nachtigall stört".

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekte für das Evang. Lehrerseminar Unterstrass

Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9, 10 und 10.45 Uhr.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 17 janvier 1965

9.30 h. Culte Pasteur Jean-Pierre Markwalder
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt J. Kolb
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt J. Kolb

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 15. Januar
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Zunft Höngg

Montag, den 18. Januar 1965, 20 Uhr, in der Haldenstube, „Mühlehalde".
Herr Karl Beurer spricht in einer Plauderei **über das Schiesswesen in alter Zeit.**
Wir erwarten einen grossen Aufmarsch zu diesem Vortrag, welcher anderwärts grossen Erfolg hatte.

MIGROS 2x20 Jahre jung! 1925–1965 MIGROS

40 Jahre MIGROS! Manches hat sich in 40 Jahren geändert! Eines aber ist geblieben: Jugend und Frische, die jugendlich-frische Migros. Unsere beiden jungen Leute werden Ihnen durch das ganze Jubiläumsjahr hindurch immer wieder begegnen, sozusagen als Symbol für die Migros-Unternehmungslust und für die Freude, dem Konsumenten echte Leistungen zu bieten! **Während des ganzen Jubiläumsjahres erwarten Sie zusätzlich Vorteile über Vorteile.** Den Beweis finden Sie täglich in Ihrem MIGROS-Laden oder am Verkaufswagen.



Im Jubiläumsjahr zusätzlich: Vorteile über Vorteile!

MIGROS Multipack

MULTIPACK-Sonderangebot
für Frischeier (Land u. Import)
zum Beispiel:
FRISCHEIER
Import, mittelschwer, blaue Schachtel à 6 Stück 1.—
MULTIPACK
ab 2 Schachteln —.90 per Stück **-.15**
Selbstverständlich umfasst unser MULTIPACK-Jubiläumsangebot **sämtliche Sorten Eier,** das heisst beim Kauf ab zwei Schachteln Eier und mehr **10 Rappen Preisreduktion pro Schachtel!**

MIGROS Multipack

Süsse, vollaromatische, saftige
MORO-Blutorangen
kiloweise 1.— 2 kg 1.80 = per kg **-.90**

St. Paulin
Vollfetter, mild-würziger und weichschnittiger französischer Tafelkäse 100 g **-.40**

1925·1965 2x20 MIGROS

MIGROS

NEON-LICHT AG

sucht zu baldigem Eintritt eine routinierte

kaufmännische Angestellte

Gute franz. Kenntnisse in Wort und Schrift sind Bedingung.

Wir bieten ein vielseitiges Arbeitsgebiet, 5-Tage-Woche, gute Salierung.

Anmeldung an die **Direktion der Neon-Licht AG.**
Limmattalstr. 340 8049 Zürich Tel. 56 84 44

Junge, tüchtige Frau sucht Stelle als
Serviertochter
für Samstag/Sonntag.
Möglichst Höngg.
Telefon 56 38 78

Wer würde in Höngg
Nachhilfestunden
erteilen an 4. Klass Schülerin?
Offerten unter Chiffre G. H. 25 an die Expedition des Blattes

---

WER SPART HAT IMMER GELD!



HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401
AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269
SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Inhaber: L. + K. Jung Wasserwerkstr. 98

Garage Letten

Reparaturen Service Benzin
Öffnungszeiten:
Werktage 0700 - 2100 Uhr
Sonntag 0900 - 2000 Uhr

Vertrauenswürdiger Mann sucht
Büro- und Treppenhausreinigung
Offerten unter Chiffre H. K. 21 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht
möbl. Zimmer
von ruhigem Fräulein.
Sich melden bei **Frau Gattiker**
Frankentalerst. 20, 8049 Zürich
Tel. 56 64 39

Gesucht in Höngg oder Umgebung
möbl. Zimmer
für seriösen Herrn.
Ch. A. Pult
c/o Elektro Material AG.
Limmatstrasse 275
8031 Zürich
Tel. 42 03 33 intern 95

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Vermisst werden seit dem 31. 12. 1964 / 1. 1. 1965 am Vogtsrain/Segantinistrasse

Zwei Büsi
10 Monate alt

eine Katze: Obere Gesichtshälfte, Rücken und Schwanz **schwarz, glänzend,** Hals, Bauch sowie alle vier Pfoten **ganz weiss,** dichtes, weiches Fell.

ein Kater: getigert, braun-beige-grau, Bauch und Pfoten vorwiegend **weiss.** Eine der Hinter-Pfoten ist dunkel. Schwanz getigert. Längeres, dichtes Fell.

Sollten die Katzen jemandem zugelaufen oder nach dem 1. Jan. gesehen worden sein, bitten wir um Nachricht.

Auch für sonstige Angaben, die auf eine verdächtige Spur hinweisen, sind wir sehr dankbar. Beide Tiere waren gut ernährt und sahen mollig aus, sodass alles zu befürchten ist.

Unsere Telefon-Nummer: 56 90 44, abends, Sa./So. auch tagsüber

---

Vielseitiger Betrieb der Eisenbranche sucht auf Frühjahr einen aufgeweckten
Schlosser-Lehrling
Ernst Vollenweider, Zürich 10/49
Schlosserei Eisenkonstruktionen, Tel. 56 60 13

Jede Art **Vervielfältigungen**
am günstigsten und am schnellsten bei
A. Dubuis. Segantinistrasse 54, 8049 Zürich
Telefon 56 73 85 Bitte Offerte verlangen

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124, Telefon 56 71 16

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A.Z.
Zürich 49

Der Höngger

Freitag, 22. Januar 1965 39. Jahrgang - Nr. 17

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

Heizung und Lufthygiene

Die eidgenössische Kommission für Lufthygiene hat Richtlinien für den Betrieb und die Bedienung von Zentralheizungsanlagen erlassen. Sie lauten wie folgt: Der Besitzer eines mit festen Brennstoffen betriebenen Zentralheizungskessels ist verpflichtet, Verunreinigungen der Luft durch Rauch, Russ und Flugasche zu vermeiden. Durch Beachtung nachstehender Punkte wird einerseits diese Forderung erfüllt, anderseits gleichzeitig eine Einsparung von Brennstoff und eine längere Lebensdauer der Kesselanlage erzielt.

Rauchaustritt aus dem Kamin, abnormale Russbildung und klebrige Rückstände im Kesselinnern sowie feuchte Stellen am Kamin (beginnende Versottung) treten nur bei falscher Bedienung oder Verwendung von ungeeignetem Brennstoff auf.

Zentralheizungskessel sollen nur durch ausgewiesene Fachfirmen installiert werden. Es sollen nur die vom Kessellieferanten vorgeschriebenen Brennstoffe in der vorgeschriebenen Körnung verwendet werden. Es sollten keine Abfälle verbrannt werden, da dadurch vielfach eine Geruchsbelästigung der Umgebung entsteht. Der sachgemässen Bedienung der Heizungsanlage kommt grösste Bedeutung zu. Der Betreuer derselben soll über die Bedienung durch einen Fachmann instruiert sein. Die Bedienungsvorschrift muss im Heizraum an gut sichtbarer Stelle angebracht sein. Die überreichliche Verwendung von Anfeuerungsmaterial, wie z. B. Papier, verursacht starke Rauchbildung und Feststoffauswurf und ist deshalb zu vermeiden.

Ausser der periodischen Reinigung durch den Kaminfeger soll der Zentralheizungskessel jährlich gründlich kontrolliert und wenn nötig instandgestellt werden. (Dichtheit, betriebstüchtige Armaturen und Geräte).

Für Oelfeuerungen ist der Oelbrenner von der Erstellerfirma auf guten Wirkungsgrad und einwandfreie Verbrennung einreguliert worden. Durch Abnützung oder andere Einflüsse kann sich diese Einstellung im Laufe der Zeit verändern. Es kann zu Rauch- und Russentwicklung sowie Geruchsbelästigung kommen. Gleichzeitig wird der Betrieb unwirtschaftlich. - Durch ausfliessendes Oel werden die ober- und unterirdischen Gewässer gefährdet.

Zur Reinhaltung der Luft und zum Schutze der Gewässer hat der Besitzer einer Oelfeuerungsanlage nachfolgende Punkte zu beachten: Eine Oelfeuerungsanlage soll nur durch anerkannte Fachfirmen erstellt werden. Jede Oelfeuerung soll mindestens einmal jährlich von einer Fachfirma überprüft und auf einwandfreie Verbrennung einreguliert werden. Der Besitzer soll die vom Kaminfeger oder der Servicestelle festgestellten Mängel sofort beheben lassen. Man verwende nur die von der Oelbrennerfirma empfohlene Oelqualität (SNV-Norm 81160). Es sollten keine Abfälle verbrannt werden, da dadurch vielfach eine Geruchsbelästigung der Umgebung entsteht. - Es ist notwendig, den Tank periodisch zu reinigen und zu kontrollieren.

Folgende Kontrollen sind vom Betreuer der Anlagen regelmässig durchzuführen: Ausserhalb des Heizraumes oder des Hauses soll kein Oelgeruch wahrnehmbar sein. - Die Oelfeuerung muss rauchfrei und ohne abnormale Russbildung brennen. Während des Betriebes darf im Kessel kein Schwitzwasser oder beginnender Pechansatz auftreten. - Am Kamin darf nur weisser „Rauch" (Wasserdampf) feststellbar sein. An der Kaminwandung dürfen sich keine feuchten Stellen bilden. Der Oelverbrauch ist laufend zu kontrollieren, damit ein eventuelles Leckwerden des Tanks rechtzeitig bemerkt wird. Zugängliche Tanks sind auch äusserlich regelmässig auf ihre Dichtigkeit zu prüfen. - Bei abnormalen Erscheinungen ist sofort eine Fachfirma beizuziehen.

Durch Berücksichtigung dieser Punkte tragen Sie zur Reinhaltung der Luft und des Wassers bei. Gleichzeitig wird damit die Wirtschaftlichkeit des Betriebes Ihrer Oelheizung erhöht.

Die Besitzer von Zentralheizungsanlagen werden im Interesse der Reinhaltung der Stadtluft und in demjenigen eines wirtschaftlichen Heizungsbetriebes dringend gebeten, diese Richtlinien genau zu beachten.

LOKALES

Motion zur Verkehrssanierung. Die sozialdemokratischen Kreisparteien Zürich 9, 10 und 11 haben eine Motion für den Bau einer Westtangente von der Waldegg über die Europabrücke und den Bau eines neuen Hönggerberg-Tunnels in Richtung Autobahnring Rümlang/Glattbrugg beschlossen.

Die Motion ist mit einer ausführlichen Begründung versehen; darin wird u. a. ausgeführt, dass es seit der Inbetriebnahme der Europabrücke täglich in den Zu- und Wegfahrtsräumen an der Badenerstrasse und vor allem im Zentrum des Quartiers Höngg zu untragbaren Verkehrsstauungen komme. Dazu ist heute schon zu erwarten, dass die Europabrücke mit dem im Zusammenhang mit den neuen Hochschulgebäuden der ETH auf dem Hönggerberg notwendig werdenden Ausbau der Gsteig- und Schauenbergstrasse zu einer zusätzlichen Belastung der bereits prekären Verkehrsverhältnisse in Zürich-Affoltern führen wird.

Auch die Arbeiten an der Stadtplanung haben ergeben, dass die bisherige Konzeption der Autobahnen auf Stadtgebiet nicht zu genügen vermag; sie muss durch einen Autobahnring um das ganze Stadtgebiet ergänzt werden, wie er gegenwärtig vom Kanton geplant wird. Von diesem Ring aus sollte die Stadt durch ein Netz von innerstädtischen Hochleistungsstrassen erschlossen werden. Die geforderte Westtangente wird in Verbindung mit dem Autobahnring die übrigen Strassen, besonders aber die Badener- und Wehntalerstrasse entlasten, indem von ihr der ganze Durchgangs- und weitere Ziel- und Querverkehr aufgenommen werden kann.

Theater in der Mühlehalde Höngg. Winkelgässli 7 heisst das Theaterstück, das vom Dramatischen Verein Waidberg bereits zwei Sonntage im heimeligen Saal zur „Mühlehalde" aufgeführt wurde. Zur ersten Aufführung vom 10. Januar wurden auch die Altersheime Hauserstiftung und Sunneschy sowie die Alterssiedlung Gsteigstrasse eingeladen, was seit Jahren beim D. V. W. zur Tradition gehört. Wie schön ist es doch für die älteren Jahrgänge, einige gemütliche Stunden zu erleben.

Kurz nach 16.00 Uhr begrüsste Präsident Fritz Kuser in kurzen aber eindrücklichen Worten alle Anwesenden im bereits vollbesetzten Saal der „Mühlehalde". Als willkommene Einlage spielte der Handharmonika-Club Höngg, unter Leitung von Herrn Fürst, drei Stücke, die mit Applaus und Dank quittiert wurden.

Das Stück selbst ist ein Dialekt-Lustspiel in drei Akten, von Noldi Senglet, in Zürchermundart umgeschrieben von Leo Seidl. Als Regisseur amtiert Präsident Fritz Kuser. Als Coiffeur beweist Hans Stutz sein grosses Können. - Fritz Kuser hat das erste Mal die Spielleitung in einem mehraktigen Bühnenstück übernommen, und es war sehr erfreulich, wie alle Spieler ihr bestmöglichstes aus sich heraus gaben, um dem ganzen zu dienen und damit Meister Kuser Dankbarkeit zu bekunden, für seine grosse Aufopferung für den Dramatischen Verein Waidberg. - Es würde zu weit führen, das dreiaktige Lustspiel im einzelnen zu beschreiben, man muss es gesehen haben. Immer wieder schallendes Gelächter und Applaus zeugen genug von der sicheren Darstellungskunst aller Spieler. Möge es auch in späteren Jahren bei dieser guten Kameradschaft beim Dramatischen Verein Waidberg bleiben, wo sich alte routinierte Spieler wie junge, hoffnungsvolle im guten Laientheater finden.

Es stehen noch zwei Aufführungen bevor, diejenige vom nächsten Sonntag, den 24. Januar und vom Samstag, den 30. Januar, gleichzeitig Unterhaltungsabend mit schöner Tombola. Es ist ratsam den Vorverkauf zu benützen bei A. Kunz, Dorfbach-Drogerie, Höngg. (xr)

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1965 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Halbjährlich Fr. 4.— Jährlich Fr. 7.—

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **29. Januar** als **Propaganda-Ausgabe.**

Alterssiedlung Gsteigstrasse. Der Dramatische Verein Waidberg hat den Insassen der Alterssiedlung Gsteigstrasse eine grosse Freude bereitet. Sonntag, den 10. Januar konnten sie bei Gratiseintritt die Aufführung „Winkelgässli 7" besuchen. Wir amüsierten uns herzlich dabei. Die Schauspielerinnen und Schauspieler konnten die Bewohner des Hauses „Winkelgässli 7" so drastisch darstellen, als wäre man selber Mieter in diesem Hause. Viele der älteren Zuhörer dachten wohl bei sich selber: Gott Lob und Dank muss ich nicht mehr ans „Züglen" denken. Nochmals, habt Dank ihr Schauspieler für das flotte Spiel, und auch Dank dem Vorstand des Dramatischen Vereins Waidberg für die freundliche Gratis-Einladung. Auf Wiederhören, worauf wir uns jetzt schon freuen. H. G.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Dezember 1964 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Brogli Elsa, geb. 1906, von Wittnau AG, Posticheuse, Brunnwiesenstrasse 23. Leutwyler-Frischknecht Jacques, geb. 1927, von Lupfig AG, Kaufmann, Riedhofstr. 176, Zingg-Bachmann Adolf Edwin, geb. 1929, von Riedt TG, Direktor, Singlistrasse 2.

Ein Zeichnungswettbewerb. Bald sind die Sportferien. In dieser Zeit können sicher nicht alle in die Ferien gehen. Für alle, die Zuhause bleiben, haben wir einen Zeichnungswettbewerb bereit. Lest die nachfolgenden Teilnahmebedingungen und macht recht zahlreich mit!

Wir möchten Zeichnungen über die Freizeitanlage Wipkingen, also irgend etwas aus unserem Robinson-Spielplatz. (Tiere, Werkstatt, Bassin, Theater, Basteln, Spielen usw., usw.). - Wie sollst Du zeichnen: mit Bleistift, Farbstift, Kreiden und Farben aller Art. Mit Feder und Tusche, in Klebtechnik (Stoff, Papier etc.) oder indem Du einen Holz- oder Linolschnitt machst. Auch Scherenschnitte oder Kartoffelstempeldrucke darfst Du machen, kurz: einfach so, wie Du es am liebsten machst. Auf was sollst Du zeichnen: In den folgenden Geschäften erhältst Du die Bogen für den Zeichnungswettbewerb. Die Zeichnungen müssen darauf gemacht werden oder dann auf diesen Bogen aufgeklebt sein. Bogen erhältst Du bis 10. Februar 1965 bei: Freizeitanlage Wipkingen, Bäckerei R. Steiner, Weihersteig 1, Ecke Lehenstrasse, Bonneterie Martin, bei der Nordbrücke, Dorfbach-Drogerie A. Kunz, Limmattalstrasse 186, Höngg.

Teilnahmeberechtigt sind alle im Kreis 10 (Wipkingen und Höngg) wohnenden Kinder, die in den Jahren 1950—1959 geboren wurden.

Die 5 Besten von jedem teilnahmeberechtigten Jahrgang erhalten einen kleinen Aufmunterungspreis. Alle Arbeiten werden am 20. Februar 1965 von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Freizeitanlage Wipkingen ausgestellt und können dort von jedermann besichtigt werden. Die Gewinner werden persönlich über die Preisverteilung benachrichtigt. Die prämierten Arbeiten werden vom 1.—6. März in den Wipkinger-Geschäften ausgestellt. - Die fertigen Arbeiten müssen bis spätestens Donnerstag, 18. Februar 1965, 18.30 Uhr entweder im Freizeitzentrum Wipkingen oder in einem der Geschäfte abgegeben werden, die Du oben auch als Ausgabestelle findest. Vergiss Deinen Namen und die Adresse nicht auf die Zeichnung zu schreiben.

Das Urteil der Jury ist endgültig und unanfechtbar. Korrespondenz über den Wettbewerb wird keine geführt. Telefonische Auskünfte können keine erteilt werden. Die abgelieferten Arbeiten bleiben Eigentum der Freizeitanlage. - Und nun wünschen wir Euch viel Vergnügen und viel Glück.

Fachmesse für Bäckerei- und Konditoreibedarf, 24. bis 28. Januar 1965. - Am 24. Januar öffnet diese Fachmesse im Zürich-Tor in Spreitenbach bereits zum dritten Mal ihre Türen. Sie steht ganz im Zeichen der Rationalisierung und zeigt unter anderem, wie man mit

den neuesten Maschinen und Apparaten den Mangel an Zeit und Personal nicht nur überbrücken, sondern die Leistung des Betriebes erst noch steigern kann. Weiter werden Kühl- und Tiefkühlapparate gezeigt, Verpakkungsmaterialien, Halbfabrikate, Dekorartikel wie auch Beispiele des modernen Ladenbaues und der dazugehörenden Einrichtungen. Man darf ruhig sagen, dass jeder Fachmann an dieser auf drei Stockwerken verteilten Fachmesse viel Interessantes und Neues sehen wird. Sie findet vom 24. — 28. Januar statt und ist täglich von 09.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

AUS FINANZ UND WIRTSCHAFT

Sparkasse Limmattal

Bei einer Zunahme der Bilanzsumme von Franken 44.388 Mill. auf Franken 45.245 Mill. wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Vornahme ausreichender Abschreibungen und Rückstellungen ein Reingewinn von Fr. 140.623.80 (141.506.45) erzielt.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Verwendung des Reingewinnes: Fr. 110.000.— Zuweisung an die ordentlichen Reserven, die damit auf Fr. 2.750.000.— ansteigen und Fr. 30.623.80 Vortrag auf neue Rechnung. Der Spareinlagenbestand erhöhte sich auf Fr. 41.566 Mill. (Fr. 40.938 Mill.).

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Winet geb. Brauchli Gertrud, geb. 1904, von Zürich und Altendorf SZ, Gattin des Prosper, Kaufmanns, Bläsistrasse 12.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 24. Januar 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Schäppi (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Schäppi
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
Kollekte für das Evang. Lehrerseminar Unterstrass
Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg
Sonntagschule Höngg:
9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9, 10 und 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)
Kollekte für das Evang. Lehrerseminar Unterstrass
Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 24 janvier 1965
9.30 h. Culte Pasteur Cuénod
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Besuch von Prediger Ph. del. Rosario aus den Philippinen
Montag 20 Uhr **Bibelstunde** im neuen Primarschulhaus Oberengstr.
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Besuch von Prediger Ph. del Rosario aus den Philippinen

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 22. Januar 1965
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Turnverein Höngg

Damen- und Frauenriege des TV Höngg
Freitag, den 29. Januar 1965, 20.15 Uhr **Generalversammlung** im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Wir suchen sofort oder nach Uebereinkunft

Mitarbeiter(in) im Büro

Wir bieten: Halbtags- oder Ganztagsarbeit
Gute Entlöhnung
Teamgeist

Wir verlangen: Fliessendes Maschinenschreiben
Rasche Auffassungsgabe

Offerten sind telefonisch oder schriftlich zu richten an

Zweifel & Co.
Regensdorferstr. 20 8049 Zürich Tel. 56 77 70

DARLEHEN
seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Vertrauenswürdiger Mann sucht
Büro- und Treppenhausreinigung
Offerten unter Chiffre H. K. 21 an die Expedition des Blattes

Zu mieten gesucht
per sofort
Garage
oder
Einstellraum
Rud. Hofer
Limmattalstr. 172, Tel. 56 70 32

Gesucht
unmöbl. Zimmer
mit fliessendem warmem und kaltem Wasser.
Fam. von der Crone
Höngg, Gsteigstrasse 97
Tel. 56 64 35

Seminarist erteilt
Nachhilfestunden
Tel. 56 36 56

Gesucht
Spettfrau
halbtags, zur Mithilfe im Haushalt und bei der Betreuung von 2 Kleinkindern, in Familie in Zürich-Höngg. Gute Bezahlung, freundl. ungezwungene Atmosphäre. Bitte wenden Sie sich telefonisch jeweils ab 19 Uhr an Nr. **56 36 80**

Voranzeige

Die politischen Parteien des Kreises 10 veranstalten am **29. Januar,** 20 Uhr im **Kirchgemeindehaus Höngg** einen

öffentlichen Diskussionsabend

mit dem Thema:

Soll unser Kind in eine Berufslehre oder in eine Mittelschule?

Es sprechen als Sekundarlehrer: Herr **Walter Schoop**
als Berufsberater: Herr Dr. h. c. **F. Böhny**
als Mittelschullehrer: Herr Prof. Dr. phil **E. Leemann**

Gesucht
Fräulein oder Frau
zur Bedienung der **Tankstelle,** wird auch angelernt, ev. **Tankwartin,** sonntags immer frei. Fixum Fr. 700.— per Monat und Trinkgeld. Per sofort oder nach Uebereinkunft.
Tel. 56 60 44, Limmattalstr. 228 Herrn Greco verlangen.

Von älterem Ehepaar wird auf 1. April ev. früher eine
2-3-Zimmerwohnung
zu mässigem Zins **gesucht.** Im Kreis 10.
Telefon 44 71 14

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Vielseitiger Betrieb der Eisenbranche sucht auf Frühjahr einen aufgeweckten
Schlosser-Lehrling
Ernst Vollenweider, Zürich 10/49
Schlosserei Eisenkonstruktionen, Tel. 56 60 13



Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77, Tel. 42 33 62

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 29. Januar 1965 — 39. Jahrgang – Nr. 18

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Aktuelle Schulfragen. Am 13. November 1964 führten alle politischen Parteien des Kreises 10 eine von allen Kreisen der Bevölkerung sehr gut besuchte öffentliche Veranstaltung durch, die dem Thema: „Soll unser Kind in die Real- oder Sekundarschule?" gewidmet war. Nach den frischen und ansprechenden Liedervorträgen der Sekundarschüler von Höngg unter der bewährten Leitung von Herrn Sekundarlehrer Winkler wurden die Probleme des Uebergangs von der Mittelstufe in die Real- und Sekundarschule von den Herren Referenten mit viel Geschick auf Grund ihrer eigenen Erfahrung beleuchtet. Darauf fand eine sehr angeregte und interessante Diskussion statt, die allen Anwesenden zeigte, wie wichtig es ist, dass unsere Kinder ohne Rücksicht auf den Stand und das Prestige der Eltern diejenige Schulbildung erhalten, die ihren geistigen und charakterlichen Anlagen entspricht.

Im Anschluss an diese in jeder Hinsicht erfreuliche und erfolgreiche Veranstaltung folgt nun am 29. Jan. 1965, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus in Höngg ein weiterer Diskussionsabend, diesmal über das Thema: „Soll unser Kind in eine Berufslehre oder in eine Mittelschule?" Gut ausgewiesene und erfahrene Referenten werden in diesem Zusammenhang die Uebergangsprobleme von der Volksschule in eine Berufslehre oder in die Mittelschule behandeln. Gerade jetzt stehen wieder viele Eltern vor weittragenden Entscheidungen. Dazu vernimmt man von überall her den Ruf nach tüchtigen Handwerkern und Berufsleuten, Angestellten, Technikern und Akademikern. Im Hinblick auf die grossen Aufgaben, die unsere und die künftigen Generationen zu bewältigen haben, ist es heute dringender denn je, der Erziehung unserer Jugend in Schule und Elternhaus die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. So wird gegenwärtig in den zuständigen Schulbehörden der Kantone eine Neuorientierung in bezug auf Ziel und Zweck der Volks- und Mittelschulbildung im Rahmen der in allernächster Zeit erwarteten Aenderung der eidgenössischen Maturitätsverordnung diskutiert. Die Veranstaltung am 29. Januar 1965 im Kirchgemeindehaus Höngg bekommt dadurch eine besonders aktuelle Bedeutung. Sie sei daher allen Eltern, Mitgliedern der Parteien und Behörden, sowie allen an einer gesunden Entwicklung unserer Jugend interessierten Mitbürgern herzlich empfohlen. ew.

Die Höngger Fasnacht. Ein alter Brauch, der in früheren Jahren in Höngg viel Geltung hatte, ist die Fasnacht. Auch dieses Jahr finden nun am 6. und 8. März die traditionellen Höngger Maskenbälle statt. Diese sind bekanntlich origineller und lebenssprühender als ähnliche Veranstaltungen in der Innenstadt, man kennt sich im Quartier doch noch besser, man lebt näher beieinander und kann so Ulk und Narretei besser zur Geltung bringen. Hier in der „Mühlehalde" erhalten beispielsweise stets jene Masken zuerst die Preise, die es verstehen „Leben in die Bude" zu bringen, seien es nun Einzelmasken oder Gruppen.

Die Höngger Vereine seien hier aufgerufen, sich mit originellen Gruppen an den Höngger Maskenbällen zu beteiligen. Auch dieses Jahr haben Masken bis 21 Uhr freien Eintritt. Die Räume werden durch den Wirt, Walter Schönholzer, stimmungsvoll dekoriert.

Mitteilungen des Quartiervereins. Im November hat unser Quästor gegen 400 freundliche Einladungen an bisherige Mitglieder zur Einzahlung des Jahresbeitrages von Fr. 5.— auf unser Postcheckkonto 80 27774 erlassen. Heute stehen noch rund hundert Beiträge aus. Alle jene, die sich bis heute noch nicht aufraffen konnten den grünen Schein zur Post zu tragen, werden auf diesem Wege nochmals aufgemuntert ihre Zurückhaltung zu überwinden! - Ab Mitte Februar müssten Nachnahmen in Aussicht gestellt werden, eine für beide Teile gleich unsympathische Sache.

Natur- und Vogelschutzverein Meise Höngg. (Eing.) Durch unermüdliche Verhandlungen ist es dem Zürcher Kantonalverband für Vogelschutz gelungen, ein Gebiet im prächtigen zürcherischen Eigental zwischen Oberembrach und Bassersdorf für ein grosses Reservat sicherzustellen. Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Unterstützen Sie diese Bemühungen durch einen Beitrag. Sie helfen damit eine wunderschöne Landschaft in ihrer ursprünglichen Unberührtheit für alle Zeiten zu erhalten. Dies ist Landschaftsschutz. Postcheck-Konto 80 - 7186, Zürcher Kantonalbank, Agentur Bassersdorf. Konto „Eigental".

Wirtschaftspatentbegehren. Es bewirbt sich um ein Wirtschaftspatent per 1. April 1965: Knöpfel-Seiler Ernst, Wirt, geb. 1932, von Hundwil AR, zurzeit Restaurant „Linde", in Kyburg, auf das Restaurant „Wartau", Wartauweg 18.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Huber Emma, geb. 1884, alt Hotelangestellte, von Horgen, ledig, Gsteigstrasse 18.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 31. Januar 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Kollekte für das Evang. Lehrerseminar Unterstrass

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule Höngg:

9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl 9, 10 und 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltung:

Montag, 1. Februar, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: **Frauen- und Mütterabend: „Altersprobleme der jüngeren Generation".** Herrn Dr. Joh. Roth, Interview mit Frl. Hauri, Haushilfedienst.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Schäppi (Kinderhort)

Kollekte für das Evang. Lehrerseminar Unterstrass

Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Wochenveranstaltung:

Dienstag, 2. Februar, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus. **Offener Abend für Männer.** „Was gehen uns Algerien und die andern Entwicklungsländer an? Herr Philipe Jordan, Algier.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 31 janvier 1965

9.30 h. Culte
9.30 h. Garderie d'enfants

9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt A. Schütz
9.45 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr Aufführung vom Jugendbund Zürich 8: „Ihr werdet meine Zeugen sein"

Montag — Freitag: Bibelwoche von E. Corrodi

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vielseitiger Betrieb der Eisenbranche sucht auf Frühjahr einen aufgeweckten

Schlosser-Lehrling

Ernst Vollenweider, Zürich 10/49
Schlosserei Eisenkonstruktionen, Tel. 56 60 13



Gschwind

Tel. 56 83 51

Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

Für schönes Haar, für moderne Frisur

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Generalversammlung

Mittwoch, den 3. Februar 1965, 20.00 Uhr, im Restaurant „Rebstock" Höngg.

Handharmonika-Club Höngg

34. Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 30. Januar 1965, 20.15 Uhr, im Saale des Restaurant „Jägerhaus" obere Waid, Höngg.

Musikverein „Eintracht" Höngg

Musik-Chränzli 1965

Samstag, den 6. Februar, im Saale zur „Mühlehalde" Höngg. — Reservieren Sie sich diesen Abend.

Samariterverein Höngg

Mittwoch, 3. Februar 1965, 20.00 Uhr, im Schulhaus Bläsi B: **Alarmtaschenkontrolle.** — Wir erwarten auch diejenigen, welche noch keine Tasche haben. Es werden weitere Taschen abgegeben.

Donnerstag, 11. Februar 1965, 20.00 Uhr, Rest. „Mühlehalde": **Hauptversammlung.** — Anträge bitte sofort einreichen.

Zunft Höngg

Montag, 1. Februar, ab 20 Uhr Stammtisch im „Haldenstübli".

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Der Abonnementsbetrag

für den „HÖNGGER" pro 1965 kann spesenfrei auf Postcheck 80 - 2845 einbezahlt werden.

Abonnementspreis:
Halbjährlich Fr. 4.— Jährlich Fr. 7.—

HÖNGGER-TAXI 56 62 72 Standplatz Wartau TAG und NACHT

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg

VELTZ OPTIK

Ab Januar Montag geschlossen

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei

Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für Neuanfertigungen u. Reparaturen

Sch Malermeister

GEBR. SCHAUB & CO.

Baumalerei Spritzwerkstatt Schriften

Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Pneus aller Marken

Neugummierungen

besonders günstig durch

REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Handharmonika- und Gitarrenschule



Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Hollenstein

Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Damen- und Boutique-Salon

E. Keller Limmattalstr. 242 Tel. 56 84 32

Wir wählen für Sie die richtige **Dauerwelle** individuell in Schnitt und Form

Dienstag bis Donnerstag **10 % Ermässigung.**

Bei jedem 10. Service 1 Paar **Strümpfe gratis**

Jede Art **Vervielfältigungen**

am günstigsten und am schnellsten bei

A. Dubuis. Segantinistrasse 54, 8049 Zürich
Telefon 56 73 85 Bitte Offerte verlangen

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27

HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Fachgemässe und prompte Ausführung an

Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas

Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Tröndle & Weber

PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10

HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Für Schnittblumen Topfpflanzen Binderei

Blumen Rosenberger

Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



Gesucht zu 3 Personen tüchtige, treue

Spettfrau

vormittags, 4—5 mal wöchentl.

Rüegg, Rebbergstr. 43
Zürich 10, Tel. 42 65 56

HEMDEN-Reparaturen

Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg

Gesucht für Möbelschreiner (Schweizer)

möbl. Zimmer

Offerten bitte an
Jos. Berchtold. Schreinerei
Imbisbühlstr. 7, Telef. 56 22 00

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd

J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71



Zur Erhaltung Ihrer Gesundheit

Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172
Telefon 56 81 78

F. SCHÜTZ · BILDHAUER

GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH

Malerarbeiten

rasch solid preiswert

Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen

Zweifels Apfelquelle

Zweifel Pomy-Chips

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Telephon
56 20 74 / 24 31 77

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

---

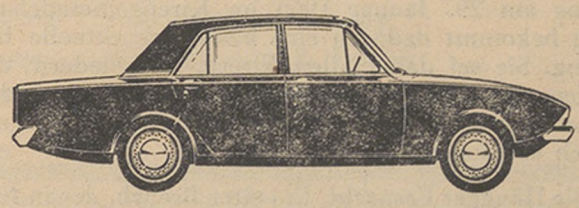
Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN

IMBISBÜHLSTR. 7

Cortina



Offizielle Vertretung:

Garage Letten L. & K. Jung, Zürich 10

Wasserwerkstr. 98, Tel. 26 77 71



● Verloren ●

an der unteren Limmattalstrasse

Brosche

mit schwarzen Steinen.
Gute Belohnung für den Finder.
Schmid, Limmattalstrasse 297

Schweizerin, ruhig und seriös würde gerne in Höngg wohnen.
Wer gibt mir

kl. Wohnung

oder **unmöbliert. Zimmer** mit eigener Kochgelegenheit?
Zu erfragen **Telefon 56 85 22**

SPETTFRAU gesucht

in gepflegtes Einfamilienhaus in Höngg, 1—2 mal wöchentlich, wenn möglich vormittags.

Anfragen erbeten an **Telefon 56 71 52**

Autofahrschule

Hans Schmid

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Blumen für Freud und Leid

von BLUMEN-STÄHLI

Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**

Fleurop-Service in alle Welt

Dachdecker

Vertrauenssache dann zu

H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister

Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78

Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm

Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

H. Brandes

dipl. Installateur

Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63

Bauspenglerei

Sanitäre Installationen



Caseri + Schneider

Spenglerei

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Ernst Rüdin

Fachmann für

Anstrich

Tapezieren

Schrift

Dekoration

Eidg. Meisterdipl.

Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Bauspenglerei

Fritz Böckli

Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

E. Kömeter

Limmattalstrasse 211

Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft- und

Telephon-Anlagen

E. Renner

COIFFEUR

Herren-Salon

Wieslergasse 5

Tel. 56 60 76

rasieren mit **Tondeo**

rostfrei ein Genuss

Walter Caseri

Winzerstrasse 14

Telephon 56 70 62

Sanitäre Anlagen

Reparaturen / Waschmaschinen

Kühlschränke

Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Garage A. Zwicky

Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20

Limmattalstrasse 400

Tel. 56 62 33

Stets preiswerte **Occasionen**

Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr

Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

Radio - **Television** - **Verkauf**

Reparaturen

UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug

Limmattalstrasse 274

Telephon 56 80 34



MIGROS 2x20 Jahre jung! 1925–1965 MIGROS

Im MIGROS-Jubiläumsjahr 1965 zusätzlich: Vorteile über Vorteile!

MIGROS Multipack

Erbsen mittelfein

»Bischofszell«

1 grosse 1/1-Dose 1.25

2 Dosen nur 2.–

(statt 2.50)

MIGROS Multipack

Spezial-Spaghetti

»cara-mia«

1 Paket 700 g 1.—

2 Pakete nur 1.75

(statt 2.—)

MIGROS Multipack

Castel-grana

geriebener Parmesankäse

aus Italien, 3/4-fett

Originalbeutel 50 g –.65

2 Beutel nur 1.15

(statt 1.30)

Jetzt ist Fasnachts-Chüechli-Zeit: Bitte herzhaft profitieren!

Fasnachts-Chüechli **-.15**

anerkannt prima MIGROS-Qualität — kein Fettgeschmack!

6 Stück (216 g) nur –.90 = per Stück nur

MIGROS



Lassen Sie sich in finanziellen Anliegen durch uns beraten – so sind Sie immer auf dem richtigen Gleis

Zürcher Kantonalbank

AGENTUR HÖNGG

Limmattalstrasse 140 Telefon 56 92 50

Oeffentliche Veranstaltung

Freitag, den **29. Januar 1965,** 20 Uhr, im **Kirchgemeindehaus Höngg**
Ackersteinstrasse 186/190

Thema:

Soll unser Kind in eine Berufslehre oder in eine Mittelschule?

Referenten:

Herr **Walter Schoop**	Die Sekundarschule als Vorbereitung auf Berufslehre und Mittelschule
Herr Dr. h. c. **Ferd. Böhny**	Berufslehre oder Studium aus der Sicht des Berufsberaters
Herr Prof. Dr. phil. **E. Leemann**	Möglichkeiten und Anforderungen der Mittelschule

Anschliessend **Diskussion**

Versammlungs- und Diskussionsleitung:
Herr Dr. jur. **E. Weinmann,** Mitglied der Bezirksschulpflege

Freundlich laden ein die politischen Parteien des Kreises 10

Die Schüler der III. Sekundarklassen von Höngg eröffnen die Veranstaltung mit Liedervorträgen.

Gesucht **Ladenaushilfe**

F. Röthlisberger, Bäckerei
Limmattalstr. 222, Tel. 56 70 73

Zu verkaufen 1 Paar guterhalt.

SKI

Hickory, Länge 2,05 m, komplett mit Flexbindung Fr. 150.—.

Telefon 56 24 38

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Methodistenkirche Zürich-Höngg
(Freie evangelische Kirche)
SONNEGG-KAPELLE Bauherrenstrasse 44

Sonntag, den 31. Januar 1965, 19.30 Uhr
Aufführung vom Jugendbund Zürich 8
„Ihr werdet meine Zeugen sein"

Von Montag, den 1. bis Freitag, den 5. Februar 1965 hält *Prediger Ernst Corrodi, Zürich 8* eine

Bibelwoche

Montag	20 Uhr:	Ich glaube an den Heiligen Geist
Dienstag	20 Uhr:	Betrübet nicht den Heiligen Geist
Mittwoch	20 Uhr:	Die Sünde wider den Heiligen Geist
Donnerstag	20 Uhr:	Versiegelt mit dem Heiligen Geist
Freitag	20 Uhr:	Die Freude am Heiligen Geist

„Selig sind die Gottes Wort hören und bewahren"

Zu allen Vorträgen sind Sie herzlich eingeladen!

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Wir suchen auf Frühjahr 1965

kaufm. Lehrtochter oder Lehrling

mit drei Jahren Sekundarschule. Wir sind ein Grosshandelsunternehmen der elektronischen Branche und bieten einem intelligenten jungen Menschen eine interessante und vielseitige Lehrzeit.

Einem Anwohner erlaubt die 1-stündige Mittagszeit, sich zu Hause zu verpflegen. — Rufen Sie uns bitte an:

Walter Blum, Physik.-elektronische Produkte
Hönggerstrasse 115 8037 Zürich Telefon 42 23 42

Oeffentliche Bibliothek der Pestalozzigesellschaft in Zürich
Filiale Höngg Ackersteinstrasse 190 (Kirchgemeindehaus)
Benutzen Sie die neu eingerichtete Bibliothek. Sie finden dort eine reiche Auswahl unterhaltender Literatur, Sachbücher aus verschiedenen Wissensgebieten sowie Jugendbücher für alle Altersstufen.

Geöffnet:	Dienstag	Mittwoch	Freitag	Samstag
Erwachsene	16–18.30	9–11	16–19.45	9–11.30
Kinder	16–18.30	13–16	16–18.30	

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____

Gesucht **Spettfrau**

halbtags, zur Mithilfe im Haushalt und bei der Betreuung von 2 Kleinkindern, in Familie in Zürich-Höngg. Gute Bezahlung, freundl. ungezwungene Atmosphäre. Bitte wenden Sie sich telefonisch jeweils ab 19 Uhr an Nr. **56 36 80**

TRAUER-DRUCKSACHEN
liefert Ihnen prompt die
Druckerei des „HÖNGGER"

Ab Samstag die nächste **NACHTDIENST-APOTHEKE**
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Telefon 26 26 02

MEIERHOF-TAXI

44 77 66

E. FÄSI

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den **28. Februar 1965,** finden in unserer Kirchgemeinde folgende

Wahlen

durch die Urne statt:

1. Wahl eines Pfarrers an die neugeschaffene fünfte Pfarrstelle.
2. Wahl von vier Mitgliedern der Kirchenpflege (anstelle der zurückgetretenen Gottlieb Wolfensberger und Rudolf Johanni, sowie zwei neuen Mitgliedern der Kirchenpflege, infolge Erhöhung der Zahl der Pflegemitglieder von bisher 11 auf 13 Mitglieder).

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die der reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Mit Bezug auf die Abstimmungslokale und -zeiten in Zürich 10 und in Oberengstringen, sowie hinsichtlich Stellvertretung und Erleichterung der persönlichen Stimmabgabe gelten die Bestimmungen wie bei den politischen Gemeinden (Zürich und Oberengstringen), auf deren Publikationen verwiesen wird.

Die Ermittlung der Wahlergebnisse erfolgt am 28. Februar 1965, um 13.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Kirchgemeindehauses Höngg.

Wahlempfehlung

Die Pfarrwahlkommission, die Kirchenpflege und die Kirchgemeindeversammlung schlagen der Gemeinde einstimmig als Pfarrer für die neugeschaffene fünfte Pfarrstelle vor:

Herrn Pfarrer **Karl Stokar**

Karl Stokar, geb. 14. April 1921, von Schaffhausen, wurde nach theologischen Studien an den Universitäten Zürich, Basel und einem halbjährigen pfarramtlichen Praktikum in Uster-Greifensee am 9. Nov. 1947 in Uster zum reformierten Pfarramt ordiniert. Vom 11. Nov. 1947 bis 31. März 1948 war er Lernvikar in Bülach. Nach einem Vikariat in Payerne trat er einen Studienaufenthalt in London an und war anschliessend Vikar an der Schweizerkirche in London. Am 1. Aug. 1949 übernahm er ein Vikariat in Kilchberg, das er bis 30. Sept. 1950 versah, und am 1. Dez. 1950 erfolgte sein Amtsantritt als Pfarrhelfer für die Gemeinde Wetzikon-Seegräben und seit 23. Jan. 1955 amtet er als Pfarrer der dortigen Gemeinde.

Wir ersuchen unsere Stimmberechtigten zahlreich an der Wahl durch die Urne teilzunehmen und Herrn Pfarrer Karl Stokar eine ehrenvolle Wahl zu sichern.

Zürich-Höngg und Oberengstringen, 28. Januar 1965.

Die Kirchenpflege

Mühlehalde Höngg

Samstag, 6. März 1965 / Montag, 8. März 1965

Maskenbälle

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 5. Februar 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 19

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Soll unser Kind in eine Berufslehre oder in eine Mittelschule? Diesem Thema war die zweite öffentliche Veranstaltung über aktuelle Schulprobleme unserer Oberstufe gewidmet, die im Kirchgemeindehaus in Höngg stattfand und durch ansprechende Liedervorträge der Höngger Sekundarschüler unter der Leitung von Herrn J. Winkler umrahmt wurde.

Als erster Referent sprach Herr W. Schoop, Sekundarlehrer, über das Problem: „Die Sekundarschule als Vorbereitung auf Berufslehre und Mittelschule". Der Redner wies zuerst auf die Doppelaufgabe der Sekundarschule hin, die einerseits auf den Eintritt ins praktische Leben vorzubereiten hat und andererseits den Anschluss an Berufs- und Mittelschulen ermöglichen soll. In den letzten 10 Jahren ist die Zahl der Schüler, die in eine Berufslehre eintreten, immer mehr zurückgegangen, während sich der Andrang zu den Mittelschulen stark vergrösserte. Diese Erscheinung lässt sich damit begründen, dass unsere Schüler mit 16 Jahren zu wenig reif sind, um eine so schwerwiegende Entscheidung wie die Berufswahl zu treffen. Diese Entscheidungsunreife hängt aufs engste mit dem zeitlichen Auseinanderklaffen von körperlicher und geistiger Reife zusammen. Der Andrang zu den Mittelschulen hängt auch sehr von unserem Prestigedenken ab. Der Begriff Berufslehre hat eine deutlich feststellbare Abwertung erfahren, wogegen die Mittelschulbildung immer gewichtiger wird. Im Quartier Höngg haben sich in diesem Jahr 54 % aller Drittklass-Sekundarschüler zu den Aufnahmeprüfungen an eine Mittelschule gemeldet. Im Zusammenhang mit der geistigen Unreife unserer Schüler taucht auch das Problem auf, in welchem Zeitpunkt eine Mittelschule an die untere Schule anzuschliessen hat. In unserem Zürcher Schulsystem ist ein gebrochener und ein ungebrochener Bildungsweg vorgesehen. Der ungebrochene Lehrgang führt die Gymnasiasten nach der 6. Primarklasse in 6½ Jahren zur Matura. Der gebrochene Bildungsgang wird über eine Zwischenstufe, die Sekundarschule, verwirklicht. Nach 4½ Jahren Mittelschüler erhält dann der Schüler sein Reifezeugnis.

Noch vor 10 Jahren gelang es vielen guten Zweitklass-Sekundarschülern, an die Oberrealschule überzutreten. Von sämtlichen Zweitklässlern des Schulkreises Waidberg haben sich dieses Jahr nur 12 % an eine Mittelschule zur Aufnahmeprüfung gemeldet, Drittklässler sind es dagegen 45 %. Damit wird offensichtlich, dass der Uebertritt aus der 2. Klasse verfrüht ist. Heute muss der bestehenden geistigen Spätreife Rechnung getragen werden, und der Anschluss ist erst dann vorzunehmen, wenn die Reife zum Entschluss für eine Mittelschulbildung weitgehend selber gefällt werden kann. Nur so ist eine maximale Ausbeute der noch vorhandenen Begabungsreserven möglich. Es geht auch darum, den Jugendlichen in der ersten Stufe des gebrochenen Bildungsganges nicht nur mit Wissen vollzustopfen, sondern auch erzieherisch auf ihn einzuwirken. Es wäre deshalb nur zu begrüssen, wenn der Mittelschulanschluss von der 2. Klasse um ein Jahr hinausgeschoben würde, das heisst, dass sämtliche Mittelschulen an die 3. Sekundarklasse anschliessen, mit Ausnahme der Gymnasien A und B.

In einem zweiten Referat zeigte dann Herr Dr. h. c. Böhny von der Berufsberatung auf, welche Schüler den Anforderungen einer Mittelschule genügen und welche sich eher für eine Berufslehre eignen. Nicht allein die Intelligenz ist ausschlaggebend, sondern ebenso sehr die Gesamtpersönlichkeit, die Neigungen, Interessen und der Arbeitscharakter. Vor allem dürfen die Schüler nicht nur rezeptiv sein, sie sollten über schöpferische Intuition und geistige Spontaneität verfügen. Dann betonte der Referent, dass die familiären Verhältnisse der Mittelschüler eine ganz bedeutende Rolle spielen. Es kommt dabei nicht so sehr auf die finanziellen Verhältnisse an. Stipendien und die Tatsache, dass die Mittelschulen unentgeltlich sind, ermöglichen es heute auch Kindern aus niederen Einkommensverhältnissen, eine Mittelschule zu besuchen.

Herr Prof. Dr. E. Leemann, ehem. Lehrer an der Töchterschule legte dann in einem dritten Referat dar, welche Mittelschulen heute bestehen und welche Möglichkeiten den Mittelschülern nachher offen sind. Der Referent bekannte sich dann zu einer Reform der Mittelschulen. Er möchte vor allem die brachliegenden Begabungsreserven auf der Landschaft ausgeschöpft wissen. Er würde es begrüssen, wenn weitere Mittelschulen moderner Art entstehen würden, er möchte jedoch keineswegs, dass der Zeitpunkt des Anschlusses nach unten verschoben würde. Vor allem wendet er sich gegen einen Versuch der Oberrealschule Winterthur, die bereits an die sechste Klasse anschliessen möchte. Für unsere freiheitliche Demokratie ist es sehr wichtig, dass die Schüler so lange wie möglich zusammen in eine Volksschule gehen. Damit wird auch die Berufsentscheidung hinausgeschoben, was heute nur zu begrüssen ist.

Dr. E. Weinmann leitete dann mit viel Geschick und Sachkenntnis die rege Diskussion. Vor allem wurde es sehr begrüsst, dass man einmal in der Oeffentlichkeit über diese Probleme diskutieren konnte. Verschiedene Redner griffen dann auch das schwerwiegende Problem der Eliminierung der Mittelschüler auf. Was geschieht mit diesen Schülern, wie können sie ihre Enttäuschung überwinden und wie kann man sie sinnvoll in unser Wirtschaftsleben eingliedern? Gibt es nicht bessere Mittel und Wege der Selektion am Anfang der Mittelschulen? Es kann nur gehofft werden, dass mit dieser Veranstaltung die Diskussion über diese Schulprobleme nicht beendet ist, sondern dass an den entscheidenden Stellen die bestmöglichen Lösungswege gesucht werden.

M. Bohren

Quartier - Maskenbälle
in Höngg – im Saale zur »Mühlehalde«
Samstag, den 6. März – Montag, den 8. März

Ein Jubilar. Am 25. Januar ist Herr Ernst Schäfer auf dem Hönggerberg, in beneidenswerter Gesundheit und geistiger Frische, 80 Jahre alt geworden. Angesichts seiner aufrechten und munteren Person möchte man zwar eher sagen: vier mal zwanzig Jahre jung! Und doch ein Bauer vom alten Schrot und Korn. Zusammen mit seiner gütigen Frau hat er jahrzehntelang den von seinen Vorfahren mütterlicherseits übernommenen Hof auf dem Hönggerberg bewirtschaftet. Wie A. Huggenberger in seinem Gedicht seine Versöhnung mit der Mähmaschine beschreibt, so ging es auch Ernst Schäfer: er hat sich mit viel Modernem, aus rationellen Ueberlegungen, versöhnt, doch seine Liebe gilt dem Althergebrachten, dem er in Treue verbunden ist. Wenn er sein zierliches Rösslein samt Wagen durch den dichten Verkehr der grossen Stadt lenkt, dann ist das wie eine kostbare Antiquität in einem modernen Haus. Darum sei dem Jubilar auch hier der Wunsch dargebracht, dass er noch viele Jahre sich selber, und der jungen Generation als interessanter Erzähler von Alt-Höngg, erhalten bleiben möge. g.

Höngger Musik-Chränzli. Morgen Samstag, den 6. Februar, führt der Musikverein „Eintracht" im Saale des Restaurant „Mühlehalde", sein traditionelles Winter-Konzert durch. Unter der neuen Stabführung von Herrn Rich. Ammann, werden die Hönggermusikanten wiederum ein ansprechendes und abwechslungsreiches Konzert bieten. Mit einem humorvollen Unterhaltungsprogramm wird „Ori" (zum 1. Mal in Höngg), der bestbekannte, vielseitige Einmann-Cabaretist und Conférencier, die Besucher aufs Beste unterhalten. Auch dieses Jahr wartet eine reichhaltige Tombola auf die glücklichen Gewinner. Für die alten und jungen Tanzlustigen spielt das vorzügliche Orchester Remo. Der Musikverein „Eintracht" hofft, recht viele Besucher begrüssen zu dürfen und wünscht allen einen schönen, vergnügten Abend. (Siehe Inserat). mä

Dramatischer Verein Waidberg. (Eing.) In Anbetracht der grossen Erfolge der bisherigen Aufführungen des D. V. W. und auf vielseitigen Wunsch wird das Lustspiel „Winkelgässli 7" Sonntag, den 7. Februar 1965, im Saale zur „Mühlehalde" Höngg, 16.00 Uhr, nochmals aufgeführt. Es bietet sich also eine allerletzte Gelegenheit das wirklich humorvolle Lustspiel zu besuchen. Bitte benutzen Sie den Vorverkauf in der Dorfbach-Drogerie.

Bei dieser Gelegenheit möchte es der Dramatische Verein Waidberg nicht unterlassen, allen Freunden und Besuchern den herzlichsten Dank auszusprechen für den grossen Aufmarsch und die entgegengebrachte Sympathie. Selbstverständlich werden neue Mitglieder stets mit Freuden aufgenommen. Im weiteren verweisen wir auf das Inserat in dieser Nummer. xr.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, ist am Sonntag, den 7. Februar, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Neeracher Heinrich, geb. 1878, alt Kesselschmied, von Zürich, Gatte der Seline geb. Bisang, Limmattalstrasse 200.
Fenner Max, geb. 1908, Schuhmachermeister, von Dübendorf ZH, Gatte der Rosa geb. Halfmann, Limmattalstrasse 196.
Passanah geb. Vaughan Ena, geb. 1898, britische Staatsangehörige, Witwe des Lisle, Kaufmanns, Limmattalstrasse 11.
Major Ludwig, geb. 1880, a. Mittelschullehrer, ungarischer Staatsangehöriger, Witwer der Isabella geb. Richter, Lachenacker 17.
Berchtold geb. Gärtner Marie, geb. 1900, von Schlossrued AG, Gattin des Rudolf, a. Wagnermeisters, Imbisbühlstrasse 7.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 7. Februar 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Brunner, Familiengottesdienst (Kinderh.)
10.30 Uhr Kirche: Pfr. Brunner, Familiengottesdienst (Kinderh.)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi

Kollekten für das Spendgut

Statt Kinderlehre und Sonntagschule Familiengottesdienste.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, 10. Februar, 14.30 Uhr, Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus Höngg.

Donnerstag, 11. Februar, 14.30 Uhr, **Altersnachmittag** im Kirchgemeindehaus Höngg.

20.15 Uhr **Zusammenkunft der Gruppe berufstätiger Frauen** in der Lavater-Stube.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirchgemeindehaus, Familiengottesdienst: Pfr. Lüssi
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus, Familiengottesdienst: Pfr. Lüssi

In beiden Familiengottesdiensten singen Mitglieder der Jungen Kirche Negro Spirituals.

Kinderhort während beiden Familiengottesdiensten.

Kollekten für das Spendgut

Statt Kinderlehre und Sonntagschule Familiengottesdienste.

Wochenveranstaltung:

Dienstag, 9. Februar, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Oberengstringen: **Frauen- und Mütterabend.** Unsere Kinder unter den heutigen Umwelteinflüssen. Frau M. Schalcher, Winterthur.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 7 février 1965

9.30 h. Culte, Ste-Cène. Baptême. Pasteur Cuénod.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt J. Kolb
9.45 Uhr Sonntagschule

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Geschäfts-Empfehlung

Wir erlauben uns, der verehrten Einwohnerschaft von Höngg und Umgebung, unsern Freunden und Bekannten mitzuteilen, dass wir das neu renovierte, heimelige Familien-Restaurant

„Untere Mühlehalde" Ⓟ

Winzerstrasse 2 übernommen und eröffnet haben.

Es wird unser Bestreben sein, Sie aus unserem bekannt guten Keller, wie auch aus der gut bürgerlichen Küche aufmerksam zu bedienen.

Mit herzlichem Willkomm und höflicher Empfehlung

Familie Edy Kramer-Graf

Mittwoch geschlossen.

Dramatischer Verein Waidberg

THEATER im Saale zur »Mühlehalde« Höngg

Winkelgässli 7

Dialekt-Lustspiel in 3 Akten nach dem Basler Dialekt-Lustspiel (Imbergässli 7) v. Noldi Senglet, in Zürchermundart, umgeschrieben v. Leo Seidl

Regie: F. Kuser Coiffeur: H. Stutz

Letzte Aufführung

Sonntag, den 7. Februar 1965, Beginn 16.00 Uhr

Türöffnung: 1 Stunde vor Beginn

Eintritt: 1. Platz Fr. 3.30, 2. Platz Fr. 2.75

Vorverkauf: A. Kunz, Dorfbach-Drogerie, Limmattalstrasse 186, Telefon 56 70 16 nur während der Geschäftszeit
Am Sonntag ab 10 Uhr Rest. Mühlehalde, Tel. 56 70 40

8049 Zürich, den 3. Februar 1965
Imbisbühlstrasse 7

TODESANZEIGE

Durch Gottes Ratschluss ist heute meine liebe, herzensgute Gattin, unsere liebe Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Tante und Cousine

Marie Berchtold-Gärtner

nach tapfer ertragenem Leiden, unerwartet infolge Herzschlag, im Alter von 65 Jahren von uns gegangen.

Ihr Leben war aufopfernde Arbeit und Liebe.

Wir bitten, der lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

In tiefer Trauer:

Rudolf Berchtold-Gärtner
Vreni und Meinrad Wiser-Berchtold
Hansruedi, Susi und Ferdi
Josef und Fini Berchtold-Haberstroh
Seppli und Ursi
Vreni und Adolf Zwahlen-Berchtold
und Kinder
Marti und Hermann Kuhn-Berchtold
Edith und Margrit
und Anverwandte

Die Beerdigung findet statt: Freitag, 5. Februar, 10.15 Uhr, im Friedhof Hönggerberg.

Trauergottesdienst: Freitag, den 5. Februar, 11.15 Uhr, in der Kirche Heilig-Geist, Limmattalstrasse 146, Zürich-Höngg.

Siebenter: Samstag, den 13. Februar, 09.00 Uhr.

Dreissigster: Samstag, den 6. März, 09.00 Uhr.

Leidzirkulare werden nur nach auswärts versandt.

Die Schreinerei Jos. Berchtold

bleibt infolge Todesfall am Freitag, den 5. Februar 1965

den ganzen Tag geschlossen.

Musik Chränzli Höngg

Samstag, den 6. Februar 1965, im Saale zur »MÜHLEHALDE« HÖNGG

Türöffnung: 19.30 Uhr Beginn: 20.15 Uhr

Konzert
Unterhaltung
Tombola
Tanz

mit dem Orchester Remo

Eintritt: Nichtmitglieder Fr. 1.10
Mitglieder frei
Saalzeichen Fr. 2.20
(obligatorisch für alle Besucher)

Von älterem Ehepaar wird auf 1. April ev. früher eine

2-3-Zimmerwohnung

zu mässigem Zins **gesucht.** Im Kreis 10.

Telefon 44 71 14

Ihre sämtlichen

Schreibarbeiten

besorgt sauber u. zuverlässig

Buchhaltungen
Bauabrechnungen

Korrespondenz, Fakturierung

Tel. 56 81 95

Conversazione tedesca per italiani

Scrivere al Chiffre G. 12 giornale „Höngger".

DANKSAGUNG

Für all die Liebe und Güte, die Sie während der langen Krankheit und beim Hinschiede unserer lieben Mutter, Tochter und Schwester

Frau Wwe. Hedwig Müller-Senti

entgegengebracht haben, danken wir Ihnen aus tiefstem Herzen. Speziellen Dank der hochw. Geistlichkeit von Höngg, für die vielen zugesicherten hl. Messen und Messbund-Stiftungen und Gedenken der Kinder, sowie für die prächtigen Kranz- und Blumenspenden.

Wir empfehlen die liebe Verstorbene Ihrem Gebete.

Höngg und Flums, den 26. Januar 1965.

Die Trauerfamilie.



Dringend gesucht

Garage

Nähe Lachenacker.

Tel. G. 42 35 44, P. 56 35 34

Geübte **Näherin** gesucht.

Halbtags oder in Heimarbeit.

Tel. 56 77 50 von 17—20 Uhr

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
9.30 Uhr Predigt J. Kolb

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Spielring Höngg

11. ordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 7. Februar 1965, 19.00 Uhr, im Haldenstübli im Restaurant „Mühlehalde".

Samariterverein Höngg

Donnerstag, 11. Februar 1965, 20.00 Uhr, Rest. „Mühlehalde": Hauptversammlung.

Sportverein Höngg

Preiskegeln der Senioren

Sonntag, den 7. Februar, ab 15.00 Uhr, im Rest. „Wartau".

Frau Alice Wer[illegible]
Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 12. Februar 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 20

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Abstimmungen und Wahlen. Sonntag, den 28. Februar 1965, finden statt die Eidgenössische Volksabstimmung über die Bundesbeschlüsse vom 13. März 1964 betreffend Bekämpfung der Teuerung durch Massnahmen auf dem Gebiete des Geld- und Kapitalmarktes und des Kreditwesens und durch Massnahmen auf dem Gebiete der Bauwirtschaft; die Kantonale Volksabstimmung über die Leistung eines Staatsbeitrages an den Bau eines Pflegeheimes für Chronischkranke der Stadt Winterthur; die Gemeindeabstimmung über die Motion von Stimmberechtigten „für die Verbesserung des Verkehrs und gegen die Verschandelung des Stadtbildes" (Aufhebung der Parkuhren) und den Gegenvorschlag des Stadtrates und des Gemeinderates über die Verwendung der Nettoeinnahmen aus den Parkuhrgebühren zur Schaffung und zum Unterhalt von Parkierungsanlagen; im weiteren über die Erstellung eines provisorischen Parkhauses am Sihlquai. — Folgende Wahlen finden statt: Ersatzwahl für ein Mitglied des Bezirksgerichtes Zürich für den verstorbenen Dr. Fritz Müller, Stäfa; Ersatzwahl für ein Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg (Kreise 6 und 10) für den verstorbenen Franz Hilpert, Verwaltungsbeamter; Neuwahl von Primarlehrern. Es sind zu wählen im Schulkreis Waidberg 5 Primarlehrer. Gleichzeitig finden in der reformierten Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen eine Pfarrwahl und Ersatzwahlen in die Kirchenpflege durch die Urne statt (siehe besonderes Inserat der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen).

Kulturfilmgemeinde Höngg. Aus einem Wettbewerb des Schweizerischen Kulturfilmfonds ist mit dem Prädikat „Besonders wertvoll" ein ausgezeichneter, spannender Dokumentarfilm in Farben hervorgegangen, gedreht von Romeo Scholl, betitelt „Transafricana". Es handelt sich hier nicht um einen der üblichen Dutzend-Afrikafilme, die zur Genüge bekannt sind, sondern um eine besonders sympathische Filmschöpfung von zwei jungen Schweizern, die auf einer abenteuerlichen Autofahrt von 35 000 Kilometern den Schwarzen Kontinent durchstreifen. Der Filmbesucher nimmt teil an einer höchst erlebnisreichen und kurzweiligen Reise. Die beiden jungen Leute erleben schon bald nach dem Start in Tunesien in der lybischen Wüste einen heimtückischen Sandsturm. Nach Aegypten, dem Land der Pharaonen und Fellachen geht die Fahrt. Ein grossartiges landschaftliches Erlebnis bietet uns eine Nil-Fahrt nach der berühmten Tempelstätte von Abu Simbel. Die gefahrenreiche Fortsetzung der Reise führt über 1000 Kilometer durch die nubische Wüste. Im Gebiet von Aequatoria begegnen die jungen „Forscher" erstmals den völlig nackt lebenden Dinkas. Weit weg von jeglicher Siedlung kommt es zu einem Zwischenfall mit dem Auto. Dann gelangen die Abenteuerlustigen nach der ostafrikanischen Hauptstadt Nairobi. Herrliche Aufnahmen aus dem Tierparadies Ostafrikas und aus dem Gebiet der gigantischen Victoria-Fälle in Rhodesien legen beredtes Zeugnis ab von den Schönheiten der afrikanischen Natur. Die erlebnisreiche Abenteuerfahrt endet in Südafrika, einem Land ausgesprochener Gegensätze.

Wir können diesen ausserordentlich erfolgreichen Schweizer-Farbfilm allen Kulturfilmfreunden zum Besuch wärmstens empfehlen. Vorführung im Kino Zentrum, Donnerstag, 18. Februar, 18.30 u. 20.30 Uhr. Wa.

Quartier - Maskenbälle
in Höngg — im Saale zur »Mühlehalde«
Samstag, den 6. März — Montag, den 8. März

Hallenhandball 3. Liga. TV Seebach — Sportverein Höngg 5:8. Als Wintertraining haben sich einige Fussballer vom Sportverein aus Freude zur sportlichen Betätigung dem Hallenhandball verschrieben. Diese Enthusiasten werden sich sagen, wer rastet der rostet. Ganz unerwartet ist den „blutigen Anfängern" der Start in dieser Sparte gut gelungen. Alle vier bis jetzt ausgetragenen Spiele sind gewonnen worden. Wenn das letzte Spiel gegen den TV Wallisellen noch zu ihren Gunsten entschieden wird, sind sie Gruppenmeister, vielleicht sind es die „Hönggerbergler" sogar schon mit dem letzten Sieg geworden.

Nun zum letzten Kampf in der Züspahalle: Es standen sich zwei ungeschlagene Gegner gegenüber. Sofort entwickelte sich ein ansprechendes Spiel, das zuerst ausgeglichen war. Die erste Halbzeit entschieden die Höngger dank besserer Torhüterleistung 3:5 zu ihren Gunsten. Nach der Pause hatten die Sportvereindler die besten Momente, schossen nacheinander 3 schöne Tore und sicherten sich damit den Sieg. Wohl holten die Seebacher noch zwei Tore auf, aber zu mehr reichte es den sympathischen Turnern nicht mehr. Zwei Tore wurden den Hönggern in der 2. Halbzeit noch aberkannt.

Wenn die Höngger in den Finalspielen ernsthaft mitreden wollen, müssen sie sich in den regeltechnischen Kenntnissen noch verbessern, auch gedanklich im Spiel noch zulernen. Zum Beispiel wurde der Kreisläufer heute überhaupt nie angespielt.

Die Trauben werden in den Finalspielen bedeutend höher hängen und erst recht event. in der 2. Liga. Da der SVH im Fussball vorläufig noch Abstiegskandidat Nr. 1 ist, wollen die Handballer offenbar versuchen in einer andern Sportart dem Quartier die Zugehörigkeit zur 2. Liga zu erhalten. Viel Glück zum Vorhaben!

Bis der Setzer vom „Höngger" die Buchstaben in seiner Schublade gefunden hatte, ist ein weiteres Spiel gelaufen und wieder zugunsten der Höngger am Oelberg. Wie im Spielbericht gegen Seebach angedeutet, stand der Gruppenmeister schon nach dem letzten Sieg fest. Auch gegen den Turnverein Wallisellen zeigte die Hönggerknaben keinen grossen Respekt vor dem Gegner. Neunmal versteckten die Fussball-Handballer den Ball im feindlichen Hanf und viermal musste sich Zimmi nach rückwärts bücken. - Einige taktische Hinweise: Der Coach sollte fleissiger den Sturm auswechseln. Ein Verteidiger ist zuoft im Sturm anzutreffen, damit entblösst er die Deckung allzuoft. Gegen starke Mannschaften wird sich diese Taktik rächen.

Kurz noch die Vorrunden-Resultate. SVH schlägt der Reihe nach: TV Uster 18:8, TV Erlenbach 6:3, TV Concordia Oerlikon 6:5, TV Wallisellen 9:4. - Die erfolgreiche Mannschaft: Zimmerli, Pedretti, Rutz, Siegenthaler, Weibel, Kessler, Hess, Petrocchi, Teufer, Fenner. F. W.

„Untere Mühlehalde". Nach gründlicher Renovation wurde vergangene Woche das Restaurant „Untere Mühlehalde" wieder eröffnet. Es präsentiert sich heute dem Gast heimelig einladend und wird von der Familie Kramer-Graf nach besten Wirtegrundsätzen geführt.

Die Freizeitanlage Wipkingen, an der Ampèrestr. 4 (Robinsonspielplatz, Tel. 42 98 00, Leitung: Friedrich Weibel) ist das offene Haus für jedermann. Besucher aller Altersstufen, verschiedenster Schichten und Interessen treffen sich hier zu Gespräch, Beschäftigung und Unterhaltung. Ungezwungen und frei ist das Kommen u. Gehen, keine Mitgliedschaft verpflichtet, die Benützung ist unentgeltlich. Jeder Benützer leistet seinen eigenen Beitrag zur Gestaltung des aktiven Gemeinschaftszentrums. Geöffnet ist die Freizeitanlage Montag bis Freitag, von 13.30 bis 18.00 Uhr und von 19.30 bis 21.30 Uhr, an Samstagen von 09.00 bis 11.45 Uhr und von 13.30 bis 17.00 Uhr.

Veranstaltungen im Februar: Sonntag, 20. Februar, 10.00 — 16.00 Uhr Ausstellungen der Zeichnungen, die für den Zeichnungs-Wettbewerb Chäferberg erschaffen wurden. Anschliessend kleine Feier für die Preisgewinner. — 22. — 26. Februar: Wir schaffen Masken für die Fastnacht. — Film jeden Montagabend 19.30 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren (Arbeitsgemeinschaft Zürcher Freizeitanlagen und Zürcher Jugendhaus).

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

[redacted]

Todesfälle

Albrecht geb. Grossmann Anna, geb. 1884, von Zürich und Stadel ZH, Gattin des Gottlieb, alt Kaufmanns, Vogtsrain 51.
Brunner Emil, geb. 1910, Mogaziner, von Brunnadern SG, Gatte der Frieda geb. Frei, Winzerhalde 5.
Feuz Christian, geb. 1877, alt Parquettier, von Zürich und Gsteigwiler BE, Gatte der Elise geb. Hofer, Imbisbühlstr. 130.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 14. Februar 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:
9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
Kollekten für das Spendgut
Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 17. Februar, 14.30 Uhr: Zusammenkunft der Senioren

Oberengstringen Gottesdienste:
9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Schäppi (Kinderhort)
Kollekten für das Spendgut
Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9, 10 und 10.45 Uhr.

Wochenveranstaltung:
Dienstag, 16. Februar, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Gemeinsame Bibelauslegung. Jona 4.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanzhe 14 février 1965
9.30 h. Culte M. Sordet
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche
10.30 h. Bibliothèque

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt von H. Jung
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Predigt von H. Jung

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Musikverein „Eintracht" Höngg

Samstag, den 13. Februar 1965, 19.00 Uhr: Generalversammlung im Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Sportverein Höngg

Sonntag, den 14. Februar 1965 Freundschaftsspiele:
08.30 Uhr Höngg 2 — Oerlikon 2 in Höngg
10.15 Uhr Höngg I — Ballspielclub I in Höngg

Aktiv-Mitgliederversammlung: Donnerstag, den 18. Februar, 20.30 Uhr, im Restaurant „Limmatberg" Höngg.
Auch Passivmitglieder sind herzlich eingeladen.

8049 Zürich, den 10. Februar 1965

DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise liebevoller Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben, unvergesslichen

Marie Berchtold-Gärtner

danken wir von ganzem Herzen. Die prachtvollen Kranz- und Blumenspenden, die geistigen Spenden und die zahlreichen Beileidskarten haben uns tief bewegt. Besonderen Dank sprechen wir HH Pfarrer Hemmi für seine tröstenden Abschiedsworte und Gebete aus. Allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn, die die liebe Verstorbene zur letzten Ruhe begleitet haben, sei aufs innigste gedankt.

Die Trauerfamilien

WER SPART HAT IMMER GELD!



HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

kaufm. Angestellte

zur Ergänzung unseres Büroteams.

Wir bieten gute Entlöhnung, selbständige Arbeit in angenehmem Arbeitsklima, 3 Wochen Ferien, teilweise 5-Tage-Woche, d. h. jeder 3. Samstagvormittag ist Kundendienst.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns, damit wir Sie über Ihr künftiges Arbeitsgebiet orientieren und alle Ihre Fragen besprechen können.

REGOMA A. G.
Pneu-Neugummierungswerk
Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Mehrere 100 Fr. gewinnen Sie

als Familienvater jährlich mit unserer Einkaufskarte. Durch unsere Rabattkarte ist es Ihnen möglich, während 2 Jahren im Stadtrayon Zürich die meisten Gebrauchsartikel des täglichen Bedarfs mit

10 – 30 % Rabatt

in Fachgeschäften einzukaufen. Nützen Sie diese einmalige Gelegenheit und erwerben Sie unsere Einkaufskarte!

Und das alles können Sie als Inhaber unserer Rabattkarte mit 10 — 30 % Rabatt einkaufen:

Nähmaschinen	Fournituren	Damenwäsche	Reiseradios
Staubsauger	Schuhcreme	Herrenwäsche	Tonbandgeräte
Einzelmöbel	Nestel	Bettwäsche	Plattenspieler
Teppiche	Auto-Batterien	Damenstrümpfe	Brillen
Vorhänge	Fernsehgeräte	Korsetts	Barometer
Parfümerien	Möbelaussteuern	Haushaltwaren	Feldstecher
Damencoiffeur	Damenbekleidung	Uhren	Mikroskope
Herrencoiffeur	Herrenbekleidung	Elektroartikel	Kompasse
Mass-Schuhe	Hüte	Kinderbekleidung	Lupen
Handtaschen	Spielwaren	Radios	Schuhe
Personenwagenpneus	Sportartikel		Lastwagenpneus

So können Sie unsere Einkaufskarte erwerben:

COUPON

Der Unterzeichnete wünscht eine Rabattkarte für den Stadtrayon Zürich für die Dauer von 2 Jahren für Fr. 25.— zu erwerben. Die Karte berechtigt den Eigentümer und seine Familienmitglieder (im gleichen Haushalt wohnende) zu den oben angeführten Rabatten in den auf der Rückseite der Karte angegebenen Fachgeschäften Waren einzukaufen. Die Karte wird per Nachnahme zugesandt.

Name: ..... Vorname: .....

Beruf: ..... Strasse: .....

Anzahl Familienglieder: ..... Ortschaft: .....

Unterschrift: ..... Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Mit 5 Rp. frankieren und einsenden an: Büro für neuzeitliche Werbung, Waisenhausplatz 2, 3000 Bern.

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht nette, saubere

Putzfrau

ein halber Tag pro Woche, in kleine Familie mit 3½ Zimmer-Wohng. Angeneh. Arbeitsklima.

Bitte sich melden **Tel. 56 35 75**

Zu vermieten ev. billig zu verkaufen einige präm.

Masken-Kostüme

Telefon 56 23 49

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Schlank
durch Spezialbehandlung
Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172
Telefon 56 81 78

Mittleres Fabrikations- und Handelsunternehmen in Zürich 10 sucht selbständige(n)

Buchhalterin oder Buchhalter

welche(r) befähigt ist unsere Buchhaltung unter Beizug einer Hilfskraft selbständig zu führen. Die Bewerberin sollte auch Erfahrung im Mahnwesen haben sowie gute Kenntnisse in der französischen Sprache.

Wir bieten ausbaufähige Position, in enger Zusammenarbeit mit der Direktion, gutes Salär, 5-Tage-Woche, günstige Verpflegungsmöglichkeiten.

Offerten sind erbeten unter Chiffre Z. 32 an den „Höngger", 8049 Zürich

Jede Art **Vervielfältigungen**
am günstigsten und am schnellsten bei
A. Dubuis. Segantinistrasse 54, 8049 Zürich
Telefon 56 73 85 Bitte Offerte verlangen

Jung., nettes Mädel aus Deutschland **sucht** auf 15. April
Familie m. Kindern
wo sie
Haushalt u. Kochen
erlernen kann. (Höngg-Wipkin.)
Offerten unter Chiffre H. K. 12 an die Expedition des Blattes

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____



Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

In Höngg **sucht** ruhiger, ordentlicher, pens. Kaufmann, Witwer. 66jährig
unmöbl. Zimmer
event. 1 Zimmer-Wohnung
Tel. 56 41 88 abends ab 19 Uhr

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Putzfrau sucht
für halbtags oder ganztags Arbeit.
Giovannina Napolitano, Gsteigstrasse 2, 8049 Zürich

INSERATE im „Höngger" bringen Erfolg

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke z. Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10, Tel. 52 20 40

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 19. Februar 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 21

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Ernst Martin †. Am 10. Februar verschied im Waidspital der in Höngger Fussballkreisen bestens bekannte Ernst Martin. Unerwartet rasch ist er im Alter von 68 Jahren einer Herzschwäche erlegen. Eine grosse Trauergemeinde nahm vergangenen Montag auf dem Friedhof Manegg von ihm Abschied.

Der liebe Entschlafene kam Mitte der Dreissiger Jahre nach Höngg, wo er bald im damaligen Fussball-Club Höngg Kameraden fand, mit denen er seither all die Jahre hindurch treu verbunden war. Dank seinem konzilianten Wesen schenkten ihm dessen Mitglieder das Vertrauen und wählten ihn nach wenigen Jahren zum Präsidenten. Seinem Weitblick ist es zu verdanken, dass er alsbald mit dem ebenfalls in Höngg domizilierten Sportclub Talchern Verbindungen aufnahm, um eine Fusion der beiden fussballtreibenden Vereine zu erwirken. Ernst hat dies in seinen ersten Präsidial-Jahren als eine der Hauptaufgaben betrachtet und wenn sich die beiden Vereine im Januar 1941 zusammenschlossen, so darf die Fusion als ein glücklicher Erfolg von Freund Ernst betrachtet werden. Seither lag ihm der neuerstandene Sportverein Höngg sehr am Herzen, gehörte Ernst doch noch manche Jahre dessen Vorstand an. Er fühlte sich besonders mit der ersten Mannschaft stark verbunden, besuchte alle ihre Spiele und begleitete sie auch bei Auswärtsspielen. Auch nach seinem Wegzug von Höngg ins entgegengesetzte Quartier Wollishofen blieb er treu mit den Hönggern verbunden und verbrachte den grössten Teil seiner Freizeit gleichwohl bei uns. Der Sportverein Höngg ehrte seine treuen und grossen Verdienste und ernannte ihn am 4. August 1951 zu seinem Ehrenmitgliede. Dass er sich als Höngger betrachtete, zeigte er als Stifter des Cup, welcher seit 1951 alljährlich unter den Höngger Vereinen ausgetragen wird und nach ihm benannt wurde. Ernst Martin war ein überall gern gesehener und geschätzter Mann. Er wird in seinen Höngger Fussballkreisen sehr vermisst werden, speziell auf dem Fussballplatz auf dem Hönggerberg, wohin er ja so gern wanderte.

Lieber Ernst, wir danken Dir von ganzem Herzen für alles, was Du für Deinen lieben SVH getan hast und wir wissen, was Du für uns warst. Der trauernden Gattin möchten wir an dieser Stelle herzlich danken, dass sie ihrem Ernst erlaubte, von Wollishofen nach Höngg und auf seinen lieben Hönggerberg zu gehen, hat sie doch damit manches Opfer auf sich genommen. Der Sportverein Höngg entbietet Frau Martin sein tiefempfundenes, herzliches Beileid. Ernst aber behalten wir immer in dankbarer Erinnerung. f

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg. Anschliessend an die Generalversammlung des Natur- und Vogelschutzvereins „Meise Höngg findet ein Farbfilm-Vortrag statt. Herr Staerkle zeigt Ihnen aus Afrika seine Erlebnisse. Im ersten Teil Tänze der Eingeborenen, im zweiten Teil Landschaft und Tiere. Wir freuen uns sehr, viele Quartieransässige begrüssen zu können. g.

Das „Musik-Chränzli" 1965 des Musikvereins „Eintracht" Höngg in der „Mühlehalde" hat auch dieses Jahr seine Anziehungskraft nicht eingebüsst. Eine erwartungsfrohe Zuhörerschaft, Abordnungen befreundeter Musikvereine, der Quartiervereine und die treuen Anhänger unserer Quartiermusik füllte den Saal bis fast auf den letzten Platz. Erstmals stand der neue musikalische Leiter, Herr Rich. Ammann am Dirigentenpult. Er hat sich vorteilhaft eingeführt. Sowohl die Programmauswahl wie auch die Gestaltung zeugt von ernsthaftem Leistungswillen und solidem Können.

Mit dem Militärmarsch Nr. 1 von Franz Schubert und der Rossini-Ouverture „Die Italienerin in Algier" stellte sich der 36 Mann starke Verein keine leichte Aufgabe. Er löste sie dank sicherer Leitung und aufmerksamem Mitgehen der Ausführenden sehr gut. Der Berichterstatter möchte nicht Kritiker sein und kleine Unebenheiten und die anfänglich feststellbare Nervosität der Melodiebläser übersehen. An der Wiedergabe des beliebten Walzers „Mondnacht auf der Alster" und dem melodiösen Potpourri aus Zellers „Vogelhändler" war nichts auszusetzen. Die rhythmisch stets wechselnden Partien eines Operetten-Querschnittes erfordern guten Kontakt zwischen Dirigent und Bläsern. Er war hier restlos vorhanden.

Der zweite Konzertteil vermittelte volkstümliche Melodien, teilweise mit amerikanischem Jazzeinschlag, der heute auch bei Blaskapellen beliebt ist. Es sind Jazzmelodien, die auch von den an herkömmliche Unterhaltungsmusik gewohnten Zuhörern leicht verdaut werden können. Dass sie auch den Bläsern liegen, zeigte die absolut einwandfreie Aufführung („American Panorama" und „Josua, Choral und Dixiland"). Hervorgehoben darf noch die „Teddybär"-Polka von Ganglberger werden, die dem versierten und zuverlässigen Tenorhornisten Max Märki Gelegenheit gab, sein Können zu demonstrieren. Wenn man dazu noch weiss, dass dem Solisten die Grifftechnik infolge einer — hoffentlich vorübergehenden — Behinderung in der Beweglichkeit der rechten Hand Mühe verursachte, muss die tadellose Leistung umso höher eingeschätzt werden.

Dass das diesjährige Konzert der „Eintracht" ein Erfolg war, dürfte auch der lebhafte Beifall der dankbaren Zuhörer gezeigt haben, der erst endete, als zwei Marschperlen als Zugabe bewilligt wurden. Präsident Albert Bräm, der umsichtige Steuermann unserer Quartiermusik (er möge es noch lange bleiben!), richtete freundliche Begrüssungsworte an die Gäste, aber auch an den neuen Dirigenten. Der Zusammenklang zwischen Direktion und Korps scheint heute vielversprechend zu sein. Es ist zu hoffen, dass er anhält und den Verein zu neuer Blüte trägt.

Den Unterhaltungsteil des Abends bestritten der treffliche Humorist „Ori" und das Orchester Remo, sehr zum Vergnügen der lange ausharrenden Konzertbesucher. g.

Räuberei. Am vergangenen Freitag entrissen an der Ottenbergstrasse zwei Unbekannte einer älteren Frau die Handtasche mit 280 Franken Inhalt. Von den Tätern fehlt bis anhin jede Spur.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Febr. 1965 feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Herr Oskar Lipp, geb. 20. Februar 1885, Schwarzenbachweg 28;

Herr Ernst Raths, geb. 24. Februar 1885, Im Maas 9.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagkind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat März 1965, d.h. für Einwohner, die im März 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 23. Februar dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 26. Februar.

Hallenhandball 3. Liga. Wie im letzten „Höngger" bereits angetönt, musste der SVH Sektion Hallenhandball, im Laufe der letzten Woche, in vier Spielen den Final bestreiten. Um es gleich vorweg zu nehmen, die wackeren Hönggersportler haben es geschafft. Im nächsten Winter, wenn sie wieder eine Mannschaft zusammenbringen, werden die Sportvereindler ihren Ergänzungssport mit Gegnern der 2. Liga die Klinge kreuzen müssen.

Quartier - Maskenbälle
in Höngg – im Saale zur »Mühlehalde«
Samstag, den 6. März – Montag, den 8. März

Die Finalspiele waren keine Spaziergänge mehr. Am Mittwoch, den 10. Februar, kämpften sie gegen die Senioren von GC, alles alte Routiniers aus der früheren 1. Mannschaft. Das war das schönste Spiel, das die Höngger bisher geliefert haben. In der 1. Hälfte wurde Zimmerlis Gehäuse pausenlos mit Scharfschüssen bombardiert. Der Höngger Cerberus war nicht zu bezwingen. In seiner Glanzform sicherte er seiner Mannschaft in der 1. Halbzeit den Sieg. Nach dem Platzwechsel mussten die bejahrten Grauhäupter des GC das Tempo drosseln, und aus war es mit ihrer Chance. Die Routine allein schaffte es nicht. Das Schlussresultat lautete: 5:8 für die jungen Höngger. Im zweiten Finalspiel mussten die Höngger gegen den ATV Schwamendingen das erstemal die Segel streichen. Der Goali Zimmi wurde zur Abkühlung seines erhitzten Temperamentes für drei Minuten in die Kühlboxe geschickt. Der ATV Schwamendingen gewann die Auseinandersetzung verdient mit 10:7. Noch am gleichen Abend wahrten die Höngger ihre Aufstiegsaspirationen mit einem 4:7 Sieg gegen den HC Wallisellen. Am Sonntag, den 14. Februar (innert weniger Stunden 3 Spiele), winkte der jungen Handballequipe des SVH der entscheidende Sieg zur Promotion in die 2. Liga gegen den TV Unterstrass in einem harten Kampf, der erst in der Verlängerung 8:9 zu ihren Gunsten entschieden wurde. — Herzliche Gratulation.

Persönlich glaube ich nicht, dass der Hallenhandball das Fussballspiel tangiert. Die beiden Sportarten vertragen sich gut im gleichen Verein. Der ersten Fussballmannschaft des SVH wäre ein Schuss Schnelligkeit, wie das der Hallenhandball verlangt, sicher nicht abträglich.

Zum Saisonschluss können die jungen Hallenhandballer über das kommende Wochenende in zwei Spielen noch die Hand nach dem Regionalmeister ausstrecken. Das wäre noch das Tüpflein auf dem i.

Nun werde ich wohl im „Höngger" wieder vom Fussballreporter abgelöst. Ich hoffe, dass der „H. G." von den Fussballern auch so erfreuliche Resultate melden kann. Ich fand, die tapferen SVH-Handballer verdienten es, dass man ihre sportlichen Leistungen an dieser Stelle etwas würdigt. F. W.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Lüthi geb. Baer Anna, geb. 1886, von Linden BE, Witwe des Johann, Bücherexperten, Kürbergstrasse 24.

Hug geb. Lenz Klara, geb. 1882, von Zürich, Witwe des Julius, alt Kanzleisekretärs, Regensdorferstrasse 95.

Gallina geb. Peter Elsa, geb. 1890, von Zürich, Gattin des Otto, Vertreters, Winzerstrasse 23.

Keller geb. Bernard Virginia, geb. 1876, von Zürich, Witwe des Michel, Fabrikarbeiters, Kürbergstrasse 20.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 21. Februar 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Naegeli (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Schäppi
Kollekten für das Spendgut
Keine Kinderlehre und Sonntagschule.
10.30 Uhr Eröffnung der Bibelausstellung im Kirchgemeindehaus durch Herr Pfarrer Naegeli.
Dauer der Bibelausstellung vom 21. bis 26. Februar, täglich geöffnet von 15.00 — 21.30 Uhr.
Tägliche Führungen ab 20.00 Uhr.
Eintritt frei / Kollekte am Ausgang.

Wochenveranstaltungen:

Montag, 22. Februar, 20.00 Uhr, Zwingli-Stube: „Die Bibel im

Mittleres Fabrikations- und Handelsunternehmen in Zürich 10 sucht selbständige(n)

Buchhalterin oder Buchhalter

welche(r) befähigt ist unsere Buchhaltung unter Beizug einer Hilfskraft selbständig zu führen. Die Bewerberin sollte auch Erfahrung im Mahnwesen haben sowie gute Kenntnisse in der französischen Sprache.

Wir bieten ausbaufähige Position, in enger Zusammenarbeit mit der Direktion, gutes Salär, 5-Tage-Woche, günstige Verpflegungsmöglichkeiten.

Offerten sind erbeten unter Chiffre Z. 32 an den „Höngger", 8049 Zürich

---

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Zürich-Höngg

Oeffentl. Filmvortrag

Sonntag, 21. Februar 1965, 16.15 Uhr, im Saale des **Restaurant zur „Mühlehalde" Höngg**

1. Sitten und Gebräuche in Nordkamerun
2. Safari in Uganda, Kenia und Tanganjika

FARBFILM von Herrn **Viktor Staerkle, Horgen**

Eintritt frei — Konsumation

Dr. med. Margrit Bär

Spezialärztin für innere Medizin FMH
Rheumatische Erkrankungen
Zürich-Höngg — Limmattalstrasse 229

vom 19. Februar bis 18. März 1965 abwesend

Junger österreichischer Bankangestellter sucht

möbl. Zimmer

auf 8. März **Tel. 56 78 71**

Zu vermieten ev. billig zu verkaufen einige präm

Masken-Kostüme

Telefon 56 23 49

Saubere **Putzhilfe**

1 x wöchentlich in gepflegten Haushalt, Zentrum Höngg, **gesucht**

Telephon 56 21 17

Gesucht

möbl. Zimmer

mit Pension, für älteren ruhigen Mann. Bei einfachen Leuten.

Offerten unter Chiffre H. Z 33 an die Expedition des Blattes

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

kaufm. Angestellte

zur Ergänzung unseres Büroteams.

Wir bieten gute Entlöhnung, selbständige Arbeit in angenehmem Arbeitsklima, 3 Wochen Ferien, teilweise 5-Tage-Woche, d. h. jeder 3. Samstagvormittag ist Kundendienst.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns, damit wir Sie über Ihr künftiges Arbeitsgebiet orientieren und alle Ihre Fragen besprechen können.

REGOMA A. G.
Pneu-Neugummierungswerk
Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 — Telefon 56 74 07

Nebenverdienst

Welche Familie mit schulpflichtigen Kindern würde in Höngg eine Halbmonats-Zeitschrift vertragen? Velofahrer. Offerten an

O. Fellmann, Bahnhofstrasse, **9214 Kradolf**

Blockflöte

Welches 6-8 jährige Kind würde gerne in einer Anfängergruppe mitmachen? Beginn möglichst bald. Unterricht bei

Frau Eva Krasser
Giblenstrasse 19, Tel. 56 33 34

Oeffentliche Kontradiktorische Versammlung

Konjunkturdämpfungs-Beschlüsse Ja od. Nein?

Contra: Nationalrat **William Vontobel**
Pro: Kantonsrat **Erwin A. Lang,** Red.

Montag, 22. Februar 1965
20 Uhr

Rest. Mühlehalde, grosser Saal
Limmattalstrasse 215, Höngg

Landesring der Unabhängigen
Gruppen Höngg und Oberengstringen



Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg — Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____

RENAULT

AUTOMOBILES

Wir suchen für unseren Hauptsitz

Sekretärin
(mit guten französisch Kenntnissen)
eventl. auch halbtags

Fakturistin
(mit guten Schreibmaschinen-Kenntnissen)

für unsere Abt. Neuwagen-Bereitstellung

Frauen
(für leichte u. saub. Hilfsarbeiten, auch halbtags)

Wir bieten: zeitgemässes Salär, 3 Wochen Ferien, 5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima sowie sämtliche Vorteile eines modernen Betriebes.

Offerten sind zu richten an das **Personalbüro** der
RENAULT (Suisse) S.A., 8105 Regensdorf

Über Nacht nicht neu — aber gewaschen und geschmiert

wird Ihr Wagen durch uns in Höngg - kein Zeitverlust. Nach Feierabend bringen . . . auf Wunsch am morgen abholen.

AGIP-SERVICE-STATION HÖNGG
Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich, Telefon 56 60 44

Ab 1. März **Einstellplätze zu vermieten**

Alltag". Vortrag im Rahmen der Bibelausstellung von Frau Pfr. Naegeli-Koehler.

Donnerstag, 25. Februar, 20.00 Uhr, Kino Zentrum Höngg: Der Film für die Gemeinde „La guerre des boutons".

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekten für das Spendgut

Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut fällt aus. Gemeinsame Sonntagschule im Schulhaus Goldschmied.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 21 février 1965

9.30 h. Culte M. Cuénod. Baptêmes.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt von W. Bickel
9.45 Uhr Sonntagschule
19.30 Uhr siehe Wipkingen
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**

9.30 Uhr Predigt von W. Bickel
19.30 Uhr Vortrag von Herrn Pfr. Walter „Die evangelische Begründung der Abstinenz".

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Berg-Club Höngg

Generalversammlung Freitag, den 26. Februar 1965, punkt 20 Uhr (bezw. 19 Uhr Schüblig-Bankett), im Zunftstübli des Rest. „Mühlehalde" Höngg. - Traktanden laut persönlicher Einladung. Aktiv-Mitglieder vollzählig erscheinen. Gönner und Freunde sind herzlich eingeladen.

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 21. Februar 1965: Generalversammlung in der „Mühlehalde" Höngg. Beginn 14.15 Uhr, anschliessend 16.15 Uhr Filmvortrag von Herrn Viktor Staerkle, Horgen.
1. Teil: Nordkamerun, Sitten und Gebräuche
2. Teil: Safari in Uganda, Kenia und Tanganjika.

Sportverein Höngg

Freundschaftsspiele: Samstag, den 20. Februar 1965
15.30 Uhr Höngg Jun. C — F. C. Zürich Jun. C in Höngg
Sonntag, den 21. Februar 1965
08.30 Uhr Höngg 2 — Altstetten 2 in Höngg
10.15 Uhr Höngg 1 — Altstetten 1 in Höngg
15.30 Uhr Höngg Jun. B 1 — Schwamendingen Jun. B in Höngg

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 26. Februar 1965 39. Jahrgang - Nr. 22

Der „Höngger"

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Grosszügige Geschenke. Immer wieder hört man Klagen, die private Gebefreudigkeit sei angeschlgen oder fast ganz verschwunden. Gemeinnützige Werke könnten nicht mehr, so wird gejammert, auf das Wohlwollen privater Spender zählen. Der Ausbau der staatlichen Fürsorge im weitesten Sinn, vor allem aber der Sozialversicherung, habe der Grosszügigkeit den Garaus gemacht.

Die Unkenrufe haben glücklicherweise, wie das in solchen Fällen oft zutrifft, mit der Wahrheit sehr wenig zu tun. Das Finanzamt der Stadt Zürich zum Beispiel darf jedes Jahr eine ansehnliche Zahl grosser und kleiner Gaben zu treuen Handen entgegennehmen und sie gemeinnützigen Werken zuleiten. Das Jahr 1964 war, wenn dieser Ausdruck hier gestattet ist, besonders ertragreich. Es gingen Legate, Erbschaften und Geschenke im Gesamtbetrag von über 650 000 Franken ein. Die Ergebnisse der Vorjahre wurden weit übertroffen. Im Jahre 1960 waren es 108 000 Franken, und in den folgenden Jahren verzeichnete man Vermächtnisse und Geschenke von 30 000, 33 000 und 199 000 Fr.

Neben der Höhe der Beiträge ist auch die Vielfalt des Verwendungszweckes erstaunlich. Von den über 650 000 Franken des letzten Jahres stammen 406 000 Franken aus einem Nachlass, der für stadtzürcherische Waisenknaben bestimmt ist. Rund 100 000 Fr. wurden in einen Fonds eingelegt, der alten, eingesessenen Bürgern und Bürgerinnen der Stadt Zürich helfen will. Weitere 70 000 Franken sind für Schwerhörige und Blinde vorgesehen. 20 000 Franken kommen den evangelischen Krankenschwestern des Stadtspitals Waid zugute. Und 50 000 Franken wurden dem Museum Rietberg für den Ankauf von Kunstwerken übergeben. Daneben erhielt es aber noch verschiedene ausserordentlich wertvolle Ausstellungsgegenstände als Geschenk von Freunden des Museums. Man hat auch an die Stipendien für Jugendliche, an die Altersbeihilfe, an Arme und an Arbeitslose gedacht.

Es ist sicher angebracht, den grosszügigen Spendern auch einmal vor aller Oeffentlichkeit für ihre Gaben zu danken. Ebenso dankbar sei auch jener Menschen gedacht, die in ihren Testamenten die Hilfsbedürftigen nicht vergessen haben. Sie setzten sich damit in den Herzen der Empfänger ein Denkmal der Erinnerung, das mehr wert ist als wohlgeformter Stein und schöne Worte. St-N.

Imbisbühlstrasse. Diese soll zwischen der Limmattalstrasse und dem Widumweg verbreitert werden, um damit den bestehenden, gefährlichen Engpass zu beseitigen. Von den Anstössern wird damit allerdings ein Opfer gebracht werden müssen, das nicht so selbstverständlich ist. Der Stadtrat hat nun die Projektpläne und den Kostenvoranschlag in der Höhe von 568 000 Franken dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Armbrustschützen. Die 19. Delegiertenversammlung des Zürcher Kant. Armbrustschützen-Verbandes in Dübendorf wählte für den zurückgetretenen Präsidenten Hans Kuhn (Effretikon) Robert Scheuring, Höngg, zu seinem neuen Vorsitzenden.

Der Festkalender pro 1965 wurde von der Versammlung wie folgt bestätigt: 22./23. Mai: Dezentralisiertes Verbandsschiessen. - 4. April: Schützenmeister und Jungschützenleiterkurs in Dietlikon. - 15./16. Mai: Standeinweihungsschiessen Opfikon. - 12./13. und 19. und 20. Juni: Albani-Schiessen Veltheim. - 19./20. und 26./27. Juni: Standeinweihungsschiessen Kloten. - 4./5. und 11./12. September: 2. Winzerschiessen Höngg. - 18., 25./26. September: Kilbischiessen Bäretswil. Hiezu stossen noch das Kantonalprogramm 1965 sowie die eidgenössischen Anlässe wie Volksschiessen und Gruppenmeisterschaft.

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am 5. März als Propaganda-Ausgabe.

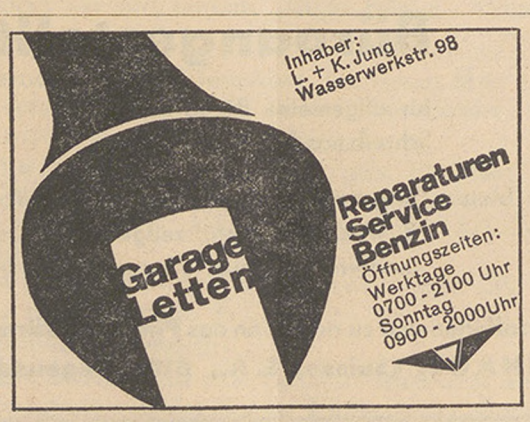
Quartier - Maskenbälle
in Höngg – im Saale zur »Mühlehalde«
Samstag, den 6. März – Montag, den 8. März

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Marti Emil, geb. 1882, alt Kaufmann, von Zürich und Kienberg SO, Gatte der Anna geb. Tschan, Limmattalstr. 332.
Rauber Walter, geb. 1893, alt kaufmännischer Angestellter, von Zürich und Windisch AG, Gatte der Klara geb. Bersinger, Engadinerweg 14.
Schnell Albert, geb. 1897, Ingenieur-Chemiker, von Burgdorf BE, Gatte der Alice geb. Hauri, Segantinistrasse 88.
Niederer Friedrich, geb. 1888, alt Küchenchef, von Lutzenberg AR, Gatte der Karolina geb. Kaiser, Bläsistrasse 1.
Müller Otto, geb. 1901, Maurer, von Zürich und Rohrbach BE, Gatte der Johanna geb. Brauchli, Brunnwiesenstrasse 66.
Flury Adolf, geb. 1905, Hilfsarbeiter, von Zürich und Lommiswil SO, Gatte der Anna geb. Egg, Am Wasser 44.



Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 28. Februar 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:
9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner
Kollekten für das Spendgut
Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg
Sonntagschule Höngg:
9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.
Wochenveranstaltungen:
Montag, 1. März, 20.00 Uhr, im grossen Saal des Kirchgemeindehauses Höngg: **Frauen- und Mütterabend.** Thema: „Die sexuelle Aufklärung unserer Kinder".
Freitag, 5. März, 20.00 Uhr, Kirche Höngg: **Weltgebetstag der Frauen.**

Oberengstringen Gottesdienste:
9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Naegeli, Gottesdienst im Rahmen der Bibelausstellung (Kinderhort)
Kollekte für die Schweiz. Bibelgesellschaft
Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9.00, 9.45 und 10.45 Uhr
Bibelausstellung im Kirchgemeindehaus Oberengstringen vom 28. Februar bis 5. März, täglich geöffnet von 15.30 bis 21.30 Uhr. Führungen täglich ab 20.00 Uhr.
Wochenveranstaltungen:
Dienstag, 2. März, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberengstringen: „Die Bibel im Alltag". Frau Pfr. Naegeli-Koehler.
Donnerstag, 4. März, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Oberengstringen: „Eine Botschaft - viele Sprachen". Kurzreferat von Herrn Chr. Vischer mit Farbfilm.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 28 février 1965
9.30 h. Culte M. Sordet
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt A. Schütz
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Predigt A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Lichtbilder von Palästina
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Freitag, den 26. Februar 1965, punkt 20.15 Uhr Generalversammlung im Restaurant „Limmatberg" Höngg.

Samariterverein Höngg

Mittwoch, den 3. März, 20.00 Uhr, im Schulhaus Bläsi B Uebung. Thema: Blutstillung.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiel: Sonntag, den 28. Februar 1965
10.00 Uhr Oberwinterthur I — Höngg I
Freundschaftsspiele: Samstag, den 27. Februar 1965
14.15 Uhr Höngg Jun. C — Schwamendingen Jun. C in Höngg
15.30 Uhr Höngg Jun. B 2 — F. C. Zürich Jun. B 3 in Höngg
Sonntag, den 28. Februar 1965
08.30 Uhr Höngg 3 — Wallisellen 3 in Höngg
10.15 Uhr Höngg 2 — Zollikon 1 in Höngg
14.00 Uhr Höngg Jun. B 1 — Engstringen Jun. B in Höngg

Zunft Höngg

Montag, 1. März, ab 20 Uhr Stammtisch im „Haldenstübli".

Gesucht per sofort tüchtige
Spettfrau
vorm. 3 Stunden. Guter Lohn. Gute Behandlung.
Baltensperger
Kürbergstr. 29, Tel. 44 56 17

Inserieren bringt Erfolg!

Zur Erhaltung Ihrer Gesundheit
Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172
Telefon 56 81 78

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke zum Meierhof, Limmattalstr. 177, Telefon 44 60 22

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Pfarrwahl und Ersatz- und Neuwahlen in die Kirchenpflege

Als Pfarrer an die neu geschaffene fünfte Pfarrstelle empfehlen wir den Stimmberechtigten zur Wahl

Pfarrer Karl Stokar, geb. 1921, von Schaffhausen,
seit zehn Jahren Pfarrer in Wetzikon - Seegräben.

Für die Ersatz- und Neuwahlen in die Kirchenpflege ersuchen wir die Stimmberechtigten, folgenden Vorschlägen zuzustimmen:

Max **Bischoff,** Goldschmied, Oberengstringen
Fred **Friedländer,** Lehrer, Höngg
Beatrice **Schneiter-**Hürlimann, Hausfrau, Oberengstringen
Georg **Sibler,** Notariatssubstitut, Höngg

Wir ersuchen die Stimmberechtigten, Frauen und Männer, recht zahlreich am Wahlgang teilzunehmen und unsere Vorschläge zu unterstützen.

Kirchgemeinde-Verein Höngg
Bauern-, Gewerbe- u. Bürgerpartei Höngg
Demokratische Partei Höngg
Evangelische Volkspartei Höngg
Freisinnige Partei Höngg
Landesring der Unabhängigen Höngg
Sozialdemokratische Partei Höngg
Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei Oberengstringen
Freisinnige Partei Oberengstringen
Landesring der Unabhängigen Oberengstringen
Sozialdemokratische Partei Oberengstringen

Mittleres Fabrikations- und Handelsunternehmen in Zürich 10 sucht selbständige(n)

Buchhalterin oder Buchhalter

welche(r) befähigt ist unsere Buchhaltung unter Beizug einer Hilfskraft selbständig zu führen. Die Bewerberin sollte auch Erfahrung im Mahnwesen haben sowie gute Kenntnisse in der französischen Sprache.

Wir bieten ausbaufähige Position, in enger Zusammenarbeit mit der Direktion, gutes Salär, 5-Tage-Woche, günstige Verpflegungsmöglichkeiten.

Offerten sind erbeten unter Chiffre Z. 32 an den „Höngger", 8049 Zürich

---

WER SPART HAT IMMER GELD!



HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Schöner, grosser
Stubenwagen
mit Inhalt, für Fr. 40.— abzugeben. **Telefon 56 89 95**

Zu vermieten ev. billig zu verkaufen einige präm.
Masken-Kostüme
Telefon 56 23 49

Auto-Fahrschule Höngg



bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Praxiseröffnung

Dr. med. Peter Böhni

Spezialarzt für innere Medizin FMH

eröffnet am 1. März 1965 seine Praxis nach langjähriger Ausbildung:

Histopathologisches Institut der Universität Zürich (Prof. A. von Albertini, Prof. J. R. Rüttner)
St. Luke's Hospital, St. Louis, Mo, USA
Department of Medioine, Veterans Administration Hospital, Seattle, Wash., USA (Prof. R. S. Evans)
Medizinische Abteilung, Kreisspital Männedorf (Prof. C. Maier)
Medizinische Universitätspoliklinik, Zürich (Prof. R. Hegglin)

Limmattalstrasse 122
8049 Zürich
Telefon 56 46 44

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Sonntag, den **28. Februar 1965,** finden in unserer Kirchgemeinde folgende

Wahlen

durch die Urne statt:

1. Wahl eines Pfarrers an die neugeschaffene fünfte Pfarrstelle.
2. Wahl von vier Mitgliedern der Kirchenpflege (anstelle der zurückgetretenen Gottlieb Wolfensberger und Rudolf Johanni, sowie zwei neuen Mitgliedern der Kirchenpflege, infolge Erhöhung der Zahl der Pflegemitglieder von bisher 11 auf 13 Mitglieder).

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die der reformierten Landeskirche angehören, das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und im Aktivbürgerrecht nicht eingestellt sind.

Mit Bezug auf die Abstimmungslokale und -zeiten in Zürich 10 und in Oberengstringen, sowie hinsichtlich Stellvertretung und Erleichterung der persönlichen Stimmabgabe gelten die Bestimmungen wie bei den politischen Gemeinden (Zürich und Oberengstringen), auf deren Publikationen verwiesen wird.

Die Ermittlung der Wahlergebnisse erfolgt am 28. Februar 1965, um 13.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Kirchgemeindehauses Höngg.

Wahlempfehlung

Die Pfarrwahlkommission, die Kirchenpflege und die Kirchgemeindeversammlung schlagen der Gemeinde einstimmig als Pfarrer für die neugeschaffene fünfte Pfarrstelle vor:

Herrn Pfarrer **Karl Stokar**

Karl Stokar, geb. 14. April 1921, von Schaffhausen, wurde nach theologischen Studien an den Universitäten Zürich, Basel und einem halbjährigen pfarramtlichen Praktikum in Uster-Greifensee am 9. Nov. 1947 in Uster zum reformierten Pfarramt ordiniert. Vom 11. Nov. 1947 bis 31. März 1948 war er Lernvikar in Bülach. Nach einem Vikariat in Payerne trat er einen Studienaufenthalt in London an und war anschliessend Vikar an der Schweizerkirche in London. Am 1. Aug. 1949 übernahm er ein Vikariat in Kilchberg, das er bis 30. Sept. 1950 versah, und am 1. Dez. 1950 erfolgte sein Amtsantritt als Pfarrhelfer für die Gemeinde Wetzikon-Seegräben und seit 23. Jan. 1955 amtet er als Pfarrer der dortigen Gemeinde.

Wir ersuchen unsere Stimmberechtigten zahlreich an der Wahl durch die Urne teilzunehmen und Herrn Pfarrer Karl Stokar eine ehrenvolle Wahl zu sichern.

Zürich-Höngg und Oberengstringen, 28. Januar 1965.

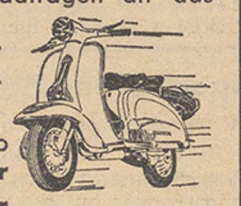
Die Kirchenpflege

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Nicht mehr laufen — Zweirad kaufen

Wenden Sie sich in allen Zweiradfragen an das Fachgeschäft.

Wir führen **Lambretta**
die offiziellen Vertretungen von:
Pony Junior, Velo-Solex, Cilo, Torpedo
Tour de Suisse **Motorfahrräder**
Die bewährten Honda **Motorräder**
Tigra, Standard, Cilo **Velos**
Zubehör - Kindervelo - Trottinetts



50 ccm, 125 ccm, 200 ccm

Beachten Sie den Ausstellungsraum beim Taxistand

O. Engeli
vormals Endrizzi
Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

RENAULT

AUTOMOBILES

Wir suchen für unseren Hauptsitz in Zürich-Regensdorf

Büroangestellte

für allgemeine Büroarbeiten, mit Schreibmaschinen-Kenntnissen.

Wir bieten: angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche, 3 Wochen Ferien, zeitgemässes Salär, moderne Bureaux, Personal-Restaurant.

Kurzofferten sind zu richten an das **Personalbüro** der
RENAULT (Suisse) S. A., 8105 Regensdorf

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 5. März 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 23

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Weltgebetstag der Frauen. Am ersten Freitag in der Passionszeit, also Freitag, den 5. März, wird abends 8 Uhr in der Kirche Höngg nun bereits zum dritten mal der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Ein schlichter lithurgischer Gottesdienst möchte die Frauen verschiedener evangelischer Kirchen und Gemeinschaften zusammenrufen, um, vereint im weltumspannenden Gebet, Gott zu loben und anzurufen. Das Thema dieses Tages lautet: „Was der Herr von dir fordert" (Micha 6,8). Nun mag diese Forderung in jedem Leben anders lauten, eines aber wird von uns allen verlangt: nicht müde zu werden im Glauben und Beten. Deshalb laden wir alle Frauen unserer Gemeinde herzlich ein, sich einzufinden und zusammenzufinden zu diesem besondern Gottesdienst.

Am Tag der Kranken findet Sonntag, 7. März, um 17 Uhr im Stadtspital Waid, unter der Leitung von Otto Schreiber ein Spitalsingen statt. Freunde des Gesangs sind zur Mitwirkung herzlich eingeladen. Liedertexte stehen gratis zur Verfügung. — Das Singen findet bei jeder Witterung statt. — Wem es möglich ist, bringe Blumen oder kleine Geschenke für die Kranken mit.

Wahlen der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen. Am 28. Februar wurde als fünfter Pfarrer der Kirchgemeinde bei einem absoluten Mehr von 2064 Herr Pfarrer Karl Stokar mit 4051 Stimmen gewählt. - Bei den Wahlen in die Kirchenpflege für die zurückgetretenen Gottlieb Wolfensberger und Rudolf Johanni sowie zwei neuen Mitgliedern infolge Erhöhung der Zahl der Mitglieder wurden bei einem absoluten Mehr von 1287 gewählt Fred Friedländer, Lehrer, Höngg mit 2513, Georg Sibler, Notariatssubstitut, Höngg mit 2505, Max Bischoff, Goldschmied, Oberengstringen mit 2561 und Beatrice Schneiter, Hausfrau, Oberengstringen mit 2554 Stimmen.

Wahlen im Schulkreis Waidberg. Als Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg wurde bei einem absoluten Mehr von 1820 Hans Ulrich Frei, dipl. Bauing. ETH mit 3187 Stimmen gewählt. - Als Primarlehrer wurden bei einem absoluten Mehr von 4022 Stimmen Silvia Illi mit 8029, Trudi Kussmaul mit 7929, Erika Meister mit 7998, Marianne Pfister mit 7973 und August Ruggle mit 8110 Stimmen gewählt.

Gesucht in Höngg ... Die üblichen Inseraten-Texte lauten vielfach so: Gesucht preisgünstige Wohnung, zuverlässige Spetterin oder ein Pflanzplätz. - Der Musikverein „Eintracht" Höngg (Quartiermusik Kreis 10), der auf sein 85-jähriges Bestehen zurückblicken kann, ist zur Zeit ebenfalls auf der Suche nach aktiven Bläsern (auch Bläserinnen sind willkommen). Unser Korps zählt gegenwärtig 35 Aktive und ist bestrebt, um auf der Höhe der Zeit zu bleiben, seine Register (Holz und Blech) zu verstärken und auszubauen. Wir wollen zwar mit unserer Beitritts-Propaganda keine Abwerbung zu Lasten anderer Musikkorps unternehmen, sind jedoch überzeugt, dass es da und dort nach Höngg gezogene Aktiv-Bläser hat, denen es mangels Zeit und aus verkehrstechnischen Gründen nicht mehr möglich ist, bei ihrem angestammten Verein intensiv mitzuwirken. Solche Bläser möchten wir nun ermuntern, dem Musikverein „Eintracht" Höngg als Aktive beizutreten. Unser Korps steht unter der zielstrebigen Direktion von Herrn Richard Ammann und kann auf das vor wenigen Wochen erfolgreich verlaufene Winterkonzert mit Genugtuung und getragen durch die Sympathie unserer Bevölkerung, zurückblicken. Weiter bietet unser Korps jeweils am Sechseläuten und am Rechenmahl der angesehenen Zunft Höngg die traditionelle musikalische Umrahmung. Ferner sind wir bestrebt durch Ständchen, sofern der Probenbetrieb und der Wettergott dies zulassen, der Bevölkerung des Stadtkreises 10, unsere tönenden Grüsse zu überbringen. - Damit glauben wir gesagt zu haben, was Musikbegeisterte unseres Quartiers bewegen sollte, der „Eintracht" Höngg als Aktive beizutreten. Unsere stille Hoffnung geht dahin, dass unsere Werbung positive Resultate zeitigen möge und bei uns der Slogan: Oh Musica, oh Musica, es sind zu wenig Bläser da, keine Heimstatt hat.

Unsere Proben finden jeweils Dienstags von 20 bis 22 Uhr im Restaurant „Mühlehalde" in Höngg statt und wir laden Interessenten freundlich ein, einer unserer Proben, absolut unverbindlich, beizuwohnen. Für weitere Auskünfte, steht der Präsident, Albert Bräm, Im Sydefädeli 5, Zürich 10 (Tel. 44 73 90), sowie die übrigen Vorstandsmitglieder jederzeit gerne zur Verfügung. kr

Sportverein Höngg. Ein Teil der SVH-Fussballer hat die Winterpause mit Hallenhandball überbrückt. F. W. hat über die ausgezeichneten Erfolge der SVH-Handballer berichtet. Nebst dem Aufstieg in die 2. Liga erreichten sie in den Finalspielen um den Regionalmeister den 2. Platz, ein Erfolg, zu dem man den schnellen Mannen herzlich gratulieren darf.

Jetzt steht im SVH das Fussballspiel wieder allein in Betrieb. Hönggs 2. Liga Team hat in der Vorrunde nur wenige Punkte erobert und muss, so es nicht absteigen will, unbedingt gewinnen. Die Mannschaft hat sich gut vorbereitet, die Trainingsspiele gegen 2. Liga-Gegner wurden alle gewonnen.

Letzten Sonntag wurde der schwere Versuch unternommen, das erste Meisterschaftsspiel gegen die starke Mannschaft von Oberwinterthur in Winterthur zu gewinnen. Der F. C. Oberwinterthur hat sich nicht die Mühe gemacht, den Platz von den Schneemassen zu befreien oder den Schnee zu walzen, der Platz präsentierte sich deshalb einseitig hart getreten vom Training unter den Lampen, anderseits in einer hartgefrorenen, durchlöcherten tiefen Harstschneeschicht. Alle Spieler erachteten das Spielfeld als unspielbar, anderer Meinung war zu Beginn der Schiedsrichter, der die gefrorene Mondlandschaft als spielbares Fussballfeld erachtete.

Bei Kälte und herrlichem Sonnenschein bemühten sich alle Akteure irgendwie Fussball zu spielen. Man erkannte den guten Willen aller Spieler, schöne und präzise Aktionen liessen sich nicht aufbauen, immer wieder spritzte der Ball irgendwohin, nur nicht da wo man ihn haben wollte. Mit ganz besonderer Aufmerksamkeit mussten die Torhüter eingreifen, das 0 : 0 Resultat nach einer Stunde Spielbemühen beweist, dass beide Torhüter ihrer Aufgabe gewachsen waren. Mit zunehmender Müdigkeit der Spieler häuften sich auch die unbeabsichtigten leichten Fouls. Endlich, nach einer Stunde Spielverlauf, erkannte nun auch der Herr Schiedsrichter, dass das Spielfeld unspielbar sei, das Spiel wurde deshalb abgebrochen.

Das 0:0 beweist, dass unsere Mannschaft dem Gegner ebenbürtig war. Der Mannschaft darf man für die weiteren Spiele volles Vertrauen schenken. Hoffen wir, dass der Mannschaft 1965 nebst dem soliden Können auch das Matchglück zur Seite steht. Wir alle können die Mannschaft moralisch unterstützen indem wir bei den Spielen unangebrachte Kritik unterlassen (ein falscher Pass ist keine Absicht, sondern ein Missgeschick) und indem wir mit lautem „Hopp Höngg" Stimmung schaffen! HG

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat März 1965 feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Anna Meier-Müller, geb. 12. März 1873, Am Wasser 79;

Herr J. Lischer, geb. 18. März 1879, Ackersteinstrasse 89;

Frau Anna Leu-Schumacher, geb. 20. März 1884, Riedhofstrasse 4.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagkind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat April 1965, d. h. für Einwohner, die im April 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 20. März dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 26. März.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, ist am Sonntag, den 7. März, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Hunde-Verabgabung. Die diesjährige Verabgabung und Kontrolle der Hunde findet in Höngg am Donnerstag, den 18. März 1965, von 14—17 Uhr, im Restaurant „Mühlehalde", Limmattalstrasse 215 statt, in Wipkingen Donnerstag, den 11. März 1965, von 14—17 Uhr, im Restaurant „Nordbrücke", Dammstrasse 58.

Sämtliche Hunde, die mehr als sechs Monate alt sind, sind an der Leine vorzuführen, so will es das Gesetz.



Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 7. März 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul

Kollekte zugunsten „Brot für Brüder"

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule Höngg:
9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltungen:

Samstag, 6. März, 20 Uhr, im grossen Saal des Kirchgemeindehauses: **Quartierabend für den Kreis Mitte.**

Mittwoch, 10. März, 14.30 Uhr, **Altersnachmittag** im Kirchgemeindehaus Höngg.

Donnerstag, 11. März, 14.30 Uhr, **Altersnachmittag** im Kirchgemeindehaus Höngg.

20.15 Uhr, Zusammenkunft der **Gruppe berufstätiger Frauen** in der Lavater-Stube.

Samstag/Sonntag, 13./14. März 1965: **Gemeindewochenende** in der Reformierten Heimstätte Boldern, Männedorf.
Anmeldung an den Gemeindedienst bis Dienstag, den 9. März.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Kollekte zugunsten „Brot für Brüder"

Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9.00, 9.45 und 10.45 Uhr

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 9. März, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus **Frauen- und Mütterabend.** Thema: „Gfreuti und ugfreuti Nachbere". Referentin: Frau R. Guggenbühl, Zürich.

Samstag/Sonntag, 13./14. März 1965: **Gemeindewochenende** in der Reformierten Heimstätte auf dem Rügel, Seengen.
Anmeldung an den Gemeinde-Diakon Siegrist bis Montag, 8. 3.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 7 mars 1965

9.30 h. Culte le professeur Rochedieu. Sainte cène.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt A. Schütz
9.45 Uhr Sonntagschule

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Dachdecker

Vertrauenssache dann zu

H. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister

Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78

Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration

Eidg. Meisterdipl.

Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53

MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Caseri

Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62

Sanitäre Anlagen

Reparaturen / Waschmaschinen

Kühlschränke

Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63

Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei

Fritz Böckli

Telephon 56 60 68

Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33

Stets preiswerte **Occasionen**

Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr



E. Kömeter

Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug

Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Blumen für Freud und Leid

von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**

Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider

Spenglerei

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

E. Renner
COIFFEUR

Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76

rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00 JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN JMBISBÜHLSTR. 7

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Mitarbeiterin für unser Büro

Wir erwarten kaufmännische Ausbildung, gutes Maschinenschreiben, Einsatzfreude und Sinn für Zusammenarbeit.

Wir bieten Ganztags- oder Halbtagsstelle, 5-Tage-Woche (45 Stunden), gutes Salär und nettes Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihren Brief oder auf Ihren telefonischen Anruf, damit Sie eine persönliche Besprechung mit uns vereinbaren können.

Zweifel & Co.
Regensdorferstr. 20 8049 Zürich Tel. 56 77 70

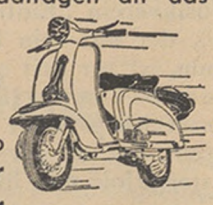
Die gute **Fahrschule**
H. Graber

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Nicht mehr laufen — Zweirad kaufen

Wenden Sie sich in allen Zweiradfragen an das Fachgeschäft.

Wir führen **Lambretta**
die offiziellen Vertretungen von:
Pony Junior, Velo-Solex, Cilo, Torpedo
Tour de Suisse **Motorfahrräder**
Die bewährten Honda **Motorräder**
Tigra, Standard, Cilo **Velos**
Zubehör - Kindervelo - Trottinetts



50 ccm, 125 ccm, 200 ccm

Beachten Sie den Ausstellungsraum beim Taxistand

O. Engeli
vormals Endrizzi

Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

Autofahrschule

Hans Schmid

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstr. 1, Tel. 26 39 64

Malerarbeiten *Vertrauenssache*

Franz Zürcher's Erben Malergeschäft
Telefon 42 09 36 Ia. Referenzen

Dr. med. Margrit Bär

Spezialärztin für innere Medizin FMH
Rheumatische Erkrankungen
Zürich-Höngg Limmattalstrasse 229

vom 19. Februar bis 18. März 1965 abwesend

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas
Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH
Malerarbeiten
rasch
solid
preiswert
Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Sch Malermeister
GEBR. SCHAUB & CO.
Baumalerei Spritzwerkstatt
Schriften
Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips
Zweifels Apfelquelle

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
56 20 74 / 24 31 77
Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen
Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien
Weber Lori
Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
VELTZ OPTIK
Montag geschlossen
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Damen- und Boutique-Salon
E. Keller Limmattalstr. 242 Tel. 56 84 32
Wir wählen für Sie die richtige **Dauerwelle** individuell in Schnitt und Form
Dienstag bis Donnerstag **10 % Ermässigung.**
Neu eingetroffen: Beau Temps-Bikini

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung
56 27 56

Konfirmationsgeschenke
Reiseartikel
Modische und rassige **Handtaschen**
in abwaschbarem Leder ab Fr. **39.–**
Kleinlederwaren, Schirme für Damen und Herren. Stets grosse Auswahl.
Auf alle Artikel **5 %**



Wolf Georg
Limmattalstr. 202 Telefon 56 74 57

Handharmonika- und Gitarrenschule
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich
Hollenstein
Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

möbl. Zimmer
Gesucht freundlich
von sauberem Schweizer.
Tel. 94 66 22 währ. Bürozeit
Hans Harlacher
8107 Buchs, Krästelstr. 40

Günstig zu verkaufen
1 Akkordeon m. Koffer
1 Violine m. Koffer
1 Cello **Tel. 56 21 17**

Gesucht zuverlässige
Dreher und Mechaniker
Selbständige, abwechslungsreiche Arbeit bei guter Bezahlung. Fünftagewoche.
Mechaniker-Lehrling
auf Frühjahr 1965. Bitte sich melden bei
Hs. Sturzenegger, Maschinenbau, Limmattalstr. 132
8049 Zürich-Höngg, Tel. (051) 56 43 26, Privat 56 82 91

Gesucht in **Couture Atelier**
selbständige Arbeiterin
auf Flou u. Tailleur, strebsame
Anfangs-arbeiterin
und intelligente
Lehrtochter
auf Frühjahr.
L. Wipf, Couture eidg. dipl., Winzerstrasse 79, 8049 Zürich
Tel. 56 61 62

Gesucht in Höngg . . .
Siehe Textteil

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Zu verkaufen prachtvolles
Brautkleid
lang, Modell Ritz, Grösse 40, Fr. 280.—. **Tel. 56 67 70**

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN
Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Mühlehalde Höngg

Samstag, 6. März 1965 / Montag, 8. März 1965

Eintritte: Herren Fr. 4.40 Damen Fr. 3.30 Masken Fr. 2.20 bis 21 Uhr frei

Grosse Maskenbälle

mit Prämiierung / Barbetrieb / Orchester „nebo"

Höflich empfiehlt sich **Familie W. Schönholzer und das Orchester** Tel. 56 70 40

MEIERHOF-TAXI



44 77 66

E. FÄSI

Saubere **Putzhilfe**
1 x wöchentlich in gepflegten Haushalt, Zentrum Höngg,
gesucht. **Tel. 56 21 17**

Zu verkaufen
Kinderwagen
wie neu, abnehmbares Oberteil, Marke Erika.
Telefon 42 91 27

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Quartierverein Höngg

Oeffentliche Filmvorführung



Ziel: Pilot

mit einführendem **Referat** von Oberlt. **Hansjörg Grotzer,** Militärpilot

Anschliessend Fragenbeantwortung

Freitag, den 12. März 1965, 20.15 Uhr, im Saale der »Mühlehalde« Höngg
Limmattalstrasse 215

Zu dieser interessanten Veranstaltung ist jedermann freundlich eingeladen. Eintritt frei.

Der Vorstand des Quartiervereins Höngg

Mittleres Fabrikations- und Handelsunternehmen in Zürich 10 sucht selbständige(n)

Buchhalterin oder Buchhalter

welche(r) befähigt ist unsere Buchhaltung unter Beizug einer Hilfskraft selbständig zu führen. Die Bewerberin sollte auch Erfahrung im Mahnwesen haben sowie gute Kenntnisse in der französischen Sprache.

Wir bieten ausbaufähige Position, in enger Zusammenarbeit mit der Direktion, gutes Salär, 5-Tage-Woche, günstige Verpflegungsmöglichkeiten.

Offerten sind erbeten unter Chiffre Z. 32 an den „Höngger", 8049 Zürich

---

Von älterem Ehepaar wird auf 1. April ev. früher eine

2-3-Zimmerwohnung

zu mässigem Zins **gesucht.** Kreis 10.

Offerten unter Chiffre Z. 1037 an die Expedition des Blattes

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring

Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

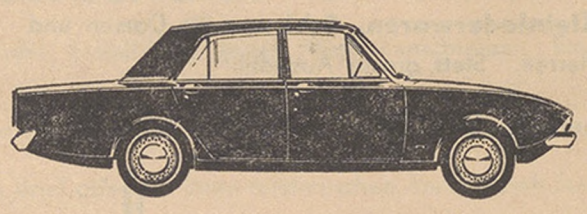


eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche Dauerwelle
dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Cortina



Offizielle Vertretung:

Garage Letten L. & K. Jung, Zürich 10
Wasserwerkstr. 98, Tel. 26 77 71



HEMDEN-Reparaturen

Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg



Schlank
durch Spezialbehandlung

Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172
Telefon 56 81 78

Suche eine axakte
Putzfrau
für kleines Treppenhaus. Freitag oder Samstag vorm. für 2 Stund.
Telefon 56 72 36

Gesucht saubere **Putzfrau**
½ Tag pro Woche, event. alle 14 Tage, in neuere 4-Zimmerwohnung, Nähe Meierhofplatz.
Telefon 56 74 59

Suche auf 1. April **ZIMMER**
möbl. oder unmöbl., jedoch mit Waschgelegenheit, für seriöse Tochter. **Frau R. Koller, Tel. 56 65 21**

HÖNGGER-TAXI



56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Nötzli Emma, geb. 1894, alt Modistin, von Zürich, ledig, Limmattalstrasse 109.

Schweizer geb. Gauler Martha, geb. 1878, von Zürich, Witwe des Albert, Eisendrehers, Vorhaldenstrasse 10.

Vereins-Nachrichten

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, 6. März 1965

14.15 Uhr Höngg Jun. C — Adliswil Jun. C in Höngg
15.30 Uhr Höngg Jun. B 2 — Oberglatt Jun. B in Höngg

Sonntag, den 7. März 1965

08.30 Uhr Höngg 3 — Industrie 3 in Höngg
10.15 Uhr Höngg 2 — Wallisellen 1 in Höngg
Schaffhausen Jun. B 2 — Höngg Jun. B 1

Freundschaftsspiel: Samstag, den 6. März 1965

Horgen 1 — Höngg 1 in Horgen

Per sofort oder 15. März, infolge Verheiratung und Wegzug von Zürich meiner jetzigen Hilfe, suche ich wieder eine geeignete Person für meinen

3-Zimmer-Haushalt

(2 Personen), beide berufstätig. Arbeitszeit von 8—14 Uhr in Höngg.
Telefon 56 82 48 vormittags und abends ab 19 Uhr

Zu vermieten auf 1. April 1965 oder nach Uebereinkunft in Zürich-Höngg an der Limmattalstrasse grosse, sonnige

4 Zimmer-Wohnung

Offerten erbeten unter Chiffre H. Z. 72 an die Expedition des „Höngger", 8049 Zürich

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 12. März 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 24

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Maskenbälle in der „Mühlehalde". Worin mag das Geheimnis liegen, dass die Maskenbälle im Restaurant „Mühlehalde" immer zu einem Erfolg werden? Sicher einmal darin, dass es die Familie Schönholzer versteht, die Sache Jahr für Jahr richtig anzupacken!

Bereits beim Betreten des Saales wurde man in die fastnächtliche Stimmung hineingerissen. Dazu trug die Dekoration bei: rote Netze nahmen der Decke ihre Höhe, während der übrige Raum, mit bunten Ballons und Luftschlangen, mit leichter Hand ausgeschmückt worden war. Bei den Fenstern und auf der Bühne lachten fröhliche fastnächtliche Sujets dem Besucher entgegen. — Etwas vom wichtigsten war aber das Tanzorchester. Von den vier Mann des Orchesters „Nebo" darf man ohne Uebertreibung sagen, dass sie nicht nur in allen Sparten der Tanzrythmen - vom Wienerwalzer bis zu den Ye, Ye-Takten - zu Hause sind, sondern dass sie es, dank ihres unermüdlichen Einsatzes, die Pausen dauerten jeweils nur so lang, dass man für kurze Zeit frische Kräfte für den nächsten Tanz schöpfen konnte, verstanden haben, die Massen der Tanzfreudigen bis in die Morgenstunden in Schwung zu halten.

Wie war das nun mit dem Maskentreiben? Bekanntlich wird in der „Mühlehalde" jeweils jene Maske prämiert, die am meisten „Betrieb" zu machen versteht. Erst in zweiter Linie wird auf die Originalität des Kostüms geachtet. Jenes „Appezellerburli" (hinter welchem sich, wie man bald merkte, ein weibliches Wesen verbarg) würde bestimmt einen Preis errungen haben, wenn es hin und wieder einen Juchzer hätte erschallen lassen - denn die Idee mit dem Käsebrett auf dem Rükken war bestimmt originell. Dadurch aber, dass es sich darauf beschränkte, nur hin und wieder Männer zum Tanze aufzufordern, trug es wenig zur fastnächtlichen Atmosphäre bei.

Da waren die beiden „Yetis" ganz anders. Bereits ihre schneebedeckten weissen (Watte-)Häupter stachen aus dem allgemeinen Wirbel heraus. Sie hatten eine originelle Maske und als Gewand Säcke gewählt, auf welchen mit grossen Buchstaben „Hymalaia" zu lesen war. Doch damit nicht genug! Furchtsamen Damen zeigten sie ihre Schlangen (aus Gummi) und hatten ihren besonderen Spass, wenn bei ihren „Opfern" ein Gekreische zu hören war. Je entsetzter sich die „Opfer" benahmen, desto mehr schleckten die Yetis . . .

Was „Betrieb-Machen" heisst, bewies auch die Einzelmaske „Zigeunerin". Ihr Kleid unterschied sich nicht stark von Kostümen, die in der Regel unter der Bezeichnung „alte Tante" zu finden sind. Wie ein Wirbelwind jagte sie jedoch durch den Saal, versuchte hier einem Herrn „die Zukunft zu lesen", und schlug einige Augenblicke später in der andern Ecke des Saales auf ihr tschätterndes Tamburin - kurz, liess die närrische Freude und Ausgelassenheit triumphieren.

Nicht gar so wild benahm sich das „Bluememaitli", das jenen Herren, die ihr zugetan waren, selbstgemachte (Papier-)Blumen an die Weste steckte.

Vergessen sollen auch nicht die vier „Wöschwyber" sein. Wenn sie nicht gerade ihre Tanzpartner aufs Parkett führten, standen sie zusammen, rätschten miteinander und breiteten, bildlich gesprochen, ihre „schmutzige Wäsche" in aller Oeffentlichkeit am Wäscheseil aus. Diese Gruppe bot auch dem Betrachter eine Augenweide: Grünes Kopftuch, orange-farbene Augenwimpern, weisse Blusen, rot-weiss-karierter Jupes, so zeigten sie sich mit ihren Spitzenhöschen der staunenden Menge. (Dass sie über hübsche Beine verfügten, wussten sie selbst; darum verbargen sie sie auch nicht . . .)

Der Zeiger mochte gegen Mitternacht hinweisen, als zur Polonaise der Masken geschritten wurde. Hier vereinigte sich all dies, was man im Laufe des Abends vielleicht nur rasch registriert hatte: Ibn Saud, auf der Suche nach einem neuen Harem, der Waldmensch, der mit seinen Tannzapfen und Zweigen vom Hönggerberg heruntergekommen war, und auch eine „fürchterlichschön" aussehende Hexe mit wallendem Haar.

Es dauerte bis gegen 1 Uhr, als die Maskenprämierung des Samstags bekannt gegeben werden konnte, die folgendermassen lautete:

Gruppenmasken: Käfer und Wurm, Wöschwyber, Yetis. — Einzelmasken: Zigeunerin, Waldmann, Hexe, Blumenmädchen, Ibn Saud.

Nach der Demaskierung ging ein „Ah" und „Oh" durch den Saal, entpuppten sich doch die Masken teilweise als gute Bekannte, mit welchen man noch lange zusammenblieb, so lange sogar, dass man nicht einmal den Hahn krähen hörte. Höngger-ex.

Generalversammlung des Männerchor Höngg. Der Männerchor Höngg führte am 26. Februar im Rest. „Limmatberg" seine Generalversammlung unter der Leitung von Präs. R. Nussbaumer durch. Nach einem kameradschaftlichen Eröffnungslied hielt der Präsident in seinem Jahresbericht Rückschau auf die Vereinstätigkeit von 1964. Neben unserm Pensum von 41 Proben am Freitagabend jeder Woche (ohne Ferien) wirkte der Männerchor mit am Muttertagsständchen vor der Kirche Höngg, am Familienabend der Borgia-Woche im Kirchgemeindehaus Höngg, an der 1. August-Feier in Wipkingen, an der Jungbürgerfeier in Engstringen als Unterstützung des Männerchor Engstringen sowie an der Sylvester-Abendfeier in der Kirche Höngg, an welchem Anlass wir unserseits Zuzug erhielten vom Männerchor Engstringen, dem die Mitwirkung auch an dieser Stelle bestens verdankt sei. Dazu kam noch ein Ständchen im Kantonsspital für unsern erkrankten Sängerkameraden J. Geering, ferner der Grabgesang für unser leider zu früh verstorbenes Aktivmitglied G. Zimmerli sowie der Gesangsvortrag zur Hochzeit der Tochter unseres Aktivmitgliedes A. Gschwind. Wie üblich wurde die Jahresschlussfeier in der „Mühlehalde" in unserm engsten Familienkreise und die Weihnachtsfeier im Restaurant „Jägerhaus" im Kameradenkreise durchgeführt. - Für die Wahlen in den Vereinsvorstand stellte sich bis auf eine Ausnahme der bisherige Vorstand wieder zur Verfügung. Es wurden denn auch ehrenvoll wieder gewählt als Präsident R. Nussbaumer, Segantinistr. 74; als Vize-Präsident R. Jud; als 1. Kassier S. Rähmi; als 2. Kassier W. Hofer; als Protokollführer W. Giger; als 1. Bibliothekar W. Johner; unser sehr geschätzter Sängerkamerad Dr. H. Nägeli legte leider sein Amt als Aktuar aus Altersgründen nieder. Der Präsident durfte ihm im Namen des Vereins für die vorzüglich geleistete Arbeit den besten Dank aussprechen. An seiner Stelle wurde als Aktuar neu unser Sängerkamerad K. Burk gewählt. Ferner wurde neu als 2. Bibliothekar B. Kunz gewählt. Unserm Dirigenten Peter Haas sprach der Verein durch einstimmige Wiederwahl den Dank für die geleistete Arbeit und das Vertrauen für ein weiteres Jahr der musikalischen Führung aus. Im kommenden Jahresprogramm figurieren wiederum das Muttertagsständchen, die 1. August-Feier in Höngg, die Jahresschlussfeier und die Waldweihnacht, ferner weitere Ständchen mit noch zu bestimmenden Daten sowie die Mitwirkung an der Delegiertenversammlung des Limmattaler Sängerbundes in Engstringen. Zur Pflege der weiteren Geselligkeit sprach sich der Verein auch für die Aufnahme einer kleinen Sängerreise ins Jahresprogramm auf, wobei das Datum später festgelegt werden wird. -Gi-

Kulturfilmgemeinde Höngg. Donnerstag, 18. März, 18.30 und 20.30 Uhr, bringt die Kulturfilmgemeinde den vielseitigen und ungewöhnlichen Farbentonfilm „Hallo Amerika" zur Vorführung, und zwar beide Teile. Der Autor dieses beachtenswerten Filmes, der Schweizer Arzt Dr. Helmuth Stahl, reiste während mehreren Monaten mit seiner Familie quer durch die USA, von Detroit nach Los Angeles in Kalifornien. In diesem wohlgelungenen bunten Mosaik der vielfältigen Impressionen wurde bewusst darauf verzichtet, nur bekannte Sehenswürdigkeiten, die man auf den üblichen Touristenwegen sieht ,aufs Bild zu bannen. Dank dieser zum vorneherein bewussten Einschränkung und auch dank des aufschlussreichen, witzigen Kommentars ist der Film ein aussergewöhnlicher Querschnitt durch die USA geworden. Der Zuschauer erlebt das Gesicht einer dynamischen Nation. Von Detroit, der fünftgrössten Stadt der USA, dem grössten Markt der Welt für Occasions-Autos, geht die Fahrt westwärts. In den unendlichen Weiten der Prärie sehen wir die riesigen Getreidefelder. Noch im Jahre 1800 arbeiteten 9/10 der Bevölkerung in der Landwirtschaft, heute sind es nur noch 8 % ! Doch sie produzieren dank der maschinellen Einrichtungen nicht nur genug für das eigene Land, sondern leisten auch noch ihren Beitrag an die Ernährung der übrigen Welt. Auf einer Farm werden uns die modernsten landwirtschaftlichen Anbaumethoden vorgeführt. Aber auch die industrielle Produktionskapazität ist erstaunlich: die USA produzierten im letzten Jahrzehnt rund die Hälfte aller Industriegüter der Welt. - Weitere Stationen des Films sind der erstaunliche Staat Texas mit seinen Erdölraffinerien, die Indianer-Reservate im „Wilden Westen" (Indianertreffen in Pendleton, bei den Navajo-Indianern in Utha und den Pueblo-Indianern in Neu-Mexico, Rodeo-Veranstaltungen) und im weiteren die hochinteressanten Naturschutzgebiete in den Rocky Mountains. Die Fahrt geht dann durch die weisse Gipssandwüste von Neu-Mexico, vorbei an den Riesen-Kakteen von Arizona; wir besuchen Glücksspiel-Zentren und Heiratsinstitute in Las Vegas und die noch neuen Grosstädte Phoenix und Tuscon. Durch Kaliforniens berühmte Sierra Nevada führt der Weg nach San Francisco (Besuch im Chinesenviertel) und nach dem dynamischen Los Angeles mit seinen grosszügigen Autobahnen. Auch die Rassenfrage kommt zur Sprache. Wer sich für Land und Volk der Vereinigten Staaten von Nordamerika interessiert, muss diesen Film unbedingt sehen; er wird ihm reichen Genuss bieten und tiefen Eindruck hinterlassen. Wa.

Ausgabe der Veloschilder. Ausgabestelle: Velokontrolle, Stauffacherstrasse 55, Zürich 4, Bezirksgebäude. Die Fahrradschilder und -ausweise sind in der Zeit vom 4. Januar bis 15. Mai 1965 zu lösen. Durch frühzeitiges Einlösen können längere Wartezeiten bei den Ausgabestellen vermieden werden.

Die in den Landgemeinden des Bezirkes und in den Aussenquartieren der Stadt wohnenden Radfahrer haben Gelegenheit, ihr Veloschild — gegen eine zusätzliche Gebühr von 20 Rappen — auch bei den dortigen kantonalen Polizeiposten zu beziehen.

Brennholz für das Sechseläuten. Die Natur liegt noch im tiefsten Winterschlaf. Die Angestellten des Gartenbauamtes, das die städtisch organisierte Natur betreut, können sich diesem schönen, alten Brauch nicht hingeben. Sie müssen die eigentlichen Winterarbeiten erledigen, die Vorbereitungen für den Frühling treffen und auf lange Sicht für die Zukunft planen.

Eine typische Winterarbeit ist das Schneiden der Bäume und Sträucher, die in regelmässigen Zeitabschnitten an die Reihe kommen. Diese Art Haarschneiden und Bartstutzen ist wichtig für die Gesundheit der Pflanzen. Und sie gehört unbedingt zur Schönheitspflege der Stadt. Sie verbindet, wie es in Zürich immer und überall üblich ist, das Angenehme mit dem Nützlichen. Das Holz wird nämlich gesammelt. Und da es sehr gut brennt, benützt man es im Frühling beim Sechseläuten. Der Böögg wird ein Opfer des Akazienholzes, das aus den städtischen Anlagen stammt.

Im Winter müssen auch die abgestandenen Bäume gefällt und ersetzt werden. Es ist eigentlich erstaunlich, dass in der Innenstadt überhaupt so viele Bäume gedeihen. Ihre Blätter „atmen" Staub und Abgase und ihren Wasserbedarf müssen sie aus dem Grundwasser decken. Die Stadtbäume sind Asphaltpflanzen und deshalb anfällig gegenüber Krankheiten und Schädlingen. Sie leben nicht so lang wie die kräftigen Naturburschen auf dem Land.

Stipendien für Bürger der Stadt Zürich — Aussteuerbeiträge an Bürgerstöchter. An Bürger und Bürgerinnen der Stadt Zürich können Stipendien aus nachstehenden Fonds gewährt werden. Ferner können an Bürgerstöchter Aussteuerbeiträge ausgerichtet werden.

Brüggerfonds für Jugendliche, welche eine Berufslehre absolvieren, eine Mittelschule oder eine Berufsschule besuchen; für gut beleumdete, minderbemittelte Bürgerstöchter, welche sich verheiraten.

Thomannsche Stiftung für Studierende der Universität und der Eidg. Technischen Hochschule.

Speerlische Stipendienstiftung für junge Leute, welche sich einer Kunst oder Wissenschaft widmen.

Für Geistliche: Ott-Imhof-Stiftung. Es werden Beiträge für die Erziehung der Kinder reformierter Pfarrer sowie an Waisen bis zum 16. Altersjahr ausbezahlt.

Pfarrpfrundfonds. Aus dem Ertrag des Fonds werden Beiträge an Geistliche, welche ihrem Amt nicht mehr vorstehen können sowie an Pfarrerswitwen verabreicht.

Auskunft über die notwendigen Unterlagen sowie die entsprechenden Anmeldeformulare sind bei der Aktuarin der Bürgerlichen Stipendienkommission, Frau Maja Caccia-Seiler, Hägelerweg 11, 8055 Zürich, Tel. 35 77 03, erhältlich. Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, von 9 bis 11 Uhr, sowie Dienstag, von 17 bis 19 Uhr. Ende der Anmeldefrist: 31. Oktober 1965.

Durch einen Beschluss des Gemeinderates vom 18. Juni 1941 wird den Stipendiaten nahegelegt, sie möchten sich des Fonds, aus dem sie Beiträge erhalten haben, zugunsten anderer Bewerber erinnern, sofern sie in eine bessere finanzielle Lage kommen.

Sparkasse der Stadt Zürich. (Mitg.) Nach Vornahme von angemessenen Rückstellungen und Abschreibungen weist die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1964 einen Reingewinn von 807.653 Fr. (Vorjahr 841.310 Fr.) aus. Zusammen mit dem Vortrag vom Vorjahr stehen der am 1. Mai stattfindenden Generalversammlung 879.514 Fr. zur Verfügung, welche der Verwaltungsrat wie folgt zu verteilen beantragt: 750 000 Fr. Zuweisung an Reserven, 80 000 Fr. für gemeinnützige Zwecke, 40 000 Fr. Zuweisung an Wohlfahrtsstiftung für das Personal und 9 514 Fr. Vortrag auf neue Rechnung. Der Reservefonds erhöht sich dadurch auf 17.6 Mio. Fr. - Die Bilanzsumme hat sich um 17 Mio. Fr. auf 277 Mio. Fr. erhöht.

Der Ehrengast des 46. Comptoir Suisse

Für ihre 46. Veranstaltung, die auf die Zeit vom 11. bis 26. September festgesetzt ist, wird der Lausanner Messe die sehr hohe Ehre zuteil werden, eine neue und bedeutende offizielle Beteiligung aus dem Ausland empfangen zu dürfen.

Belgien und Luxemburg, welche, wie jedermann weiss, eine wirtschaftliche Einheit bilden: die belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion, die seit einigen Jahren eine besonders eindrückliche Breitenentwicklung erfahren hat — die Lausanner Messe wird also das eine und das andere dieser beiden Länder in ihrem Ehrenpavillon empfangen.

Diese Beteiligung steht unter der Ehrenaufsicht von S. Exz. Herrn Robert Rothschild, Gesandter Belgiens, und von S. Exz. Herrn Pierre Majérus, Gesandter von Luxemburg. Sie wird organisiert durch das belgische Aussenhandelsamt, das Kommissariat für Fremdenverkehr, die Dienststellen des Handelsministeriums des Grossherzogtums Luxemburg, in enger Verbindung mit der belgisch-luxemburgischen Handelskammer in der Schweiz, deren Sitz sich in Lausanne befindet.

Jetzt schon ist man im Begriff, alle technischen Einzelheiten für diese Beteiligung, welche überaus anziehend und lebensvoll zu werden verspricht, auszuarbeiten.

Das Comptoir Suisse, das im Jahre 1964 vor der Schweizerischen Landesausstellung beiseite trat, nimmt somit sehr zeitgemäss seine Traditionen wieder auf und vermittelt einmal mehr unserem Land die Gelegenheit, seinen Handelsaustausch und seine kulturellen Beziehungen zu festigen.

Wenn festgestellt wird, dass das Grossherzogtum Luxemburg offiziell zum ersten Mal in Lausanne empfangen wird, so muss auch daran erinnert werden, dass Belgien im Jahre 1948 der zweite Ehrengast des Comptoir Suisse war, nach Frankreich, welches im Jahre 1945 die Auslandspavillons der Lausanner Messe eingeweiht hatte.

Um diese Beteiligung, welche die volle und unumwundene Genehmigung des Bundesrates erhalten hat, gebührend zu feiern, ist jetzt schon im Kalender der 46. nationalen Lausanner Messe auf den 13. September ein belgisch-luxemburgischer Tag eingetragen, an welchem unsere Behörden und bedeutende Delegationen des Ehrengastes Anteil nehmen werden.

Aus der Tätigkeit der Samariter

Im Jahre 1964 haben die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes 453 Samariterkurse durchgeführt, an denen 11 724 Personen teilgenommen haben. Ausserdem haben in 81 Kursen über die häusliche Krankenpflege 1896 Personen sich nützliche Kenntnisse angeeignet, um zu Hause eine kranke Person pflegen zu können. Die Samaritervereine führten zudem 47 Kurse über häusliche Mütter- und Säuglingspflege durch, in welchen über 1000 Frauen und Töchter allerlei nützliche Kenntnisse und Fertigkeiten sich aneignen konnten, um die jungen Erdenbürger in der ersten Zeit ihres Daseins zu pflegen.

Es ist damit zu rechnen, dass in nächster Zeit, im Hinblick auf den Ausbau des Zivilschutzes, namentlich die Kurse für die Zivilbevölkerung in vermehrtem Masse durchgeführt werden müssen. Die 1250 Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes, in denen mehr als 50 000 Aktivmitglieder zusammengeschlossen sind, werden bereitwillig diese nützliche Aufgabe übernehmen. Sie leisten damit einen sehr wertvollen Dienst zum Wohle von Volk und Heimat. Es ist zu hoffen, dass recht viele Frauen und Männer sich entschliessen werden, solche Kurse zu besuchen, um den Nächsten helfend in einer Notlage beistehen zu können. SSB

Neu-Erscheinungen

Kunsthistorisches Museum Wien

Der zweite Band der Reihe „Museen der Welt" des Silva Verlages, die mit dem Louvre in Paris eröffnet wurde, führt uns nach Wien. Das dortige Kunsthistorische Museum gehört zu den bedeutendsten Sammlungen nicht nur Europas, sondern der ganzen Welt. Denn die Habsburger, das einst mächtigste Herrscherhaus, haben sich schon sehr früh als Mäzene betätigt und in allen Kulturländern Werke von zeitloser Schönheit erworben. Durch ihre besonderen Beziehungen zu Spanien und zu den Niederländern vermochten sie eine Sammlung aufzubauen, in der nicht nur die sonst bevorzugten Italiener mit vielen Meisterwerken vertreten sind. Die geheimnisvoll-starke Welt Pieter Brueghels des Aelteren etwa, ist nirgends anderswo in solchem Reichtum anzutreffen. Und Velasquez entfaltet hier jene strahlende Pinselschrift, die wir in solcher Fülle sonst nur in Madrid bewundern können. Aehnliches gilt von vielen anderen grossen Künstlern, von denen Wien zahlreiche Gemälde von Spitzenrang besitzt, etwa von Jan van Eyck, von Dürer, von Holbein, von Tizian, von Tintoretto, von Rubens, von van Dyck und nicht zuletzt von Rembrandt. Die Liste liesse sich beliebig lang fortsetzen. Denn das Kunsthistorische Museum zu Wien gehört, wie gesagt, zu den an Kunstschätzen reichsten Sammlung der Welt.

Aus dieser glanzvollen Folge von Gemälden hat Richard Zürcher 60 der wichtigsten Werke herausgegriffen. Und jedem einzelnen von ihnen widmet er einen Text, der in seiner Gesamtheit nicht nur zum kundigen Führer durch Europas Kunstentwicklung wird, sondern der auch in stilistischer Beschwingtheit die besonderen Schönheiten jedes Bildes anregend zu erläutern weiss. Er geht dabei auch immer wieder vom geheimnisvollen Leben der Farben aus, in denen sich oft das eigentliche Künstlertum eines Meisters am reinsten offenbart. Da die Reproduktionen des Buches gerade auch in den Farben hervorragend sind, vermag sich so der Leser und Betrachter einfühlend dem Reichtum des Gezeigten hinzugeben. Er wird dadurch neue Beziehungen zur Kunst erhalten, neue Werte entdecken, die ihm bleibenden Gewinn schenken.

Rund um die Hochzeit

Als Braut- und Hochzeitsnummer ist Nr. 10 von „Meyers Modeblatt" gestaltet. Der Tradition der Zeitschrift entsprechend, bietet sie vor allem praktische Ratschläge für Brautleute und Hochzeitsgäste. Denn wie oft ist man heutzutage, da sich die festen Bräuche aufgelöst haben, unsicher, wie man sich kleiden und verhalten soll!

Der reichhaltige Modeteil enthält Modelle zum Selbstschneidern: elegante Kleider für Braut und Brautführerin, für die Hochzeitsgäste und auch für die kleinen Schleppenträgerinnen. Ein „Kleiner Knigge für Brautleute" hilft bei der Organisation einer Hochzeit, angefangen bei Verlobungsanzeige, Wunschzettel und den nötigen Schriften bis zu den Fragen der grossen oder kleinen Hochzeit, der passenden Kleidung, des Hochzeitsessens und dem nicht unwichtigen Problem, wer was bezahlen soll. Auch Verse zum Aufsagen für die Kinder sind nicht vergessen. Wer den Hochzeitskuchen selber backen will, findet Rezepte auf der Hauswirtschaftsseite.

Weitere Beiträge berichten über den Sinn der alten Hochzeitsbräuche, über die „Strasse der Bräute" in New York, und den Abschluss macht eine Farbenreproduktion des Gemäldes „Die Ziviltrauung" von Albert Anker.

„Meyers Modeblatt" ist zum Preis von 75 Rappen an Kiosken erhältlich oder kann direkt bezogen werden beim Verlag G. Meyers Erben, Klausstr. 33, 8008 Zürich.

Nadeln Faden Fingerhut

Monatsschrift für den Arbeitstisch der Frau. Verlag Emmenthaler-Blatt AG, Langnau BE. - Die Februarnummer von „Nadel, Faden, Fingerhut" ist einem Stand Frauen gewidmet, die es schwer haben: den Witwen. Das Heft befasst sich mit den vielen Problemen im Leben der verwitweten Frau und möchte bei ihren glücklicheren Mitschwestern — und deren Ehegatten! — Verständnis und auch den Willen zu einer sinnvollen Vorsorge wecken. Eine Vertreterin des „Helferinnenkreises für kirchliche Witwenarbeit" schrieb über „Not und Hilfe im Witwenstand", dann ist die Rede von Erziehungssorgen, von Praktischem, Juristischem und Finanziellem, von Teilzeitarbeit, vom Takt beim Einladen, vom Beispiel grosser Witwen und von Literatur, die Trost bringen und Auswege zu zeigen vermag. Zahlreiche ansprechende Garderobevorschläge verlocken zum Nähen und Stricken, wobei die reifere Frau besonders auf ihre Rechnung kommt. — Die thematische Nummer dürfte auch Frauenvereinen, denen Aufklärung und Fürsorge ein Anliegen bedeutet, interessante Anregung vermitteln.

Markt-Rundschau

Das Wetter und der Markt

Während der kalten Jahreszeit sind wir in der Nahrungsmittelversorgung zum Teil auf die im Herbst eingelagerten Vorräte angewiesen. Das trifft besonders beim Gemüse zu, fallen doch die Lieferungen von Wintergemüsen und importierten Feingemüsen während langandauernden Kälteperioden weitgehend aus. Dann füllen Lagergemüse wie Knollensellerie und Randen, von denen es grosse Vorräte gibt, sowie die verschiedenen Blattkohlarten die Versorgungslücke aus. Auch Karotten und Schwarzwurzeln gibt es genügend, während das gegenwärtig witterungsbedingt etwas knappe Angebot an Lauch rasch wieder zunehmen wird, sobald günstigeres Erntewetter eintritt. Wenn die Hausfrau trotz der äusserst günstigen Preise für das Lagergemüse das Gefühl hat, sie sollte wieder einmal etwas anderes auftischen, dann kann sie zur Abwechslung auf die Konserven zurückgreifen. — Bei den Aepfeln herrschen jetzt die Boskoop vor, und auch die Glockenäpfel sind reif zum Genuss geworden. Kanada-Reinetten sind immer noch erhältlich. Ergänzt wird das vielfältige Apfelsortiment durch Golden Delicious und Red Delicious. Alles in allem reichen die Lager aus, um den Markt noch längere Zeit mit Qualitätsfrüchten zu versorgen.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Obrist Albert, geb. 1893, alt kaufm. Angestellter, von Zürich u. Baden AG, Gatte der Frida geb. Lüchinger, Müseliweg 1.
Spitzenberg geb. Weidmann Berta, geb. 1884, von Zürich u. Dällikon, Witwe des Heinrich, alt Küchenchefs, Ottenbergstr. 5a.
Woringer Eberhard, geb. 1898, alt Kaufmann, von Basel, Gatte der Rosalie geb. Schürch, Bläsistrasse 45.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 14. März 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Schäppi (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Schäppi
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Schäppi

Kollekte zugunsten „Brot für Brüder"

Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg

Sonntagschule Höngg:
9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 17. März, 14.30 Uhr, **Seniorennachmittag** in der Zwinglistube des Kirchgemeindehauses Höngg.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Trautvetter (Kinderhort)

Kollekte zugunsten „Brot für Brüder"

Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9.00, 9.45 und 10.45 Uhr

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 14 mars 1965

9.30 h. Culte Pasteur Cuénod
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt A. Schütz
9.45 Uhr Sonntagschule

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Predigt A. Schütz
19.30 Uhr Vortrag von Prediger E. Corrodi: „Hans Nielsen Hauge ein Pionier der Traktatsmission".



MIGROS 2x20 Jahre jung! 1925 1965 MIGROS

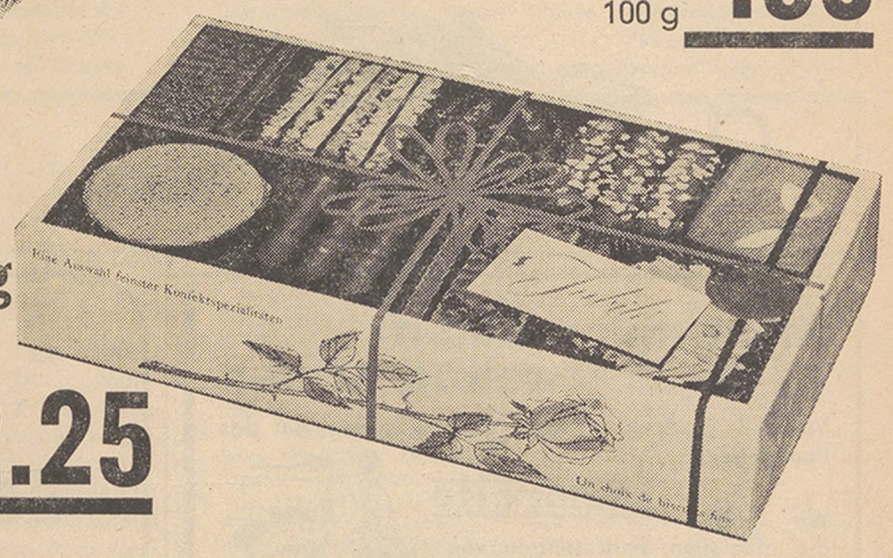


Im Jubiläumsjahr zusätzlich Vorteile über Vorteile!

GIANDOR

feinste Schokolade
mit Mandelcrème-Füllung

100 g **-.90**



Konfektmischung «Jubilé»

Die (Fest-)Packung mit dem köstlichen Inhalt!
200 g 9 Sorten **2.25**

MIGROS

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:
Samstag, den 13. März 1965
14.15 Uhr Höngg Sen. 2 — Winterthur Sen. 2 in Höngg
16.00 Uhr Höngg Jun. C — Affoltern a. A. Jun. C in Höngg
Sonntag, den 14. März 1965
08.30 Uhr Polizei 2 — Höngg 1 in Oerlikon
10.15 Uhr Young Fellows 2a — Höngg 2, auf dem Förrlibuck
10.00 Uhr Dübendorf 3 — Höngg 3 in Dübendorf
14.00 Uhr Wollishofen Jun. B 1 — Höngg Jun. B 1 in Wollish.
Freundschaftsspiel: Samstag, den 13. März 1965
15.30 Uhr Wipkingen Jun. B 2 — Höngg Jun. B 2, Hardhof

Zunft Höngg

Montag, den 15. März 1965, 20.00 Uhr **Vortrag** in der „Haldenstube".
Unser Zünfter Walter Meier, Juwelier, erzählt uns „Us em Bruefsläbe vom e Goldschmied.
Wir erwarten einen zahlreichen Besuch mit Angehörigen.
Die Vorsteherschaft.

Wir benötigen noch weitere

Spettfrauen

für die tägliche
Büroreinigung
nach Geschäftsschluss (Samstag frei).
Kaspar Winkler & Co.
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telephon 62 40 40

Gesucht **Putzfrau**
2 mal monatlich halbtags, in 4-Zimmerwohnung.
Vögtlin, Regensdorferstr. 155
Tel. 56 38 55

Wir suchen ein
liebes Großmütti
welches nichts tun muss als nur bei uns (7-jähriges Mädchen und Pudeli) sein, während Mutter geschäftlich unterwegs ist (ca. 4—6 Stunden).
Bitte schreiben Sie uns an
Postfach 149, 8049 Zürich

Frau gesucht
für wöchentliche Wohnungsreinigung. Je Freitag vorm.
Sich melden **Telefon 56 39 42**

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK
BANQUE POPULAIRE SUISSE · BANCA POPOLARE SVIZZERA

Vom 8. März 1965 an wird der Coupon Nr. 21 unserer Stammanteile mit

Fr. 45.— brutto,

nach Abzug von 30% Coupons- und Verrechnungssteuer mit Fr. 31.50 netto von unsern sämtlichen Niederlassungen eingelöst.



Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 12. März 1965
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

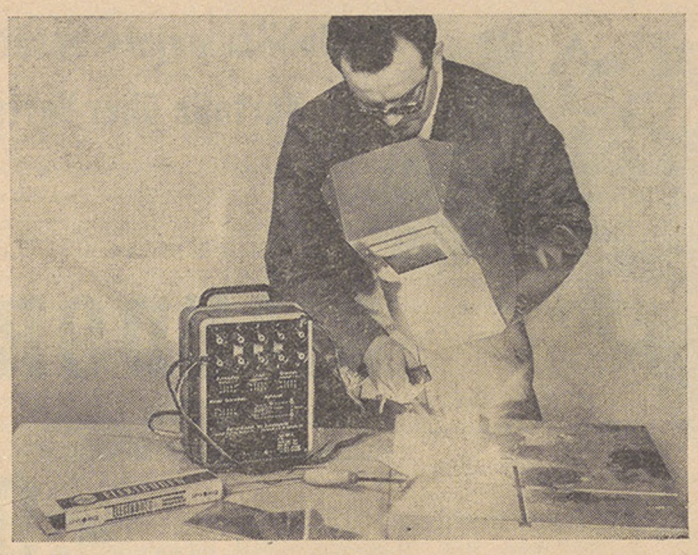
Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende herzlich willkommen.

Praktische Vorführungen täglich vom 15. - 27. März 1965



in unserem Ladenlokal

Interessant für Handwerker, Architekten, Dekorateure, Heimwerker und Bastler, Kunstgewerbler, Modellbauer, Hausbesitzer, Schulen und Lehrwerkstätten.

Wir demonstrieren Ihnen aus dem Röwac Schweisstransformatoren-Programm das **Elektro-Universalgerät VARIANT. Unübertrefflich in seiner Vielseitigkeit:** zum Schweissen, Weich- und Hartlöten, Brandmalen, Plastikschneiden und -schweissen, Auftauen, Batterieladen, Farbspachteln, Styropor-Schneiden, Brennen usw. **Die eigene Werkstatt zu Hause.**

Schweissgeräte für jeden Einsatzzweck.
RÖWAC KST 0 - das Klein-Schweissgerät in Aktentaschen-Format.

Verpassen Sie die interessanten Vorführungen nicht!

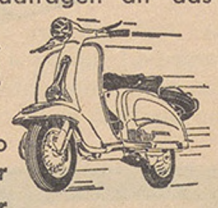
ALBERT Meier

Eisenwaren — Haushaltartikel
Zürich-Höngg, Limmattalstr. 168, ✆ 56 73 11

Nicht mehr laufen — Zweirad kaufen

Wenden Sie sich in allen Zweiradfragen an das Fachgeschäft.

Wir führen **Lambretta**
die offiziellen Vertretungen von:
Pony Junior, Velo-Solex, Cilo, Torpedo
Tour de Suisse **Motorfahrräder**
Die bewährten Honda **Motorräder**
50 ccm, 125 ccm, 200 ccm
Tigra, Standard, Cilo **Velos**
Zubehör - Kindervelo - Trottinetts



Beachten Sie den Ausstellungsraum beim Taxistand

O. Engeli
vormals Endrizzi

Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Quartierverein Höngg

Oeffentliche Filmvorführung

Ziel: Pilot

mit einführendem **Referat** von Oberlt. **Hansjörg Grotzer,** Militärpilot

Anschliessend Fragenbeantwortung

Freitag, den 12. März 1965, 20.15 Uhr, im Saale der »Mühlehalde« Höngg
Limmattalstrasse 215

Zu dieser interessanten Veranstaltung ist jedermann freundlich eingeladen. Eintritt frei.

Der Vorstand des Quartiervereins Höngg

Wir suchen für unser Personal-Restaurant

Kantine-Leiterin

Wir bieten: 5-Tage-Woche, zeitgemässe Entlöhnung, Lohnausfall-Versicherung etc.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Offerten sind zu richten an das Personalbüro
RENAULT (SUISSE) S. A., 8105 Regensdorf, Tel. (051) 94 48 51

RENAULT
AUTOMOBILES

Praxiseröffnung

Dr. med. Peter Böhni

Spezialarzt für innere Medizin FMH

eröffnete am 1. März 1965 seine Praxis nach langjähriger Ausbildung:

Histopathologisches Institut der Universität Zürich (Prof. A. von Albertini, Prof. J. R. Rüttner)
St. Luke's Hospital, St. Louis, Mo, USA
Department of Medicine, Veterans Administration Hospital, Seattle, Wash., USA (Prof. R. S. Evans)
Medizinische Abteilung, Kreisspital Männedorf (Prof. C. Maier)
Medizinische Universitätspoliklinik, Zürich (Prof. R. Hegglin)

Limmattalstrasse 122
8049 Zürich
Telefon 56 46 44

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

DARLEHEN

seit 50 Jahren
mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____



Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07



Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstr. 123, Tel. 26 07 40

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 19. März 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 25

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Der Verkehr am Meierhofplatz. Seit die Europabrücke dem Verkehr übergeben ist, wobei man es unterliess für den rasch stark anwachsenden Verkehr aufnahmefähige Abflusskanäle zu schaffen, sind die Verhältnisse am Meierhofplatz recht unerfreulich geworden. Die dortige Signalanlage genügt nicht mehr und die Fussgänger werden dauernd durch Abbieger gefährdet. Verkehrszählungen ergaben in der Zeit von 17 bis 18 Uhr in der Limmattalstrasse stadteinwärts ungefähr 940 Fahrzeuge. Aus der Gsteig- und der Regensdorferstrasse fuhren zur gleichen Zeit ungefähr 690 Fahrzeuge Richtung Meierhofplatz; während der Morgenspitze wurden in dieser Richtung gar 840 Fahrzeuge gezählt.

Diesen Verkehrsanfall kann die Signalanlage, wie der Stadtrat von Zürich in Beantwortung einer Anfrage aus dem Gemeinderat mitteilt, mit den vorhandenen Fahrspuren nicht verarbeiten. Die grösste mögliche Leistung ist auf 770 Fahrzeuge je Stunde begrenzt und kann auch durch Verlängern der Grünphasen nicht mehr gesteigert werden. Müsste an dieser Anlage noch eine besondere Fussgängerphase eingebaut werden, würde die Leistung für jede Richtung um rund 150 Fahrzeuge je Stunde sinken und noch grössere Stauungen hervorrufen. Eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse ist deshalb nur mit grundlegenden baulichen Veränderungen möglich. Im Zusammenhang mit der Verbesserung der Strassenverbindung Altstetten-Höngg-Affoltern hat das Stadtplanungsamt die Planung des Dorfkerns Höngg anhand genommen. Auf der Regensdorferstrasse wird als Zugang zur Post ein Fussgängerstreifen angebracht werden.

Mit diesem Fussgängerstreifen ist natürlich nicht viel verbessert und die übrigen Vorkehren betr. Dorfkern ist Planung auf weite Sicht, die noch viel zu Reden geben wird. Der Quartierverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die dortige Entwicklung genau zu verfolgen.

Nachklänge zur Fastnacht. - Rekord-Maskenball am Montag in der „Mühlehalde", über 80 Masken, grossartige Stimmung, Publikum durch rassige Musik aufgepeitscht, tapferes Durchhalten bis in den Morgen. - Nachdem der Maskenball schon am Samstag überraschend gut besucht war, glaubte man in der „Mühlehalde" am Montag nur leere Tische und einige müde „Birnen" zu finden. Aber schon kurz nach neun Uhr schlugen die Wellen so hoch, dass man Mühe hatte überhaupt in den Saal zu kommen. Ueberall beste Stimmung, kein einziges griesgrämiges Gesicht, selbst die Grossväter waren ausser Rand und Band. Masken gab es so viele, dass man bald die unmaskierten als Kurosität empfand. Da waren das schon bekannte Kamel (1. Preis) und das ebenfalls bekannte Lumpentier (2. Preis), die mit viel Energie an diejenigen herangingen, die noch nicht ganz im Schuss waren. Eine raffiniert gemachte Eva mit der Schlange um den Leib (Schlange müsste man sein), erhielt den dritten und die Spanisch-Nüsslifrau den vierten Preis. Ihr Kostüm war sicher mit viel Geduld und Liebe gebastelt worden. Eher eine unbändige Fantasie verriet das Kostüm der „Fastohni-Grite", die den fünften Rang erhielt (man ist ja jedes Jahr erneut erstaunt über die Fantasie dieser Fasnächtlerin). Ob in dieser Rangliste nicht vielleicht doch etwas zu wenig die Arbeit für die teilweise sehr originellen Kostüme zur Geltung kommt? Bei den Gruppen erhielten die beiden Harlekine den ersten Preis zugesprochen, den sie sich mit ihrem munteren Treiben verdient hatten. Auch die mit dem 2. Preis ausgezeichneten Höngger Ober-Jasserinnen machten viel Betrieb und man konnte sich erst noch an ihren Kostümen freuen. Sie wurden übrigens von den erstplazierten nur mit zwei kleinen Pünktchen geschlagen. Mit ziemlichem Abstand kamen dann die beiden Seejungfern im dritten und die Indianer(innen) im vierten Rang. An diesem maximalen Maskenball war wieder einmal ganz Höngg anwesend. Wo man sich auch umschaute überall bekannte Gesichter, was natürlich den maskierten die Möglichkeit gab sehr angriffig zu sein, was die meisten auch nicht verpassten. Selbst der Turnverein fehlte nicht und hat mit seinen maskierten Gruppen sehr zum guten Gelingen beigetragen. Ein dröhnendes Ständchen brachte auch noch die Guggenmusik des Musikvereins „Eintracht". Es wurde mit tosendem Beifall vom Publikum verdankt. Der Wirt hat mir übrigens gesagt, er hätte noch nie in den vielen Jahren seit er hier sei, eine so tolle, so turbulente und fröhliche Fasnacht ohne jeden Misston erlebt. Wir alle freuen uns jedenfalls schon auf nächstes Jahr. pe

Sportverein Höngg. Meisterschaft 3. Liga Young Fellows 2 a — Höngg 2 0:2 (0:1). Das für die 1. Höngger-Mannschaft im Neudorf gegen Polizei 2 angesetzte Wiederholungsspiel wurde kurz vor Spielbeginn wegen vereister Schneeschicht auf unbestimmte Zeit verschoben. Diese Verschiebung ermöglichte es den Spielern der 1. Mannschaft, einmal ein ganzes Meisterschaftsspiel der 2. Mannschaft miterleben zu können. Auf dem stellenweise ebenfalls mit einer vereisten Schneedecke, gegen Schluss der Partie mehrheitlich mit Pflotsch bedeckten Spielfeld des Förrlibuck spielte Höngg 2 mit: Zimmerli, Stapf, Teufer, Ess, Güller, Steiner, Fenner, Galluser, Hengartner, Sidler, Petrocchi.

Zufolge des schwer spielbaren Bodens war es für alle Akteure trotz der frühlingshaften Witterung nicht leicht, ausgezeichnetes Fussballspiel zu bieten. Die Höngger, eine Mischung bewährter Routiniers und aufstrebender Junioren, erreichten dank schnellerem und geschickterem Ballabspiel in den leeren Raum und ausgezeichnetem Kampfgeist einen verdienten Sieg. Das Skore eröffnete Fenner in der 8. Spielminute mit unhaltbarem Schuss in die Ecke. Bis zur Pause war das Spiel mehrheitlich ausgeglichen, wobei beide Torhüter sich durch geschicktes Stellungsspiel auszeichneten. Nach der Pause liessen sich einige Höngger allzusehr zu defensivem Spiel verleiten, sodass durch Corners und Freistösse mehrmals kritische Situationen vor Hönggs Tor entstanden. Es war dabei Glück für die Höngger, dass einige gefährliche Kopfstösse knapp über die Latte sausten. Mit zunehmendem Spielverlauf vermochten die Höngger das Spiel wieder offen zu halten, es bedurfte dabei einiger ausgezeichneter Abwehren des Y. F.-Hüters um das 0:2 zu vermeiden. 3 Minuten vor Spielende war es doch soweit, einer der vielen Pässe in den leeren Raum, konnte von Sidler vor dem herauslaufenden Torhüter erreicht und mit geschicktem Lifter über den Hüter zur absoluten Siegsicherung verwertet werden. (HG)

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Februar 1965 wurden folgende Personen von Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Maurer-Esposito Jakob, geb. 1929, von Vechigen BE, dipl. Architekt ETH und techn. Leiter der Regionalplanung Zürich und Umgebung, Regensdorferstrasse 77. Meier geb. Gehring Emilie, geb. 1900, von Neerach ZH, Telephonistin PTT, Am Wasser 38.

Markt-Rundschau

Honig zur Grippezeit

Die Bienenzüchter hatten ein vorzügliches Erntejahr zu verzeichnen, so dass uns wieder einmal reichlich einheimischer Honig zur Verfügung steht. Besonders zur Grippezeit wissen Gesunde und Kranke heisse Milch mit Honig als altbewährtes Vorbeugungs- und Heilmittel zu schätzen.

Nach wie vor liegen grössere Vorräte an Schweizer Aepfeln in den Kellern. Neben Glockenäpfeln, Golden Delicious und Champagner Reinetten sind auch noch Red Delicious, Fraurotacher, Boskoop und Kanada-Reinetten auf dem Markt. Boskoop und Reinetten sind gegenwärtig billig zu haben; um nicht zu verderben, sollten sie bis Ende März verwertet werden. Diese Auswahl an einheimischem Tafelobst ermöglicht es, den Obstkorb zur Freude der Kinder immer wieder mit guter Qualität nachzufüllen.

Beim Gemüse sind es vor allem Randen, verschiedene Kohlarten und Knollensellerie, welche den Markt beherrschen. Nach den letzten Erhebungen der Schweiz. Gemüseunion beliefen sich die Vorräte an Lagergemüse anfangs März auf 995 Wagen zu 10 t. Am grössten sind die Vorräte an Karotten, Randen und Knollensellerie. Aber auch Weisskabis, Wirz und Rotkabis sind in ausreichenden Mengen vorhanden. Auf das Haushaltungsbudget wirken sich die Dauergemüse günstig aus. Es lassen sich daraus Salate und nahrhafte Gemüsesuppen bereiten.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Camenzind geb. Rüegg Josephine, geb. 1899, von Zürich und Gersau SZ, Witwe des Kaspar, alt Kondukteurs VBZ, Imbisbühlstrasse 92.

Spillmann geb. Mörgeli Mina, geb. 1877, von Zürich, Witwe des Ernst, Malers, Limmattalstrasse 71.

Steiner Christian, geb. 1904, Bauarbeiter, von Ringgenberg BE, ledig, Hurdäckerstrasse 11.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 21. März 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:
9.15 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner
Kollekte zugunsten „Brot für Brüder"
Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg
Sonntagschule Höngg:
9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Oberengstringen Gottesdienste:
9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi
Kollekte zugunsten „Brot für Brüder"
Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9.00, 9.45 und 10.45 Uhr
Wochenveranstaltung:
Dienstag, 23. März, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Gemeinsame Bibelauslegung. Mark. 14, 3—9.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 21 mars 1965
9.30 h. Culte M. Sordet. Baptêmes.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt von H. Jung
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch Bibelstunde fällt aus

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
9.30 Uhr Predigt von H. Jung

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Grosser *Barbara* Zeichnungs-Wettbewerb

für Schüler. Zeichnungsbogen sind in der Bläsi-Drogerie erhältlich.

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstr. 162
Zürich-Höngg
Telefon 56 63 97
Hauslieferungen

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Inhaber: L. + K. Jung
Wasserwerkstr. 98

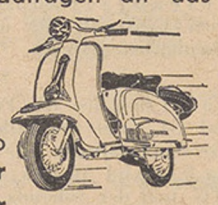
Garage Letten

Reparaturen
Service
Benzin
Öffnungszeiten:
Werktage 0700 - 2100 Uhr
Sonntag 0900 - 2000 Uhr

Nicht mehr laufen — Zweirad kaufen

Wenden Sie sich in allen Zweiradfragen an das Fachgeschäft.

Wir führen **Lambretta**
die offiziellen Vertretungen von:
Pony Junior, Velo-Solex, Cilo, Torpedo
Tour de Suisse **Motorfahrräder**
Die bewährten Honda **Motorräder**
Tigra, Standard, Cilo **Velos**
Zubehör - Kindervelo - Trottinetts



50 ccm, 125 ccm, 200 ccm

Beachten Sie den Ausstellungsraum beim Taxistand

O. Engeli
vormals Endrizzi
Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

Zur Erhaltung Ihrer Gesundheit

Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172
Telefon 56 81 78

Von älterem Ehepaar wird auf 1. April ev. früher eine

2-3-Zimmerwohnung

zu mässigem Zins **gesucht.** Kreis 10.
Offerten unter Chiffre Z. 1037 an die Expedition des Blattes

Verträgerin sucht leichten

Velo-Anhänger

Ida Frei, Limmattalstr. 115

DARLEHEN

seit 50 Jahren
mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Wir benötigen noch weitere

Spettfrauen

für die tägliche
Büroreinigung
nach Geschäftsschluss (Samstag frei).

Kaspar Winkler & Co.
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telephon 62 40 40

Zu vermieten an seriöse Person schönes

Separat-Zimmer

mit fliess. Wasser und eigenem W. C. Selbstbedienung. Preis Fr. 120.—.
Offerten unter Chiffre G. H. 52 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht **Frau oder älteren Mann**
für Magazinarbeiten, stunden- od. halbtagsweise
Telefon 56 32 26

DIEBSTAHL - FEUER

Schützen Sie Ihre Wertsachen, indem Sie in unserer modernen, dieb- und feuersicheren Tresoranlage ein Schrankfach mieten!

Zürcher Kantonalbank
Agentur Höngg Limmattalstrasse 140

Praktische Vorführungen täglich vom 15. - 27. März 1965



in unserem Ladenlokal

Interessant für Handwerker, Architekten, Dekorateure, Heimwerker und Bastler, Kunstgewerbler, Modellbauer, Hausbesitzer, Schulen und Lehrwerkstätten.

Wir demonstrieren Ihnen aus dem Röwac Schweisstransformatoren-Programm das **Elektro-Universalgerät VARIANT. Unübertrefflich in seiner Vielseitigkeit:** zum Schweissen, Weich- und Hartlöten, Brandmalen, Plastikschneiden und -schweissen, Auftauen, Batterieladen, Farbspachteln, Styropor-Schneiden, Brennen usw. **Die eigene Werkstatt zu Hause.**

Schweissgeräte für jeden Einsatzzweck.
RÖWAC KST 0 - das Klein-Schweissgerät in Aktentaschen-Format.

Verpassen Sie die interessanten Vorführungen nicht!

♂ ALBERT Meier
Eisenwaren — Haushaltartikel
Zürich-Höngg, Limmattalstr. 168, ✆ 56 73 11

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Sonntag, den 21. März 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 19. März
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 21. März 1965: **Morgenexkursion** an den Katzensee. Abmarsch 06.30 Uhr bei der Mosterei Zweifel, Höngg.

SVH *Sportverein Höngg*

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 20. März 1965
14.15 Uhr Höngg Jun. B 2 — Schwamendingen Jun. B 2
15.15 Uhr Dietikon Jun. C — Höngg Jun. C in Dietikon
15.45 Uhr Höngg Sen. 2 — Dietikon Sen. 3 in Höngg
16.30 Uhr Winterthur Sen. 1 — Höngg Sen. 1 in Winterthur

Sonntag, den 21. März 1965
15.00 Uhr Tössfeld 1 — Höngg 1 in Winterthur, Thalgut
10.00 Uhr Höngg 2 — Austria 1 in Höngg
08.30 Uhr Juventus 3 — Höngg 3, Sportplatz Mülligen
15.00 Uhr Höngg Jun. B 1 — Winterthur Jun. B 2 in Höngg

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Limmat-Apotheke, Limmattalstr. 242, Tel. 56 76 46

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 26. März 1965 39. Jahrgang - Nr. 26

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Aus den Verhandlungen der Kreisschulpflege Waidberg. Mitten aus einem reichen, erfüllten Leben ist am 17. Februar 1965 Sekundarlehrer Theo Marthaler abberufen worden. Mit dem Verstorbenen verliert der Schulkreis Waidberg eine überaus profilierte Lehrerpersönlichkeit. Er bemühte sich in seinem ganzen vielseitigen Wirken stets um Vervollkommnung der herkömmlichen Unterrichtsmethoden, um die praktische Anwendung des in der Theorie als richtig und zeitgemäss Erkannten. So erfüllte es ihn mit besonderer Freude, dass sein nach dem Häufigkeitsprinzip aufgebautes Französischbuch für die Realschule im Kanton Zürich zum offiziellen Lehrmittel erklärt wurde. Die Früchte langjähriger Erfahrung sind in seinem 1962 erschienenen Buch „Aufsatzquelle" niedergelegt, und ein weiteres dem Deutschunterricht dienendes Werk, „Wörter und Begriffe", konnte Th. Marthaler wenige Tage vor seinem Tode vollenden. Als Redaktor der „Neuen Schulpraxis, Monatsschrift für zeitgemässen Unterricht" vermittelte er der Lehrerschaft aller Stufen eine Fülle von Anregungen. In zahlreichen Kursen stellte er seine Arbeitskraft der Lehrerbildung zur Verfügung, erfüllte einen Lehrauftrag der Universität Zürich für Didaktik der sprachlich-historischen Fächer der Sekundarschulstufe und ergänzte diese Theorie mit seinem praktischen Wirken an der Uebungsschule. Mit ehrenden Worten gedachte Schulpräsident Dr. F. Zellweger des allzufrüh Dahingegangenen.

Auf das Ende des Schuljahres ist eine Reihe von Rücktritten zu verzeichnen. So scheiden altershalber aus dem Schuldienst aus: die an der Primarschule tätigen Lehrkräfte Theodor Graf, Anna Huggenberger, Josef Klausener, Heinrich Steinmann, alle nach mindestens 45-jährigem Wirken, Sekundarlehrer Gottfried Aeberli nach 52-jähriger Tätigkeit und die Kindergärtnerin Emma Bächtold nach 31-jähriger Amtsdauer. Sie dürfen den verdienten Dank des Präsidenten der Kreisschulpflege entgegennehmen. Dank gebührt auch folgenden Lehrkräften, die nach kürzerer Tätigkeit im Schulkreis zurücktreten: Gertrud Weber-Muntwyler, Primarlehrerin, Seline Oppliger-Wittenweiler, Arbeitslehrerin, Marti Wiesendanger-Ehrler, Kindergärtnerin, Enrica Zingg, Hauswirtschaftslehrerin.

Nach 11-jähriger Zugehörigkeit hat Dr. W. Schubiger seinen Rücktritt aus der Kreisschulpflege erklärt. Auch ihm spricht Dr. F. Zellweger den Dank für die geleistete Arbeit aus. In den ersten Monaten dieses Jahres wurden neu in die Kreisschulpflege gewählt: Walther Egolf und Hans-Ulrich Frei.

Die Tagesheimleiterin Emmy Gubler feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Der Schulpräsident gratuliert und dankt ihr für die Erfüllung ihrer nicht immer leichten Aufgabe.

Nach der zweiten Lehrstellenausschreibung konnte die Kreisschulpflege nochmals Wahlvorschläge für einen Primar- und einen Reallehrer an die Zentralschulpflege weiterleiten.

Auf Grund der guten Zeugnisnoten können dieses Jahr 222 6. Klässler prüfungsfrei in die Bewährungszeit der Sekundarschule eintreten. Die schriftliche Prüfung bestanden 95 Schüler, weitere 17 konnten nach der mündlichen Prüfung aufgenommen werden. 47 Schüler werden gemäss den Prüfungsresultaten der Realschule zugeteilt.

An den Promotionsprüfungen wurden 16 Schüler definitiv, 26 provisorisch in die höhere Klasse aufgenommen, während 41 Kinder eine Klasse repetieren müssen.

Sekundarlehrer W. Leuthold orientierte über die Wahlfachversuche an III. Sekundarklassen, die nach langen Vorbereitungen seit 1963/64 in einigen Landgemeinden, seit 1964/65 auch in der Stadt Zürich durchgeführt werden. Dabei haben die Schüler, resp. deren Eltern, die Möglichkeit, eine Anzahl von Unterrichtsstunden frei auszuwählen. Die Wahlfächer erlauben dem Lehrer, sich tiefer in einzelne Stoffgebiete einzuarbeiten mit Schülern, die dafür besonderes Interesse haben; die individuellen Begabungen der Schüler können so vermehrt gefördert werden. Dennoch bewegt sich die Zahl der Pflichtstunden innerhalb der kantonalen Vorschriften, so dass die Sekundarschule ihre Doppelaufgabe — Vorbereitung auf das Berufsleben und Anschluss an die Mittelschulen — auch mit Wahlfächern erfüllen kann. Für den Lehrer wie für die Schüler haben sich diese Versuche als sehr wertvoll erwiesen und werden auch in den kommenden Jahren weitergeführt. Sie bilden einen Teil der vielfältigen Bemühungen, die Sekundarschule lebendig und auf der Höhe der heutigen Zeit zu erhalten, neben der Lehrplanrevision, den Plänen für ein 4. Sekundarschuljahr und der Reform der Sekundarlehrerausbildung.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Tössfeld — Höngg I 1:3 (0:3). Höngg mit: Volkart, Furrer, Siegenthaler, Friedlein, Renner, Von Dach, Petrocchi, Meili, Schicker, Hanhart, Neeracher. — Die Tössfelder waren die einzige Mannschaft, die den Hönggern in der Vorrunde das ganze Punktepaar überliessen. Die gute Vorbereitung der Höngger für die weiteren Meisterschaftsspiele liessen erwarten, dass auch im Retourspiel die Punkte wieder von den Hönggern eingebracht würden. Zufolge starker Regenfälle vor dem Spiel und teilweise während des Spieles war der Platz besonders vor den Toren morastig und stellenweise mit Wasserpfützen durchsetzt. Mit raschem Zuspiel und gutem Aufbau verstanden es die Höngger besonders in der 1. Spielhälfte die Verteidigung der Winterthurer aufzureissen. Mit unhaltbarem Einschuss in die Ecke eröffnete Meili in der 18. Minute das Skore. Eine Viertelstunde später erhöhte Schicker auf 0:2, indem er einen im Morast steckengebliebenen Ball vor dem herauslaufenden Hüter erreichte und mit Lifter einsandte. Wenige Minuten vor dem Pausenpfiff war es wiederum Schicker, der einen ausgezeichneten Angriff der Höngger mit unhaltbarem Schuss zum 0:3 verwertete. Mit einer besonderen Fleissleistung versuchten die Winterthurer nach der der Pause den Rückstand aufzuholen, eine Viertelstunde nach Wiederbeginn gelang es dem rechten Flügel durchzubrechen und mit unhaltbarem Schuss Volkart zu bezwingen. Die restliche halbe Stunde war das Spiel mehrheitlich ausgeglichen, gegenseitig scheiterten die Stürmer am aufmerksamen (Offside!) Spiel der Verteidigungen oder an den sicheren Interventionen der Torhüter. Einen Abspielfehler des Winterthurer Hüters vermochte dabei Schicker beinahe auszuwerten, der Pfosten vereitelte jedoch dem Schützen, den klassischen Hattrick zu erzielen.

Konditionell starke Anforderungen an die Spieler wurde in der Partie auf dem Hönggerberg Austria 1 — Höngg 2 gestellt, das gegen Schluss sehr ermüdende Spiel im Morast gewannen die Höngger verdient mit 4:2 Toren. (HG)

Weitere Resultate: Juventus 3 — Höngg 3 4:1, Winterthur Sen. 1 — Höngg Sen. 1 2:5, Höngg Sen. 2 — Dietikon Sen. 2 8:1, Höngg Jun. B 2 — Schwamendingen Jun. B 2 1:1, Dietikon Jun. C — Höngg C 2:0.

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat April feiern folgende Einwohner unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Marie Meier-Ott, geb. 22. April 1875, Limmattalstrasse 206;

Frau Bemba Kälin-Steinauer, geb. 28. April 1881, Am Wasser 79;

Frau Ida Hess-Risler, geb. 28. April 1883, Limmattalstrasse 388.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem ältesten Geburtstagkind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

Meldungen für den Monat Mai 1965, d. h. für Einwohner, die im Mai 75-jährig oder älter werden, bitten wir bis 25. April dem „Höngger" einzusenden. Die Veröffentlichung erfolgt am 30. April.

Abstimmung und Wahlen. Sonntag, den 4. April 1965, finden folgende Abstimmungen und Wahlen statt: Gemeindeabstimmung über die finanzielle Sanierung der Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich; die Beteiligung an der Erhöhung des Aktienkapitals der Flughafen-Immobilien-Gesellschaft. - Erneuerungswahl des Bezirksstatthalters, der Mitglieder des Bezirksrates und ihrer Ersatzmänner, der Bezirksanwälte, der Mitglieder der Bezirksschulpflege. Neuwahl von

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **2. April** als **Propaganda-Ausgabe.**

1 Primar und 1 Real- und Oberschullehrer im Schulkreis Waidberg.

Escher-Wyss-Platz und Wipkingerbrücke. - Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat zuhanden der Gemeinde für den Ausbau des Escher-Wyss-Platzes, den Bau der Wipkingerbrücke, der Hochbrücke, des Wipkingerplatzes und den Ausbau der angrenzenden Strassenzüge einen Kredit von 42,7 Millionen Fr. zu erteilen.

Der Raum Zürich. Vor einigen Jahrhunderten konnten sich die Zürcher sicher nicht über Platzmangel beklagen. Der Stadtplan Josef Murers aus dem Jahr 1576 und die Darstellung Zürichs, die Matthäus Merian der Aeltere 1642 herausgab, zeigen uns ein idyllisches, freundliches Städtchen, von Mauern, Türmen und Bastionen eingefasst. Die Enge, das Selnauquartier, die Gebiete oberhalb des Bellevue und unterhalb der Bahnhofbrücke hatten schon ausgesprochen ländlichen Charakter. Wo heute der Hauptbahnhof mit seinen Geleiseanlagen steht, war damals eine hübsche Wiese zu sehen. Rebberge, Aecker, Weiden und Wälder säumten die Stadt ein.

Im Jahr 1529 zählte man im Stadtgebiet von heute 9100 Einwohner. 1637 war, wie das Statistische Jahrbuch zu berichten weiss, diese Zahl auf 13949 angestiegen. Auf eine Hektare Stadtgebiet kam damals ein Einwohner; 1930 waren es schon 34; heute sind es 51. Die gute alte Zeit, die zwar auch ihre Tücken hatte, kannte ein wichtiges Problem der Gegenwart noch nicht: den Mangel an Freiflächen.

Die Zunahme der Bevölkerungszahl, der Bau grosser Fabriken, das Eindringen der Technik in alle Lebensbereiche und die Ueberbauung der einst ländlichen Umgebung verlangten besondere Massnahmen, um den Einwohnern wenigstens ein Mindestmass an Freiflächen zu sichern. Durch Grüngürtel will man Wohn- von Industriegebieten trennen und grössere Siedlungsgebiete aufgliedern. Man will bestehende Freiflächen in Wohnquartieren erhalten, als Erholungsgebiete für die Erwachsenen und als Spielplätze für die Kinder. Man will schliesslich schöne Orts- und Landschaftsbilder in die Zukunft hinüberretten und einzigartige Aussichtslagen vor der Ueberbauung schützen.

Rechtlich stützt sich die Ausscheidung der sogenannten Freihaltegebiete auf Paragraph 68 b des kantonalen Baugesetzes. Diese einzelnen Flächen sind im Zonenplan 1963 festgelegt. Die Berechnungen zeigen nun allerdings, dass bei einem Vollausbau der Stadt je Einwohner nur 33,6 Quadratmeter Freifläche zur Verfügung stehen. Die Regionalplaner betrachten aber 50 Quadratmeter für die Wohnbevölkerung als untere Grenze. Der theoretische Bedarf liegt noch höher, da Zürich neben der Wohn- auch eine grosse Arbeitsbevölkerung aufweist. Diese Leute, die auswärts wohnen, aber in der Stadt arbeiten, beanspruchen in der Mittagspause und nach Arbeitsschluss ebenfalls Platz zum Ausruhen, für Sport und Erholung.

Zürich hat also eindeutig zu wenig Freiflächen. Es muss deshalb alles getan werden, um wenigstens diese Gebiete vor einer Ueberbauung zu sichern, obschon hier grosse materielle Werte auf dem Spiel stehen. Die Stadt hat auf diesem Gebiet in den letzten Jahren beträchtliche und erfolgreiche Anstrengungen unternommen. Im Jahr 1962 gehörten 56,8 Prozent der rund 1900 Hektaren, die im Zonenplan als Freihaltegebiet ausgeschieden sind, der Stadt. 36,5 Prozent waren in Privatbesitz. Der Kanton Zürich und die Eidgenossenschaft besassen mit 4,7 und 2,0 Prozent nur kleinere Anteile. Neben dem freihändigen Kauf und der Enteignung hat man auch versucht, Freiflächen durch Bauverbote zu sichern.

Durch die Uebernahme in den eigenen Besitz oder durch Bauverbote konnte man zum Beispiel die folgenden Spazierwege und Aussichtslagen freihalten: den gegen Witikon gerichteten Vorsprung des Oetlisberges, die Abhänge des Wehrenbachtobels, den grössten Teil der sogenannten Maneggpromenade zwischen Leimbach und Uetliberghang, den Waldrand des Zürichberges.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 28. März 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.15 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer
Kollekte zugunsten „Brot für Brüder"
Kinderlehre: 8.00 / 10.30 / 11.15 Uhr Kirche Höngg
Sonntagschule Höngg:
9.30 u. 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus u. Schulhaus Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Oberengstringen Gottesdienste:
9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Schäppi (Kinderhort)
Kollekte zugunsten „Brot für Brüder"
Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9.00, 9.45 und 10.45 Uhr

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 28 mars 1965
9.30 h. Culte M. Cuénod. Baptêmes.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Predigt

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 28. März 1965: **Kant. Delegiertenversammlung** in Erlenbach.

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42, Telefon 42 07 33

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

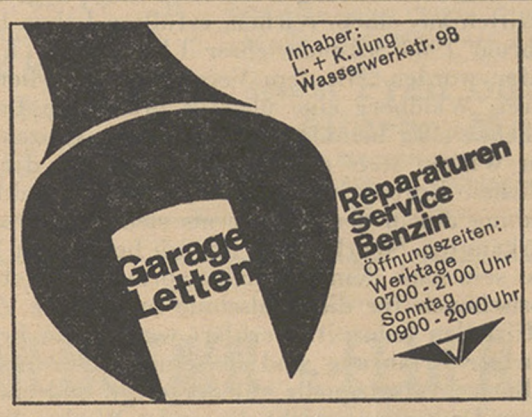
Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 27. März 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

SVH Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:
Samstag, den 27. März 1965
13.30 Uhr Young Fellows Jun. C — Höngg Jun. C. Förrlibuck
14.45 Uhr Dielsdorf Jun. B 2 — Höngg Jun. B 2 in Dielsdorf
14.00 Uhr Höngg Sen. — Rentenanstalt in Höngg, Freundsch.
Sonntag, den 28. März 1965
14.30 Uhr Juventus I — Höngg I, Mülligen
10.15 Uhr Altstetten 2 — Höngg 2, Mülligen
10.00 Uhr Höngg 3 — Regensdorf 2 in Höngg
14.00 Uhr Dübendorf Jun .B — Höngg Jun. B 1 in Dübendorf
Preiskegeln: Sonntag, den 28. März 1965, im Rest. „Limmatberg" Höngg, von 14 — 23 Uhr.

Zunft Höngg

Montag, den 29. März 1965, 20.00 Uhr
Frühjahrsbott in der „Mühlehalde" Höngg.
Die Vorsteherschaft.





Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

DARLEHEN
seit 50 Jahren mit voller Diskretion
- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52
Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.
Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Zu kaufen gesucht
guterhaltener, abnehmbarer
Kinderwagen
neueres Modell.
Offerten an **Telefon 56 42 12**

Wir benötigen noch weitere
Spettfrauen
für die tägliche
Büroreinigung
nach Geschäftsschluss (Samstag frei).
Kaspar Winkler & Co.
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telephon 62 40 40

Gesucht dringend
4-5 Zimmer-Wohnung
da der Hausbesitzer das Haus für Eigenbedarf benötigt. Renovation von Malerarbeiten würde ich übernehmen.
Offerten unter Chiffre Z. H. 10 an die Expedition des Blattes

Garage
zu vermieten ab 1. April 1965
Bauherrenstr. **Tel. 56 63 34**

RENAULT
AUTOMOBILES
Wir suchen für unser Zentral-Ersatzteillager
Fakturistin
Locherin / Prüferin
für unsere IBM-Abteilung)
Wir bieten: angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche, **3 Wochen Ferien,** zeitgemässes Salair, moderne Büros, Personal-Restaurant etc.
Ihre Offerte erbitten wir mit Zeugniskopien, Lebenslauf, Photo an das **Personalbüro** der **RENAULT (SUISSE) S. A., 8105 Regensdorf / ZH**



Karl Villinger **Goldschmied** Höngg
Zur Konfirmation
Wir führen ein grosses Lager in handgearbeiteten **Gold- und Silberringen** in jeder Preislage.
Beachten Sie unseren Schaukasten in der Passage.
Mein Atelier befindet sich am **Meierhofplatz, Haus Kino Zentrum,** Laubengang 1. Etage

Nicht mehr laufen — Zweirad kaufen
Wenden Sie sich in allen Zweiradfragen an das Fachgeschäft.
Lambretta
Wir führen die offiziellen Vertretungen von: Pony Junior, Velo-Solex, Cilo, Torpedo Tour de Suisse **Motorfahrräder**
Die bewährten Honda **Motorräder**
Tigra, Standard, Cilo **Velos**
Zubehör - Kindervelo - Trottinetts
50 ccm, 125 ccm, 200 ccm
Beachten Sie den Ausstellungsraum beim Taxistand
O. Engeli vormals Endrizzi
Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 2. April 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 27

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Oeffentliche Veranstaltung. Heute Freitag, 20.15 Uhr, spricht in der „Mühlehalde" Höngg nach der Generalversammlung des Quartiervereins, Herr Stadtplaner Gerhard B. Sidler, Architekt ETH über das Thema: Stand der Zürcher Stadtplanung und die Zukunft von Höngg (siehe Inserat).

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Juventus I — Höngg I 3:0 (1:0). Höngg mit: Volkart, Furrer, Siegenthaler, Huwyler, Renner, Von Dach, Friedlein, Meili, Schicker, Hanhart, Neeracher (Link). - In der Vorrunde der laufenden Saison kämpften die derzeitigen Tabellen-Antipoden 2 mal auf dem Hönggerberg, die Juventiner gewannen dabei das Cup- und Meisterschaftsspiel. Man war nun gespannt, ob sie auch das Heimspiel gegen die inzwischen stärker gewordenen Höngger gewinnen werden. In der bei sonnigem Frühlingswetter auf der Mülligen ausgetragenen Nachmittagspartie umsäumten nebst dem grossen Anhang der Juventiner viele Höngger mit Frau und Kindern das Spielfeld. In der ersten Spielhälfte dominierten hüben und drüben die Verteidigungen das Spielgeschehen, beide Torhüter bekamen keine bravourösen Torschüsse um sich auszeichnen zu können. Es war Pech für die mit Fleiss spielenden Höngger, dass Volkart kurz vor der Pause einen Weitschuss zufolge Drehballes falsch taxierte und zum 1:0 passieren liess. Ebenfalls vor der Pause wurde der verletzte Friedlein durch Link ersetzt. Wenige Minuten nach Wiederbeginn passierte Furrer das Missgeschick, einen Weitschuss vor den griffbereiten Händen Volkarts mit dem Absatz zum Eigentor ins Netz zu lenken. Wenige Minuten später musste Schicker wegen einer Tätlichkeit des Platzes verwiesen werden. Numerisch geschwächt versuchten die Höngger unermüdlich, das Blatt doch noch zu ihren Gunsten wenden zu können, gegen den technisch besseren Gegner konnten jedoch nur noch wenige gefährliche Angriffe aufgebaut werden, die Schüsse aufs Tor konnten vom Hüter sicher pariert werden. Gegen Schluss dominierte Juventus eindeutig das Spielgeschehen, endlich bekam man schöne Schüsse auf das Tor zu sehen, nach verschiedenen ausgezeichneten Abwehren liess Volkart kurz vor Spielende einen scharfen Weitschuss ins Lattenkreuz zum 3:0 passieren.

Mehr Glück als die 1. Mannschaft hatte in der Vormittagspartie ebenfalls auf der Mülligen Höngg 2, das Altstetten 2 mit 0:1 besiegte. (HG)

Weitere Spiele: Höngg 3 — Regensdorf 2 5:0, Dübendorf Jun. B — Höngg Jun. B 1 1:0, Dielsdorf Jun. B — Höngg Jun. B 2 9:1.

Sie und Er - Quiz. (Eingesandt). Am 3. April, 20.00 Uhr, veranstaltet im Restaurant „Mühlehalde" Höngg, der Vespa-Club Zürich einen öffentlichen Sie und Er-Quiz.

Musikverein „Eintracht" Höngg. Kürzlich fanden sich die Mitglieder des Musikverein „Eintracht" im Restaurant „Mühlehalde" zur 86. ordentlichen Generalversammlung ein. Nach den Begrüssungsworten des Präsidenten Albert Bräm, liess er das verflossene Vereinsjahr in seinem ausführlichen Jahresbericht Revue passieren und dankte allen Aktiven für die geleistete Arbeit zum Wohle der „Eintracht". Daraus war ersichtlich, dass die Hönggermusikanten wiederum ein arbeitsreiches Jahr zu bewältigen hatten. Als Höhepunkt darf wohl die im Mai stattgefundene Wienerreise gelten, die allen Reiseteilnehmern sicher in bester Erinnerung bleiben wird. Dank dem umsichtigen Kassier, Niklaus Bucher, konnte die Jahresrechnung mit einem Ueberschuss abgenommen werden. Leider war der „Eintracht" nicht immer Freude und Sonnenschein beschieden. Die traurige Nachricht vom Ableben des verehrten, liebenswürdigen Ehrenpräsidenten, Franz Zürcher, sen., erschütterte die ganze Hönggermusikfamilie zu tiefst. Am Vortage des Winterkonzertes, nahmen seine Musikkameraden und das trauerumflorte Banner unter den Klängen „Ich hatt' einen Kameraden", für immer Abschied von ihm. Zum Gedenken der Verstorbenen aller Mitglieder-Kategorien, erhob sich die Versammlung von den Sitzen. Trotz den vielen Zusammenkünften, konnten wiederum einige Aktive für nur 0-3 Absenzen mit dem Fleissbecher ausgezeichnet werden. 12 Passivmitglieder, die seit 20 Jahren treu zur „Eintracht" hielten, wurden zu Freimitgliedern ernannt. Als grösste Hürde schien das Traktandum Wahlen (Vorstand) zu werden. Mit dem „richtigen Wort zur rechten Zeit", wurde dieser Knoten von Ehrenmitglied Herr Otto Kurzmeyer, gelöst und — das Hindernis war übersprungen. Der Vorstand setzt sich nunmehr zusammen: Präsident Albert Bräm, Vicepräsident und Kassier: Niklaus Bucher, Sekretär: Max Märki, Bibliothekar: Paul Horisberger, Materialverwalter: Franz Bärtsch, 1. Beisitzer und Protokollführer: Heinz Tersteegen, Passivbeisitzer: Walter Schönholzer. Mit dem besten Dank für seine geleistete Arbeit wurde Herr Richard Ammann, Thalwil, als musikalischer Leiter bestätigt. Die Stellvertretung übernimmt weiterhin Max Märki. Als Fähnrich und Pedell amtet wiederum Sepp Gambirasio. Die private Reisekasse verwaltet Ernst Gloor. Die vor einem Jahr beantragte Statuten-Revision wurde bereinigt und genehmigt. Erfreulich war der Abschluss der in der 2. Jahreshälfte durchgeführten, polizeilich bewilligten Sammlung zur Anschaffung einer neuen Vereinsfahne. Allen Spendern sei hier der herzlichste Dank ausgesprochen. Die Mitwirkung am diesjährigen Kantonal-Musikfest in Dietikon vom 10./11. Juli ergab nochmals eine rege Diskussion. Präsident Albert Bräm dankte allen Anwesenden für die aktive Teilnahme und schloss die Versammlung mit den besten Wünschen für das kommende Vereinsjahr. XM

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 4. April, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Markt-Rundschau

Der Frühling naht mit Brausen . . . Kaum war der Schnee verschwunden, der im März auch im Unterland verhältnismässig lang die Felder bedeckte, prangten die Wiesen bereits in saftigem Grün und meldeten die blühenden Krokusse und Primeln das Wiedererwachen der Natur. Das Interesse des Bauern galt zuerst den Wintersaaten: Haben diese den Winter gut überstanden, oder müssen wegen Auswinterungsschäden einzelne Felder nochmals angesät werden?

Nicht nur in der Natur, auch auf den Gemüsemärkten macht sich der Frühling bemerkbar. Es gibt schon reichlich Radiesli, und im Tessin hat die Ernte von Krautstielen „Cicorino" begonnen. Spinat und Krautstiele sind ebenfalls wieder aus der eigenen Scholle erhältlich. Nüsslisalat kommt in zunehmenden Mengen auf den Markt, und das wegen Schnee und Kälte während längerer Zeit bescheidene Angebot an Lauch ist auch reichlicher geworden. Nach wie vor spielen indessen die Lagergemüse die Hauptrolle: Randen und Knollensellerie stehen reichlich zur Verfügung, wobei Blattkohl, namentlich Weiss- und Rotkabis sowie Wirz, die Auswahl vervollständigen. — Auf Ostern wächst bekanntlich der Bedarf an Eiern. Ins Osternest gehören auch dieses Jahr nur frische Landeier! Ihr Preis ist zwar kürzlich ein wenig gestiegen, aber er ist noch günstig.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Dietrich Jakob, geb. 1901, alt Mechaniker, von Eichberg SG. Gatte der Bertha geb. Ménétrey, Limmattalstr. 318.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 4. April 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Studer, Konfirmation, Gottesdienst nur für Angehörige der Konfirmanden (Kinderhort)
10.40 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Schäppi
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Schäppi
Kollekte für kirchliche Jugendarbeit und Welschlandfürsorge
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.
Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, 7. April, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: **Altersnachmittag.**
Donnerstag, 8. April, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg: **Altersnachmittag.**

Oberengstringen Gottesdienste:
9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)
Kollekte für kirchliche Jugendarbeit und Welschlandfürsorge
Kinderlehre 8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 10.45 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9.00, 9.45 und 10.45 Uhr
Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 7. April, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 4 avril 1965
Exceptionnellement à 10.30 h:
Confirmation des catéchumènes. Pasteur Sordet.
Participation du Choeur mixte.
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt A. Schütz
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Predigt A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Sonntag, den 4. April 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 3. April 1965: **Drosselbummel** auf den Hönggerberg. Abmarsch 18.00 Uhr bei der Mosterei Zweifel, Höngg.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 3. April 1965
15.00 Uhr Höngg Jun. B 2 — Bülach Jun. B 2 in Höngg
15.45 Uhr Red Star Sen. 1 — Höngg Sen. 1, Allmend Brunau
13.45 Uhr Höngg Jun. C 1 — Höngg Jun. C 2 Freundschaft
15.30 Uhr Oerlikon Sen. 2 — Höngg Sen. 2, Neudorf „
Sonntag, den 4. April 1965
10.15 Uhr Höngg 1 — Veltheim 1 in Höngg
08.30 Uhr Höngg 2 — Dietikon 2 in Höngg
15.45 Uhr Höngg 3 — Hakoah 2 in Höngg
14.15 Uhr Höngg Jun. B 1 — Young Fellows Jun. B 1 in Höngg

Zunft Höngg

Montag, 5. April, ab 20 Uhr **Stammtisch** im „Haldenstübli".


Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur

Handwerk und Gewerbe von Höngg

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas
Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH
Malerarbeiten
rasch
solid
preiswert
Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Sch Malermeister
GEBR. SCHAUB & CO.
Baumalerei Spritzwerkstatt
Schriften
Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips
Zweifels Apfelquelle

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
56 20 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

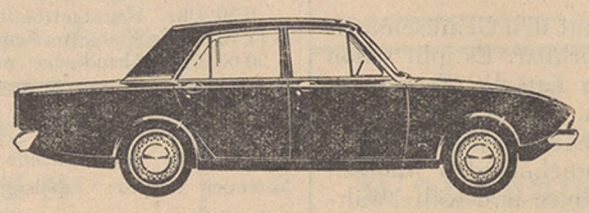
Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
VELTZ OPTIK
Montag geschlossen
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen
Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien
Weber Lori
Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00
JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
JMBISBÜHLSTR. 7

Corsair



Offizielle Vertretung:
Garage Letten L. & K. Jung, Zürich 10
Wasserwerkstr. 98, Tel. 26 77 71

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung
56 27 56

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Plymouth,
Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

höngg **restaurant wartau**
das haus der festlichkeiten
limmattalstrasse 254, telephon 56 71 36
preiswerte mittagessen - gepflegte spezialitäten zu jeder tageszeit
separate räume für spezielle anlässe - vier gepflegte kegelbahnen
täglich ab 20 uhr gemütliche unterhaltungsmusik. **fam. e. knoepfel**

Zu vermieten per 1. Mai 1965
an der Limmattalstrasse
unmöbl. Zimmer
mit Küchenanteil
an ältere Frau, Miete Fr. 80.—
Telefon 56 22 00

Karl Villinger **Goldschmied** Höngg
Zur Konfirmation
Wir führen ein grosses Lager in handgearbeiteten **Gold- und Silberringen** in jeder Preislage.
Beachten Sie unseren Schaukasten in der Passage.
Mein Atelier befindet sich am **Meierhofplatz, Haus Kino Zentrum,** Laubengang 1. Etage

HEMDEN-Reparaturen
Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN
Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Wir benötigen noch weitere
Spettfrauen
für die tägliche
Büroreinigung
nach Geschäftsschluss
(Samstag frei).
Kaspar Winkler & Co.
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telephon 62 40 40

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen / Waschmaschinen
Kühlschränke
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33
Stets preiswerte **Occasionen**
Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr



E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

E. Renner
COIFFEUR
Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76
rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss

Damen- und Boutique-Salon
E. Keller
Limmattalstr. 242 Tel. 56 84 32
Wir wählen für Sie die richtige **Dauerwelle** individuell in Schnitt und Form
Dienstag bis Donnerstag **10 % Ermässigung.**
Neu eingetroffen: **Beau Temps-Bikini**



TANKREINIGUNGEN
TANKREVISIONEN
TANKSICHERUNGEN
KORROSIONSSCHUTZ
agin tankrevisionen
Limmatstrasse 197 8031 zürich
Telefon 051 42 44 41

Englisch
Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd
J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11
Tel. 56 68 71

Zu vermieten
möbl. Zimmer
Tel. 56 35 66

Handharmonika- und Gitarrenschule
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Hollenstein
Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Holz + Kunststoff
Platten
für Ihre Bastelarbeiten
auf Mass zugeschnitten
Bühler & Cie
Imbisbühlstr. 156 Tel. 56 41 70

Elizabeth Arden



reinigen...
stärken...
nähren...
die Grundpfeiler
Ihrer täglichen Hautpflege!
Wir beraten Sie gerne!

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE
Limmattalstr. 162
Zürich - Höngg
Telefon 56 63 97
Hauslieferungen

Jeden Montagnachmittag geschlossen

Autofahrschule
Hans Schmid
Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien
Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

DARLEHEN
seit 50 Jahren
mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52
Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____
Vorname _____
Strasse _____ Nr. _____
Wohnort _____ Kanton _____

Nicht mehr laufen — Zweirad kaufen
Wenden Sie sich in allen Zweiradfragen an das Fachgeschäft.
Wir führen **Lambretta**
die offiziellen Vertretungen von:
Pony Junior, Velo-Solex, Cilo, Torpedo
Tour de Suisse **Motorfahrräder**
Die bewährten Honda **Motorräder**
50 ccm, 125 ccm, 200 ccm
Tigra, Standard, Cilo **Velos**
Zubehör - Kindervelo - Trottinetts
Beachten Sie den Ausstellungsraum beim Taxistand
O. Engeli
vormals Endrizzi
Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

A propos Ihrer Augen . . .

Die neue Sonnenbrillen-Kollektion 1965 ist eingetroffen!

Dieses Jahr gibt es besonders günstige, geschliffene ab Fr. 12.—

Eine echte und gute

Sonnenbrille vom Augenoptiker

garantiert Ihnen einen wirklichen Sonnenschutz.

Was sind Spektralfarben, was sind Ultraviolette und Infrarote Strahlen?

Ob geschliffene, aufgedampfte, polarisierende oder Zeiss-Umbral, jedem das Seine. Ich berate Sie aus wissenschaftlicher, beruflicher Ausbildung und Erfahrung.

Sonnenbrillen gibt es wie Sand am Meer, welche schützt Ihre Augen?

Es kommt nicht von ungefähr, dass viele Sonnenbrillen Unbehagen und Kopfschmerzen verursachen.

Auf was kommt es an?

Autofahrer! Ihre Augen brauchen Sie am meisten, schützen Sie sie gegen Blendung und Ermüdung.

Lassen Sie sich unverbindlich aufklären und beraten von

Ihrem Augenoptiker VELTZ-OPTIK

Limmattalstr. 227 (am Zwielplatz) Zürich-Höngg Tel. 56 21 67

HÖNGGER-TAXI 56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT



Lassen Sie sich in finanziellen Anliegen durch uns beraten – so sind Sie immer auf dem richtigen Gleis

Zürcher Kantonalbank

AGENTUR HÖNGG

Limmattalstrasse 140 Telefon 56 92 50

QUARTIERVEREIN HÖNGG

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG

An die Einwohnerschaft von Höngg!

Wir laden Sie hiemit auf **heute Freitag,** den **2. April, 20.15 Uhr** in die **»Mühlehalde« Höngg** höflich ein zu einem **Vortrag mit Lichtbildern** von Herrn

Stadtplaner Gerhard B. Sidler, Architekt ETH

über das Thema:

Stand der Zürcher Stadtplanung und die Zukunft von Höngg

Es ist Gelegenheit zur freien Aussprache geboten. **Der Vorstand.**

---

eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche Dauerwelle
dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Garage

sofort **zu vermieten**
Bauherrenstr. **Tel. 56 63 34**

Die nächste
Nachtdienst-Apotheke
ab Samstag:
Bahnhof- und Strauss-Apotheke
Löwenstrasse 59, Telefon 27 18 18

MEIERHOF-TAXI

44 77 66

E. FÄSI

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Einlagerungen
Umzüge
Transporte
Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Schlank
durch Spezialbehandlung
Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172
Telefon 56 78 81

Trauer-Drucksachen liefert Ihnen
A. Moos, Buchdruckerei
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Malerarbeiten *Vertrauenssache*
Franz Zürcher's Erben Malergeschäft
Telefon 42 09 36 Ia. Referenzen

Schuldentram oder gesunde VBZ?

Der **Zürcher** sagt am 4. April: **JA!** **für gesunde VBZ!**

„Aktion gesunde VBZ" (Postcheck Nr. 80 - 30301)

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 9. April 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 28

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Stadtplaner in Höngg. Am Freitag, den 2. April fand in der „Mühlehalde" die Generalversammlung des Quartiervereins statt. Die statutarischen Traktanden wickelten sich ordnungsgemäss ab. Als Präsident wurde Werner Wydler, Gemeinderat, in seinem Amte, das er stets mit Umsicht führt, bestätigt. Ebenso die übrigen Vorstandsmitglieder, ohne den zurücktretenden Jak. Heusser, Betriebsleiter, dessen Sitz vorläufig vakant bleibt. Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten wird nächstens im „Höngger" erscheinen und später auch allen Haushaltungen in Höngg zugestellt.

Im Anschluss an die G. V. hielt Herr Stadtplaner Gerhard B. Sidler, Architekt ETH, einen Lichtbildervortrag über das Thema „Stand der Zürcher Stadtplanung und die Zukunft von Höngg". Der Referent verstand es vortrefflich, die Zuhörer mit der Arbeit eines Stadtplaners vertraut zu machen, seine Lichtbilder ergänzten die Worte in anschaulicher Art.

Nun, uns Höngger interessierten natürlich in erster Linie unsere Probleme und da erfuhr man allerdings nicht sehr viel Neues. Der Referent zeigte im Lichtbilde wie dereinst die Neuführung der Limmattalstrasse vom Meierhofplatz talwärts gedacht ist. Die Begradigung erfolgt bergseits und das nicht deswegen, damit die „Mühlehalde" stehen bleibt weil sie der Stadt gehört, wie ein Diskussionsredner meinte, sondern weil diese Lösung sich aufdrängt durch die bestehende Situation. Am Beispiel Aarau zeigte der Referent, wie abgerissen wird und zugleich im hinteren Raum, nach vorsichtiger Planung, neue Bauten entstehen. Man trachtet darnach, den Betroffenen nach Möglichkeit Realersatz zu schaffen. Er betonte, dass man z. B. in Aarau nach langen Verhandlungen eine gute Lösung zustande brachte. Aber bis dahin vergeht noch etwas Zeit und vielen Hönggern beliebt das heutige Dorfbild, wenn man den überbordenden Durchgangsverkehr drosselt, noch lange.

Um der jetzigen Verkehrsmisere zu begegnen will man keine „Luftschlösser" bauen wie dies ein Tunnel von der Europabrücke durch den Hönggerberg eines sei. Im jetzigen Zeitpunkt käme das schon aus finanziellen Gründen nicht in Betracht. Ein Tunnel verschlinge zu viel Geld und ist im Unterhalt zu kostspielig. Man will zwei Uebergänge nach dem 11. Stadtkreis schaffen, den bereits bestehenden vom Meierhofplatz nach Regensdorf und Affoltern, mit einer neuen Linienführung der Gsteigstrasse um die Steigung besser überwinden zu können und einen zweiten Uebergang vom Frankental über Riedhof-Rütihof in die Regensdorferstrasse, mit Abzweigung nach Affoltern in der Gegend des Rest. „Grünwald". Man setzt grosse Hoffnungen auf dieses Projekt, das bekanntlich schon einmal zurückgewiesen und nun neu im Studium ist. Der dritte Aufstieg, von dem anlässlich der Festlegung neuer Baulinien im Gebiet des Tobelegg/Schwert die Rede war, soll nicht zur Ausführung kommen. Die Festlegung der jetzigen, neuen Baulinien diene dazu, später Querverbindungen zu schaffen. Man denkt dabei wahrscheinlich an eine solche vom Wasser zur Bäuli-Tobeleggstrasse und weiter zum Schwert. Wenn diese einmal bestehen, wird der Verkehr, wie man sich gut vorstellen kann, von der Europabrücke her sich der Kürbergstrasse bedienen und damit besteht die Gefahr, dass diese steile Rampe, mit viel Lärm verbunden, doch zur Ueberquerung des Hönggerberges und der Waid (Tièchestrasse) benützt wird. Es wäre schade, wenn damit auch hier eine Verkehrsmisere geschaffen würde, man denke nur an die Ueberquerung der Ackersteinstrasse und der Limmattalstrasse beim Schwert.

Gemeinderat Max Meyer-Zuppinger wies in der freien Aussprache darauf hin, dass der geplante Umbau des Escher-Wyss-Platzes, der Wipkingerbrücke und des Wipkingerplatzes der Europabrücke und damit Höngg einen noch grösseren Verkehrssturm bringen werden. Der Kredit von 42 Millionen wird vom Stadtrat gegenwärtig beim Gemeinderat angefordert. Eile ist also nötig, wenn man dannzumal nicht einen Zusammenbruch des Verkehrs gewärtigen will.

Die Verkehrsteilnehmer sind auf der Suche nach neuen Wegen sehr erfinderisch. So ist z. B. auch die Wieslergasse heute stark befahren, weil man bei der Benützung dieser Gasse das Verkehrssignal beim Meierhofplatz vermeiden kann — gut und schlecht. Ein Verkehrsteilnehmer wohnt in Kilchberg, sein Geschäft befindet sich in Regensdorf. Warum soll er nun täglich die Strapazen beim durchqueren der Innenstadt in Kauf nehmen. So fährt er nun der Europabrücke zu und hat auch schon den Weg via Frankental-Rütihof ausfindig gemacht um Regensdorf zu erreichen. Andere suchen den Weg über Europabrücke - Meierhofplatz - Waid nach dem Milchbuck und Oerlikon, weil es immer noch besser ist die Höngger zu beglücken, als über den Escher-Wyss-Platz zu fahren. Wer kann es ihnen verargen?

Es war im Spätherbst 1939, als nach der Mobilmachung das Leben in Höngg nicht sehr pulsierte und der Quartierverein zuständigen Orts das Gesuch stellte Truppen im „Dorf" einzuquartieren um Handel und Wandel zu beleben. Damals war es umgekehrt, die Ruhe zu ausgeprägt. Dem Gesuche wurde entsprochen und Sanitätstruppen in unser Quartier verlegt. Im gleichen Jahre vor Kriegsbeginn, kämpfte der Quartierverein für eine neue Limmatbrücke. Jetzt haben wir die Bescherung. Die Zeiten ändern sich . . .

Wahlen im Schulkreis Waidberg. Bei den Wahlen vom 4. April wurde bei einem absoluten Mehr von 3676 Klaus Dietrich mit 7317 Stimmen als Primarlehrer gewählt. Als Real- und Oberschullehrer wurde bei einem absoluten Mehr von 3599 Bruno Egger mit 7164 Stimmen gewählt.

Sportverein Höngg. Höngg 1 — Veltheim 1 3:2. Höngg mit: Volkart; Siegenthaler, Furrer; Vondach, Renner, Huwyler; Neeracher, Hanhart, Meili, Galuser, Friedlein. - Das prächtige Frühlingswetter lockte eine ansehnliche Zuschauerzahl auf den Hönggerberg, die denn auch einen raschen, schönen Match verfolgen konnten. Ein zeitweise starker Westwind blies längsseits über den Platz und behinderte manche Aktionen oder begünstigte andere. Höngg spielte die erste Halbzeit mit dem Wind und auf gutem Boden entwickelte sich sofort ein lebhaftes Spielgeschehen. Für Höngg stand Entscheidendes auf dem Spiel. Verloren sie diesen Match, so konnte der Abstieg wohl nicht mehr abgewendet werden. Gewannen sie hingegen, so blieb immer noch eine Hoffnung. Für Veltheim, 4. in der Rangliste, war weder nach oben noch nach unten viel auf dem Spiel, sodass die Mannschaft unbeschwert spielen konnte. In der 27. Min. gelang Meili das beklatschte erste Tor für Höngg und mit 1:0 gings in die Pause. Die zweite Halbzeit sah Veltheim meist überlegen und das 1:1 fiel denn auch nach etwa 20 Minuten Spiel durch einen Weitschuss durch viele Beine hindurch. Aus den fangbereiten Händen des Höngger Torwarts schlug ein Veltheimer-Stürmer den Ball 10 Minuten vor Schluss zum 1:2 in die Höngger Maschen und männiglich glaubte den Match verloren. Von Hanhart aber immer wieder nach vorn gerissen, lüpfte der 17jährige Galuser den Ball über den Veltheim-Torwart und ein Verteidiger knallte ihn in Verzweiflung ins eigene Tordach zum erlösenden Ausgleich. Niemand hätte erwartet, dass sich das Blatt noch zu einem Höngger Sieg wenden könnte, aber zwei Minuten vor Schluss verwandelte Neeracher eine Massflanke zum vielbejubelten 3:2 für Höngg. Nach vielen mit Pech verlorenen Spielen hat uns wieder einmal das Glück zugelächelt. Ri.

Eiserne Hochzeit. Das seltene Fest der eisernen Hochzeit konnten am 6. April das Ehepaar Hermann und Rosa Bartlome-Bichsel, Bombachsteig 16, in Höngg feiern. Wir gratulieren herzlich!

Parkieren auf Trottoir nicht erwünscht. Kantonale und städtische Polizeichefs haben in Bern Probleme des Strassenverkehrs behandelt, um ein möglichst einheitliches Vorgehen in der praktischen Anwendung der Vorschriften herbeizuführen.

Es war vor allem das Parkieren auf Trottoirs, das die Polizeipraktiker beschäftigte. Es wurde festgestellt, dass die jetzige Regelung, welche die Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen weitgehend dem Ermessen des Automobilisten überlässt, nicht befriedige und die Polizeiorgane vor eine kaum lösbare Aufgabe stelle. Die Versammlung vertrat die Auffassung, dass das Trottoir grundsätzlich dem Fussgänger reserviert gehöre und dort nur geparkt werden dürfe, wenn dies behördlich signalisiert oder markiert ist.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Bührer geb. Blesi Emma, geb. 1889, von Zürich, Bibern und Hofen SH, Witwe des Hans Jakob, alt. kaufm. Angestellten, Bombachsteig 6.
Pfister Heinrich, geb. 1893, alt Kaufmann, von Lufingen ZH, Gatte der Berta geb. Brogli, Brunnwiesenstr. 23.
Waldmeier Albert, geb. 1898, alt Werkmeister, von Zürich, Gatte der Lucie geb. Schweitzer, Bäulistr. 16.
Schneider geb. Lienhard Rosa, geb. 1878, von Zürich, Witwe des Gottfried, alt Kontrolleurs b. d. städt. Wasserversorgung, Hohenklingenstrasse 40.
Stapfer Gottlieb, geb. 1894, alt Werkmeister, von Horgen ZH, Gatte der Emma geb. Hambsch, Bäulistr. 14.
Hofmann Jakob, geb. 1883, alt Molkerei-Abteilungschef, von Zürich und Hagenbuch ZH, Witwer der Frieda geb. Spahn, Winzerstrasse 19.

Kirchliche Anzeigen

Palmsonntag, den 11. April 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:
9.30 Uhr Kirche: Pfr. Brunner, Konfirmation (Kinderhort)
9.30 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul, Konfirmation (Kinderhort in der Leo-Jud-Stube)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner
Kollekte für kirchliche Jugendarbeit und Welschlandfürsorge
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.
Wochenveranstaltung:
Montag, 12. April, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Kirchgemeindeversammlung.**

Oberengstringen Gottesdienste:
9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Konfirmation (Kindh.) Mitwirkung des Frauen- u. Töchterchors Engstringen
Kollekte für kirchliche Jugendarbeit und Welschlandfürsorge
Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 11 avril 1965 — Rameaux
10.30 h. M. Cuénod. Confirmation des catéchumènes. Participation du Choeur mixte.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.15 Uhr Predigt und Konfirmation gemeinsam mit Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt und Hl. Abendmahl
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 11. April 1965: **Tagesexkursion** ins Neeracher-Ried. Abfahrt ab Zch.-Wipkingen 07.50 Uhr bis Niederglatt.

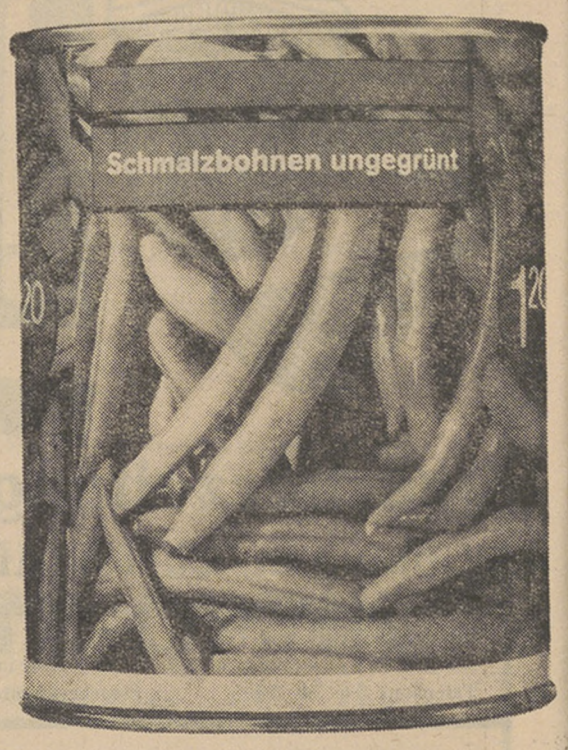
Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 10. April 1965
15.00 Uhr Höngg Jun. C — Zürich Jun. C in Höngg
Oberwinterthur Sen. 1 — Höngg Sen. 1
Oerlikon Sen. 2 — Höngg Sen. 2, Neudorf
16.00 Uhr Seebach Jun. B 2 — Höngg Jun. B 2, Neudorf
Sonntag, den 11. April 1965
10.15 Uhr Neuhausen I — Höngg 1 in Neuhausen
10.15 Uhr Gehörlosen 1 — Höngg 3, Hardhof

Wiederum eine neue Migros-Jubiläums-Leistung:

2 grosse 1/1-Dosen Schmalz- oder Butterbohnen für nur

MIGROS Multipack



2.–

(statt 2.40)

unglaublich — aber wahr: vorteilhafter als vor 25 Jahren!

1925·1965 2x20 MIGROS

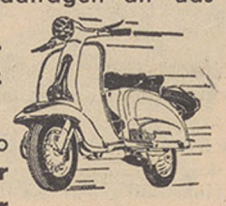
Zu diesem Preis sollten Sie sich aber ganz gehörig eindecken!

MIGROS

Nicht mehr laufen — Zweirad kaufen

Wenden Sie sich in allen Zweiradfragen an das Fachgeschäft.

Wir führen **Lambretta** die offiziellen Vertretungen von: Pony Junior, Velo-Solex, Cilo, Torpedo Tour de Suisse **Motorfahrräder** Die bewährten Honda **Motorräder** Tigra, Standard, Cilo **Velos** Zubehör - Kindervelo - Trottinetts



50 ccm, 125 ccm, 200 ccm

Beachten Sie den Ausstellungsraum beim Taxistand

O. Engeli vormals Endrizzi

Röschibachstr. 30 Wipkingen Telefon 42 07 28

WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ Bahnhofstrasse 3 Zürich 1 Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG Limmattalstrasse 177 Zürich 10 Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Wir benötigen noch weitere

Spettfrauen

für die tägliche **Büroreinigung** nach Geschäftsschluss (Samstag frei).

Kaspar Winkler & Co. Tüffenwies 16, 8048 Zürich Telephon 62 40 40

Inhaber: L. + K. Jung Wasserwerkstr. 98

Garage Letten

Reparaturen Service Benzin

Öffnungszeiten: Werktage 0700 - 2100 Uhr Sonntag 0900 - 2000 Uhr

Familie mit 2 Kindern **sucht**

Haushilfe

stunden- oder halbtagsweise. Gelegenheit Franz. zu lernen.

Dormenval, Riedhofstr. 250 oder Tel. 56 33 36

Gesucht für 1—2 mal wöchentlich vormittags je 3 Stunden

Spettfrau

Sich meld. vorm. **Tel. 42 72 78**

Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen

Die reformierten stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger von Höngg und Oberengstringen werden eingeladen zur

Kirchgemeinde-versammlung

auf **Montag, den 12. April 1965, 20.15 Uhr, in das Kirchgemeindehaus Höngg,** Ackersteinstrasse 190.

Geschäfte:

1. Abnahme der Rechnungen 1964
   a) Kirchengut, b) Kollekten, c) Spendgut
2. Antrag der Zentralkirchenpflege auf Schaffung eines Vollamtes für Aktuariat und Rechnungsführung in der Zentralkirchenpflege (Änderung des Statuts, § 9, Abs. 1)
3. Wahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission des Verbandes der stadtzürcherischen evangelisch-reformierten Kirchgemeinden (anstelle des zurückgetretenen G. Wolfensberger)
4. Mitteilungen.

Die Akten liegen ab Montag, den 5. April 1965, im Quartierbüro Höngg zur Einsicht auf.

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde Höngg-Oberengstringen wohnhaften, der evangelisch-reformierten Landeskirche angehörenden, im Aktivbürgerrecht nicht eingestellten Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben.

Zur Teilnahme als Gäste sind auch die konfirmierten Jugendlichen der Kirchgemeinde freundlich eingeladen; für sie bleibt der hintere Teil des Kirchgemeindehaussaales reserviert.

Zürich, den 30. März 1965 **Die Kirchenpflege**

Handwebkurs

Neuzeitliche Webstühle und Webrahmen stehen für 6 Kursteilnehmer zur Verfügung jeweilen Samstag 14–17 Uhr. **Beginn 24. April.**

Atelier Limmattalstrasse 265

Kursleitung: **R. Lendenmann** mit Diplom der Kunstgewerbeschule Zürich

Anmeldung und Auskunft Tel. 32 80 02 (Preis pro Std. Fr. 3.–)

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07



TANKREINIGUNGEN
TANKREVISIONEN
TANKSICHERUNGEN
KORROSIONSSCHUTZ

agin tankrevisionen

Limmatstrasse 197 8031 **zürich**

Telefon 051 42 44 41

DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die **Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52**

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____ Nr. _____

Wohnort _____ Kanton _____

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE **Apotheke Höngg,** Limmattalstr. 124, Telefon 56 71 16

Samariter-Verein Höngg

Samariterkurs: Leitung: Herr Dr. med. Hs. Meyer
Beginn: Dienstag, 27. April, 20.00 Uhr Schulhaus Bläsi
Dauer: 30 Stunden. Kursgeld: Fr. 12.— incl. Lehrbuch.

Kurs: Schwangerschaft u. Geburt. Leitung: Herr Dr. med. J. Jenny jeweils Freitag, 7. und 14. Mai, 20.15 Uhr.
Auskunft und Programme beim Präsident M. Kaufmann, Winzerhalde 91, Tel. 56 23 45.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 16. April 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 29

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

Charfreitag

Charfreitag! Tag der Schmerzen! Tag, an dem unser Heiland den schmachvollen Weg für uns angetreten hat, für uns, deren Wohl ihm so sehr am Herzen liegt. Lassen wir ihn nicht allein diesen Weg gehen, begleiten wir ihn im Geiste.

Fragen wir uns heute, in der Stunde der Verinnerlichung: Haben wir uns auch Mühe gegeben, ein Aequivalent zu schaffen für seine uns erwiesene, grosse Liebe, für seinen Opfertod am Kreuz? Wollen wir dessen eingedenk sein, dass auch uns dieser Weg vorgezeichnet ist, dass auch unser „Charfreitag" kommt, wo auch wir unser Kreuz hinschleppen müssen zu den Füssen unseres allmächtigen Vaters und Rechenschaft geben über unser Tun und Lassen.

Können wir unsere Teilnahme am Leiden Christi besser beweisen als durch aufrichtiges Insichgehen? Wollen wir uns am Charfreitag als Christen gestehen, dass es innere Konflikte gibt, dass wir uns kaum durchzuringen vermögen aus dem Chaos der Anfechtungen, die mächtiger sind als wir? - Wohl sind gute Vorsätze vorhanden, das Vollbringen aber scheitert an unserer Schwäche, an unserer Weltlichkeit!

Den Ernst des Lebens kennen, heisst noch nicht den Weg gefunden zu haben, der empor führt durch Nacht zum Licht! Nein, schämen wir uns heute des Geständnisses nicht, dass wir im Trubel des Alltags, im Rennen und Jagen nach äusserem Erfolg, nach vergänglichem Glück, das Werk des „geistigen Aufbaues" vernachlässigt haben. Gestehen wir offen unsere Schuld und der erste Schritt der Dankbarkeit ist getan.

Im Bewusstsein unserer Ohnmacht, unserer Schwäche wollen wir den Sinn des Charfreitags voll und ganz erfassen, wollen in Demut und mit Inbrunst um Kraft bitten auf unseren Lebensweg, um Frieden und Nachsicht unseren Mitmenschen gegenüber.

Charfreitag ist der Tag, der uns zur Abrechnung mit uns selbst auffordert, unseren Brüdern, denen wir wissentlich und unwissentlich Leid zugefügt haben, reuig die Hand zu drücken und zu geloben, angesichts des grossen Opfers unseres Erlösers, auch unser Möglichstes zu tun, unsere Zukunft auf dem Fundament der Nächstenliebe, der Selbstüberwindung aufzubauen.

Von dem aufrichtigen Wunsche beseelt, in den Fussstapfen unseres Erlösers wandeln zu dürfen, wird auch uns dann der göttliche Beistand nicht versagt bleiben, der uns durch das Dunkel des Charfreitags der Sonne des Ostermorgens zuführt. an.

LOKALES

Imbisbühlstrasse. Die in die Limmattalstrasse mündende Imbisbhülstrasse in Höngg besitzt bis zum Widumweg auf keiner Seite ein Trottoir. Die Strasse hat eine Fahrbahnbreite von nur 6,5 Meter und entbehrt für die Fussgänger jeglicher Sicherheit. Sie bildet den Zugang zu Schulhäusern. Von den Anwohnern wurde schon wiederholt verlangt, es seien an der Imbisbühlstrasse Trottoire zu erstellen.

Ein vom Tiefbauamt ausgearbeitetes Projekt sieht vor, an der Imbisbühlstrasse zwischen Limmattalstrasse und Widumweg ein südseitiges Trottoir von 1,5 Meter und auf der Nordseite ein solches von 2,5 Meter Breite zu erstellen. Die Fahrbahn wird 7 Meter breit. Die Einmündung der Wieslergasse wird längs der beiden Eckgrundstücke ebenfalls entsprechend ausgebaut. Im Winkel zwischen Limmattal- und Imbisbühlstrasse ist eine kleine Grünanlage vorgesehen. Vor den Baulinien verbleibt auf jeder Strassenseite noch ein 3 Meter breites Vorgartengebiet. Von einigen Grundeigentümern ist Land abzutreten; teilweise wurde solches vorsorglicherweise schon früher von der Stadt erworben.

Für den Ausbau ist mit Kosten von 568 000 Fr. zu rechnen. Mit den Bauarbeiten soll so bald wie möglich begonnen werden. Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, die Projektpläne zu genehmigen und den erforderlichen Kredit zu Lasten des Ausserordentlichen Verkehrs zu erteilen.

Kulturfilmgemeinde Höngg. Als letzte Veranstaltung der Film-Saison 1964/65 bringt die Kulturfilmgemeinde Donnerstag, 22. April, 18.30 und 20.30 Uhr den neuen, herrlichen Farbfilm in AgaScope und Technicolor „Dschungelsage — zwei Jahre im indischen Urwald", zur Vorführung. Schöpfer dieses ganz besonderen Filmes ist der bekannte schwedische Meister des Dokumentarfilms, Arne Sucksdorff, der mehr als zwei Jahre in einem indischen Dschungeldorf lebte, um dort sein neuestes Werk zu gestalten. Sucksdorff führt in seinem Film den Beschauer fernab jeglicher Zivilisation zum Stamm der Murias, der Ureinwohner Indiens, die noch im undurchdringlichen Dschungel leben und mit Pfeil und Bogen auf die Raubtierjagd ziehen. Von den ersten Bildern an werden wir gefesselt vom magischen Zauber einer unbekannten und geheimnisvollen Welt, einer Welt, die uns ergreift. „Dschungelsage" ist in Gestaltung und Farbfoto ein wirkliches Kunstwerk von reiner poetischer Kraft, das jeden Besucher restlos zu fesseln vermag, es ist ein Film, der beglückt, aber auch ein Film erfüllt von Spannung und Dramatik. Sucksdorffs neues Werk wurde bereits mehrmals preisgekrönt und erhielt auch das Prädikat „Besonders wertvoll". Kein Kulturfilmfreund sollte sich diesen Film entgehen lassen. Wa.

OSTERGLAUBE

Für uns ist Freud' und Wonne
Hier, wo das Echo schallt;
Für uns bestrahlt die Sonne
Die Felder und den Wald.

Für uns ist das Getümmel
Von Herden auf der Au;
Für uns wölbt sich der Himmel
So heiter und so blau.

Für uns sind jene Gründe
So lieblich anzusehn;
Für uns wehn kühle Winde,
Für uns ist alles schön!

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Neuhausen I — Höngg I 2:3 (1:2). Höngg mit: Volkart, Furrer, Siegenthaler, Huwyler, Renner, Von Dach, Friedlein, Meili, Schicker, Tibor, Neeracher. - Während der 1. Spielhälfte und gegen Schluss der Partie leichter Regen. Mit Spielbeginn dominierten die Höngger dank schnellerem Zuspiel und ausgezeichneter Mann-Deckung. Schon in der 4. Minute verwertete Neeracher mit unhaltbarem Kopfstoss eine Massflanke des rechten Flügels. Bei klarer Ueberlegenheit verpassten es in der 1. Viertelstunde einige Höngger Stürmer, das Skore zu erhöhen. Aehnlich wie die Höngger Stürmer verpassten es im weiteren Spielverlauf auch die Neuhauser Stürmer fertige Tore zu verwerten. 5 Minuten vor der Pause tankte sich Meili gegen den Strafraum durch, sein harter Schuss aufs Tor konnte vom Hüter nur ungenügend abgewehrt werden, sodass der aufmerksam gefolgte Schicker unbehindert zum 0:2 einschiessen konnte. Die grosse Freude der Höngger wurde schon 3 Minuten später gedämpft, als auf Stellungsfehler der Höngger Verteidigung Neuhausen ebenfalls mit Kopftor den Anschluss erreichte. Nach der Pause versuchten die Neuhauser mit weiten Vorlagen über die Flügel den Ausgleich zu erreichen. Es bedurfte dabei immer wieder der äussersten Aufmerksamkeit der Höngger Hintermannschaft um Einschläge zu verhindern. Eine besondere Fleissleistung vollbrachte dabei Meili, der immer wieder hinten aushalf und sich trotzdem um ausgezeichnete Angriffe der Höngger bemühte. Eine Viertelstunde vor Schluss wurde nach schönem Angriff der im Strafraum freigespielte Schicker gelegt, den diktierten Penalty verwertete Schicker selbst mit unhaltbarem Einschuss. Vorbildlich kämpften nun alle Höngger um den Sieg halten zu können. 1 Minute vor Schluss ahndete der Schiedsrichter eine korrekte Körperschutzabwehr von Verteidiger Furrer mit Penalty. Ebenfalls unhaltbar sauste auch dieser Ball ins Netz.

Mit diesem verdienten Siege gelang es den Höngern, die lange gehütete rote Laterne der Rangliste an das von Tössfeld besiegte Thayngen abzutreten. Zu diesem Erfolg darf man den Hönggern herzlich gratulieren. Wir wünschen der Mannschaft, dass ihr schon im Wiederholungsspiel gegen den F. C. Polizei im Neudorf am Ostersamstag ein weiteres Erklimmen der Ranglistensprosse möglich sein wird. (HG)

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat März 1965 wurden folgenden Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Amrein geb. Kleisli Rosa, geb. 1905, von Schwarzenberg LU, Spetterin, Ackersteinstrasse 85; Brun-Frei Walter, geb. 1917, von Widen AG, Maler, Michelstrasse 35; Hedinger-Grunder Emil, geb. 1912, von Hedingen und Bonstetten ZH, Dreher, Michelstrasse 43; Lötscher-Iten Robert Josef, geb. 1920, von Littau und Entlebuch LU, Kaufmann, Benedikt Fontana-Weg 25; Meichtry-Freidig Heinrich, geb. 1921, von Erschmatt VS, Mechaniker, Konrad Ilg-Strasse 24.

Markt-Rundschau

Unter dem Einfluss der warmen Apriltage hat die Vegetation rasche Fortschritte gemacht. Auf Wiesen Weiden spriesst und blüht es, und mancherorts konnte das Vieh bereits auf die Frühjahrsweide gelassen werden. Einen dankbaren Anblick bietet jetzt schon der Blumenmarkt: Auf Ostern stehen neben Sträuchern vor allem Aprilglocken, Tulpen, Narzissen, Hyazinthen u. a. zur Verfügung. Die Gärtnereien halten zudem die verschiedensten Setzlinge für den Hausgartenflor feil.

Vom Frühlingswetter hat nicht zuletzt das frühe Gemüse profitiert. Spinat gibt es schon in ausreichenden Mengen, während die Rhabarberlieferungen zunehmen. Krautstiele, Radiesli und Rettiche sind ebenfalls erhältlich. Das Hauptangebot machen indessen immer noch die Dauergemüse aus. In einer für die späte Jahreszeit bemerkenswerten Qualität werden die Kohlarten (Weiss-, Rotkabis und Wirz) sowie Knollensellerie und Randen angeboten.

Auf dem Obstmarkt herrscht ebenfalls eine erfreuliche Vielseitigkeit, nachdem gewisse Lücken durch Auslandsware geschlossen werden.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Rohner Traugott, geb. 1892, alt Audienzbeamter, von Wettingen AG, Gatte der Ida geb. Pizzocaro, Ackersteinstrasse 81.
Schiess geb. Biffi Giuseppina, geb. 1915, von Herisau AR, Ferdinand Hodler-Strasse 1.

Vereins-Nachrichten

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiel: Samstag, den 17. April 1965
14.30 Uhr Polizei II — Höngg I, Neudorf Oerlikon

Geschäftseröffnung

Rest. Bahnhof / Hardegg Regensdorf

Es freut uns, der geehrten Einwohnerschaft von Höngg und Umgebung mitteilen zu dürfen, dass das heimelige, renovierte Restaurant Bahnhof in Regensdorf am **Samstag, 17. April** wieder eröffnet wird.

Wir werden bestrebt sein, allen unsern lieben Gästen aus Küche und Keller, bei aufmerksamer Bedienung, das Beste zu bieten. Für Gesellschaften und Vereine halten wir gerne unser schönes Säli bereit.

Wir freuen uns heute schon auf Ihren geschätzten Besuch.

Mit höflicher Empfehlung **Familie F. Kuser-Brülhart**

Gesucht auf 1. Mai

möbl. Zimmer

für Drogisten

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstr. 162, Tel. 56 63 97

Gesucht ruhige

Putzfrau oder Haushälterin

Guter Lohn, leichte Stelle.

Tel. 56 45 45 8—9 Uhr vorm.

25-jährige Zürcher Handelsfirma sucht neues Domizil

je ca. 50-80 m² Büros u. Lager

Geordneter, ruhiger Engros-Betrieb mit ca. 7 Pers 5-Tage-Woche.

Bevorzugte Lagen: Limmatstrasse, Hardturmstrasse, Wipkingen od. Höngg, jedoch wird auch jede andere Offerte ernstlich geprüft. — Langjähriger Vertrag erwünscht, evtl. Vorkaufsrecht angenehm, da bisher in eigener Liegenschaft gewesen.

Einzug spätestens Februar 1966 oder früher.

Vielen Dank für Ihre Vorschläge.

Offerten unter Chiffre *ZO 5790* an *Mosse-Annoncen, 8023 Zürich.*

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Samariter-Verein Zürich-Höngg

Samariterkurs

Beginn: Dienstag, 27. April, 20 Uhr, im Schulh. Bläsi B
Kurstage: Dienstag und Donnerstag (Dauer ca. 7 Wochen)
Kursgeld: Fr. 12.— inkl. Lehrbuch
Leitung: Herr Dr. Hans E. Meyer, Gsteigstr. 30, Höngg

Anmeldungen erbeten an: Hrn. M. Kaufmann, Tel. 56 23 45
Hrn. M. Hablützel, Tel. 56 60 71
Frau E. Rimoldi, Tel. 56 66 07
oder am ersten Kursabend.

Auto-Fahrschule Höngg

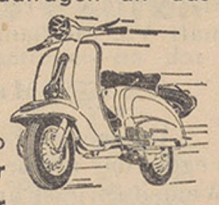
bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Nicht mehr laufen — Zweirad kaufen

Wenden Sie sich in allen Zweiradfragen an das Fachgeschäft.

Wir führen **Lambretta**
die offiziellen Vertretungen von:
Pony Junior, Velo-Solex, Cilo, Torpedo
Tour de Suisse **Motorfahrräder**
Die bewährten Honda **Motorräder**
Tigra, Standard, Cilo **Velos**
Zubehör - Kindervelo - Trottinetts



50 ccm, 125 ccm, 200 ccm

Beachten Sie den Ausstellungsraum beim Taxistand

O. Engeli vormals Endrizzi
Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

Zur Erhaltung Ihrer Gesundheit

Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172
Telefon 56 81 78

Gesucht

Spettfrau

täglich 1—2 Stunden
Tel. 56 73 04

Tages-Pflegestelle

für **kleineren Hund gesucht**
Tel. 56 32 29 ab 19.00 Uhr

Gesucht nette, saubere

Putzfrau

1/2 Tag pro Woche
Telephon 56 65 20

Wir benötigen noch weitere

Spettfrauen

für die tägliche
Büroreinigung
nach Geschäftsschluss
(Samstag frei).

Kaspar Winkler & Co.
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telephon 62 40 40

Ab Donnerstag die nächste Nachtdienst-Apotheke
Scheffel-Apotheke
Röschibachstr. 77, Tel. 42 33 62
ab Ostersamstag
Rotbuch-Apotheke
Rotbuchstr. 83, Telefon 26 26 02
ab Ostermontag
Apotheke Dr. H. Spillmann
Schaffhauserstr. 192, Tel. 28 30 10



DARLEHEN

seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton



TANKREINIGUNGEN
TANKREVISIONEN
TANKSICHERUNGEN
KORROSIONSSCHUTZ

agin tankrevisionen
Limmatstrasse 197 8031 **zürich**
Telefon 051 424441

Bläsi-Versand

Bläsistrasse 31
Tel. 56 62 23

Elektro-Haushaltgeräte Rasierapparate
Tonbandgeräte Tonbänder Transistorradios
Armbanduhren Küchenuhren Wecker

Hoher Rabatt

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Spettfrau

gesucht für Freitagabend oder Samstag in kleinen Haushalt. Telefon erbeten ab 20 Uhr **56 20 76**

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

Karfreitag, den 16. April 1965

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Kaul, Abendmahlsfeier (Kinderhort)
9.30 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner, Abendmahlsfeier (Kinderhort in der Leo-Jud-Stube)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Ostersonntag, den 18. April 1965

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Studer, Abendmahlsfeier Mitwirkung einiger Bläser (Kinderhort)
17.00 Uhr **Friedhofkapelle Hönggerberg:** Pfr. Brunner

Ostermontag, den 19. April 1965

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Schäppi (Kinderhort)

Kollekten zugunsten des Zwinglifonds

Oberengstringen Gottesdienste:

Karfreitag, den 16. April 1965

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Abendmahlsfeier Mitwirkung einer Solostimme (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: liturg. Karfreitags-Abendfeier Mitwirkung von Solisten

Ostersonntag, den 18. April 1965

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Schäppi, Abendmahlsfeier Mitwirkung einer Solostimme (Kinderhort)

Ostermontag, den 19. April 1965

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner (Kinderhort)

Kollekten zugunsten des Zwinglifonds

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du Vendredi-Saint, le 16 avril 1965

9.30 h. Culte M. P.-A. Diserens, pasteur-suffragant.
9.30 h. Garderie d'enfants
20.00 h. Culte liturgique, M. le pasteur Cuénod

Communications du dimanche 18 avril 1965

Pâques — Première communion des confirmés

9.30 h. Culte M. Sordet. Sainte Cène.
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Donnerstag, den 15. April: Gründonnerstag

17.00 Uhr Hl. Messe
20.00 Uhr Liturgie des Gründonnerstages

Karfreitag, den 16. April 1965

11.00 Uhr Predigt und Kreuzwegandacht
17.00 Uhr Liturgie des Karfreitages

Karsamstag, den 17. April 1965

20.00 Uhr Liturgie der Osternacht

Ostersonntag, den 18. April 1965

Fest der Auferstehung des Herrn

7.00 Uhr Frühmesse
8.30 Uhr Jugendgottesdienst
9.30 Uhr Hochamt und Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst
20.00 Uhr Abendmesse

Ostermontag, den 19. April 1965

Die Gottesdienste werden zu den gewohnten Stunden gehalten wie am Sonntag, aber ohne Predigt und ohne Abendmesse.

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Karfreitag, den 16. April 1965

9.30 Uhr Siehe Wipkingen

Ostersonntag, den 18. April 1965

8.15 Uhr Predigt A. Schütz

Mittwoch 20 Uhr: **Bibelstunde in Höngg**

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

Karfreitag, den 16. April 1965

9.30 Uhr Predigt und Feier des Hl. Abendmahls
19.30 Uhr Zeugnisgottesdienst und Mitgliederaufnahme

Ostersonntag, den 18. April 1965

9.30 Uhr Predigt A. Schütz

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

Ostersonntag, den 18. April 1965

19.30 Uhr Predigt G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: **Bibelstunde**

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 23. April 1965 — 39. Jahrgang - **Nr. 30**

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Sechseläuten 1965. Beim schreiben dieser Zeilen scheint der Frühling noch in weiter Ferne zu sein. Schnee liegt auf Strassen und Matten. Blühende Bäume sind von kaltem Schauer berührt, Blumen in den Gärten verdorben. Und man schreibt den 21. April.

Das Sechseläuten steht vor der Tür. Also muss es doch Frühling werden . . ., am Montag wird der Winter, der Böögg, den Flammen übergeben, symbolisch, denn wer weiss?

Die Zunft Höngg rüstet sich trotzdem auf das Frühlingsfest. Sie wird sich auch dieses Jahr im üblichen Rahmen im Zug der Zünfte präsentieren. Wegen der Pferdegrippe wird allerdings die Reitergruppe ausfallen. Das diesjährige Motiv sind die Herbstarbeiten im Höngger Rebberg. Ein Wagen mit Rebhüsli und ein weiterer mit einer Spindelpresse wird die Kostümgruppe beleben. Unser bewährte Musikverein „Eintracht" wird Vorsteherschaft, Ehrengästen und Zünftern mit klingendem Spiel vorausmarschieren. Ehrengast ist turnus- und traditionsgemäss eine Delegation des Gemeinderates des Städtchens Grüningen.

Im Zug der Zünfte marschiert die Zunft Höngg an 16. Stelle hinter der Zunft zu Saffran und vor der Widder-Zunft. Um 14.50 Uhr ca. marschiert sie durch Höngg in gleicher Aufstellung wie in der Stadt. Der Abmarsch zu den Zunftbesuchen am Abend erfolgt 21 Uhr ab Zunftstube zum Glockenhof.

Ernst Martin-Cup 1965. Der bei vielen Hönggern und Anwohnern beliebte Quartier-Anlass wird dieses Jahr am 3./4. Juli wiederum auf dem Hönggerberg durchgeführt. Der Sportverein Höngg als Organisator wird den Anlass weiterhin im ideellen und sportlichen Sinne des inzwischen leider verstorbenen Ernst Martin austragen lassen. Da im bisherigen Austragungsmodus in Kat. B zufolge der Bestimmungen einige Firmen-Mannschaften gegenüber den Quartier-Mannschaften benachteiligt waren, ist für 1965 erstmals ein Austragungsmodus in 3 Kategorien vorgesehen. — Kat. A Höngger Vereine und Höngger Vereinigungen: Kat. B Höngger Firmen: Kat. C Gemischte Höngger Quartier-Mannschaften.

Die Vereine, Vereinigungen, Firmen und Organisatoren der Quartier-Mannschaften werden für Mittwoch, den 28. April 1965 zu einer Versammlung ins Restaurant „Limmatberg" eingeladen. Die Spielkommission des Ernst Martin-Cup hofft dabei, in gegenseitiger Aussprache brauchbare Vorschläge für einen allseits gerechten Austragungsmodus zu erhalten. Die Initianten der vorgesehenen Mannschaften sind gebeten, ihre Wünsche und Vorschläge zuhanden der Spielkommission gründlich vorzubereiten. Reserviert den 3./4. Juli für den „Ernst Martin-Cup 1965". (HG)

Escher-Wyss-Platz. Der Stadtrat von Zürich beantragt dem Gemeinderat zuhanden der Gemeinde, für den Ausbau des Escher-Wyss-Platzes, den Bau der Wipkingerbrücke, der Hochbrücke, des Wipkingerplatzes und den Ausbau der angrenzenden Strassenzüge einen Kredit von 42,7 Millionen Fr. zu bewilligen. Hievon entfallen 41,9 Millionen Fr. zu Lasten des Ausserordentlichen Verkehrs und 800 000 Franken zu Lasten der Verkehrsbetriebe.

Der Escher-Wyss-Platz ist einer der verkehrsreichsten Plätze Zürichs und vor allem Durchgangspunkt von drei besonders ausgeprägten Hauptverkehrsströmen: dem überaus grossen, die Innenstadt umfahrenden Durchgangsverkehr zwischen den Gebieten des linken Zürichseeufers, des Sihltales, des Gebietes des Knonauer Amtes und damit der Innerschweiz auf der einen, den Agglomerationen des Glattales und der Ostschweiz auf der anderen Seite; zweitens der ebenfalls bedeutenden Verkehrsbeziehung zwischen dem Limmattal und dem Glattal und drittens dem sehr regen Querverkehr zwischen den dicht besiedelten Quartieren auf beiden Seiten der Limmat. Er ist überdies Bestandteil eines weitergreifenden Verkehrssystems und bildet mit der anschliessenden Wipkingerbrücke und der Kreuzung Röschibach-/Hönggerstrasse eine verkehrstechnische Einheit und kann nicht gesondert betrachtet werden: auch die Kreuzung Röschibach-/Hönggerstrasse (Wipkingerplatz) ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt.

Die beiden Plätze und die Wipkingerbrücke werden wegen ihrer ungenügenden Abmessungen dem ständig zunehmenden Verkehr schon lange nicht mehr gerecht, so dass in den Spitzenstunden Verkehrsstockungen auftreten. Das Tiefbauamt hat daher in Zusammenarbeit mit den anderen interessierten Dienstabteilungen seit längerer Zeit den Ausbau des Escher-Wyss-Platzes, der Wipkingerbrücke und des Wipkingerplatzes untersucht. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ist das vorliegende Ausbauprojekt, das die Erweiterung eines im Dezember 1963 vom Stadtrat gutgeheissenen Projektes darstellt, welches von der gemeinderätlichen Kommission im April 1964 durch die Anregung ergänzt worden war, die Wipkingerbrücke zweistöckig zu bauen.

Gemäss dem nunmehrigen Projekt werden die beiden Limmatufer durch eine zweistöckige Brücke verbunden, wobei die obere Ebene südwärts des Escher-Wyss-Platzes bis zur Hardstrasse und nordwärts über den Wipkingerplatz zur Rosengartenstrasse gezogen wird: sie wird mit zwei Fahrspuren in jeder Richtung Träger des Durchgangsverkehrs sein. Dadurch wird die untere Ebene des Escher-Wyss-Platzes und des Wipkingerplatzes vom zukünftigen mächtigen Fahrzeugstrom zwischen den Nationalstrassenästen befreit werden.

Sportverein Höngg. Meisterschaftsspiel 2. Liga: Polizei II — Höngg I 1:2 (1:0). Höngg mit: Volkart, Furrer, Siegenthaler, Huwyler, Renner, Von Dach, Friedlein, Meili, Schicker, Hanhart, Neeracher. — Bei dem am Ostersamstag auf dem Neudorf ausgetragenen Wiederholungsspiel strich ein kühler Wind über den durch Regen leicht aufgeweichten Platz. Beide Mannschaften spielten diese wichtige Punktepartie nervös, sodass gegenseitig schöne Aktionen vor dem Abschluss verhastet wurden. Höngg spielte in der 1. Hälfte mit Windvorteil, es resultierte daraus eine deutliche Feldüberlegenheit, es war aber auch mehrmals der Wind, der gut gezielte Schüsse über oder neben das Gehäuse ablenkte. Nach verschiedenen schönen Höngger Angriffen, bei denen sich der Polizeihüter mehrmals auszeichnete, erreichte Polizei überraschend in der 30. Minute die Führung durch zögernde Abwehr der gesamten Höngger Hintermannschaft. Nachdem schon in der 1. Minute nach der Pause Hönggs Stürmer eine ausgezeichnete Chance verpassten, lachte ihnen 1 Minute später das Glück, als es Schicker gelang, aus einer Wirrlete vor dem Tor, den Ball zum Ausgleich in das verlassene Tor zu schubsen. Wenige Minuten später war der Polizeihüter gezwungen, bei einem Höngger Angriff 5 Meter ausserhalb dem Strafraum mit der Hand zu wehren, den daraus resultierenden Strafstoss jagte Schicker neben der von den Polizisten gebildeten Abwehrmauer unhaltbar zum 1:2 ins Netz. Die Chance zum Ausgleich verpasste Polizei eine Viertelstunde vor Schluss, indem bei einem harten Penaltyentscheid des Schiedsrichters, der Schütze den Ball an die Latte knallte. Zufolge einer Zerrung mussste „Sigi" vor Spielende den Platz verlassen, verstärkt mit Schicker, hielt die Verteidigung bis Schluss durch und ermöglichte damit den Hönggern das erstrebte weitere Erklimmen in der Rangliste. (HG)

Gedanken am Bildschirm

Zugegeben, der Fernsehfilm „Radetzkymarsch", der am Ostersonntag- und -Montagabend vom Deutschen Fernsehen ausgestrahlt wurde, war, trotz seiner bildmässigen und regielichen Güte (Joseph Roths Roman war von Michael Kehlmann fürs Fernsehen umgearbeitet worden und der Bearbeiter führte auch die Regie) für Jugendliche ungeeignet. Die Handlung spielte zum Teil in einem Milieu der käuflichen Liebe.

*

Als ich den Ratschlag „Für Jugendliche ungeeignet" vor Anfang des ersten Teiles hörte, erinnerte ich mich an ein Gespräch, das ich kürzlich mit einem Vater über Jugendsendungen führte. Mein Partner vertrat die Auffassung, dass nicht alle Sendungen, die unter dem Segel „Jugendsendungen" dahingleiten, für Kinder und Jugendliche wirklich geeignet seien.

*

Der gleiche Kanal, der während der Abendstunden des selben Tages mit Recht eine Zensur betreffend Jugendlichen walten lässt, strahlt am Nachmittag unter dem Titel „Kalle Blomquist lebt gefährlich" für Jugendliche eine Emission aus, in welcher Kinder von Kidnappern festgehalten werden, diese zu den Schusswaffen greifen, wobei als beste Lösung Sabotage von Seiten der Kinder betrachtet wird. Diese Sendung wurde nicht mit dem Vermerk „Für Jugendliche ungeeignet" bezeichnet.

*

Es ist ja keine Frage, dass Sendungen für Kinder und Jugendliche die grösste Sorgfalt von Seiten der Fernsehverantwortlichen erheischen und dass es an den Eltern liegt, dort den Finger am Abstellknopf zu betätigen, wenn sie die Meinung vertreten, dass man darüber was sich eignet und was nicht, zweierlei Meinung sein kann.

*

Da das Fernsehen im allgemeinen und die Sendungen für Kinder insbesondere noch in den Kinderschuhen steckt, ist es verständlich, dass die Fernsehleute ihre Ideen gerne von anderen Kameraden übernehmen, die da und dort schon ihre Erfahrungen sammeln konnten. Dies trifft insbesondere auf die Sendung „Sandmännchen" vom Deutschen Fernsehen zu.

*

Unter dem Titel „Bonne nuit" bringt das französische Fernsehen bereits seit einiger Zeit jeweils nach sieben Uhr abends, also zur Schlafenszeit der Kleinen, eine fünfminütige Sendung. Das Sandmännchen, hier „Marchand de sable" geheissen, fliegt auf einer Wolke mit einem braunen Teddybär daher. Der Sandmann bläst auf der Flöte, derweil der Bär zu den beiden Kindern, Pimprenelle und Nicolas auf seiner Leiter hinuntersteigt, und ihnen, das heisst den Kindern allgemein, einige gute Ratschläge gibt. Zum Abschluss klettert der Bär (die Figuren werden wie solche des Kasperlispiels gehandhabt) wiederum zum Sandmännchen, das in weitem Bogen seine Sandkörner auf die Häuser schüttet, auf dass alle Kinder gut schlafen können.

*

Die „Sandmännchen"-Sendung des Deutschen Fernsehens hat die Reise auf der Wolke übernommen. Statt dass aber ein Plüschtier den Kleinen Ratschläge erteilt, öffnet das Sandmännchen ein Fernsehkästchen. Und mit den Worten: „Nun ihr Kinder, gebt fein acht, ich hab' euch etwas mitgebracht" wird den kleinen Zuschauern aus einem Miniatur-Fernsehapparat ein Fernsehfilm vorgeführt, der auf das Verständnis dieses Publikums nicht zu stark Rücksicht nimmt.

*

Wenn es dem französischen Fernsehen gelungen ist, auf dem Gebiete der Kindersendungen den richtigen Ton zu finden, so will dies noch lange nicht heissen, dass man in Frankreich, in Bezug des Fernsehens „das Pulver erfunden habe". Tele

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **30. April** als **Propaganda-Ausgabe.**

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Vogel geb. Gysin Martha, geb. 1896, von Zürich, Witwe des Emil, Metzgers, Am Wasser 86.

Samariter-Verein Zürich-Höngg

Samariterkurs

Beginn:	Dienstag, 27. April, 20 Uhr, im Schulh. Bläsi B
Kurstage:	Dienstag und Donnerstag (Dauer ca. 7 Wochen)
Kursgeld:	Fr. 12.— inkl. Lehrbuch
Leitung:	Herr Dr. Hans E. Meyer, Gsteigstr. 30, Höngg

Anmeldungen erbeten an: Hrn. M. Kaufmann, Tel. 56 23 45
Hrn. M. Hablützel, Tel. 56 60 71
Frau E. Rimoldi, Tel. 56 66 07
oder am ersten Kursabend.

WER SPART HAT IMMER GELD!



HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH



Wir suchen
in Höngg
eine

grosse Wohnung

oder ein

Haus

zu mieten bzw. zu kaufen

Angebote bitte an
Tel. 98 34 20

Auto-Fahrschule Höngg

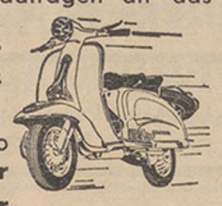
bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Nicht mehr laufen — Zweirad kaufen

Wenden Sie sich in allen Zweiradfragen an das Fachgeschäft.

Lambretta



Wir führen die offiziellen Vertretungen von:
Pony Junior, Velo-Solex, Cilo, Torpedo
Tour de Suisse **Motorfahrräder**
Die bewährten Honda **Motorräder**
50 ccm, 125 ccm, 200 ccm
Tigra, Standard, Cilo **Velos**
Zubehör - Kindervelo - Trottinetts

Beachten Sie den Ausstellungsraum beim Taxistand

O. Engeli
vormals Endrizzi
Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

Jüngere Frau erledigt für Sie sämtliche

Büroarbeiten

in Heimarbeit.
Ev. stundenweise im Geschäft.
Offerten unter Chiffre Z. H. 20 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht per 1. Juni 1965

Hausangestellte

in Geschäftshaushalt zu Erwachsenen oder

Haushalthilfe

halbtagsweise nach Übereinkunft.

Frau E. Pedretti, Höngg,
Wartauweg 9, Tel. 56 76 44

Gesucht auf 1. Mai

möbl. Zimmer

für Drogisten

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstr. 162, Tel. 56 63 97

Wir benötigen noch weitere

Spettfrauen

für die tägliche
Büroreinigung
nach Geschäftsschluss (Samstag frei).

Kaspar Winkler & Co.
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telephon 62 40 40

Gesucht ruhige

Putzfrau oder Haushälterin

Guter Lohn, leichte Stelle.
Tel. 56 45 45 8—9 Uhr vorm.

Aelteres Ehepaar **sucht**

2-Zimmerwohnung

mit Zentralh. u. Bad. Pünktliche Zahler, auf Oktober od. Frühling.
Offerten unter Chiffre G. H. 25 an die Expedition des Blattes

---

Per 1. Mai 1965 **zu vermieten**

möbl. sep. Doppelzimmer

mit eigenem WC plus Toilette.
Zu erfragen **Tel. 56 70 07**
oder abends **Tel. 56 65 69**

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

DARLEHEN

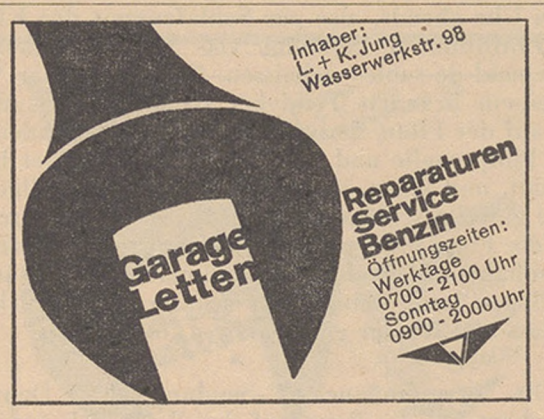
seit 50 Jahren mit voller Diskretion

- Bis Fr. 10 000.— ohne Bürgen.
- Keine Anfrage bei Hausmeister oder Arbeitgeber.
- Wir haben Verständnis für Ihr Anliegen.

An die
Bank Prokredit, Zürich, Löwenstr. 52

Senden Sie mir die Unterlagen unverbindlich und in neutralem Kuvert.

Name
Vorname
Strasse Nr.
Wohnort Kanton



Samariterverein Zürich-Höngg

Vorträge

über das Thema: Schwangerschaft u. Geburt

Referent: Herr Dr. Jacques Jenny, Ottenbergstr. 73, Höngg
Datum: 7. und 14. Mai 1965
im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190
Unkostenbeitrag: Eheleute und Brautleute Fr. 3.—
Einzelpersonen Fr. 2.—
Anmeldungen an: Herrn M. Kaufmann, Tel. 56 23 45,
Frau E. Rimoldi, Tel. 56 66 07
oder am ersten Vortragsabend

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke z. Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10, Tel. 52 20 40

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 25. April 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Stokar, Pfarreinsatz (Kinderhort)
Kollekte zugunsten kirchlicher Jugendarbeit u. Welschlandfürsorge
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.
19.30 Uhr **Kirchgemeindeabend** im Kirchgemeindehaus Höngg
Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 28. April, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus:
Seniorennachmittag.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.45 Uhr Kirchgemeindehaus: Vertreter (Kinderhort)
Kollekte zugunsten kirchlicher Jugendarbeit u. Welschlandfürsorge
Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.
19.30 Uhr **Kirchgemeindeabend** im Kirchgemeindehaus Höngg

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 25 avril 1965
9.30 h. Culte Pasteur Cuénod

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
Weisser Sonntag
7.00 Uhr Frühmesse mit Predigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst und Monatskommunion der Primarschüler, ohne Predigt
9.40 Uhr Einzug der Erstkommunikanten, hl. Messe mit Ansprache, Erneuerung der Taufgelübde, Erstkommun.
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt J. Kolb

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
9.30 Uhr Predigt J. Kolb

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.



Musikverein „Eintracht" Höngg

Montag, den 26. April 1965: **Mitwirkung am Sechseläuten** mit der Zunft Höngg. Besammlung 14.00 Uhr, „Mühlehalde" Höngg.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag/Sonntag, den 24./25. April 1965: **Kant. Exkursion** ins Lachener Horn, Kaltbrunnerried.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 24. April 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Samariter-Verein Höngg

Samariterkurs: Leitung: Herr Dr. med. Hs. Meyer
Beginn: Dienstag, 27. April, 20.00 Uhr Schulhaus Bläsi
Dauer: 30 Stunden (Dienstag und Donnerstag)
Kursgeld: Fr. 12.— inkl. Lehrbuch
Auskunft und Programme beim Präsident M. Kaufmann, Winzerhalde 91, Tel. 56 23 45.

SVH Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:
Samstag, den 24. April 1965
14.30 Uhr Rümlang Jun. B — Höngg Jun. B 2 in Rümlang
15.30 Uhr Grasshopper Jun. C 2 — Höngg Jun. C, Hardturm
16.00 Uhr Höngg Sen. 2 — Schaffhausen Sen. 2 in Höngg
Sonntag, den 25. April 1965
10.00 Uhr Oberwinterthur I — Höngg I in Winterthur
10.15 Uhr Grasshopper 3 — Höngg 2, Sportplatz Hardturm F
14.00 Uhr Red Star Jun. B 1 — Höngg Jun. B 1, Allmend



Zunft Höngg

Sechseläuten 1965, 26. April
12.00 Uhr Mittagessen für Zünfter u. Gäste in der „Mühlehalde"
14.50 Uhr Marsch durch die Limmattalstrasse bis Grenzstein
16.10 Uhr Abmarsch der Zünfte an der Löwenstrasse zum Umzug
19.00 Uhr Zunftessen im „Glockenhof"
21.00 Uhr Zunftbesuche
Zahlreiche Beteiligung der Zünfter wird erwartet.
Die Vorsteherschaft.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 30. April 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 31

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Verschönerungsverein Höngg. (Eing.) Am Freitag, den 30. April 1965 findet die Generalversammlung des Verschönerungsvereins Höngg statt. Neben den normalen Traktanden wird wie gewohnt ein Referent zum Zuge kommen. Herr alt Kreispostdirektor Emil Wegmann wird einen Lichtbildervortrag halten mit dem Thema: Eine Reise über den Gotthard (mit verkehrsgeschichtlichen Betrachtungen und Posthornsignalen). Welch Erlebnis wird es sein, aus berufenem Munde zu erfahren, wie sich eine Reise über den Gotthard vor etwa hundert Jahren abwickelte. Sogar heute, wo ja tausende den Pass „bezwingen", ist die Fahrt immer wieder ein Erlebnis, welch grosses Abenteuer muss es vor hundert Jahren gewesen sein. Die Ausführungen des Referenten werden ergänzt durch einen Hornbläser, der die damals gebräuchlichen Posthornsignale vorspielen wird.

Der Vorstand des VVH lädt alle seine Mitglieder mit ihren Angehörigen und Freunden zu diesem interessanten Abend im grossen Saal des Rest. „Mühlehalde ein.

Die Westtangente. Die von den sozialdemokratischen Kreisparteien 9, 10 und 11 gestartete Motion zur Schaffung einer neuen Westtangente, die einen Tunnel von der Europabrücke durch den Hönggerberg vorsieht, ist von 5065 Stimmberechtigten unterzeichnet worden (erforderlich 2000 Unterschriften). Da dieser Tunnel viele Millionen Franken kosten wird, werden die Stimmberechtigten darüber zu entscheiden haben.

Elternkurse in Zürich-Höngg

Viele Eltern sind in unserer rasch sich wandelnden Zeit unsicher geworden bei der Erziehung ihrer Kinder. Sie haben das Bedürfnis, sich über ihre Aufgaben und Möglichkeiten klarer zu werden. In den Elternkursen der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule der Stadt Zürich wird in gegenseitiger Aussprache das Wesen und die Entwicklung der Kinder, Erziehungsprobleme und Lebensfragen behandelt und aus den Erfahrungen der Teilnehmer miteinander Rat und Hilfe erarbeitet.

Im Mai beginnen in Höngg folgende Kurse:

Kurs 918 **Semesterkurs über Erziehungs- und Familienfragen.** Leitung: Herr Emil Hintermann je Dienstag 20.00—21.30 Uhr im Schulhaus Lachenzelg, Singsaal. Dauer: 4. Mai bis 5. Oktober mit Ausnahme der Sommerferien.

Kurs 930 **Erziehungsfragen im Kleinkind- und Vorschulalter.** Leitung: Frau Liane Tobler-Barblan, je Donnerstag, 14.15—15.45 Uhr, im Schulhaus Lachenzelg, Singsaal. Dauer: 6. Mai bis 1. Juli. (Für diesen Kurs wird, wenn nötig, ein Kinderhort eingerichtet).

Kurs 936 **Erziehung im Schulalter.** Leitung: Herr Paul Wey, je Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr, im Schulhaus Bläsi B, Zimmer 4. Dauer: 25. Mai bis 29. Juni.

Kurs 938 **Erziehung im Schulalter** Leitung: Frau Liane Tobler-Barblan je Donnerstag, 20.00 — 21.30 Uhr, im Schulhaus Lachenzelg, Singsaal Dauer: 6. Mai bis 1. Juli.

Das Kursgeld beträgt für den Semesterkurs 918 Fr. 4.50, für die übrigen Kurse Fr. 2.50. Kursteilnehmer mit auswärtigem Steuerdomizil und Ausländer bezahlen Zuschläge.

Die Einschreibung und Einzahlung findet in der ersten Kursstunde statt. Aus organisatorischen Gründen sind die Kursteilnehmer gebeten, zur ersten Kursstunde etwas früher zu erscheinen (Anmeldung 19.30 bis 20.00 Uhr, bzw. 14.00 bis 14.15 Uhr).

Auskünfte erteilt gerne die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule der Stadt Zürich, Hönggerstr. 63, Tel. 44 43 20.

Zunftmeisterkette. Die am Rechenmahl der Zunft Höngg gespendete Zunftmeisterkette, die Herr Prof. Dr. Heinrich Grossmann am diesjährigen Sechseläuten erstmals zur Schau trug, ist gegenwärtig im Schaufenster der Dorfbach-Drogerie A. Kunz ausgestellt. Sie ist ein Werk des Höngger Zünfters Goldschmied A. Meier.

Die Hönggermusikanten als Altpapiersammler. — (Eing.) An den beiden Samstagen, 8. und 15. Mai, führt der Musikverein „Eintracht" in Höngg eine Altpapiersammlung durch. Der Grund zu diesem Entschluss fassten die Musikanten, weil sie dringend viel Geld brauchen, da in absehbarer Zeit die Neuanschaffung von Instrumenten sowie Uniformen dringende Notwendigkeit wird. Um sich die dazu nötigen finanziellen Mittel nicht alle „untätig" in die Hände legen zu lassen, soll nun dieser Gedanke zu einer Papiersammlung verwirklicht werden. Sicher lässt sich auf diese Weise in unserem Quartier eine grosse Menge zusammentragen und die Musikanten sind überzeugt, dass die verehrten Einwohner gerne ihre Keller und Estriche von Altpapier für einen guten Zweck räumen.

Am Samstag, 8. Mai, wird der von der Limmattalstrasse talseits gelegene Quartierteil vom Grenzstein bis zum Frankental, und am 15. Mai der von der Limmattalstrasse bergseits gelegene Teil des Quartiers vom Grenzstein Richtung Riedhof „bearbeitet". Das Papier kann an den genannten Sammeltagen gebündelt bereitgestellt werden, oder wird in mitgebrachten Säcken in den betreffenden Räumlichkeiten abgeholt.

Nach dem guten Erfolg zur Neuanschaffung der Fahne, die dank der Unterstützung unserer treuen Freunde und Gönner, denen auch an dieser Stelle aufrichtig gedankt sei, bald Wirklichkeit wird, hoffen wir auch für unsere neuen Anliegen auf das wertvolle Entgegenkommen unserer „Dorfbevölkerung", wofür wir im voraus herzlich danken. ä.

De schnällscht Zürihegel, 15. Mai 1965. Letztes Jahr konnte erstmals in den Schulhäusern (mit Bewilligung des Schulamtes) mit netten Plakaten für den populären Lauf geworben werden. Zusammen mit den Klassenstafetten, die nun dieses Jahr zum dritten Mal um die sehr schönen Wanderpreise des Schulvorstandes ausgetragen werden, mag dies wohl der Grund sein, dass mit fast 1430 Teilnehmern aus rund 70 Schulhäusern, ein neuer Beteiligungsrekord erreicht wurde.

Noch gibt es Schulhäuser, die mit ihren Beteiligungsberechtigten ganz fehlen, andererseits hat sich nun dieses Jahr erfreulicherweise das Quartier Wipkingen, mit einem neugegründeten O.K. als 14. Quartier zur Verfügung gestellt und wird erstmals auf der Spielwiese Waidhalde, den Lauf durchführen.

Es zeigt sich, dass in jenen Quartieren wo die Quartiervereine, zusammen mit den Lehrern und den Turn- und Sportvereinen kameradschaftliche Fühlung haben, die Beteiligungszahlen wachsen.

Schüler-Fussballturnier 1965. (Eing.) Die Austragung dieses Turniers steht zum 28. Mal bevor. Es wird an den Mittwoch- und Samstagnachmittagen, beginnend am 19. Mai und endend mit dem Finaltag am 19. Juni durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind wiederum Schulhausmannschaften mit Schülern des 5. — 9. Schuljahres. - Aus dem in den Schulhäusern bereits ausgehängten Werbeplakaten kann entnommen werden, dass die Anmeldeformulare dieses Jahr im zentralgelegenen Schulhaus Kernstrasse (Hausnummer 45, Kreis 4) am 4. und 5. Mai, je von 17.00—18.30 Uhr, bezogen werden können. Die Rückgabe der ausgefüllten Listen hat am 6. oder 7. Mai am gleichen Ort und zur gleichen Zeit zu erfolgen.

Der Stadtzürcherische Fussball-Verband, dem die Durchführung dieses grössten Turniers Europas obliegt. wird am letztgenannten Tag unverzüglich zur Gruppen-Auslosung schreiten. Die Captains erhalten hierauf die Spielpläne mit den genauen Terminen und die Angabe ob sie auf den Sportplätzen in Altstetten (Mülligen) oder in Oerlikon (Neudorf) anzutreten haben. Es wird wiederum mit einer Teilnahme von ca. 185 Mannschaften gerechnet.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 2. Mai, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.



Bau- und Niveaulinien. Der Stadtrat hat die Bau- und Niveaulinien für die projektierte Strasse A zwischen Imbisbühl- und Riedhofstrasse neu festgesetzt. Rekurse gegen diese Neufestsetzung sind bis 13. Mai 1965 dem Bezirksrat einzureichen.

Bauvorhaben. An der Regensdorferstrasse 211 beabsichtigt J. Berchtold die Erstellung eines Wohn- und Gewerbehauses mit Schreinerei.

Sportverein Höngg. Oberwinterthur I — Höngg I 2:1 (0:1). Im Wiederholungsspiel, bei regnerischem Aprilwetter war der Platz mehrheitlich gut spielbar, unangenehm waren die Verhältnisse für die Torhüter, die während dem ganzen Spiel in Dreck und Morast steckten. Mit schnellem und genauem Zuspiel erreichte Oberwinterthur sofort eine deutliche Feldüberlegenheit, die Stürmer spielten jedoch zu weich und zu verspielt, um gegen die energische Verteidigung der Höngger und dem in der 1. Spielhälfte mehrmals vom Glück begleiteten Volkart herausgespielte Tore erzielen zu können. In der 1. Hälfte waren es mehrheitlich die Höngger die gefährliche Schüsse aufs gegnerische Tor knallten, nach schönem Angriff erzielte vor Ablauf der 1. Viertelstunde Friedlein linksfüssig mit Flachschuss in die entferntere Ecke Hönggs überraschende Führung. Mit defensivem Spiel verlegten sich die Höngger nach der Pause auf das Resultathalten. Schon in der 10. Minute änderte das Spielgeschehen, Volkart unterlief eine Cornerhereingabe, sodass der Ball hinter ihm direkt ins Netz fiel. Das erreichte Unentschieden währte nur 1 Minute, konsterniert mussten die Höngger feststellen, dass Volkart auch einen Weitschuss falsch berechnete und unter sich zum 2 : 1 ins Netz eindringen liess. Bis Schluss diktierte nun Oberwinterthur mehrheitlich das Spielgeschehen, trotz gutem Willen einiger Höngger fehlte ihnen das spielerische und technische Können, um den erstrebten Punktgewinn doch noch zu erreichen. (HG)

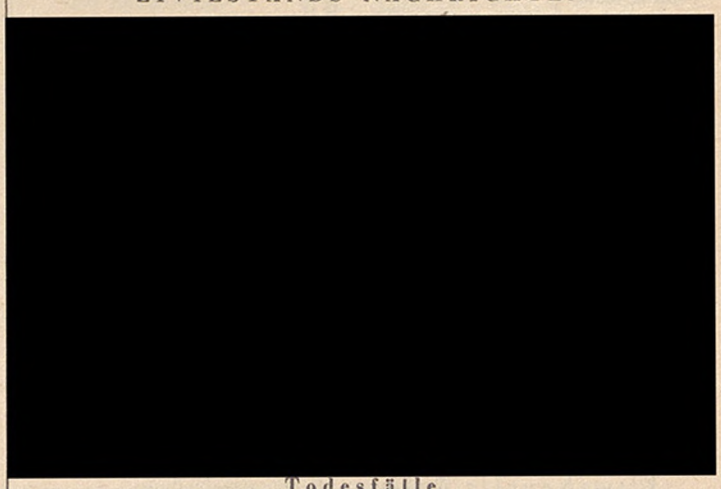
Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Mai feiert folgende Einwohnerin unseres Leserkreises ihren Geburtstag:

Frau Lina Schmid-Etzensperger, geb. 4. Mai 1882, Segantinistrasse 58.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem Geburtstagskind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN



Todesfälle

Stricker geb. Laubscher Klara, geb. 1897, von Herisau AR, Gattin des Werner, Direktors, Grossmannstrasse 34.

Schwyzer Franz, geb. 1885, alt Kaufmann, von Zürich, Witwer der Franziska geb. Unker, Segantinistrasse 66.

Klar Marie, geb. 1874, alt Weberin, deutsche Staatsangehörige, ledig, Hardeggstrasse 9a.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33
Stets preiswerte **Occasionen**
Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

Taxi Jung
421188
Funktaxi

E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

E. Renner
COIFFEUR
Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76
rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen / Waschmaschinen
Kühlschränke
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00
JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
JMBISBÜHLSTR. 7

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 2. Mai 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre (Einschreiben)
8.00 Uhr Jahrgänge 1950 und früher
10.15 Uhr Jahrgänge 1951 und 1952
11.00 Uhr Jahrgang 1953

Sonntagschule
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltungen:
Mittwoch, 5. Mai, 14.30 Uhr, **Seniorennachmittag** in der Jugendstube, Spielnachmittag.
Donnerstag, 6. Mai, 20.15 Uhr, **Gruppe berufstätiger Frauen** in der Lavater-Stube.

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 9.00 Uhr für die Kleinen
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9.00, 9.45 und 10.45 Uhr

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 2 mai 1965
9.30 h. Culte
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
9.30 Uhr Ordinationsgottesdienst in der Tonhalle
Dienstag, 20.00 Uhr, Bericht von der jährl. Konferenz in der Elim-Kapelle Wipkingen. Rechnungsabnahme.
Mittwoch Bibelstunde **fällt aus**

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
Sonntag keine Predigt
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Berg-Club Höngg

Maibummel Sonntag, den 2. Mai (bei schlechtem Wetter 9. Mai) nach dem Bergwerk Buchs-Burghof-Regensberg-Dielsdorf. Treffpunkt 9 Uhr Meierhofplatz (Bushaltestelle).
Alle Mitglieder mit ihren Angehörigen und Bekannten sind herzlich willkommen.

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 1. Mai 1965: **Arbeitstag** im Reservat Rütihof ab 07.00 Uhr.

Samariterverein Höngg

Kurs: Schwangerschaft u. Geburt. Leitung: Herr Dr. med. J. Jenny jeweils Freitag, 7. und 14. Mai, 20.15 Uhr.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele Sonntag, den 2. Mai 1965 in Höngg
08.30 Uhr Höngg 2 — Affoltern a. A. 1
10.15 Uhr Höngg 1 — Zürich-Affoltern 1
14.30 Uhr Höngg 3 — Wallisellen 2
16.15 Uhr Höngg Jun. B 1 — Seebach Jun. B 1

Turnverein Höngg

Sonntag, den 2. Mai 1965, 08.00 Uhr, **Korbball-Meisterschaft Glatt- und Limmattal** auf dem Spielplatz des T. V. Höngg.

Zunft Höngg

Montag, den 3. Mai, ab 20 Uhr **Stammtisch** im „Haldenstübli"

Verschönerungsverein Höngg

Hauptversammlung

Freitag, den **30. April 1965**, um 20.00 Uhr im grossen Saal des **Restaurant „Mühlehalde" Höngg**

Vortrag mit Lichtbildern von Herrn **Emil Wegmann**, alt Kreispostdirektor, Zürich, über **Eine Postreise über den Gotthard** mit verkehrsgeschichtlichen Betrachtungen und Posthornsignalen. - Wir erwarten Sie mit Ihren Angehörigen.

Gesucht fachkundige **Näherinnen**
für Atelier (4-Tage-Woche oder halbtags)
für Heimarbeit (Nähmaschine wird gestellt)
Joe Köb Corselet u. Büstenhalter-Fabrikations-Atelier
8049 Zürich-Höngg, Riedhofstr. 144, ✆ 56 87 44

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Dauerwellen -
Vertrauenssache
daher die haarpflegende
BIOLAR-Dauerwelle
ab Fr. 30.–
SALON D. HELLER
Tel. 56 27 70
Migros-Markt Regensdorferstrasse
Biolar

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Sch Malermeister

GEBR. SCHAUB & CO.

Baumalerei Spritzwerkstatt Schriften

Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Weber

PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10

HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips

Zweifels Apfelquelle

Pneus aller Marken

Neugummierungen

besonders günstig durch

REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen Topfpflanzen Binderei

Blumen Rosenberger

Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20

Prompter Hauslieferdienst



Max Schwob

MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62

Spiegelgasse 16

Telephon **56 20 74** / 24 31 77

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten Renovationen Tapezieren Möbel

---

An der Wieslergasse 6 in Höngg

finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen Bébéartikel Strümpfe Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung

Eigene Maschinenstrickerei

Zürcher Rabattmarken

Telefon 56 85 06

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg

VELTZ OPTIK

Montag geschlossen

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

F. SCHÜTZ · BILDHAUER

GRABMALKUNST

ZÜRICH-HÖNGG

WEINGARTENWEG-MEIERHOF

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei

Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an

Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau

Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle Latten Glas

Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Rud. Blatter MALERMEISTER ZÜRICH

Malerarbeiten

rasch solid preiswert

Hohenklingenstrasse 21

Tel. 56 75 77

Englisch

Einzel- und Gruppen-Unterricht gewissenhaft und raschfördernd

J. u. B. Primas, Bauherrenstr. 11

Tel. 56 68 71

Gesucht **Putzfrau**

für wöchentlich ½ Tag, in gepflegten Haushalt.

Telefon 56 30 97

Sehr ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht ruhige, sonnige

3-4 Zimmer-Wohnung

(Vorkriegsbau) in Höngg oder Wipkingen. Ev. Kauf eines gut erhaltenen ältern Einfamilienhauses. Vermittler erhalt. Prov.

Offerten erbeten an Chiffre Z. 2 an die Expedition des Blattes

---

Gesucht für sofort zuverlässige Person als

Baby-Sitter

zu 8 Monate altem Baby, ca. 2 Std. 2 mal in der Woche.

Telefon 56 74 28

Zu vermieten

2 möbl. Doppelzimmer

Sich melden **Tel. 56 71 36**



Wir suchen in Höngg eine

grosse Wohnung

oder ein

Haus

zu mieten bzw. zu kaufen

Angebote bitte an

Tel. 98 34 20

25-jährige Zürcher Handelsfirma sucht neues Domizil

je ca. 50-80 m² Büros u. Lager

Geordneter, ruhiger Engros-Betrieb mit ca. 7 Pers. 5 - Tage - Woche.

Bevorzugte Lagen: Limmatstrasse, Hardturmstrasse, Wipkingen od. Höngg, jedoch wird auch jede andere Offerte ernstlich geprüft. — Langjähriger Vertrag erwünscht, evtl. Vorkaufsrecht angenehm, da bisher in eigener Liegenschaft gewesen.

Einzug spätestens Februar 1966 oder früher.

Vielen Dank für Ihre Vorschläge.

Offerten unter Chiffre ZO 5929 an Mosse-Annoncen, 8023 Zürich.

Coiffure K. VOCK

DAMEN - HERRENSALON

PARFUMERIE

Limmattalstr. 166

Telephon 56 71 92

„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

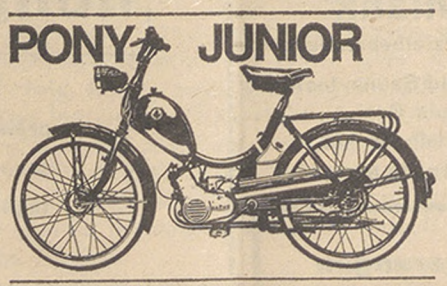
Auto-Fahrschule Höngg

W. Rüegg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

PONY JUNIOR



O. ENGELI Telefon 42 07 28

Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

Handharmonika- und Gitarrenschule



Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Hollenstein

Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich

Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70

Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE

Rosenegg-Apotheke, Trottenstr. 3, Telefon 42 60 42

Autofahrschule *Hans Schmid*

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

HÖNGGER-TAXI 56 62 72

Standplatz Wartau

TAG und NACHT

Damen- und Boutique-Salon
E. Keller Limmattalstr. 242 Tel. 56 84 32

Wir wählen für Sie die richtige **Dauerwelle** individuell in Schnitt und Form

Unverbindliche **Schönheits-Beratung Donnerstag, 16. Mai** von **Dany-Bernard-Produkten**
Telefonische Anmeldung erwünscht

Dienstag bis Donnerstag **10 % Ermässigung.**
Neu eingetroffen: Beau Temps-Bikini

Malerarbeiten *Vertrauenssache*
Franz Zürcher's Erben Malergeschäft
Telefon 42 09 36 Ia. Referenzen



eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche
Dauerwelle
dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Elizabeth Arden



Sie wirkt unsichtbar über Nacht...

Liquid Night Cream ist mit aussergewöhnlichen Nährstoffen und mit feuchtigkeitsspendenden Wirksubstanzen angereichert. Sie wird von Ihrer Haut sofort absorbiert. Fältchen verschwinden wie von Zauberhand weggewischt...

Die Bläsi-Drogerie eröffnet demnächst im 1. Stock einen

Beauty Salon

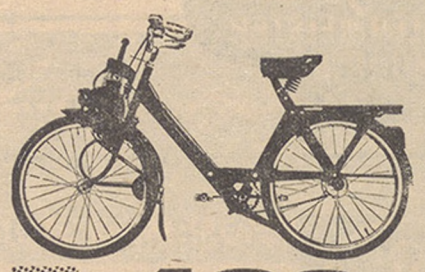
Schönheitspflege,
Gesichts- und Schlankheitsmassage inkl. Packungen, Manicure – ausgeführt durch eine erfahrene Kosmetikerin.

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstr. 162
Zürich-Höngg
Telefon 56 63 97
Hauslieferungen

Jeden Montagnachmittag geschlossen

VELOSOLEX
das meistverkaufte in der Schweiz



Fr 438.-

O. ENGELI Telefon 42 07 28
Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung

56 27 56

Aelteres Ehepaar **sucht**
2-Zimmerwohnung
mit Zentralh. u. Bad. Pünktliche Zahler, auf Oktober od. Frühling.
Offerten unter Chiffre G. H. 25 an die Expedition des Blattes

---



HEMDEN-Reparaturen
Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg

Wir suchen per sofort oder nach Uebereinkunft

Mitarbeiter (in) im Büro

Wir bieten: Halbtags- oder Ganztagsarbeit
Gute Entlöhnung
Teamgeist

Wir erwarten: Fliessendes Maschinenschreiben
Schnelle Auffassungsgabe

Offerten sind telefonisch oder schriftlich zu richten an:

Zweifel & Co.
Regensdorferstr. 20 8049 Zürich Tel. 56 77 70

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN

Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Samariterverein Zürich-Höngg

Vorträge

über das Thema: Schwangerschaft u. Geburt

Referent: Herr Dr. Jacques Jenny, Ottenbergstr. 73, Höngg
Datum: 7. und 14. Mai 1965
im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190
Unkostenbeitrag: Eheleute und Brautleute Fr. 3.—
Einzelpersonen Fr. 2.—
Anmeldungen an: Herrn M. Kaufmann, Tel. 56 23 45,
Frau E. Rimoldi, Tel. 56 66 07
oder am ersten Vortragsabend

Schlank
durch Spezialbehandlung
Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172
Telefon 56 81 78

---

höngg **restaurant wartau**
das haus der festlichkeiten
limmattalstrasse 254, telephon 56 71 36

preiswerte mittagessen - gepflegte spezialitäten zu jeder tageszeit
separate räume für spezielle anlässe - vier gepflegte kegelbahnen
täglich ab 20 uhr gemütliche unterhaltungsmusik. **fam. e. knoepfel**

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

MEIERHOF-TAXI

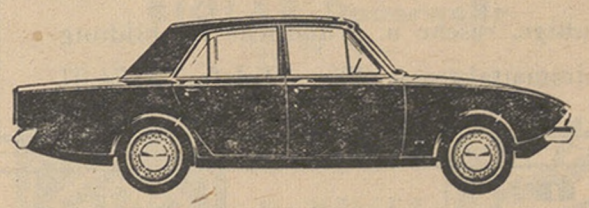


44 77 66
E. FÄSI

Gesucht ruhige
Putzfrau oder
Haushälterin
Guter Lohn, leichte Stelle.
Tel. 56 45 45 8—9 Uhr vorm.

Gesucht
Spettfrau
täglich 1—2 Stunden
Tel. 56 73 04

Corsair
Auf Wunsch Teilzahlung



Offizielle Vertretung:
Garage Letten L. & K. Jung, Zürich 10
Wasserwerkstr. 98, Tel. 26 77 71

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 7. Mai 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 32

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Quartierverein Höngg. Jahresbericht des Präsidenten pro 1964. Wie im Bericht 1963 erwähnt, geht die stürmische Entwicklung unseres schönen Quartiers immer weiter vor sich. Dass dies aber Konsequenzen in verschiedener Hinsicht hat, ist wohl allen Quartiereinwohnern klar. Trotzdem möchte ich einige Punkte besonders deutlich herausstreichen.

Durch die sehr starke Bauausweitung, vor allem in der Gegend Frankental und Oberengstringen, hat der Verkehr, sowohl der öffentliche, wie der individuelle ein Ausmass angenommen, dem das heutige Strassennetz kaum mehr genügen kann. Zudem kommt nun noch die immer grösser werdende Frequenz der Europabrücke. Ohne Uebertreibung darf gesagt werden, dass der Verkehr im Dorfzentrum von Höngg zu gewissen Tageszeiten einem wirklichen Chaos gleichkommt. Die Autoschlangen, die sich in allen Richtungen bilden, muss man mit eigenen Augen gesehen haben. Dass dabei nicht nur die Nerven der Automobilisten in Mitleidenschaft gezogen werden, sondern auch diejenigen der Fussgänger und Trambenützer, liegt auf der Hand. Auf eine schriftliche Anfrage im Gemeinderat gibt der Stadtrat dahingehend Auskunft, dass eine Besserung nur mit grundlegenden baulichen Veränderungen möglich sei. Im Zusammenhang mit der Verbesserung der Strassenverbindung Altstetten-Höngg-Affoltern will das Stadtplanungsamt hier zu einer Lösung kommen. In diesem Zusammenhang ist auch auf die Höchstgeschwindigkeit der Autos aufmerksam zu machen. Da ein Grossteil der Automobilisten die Höchstgeschwindigkeit von 60 Std/km voll ausnützt, ist die Frage zu prüfen, ob für gewisse Engpässe oder Quartierstrassen ohne Trottoirs eine Reduktion auf 30, 40 oder 50 km angebracht wäre. Glücklicherweise lässt die gebogene Strassenführung vom Meierhofplatz bis Wartau keine grosse Geschwindigkeit zu. Eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit käme hauptsächlich den Fussgängern zugute. Für diese Kategorie Strassenbenützer muss unbedingt vermehrte Sicherheit geboten werden und zwar überall im Quartier. Verbesserungen in dieser Hinsicht sind bereits an der Winzerstrasse (Einmündung Europabrücke), an der Riedhof- und an der Regensdorferstrasse vorgesehen. Besonders ist darauf zu achten, dass den Schulkindern der Schulweg durch vermehrte Sicherheitsmassnahmen erleichtert wird.

Durch die vermehrte Bautätigkeit im Quartier entstehen auch ganz besondere Lärmfaktoren. Denken wir da vor allem an den sehr regen Lastwagenverkehr. Bereits in der Morgenfrühe rattert ein Lastwagen hinter dem andern durch unser Dorf. Dazu kommen noch die Sprengarbeiten beim Bau des Käferbergtunnels. Praktisch zu allen Tages- und Nachtzeiten wurden die Bewohner des östlichen Quartierteils durch Sprengschüsse aufgeschreckt. Dies gab wieder Anlass zu einer schriftlichen Anfrage an den Stadtrat. In der betreffenden Antwort wurde mitgeteilt, dass alles versucht werde, um den Lärm nach Möglichkeit einzudämmen. Es wurde auch der Versuch unternommen, nur zu bestimmten Zeiten Sprengungen vorzunehmen, um so mitzuhelfen, sowohl die Patienten des Stadtspitals Waid, wie auch die übrige Bevölkerung möglichst zu schonen.

Dass der Hönggerberg neben dem Ausbau für die ETH auch als Erholungsgebiet erhalten werden kann, darüber möchten wir uns freuen. Dazu gehören aber auch weitere Sportanlagen. Wann diese entstehen, kann heute leider noch nicht gesagt werden. Immer und immer wieder werden Vorstösse unternommen, diese Anlagen zu forcieren. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass die Stadt Zürich nicht nur auf dem Hönggerberg Sportanlagen bauen muss, sondern dass auch in anderen Quartieren berechtigte Ansprüche bestehen. Durch die momentane Geldknappheit ist eine weitere Verzögerung unumgänglich. Dies ist auch beim Bau des Schwimmbades „Zwischen den Hölzern", im Frankental, der Fall. Wir alle hofften, im Sommer 1965 uns dort erholen zu können, leider müssen wir uns noch ein Jahr gedulden. Dann aber hoffen wir bestimmt, die Einweihung und damit den Betrieb erleben zu dürfen. Im weiteren darf ich hier einmal das Raumprogramm erwähnen, das für den Hönggerberg vorgesehen ist: Etwa 7 Spielplätze für Fussball und Handball, wovon 1 als Trockenplatz mit Beleuchtung, 1 Leichtathletikplatz mit Rundbahn, 1 Schulspielwiese und Hockeyplatz, 1 Hartplatz mit Beleuchtung, der im Winter als Eisbahn benützt werden kann, 4—6 Tennisplätze, 1 Kunsteis- und Rollschuhbahn, 2 Garderobegebäude, Parkplätze (unterirdisch) und ein Kinderspielplatz. Dieses Sportzentrum soll in 3 Etappen geschaffen werden, wobei zuerst 2 Fussballfelder und ein Garderobegebäude erstellt werden. Die Kunsteisbahn ist in der 3. Etappe vorgesehen, weil vorerst die Kunsteisbahn für den Kreis 11 verwirklicht werden muss. Daneben bleibt ein Teil des Hönggerberges, das „Müseli", wie uns der Stadtrat auf eine weitere schriftliche Anfrage erklärt, im Winter als Schlittelgebiet erhalten. Auch darüber dürfen wir uns freuen.

Ein Geschäft ganz besonderer Art wurde im Gemeinderat am 9. September 1964 verabschiedet. Es betrifft dies die Bauverbotsentschädigungen für Grundstücke am Kirchenhügel Höngg. Der Kirchenhügel Höngg stellt ja bekanntlich ein schützenswertes Landschaftsbild im Sinne der kantonalen und städtischen Bestimmungen über den Natur- und Heimatschutz dar. Er bildet das markanteste Wahrzeichen des einstigen Rebbaudorfes, wobei die kleine Dorfkirche das Landschaftsbild vom Süden her weitgehend beherrscht. Die Kirche thront frei auf dem mächtigen Grünhügel, der mit ihr eine unzertrennbare Einheit bildet. Würde man das Gelände für eine Ueberbauung freigeben, würde die Dorfkirche ihres natürlichen Rahmens beraubt und das schöne Landschaftsbild in seiner Wirkung stark beeinträchtigt. Es würde deshalb nicht genügen, nur die unmittelbar an Kirche und Friedhof anschliessenden Grundstücke freizuhalten, sondern der ganze Kirchenhügel ist in den Schutz einzubeziehen. Da nicht mit allen Grundeigentümern eine Einigung erzielt werden konnte, wurde das Gesuch um Enteignung an den Regierungsrat gestellt. Dieser hiess das Gesuch mit Beschluss vom 5. Juni 1958 insoweit gut, als die Stadt ermächtigt wurde, die betreffenden Grundstücke mit einem Bauverbot zu belegen. Somit wurde in der Folge ein Schätzungsverfahren für insgesamt 7780 m² eingeleitet, und der Gemeinderat stimmte in der erwähnten Sitzung einem Kredit von Fr. 1 331 690.— für eine Bauverbotsentschädigung zu. So dürfen wir uns als Höngger freuen, dass uns dieser Rebhügel erhalten bleibt und ich glaube sagen zu dürfen, dass die Zeit nicht mehr fern ist, wo wieder emsig Rebbau betrieben wird.

Am 1. Oktober 1964 wurde in Höngg die neue Filiale der Zürcher Kantonalbank im ehemaligen Postlokal an der Limmattalstrasse eröffnet. Auch das ist ein besonderer Markstein in der Geschichte Hönggs. Dass dabei ein Höngger als Verwalter berücksichtigt worden ist, freut die Bevölkerung erst recht.

Ein weniger schönes Kapitel betrifft die Kehrichtverbrennung im Frankental durch die Gemeinde Oberengstringen. Zweimal in der Woche, Dienstag und Freitag, wird in der Nähe des neuen Schwimmbades Kehrricht abgeladen und verbrannt. Durch die sehr starke Rauchentwicklung und den lästigen Geruch sind grosse Teile unseres Quartiers zu gewissen Zeiten regelrecht belästigt. Zusammen mit der Stadt Zürich wurde hier um Abhilfe nachgesucht, bis heute aber leider ohne grossen Erfolg. Leider kann die Stadt Zürich auch keine Möglichkeit bieten, den Kehrricht anderswo abzuladen, da die Gruben im Hardwald ausfallen. Bis die neue Kehrrichtverbrennungsanstalt steht, verstreicht noch geraume Zeit. Trotzdem wollen wir uns mit dieser Angelegenheit weiter befassen und hoffen, doch noch eine Lösung zu finden.

Die eigentlichen Veranstaltungen des Quartiervereins sind folgende:

An der Generalversammlung sprach Stadtrat Jakob Baur, Schulvorstand, über das Thema „Aufgaben der Volksschule". Trotzdem die Einladungen in sämtliche Haushaltungen verteilt wurden, erschienen knapp 30 Besucher. Stadtrat Baur meinte zwar, es sei ein gutes Zeichen, denn das lasse darauf schliessen, dass mit der Schule alles in Ordnung sei.

Die Quartierausscheidung des Laufes „De schnällscht Zürihegel" wurde im Frühjahr bei guter Beteiligung auf dem Hönggerberg durchgeführt. Da in Wipkingen keine Ausscheidung stattfand, ebenso nicht in Oberengstringen, fanden sich diese Kinder jeweils bei uns ein. Der gespendete Zabig in Form von Brot, Servelat und Süssmost findet immer guten Anklang. Dieses Jahr möchten wir diese Veranstaltung etwas anders gestalten, indem wir auch den jüngeren Jahrgängen Gelegenheit geben möchten, sich in irgend einer Disziplin zu betätigen und so ein richtiges Jugendfest durchführen. Hoffen wir dabei auf gutes Wetter.

An der 1. Augustfeier, die wiederum bei angenehmer Witterung auf dem Hönggerberg stattfinden konnte, durften wir als Redner den Kantonsratspräsidenten, Paul Gysel, willkommen heissen. Erstmals haben wir die Kinder zu einem Lampionumzug aufgeboten. Unter Führung des Musikvereins „Eintracht" Höngg zogen die Kleinen mit ihren Lichtern über das Kappenbühl zum Turnplatz. Gross und klein freute sich über diese neue Idee. Der Besuch der Feier war sehr gut; wir möchten an dieser Stelle auch allen Mitwirkenden bestens danken.

Im November fand der Räbeliechtliumzug statt. Es wurde versucht, diesen Umzug in Form eines Sternmarsches nach der Kirche Höngg durchzuführen. Dass dabei noch nicht alles geklappt hat, möchte entschuldigt werden. Wir haben sehr viel gelernt und hoffen, es im laufenden Jahr besser zu machen. Die Hauptsache aber ist, dass die Kinder sich riesig gefreut haben, ganz besonders an den am Schluss verteilten „Zweifel Pomy Chips". Danken möchte ich auch der Stadtpolizei, die uns 3 Polizisten für die Verkehrsregelung gratis zur Verfügung gestellt hat.

Am 12. März 1965 organisierten wir einen öffentlichen Filmvortrag über das Thema: „Ziel: Pilot". Herr Oblt. Hansjörg Grotzer, Berufspilot, von Höngg, verstand es ausgezeichnet, uns den Weg zum Piloten vorzuzeichnen und mit eigenen Dias vor Augen zu führen. Die Swissair stellte uns den genannten Film zur Verfügung. Wir versuchten mit dieser Veranstaltung besonders unsere Jungen, die vor der Berufswahl stehen, zu erreichen. Leider waren aber auch hier unsere Bemühungen von wenig Erfolg gekrönt. Nur etwa 20 Schüler und ebenso viele Erwachsene haben an diesem Vortrag teilgenommen.

Der Vorstand bedauert, dass die Höngger für die erwähnten Veranstaltungen relativ wenig Interesse zeigten, trotzdem er sich bemüht, mit solchen Anlässen den Quartiergeist zu fördern.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in 3 Sitzungen. Der Dorfumgang durch den östlichen Quartierteil fand ebenfalls im Berichtsjahr statt. Da aber bei solchen Rundgängen nicht alles gesehen werden kann, sind wir dankbar, wenn wir aus Bevölkerungskreisen weiterhin Anregungen und Meldungen erhalten.

Danken möchte ich noch allen Mitgliedern für die Ueberweisung des Mitgliederbeitrages und die freiwilligen Spenden zugunsten der Augustfeier. Die Mitgliederzahl erhöhte sich im Laufe des Jahres auf 908 Mitglieder. 53 Abgängen stehen 194 Neueintritte gegenüber. Die Jahresrechnung ist dementsprechend ausgefallen. Trotz einer Rückstellung dürfen wir einen Vorschlag von Fr. 436.30 feststellen. Das Vereinsvermögen beträgt heute ca. Fr. 4 400.—.

Zum Schluss möchte ich auch allen meinen Vorstandskollegen herzlich danken für ihre Mitarbeit und Unterstützung. Die Zusammensetzung des Vorstandes lautete wie folgt:

Präsident: Werner Wydler, Gemeinderat, Vizepräsident: Bruno Witschi, Kantonsbaumeister, Aktuar: Anton Moos, Buchdrucker, Protokollführer: Heinz Vonrufs, Dr. iur. Bezirksrichter, Kassier: Jakob Hurter, Bankbeamter, Beisitzer: Hermann Meier, Dipl. Ing. ETH, Edwin Schmid und Hans Pfister, Gemeinderäte, Jakob Heusser, Betriebsleiter.

Sportverein Höngg. Höngg I — Zch-Affoltern I 0:2 (0:1). Höngg mit: Nussbaumer, Furrer, Siegenthaler, Friedlein, Renner, Von Dach, Hengartner, Meili, Schikker, Hanhart, Steiner (Esslinger, Neeracher).

Weitere Resultate: Höngg 3 — Wallisellen 2 8:2, Höngg Jun. B 1 — Seebach Jun. B 1 2:1.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

QUARTIERVEREIN HÖNGG

De schnällscht Zürihegel

Quartier-Ausscheidungen 1965

Samstag, den 15. Mai, 14.00 Uhr
bei jeder Witterung

Sportplatz Kappenbühl
(Anmeldungen daselbst)

Teilnahmeberechtigt sind:

Mädchen der Jahrgänge 1951, 1952 und 1953
Buben der Jahrgänge 1949 – 1953

Neben dem obligatorischen Lauf wird ein Stafettenlauf durchgeführt. Den Teilnehmern wird ein Zabig verabreicht.

Eltern, Freunde und Gönner sind als Zuschauer herzlich willkommen.

Es erwartet rege Beteiligung: Der Vorstand des Quartiervereins Höngg

WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

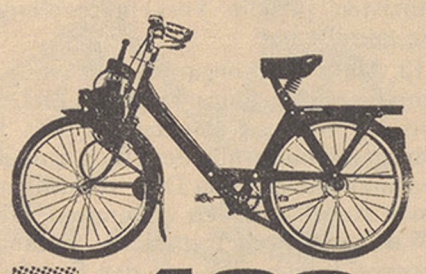
SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

VELOSOLEX
das meistverkaufte in der Schweiz



Fr. 438.-

O. ENGELI Telefon 42 07 28
Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

Gesucht ruhige
Putzfrau oder
Haushälterin
Guter Lohn, leichte Stelle.
Tel. 56 45 45 8—9 Uhr vorm.

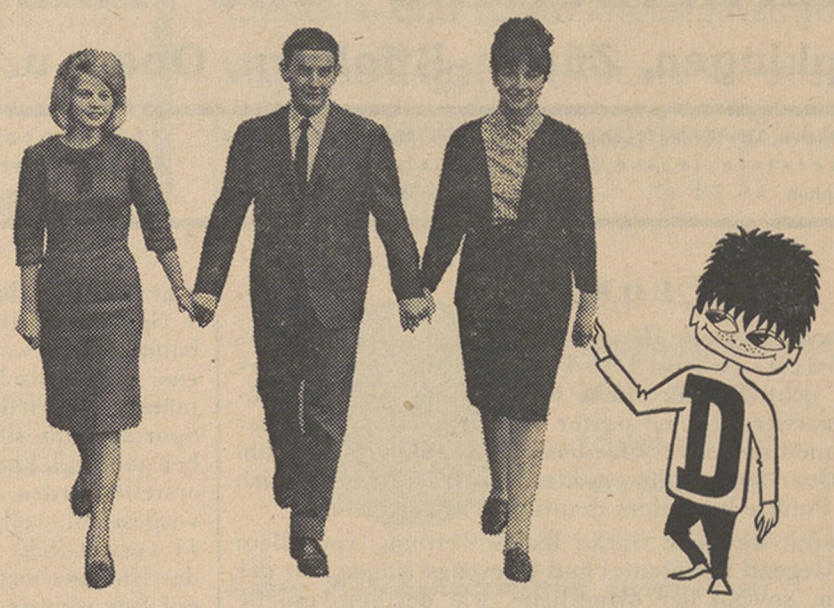
Gesucht
Spettfrau
1/2 Tag pro Woche
Tel. 56 44 57

Zu vermieten an der Ottenbergstrasse
Garage
2,10 x 4,35 m, ca. 6 Monate
Tel. 42 68 53

Nette **Putzfrau**
1 mal wöchentlich für gepflegte Wohnung gesucht
Dr. Oberlin, Ackersteinstrasse
Tel. 44 77 22 (7.30 Uhr)

Gesucht **Haushalthilfe**
für wöchentlich 2—3 Halbtage.
Telefon 56 48 95

Gesucht für täglich 2 Stunden
Spettfrau
in kleinen gepflegten Haushalt.
Telefon 56 67 25



Denner - Ihr neuer Arbeitsplatz!

Wir wissen Ihren Einsatz als

Filialleiter-Aspirantin
Verkäuferin
Aushilfsverkäuferin

zu schätzen und bieten

- einen guten Lohn
- neuzeitliche Sozialleistungen
- geregelte Arbeitszeit
- 3 Wochen Ferien
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Einkaufsvergünstigungen
- Gratisabgabe der Berufskleidung

Schreiben oder telephonieren Sie uns. Wir erteilen gerne weitere Auskünfte.

DENNER Vereinigte Filialunternehmen AG
DENNER Supermarkt AG, Personalabteilung,
Grubenstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 051 / 33 77 60

Geburten

Christen Susanne, des Fritz, Milchführers, von Affoltern BE. und der Elisabeth geb. Bodenmann, geb. 7. April, Ottenbergstrasse 77.

Rutz Brigitte Rosmarie, des Jean, Technikers, von Winterthur, und der Ruth geb. Bosshard, geb. 8. April, Ackersteinstr. 36.

Keller Felix Hermann, des Paul, Dr. med. vet. Tierarzt, von Mettendorf TG, und der Annelis geb. Krebs, geb. 9. April, Segantinistrasse 86.

Todesfall

Ramming geb. Grommé Louise, geb. 1892, von Walenstadt SG. Witwe des Nikolai Georg Alexander, Jur., Bombachhalde 12.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 9. Mai 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Kollekte für das Spendgut

Gesamt-Kinderlehre: 8.00 Uhr

Sonntagschule
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Oberengstringen Gottesdienste:

8.00 Uhr Frühgottesdienst für Erwachsene und Kinder im Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre: 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 9.00 Uhr
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9.00, 9.45 und 10.45 Uhr

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 9 mai 1965

9.30 h. Installation de MM. Jean-Pierre Markwalder et François Périllard, par le doyen H. R. von Grebel. Culte présidé par M. Jean Rilliet. Participation du choeur mixte.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt von H. Köchli
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, **Wipkingen**
9.30 Uhr Predigt von Hch. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Sonntag, den 9. Mai 1965, 10.30 Uhr Muttertags-Konzert bei der Kirche Höngg.

Musikverein „Eintracht" Höngg

Samstag, den 8. Mai: Altpapiersammlung Limmattalstr. talseits.
Sonntag, 9. Mai, 10.30 Uhr: Muttertags-Konzert mit Männerchor bei der Kirche.
Mittwoch, 12. Mai, 20.15 Uhr: Offiz Promenadenkonzert beim Bürkliplatz.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Sonntag, den 9. Mai 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 8. Mai 1965
15.30 Uhr Grasshopper Jun. C — Höngg Jun. C, Hardturm
16.00 Uhr Höngg Sen. 2 — Winterthur Sen. 2 in Höngg
Sonntag, den 9. Mai 1965
08.30 Uhr Höngg 2 — Wallisellen 1 in Höngg
10.15 Uhr Höngg I — Polizei II in Höngg
13.15 Uhr Schaffhausen Jun. B 2 — Höngg Jun. B 1

Restaurant »Wartau«
Limmattalstrasse 254 Höngg Telefon 56 71 36

Wir sind dem Wunsche vieler Gäste nachgekommen und haben ab sofort mit der Unterhaltungsmusik aufgehört! — Wir heissen alle Vereine, Jasser und Stammgäste herzlich willkommen. **Fam. Knoepfel**



Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke zum Meierhof, Limmattalstr. 177, Telefon 44 60 22

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 14. Mai 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 33

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Quartierverein Höngg. Laufwettbewerb „De schnällscht Zürihegel". In Ergänzung der bisherigen Publikationen über die am nächsten Samstag stattfindende Ausscheidung für „De schnällscht Zürihegel" auf dem Turn- und Spielplatz des Turnvereins Höngg legt der Quartierverein Wert darauf zur Kenntnis zu bringen, dass er zwei Wanderpreise und zwar je einen für de schnällscht Hönggerbueb und s'schnällscht Höngger Maitli aussetzen wird. Nach den Stafetten werden je die mit den 5 besten Zeiten gestoppten Mädchen und Knaben noch zu einem Ausscheidungslauf um den Wanderpreis anzutreten haben.

Ausserdem wünscht der Quartierverein der ganzen Veranstaltung den Charakter eines Jugendfestes zu geben Für die Jahrgänge 1954 und 1955 werden besondere Wettbewerbe im Sackgumpen und Servelatsschnappen organisiert. Einige Handorgelspieler sorgen für weitere Unterhaltung.

Um der ganzen Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben, lädt der Quartierverein Eltern, Freunde und Gönner ein, ihre Sprösslinge zu begleiten. Für wenig Geld wird ein bescheidener Zabig in Form von Wurst, Brot und Süssmost zu erstehen sein. h.

Eine Begrüssungsfeier. Am Mittwoch, den 30. April, wurde im Zürcher Gemeinderat der neue Präsident für die restliche Amtsdauer erkoren. Die Wahl fiel ehrenvoll auf unsern Höngger Mitbürger, den Sozialdemokraten Max Bryner. Der erste Gemeinderatspräsident seit der Eingemeindung von 1934 aus dem Quartier Höngg! Der Quartierverein liess es sich nicht nehmen, ihm zu Ehren eine kleine Begrüssungsfeier zu veranstalten, an der neben den Gemeinderäten aus unserem Kreis, Vertreter der Parteien und weitere Gäste, darunter die markante Gestalt von Otto Schütz und selbstverständlich der geschätzte, abtretende Präsident, der Christlichsoziale Prof. Dr. Louis Krattinger teilnahmen. Der Präsident des Quartiervereins, Gemeinderat Werner Wydler, begrüsste den neuen Präsidenten des Rates und die Gäste mit herzlichen Worten. Im Verlaufe des Abends vernahm man weitere launige und und auch ernste Voten von Ratsmitgliedern. Der Musikverein „Eintracht" Höngg verlieh dem Abend mit flotten Märschen einmal mehr eine freudige Note und die Stadtgärtnerei schmückte den Saal des „Jägerhauses Waidberg" mit prächtigen Blumen.

Wir wünschen nun dem sympathischen, ersten Ratspräsidenten aus unserem Quartier viel Glück zu seiner Tätigkeit im Zürcher Gemeinderat.

Abstimmungen und Wahlen. Sonntag, den 16. Mai 1965, finden folgende Abstimmungen und Wahlen statt: Eidg. Volksabstimmung über das Bundesgesetz vom 2. Oktober 1964 betreffend die Aenderung des Beschlusses der Bundesversammlung über Milch, Milchprodukte und Speisefette (Milchbeschluss); Kantonale Volksabstimmung über folgende Vorlagen: Beschluss des Kantonsrates über die Bewilligung eines Kredites für die Erstellung einer Schulhausanlage für die Kantonsschule Zürich (Literargymnasium, Realgymnasium und Oberrealschule) auf dem Rämibühlareal in Zürich; Abänderung des Gesetzes betreffend die Regelung der Schiffahrt auf den zürcherischen Gewässern vom 28. Juni 1914. Ferner die Ersatzwahl für ein Mitglied der Kreisschulpflege Waidberg (Kreise 6 und 10) für den zurückgetretenen Dr. iur. Willy Schubiger.

Bauvorhaben. Am Vogtsrain, Nr. 45, beabsichtigt H. R. Steinmann, Dammstrasse 43, Zürich, die Erstellung eines Mehrfamilienhauses.

Sportverein Höngg. Meisterschaftsspiel Höngg 1 — Polizei II 0:0. Höngg mit: Nussbaumer, Furrer, Esslinger, Huwyler, Renner, Friedlein, Fenner, Tibor, Meili, Hanhart, Hengartner. (Neeracher, Von Dach). Die beiden am meisten vom Abstieg gefährdeten Stadtrivalen boten bei idealen Platzverhältnissen kein überzeugendes, doch spannendes Spiel. In der ersten halben Stunde verstanden es die Polizisten immer wieder, Schwächen in der Höngger Verteidigung aufzudecken, doch fehlte ihnen die Kaltblütigkeit um die Chancen zur Führung auszuwerten. Mitte erster Halbzeit musste der verletzte Fenner durch Neeracher ersetzt werden, wenige Minuten später musste auch Tibor wegen einer Verletzung das Feld verlassen. Auf den Posten von Tibor wechselte Friedlein, den Posten von Friedlein übernahm Von Dach. Mit der neu geformten Angriffsreihe wechselte auch sofort das Spielgeschehen mehrheitlich zugunsten der Höngger. Besonders nach der Pause griffen die Höngger immer wieder vorbildlich an, Angriff auf Angriff folgte, die Schüsse wurden jedoch schlecht visiert oder konnten vom Hüter immer wieder in Corner abgelenkt werden. Wenige Minuten vor Schluss hatte Höngg Glück dass Nussbaumer einen gut gezielten Schuss glänzend abwehrte und bei einem weiteren Angriff der Polizisten der aufmerksame Schiedsrichter eine kurze Offsideposition erkannte und damit das aus dieser Position entstandene Tor ungültig war. Damit endete die von beiden Mannschaften mit vollstem Einsatz, doch fair gespielte Partie mit einem gerechten Unentschieden. HG.

Im Vorspiel unterlag Hönggs 2. Mannschaft gegen Wallisellen I mit 2:4 Toren. - Weitere Resultate: Höngg Sen. 2 — Winterthur Sen. 2 4:2; Schaffhausen Jun. B 2 — Höngg Jun. B 1 1:0, Grasshopper Jun. C 1 — Höngg Jun. C 0:4.

VI. Nationales Amateur-Zeitfahren. pd. Der Radfahrerverband der Stadt Zürich führt Samstag, den 11. Mai 1965, sein VI. Amateur-Zeitfahren durch, das für die Amateur-Elite reserviert ist. Das Rennen läuft auf der traditionellen Strecke, mit Start und Ziel in Zürich-Affoltern und führt von da ins Zürcher Unterland. Der in einer landschaftlich reizvollen Gegend gelegene Parcours bietet den Zuschauern eine Menge interessanter Punkte, an denen sich das Kampfgeschehen gut verfolgen lässst. In Zeitabständen von je zwei Minuten gehen die Fahrer auf die 35 km messende Strecke, die zweimal befahren werden muss. Aus den zahlreichen Anmeldungen werden 35 Mann ausgewählt.

In der neugeschaffenen Anfänger-Kategorie erhalten im Vorrennen ca. 20—25 Burschen Gelegenheit, ihr Können zu beweisen. Das Rennen führt über eine Runde = 35 km mit Massenstart.

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **21. Mai** als **Propaganda-Ausgabe.**

Markt-Rundschau

Der Rückstand auf die „Marschtabelle"

Die anhaltenden Regenfälle und die tiefen Temperaturen haben die Entwicklung der Vegetation nördlich der Alpen gehemmt und die Frühjahrsarbeiten auf den Bauernbetrieben stark verzögert, so dass das Landwirtschaftsjahr 1965 gegenwärtig einen erheblichen Rückstand auf die „Marschtabelle" aufweist. So waren die mittelfrühen und späten Kartoffeln anfangs Mai in weiten Gebieten noch nicht gesetzt und die Zuckerrüben ebenfalls noch nicht gesät. Stark im Rückstand befindet sich auch der Graswuchs. In den frühen Lagen musste der Weidegang wegen zu grosser Nässe wieder eingestellt werden, und die Grünfütterung setzte erst anfangs Mai ein. Die Wintergetreidekulturen sind ebenfalls zurück, stehen aber gleichmässig. Es fehlt überall an Bodenwärme, mit Ausnahme des Tessins, wo seit Monaten Trockenheit herrscht und die vielen kleinen und grossen Waldbrände an den „Boschi", den Buschwäldern, grossen Schaden anrichten. In der Westschweiz bildet das leuchtende Gelb der blühenden Rapsfelder einen besonders schönen Landschaftsschmuck.

Am stärksten unter der Ungunst der Witterung litten wohl die Gemüsekulturen. Die Ernten haben sich beträchtlich verzögert. Die Lieferungen von Frühgemüse setzen demzufolge nur langsam ein, so dass das ungenügende Angebot durch Importe ergänzt werden muss. Im Tessin hat die Kopfsalaternte ihren Höhepunkt überschritten. Nun kommen auch aus dem Genfer Produktionsgebiet die ersten Lieferungen. Die Kulturen stehen schön und versprechen, wärmeres Wetter vorausgesetzt, einen reichlichen Ertrag. In zunehmenden Mengen gelangen ferner Spitzkabis, Lattich und Kohlrabi auf den Markt, und auch einheimische Krautstiele sind schon erhältlich. Im Wallis hat die Spargelernte begonnen, doch sind die Erntemengen infolge der kühlen Witterung bescheiden.

Die Eiererzeugung hielt sich auch nach Ostern auf beachtlicher Höhe; die Lieferungen von Landeiern stiegen leicht an, wogegen die Preise wiederum sanken.

Beim grossen Schlachtvieh haben die Marktauffuhren etwas abgenommen. Die Schlachtkälber-Lieferungen sind indessen immer noch gross, weshalb die Preislage unverändert tief bleibt. Das stark zunehmende Angebot an Schlachtschweinen hat zu einem starken Preisrückgang geführt. Ein bedeutsames Ausmass erreichen ebenfalls die Lieferungen von Schlachtgeflügel.

Erste Hilfe — entscheidende Hilfe

Die dem Schweizerischen Samariterbund angeschlossenen Samaritervereine führen jedes Jahr über 500 Erste-Hilfe-Kurse durch. Das bedeutet, dass jährlich über 10 000 Personen in Erster Hilfe ausgebildet werden. Es ist dies keine überflüssige Sache, nehmen doch die Verkehrsunfälle stetig zu. Ein gut ausgebautes Alarmsystem der Samaritervereine ermöglicht es, bei grösseren Unglücksfällen Samariter aufzubieten. Oft schon haben bei Eisenbahn- oder Carunglücken die Samariter Vorbildliches geleistet.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Schweizerischer Samariterbund
Maisammlung 1965



ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Restaurant »Wartau«

Limmattalstrasse 254 Höngg Telefon 56 71 36

Saal für Sitzungen und Anlässe / 4 Kegelbahnen

Wir sind dem Wunsche vieler Gäste nachgekommen und haben ab sofort mit der Unterhaltungsmusik aufgehört! – Wir heissen alle Vereine, Jasser und Stammgäste herzlich willkommen. **Fam. Knoepfel**

Dr. med. Peter Böhni

Spezialarzt FMH für innere Medizin
Limmattalstr. 122 8049 Zürich Tel. 56 46 44
aus dem Militärdienst zurück

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

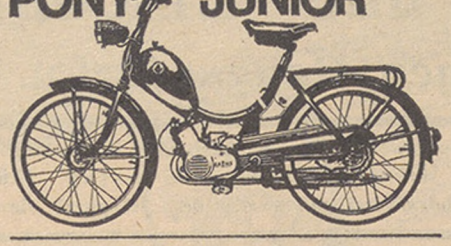
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Wir suchen für ganztags- od. halbtagsweise Beschäftigung

ältere Handwerker
(Mechaniker, Schlosser)

Wir bieten gute Entlöhnung und kameradschaftliches Arbeitsteam. Melden Sie sich bitte bei
Transima AG., 8049 Zürich, Tel. 56 84 47

PONY + JUNIOR



O. ENGELI Telefon 42 07 28
Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

Gesucht Frau für leichte Verpackungs-Arbeiten in Parfümerie-Fabrik

Anfängerinnen werden angelernt. 5 Tagewoche, Kantine im Hause. Schweizerinnen od. Ausländerinnen mit Niederlassungs-Bewilligung wollen sich melden bei
Parcopharm AG, Parfümeriefabrik, Tel. 56 75 83, Am Wasser 55

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**



Gesucht
möbl. Zimmer
Tel. 98 98 78 währ. Geschäftsz.

Tausche
neue und grössere **Renditenliegenschaft** in Höngg (Wert cirka 1 Million) gegen **Realersatz in Form von Bauland** od. **Abbruchliegenschaft** im **Dorfkern von Höngg.**
Offerten erbeten an Chiffre A 4 an die Expedition des Blattes

Zur Erhaltung Ihrer Gesundheit

Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172
Telefon 56 81 78

Zu vermieten grosse
Garage
Limmattalstr. 254, ✆ **56 71 36**

Gesucht per Juni oder nach Uebereinkunft
Halbtagshilfe
in kleinen, modernen Haushalt (kein Putzen), 5 x wöchentlich jeweils vormittags.
Telefon 56 33 52

Garage
günstig zu vermieten an der Michelstrasse.
Telefon 56 47 07 abends

Gesucht
1-Zimmerwohnung
Tel. 98 98 78 währ. Geschäftsz.



Denner - Ihr neuer Arbeitsplatz!

Wir wissen Ihren Einsatz als

Filialleiter-Aspirantin
Verkäuferin
Aushilfsverkäuferin

zu schätzen und bieten

- einen guten Lohn
- neuzeitliche Sozialleistungen
- geregelte Arbeitszeit
- 3 Wochen Ferien
- Aufstiegsmöglichkeiten
- Einkaufsvergünstigungen
- Gratisabgabe der Berufskleidung

Schreiben oder telephonieren Sie uns. Wir erteilen gerne weitere Auskünfte.

DENNER Vereinigte Filialunternehmen AG
DENNER Supermarkt AG, Personalabteilung,
Grubenstrasse 12, 8045 Zürich, Tel. 051 / 33 77 60

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstr. 1, Tel. 26 39 64

[redacted]

Todesfall

Graf Karl, geb. 1896, alt Sortierer, von Grub AR, Gatte der Emma geb. Locher, Winzerhalde 10.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 16. Mai 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Stokar
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche

Sonntagschule
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, 19. Mai, 14.30 Uhr: **Seniorenzusammenkunft** in der Zwingli-Stube, Senioren aus Wollishofen sind unsere Gäste.

Donnerstag, 20. Mai, 14.00 Uhr: **Ausflug der Frauen.** Anmeldungen bis zum 18. Mai erforderlich an A. Gantenbein, Gemeindehelferin, Ackersteinstr. 190, s. Kirchenbote.

Donnerstag, 20. Mai, 20.00 Uhr im Kino Zentrum Höngg der **Film** für die Gemeinde: **„Tag des Weins und der Rosen".**

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:
Schulhaus Goldschmied: 9.15, 10 und 10.45 Uhr.
Kirchgemeindehaus: 9.00 Uhr
Hessengut: (Zürcherstr. 1a) 9.00, 9.45 und 10.45 Uhr

Wochenveranstaltung:
Dienstag, 18. Mai, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: Gemeinsame Bibelauslegung.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 16 mai 1965

9.30 h. Culte M. Sordet. Baptêmes.
Culte pour la reprise de l'enseignement religieux, avec parents et enfants.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Ecoles du dimanche
10.30 h. Bibliothèque

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt von H. Köchli
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

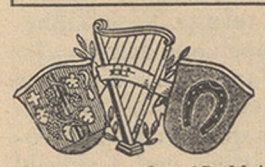
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Familiengottesdienst

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Musikverein „Eintracht" Höngg

Samstag, den 15. Mai: **Altpapiersammlung** Limmattalstr. bergs.
Sonntag, 16. Mai, 10.30 Uhr: **Offiz. Promenadenkonzert** in der Landenberganlage Wipkingen.

Ganz billig einige gebrauchte **Möbel abzugeben**
1 Divan, 1 Lehnstuhl, 1 Kästchen
1 Bücherkrippe, 1 Salontisch
Tel. 56 33 63

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 16. Mai 1965: **Morgenexkursion** auf den Höngger-berg. Abmarsch 05.45 Uhr bei der Mosterei Zweifel, Höngg.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 15. Mai 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 15. Mai 1965
14.15 Uhr Thalwil Sen. 2 — Höngg Sen. 2 in Thalwil
15.30 Uhr Höngg Jun. C — Wollishofen Jun. C in Höngg
16.45 Uhr Höngg Jun. B 2 — Oberglatt Jun. B in Höngg

Sonntag, den 16. Mai 1965
09.30 Uhr Dübendorf 3 a — Höngg 3 in Dübendorf
10.15 Uhr Höngg 2 — Ballspielclub 2 in Höngg

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 21. Mai 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 34

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Ersatzwahl in die Kreisschulpflege Waidberg. In die Kreisschulpflege Waidberg wurde am vergangenen Sonntag bei einem absoluten Mehr von 1382 Stimmen, Dr. med. Carl Leemann, Arzt, mit 2555 Stimmen gewählt.

Kantonaler Jugendriegentag 23. ev. 30. Mai 1965 auf dem Hönggerberg. (Eing.) Sonntagnachmittag, den 23. ev. 30. Mai 1965 findet auf dem Turnplatz „Kappenbühl" auf dem Hönggerberg der diesjährige Kant. Jugendriegentag statt. Jungturner aus verschiedenen Regionen unseres Kantons werden sich in friedlichem Wettstreit miteinander messen. Wir muntern die Einwohner unseres Quartiers auf, ihren Sonntagsspaziergang mit einer Besichtigung der Jungturnerwettkämpfe zu verbinden. Für das leibliche Wohl steht den Gästen eine kleine Festwirtschaft zur Verfügung.

Quartierausscheidung 1965 - „De schnällscht Zürihegel". Vorweg sei festgestellt, dass der Petrus für die Zürihegel ein Einsehen hat. Der am vergangenen Samstag ausgetragenen Quartierausscheidung war ein voller Erfolg beschieden. Der Quartierverein als Veranstalter hatte erstmals versucht, diesem Anlass den Charakter eines Quartierfestes zu geben und wir glauben, dass dies gelungen ist; ein vielversprechender Anfang ist auf alle Fälle getan. Nebst den laufberechtigten Buben und Meitli wurden auch die jüngern Jahrgänge eingeladen ihre „Kräfte" im Sackgumpen und Servelatsschnappen zu messen. Wer sich dieses ergötzliche Spiel mitangesehen hat, konnte seine helle Freude daran haben.

Während sich die Knirpse um Säcke und Servelats kümmerten, liefen die ältern Jahrgänge gegen die Uhr um Rang und Namen. Besonders spannend gestaltete sich der Stafettenwettbewerb. 143 Teilnehmer waren gemeldet, diesmal ohne Oberengstringen und Wipkingen. Hier die Resultate:

Stafette Mädchen: 1. 6. Kl. Frl. Kägi, Bläsi A 2 Min. 1.00 Sek.; 2. Sek. Schule Hr. Leemann, Lachenzelg 2 Min. 3,9 Sek.; 3. Sek. Schule Hr. Trachsler, Lachenzelg 2 Min. 5,5 Sek. - Stafette Knaben: 1. 5./6. Kl. Frl. Meister/Hr. Mäder, Bläsi 1 Min. 57,9 Sek.; 2. Sek. Schule Hr. Trachsler, Lachenzelg 1 Min. 58,9 Sek.; 3. 6. Kl. Hr. Buchschacher, Riedhof 2 Min. 2,1 Sek.

Einzelläufe Mädchen: Jahrgang 1953: 1. Ruth Baumgartner 11,8 Sek., 2. Monika Isler und Elisabeth Kundt 12,0 Sek., 3. Silvia Trost 12,2 Sek. - Jahrgang 1952: 1. Marie Th. Gähler 10,8 S., 2. Yvonne Wenger 11,1 S., 3. Maya Appenzeller 11,2 S. - Jahrgang 1951: 1. Gaby Hirtz 11,1 S., 2. Barbara Gross und Isabelle Marty 11,6 S., 3. Denise Schmid 11,8 S.

Einzelläufe Knaben: Jahrgang 1953: 1. Alfred Baumgartner und Peter Zürcher 11,8 S., 2. Marco Righetti und Oskar Baumann 12,0 S., 3. Ruedi Weiss und Christian Meier 12,1 S. - Jahrgang 1952: 1. Walter Winkler 10,2 S., 2. René Woringer 11,5 S., 3. Bernhard Siegenthaler und Hans Egli 11,6 S. - Jahrgang 1951: 1. Jakob Landolt 11,4 S., 2. Fredy Zaugg 11,6 S., 3. Karl Huggenberger 12,1 S. - Jahrgang 1950: 1. Alfred Diezi 9,9 S., 2. Peter Würth 10,2 S., 3. Peter Hofmann 10,9 S. Jahrgang 1949: 1. Reto Diezi 9,2 S., 2. Kurt Huggenberger 11,1 S.

Auf Grund der gelaufenen Zeiten hatten je die 5 besten Mädchen und Knaben zur Ausscheidung um die neu gestifteten Wanderpreise des Quartiervereins anzutreten. Bei den Mädchen ereilte die Läuferin mit der besten Vorlaufzeit ein Missgeschick, indem sie beim Start stürzte und so wertvolle Zeit verlor. Gaby Hirtz setzte sich an die Spitze und wird den Wanderpreis in Form eines Zinntellers, nach Eingravierung ihres Namens, in Empfang nehmen dürfen. Bei den Knaben war die Konkurrenz eindeutiger, indem der bereits letztes Jahr Bestzeit gelaufene Reto Diezi vor seinem um ein Jahr jüngeren Bruder Alfred als unangefochtener Sieger einlief.

Der Quartierverein dankt allen Mitarbeitern, die bei der Organisation mitwirkten, allen Teilnehmern und den Eltern und Freunden, die in grosser Zahl anwesend waren, recht herzlich. h.

Ernst Martin-Cup 1965. In der Tournierleitung des vom Sportverein Höngg organisierten Ernst-Martin-Cup ist ein Wechsel eingetreten. Fritz Fleischmann, Ehrenmitglied des Sportverein Höngg und seit Bestehen des Ernst Martin-Cup verantwortlicher Präsident der Turnier-Kommission, ist von seinem Amte zurückgetreten. In all den Jahren hat Fritz Fleischmann für eine einwandfreie Abwicklung der Spiele gesorgt und viel dazu beigetragen, dass der Ernst Martin-Cup zum beliebtesten und populärsten Quartierfest von Höngg geworden ist. Als neuer Präsident der Turnier-Kommission wurde das bewährte Mitglied des Sportverein Höngg, Jean Hofer gewählt. Jean Hofer bietet Gewähr, dass der Ernst Martin-Cup weiterhin im Geiste des Gründers und im Sinne seines Vorgängers geleitet wird.

An der am 28. April sehr gut besuchten Vorbesprechung mit den Organisatoren der Mannschaften wurde in lebhafter Diskussion die Einführung von 3 Kategorien besprochen. Inzwischen wurde durch die Turnier-Kommission endgültig beschlossen, dieses Jahr den Ernst Martin-Cup in den folgenden Kategorien auszutragen: Kat. A: Höngger Vereine und Jugendgruppen; B: Höngger Firmen und C: Gemischte Mannschaften aus dem Quartier Höngg.

Das Reglement wurde den neuen Verhältnissen angepasst und wird mit den Anmeldelisten für alle Kategorien den interessierten Mannschaften demnächst zugestellt. Anmeldungen sind bis spätestens Samstag, den 12. Juni an Jean Hofer, Riedhofstr. 88, 8049 Zürich zu richten. Die Auslosung zur Gruppeneinteilung wird Freitag, den 18. Juni um 20.15 Uhr im Rest. „Mühlehalde" durchgeführt. — Reserviert den 3./4. Juli 1965 für den Ernst Martin-Cup! (HG)

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat April 1965 wurden folgende Personen von Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Brüschweiler-Lauber Rolf Werner, geb. 1929, von Hefenhofen TG, Chefbuchhalter, Limmattalstrasse 314. Egloff Engelbert, geb. 1910, von Niederrohrdorf AG, Kaufmann, Limmattalstrasse 341. Thönen Ruth Bertha, geb. 1927, von Reutigen BE, Direktionssekretärin, Eschergutweg 7. Thüring-Dürr Edwin, geb. 1923, von Reiden LU, Geschäftsführer, Gsteigstrasse 28. Wettmer-Löwenpapst Wilhelm, geb. 1924, von Appenzell, Betriebsassistent, Imbisbühlstrasse 157.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Altorfer Karl, geb. 1881, alt Magaziner, von Zürich, Gatte der Hedwig geb. Ramp, Hohenklingenstrasse 40.
Güntlisberger Johann, geb. 1913, Geschäftsinhaber, von Grosshöchstetten BE, Gatte der Ottilia geb. Affentranger, Winzerstrasse 49.
Züger Emil, geb. 1884, alt Chauffeur, von Galgenen SZ, Witwer der Elise geb. Diethelm, Gässli 12.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 23. Mai 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi
Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche


Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur

Sonntagschule
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Auffahrtstag, den 27. Mai 1965
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
Kollekte für das Spendgut

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Auffahrtstag, den 27. Mai 1965
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar
Mitwirkung einer Bläsergruppe des Stadtposaunenchores Zürich
Kollekte für das Spendgut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 23 mai 1965
9.30 h. Culte pasteur Markwalder
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Donnerstag, den 27. Mai: Christi Himmelfahrt
Gebotener Feiertag
Die hl. Messen sind wie am Sonntag, mit Abendmesse um 20 Uhr

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Abschiedspredigt von Hch. Köchli
9.45 Uhr Sonntagschule
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg
Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen
9.30 Uhr Abschiedspredigt von Hch. Köchli

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 22. Mai 1965, von 14.00 — 17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag/Sonntag, den 22./23. Mai 1965: Kant. Gebirgsexkursion an den Obersee bei Näfels.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele: Samstag, den 22. Mai 1965
14.30 Uhr Höngg Jun. C — Adliswil Jun. C in Höngg
15.45 Uhr Höngg Sen. 1 — Bülach Sen. 1 in Höngg
17.30 Uhr Höngg Sen. 2 — Wallisellen Sen. 2 Freundsch.
Rümlang Jun. B — Höngg Jun. B 2 in Rümlang
Sonntag, den 23. Mai 1965
09.30 Uhr Höngg I — Thayngen I in Höngg

Zunft Höngg

Montag, den 24. Mai 1965, 20.00 Uhr Kegelabend im Rest. Bollim, Dielsdorf. Treffpunkt und Abfahrt mit Privatwagen um 20.00 Uhr vor der Weinhandlung Zweifel.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB & CO.

Baumalerei Spritzwerkstatt
Schriften

Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Weber

PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10

HÖHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips

Zweifels Apfelquelle

Pneus aller Marken

Neugummierungen

besonders günstig durch

REGOMA A.G.

Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei

Blumen Rosenberger

Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien

Max Schwob

MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Telephon
56 20 74 / 24 31 77

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg

VELTZ OPTIK

Montag geschlossen

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

C. Ryffel

Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf

Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH

Malerarbeiten
rasch
solid
preiswert

Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00 JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN JMBISBÜHLSTR. 7

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN

Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Sehr ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht ruhige, sonnige

3-4 Zimmer-Wohnung

(Vorkriegsbau) in Höngg oder Wipkingen. Ev. Kauf eines gut erhaltenen ältern Einfamilienhauses. Vermittler erhalt. Prov.

Offerten erbeten an Chiffre Z. 2 an die Expedition des Blattes

---

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07



Henri Schwank

Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung

56 27 56

Möchten Sie Ihr **Haar schonend getönt** haben, dann vom **Fachmann!**

SALON D. HELLER
Tel. 56 27 70
Migros-Markt Regensdorferstrasse

Biolary

Neues Mitarbeiter-Team!

Infolge Verlegung des Betriebes nach Regensdorf am 1. Juli 1965 suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft

Sekretärin **kaufmännische Angestellte**

für die Ein- und Verkaufsabteilung. Muttersprache deutsch, sehr gute Französischkenntnisse.

Wir bieten interessante Tätigkeit bei sehr guten Anstellungsbedingungen. 5-Tage-Woche, Kantine.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

JACCAZ, Fässer + Zubehöre, Flurstr. 85, 8048 Zürich

GRATIS abzugeben 4 herzige

Kätzlein

8 Wochen alt. **Tel. 56 66 11**

HEMDEN-Reparaturen

Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg

Gesucht

Spettfrau

täglich 1—2 Stunden
Tel. 56 73 04

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstr. 123, Tel. 26 07 40

ab Mittwoch, den 26. Mai:
Limmat-Apotheke, Limmattalstr. 242, Tel. 56 76 46

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33
Stets preiswerte **Occasionen**
Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

Taxi Jung
421188
Funktaxi

E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und
Telephon-Anlagen

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

E. Renner
COIFFEUR
Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76
rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen / Waschmaschinen
Kühlschränke
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92
„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Grosse
Auswahl
der neusten
Modelle
Bade-hauben
und
Bade-taschen
eingetroffen!

restaurant Wartau
HÖNGG
Limmattalstr. 254
Telefon 56 71 36
Saal für Sitzungen und Anlässe
4 Kegelbahnen
Wir sind dem Wunsche vieler Gäste nachgekommen und haben ab sofort mit der Unterhaltungsmusik aufgehört! – Wir heissen alle Vereine, Jasser und Stammgäste herzlich willkommen. **Familie E. Knoepfel**

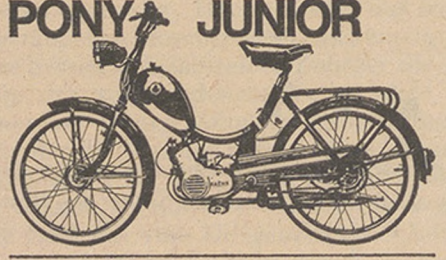
Handharmonika- und Gitarrenschule
Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Hollenstein
Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Diplom. Mittelschullehrerin,
franz. Muttersprache, erteilt
Französisch
Konversation, Uebersetzungen,
Korrektur v. Dissertationen usw.
Auch Englisch für Anfänger.
Telefon 56 83 85

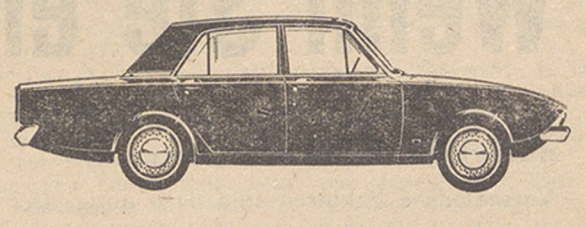
Sommer-Mode 1965
Damen-Kleider, -Kostüme u. -Mäntel
Verschiedene Modelle und Farben. – Façon nach eigenem Wunsch. – Sehr gute Qualität und günstige Preise. – Sehr preiswerte Baumwoll-**Jupes** Fr. **10.–**
Kinder-Jupes Fr. 5.–
Sämtl. erstklassige **Massarbeiten u. Reparaturen**
Damen- und Herren-Schneiderei
Racz, Limmattalstr. 223, Höngg, Tel. 56 26 72

Wir suchen für ganztags- od. halbtagsweise Beschäftigung
ältere Handwerker
(Mechaniker, Schlosser)
Wir bieten gute Entlöhnung und kameradschaftliches Arbeitsteam. Melden Sie sich bitte bei
Transima AG., 8049 Zürich, Tel. 56 84 47

Gesucht per sofort oder später von 2 älteren, alleinstehenden Schwestern eine heimelige
2-Zimmerwohnung
mit Bad.
Offerten unter Chiffre H. R. 52 an die Expedition des Blattes

PONY JUNIOR

O. ENGELI Telefon 420728
Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE
Limmattalstrasse 162
Zürich-Höngg
Hauslieferungen
Tel. 56 63 97

Corsair
Auf Wunsch Teilzahlung

Offizielle
Vertretung:
Garage Letten
L. & K. Jung, Zürich 10
Wasserwerkstr. 98, Tel. 26 77 71

HÖNGGER-TAXI 56 62 72
Standplatz Wartau
TAG und NACHT

Sofort Bargeld

- Keine Bürgen bis Fr. 10 000.—
- Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister
- Seriöse Bedingungen

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 254750

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

Ort ..... Kt. .....

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neueröffnet in Höngg

Schönheitssalon der Bläsi-Drogerie

im I. Stock, Eingang Bläsistr. 3 oder Drogerie

Leitung: Frau

Annabelle Schnieper

Schönheitspflege, Gesichts- u. Schlankheitsmassage mit modernsten Spezialapparaten und Packungen, Manicure, Haarentfernung

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstr. 162
Zürich - Höngg
Telefon 56 63 97
Hauslieferungen

Jeden Montagnachmittag geschlossen

---

eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche Dauerwelle
dann

Salon Stengelé

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

Autofahrschule

Hans Schmid

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Damen- und Boutique-Salon

E. Keller Limmattalstr. 242 Tel. 56 84 32

Wir wählen für Sie die richtige **Dauerwelle** individuell in Schnitt und Form

Ein Posten **BLUSEN** ab **Fr. 15.—**

Dienstag bis Donnerstag **10 % Ermässigung.**

Neu eingetroffen: Beau Temps-Bikini

MEIERHOF-TAXI

44 77 66

E. FÄSI

Zur Erhaltung Ihrer Gesundheit

Massage- und Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172
Telefon 56 81 78

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring

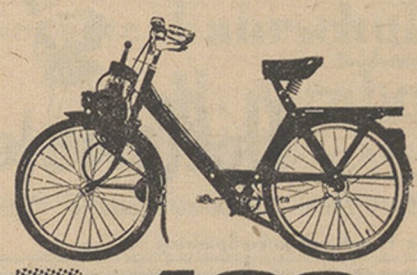
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Malerarbeiten *Vertrauenssache*

Franz Zürcher's Erben Malergeschäft
Telefon 42 09 36 Ia. Referenzen

VELOSOLEX

das meistverkaufte in der Schweiz



Fr 438.-

O. ENGELI Telefon 420728
Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen



Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

Wenn Sie eine Brille brauchen . . .

. . . dann kann nur der gut ausgebildete Augenoptiker Ihnen zum **natürlichen Sehen** verhelfen.

Verschiedene Faktoren sind dazu nötig. Der menschliche Kontakt und die individuelle Bedienung sind die wichtigsten. Faktoren die heute immer mehr verloren gehen.

Persönliche Wünsche und fachmännische Beratung, verbunden mit handwerklichem Können ermöglichen es, Ihnen eine vollkommene Sehleistung zu geben.

Ich verwende hierzu nur erstklassige Materialien

Aufs genaueste wird Ihr ärztliches Rezept ausgeführt.

Ich scheue keine Mühe, aus der grossen Auswahl von Fassungen die Richtige für Sie auszusuchen, damit auch im ästhetischen Sinne das Beste gegeben ist.

Den Kindern eine praktische Sehhilfe,
Den Damen eine ästhetisch angepasste Fassung,
Dem Herrn eine männliche, robuste und gut sitzende Brille

von Ihrem Augenoptiker **VELTZ-OPTIK**

Limmattalstr. 227 (am Zwielplatz) Zürich-Höngg Tel. 56 21 67

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 28. Mai 1965 — 39. Jahrgang – Nr. 35

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Prof. Dr. Heinrich Grossmann zum 70. Geburtstag. Am 2. Juni 1965 begeht unser geschätzte und bewährte Zunftmeister seinen 70. Geburtstag. Die Vorsteherschaft und die Mitzünfter der Zunft Höngg, aber auch die „Höngger" ganz allgemein gratulieren ihm recht herzlich und entbieten ihm die besten Glückwünsche für das nächste Jahrzehnt. Möge dem Jubilaren weiterhin gute Gesundheit und Tatkraft beschieden sein!

Dieses Ereignis ist ein willkommener Anlass, unserem verehrten Zunftmeister Prof. Dr. Heiri Grossmann für sein langjähriges, erfolgreiches Wirken in der Zunft Höngg recht herzlich zu danken. Wenn die Zunft Höngg heute angesehen und geschätzt wird, so ist dies in erster Linie unserem langjährigen, bewährten Zunftmeister Heiri Grossmann zu verdanken. Getreu unseren Satzungen setzt er sich mit vaterländischem Geist und gutem Bürgersinn ein, die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur zu pflegen und die Liebe und Anhänglichkeit zur ehemaligen Gemeinde Höngg zu bewahren.

Prof. Dr. H. Grossmann stellt sein reiches Wissen und seine grossen Erfahrungen auch andern Institutionen in Höngg zur Verfügung, so ist er Obmann der ortsgeschichtlichen Kommission und Präsident der Schmid-Wörner Stiftung.

Die Grossmann sind ein altes Hönggergeschlecht. Das Schwertgut, der heimelige, alte, schöne Sitz des Jubilaren ging 1865 an seine Vorfahren über. Sein Vater Heinrich Grossmann, den der Schreibende noch gut kannte, war ein liebenswürdiger, geschätzter Mitbürger.

Heinrich Grossmann begann seine Laufbahn als Forstmeister des Forstkreises Bülach und wurde später zum kantonalen Oberforstmeister ernannt. Während 30 Jahren war er Dozent für Forstgeschichte an der Eidg. Techn. Hochschule in Zürich. Erst kürzlich haben wir seiner interessanten Abschiedsvorlesung beigewohnt. Seine grossen Verdienste als Oberforstmeister und Dozent werden sicher noch von berufener Seite gewürdigt werden.

Im Militär war er vor dem 2. Weltkrieg Kdt. der Füs. Kp. II/62 und Kdt. der Füs. Kp. I/127. Im Jahre 1939 wurde er zum Major ernannt und führte während des ganzen Aktivdienstes das Grenz. Füs. Bat. 269.

Und nun wünschen wir unserem verehrten Zunftmeister und seiner lieben Gattin, die ihm in seiner grossen Arbeit immer treu zur Seite stand, alles Gute und weiterhin frohes Wirken. H. Zweifel

Eine Ehrung. Unser Höngger Mitbürger Johannes Itten, Direktor des Kunstgewerbemuseums und der Gewerbeschule I, hat die Ehrendoktorwürde der Techn. Hochschule in Darmstadt erhalten in Anerkennung seines kunsterzieherischen Lebenswerkes, das die Formgebung unserer Zeit wesentlich beeinflusst hat. Wir gratulieren herzlich zu dieser Ehrung!

Männerchor Höngg. (Eing.) Der Männerchor Höngg hat am zweiten Sonntag im Mai zusammen mit dem Musikverein „Eintracht" Höngg wieder das traditionelle Muttertagständchen durchgeführt. Begünstigt vom guten Wetter liessen sich zahlreiche Zuhörer die gelungene Darbietung der verschiedenen Werke nicht entgehen. Der Männerchor Höngg konnte, verstärkt durch einige Sänger aus den Reihen des befreundeten Männerchores Engstringen, mit einer stattlichen Zahl von Sängern vor das beifallfreudige Publikum treten. Besonders gute Aufnahme fand das vom Dirigenten des Chores, Herrn Peter Haas, nach einem Gedicht von J. W. Goethe vertonte Lied „Der Schäfer". Der Männerchor Höngg wird es sich angelegen sein lassen, in diesem Sinne auch in Zukunft neben bekannten Werken neue, unbekannte Chorlieder zu Gehör zu bringen. g.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg I — Thayngen I 4:1 (2:0). Höngg mit: Nussbaumer, Furrer, Link, Huwyler, Renner, Von-Dach, Friedlein, Hanhart, Schicker, Meili, Hengartner.

Zu dem um den Abstieg entscheidenden Spiel der punktgleichen Ranglistenletzten umsäumten viele Club-Anhänger beider Mannschaften bei sonniger angenehm warmer Frühjahrstemperatur das Spielfeld. Die sehr faire Partie wurde verdient durch die mit Anpfiff auf Angriff spielenden und technisch überlegenen Platzherren gewonnen. Mit defensiver Taktik versuchte Thayngen in der ersten halben Stunde den vorbildlichen Kampfwillen der Höngger zu zerstören. Die deutliche Ueberlegenheit der Höngger führte jedoch noch vor der Pause zur verdienten Führung. 7 Minuten vor der Pause verwertete Friedlein einen Abpraller des Thaynger Hüters zum 1:0. Wenige Minuten später tankte sich Meili am rechten Flügel durch, seine ausgezeichnete Hereingabe von der Behindlinie knallte Hanhart unhaltbar zum 2:0 unter die Latte. Damit waren die Thaynger nach der Pause gezwungen ebenfalls auf Angriff zu spielen, es blieb jedoch bei der klaren Ueberlegenheit der Höngger. Mitte der zweiten Halbzeit war es wiederum Friedlein, der nach glänzendem Sololauf mit Scharfschuss ins Lattenkreuz das beruhigende 3. Tor für die Höngger erzielte. Die Beruhigung währte jedoch nur wenige Minuten, da Nussbaumer einen flachen Weitschuss in die entferntere Ecke zum 3:1 in die Maschen eindringen liess. Auch die Freude der Thaynger währte nicht lange, schon 3 Minuten später wurde Schicker vor dem Strafraum freigespielt, am herauslaufenden Hüter vorbei verwertete er die Chance mit Flachschuss zum 4:1. Damit war der Kampfgeist der Thaynger endgültig gebrochen, es fehlte ihnen auch am Können um die sehr aufmerksame Hintermannschaft der Höngger auszumanövrieren.

Mit diesem verdienten Sieg konnten die Höngger die ungemütliche rote Laterne der Rangliste wieder an die Thaynger abtreten. Um die 2. Liga Zugehörigkeit sicherzustellen, muss die Mannschaft auch am nächsten Sonntag im Spiel gegen Phönix in Winterthur mit dem gleichen vorbildlichen Kampfwillen spielen, wir wünschen ihr dazu auch das nötige Matchglück. (HG)

Weitere Resultate: Höngg Sen. 1 — Bülach Sen. I 4:5, Höngg Sen. 2 — Wallisellen Sen. 2 1:2, Rümlang Jun. B1 — Höngg Jun. B2 3:0, Höngg Jun. C — Adliswil Jun. C 0:0.

Die Setzzeit der Rehe beginnt. Mitte Mai beginnt die Setzzeit der Rehe. Da bringen die Rehgeissen irgendwo in Wiesen und Wäldern ihre Jungen zur Welt. Da ist besondere Vorsicht angebracht, damit die kleinen Wesen nicht auf traurige Weise zugrunde gehen. Gefahr droht ihnen nämlich weniger von den natürlichen Feinden als von den Menschen, die ziel- und planlos durch das Dickicht streifen, die Rehmütter absichtlich „zum Plausch" in die Flucht jagen oder aus falsch verstandener Tierliebe ein junges Reh nach Hause nehmen. Noch gefährlicher aber sind die Hunde, die frei herumrennen und auf verschiedene Weise Unheil stiften.

Praktisch das ganze Gebiet der Stadt Zürich — das bekanntlich zu einem vollen Viertel von Wald bedeckt ist — gilt seit dem Jahre 1929 als Wildschongebiet. Tafeln mit dem Umriss eines Rehs als Blickfang machen darauf aufmerksam. Und in diesen Tagen werden zusätzlich zahlreiche Kleinplakate an den Bäumen angeschlagen. Die Schonrevierverwaltung der Stadt Zürich (Stadtforstamt) weist damit auf die Setzzeit der Rehe hin und bittet die Hundehalter und die Waldspaziergänger um besondere Vorsicht.

Diese dringliche Bitte ist auch nötig. Denn im letzten Jahr zählte man 63 Stück Fallwild, wie es in der Waidmannssprache heisst. Diese Zahl hat sich gegenüber früheren Jahren verdoppelt. 63 Tiere, fast ausschliesslich Rehe, wurden tot oder schwer verletzt aufgefunden. Sie waren von Hunden zerfleischt worden. Oder auf ihrer raschen Flucht hatte sie ein dahinsausendes Auto angefahren. Oder sie waren in Einzäunungen hängen geblieben und elendiglich umgekommen.

Hunde gehören an die Leine! Die Tafeln an den Waldeingängen sagen es deutlich: „Wildschongebiet — Hunde an die Leine!" Ein vernünftiger Hundehalter wird ohne weiteres einsehen, dass nur auf diese Weise das Wild auch tatsächlich geschont wird. Manche Hundehalter verfügen nicht über diese Einsicht. Und sie beachten den Artikel 49 der neuen Polizeiverordnung nicht. Dort wird nämlich ausdrücklich vorgeschrieben, dass Hunde im Wildschongebiet an der Leine zu führen seien. Diese Bestimmung ist nicht eine willkürliche Schikane; und ein Wildhüter, der einen Sünder höflich, aber bestimmt bittet, den Hund an die Leine zu nehmen, ist kein Barbar. Auch richtet er nicht einen „Polizeistaat im Wald" auf. Er erfüllt lediglich seine Pflicht.

Warum müssen Hunde im Schongebiet an der Leine geführt werden? Und warum ist das besonders wichtig zur Setzzeit der Rehe? Es kommt immer wieder vor — und dafür liegen einwandfreie Beweise vor —, dass Hunde im Wald jagen und dabei Rehe töten. Ebenso einwandfrei ist erwiesen, dass Hunde die gejagten Rehe nur angreifen und mehr oder weniger schwer verletzen. Das verwundete Tier stirbt eines qualvollen Todes — wenn es nicht vorher der Wildhüter von seinem Leiden erlöst. Aber selbst wenn die Hunde nicht ein bestimmtes Tier verfolgen, so bringen sie doch grosse Unruhe in den Wald.Die Rehe werden auf die Strassen und in die Abschrankungen der Forstkulturen hineingehetzt und verunglücken auf diese Weise.

Die Schonrevierverwaltung der Stadt Zürich bittet alle Spaziergänger eindringlich, gerade in diesen Tagen und Wochen besondere Vorsicht walten zu lassen, nicht planlos durch Wald und Wiesen zu stöbern und junge Rehe zu berühren oder gar wegzutragen. Die Hundehalter werden ebenso eindringlich an ihre Pflicht erinnert, ihre vierbeinigen Freunde im Schonrevier an der Leine zu halten und die menschliche Verpflichtung gegenüber den Tieren — in diesem Fall gegenüber den Tiermüttern und ihren Jungen — nicht zu vernachlässigen. Für diese Einsicht und Hilfe danken Ihnen die Rehe und die Schonrevierverwaltung von Herzen. N-St.

Schüler-Fussballturnier 1965 mit Rekordbeteiligung. Nachdem infolge schlechten Wetters am letzten Mittwoch nicht gespielt werden konnte, begann am Samstagnachmittag mit einer Beteiligung von 195 Mannschaften das Turnier, welches 231 Vorrundenspiele erfordert und an den nächsten vier Mittwoch- und Samstagnachmittagen fortgesetzt wird.

In der Kat. A (9. Schuljahr) wird nach Cup-System gespielt, sodass nicht zu vermeiden war, dass die Verlierer zu ihrer Enttäuschung ausgeschieden sind. In den übrigen Kategorien begannen die Gruppenausscheidungen, bei welchen teilweise schon die glücklichen Sieger erkoren sind. Die jüngsten und begeistersten Fussballer (Fünftklässler) beginnen erst am 29. Mai, da sie auf reduzierten Spielfeldern spielen.

Die Spiele des verschobenen Tages werden nach neuem Spielplan festgesetzt. Die Termine der Vorrunde: 29. Mai, 2. Juni und 5. Juni Mülligen.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Infolge Verlegung des Betriebes nach Regensdorf am 1. Juli 1965 suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft

Sekretärin kaufmännische Angestellte

für die Ein- und Verkaufsabteilung. Muttersprache deutsch, sehr gute Französischkenntnisse.

Wir bieten interessante Tätigkeit bei sehr guten Anstellungsbedingungen. 5-Tage-Woche, Kantine.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

JACCAZ, Fässer + Zubehöre, Flurstr. 85, 8048 Zürich

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht

Spettfrau

2 x wöchentlich (ev. auch nachm.)

Tel. 56 47 93

Alpenflora auf Riederalp

Ferienwohnung

in modernem Chalet m. 6 Betten à Fr. 5.— pro Person, ganzer Juni noch frei.

Auskunft durch **A. Gantenbein** Gemeindehelferin, Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich Tel. 56 63 96

Trauer-Drucksachen

Buchdruckerei A. Moos

Ackersteinstrasse 159 Zürich-Höngg Tel. 56 70 37

Infolge Verlegung des Betriebes nach Regensdorf am 1. Juli 1965 suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Fakturistin

Telefonfräulein

Französischkenntnisse erwünscht.

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit bei guten Anstellungsbedingungen, 5-Tage-Woche, Kantine.

Handgeschriebene Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

JACCAZ, Fässer + Zubehöre, Flurstr. 85, 8048 Zürich

Gerade Du brauchst Jesus!

Gleich wann Du stirbst?
Gleich wo Du stirbst?
Gleich wie Du stirbst?

Einmal mußt Du vor dem Herrn erscheinen. Der Herr Jesus möchte aber schon heute eine Begegnung mit Dir haben. Weise Ihn bitte nicht ab!

Bitte den Herrn Jesus um Vergebung Deiner Sünden. Knie vor Ihm nieder. Sage Ihm betend, mit lauter Stimme, alles was Dein Leben verunreinigt hat. Sage Ihm auch, daß Du Deine Sünden bereust.

Brich heute noch jede Beziehung zu Deinem Sündenleben radikal ab. Dann gilt auch Dir das Wort der Bibel:

Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er — der Herr Jesus — treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt. Und reinigt uns von jeder Ungerechtigkeit.

1. Johannes-Brief 1,9

So darfst Du den Herrn Jesus als Deinen persönlichen Heiland annehmen. Du darfst Ihm danken für Golgatha.

Vom Gottesleugner zum Evangelisten,

so lautet die Broschüre, 72 Seiten stark, Buchformat, die ich schrieb. In dieser Broschüre erzähle ich, wie ich den Heiland fand. Hier schildere ich die große Wende meines Lebens.

Wer diese Schrift wünscht, der schreibe mir bitte jetzt gleich. Du bekommst dann die Broschüre **völlig kostenlos!**

Diese Schrift ist auch zum Weiterverschenken sehr geeignet.

Schriftenmission Werner Heukelbach, 5281 Wiedenest, Deutschland

Todesfälle

Bräm geb. Müller Anna, geb. 1898, von Dällikon ZH, Gattin des Emil, alt Vorarbeiters, Limmattalstrasse 191.
Glass geb. Kölliker Louise, geb. 1881, von Zürich, Gattin des Rudolf, alt Malermeisters, Bombachstrasse 30.
Sigrist geb. Hedinger Selma, geb. 1903, von Zürich und Rafz ZH, Witwe des Johannes, Gärtnermeisters, Ackersteinstrasse 103.
Bott geb. Hohl Anna, geb. 1876, von Zürich, Witwe des Konrad, Magazmers, Hohenklingenstrasse 40.
Kölliker Lina, geb. 1880, alt Weissnäherin, von Herrliberg ZH, ledig, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 30. Mai 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Brunner
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche

Sonntagschule fällt aus.

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 2. Juni, 14.30 Uhr: Seniorenzusammenkunft in der Jugendstube.

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Kollekte für das Spendgut

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, den 2. Juni, 14.30 Uhr: Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 30 mai 1965

9.30 h. Culte M. Sordet
Après le culte: assemblée générale ordinaire des membres (électeurs et électrices) de la Communauté.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Antrittspredigt von M. Gisler
9.45 Uhr Sonntagschule

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Elimkapelle, Habsburgstr. 17, Wipkingen

9.30 Uhr Antrittspredigt von M. Gisler

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 28. Mai

Gesangprobe

20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Freitag, den 28. Mai 1965: **Versammlung** in der „Mühlehalde" Höngg im Haldenstübli. Beginn 20.00 Uhr. Film- oder Lichtbildervorführung.

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 29. Mai 1965

13.30 Uhr Young Fellows Jun. C 2 — Höngg Jun. C, Förrlibuck
14.00 Uhr Höngg Sen. 2 — Schaffhausen Sen. 2 in Höngg
15.45 Uhr Höngg Sen. 1 — Phönix Sen. 1 in Höngg

Sonntag, den 30. Mai 1965

09.30 Uhr Phönix I — Höngg I in Winterthur
10.15 Uhr Höngg 3 — Industrie 3 in Höngg

Mittwoch, den 2. Juni 1965

18.45 Uhr Höngg Sen. 2 — Blue Stars Sen. 2 in Höngg

Senioren „Sie und Er"-Kegeln Samstagabend, 29. Mai 1965, im Restaurant „Au", Dällikon.

Turnverein Höngg

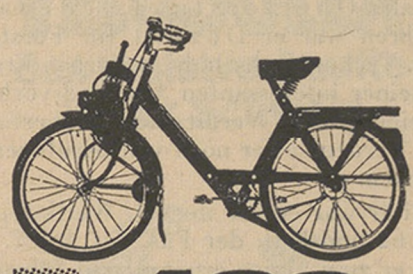
Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi

VELOSOLEX

das meistverkaufte in der Schweiz



Fr. 438.-

O. ENGELI Telefon 420728

Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42, Telefon 42 07 33

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.

Samstag und Sonntag, den 29. und 30. Mai 1965: Eidg. Feldschiessen, Schiessplatz Probstei

Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.

Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!



Zunft Höngg

Donnerstag, 3. Juni, 17.00 Uhr

Die neuen und künftigen Bauten der ETH auf dem Hönggerberg. Führung durch den zuständigen Institutsvorsteher.

Treffpunkt um 17.00 Uhr vor dem Eingang zum neuen Gebäude auf dem Hönggerberg.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 4. Juni 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 36

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Wirtschaftspatent. Die Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich beabsichtigt die alkoholfreie Wirtschaft „Fischerheim", in der Fabrikliegenschaft ehemals Baumann älter, Am Wasser 55 in Höngg, in eine Speisewirtschaft mit Alkoholausschank umzuwandeln und hat bei der Wirtschaftspolizei der Stadt Zürich ein diesbezügliches Begehren gestellt.

Kantonaler Jugendriegentag vom 23. Mai 1965 in Höngg. (Eing.) Der Turnverein Höngg zeichnete für die vorzügliche Organisation des Zürcher Kantonalen Jugendriegentages auf dem Sportplatz Kappenbühl. Der bunte Anlass lockte hunderte von Zuschauern auf den idealen Festplatz, und die Organisatoren und die Leute an dem Festbuffet hatten alle Hände voll zu tun, um den Ansturm zu meistern. In einer von den Höngger Turnern gewohnt sicheren Manier konnten aber schlussendlich sämtliche Besucher zufriedengestellt werden, wenn auch der eine oder der andere etwas länger als gewohnt auf seine Rostbratwurst warten musste.

520 Jungturner aus den Gegenden des Glattals sowie aus dem Limmattal wurden nach Höngg delegiert, wo sie sich auf dem herrlich grünen Rasen nah dem Waldrand recht ansprechende Kämpfe lieferten. Unsere Höngger stellten mit 45 Jungturnern eine der grössten Riegen und enttäuschten die Anhänger der Höngger Farben keineswegs. Während im Riegenturnen die Note „sehr gut" herausschaute, schwangen die Burschen der Gastgeber im Gruppenwettkampf beim Weitsprung eindeutig obenaus und zwar bei einer Beteiligung von 44 Riegen. Im Stafettenlauf erreichte die Höngger Vertretung unter 56 Mannschaften einen ehrenvollen 4. Rang. Bei den Einzelwettkämpfen schaute bei den Kunstturnern ein 6. Platz für den Höngger Andreas Szalatney und ein 5. Platz für Herbert Siegrist heraus.

Das sehr gut aufgezogene Schlussbukett mit vorausgehendem Demonstrationsturnen bildete den Abschluss dieses in jeder Hinsicht vortrefflich gelungenen Anlasses, wobei den Organisatoren des Turnvereins Höngg ein besonderes Kränzchen zu winden ist. glosché

Musikfest in Oberengstringen. (Eing.). Im idyllischen Tälchen „Zwischenhölzern" ob dem Frankental, dort wo das Schwimmbad entsteht, wird vom 11. bis 13. Juni 1965 Festbetrieb sein: Der Musikverein Oberengstringen verbindet seine Fahnenweihe mit einem grossen Musikfest. Auch die Höngger Musikanten sind dabei, sie treten am Freitagabend, den 11. Juni auf. Oberengstringen, vor den Toren Hönggs gelegen, freut sich über zahlreichen Besuch aus der Nachbargemeinde! Jeden Abend wird Neues geboten, zahlreiche befreundete Musikkorps marschieren auf. Am Sonntagnachmittag konzertiert auch die Knabenmusik der Stadt Zürich. Die Festwirtschaft offeriert diverse Leckerbissen, in romantischer Lage lädt die Bar „Zur goldenen Trompete" zum Verweilen ein. Selbstverständlich spielt jede Nacht ein Tanzorchester auf. Ein paar unbeschwerte Stunden ausserhalt der Stadtmauern, draussen im grünen Gelände, werden Leib und Seele wohlbekommen! pf.

Männerchor Höngg. (Eing.). Unser Motto „Das Lied, es hat's uns angetan mit seinen schönen Weisen, es knüpfet Freundschaftsbande an zuhause und auf Reisen", gibt uns Anlass, wieder einmal eine kleine gemütliche Sängerreise in unser Jahresprogramm aufzunehmen. Solche Gelegenheiten sind ja vor allem geeignet, Kameradschaft zu pflegen, neue Kontakte anzuknüpfen und dabei auch aus dem Liederrepertoire des Chores die gern gesungenen Werke, seien es bekannte Weisen alter oder zeitgenössischer Komponisten oder seien es gar neue Kompositionen unseres bewährten Dirigenten P. Haas, einer weitern Oeffentlichkeit zu vermitteln. Die Reise wird über das Wochenende des Zürcher Knabenschiessens stattfinden und voraussichtlich in die schönen Gebiete des Juras führen. Alle Mitglieder, Freunde und Gönner werden nächstens über die Details noch schriftlich informiert. Gi

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Phönix 1 — Höngg 1 1 : 2 (0:0). Höngg mit: Nussbaumer, Furrer, Link, Huwyler, Renner, Von-Dach, Friedlein, Meili, Schicker, Hanhart, Hengartner. - Um den nötigen kameradschaftlichen Zusammenhalt zu pflegen, besammelten sich alle Spieler der 1. Mannschaft vor den um den Abstieg und die Bewährung wichtigen Spielen am Samstag abends zu einem gemütlichen Hock. Im letzten und um die ungemütliche Beteiligung an der Bewährungsrunde entscheidenden Meisterschaftsspiel gegen den punktgleichen Ranglistennachbarn, musste zufolge der vorangegangenen starken Regenfälle auf nassem, glitschigem und ermüdendem halbhohen Rasen gespielt werden. In der 1. Spielhälfte rollte es den Hönggern nicht nach Wunsch, da es dem gleichwertigen Gegner immer wieder gelang, das Spiel der Höngger zu unterbinden und selbst gefährliche Angriffe aufzubauen. Beruhigend wirkte dabei Nussbaumer, der sich mehrmals durch ausgezeichnete Fangsicherheit bei hohen Schüssen auszeichnete. Auch die Höngger Stürmer schossen oder köpfelten mehrmals gefährlich auf des Gegners Tor, ohne den sehr aufmerksamen Hüter bezwingen zu können. Die schönste Aktion gab es kurz vor der Pause zu beklatschen, als nach ausgezeichnetem schnellen Angriff der Höngger Friedlein die Hereingabe von links aus kurzer Distanz direkt aufs Tor knallte, der Hüter jedoch mit herrlichem Plongeon rettete. Nach der Pause versuchten beide Mannschaften mit letztem Einsatz die Entscheidung zu erzwingen. Nach wechselvollem Spiel folgte in der 20. Minute die Spielentscheidung, als bei einem ungefährlich scheinenden Angriff der sehr offensiv postierte Schicker mit einer Körpertäuschung den Verteidiger abschüttelte und mit Schlenzschuss innerkant Pfosten Hönggs Führung erreichte. Ueberraschend folgte schon 5 Min. später das 2. Tor, als wiederum Schicker eine Massflanke von rechts unhaltbar einköpfelte. Mit diesem Tor schien der vorbildliche Kampfgeist der Winterthurer gebrochen, er wachte jedoch wieder auf, als nach weiteren 5 Min. auf Stellungsfehler bei einem indirekten Freistoss das Anschlusstor folgte. Mit weiten Vorlagen über die Flügel versuchten nun die Winterthurer den Ausgleich doch noch zu erreichen, zum Jubel der vielen anwesenden Höngger hielt die aufmerksame Verteidigung bis Schluss das Spielgeschehen unter Kontrolle. Mit diesem glücklichen Sieg sicherten sich die Höngger die weitere Zugehörigkeit zur 2. Liga, wozu wir der Mannschaft und den Betreuern herzlich gratulieren. (HG)

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Zöllig Joseph, geb. 1890, alt Hauswart, von Zürich und Berg SG, Gatte der Theresia geb. Reiner, Bäulistrasse 16.

Bolleter Jakob, geb. 1869, alt städtischer Arbeiter, von Zürich, Witwer der Emilie geb. Kunz, Regensdorferstrasse 4.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche Höngg Gottesdienste:

Pfingstsonntag, den 6. Juni 1965

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Stokar, Abendmahlsfeier (Kinderhort)

Pfingstmontag, den 7. Juni 1965

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Studer, Familiengottesdienst (Kinderhort)

Kollekte für beide Gottesdienste z. G. der vom Zürcher Hülfsverein betreuten Gemeinden der innerschweiz. Diaspora und des Burgund

Kinderlehre und Sonntagschule Besuch des Familiengottesdienstes

Wochenveranstaltungen:

Nur Mittwoch, 9. Juni, 14.30 Uhr: Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus Höngg.

Donnerstag, 10. Juni, 20.15 Uhr: Gruppe der berufstätigen Frauen.

Oberengstringen Gottesdienste:

Pfingstsonntag, den 6. Juni 1965

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Abendmahlsfeier Mitwirkung von Solisten (Kinderhort)

Pfingstmontag, den 7. Juni 1965

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul, Familiengottesdienst (Kinderhort)

Kollekte für beide Gottesdienste z. G. der vom Zürcher Hülfsverein betreuten Gemeinden der innerschweiz. Diaspora und des Burgund

Keine Kinderlehre noch Sonntagschule

Der Besuch des Familiengottesdienstes ist freiwillig.

Eglise française — Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 6 juin 1965 - Pentecôte - Sainte cène

9.30 h. Culte pasteur Markwalder
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Pfingstsonntag, den 6. Juni 1965

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Festgottesdienst mit Festpredigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Pfingstsonntag, den 6. Juni 1965

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Elim-Kapelle Predigt M. Gisler und Abendmahl

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

Pfingstsonntag, den 6. Juni 1965

19.30 Uhr Predigt und Abendmahl G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

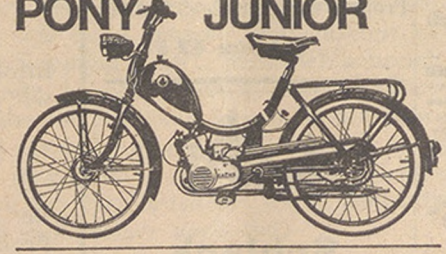
Vereins-Nachrichten

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Pfingstmontag, den 7. Juni 1965: Ausflug ins zürcherische Eigental bei Bassersdorf.

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

PONY JUNIOR



O. ENGELI Telefon 42 07 28
Röschibachstrasse 30 WIPKINGEN

Wir suchen für ganztags- od. halbtagsweise Beschäftigung

ältere Handwerker

(Mechaniker, Schlosser)

Wir bieten gute Entlöhnung und kameradschaftliches Arbeitsteam. Melden Sie sich bitte bei

Transima AG, Am Wasser 55, Zürich-Höngg, Tel. 56 84 47



Erdbeeren von der MIGROS



...weil:

migrosfrisch!

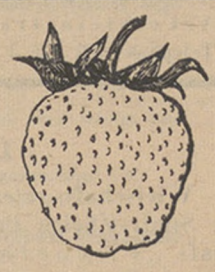
Schon kurze Zeit nach Ankunft der Eisenbahn-Kühlwagen in Zürich stehen Ihnen die erntefrischen und aromatischen Früchte in Ihrer Filiale oder am Verkaufswagen zur Verfügung ... eben migrosfrisch.



...weil:

äusserst knapp kalkuliert

nach den Grundsätzen unseres Gründers Gottlieb Duttweiler. Deshalb profitiert der Konsument bei der Migros immer von den tiefsten Tagespreisen.



...weil:

garantiert beste Qualität

Eine eigene Equipe überwacht den Verlad im Produktionsgebiet, darum das leuchtend rote Kleid der Früchte, das herrliche, ausgeprägte Aroma der erntefrischen Erdbeeren.



MIGROS

Zürich, den 31. Mai 1965

DANKSAGUNG

Für die Anteilnahme an meinem grossen Leid beim Hinschied meiner lieben Gattin

Louise Glass-Kölliker

danke ich von ganzem Herzen.

Rudolf Glass-Kölliker

Infolge Verlegung des Betriebes nach Regensdorf am 1. Juli 1965 suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Fakturistin
Telefonfräulein

Französischkenntnisse erwünscht.

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit bei guten Anstellungsbedingungen, 5-Tage-Woche, Kantine.

Handgeschriebene Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an
JACCAZ, Fässer + Zubehöre, Flurstr. 85, 8048 Zürich

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Fräulein mittler. Alters **sucht**

Bürohilfsstelle

ev. andere Beschäftigung

Offerten unter Chiffre K. 16 an die Expedit. des „Höngger"

Günstig zu verpachten

grosser **Garten**
mit allen Beeren und Obst
sehr günstig gelegen
Tel. 56 37 72
über mittag oder abends

Gesucht in Höngg
ehrliche, zuverlässige

Frau

ca. 2 mal pro Woche stundenweise zu älter. Ehepaar, in gepflegten, mod. Haushalt.
Auskunft: **Tel. 28 62 15**
vormittags 7—10 Uhr

Dauermieter **sucht**

GARAGE

ab 1. September
Telefon 56 69 82

Gesucht

Frau (event. mit Kind) für 2 kleine Kinder und leichtere Hausarbeiten in 3-Zimmer-Wohnung, von Montag bis Freitag morgens 2—3 Stund.

Telefon 42 55 54



Schlank
durch Spezialbehandlung

Massage- u. Sauna-Institut
Louis Gut
Ackersteinstr. 172
Telefon 56 81 78

Gerade Du brauchst Jesus!

Ja, Du brauchst den Herrn Jesus dringend als Deinen persönlichen Heiland! Die Bibel sagt auch Dir:
Wer nicht an Jesus Christus glaubt, der wird verdammt werden! Markus 16,16

Was steht bevor?

So lautet die Schrift, die zur Zeit in Stadt und Land sehr gelesen wird. Die Auflage beträgt jetzt schon weit über 1 Million.

Hier etwas aus dem Inhalt:

- Naturerscheinungen im Lichte der Bibel
- Was sagt die Bibel über die Zukunft?
- Heutige Zeichen der beginnenden Endzeit
- Wie endet diese Zeit?
- Spät ist's an der Weltenuhr
- Das größte Ereignis der Weltgeschichte kommt bald
- Wird diese Erde ewig bestehen?
- Eine ernste Tatsache!

Bitte, bestelle auch Du heute noch diese Schrift. Sie gehört in jedes Haus! Du bekommst dieselbe **völlig kostenlos!**

Der Inhalt gibt Dir Licht über die Gegenwart und Licht über die Zukunft . . . Besonders bitte ich auch alle Christen, die Schrift zu bestellen und weiterzugeben!

Schriftenmission Werner Heukelbach, 5281 Wiedenest, Deutschland

Ab Pfingstsamstag die nächste Nachtdienst-Apotheke
Bahnhof- und Strauss-Apotheke, Löwenstr. 59, Tel. 27 18 18
ab Pfingstmontag
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124, Telefon 56 71 16

Infolge Verlegung des Betriebes nach Regensdorf am 1. Juli 1965 suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft

Sekretärin kaufmännische Angestellte

für die Ein- und Verkaufsabteilung. Muttersprache deutsch, sehr gute Französischkenntnisse.

Wir bieten interessante Tätigkeit bei sehr guten Anstellungsbedingungen. 5-Tage-Woche, Kantine.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an
JACCAZ, Fässer + Zubehöre, Flurstr. 85, 8048 Zürich

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 11. Juni 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 37

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Ein Turnerjubilar. (Eing.) fw. Am 30. Mai feierte Otto Pfändler in beneidenswerter geistiger und körperlicher Frische seinen 75. Geburtstag. Die Männerriege des TV Höngg hatte zu Ehren des Jubilaren am 31. Mai seine Mitglieder zu einer schlichten, aber eindrucksvollen Feier in das Restaurant „Mühlehalde" eingeladen. Das Veteranenchörli des Glatt- und Limmattalturnverbandes, dessen aktives Mitglied auch der Gefeierte ist, umrahmte die Feier würdig. Es zeigte sich eindrücklich wie beliebt der Veteran und noch aktiver Männerriegler Freund Otto Pfändler ist. Wegen Platzmangel ist es unmöglich, alle seine Verdienste aufzuzählen. Was das Geburtstagskind für die Turnersache sein Leben lang leistete, grenzt ans Unwahrscheinliche. Als Lehrer, Offizier und Liegenschaftenverwalter der Migros-Pensionskasse erwarb er sich grosse Verdienste. Dass die Männerriege Höngg weit über die Gemeinde- und Kantonsgrenze hinaus einen so guten Ruf geniesst, daran ist Otto Pfändler nicht ganz unschuldig.

Auch Enttäuschungen blieben dem heute 75jährigen Kämpfer nicht erspart. Als er der Sitzungsschwänzerei und Schlamperei im Nationalrat den Kampf ansagte, glitt er auf dem Glatteis der Politik aus. Er war kein Balanceur auf dem Gebiete der Politik. Dass Otto Pfändler das Ränkespiel der Politik nicht mitmachte, spricht eigentlich für ihn. Er ist ein viel zu edler Mensch, als dass er die unwürdigen Spiele in diesem Metier hätte mitmachen können. Otto Pfändler ist ein Mensch, der stets zu den Gebenden, denn zu den Nehmenden gehört. Das wird auch der Grund sein, dass er, mit Ausnahme der Politik, im Leben immer glücklich war.

Ich wünsche Otto Pfändler bei guter Gesundheit noch einen schönen und langen Lebensabend. Der Wunsch, den er bei der Feier für sein weiteres Leben geäussert hat, möge ihm in Erfüllung gehen.

Stipendien für Bürger der Stadt Zürich. Aussteuerbeiträge an Bürgerstöchter. An Bürger und Bürgerinnen der Stadt Zürich können Stipendien aus nachstehenden Fonds gewährt werden. Ferner können an Bürgerstöchter Aussteuerbeiträge ausgerichtet werden.

Brüggerfonds für Jugendliche, welche eine Berufslehre absolvieren, eine Mittelschule oder eine Berufsschule besuchen; für gut beleumdete, minderbemittelte Bürgerstöchter, welche sich verheiraten. Altersgrenze: zurückgelegtes 20. bis 35. Altersjahr bei der Eheschliessung.

Thomannsche Stiftung für Studierende der Universität und der Eidg. Technischen Hochschule.

Speerlische Stipendienstiftung für junge Leute, welche sich einer Kunst oder Wissenschaft widmen.

Ott-Imhof-Stiftung. Es werden Beiträge für die Erziehung der Kinder reformierter Pfarrer sowie an Waisen bis zum 16. Altersjahr ausbezahlt.

Pfarrpfrundfonds. Aus dem Ertrag des Fonds werden Beiträge an Geistliche, welche ihrem Amt nicht mehr vorstehen können sowie an Pfarrerswitwen verabreicht.

Auskunft über die notwendigen Unterlagen sowie die entsprechenden Anmeldeformulare sind bei der Aktuarin der Bürgerlichen Stipendienkommission, Frau Maja Caccia-Seiler, Hägelerweg 11, 8055 Zürich, Tel. 35 77 03, erhältlich. Sprechstunden: Dienstag und Donnerstag, von 9—11 Uhr, sowie Dienstag, von 17 bis 19 Uhr. Ende der Anmeldefrist: 31. Oktober 1965.

Schüler-Fussballturnier 1965. (Eing.) Am letzten Samstagnachmittag konnten die Ausscheidungen nach vier Runden beendigt werden. Es war ein regnerischer Spieltag, der vormittags noch nicht vorauszusehen war und auch wegen bereits zwei verschobener Tage durchgeführt werden musste. Welche Enttäuschung hätte es bei den Buben — die trotzdem einen begeisterten Eindruck hinterliessen — gegeben, wenn das Los für die Gruppenausscheidung hätte entscheiden müssen. Eine unsympathische Entscheidung hatte aber die Turnierkommission dennoch zu treffen, da sie drei Gruppensieger zufolge Verwendung unqualifizierter Spieler unweigerlich ausschloss. Ferner dürfte interessieren, dass in drei Fällen die Tordifferenz, je in einem Falle sogar die Cornerdifferenz bzw. das Los entschied.

Nachstehend die Gruppensieger von Höngg, die in in der Ausscheidungsrunde wie folgt gegeneinander um die Finalplätze kämpfen: Kat. D (6. Schuljahr) Riedhof - Hirzenbach - Im Gut - Kolbenacker III und Bläsi - Imbisbühl - Allenmoos - Saatlen.

Diese Spiele finden am nächsten Samstagnachmittag auf dem Neudorf in Oerlikon statt: die Finalrunde und Rangverkündung gleichenorts eine Woche später unter Anwesenheit des Fernsehens, das zum zweiten Mal Aufnahmen für eine Sendung machen wird.

Schweizerische Brandschutz-Ausstellung. (Eing.) — Am kommenden 16. Juni wird die Schweiz. Brandschutz-Ausstellung in Spreitenbach AG ihre Tore öffnen und bis zum 23. Juni dauern. Es wird sich dabei um eine einmalige Schau handeln, in welcher dem Besucher alle Belange der Brandverhütung und Brandbekämpfung in systematischer Weise durch annähernd hundert Aussteller eindrücklich gezeigt werden. Täglich werden ausserdem eine Reihe von Demonstrationen stattfinden. Moderner Brandschutz ist ein Gebiet, das heute mehr denn je für jedermann von grosser Bedeutung ist. Ein Besuch wird sich lohnen.

Markt-Rundschau

Das leidige Wetter und der Markt

Das anhaltend regnerische und kühle Wetter hemmt die Vegetation in ihrem Wachstum beträchtlich. Am grössten ist der Rückstand der Entwicklung bei den Kartoffeln und Zuckerrüben. So setzt die Frühkartoffelernte am Genfersee erst in diesen Tagen richtig ein. Ab 7. Juni konnten bedeutende Mengen verladen werden. Um den Anschluss an die neue Ernte zu gewährleisten, beschlossen die zuständigen Behörden, für die Zeit vom 7. bis 12. Juni weitere 750 t Frühkartoffeln zur Einfuhr freizugeben. Angesichts des Rückstandes der Kartoffelkulturen sind die Bauern in diesem Sommer gezwungen, alles zu unternehmen, um Ertragsausfälle zu verhüten. Besondere Bedeutung kommt gegenwärtig der vorbeugenden und lückenlos durchgeführten Krautfäulebekämpfung zu. Im übrigen werden alle Feldarbeiten durch die Ungunst der Witterung beeinträchtigt, was für die meisten Betriebe eine zusätzliche Belastung bedeutet, zumal ja überall die Arbeitskräfte fehlen. Stark im Hintertreffen ist insbesondere auch der Futterwuchs im Voralpengebiet; viele Alpweiden sind noch mit Schnee bedeckt, so dass die Alpauffuhr nur mit Verspätung wird erfolgen können.

Als erste Inlandfrüchte kommen nun die Walliser Erdbeeren auf den Markt. Auch diese Kulturen litten unter der Ungunst der Witterung, was sich in den Erntemengen auswirkt. Dagegen weisen die Kirschbäume mit den mittelfrühen und späten Sorten einen erfreulichen Behang auf, und die Früchte sind bereits ansehnlich gross; andererseits reifen die Früchte der Frühsorten nur langsam heran.

Auf dem Gemüsemarkt ist das Angebot reichhaltiger geworden. U. a. wird es durch die ersten Bundkarotten aus dem Tessin bereichert. Kopfsalat kommt aus allen Produktionsgebieten, doch erreichen die Erntemengen nicht durchwegs das gewünschte Ausmass. Lattich dagegen wird genügend geliefert und steht zu entsprechend tiefen Preisen zur Verfügung. Daneben wächst das Angebot an Kohlrabi und Spinat. Nachdem die Blumenkohlernte im Wallis begonnen hat, dürfte die Versorgung damit gesichert sein. Gross sind die Lieferungen von Radiesli und Zucchetti sowie Treibhausgurken.

Sowohl bei den Eiern (bedeutende Erzeugung, tiefe Preise) wie beim grossen Schlachtvieh hat sich die Marktlage kaum geändert. Beim Schlachtvieh wird das ungenügende Angebot ständig durch Importe ergänzt. Die Auffuhr von Schlachtkälbern ist der Jahreszeit entsprechend etwas kleiner geworden, doch haben sich die Preise bis jetzt nicht verändert. Bei den Schlachtschweinen scheint der Angebotsdruck etwas nachzulassen, aber die Preise sind immer noch tief. L. I.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

AUFRUF
zur Unterstützung der Flüchtlingshilfe

Entwurzelung und Verpflanzung sind das Los des Flüchtlings. Wer jung ist und in einer neuen Umgebung Aufnahme findet, wird bald wieder Wurzeln fassen. Der alte, kranke oder sonst hilfsbedürftige Flüchtling aber bedarf der nachgehenden, liebevollen Betreuung. Darin gleicht das Schicksal des Flüchtlings dem des verpflanzten Baumes.

Die Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe und die ihr angeschlossenen Hilfswerke haben es übernommen, den Flüchtlingen, denen die Schweiz Asyl gewährt hat, mit Rat und Tat beizustehen. Die Erfüllung dieser Aufgabe erheischt nicht nur viel Arbeit, Einfühlungsvermögen und Geduld, sondern auch erhebliche Mittel.

Soll die Zentralstelle ihr segensreiches Werk fortsetzen und damit zu einer positiven Flüchtlingspolitik beitragen, benötigt sie weiterhin unsere moralische und finanzielle Hilfe. Diese wollen wir ihr durch tatkräftige Unterstützung der bevorstehenden Sammlung schenken.

Bundesrat L. von Moos

[redacted]

Todesfälle

Gänssler Maximilian, geb. 1903, Arbeiter beim städt. Gaswerk, von Zürich, Gatte der Erika geb. Meier, Ackersteinstrasse 95.
Alder Emil, geb. 1888, alt Steindrucker, von Herisau AR, Witwer der Emma geb. Fisch, Hohenklingenstrasse 40.
Kreutzer Georg, geb. 1910, Werkmeister, von Elgg ZH, Gatte der Alice geb. Oertle, Segantinistrasse 112.
Klee Ernst, geb. 1883, alt Buchhalter, von Zürich und Reute AR, Gatte der Bertha geb. Tobler, Ferdinand Hodler-Strasse 3.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 13. Juni 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften
Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche
Sonntagschule
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.
Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 16. Juni, 14.30 Uhr: Seniorenzusammenkunft, Bummel im Frühlingswald, Auskunft erteilt Tel. 160 ab 11.00 Uhr.

Oberengstringen Gottesdienste:
8.00 Uhr Frühgottesdienst für Erwachsene und Kinder im Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer (Kinderhort)
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften
Kinderlehre: 11.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 13 juin 1965
9.30 h. Culte M. Sordet
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt A. Schütz
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Musikverein Oberengstringen Fahnenweihe 11. 12. 13. Juni 1965

Freitag, 11. Juni 1965, 20.15 Uhr
«Stadt und Land – mitenand»

Darbietungen der Gastvereine: »Eintracht» Höngg – «Eintracht» Dietikon – Korpsmusik der Kantonspolizei Zürich

Samstag, 12. Juni 1965, 20.15 Uhr
Fahnenweihe

Darbietungen der Gastvereine: «Harmonie» Oberstraß Weiningen (Patensektion) – «Harmonie» Altstetten
Weiheakt

Sonntag, 13. Juni, 15 Uhr Konzert für Groß u. Chli
Zürich-Affoltern – Arbeitermusik Oerlikon-Seebach – Feldmusik Hellbühl LU – Knabenmusik der Stadt Zürich
Eintritt Fr. 1.10 Festführer inbegriffen

20.00 Uhr Grosser Schlussabend
Musikverein und Jodelclub Oberengstringen

Unterhaltung und Tanz: Orchester «White Brothers» (8 Mann) – Freinacht bis 5 Uhr – Eintritt Fr. 3.30 Festführer und Tanzbändel inbegriffen

Unterhaltung und Tanz Kapelle «Stern» (5 Mann) Eintritt frei, Tanzbändel Herren Fr. 2.20

Großes Festzelt, 1500 Personen Bestgeführte Festwirtschaft Budenstadt beim Festzelt Barbetrieb «Zur goldenen Trompete» Parkplätze b. Festzelt 500 Musikanten spielen für Sie

---

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

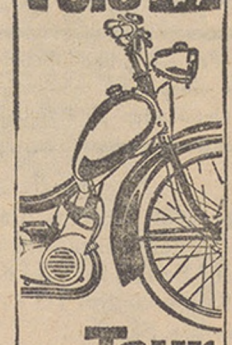
Bade-Formwelle

empfiehlt
Salon Caroline
Am Wasser 145
Telefon 56 63 26

Dauerwelle für die Ferien
Fr. 20.–

Nur bis 31. August 1965 gültig

Motor velo



Tour de Suisse
Sachs-Motor
2-Gang
oder Automatic
Enorme Steigkraft,
sparsam und leise
Ohne Prüfung, mit Velonummer
Offizieller Vertreter
O. ENGELI
Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

WER SPART HAT IMMER GELD!



HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401
AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Gerade Du brauchst Jesus!

So sehr hat Gott die Welt geliebt,
daß er seinen einzigen Sohn gab,
damit jeder, der an ihn glaubt,
nicht verloren gehe,
sondern ewiges Leben habe.
Joh. 3,16

Das Evangelium Johannes
mit evangelistischen Anmerkungen

das ich schon in weit über 1 Million Auflage herausbrachte, sollte jeder deutschsprechende Mensch unbedingt besitzen!

Auch Du bekommst dieselbe **völlig kostenlos** wenn Du es bald bei folgender Adresse bestellst:

Evangelist Werner Heukelbach, 5281 Wiedenest, Deutschland

Alle Christen bitte ich, zur Verbreitung beizutragen!

Für den Kenner . . .
spritzige Landweine

direkt aus Keltereien im Weingebiet:

Jahrg.		Literfl.	7/10 Fl.
1962	Stammheimer-Beerli	Fr. 4.70	4.90
1963	Wilchinger-Beerli	Fr. 4.30	4.55
1963	Hallauer-Beerli	Fr. 4.50	4.80
Weissweine			
1964	Lavaux Grand Dorin (spritzig)		3.70
1963	Dezaley - Chemin de fer - (feines Bukett)		5.30

mit 5 % Rabatt

Hauslieferung. - Ab 12 Flaschen Spezialrabatt

Lebensmittel **W. Baumann**
Segantinistrasse 133 Telefon 56 32 26

Zu pachten gesucht
ca. 300—400 m² **Wiesland**
in Höngg. **Tel. 56 81 36**

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Wir suchen für ganztags- od. halbtagsweise Beschäftigung

ältere Handwerker

(Mechaniker, Schlosser)

Wir bieten gute Entlöhnung und kameradschaftliches Arbeitsteam. Melden Sie sich bitte bei

Transima AG, Am Wasser 55, Zürich-Höngg, Tel. 56 84 47

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50



Junges Ehepaar, Assistenzarzt, **sucht** auf August od. Sept. in Zürich oder Stadtnähe ruhige

2-3-Zimmerwohnung

Telefon 28 43 27

Gesucht auf 1. Juli zuverlässige Frau für

Treppenhaus-Reinigung

1 mal wöchentlich, in neuem Haus. Anfrag. **Tel. 56 78 54**

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77, Tel. 42 33 62

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Musikverein „Eintracht" Höngg

Freitag, den 11. Juni 1965, 20.00 Uhr: **Musikfest in Oberengstringen.**

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Sonntag, den 13. Juni 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!
Samstag/Sonntag, 12./13. Juni 1965: **Jubiläumsschiessen in Bülach.**

Werner Heukelbach - ein Leben im Dienst der Volksmission. (Eingesandt). Mitten in einem der bisher grössten volksmissionarischen Werbefeldzügen befindet sich die international bekannte Bibel- und Schriftenmission Werner Heukelbach (Wiedenest, Bezirk Köln). Im vergangenen Jahr wurden 13 Millionen Zeitungsbeilagen verteilt, um den Ruf „Warum heute noch Jesus?" in alle deutschsprachigen Gebiete der Erde zu tragen. In diesem Jahr werden Anzeigen in etwa 28 Millionen Zeitschriften und 18 Millionen Zeitungen des In- und Auslands die Leser mit dem Wort „Gerade Du brauchst Jesus!" vor eine persönliche Entscheidung stellen.

„Vom Gottesleugner zum Evangelisten" heisst die Schrift, die das Missionswerk allen Lesern dieser Anzeigen kostenlos anbietet. Der Titel lenkt die Aufmerksamkeit auf Leben und Wirken eines Mannes, der bis zu seinem 35. Lebensjahr Vorsteher eines kleinen Bahnhofs im Sauerland - und Gottesleugner gewesen ist, der dann aber die grosse Wende seines Lebens erfuhr. Die Bekehrung war so radikal, die Erkenntnis vom alleinigen Heil in Jesus Christus so stark, dass Werner Heukelbach mit seiner Vergangenheit ganz und gar brach.

Er verspürte den Auftrag, Zeugnis abzulegen und - als Volksmissionar aus Berufung - die frohe Botschaft des Evangeliums all denen zu verkünden, die sie bisher - gleich ihm - zurückgewiesen hatten. Im Jahre 1933 begann er, auf Plätzen, in Sälen und Zelten zu sprechen und Menschen für Jesus Christus zu gewinnen. Stets wandte er sich vor allem an jene, die nicht in Kirchen und Gemeindehäuser gingen. Von der Gestapo Hitlers überwacht, mit Redeverbot belegt, persönlichen Anfeindungen und Gefährdungen ausgesetzt, gelang es ihm dennoch, immer wieder Möglichkeiten und Wege für die Verkündigung des Wortes Gottes zu finden.

Ueber 7 Rundfunkstationen verbreitet Werner Heukelbach die Botschaft von Jesus Christus als dem Heiland der Welt. So erreicht er nahezu alle deutschsprechenden Menschen der Erde. Hauptsendestelle in Europa ist Radio Luxemburg; 6 weitere Sender befinden sich in Uebersee.

Die Arbeit Werner Heukelbachs, der jedes Sektierertum ablehnt und sich allein auf das Wort der Bibel stützt, wird von vielen Kirchen, Freikirchen und christlichen Gemeinschaften anerkannt und gefördert, zumal sie sich besonders den Menschen verschrieben hat, die von den Kirchen und Gemeinschaften nicht erreicht werden.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 18. Juni 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 38

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Georges Kreutzer †. Wir Hönggermusikanten sind am vergangenen Donnerstag zusammengerufen worden, um von einem Musikkameraden Abschied zu nehmen, der es verdient, sein Leben, wie er es in unserer Mitte zu leben verstand, im Geiste echter Kameradschaft im Worte zu wiedergeben. Wenn auch alles irdische vergänglich ist, wollen wir doch alles was unser Freund Georg hinterlassen hat, in dankbarer Erinnerung in uns aufnehmen. Die wohltuenden Worte von Herrn Pfarrer Studer waren allen Trauerndeif ein Trost beim Verlust dieses edlen Menschen, der uns für immer verlassen hat.

Der liebe Verstorbene trat im Herbst 1940 als ausgezeichneter Flötist unserem Musikverein bei, nachdem er seit 1929 in Henau-Niederuzwil musizierte. Schon früh in seiner aktiven Tätigkeit widmete er seine Freizeit mit besten Kräften unserer Vereinsleitung. So sah man ihn in den folgenden Jahren als Bibliothekar, Aktuar, Vizepräsident und viele Jahre als Obmann der Musikkommission seine Pflicht mit grossem Eifer erfüllen. Auch für den Bläsernachwuchs stellte er seine grossen musikalischen Eigenschaften zur Verfügung. Wenn er uns mitten in der Ausbildung unserer ersten Flötistin entrissen wurde, so setzt er uns auch mit dieser Tatsache einen unvergesslichen Markstein. Im Jahre 1954 durfte er für 25 Musikantenjahre die kantonale Veteranenauszeichnung entgegennehmen und drei Jahre darauf ernannte ihn unser Verein zum verdienten Ehrenmitglied. Wie gross war doch seine Freude, besonders im vergangenen Herbst, als er im Kreise einiger seiner Kameraden mit der eidgenössischen Veteranenmedaille ausgezeichnet wurde, als dankbares Zeichen seiner 35-jährigen treuen Aufopferung für unser schönes Ideal. Seine stets gut durchdachten Ideen, trugen immer sehr viel zum guten Gelingen unseres Vereinsgeschehens bei. Immer und immer wieder verstand es unser Georg mit seinem goldlauteren Humor, Freude und Heiterkeit in unsere eng verbundene Musikantenschar zu tragen. Namentlich bei den Jungen galt sein Wort viel und manche Begebenheit aus seinen eigenen Wanderjahren fanden stets aufmerksame Zuhörer. Die Bescheidenheit die ihm eigen war und die uneigennützige Art und Weise, gaben seinem ganzen Wesen das, was auch heute noch der Sinn echter Kameradschaft bedeutet. Leider nagte seit längerer Zeit ein heimtückisches Leiden an seiner Gesundheit. Doch die grosse Liebe zur Musik wollte es, dass er oft mit grossen Schmerzen, zum Vorbild für uns alle, an unseren Anlässen teilnahm. So musste auch für uns das Bewusstsein kommen, dass ein Höherer unserem lieben Kameraden sein geliebtes Instrument für immer aus den Händen nahm. Wir wollen nicht nach Gottes Ratschluss fragen, sondern dankbar sein für alles was uns unser Freund gegeben hat.

Mit dem Choral „Näher mein Gott zu Dir" und dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden" nahm der Musikverein „Eintracht" Abschied von einem Musikantenherz, das für immer zu schlagen aufgehört hat. Der trauernden Gattin entbieten wir unser aufrichtiges Beileid und wir wollen versuchen, ihr die schwere Bürde des Leides tragen zu helfen. AB.

Hier starb ein Mensch . . . Eine schwarze Fahne und Blumen erinnern gegenwärtig die Passanten am Meierhofplatz daran, dass dort ein alter Mann von einem Bulldozzer überfahren worden ist: Hier starb ein Mensch . . .

Und zwar — und das ist es, was uns alle empört und dem Schreibenden die Feder in die Hand zwingt — auf dem Fussgängerstreifen bei grünem Licht! — Wundert es aber jemanden, der die miesen Verkehrsverhältnisse in unserem Quartierzentrum kennt, dass dieser bedauerliche Unfall geschehen konnte? Könntest nicht Du es sein, lieber Leser, oder einer Deiner Angehörigen, die versucht haben, durch das Gestrüpp jener Strassenkreuzung heil hindurchzukommen? — Ferner fragen wir heute die Verantwortlichen — oder noch besser den Verantwortlichen: Sind Sie nicht schon lange auf die Unzulänglichkeit der dortigen Signalanlage und auf die ausserordentliche Gefährlichkeit des dortigen Verkehrs dringlich aufmerksam gemacht worden? Wurde der Polizeivorstand nicht erst kürzlich interpelliert deswegen (Interpellation Bill), inbezug auf die allgemeine Verkehrs-Misere in Höngg, und über die Signalanlage im besonderen (Interpellation Kübler)? —

Jeden Morgen, Mittag und Abend werden hunderte von Fahrzeugen durch jenen Engpass geschleusst — doch die Auskunft lautete dahin, das müsse Höngg halt in Kauf nehmen . . . Aber hat man wenigstens die Konsequenzen gezogen inbezug auf die Signalanlage, und damit an die gefährdeten Fussgänger gedacht? - Mit nichten! Immer noch derselbe Zustand, für jedermann ersichtlich und überprüfbar: Die Fussgänger — vor allem alte Leute natürlich — getrauen sich zu gewissen Zeiten nicht mehr hinüber, wenn schon das Licht auf Grün zeigt, denn von links und rechts kann er von einem Fahrzeug angefahren werden, da dieses auch das Recht hat, zu gleicher Zeit über den Fussgängerstreifen zu fahren. So setzt ein Passant, auf diese Art in die Zange genommen, sein Leben regelrecht aufs Spiel — und was schliesslich kommen musste, ist leider eingetroffen: Hier starb ein Mensch . . . So ist die Bevölkerung von Höngg mit Recht empört ob des Zuwartens der verantwortlichen Behörde. Sie erwartet sofortige Massnahmen, nämlich den Einbau einer besonderen Fussgängerstufe, sodass für einige Zeit ausschliesslich nur dem Fussgänger der Durchgang freigegeben wird.

Wenn damit der Verkehr weniger flüssig wird, nehmen dies die Fussgänger wie auch die sich verantwortlich fühlenden Fahrer in Kauf. Dies ist denn doch das weitaus kleinere Uebel! Und man hat doch nicht etwa bis heute nichts unternommen der grossen Kosten wegen? Was ist den Verantwortlichen ein Menschenleben wert? Blumen und Kränze in Ehren, wir fordern aber heute mehr!

Hier starb ein Mensch . . . Es liegt heute am verantwortlichen Polizeivorstand der Stadt Zürich, die dringliche Massnahme möglichst bald zu treffen!

O. Buchschacher

Ein Ständchen. (Einges.) Der Männerchor Höngg brachte am Freitagabend, 11. Juni, seiner verdienten Ehren-Passivveteranin, Frau Frieda Widmer, ein kleines Ständchen. Nachdem Petrus mit dem Wetter endlich ein Einsehen hatte, benützte der Männerchor die Gelegenheit, um der Jubilarin einige Lieder im Freien darzubringen. Auf ihren Wunsch wurden auch noch einige Lieder zugegeben, die die Erinnerung an das ehemalige Restaurant „Rank" und dessen Rolle im Männerchorleben wachriefen. Die dort verbrachten Stunden im kameradschaftlichen Sängerkreise sind unvergesslich. Im Anschluss an das Ständchen durfte der Männerchor noch eine freundliche Bewirtung durch Frau Widmer und ihrer Tochter entgegennehmen, für die auch an dieser Stelle noch einmal bestens gedankt sei. Gi

Vermächtnisse an die Stadt Zürich. Der Stadtrat veröffentlicht die Liste der im Jahre 1964 der Stadt Zürich zugewendeten Legate und Geschenke; sie machen die Summe von 673 000 Fr. aus. Als grösste Zuwendungen sind zu erwähnen 403 000 Fr. als Vermächtnis Dr. Werner Hinnen-Hürzeler zugunsten stadtzürcherischer Waisenknaben sowie 100 000 Fr. als Vermächtnis Anna Rosa Baur-Peter zugunsten des „Otto-Baur-Peter-Fonds" für alte, eingesessene Bürger und Bürgerinnen und rund 70 000 Fr. als Vermächtnis Maria Benz für Schwerhörige und Blinde in der Stadt Zürich.

Schuleinstellung. Der Unterricht an der städtischen Volksschule (einschliesslich Kindergärten) wird Samstag, den 19. Juni 1965, wegen einer Versammlung des Schulkapitels des Bezirkes Zürich eingestellt.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Mai 1965 wurden folgende Personen von Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Fasel geb. Wehrli Dora Heidi, geb. 1928, von Bösingen FR, Telephonistin, Segantinistrasse 83; Himmel geb. Egli Annamaria, geb. 1900, von Kleinandelfingen ZH, Sekretärin, Am Hönggerberg 111; Müller-Mura Ernst, geb. 1911, von Birmensdorf ZH, Generalvertreter, Imbisbühlstrasse 157; Rapold-Blaser Werner, geb. 1931, von Adliswil ZH, kaufmännischer Angestellter, Kappenbühlweg 12 und Siegrist-Schweizer Hugo, geb. 1922,

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **25. Juni** als **Propaganda-Ausgabe.**

von Vordemwald AG, kaufmännischer Angestellter, Ackersteinstrasse 35.

Schüler-Fussballturnier 1965. (Einges.) Bei prächtigem Wetter konnte am Samstagnachmittag im Neudorf in Oerlikon die Zwischenrunde durchgeführt werden. Von den Buben sah man durchwegs ansprechende Leistungen, wie ein Fallrückzieher-Goal, das auch der anwesende Stadtrat Baur bewundern konnte. Nachdem keine Nachmeldungen von Spielern mehr angenommen wurden, beschränkte sich die Ueberprüfung der Spielerlisten, wobei in einem Falle nach genauer Abklärung eventuell ein der nachstehenden Gruppensieger disqualifiziert werden müsste.

Die Halbfinalpaarungen lauten wie folgt: Kat. A: Letzi I — Milchbuck B I, Friedrichstrasse — Bühl B. Kat. B: Buchlern II — Wengi II, Milchbuck B — Limmat A. Kat. C: Buchlern — Buhnrain, Feldstrasse — Riedenhalde. Kat. D: In der Ey I — Limmat, Im Gut — Allenmoos. Kat. E: Gubel A — In der Ey, Kernstrasse — Aemtler.

Die Sieger spielen den Final um den Titel eines Schulhausmeisters 1965. Alle diese Spiele finden am Samstagnachmittag auf dem Neudorf in Oerlikon statt. Anschliessend erfolgt der traditionelle Aufmarsch der Mannschaften, die Rangverkündung, Ueberreichung der begehrten Wanderpreise und Medaillen. Es werden zu diesem Schlusstag Abgeordnete von Behörden und Sportverbänden, sowie zahlreiche Fussballfreunde erwartet.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Deiss Otto, geb. 1892, alt Kaufmann, von Gänsbrunnen SO, Witwer der Maria geb. Schaffner, Ottenbergstrasse 77.

Imhof geb. Furrer Martha, geb. 1895, von Zürich und Fahrni BE, Gattin des Alfred, Elektroingenieurs und alt Direktors, Winzerstrasse 113.

Tröndle Theresia, geb. 1885, von Leibstadt AG, Limmattalstrasse 371.

8049 Zürich, den 14. Juni 1965

DANKSAGUNG

Für die überaus vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die mir beim Hinschied meines lieben, unvergesslichen Gatten

Georges Kreutzer-Oertle

entgegengebracht wurden, danke ich aus tiefstem Herzen. Meinen besondern Dank möchte ich Herrn Pfarrer Studer für seine trostreichen Worte und den Musikkameraden des Musikvereins „Eintracht" Höngg für den ergreifenden Abschiedsgruss aussprechen. Herzlich danke ich der Direktion und dem Personal der Firma Escher-Wyss A. G. Vielen Dank allen Freunden und Bekannten, die dem lieben Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben, sowie für die prächtigen Kranz-, Blumen- und Kartenspenden.

Alice Kreutzer-Oertle

Blue Grass
Elizabeth Arden



Wählen Sie Flower Mist · Hair Spray
Fluffy Milk Bath · Deodorant
Dusting Powder... oder eines der
zwanzig weiteren Blue Grass Präparate

56 91 76

Telephonnummer

unseres

Schönheits-Salons

Gesichtspflege
Körper- und Schlankheitsmassage

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstr. 162
Zürich-Höngg
Telefon 56 63 97
Hauslieferungen

Jeden Montagnachm. geschlossen

Gerade Du brauchst Jesus!

Vorübergehend heiter und fröhlich sein, das kannst Du auch bei Wein und Gesang . . .

Aber wirklich bleibend glücklich sein, das kannst Du nur mit Jesus!

Die Bibel sagt: **Glückselig wirst du sein, und es wird dir wohlgehen!**

Auch schwere Wege sind Segenswege!

Der Inhalt sagt Dir:

Gott hat mit jedem Menschen nur das Beste vor!
Deine tiefe Not kennt nur der Herr Jesus!
Auch wenn kein Mensch mit Dir empfinden würde, der Herr Jesus empfindet mit Dir!
Du darfst innerlich ganz stille werden!
Fasse Mut, der Herr Jesus ist für Dich da!
Schütte doch einmal im Gebet Dein Herz ganz vor dem Herrn Jesus aus!
Der Herr Jesus möchte Dir gern Seine Kraft ganz neu kundtun!
Gott führt durch schwere Wege zur Fülle des Segens!
Du sollst erleben: Schwierigkeiten vermitteln Dir Reichtümer Gottes!

Völlig kostenlos bekommst Du das Angebotene! Schreibe bitte an:

Schriftenmission Werner Heukelbach, 5281 Wiedenest, Deutschland

Junges Ehepaar, Assistenzarzt, **sucht** auf August od. Sept. in Zürich oder Stadtnähe ruhige

2-3-Zimmerwohnung

Telefon 28 43 27

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht

Frau (ev. mit Kind) für 2 kleine Kinder und leichtere Hausarbeiten in 3-Zimmer-Wohnung, von Montag bis Freitag morgens 2—3 Stunden. Eintritt sofort od. nach Übereinkunft.

Telefon 42 55 54

Umbauarbeiten

Gipsen, Plätteln, Fassadenstreichen. Zu anständigen Preisen.

J. Fanger, Tel. 35 98 03

Änderungs-Schneiderin

gesucht. Tel. 56 75 06

Wir benötigen für die tägliche Büro-Reinigung nach Geschäftschluss (Samstag frei) noch weitere

Spettfrauen

für unsere Büros an der Badenerstr. 808 (bei Micafil) und Tüffenwies 16. — Auch für Ferien-Ablösung.

Bitte melden Sie sich bei Frau Gautschi.

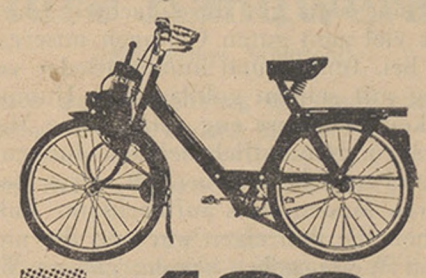
Kaspar Winkler & Co., 8048 Zürich
Tüffenwies 16, Telefon 051 / 62 40 40

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

VELOSOLEX
das meistverkaufte in der Schweiz



Fr. 438.-

O. ENGELI Telefon 42 07 28
Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

An Fräulein ab 1. Juli

möbliertes Estrichzimmer

zu vermieten, sehr ruhig, schöne Aussicht, fl. warm u. kalt Wasser, ohne Bedienung Fr. 110.—.

Bauherrenstrasse, **Tel.** nach 18.00 Uhr **56 63 34**

Ab 1. August weiteres Zimmer frei, Fr. 120.—.

Gesucht saubere, zuverlässige **Spettfrau**

1—2 mal wöchentlich, event. auch bügeln. **Tel. 44 56 08**

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Telefon 26 26 02

Inhaber: L. + K. Jung Wasserwerkstr. 98

Garage Letten

Reparaturen Service Benzin

Öffnungszeiten:
Werktage 0700 - 2100 Uhr
Sonntag 0900 - 2000 Uhr

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 20. Juni 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Stokar
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften
Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche
Sonntagschule
9.00 Uhr Gesamt-Sonntagschule (Weltsonntagschultag 1965 in Höngg) alle Klassen Imbisbühl, Kirchgemeindehaus und Hessengut im grossen Saal des Kirchgemeindeh.

Wochenveranstaltung:

Donnerstag, 24. Juni, 20.00 Uhr, im Kino „Zentrum" Höngg: **Der Film für die Gemeinde „Solange es Menschen gibt".**

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi
Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen

Wochenveranstaltung:

Dienstag, 22. Juni, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Gemeinsame Bibelauslegung.**

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 20 juin 1965

9.30 h. Culte M. Jean Zimmermann, de Schaffhouse
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche
20.15 h. à l'église, soirée familière pour l'accueil des nouveaux pasteurs.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt H. Jung
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — **Senioren** 20.00—21.30 Uhr.



Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 18. Juni
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 20. Juni 1965: **Schweiz. Delegiertenversammlung** in Niederweningen.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 19. Juni 1965, von 14.00—17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!



Zunft Höngg

Montag, den 21. Juni 1965, 20.00 Uhr
Vortrag von unserem Zünfter **Adolf Küttel** über **Land und Leute in Ostpakistan,** in der Haldenstube.

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 25. Juni 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 39

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Martin-Cup 1965 (Eingesandt). Ernst Martin, Ehrenmitglied des Sportvereins Höngg und Stifter des nach ihm benannten Fussball-Cups, ist zwar im letzten Winter gestorben. Der Vorstand des Sportvereins Höngg hat jedoch beschlossen, zur Erinnerung an ihn und seine grossen Verdienste um die Sportbewegung in Höngg das traditionelle Dorfturnier unter dem Namen „Ernst Martin-Cup" weiterzuführen. In einer Woche ist es nun wieder soweit. Dreissig Mannschaften haben sich für das diesjährige Turnier angemeldet. Gespielt wird in folgenden drei Kategorien: A. Höngger Vereine und Höngger Jugendgruppen; B. Höngger Firmen; C. Gemischte Mannschaften aus dem Quartier Höngg.

Längst wird in fast allen Mannschaften eifrig trainiert. „Bewährte Kenner" des Fussballsportes bringen es den „sportlichen Laien" bei, wie man es anstellt, zugespielte Bälle nicht mehr als 12 Meter abprallen zu lassen. „Gewiegte Taktiker" behaupten, es sollten nicht alle Feldspieler gleichzeitig dem Ball nachjagen. Auch die Organisatoren des Turniers, die Vorstandsmitglieder des Sportvereins, und weitere Helfer, sind längst am Werk, um die reibungslose Durchführung des Festes zu sichern. Sie widmen sich ihrer Aufgabe jetzt umso lieber, nachdem sich die 1. Mannschaft des SVH — entgegen einer weitverbreiteten Auffassung — doch noch in der 2. Liga halten konnte („wir sind noch einmal davongekommen"). „Spitzkick"

Schüler-Fussballturnier 1965 abgeschlossen. Prächtiges Sommerwetter war dem Abschlusstag beschieden, nachdem an 5 Spieltagen zuvor von den 195 Elfer-Mannschaften die letzten 20 Teams als Finalisten auserkoren waren. Diesen glücklichen Buben von 5 Altersstufen sah man die Begeisterung und den Stolz vor den Spielen an. Ob es ihnen auch gelingen wird, dem begehrten Meisterteam anzugehören, das las man aus den Augen der Pessimisten. Dann sah man die Finalisten vor einer bedeutenden Zuschauerkulisse auf Angriff spielen — die Betontaktik war verpönt — sodass auch nur ein Spiel eines Halbfinals ausgelost werden musste, ein weiteres Spiel entschied sich durch Cornerverhältnis. Unmittelbar nach dem letzten Spiel erfolgte der Aufmarsch aller 20 Mannschaften, die sich halbkreisförmig zu einem „bunten Strauss" sitzend die Begrüssung des Präsidenten des Stadtzürcherischen Fussball-Verbandes, H. Brandenberger, erwarteten. Er konnte verschiedene leitende Persönlichkeiten von Sportverbänden, sowie den Kreisschulpräsidenten von Schwamendingen, Dr. Kunz, willkommen heissen. Dann schritt der Obmann des Turniers, W. Flaig, zur Rangverkündung und Uebergabe der Wanderpreise und Medaillen, die unter Applaus der Buben in Empfang genommen wurden.

Stadtratswahlen. Aus den Verhandlungen des Stadtrates: Die Erneuerungswahlen des Stadtrates werden auf Sonntag, den 6. März 1966, festgesetzt.

Es hapert mit der Sauberkeit. Das ist leider keine atemraubende Neuigkeit. Und in den „Nachrichten aus dem Stadthaus" wurde schon mehrmals darauf hingewiesen, im Tone des Bedauerns, verbunden mit Mahnungen und Bitten, es in Zukunft besser zu machen. Wieder einmal soll das alte Lied angestimmt werden. Vielleicht werden die Sauberkeitssünder mit der Zeit mürbe. Und hoffentlich ist unter dem Motto „Steter Tropfen höhlt den Stein" schliesslich doch ein Erfolg festzustellen.

Man muss nicht einmal ein ausgesprochener Reinlichkeitsfanatiker sein, um den bedenklichen Wandel im Bild der Stadt zu erkennen. Trambillette, Zeitungen, Papiersäcke, Zigarettenschachteln, Orangenschalen und Joghurtbecher „zieren" Strassen und Plätze. Auch die Waldränder werden nicht verschont. Und vom Gewässerschutz wird zwar viel geredet. Aber dabei bleibt es. Nach wie vor betrachten junge und erwachsene Einwohner unserer Stadt den See und die Flussläufe als bequeme Abfallgruben.

Auch die vierbeinigen Freunde des Menschen zeichnen sich oft nicht durch übermässigen Reinlichkeitssinn aus. Hier liegt die Schuld jedoch nicht bei den Tieren, sondern eher bei ihren Besitzern. Sie lassen ihren Bari und ihren Fifi tun, was und wo er will. Ob dabei ein Trottoir oder gar ein Kinderspielplatz verunstaltet wird, spielt offenbar keine Rolle. Dieser Gruppe von Hundebesitzern sei wieder einmal in Erinnerung gerufen, dass ein Hund nicht nur ein vergnügliches Spielzeug ist, sondern ein Lebewesen, das Erziehung braucht und eine gewisse Verantwortung beansprucht. Auch sei wieder einmal festgestellt, dass ein echter Tierfreund kein Menschenfeind ist.

Nach dieser allgemeinen Kapuzinerpredigt möchten wir auf einen besonderen Uebelstand aufmerksam machen. Es kommt immer wieder vor, dass leichte Sachen auf Last- und Lieferungswagen nicht genügend gesichert sind. Wenn sich das Fahrzeug in Bewegung gesetzt hat, bläst der Fahrtwind das leichte Zeug — vor allem Papier — von der Ladebrücke auf die Strasse. Das gefährdet die nachfolgenden Wagen und trägt zur Verschmutzung der Strassen bei. Die Arbeit des Strasseninspektorates, das Strassen und Plätze sauber zu halten sucht, kommt gegen diese „Papierstreuer" kaum auf.

Wir bitten deshalb alle Einwohner unserer schönen Stadt, an ihrem Ort durch ein kleines Mass an Selbstdisziplin ihren Beitrag an eine saubere Stadt zu leisten. Es wird ja keine grosse Anstrengung verlangt. Aber wenn sich jeder davor hütet, gedankenlos Abfälle wegzuwerfen, ist schon viel erreicht. Allen, die durch die praktische Tat, durch ihr gutes Beispiel mithelfen, sei hier herzlich gedankt.

Höngger Telephonverzeichnis 1965/66

Inserate Reklamezeilen Aenderungen bis spätestens 2. Juli aufgeben

Markt-Rundschau

Kulturen immer noch stark im Rückstand

Die in der letzten Woche eingetretene leichte Wetterbesserung vermochte die Entwicklung der Vegetation nicht im gewünschten Ausmass zu beschleunigen, weshalb sich das Wachstum stark im Rückstand befindet. Die Heuernte schreitet bei den häufigen Regenfällen nur höchst mühsam voran, und die starke Nässe erschwert die Pflege der Kulturen ganz allgemein.

Unter anderem hat das Freilandgemüse unter der Ungunst der Witterung gelitten. Vielfach traten Nässeschäden auf, und vereinzelt standen die Kulturen sogar unter Wasser. Unter diesen Voraussetzungen war das Aufbereiten der Gemüse für den Markt eine mühsame Arbeit, und die zur Verfügung stehenden Mengen blieben bei allen Produkten hinter den Erwartungen zurück. Diese für den jetzigen Zeitpunkt einmalige Situation dürfte sich mit dem Wetter ändern. Das gilt vorab für den Kopfsalat, kommen doch jetzt die ausgedehnten Kulturen im Berner und Freiburger Seeland zur Ernte. Lattich dagegen gibt es jetzt schon reichlich. Ueberall eingesetzt hat auch die Blumenkohlernte, und die Lieferungen von Zucchetti sind ebenfalls im Steigen begriffen. Gut versorgt ist der Markt ferner mit Treibhausgurken. Witterungsbedingt nur sehr zögernd setzt andererseits die Ernte von Lauch ein, während Kohlrabi in steigenden Mengen geliefert wird und die Sommer-Kohlarten wiederum vermehrt erhältlich sind.

Nach der Westschweiz hat die Ernte der Frühkartoffeln nun auch im Berner Seeland eingesetzt; in den übrigen Produktionsgebieten werden die Bauern voraussichtlich Ende Juni/anfangs Juli mit dem Graben beginnen, so dass man mit einer ausreichenden Versorgung des Marktes rechnen darf. Bis jetzt wurde das etwas knappe Angebot durch Einfuhren ergänzt.

Schön stehen die Walliser Erdbeerkulturen. Bei Anhalten des schlechten Wetters erhöht sich jedoch die Fäulnisgefahr, was die Aussichten auf eine gute Ernte verringern müsste. Die Ernte hat bereits begonnen, und die Lieferungen nehmen rasch zu. In den frühen Lagen reifen sodann die ersten Kirschen heran. Die Früchte der Frühsorten litten ausserordentlich stark unter den Launen des Wettermachers, so dass es schwer halten dürfte, von den Frühsorten schöne Tafelkirschen auf den Markt zu bringen.

Ungeachtet des schlechten Wetters liegt dagegen die Milchproduktion über dem — allerdings tiefen — Stand des letzten Jahres und sichert die Versorgung namentlich auch mit Milchmischgetränken, deren Sortiment nochmals wesentlich erweitert worden ist. An warmen Sommertagen empfiehlt sich eine Käseplatte oder ein mit gesottenen Eiern garnierter Käsesalat.

Auf dem Markt für grosses Schlachtvieh hält der saisonübliche Rückgang im Angebot von Kälbern an. Etwas schwächer sind auch die Lieferungen von Schlachtschweinen geworden, aber der Druck ist immer noch gross.



Gschwind
Tel. 56 83 51
Coiffure Höngg
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz
Für schönes Haar, für moderne Frisur

Die Stadt Hong-Kong am kommenden Comptoir Suisse

Im Comptoir Suisse, in Lausanne, nimmt gegenwärtig ein besonderer Pavillon rasch Gestalt und Form an, im Hinblick auf eine eindrückliche Beteiligung der Stadt Hong-Kong an unserer 46. Nationalen Herbstmesse, vom 11. bis 26. September 1965.

Zwischen dem Hauptgebäude des Palais de Beaulieu und den nördlichen Ausstellungshallen gelegen, wird dieser Pavillon — der aus der Schweizerischen Landesausstellung stammt — von nun an sämtliche im Rahmen des Comptoir Suisse veranstalteten Spezialausstellungen aufnehmen.

Es ist als eine sehr grosse Bevorzugung zu werten, dass dieser Pavillon durch eine so beachtenswürdige Beteiligung eingeweiht wird, welche dem Besucher nicht nur einen fesselnden Ausblick nach Hong-Kong vermitteln, sondern ihm auch erlauben wird, sich über diese Stadt ausgiebig zu dokumentieren. In der Zeitspanne von 20 Jahren hat sie nach Tokio sich zum Rang der zweiten Hauptstadt Asiens aufgeschwungen, während sie unmittelbar nach dem zweiten Weltkrieg kaum mehr bedeutete als ein britischer Kolonialhandelsplatz mit einer Einwohnerschaft von etwa 500 000 Seelen.

Die Stadt Hong-Kong präsentiert sich unter dem Patronat ihrer Allgemeinen Handelskammer und ihres Industrienverbandes. Es ist bekannt, dass das Jahr 1964 dieser Stadt günstig war, und dass sie im Begriffe ist, auf ihrem Hoheitsgebiet von dreissigmal geringerem Flächeninhalt als die Schweiz, immer deutlicher von ihrem ursprünglichen Tätigkeitsfeld als gross angelegtes Meerhafen-Depot und Handelszentrum abzuweichen und zu einem Fabrikationszentrum zu werden.

Ein trauriges Kindergesicht

in einem weissen Photo-Wechselrähmchen bittet uns, die in unser Land aufgenommenen bedürftigen Heimatlosen auch in diesem Jahr nicht zu vergessen. Wir können mithelfen, dass sich viele traurige Gesichter von Flüchtlingskindern, von einsamen alten und kranken Menschen erhellen, wenn wir das hübsche weisse Rähmchen kaufen, das uns die Schweizerjugend am 24./25. oder 25./26. Juni für einen Franken anbieten wird. Und, wenn uns dann aus dem Rähmchen das Bild eines uns lieben, nahestehenden Menschen, vielleicht das glückliche Gesicht unseres eigenen Kindes anblickt, haben wir uns selber ein Stückchen bleibende Freude geschenkt.

Schweizerische Zentralstelle für Flüchtlingshilfe

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Taxi Jung
421188
Funktaxi

E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

E. Renner
COIFFEUR

Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76

rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider

Spenglerei

Metall - Bedachungen
Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62

Sanitäre Anlagen
Reparaturen / Waschmaschinen
Kühlschränke

Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin

Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.

Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33

Stets preiswerte **Occasionen**

Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

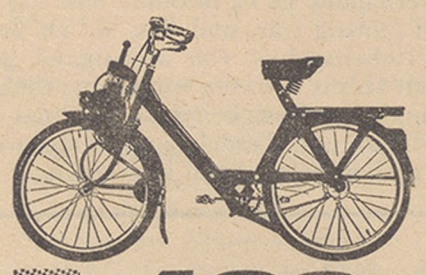
H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00
JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
JMBISBÜHLSTR. 7

Autofahrschule
Hans Schmid
Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien
Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

VELOSOLEX
das meistverkaufte in der Schweiz



Fr 438.-

O. ENGELI Telefon 420728
Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**



Braun sein -
schön sein

... dank JUVENA SUN AIR
Für den Körper: JUVENA SUN BRONZE

56 91 76

Telephonnummer

unseres

Schönheits-Salons

Gesichtspflege
Körper- und Schlankheitsmassage

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE
Limmattalstr. 162
Zürich - Höngg
Telefon 56 63 97
Hauslieferungen

Jeden Montagnachm. geschlossen

Morgen Samstag: Müsterli-Tag

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH

Malerarbeiten
rasch
solid
preiswert
Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
VELTZ OPTIK
Montag geschlossen
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen
Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien
Weber Lori
Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
56 20 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas
Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips

Zweifels Apfelquelle

Sch *Malermeister*
GEBR. SCHAUB & CO.
Baumalerei Spritzwerkstatt
Schriften
Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Heber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Handharmonika- und Gitarrenschule



Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen
Hollenstein
Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Mathematik-
Stunden:
Algebra, Geom., Trigon., Höh. Math. und Physik für Sek. und Mittelschüler.
Sichere Grundlage
durch leicht verständliche, den Sinn lebendig veranschau.. Unt.-Methode. **Tel. 56 60 91**

Gerade Dü brauchst Jesüs!

Gleich wann Du stirbst?
Gleich wo Du stirbst?
Gleich wie Du stirbst?

Einmal mußt Du vor dem Herrn erscheinen. Der Herr Jesus möchte aber schon heute eine Begegnung mit Dir haben. Weise Ihn bitte nicht ab!

Bitte den Herrn Jesus um Vergebung Deiner Sünden. Knie vor Ihm nieder. Sage Ihm betend, mit lauter Stimme, alles was Dein Leben verunreinigt hat. Sage Ihm auch, daß Du Deine Sünden bereust.

Brich heute noch jede Beziehung zu Deinem Sündenleben radikal ab. Dann gilt auch Dir das Wort der Bibel:

> Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er — der Herr Jesus — treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergibt. Und reinigt uns von jeder Ungerechtigkeit.
>
> 1. Johannes-Brief 1,9

So darfst Du den Herrn Jesus als Deinen persönlichen Heiland annehmen. Du darfst Ihm danken für Golgatha.

Vom Gottesleugner zum Evangelisten,

so lautet die Broschüre, 72 Seiten stark, Buchformat, die ich schrieb. In dieser Broschüre erzähle ich, wie ich den Heiland fand. Hier schildere ich die große Wende meines Lebens.

Wer diese Schrift wünscht, der schreibe mir bitte jetzt gleich. Du bekommst dann die Broschüre **völlig kostenlos!**

Diese Schrift ist auch zum Weiterverschenken sehr geeignet.

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Textil-Handelsbetrieb sucht
Halbtags-Angestellte
für Fakturieren, Korrespondenz und allg. Büroarbeiten.
Antritt, Salär und Arbeitszeit nach Vereinbarung.
Tel. 56 62 41 w.k.A. **56 87 56**
oder schriftlich **Postfach 110, 8049 Zürich**

Gesunde Soldaten helfen euren kranken Kameraden

Der Bund der Militärpatienten bietet:
- Unentgeltliche Rechtsauskunft
- Rechtsschutz aus dem Rechtsschutzfonds
- Hilfe an notleidende Patienten aus dem Fürsorgefonds
- Förderung der Wiedereingliederung genesener Patienten ins Wirtschaftsleben

Unterstützt unsere Karteraktion! Postcheck-Konto 30 - 3348
Bund Schweizer Militärpatienten Bern

MEIERHOF-TAXI



44 77 66
E. FÄSI

GARAGE
zu vermieten
an der Bauherrenstrasse
Telephon 56 73 67

● Verloren ●
am 9. Juni auf der Strecke Ackersteinstrasse – Meierhofplatz – Migros – Post – Regensdorferstr. – Giblenstr. (ev. Bus)
Silberbröschli (Andenken)
Abzugeben gegen Finderlohn bei
Frau v. Zelewsky, Giblenstrasse 15
8049 Zürich, Tel. 56 80 21

Kaufen Sie **Qualitätsartikel** Sie sind besser beraten. Gerade bei **Reiseartikeln** ist das ein wichtiger Begriff. **Koffern u. Reisetaschen** (mit Bodenfach) sind unglaublichen Strapazen ausgesetzt. Aber auch bei allen übrigen **Lederwaren** sollten Sie sich vom Fachmann beraten lassen. **Damentaschen** wie **Kleinlederwaren** finden Sie in bekannt grosser Auswahl im **Fachgeschäft** für

Reiseartikel - Lederwaren - Schirme

Telefon 56 74 57

Wolf Georg

Limmattalstrasse 202



NEU

Creation individuelle

haltbare, moderne Frisuren
mit Formschnitt! (Anmeldung erbeten)
Manicure – Vapozone-Behandlung

SALON D. HELLER **Biolary**
Tel. 56 27 70
Migros-Markt Regensdorferstrasse

WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Schon jetzt an den kommenden Winter denken

Profitieren Sie von den Sommerpreisen

KOHLEN	50 – 950 kg Fr.	1000 – 2950 kg Fr.	3000 – 9950 kg Fr.	10000 u. mehr kg Fr.
Briketts				
Braunkohlenbriketts Union, offen	18.40	17.80	17.20	16.50
Braunkohlenbriketts Union, Bündel	20.50	19.90	19.30	18.60
Eiformbriketts				
Ruhr Anthrazit-Eier Sophia-Jakoba	25.10	24.50	23.90	23.20
Brechkoks				
Ruhr Holländer Emma 20/30—60/90	22.—	21.40	20.80	20.10
Zürcher Brechkoks 15/25—60/90	21.70	21.10	20.50	19.80
Anthrazit				
Ruhr Sophia-Jakoba 30/50	31.50	30.90	30.30	29.60
20/30	32.80	32.20	31.60	30.90
Schmiedekohlen Ruhr 20/30	22.50	21.90	21.30	20.60
Holzkohle zu Tagespreisen				

Sommerrabatt bis Ende Juni 50 Rp. Juli/August 20 Rp.
Briketts „ „ 1.20 „ 70 Rp.

HOLZ		per Ster Spälten Fr.	per Ster gespalt. Fr.	p. 100 kg Sackholz Fr.	Reifholz Fr.
Brennholz	Birkenholz	78.—		20.—	
	Buchenholz	64.30	75.50	15.10	4.10
	Tannenholz	64.80	76.—	21.60	4.20

Schöne **Astholz- und Schwarten-Wellen** per Stück Fr. 2.—

HEIZÖL Spezial	1000 – 2999 kg Fr.	3000 – 7999 kg Fr.	8000 – 14999 kg Fr.	15000 u. mehr kg Fr.	30000 u. mehr kg Fr.
ohne jeden Skonto	15.10	14.10	13.10	12.60	12.20

Fasspreis **26** Rp. per kg

Kannenpreis bis 11 Kannen **31** Rp. per kg
ab 12 Kannen **29** Rp. per kg

Preisänderungen vorbehalten

Anstelle von Preislisten

Es empfiehlt sich höflich

Willi Huber Holz Kohlen Heizöl

Zürich-Höngg Gsteigstrasse 5 Telefon 56 70 84

Antike Möbel

restauriert

W. Hunziker, Schreinerei

Limmattalstrasse 115 Telephon 56 65 28

Günstig zu verkaufen, antik: Scherentisch
Bauernschrank, Kredenz, Kommoden
Schränkli, Tischli

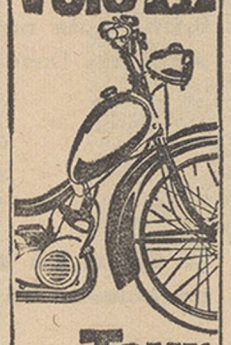
Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Malerarbeiten *Vertrauenssache*

Franz Zürcher's Erben Malergeschäft
Telefon 42 09 36 Ia. Referenzen

Motor velo



Tour de Suisse

Sachs-Motor
2-Gang
oder Automatic
Enorme Steigkraft,
sparsam und leise
Ohne Prüfung, mit
Velonummer

Offizieller Vertreter

O. ENGELI
Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

Ehrung betagter Einwohner. Im Monat Juli feiert folgender Einwohner unseres Leserkreises seinen Geburtstag:

Herrn Julius Gloor-Zollinger, geb. 22. Juli 1878, Imbisbühlstrasse 149.

Wir gratulieren herzlich!

Der Gutschein für eine Carfahrt wird dem Geburtstagskind von der Firma Winterhalder direkt zugestellt.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

Todesfälle

Pfister Rudolf, geb. 1894, allt Zollbeamter, von Zürich und Lufingen ZH, Gatte der Luise geb. Schmid, Bombachsteig 16.

Zweidler Albert, geb. 1877, alt Schmied, von Zürich, Witwer der Lina geb. Reinhard, Imbisbühlstrasse 42.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 27. Juni 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi

Kollekte für die Vereinigten Missionsgesellschaften

Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche

Sonntagschule

9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Oberengstringen Gottesdienste:

8.45 Uhr im Kirchgemeindehaus: Jugendgottesdienst für die ganze Sonntagschul- und Kinderlehrjugend. Pfr. Bienz, Basler Mission, Film. (Kinderhort)

10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Pfr. Bienz, 150-Jahr-Jubiläum der Basler Mission (Kinderhort)

Kollekte für die Basler Mission.

Sonntagschule und Kinderlehre: 8.45 Uhr Jugendgottesdienst s. o.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 27 juin 1965

9.30 h. Culte M. Markwalder. Baptêmes. Journée de l'école du dimanche. Participation du choeur mixte. Les enfants des cultes de jeunesse et de l'enfance se joignent aux adultes.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Firmung

7.00 Uhr Frühgottesdienst mit Predigt
8.30 Uhr Hl. Messe ohne Predigt
9.15 Uhr Einzug des hochwürdigen Bischofes, Firmgottesdienst
11.15 Uhr Spätgottesdienst
20.00 Uhr Abendmesse

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Berg-Club Höngg

Sommernachtfest: Samstag, den 26. Juni 1965, ab 20 Uhr, in unserem Clubhaus auf dem Altberg.

Nächste Monatsversammlung: Dienstag, den 6. Juli 1965, 20.15 Uhr, in der „Mühlehalde" Höngg.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.

Samstag, den 26. Juni 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss. Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Samstag/Sonntag, 26./27. Juni Unterverbandsschiessen in Töss.

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 26. Juni 1965, ab 07.00 Uhr: **Arbeitstag im Reservat Rütihof.**

Sportverein Höngg

Martin-Cup 1965 3./4. Juli

1. Arbeitstag Samstag, den 26. Juni, Montag—Freitag jeden Abend. Wir erwarten, dass möglichst viele Aktive und Passive sich auf dem Berg einfinden.



eine schöne Tönung
eine gute Färbung
eine natürliche Dauerwelle
dann

Stengelé

Salon

Telefon 56 71 03
Limmattalstr. 200
Mitglied Club Artistique de Paris

restaurant **Wartau**

HÖNGG
Limmattalstr. 254
Telefon 56 71 36

Saal für Sitzungen und Anlässe
4 Kegelbahnen

Unser Sonntagsmenu: Stechini a la Romana
Kalbsschnitzel gefüllt mit Gänseleber / Schinken, Tomaten u. Cold champig. wie Peperoni julien in Butter gedämpft / Hausmacher Eiernudeln / Salatteller

Ferienzeit - Reisezeit

Sind Ihre Wertsachen während Ihrer Abwesenheit sicher aufbewahrt?

Mieten Sie bei uns ein **Schrankfach**

oder legen Sie Ihre Werte in ein **Feriendepot**

Die dieb- und feuersichere Tresoranlage bietet Ihnen volle Gewähr.

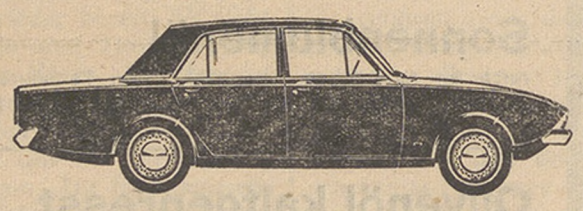
Wir verkaufen Ihnen **ausländisches Geld**
Reisecheks
Benzincoupons

und beraten Sie gerne über alle damit zusammenhängenden Fragen.

Zürcher Kantonalbank Agentur Höngg
Limmattalstrasse 140 8049 Zürich Telephon 56 92 50

Corsair

Auf Wunsch Teilzahlung



Offizielle Vertretung:

Garage Letten L. & K. Jung, Zürich 10
Wasserwerkstr. 98, Tel. 26 77 71

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 262
Zürich-Höngg **Tel. 56 89 66**

Damen- und Boutique-Salon
E. Keller Limmattalstr. 242 Tel. 56 84 32

Wir wählen für Sie die richtige **Dauerwelle** individuell in Schnitt und Form

Ein Posten **BLUSEN** ab **Fr. 15.—**

Dienstag bis Donnerstag **10 % Ermässigung.**

Neu eingetroffen: Beau Temps-Bikini

Infolge Verlegung des Betriebes nach Regensdorf im Juli 1965 suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

kaufm. Angestellte
Telefonfräulein

Französichkenntnisse erwünscht.

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit bei guten Anstellungsbedingungen, Fünftagewoche, Kantine.

Handschriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an
JACCAZ, Fässer + Zubehöre, Flurstrasse 85, 8048 Zürich

Ganz günstig zu verkaufen
4 Marken-VELOS
Hs. Schön, Velos
Limmattalstr. 214, 8049 Zürich

Rest. Mühlehalde Höngg

Vom Sonntag, 11. bis Mittwoch, 28. Juli 1965

Betriebsferien

Mit freundlichen Grüssen **Fam. Schönholzer**

ZIGARREN-SPEZIALGESCHÄFT
Hrch. Bryner
PAPETERIE UND SPIELWAREN
Limmattalstrasse 198 Telefon 56 73 95

Gesucht

Frau (ev. mit Kind) für 2 kleine Kinder und leichtere Hausarbeiten in 3-Zimmer-Wohnung, von Montag bis Freitag morgens 2—3 Stunden. Eintritt sofort od. nach Übereinkunft.
Telefon 42 55 54

Henri Schwank
Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung
56 27 56

HEMDEN-Reparaturen
Racz, Limmattalstr. 223
Zürich-Höngg

GARAGE
nähe Schwert **zu vermieten**
Auskunft abends **Tel. 56 81 74**

Zu verkaufen blau/weisser
Kinderwagen
abnehmbar. Modell, wie neu.
F. Pulfer, Limmattalstrasse 103
Tel. 56 60 96

Wir **suchen** eine saubere, nette
Frau od. Fräulein
(stundenweise) für gepflegten Haushalt. (Fr. 5.— pro Stunde)
Telefon 56 81 95

Zu verkaufen schöner
Stubenwagen
(Kinderfreund)
Hugentobler, Winzerhalde 10

Zu verkaufen
Stubenwagen
gross, mit Inhalt
Kinderwagen
zum abnehmen, alle in gutem Zustand. **Tel. 56 65 37**

HÖNGGER-TAXI 56 62 72
Standplatz Wartau
TAG und NACHT
Betriebsferien vom 1.–31. August 1965

1 grosse Dose

Haarspray

(21 oz) erhalten Sie bis Ende Juli **zum Werbepreis** von

7.50 statt Fr. 8.50

Beachten Sie unser Schaufenster.

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92

---

restaurant **Wartau**

HÖNGG
Limmattalstr. 254
Telefon 56 71 36

Unsere Glace-Spezialitäten

Glace Topf (4 Kug. Glace, Fruchtsalat, Rahm u. Maraschino)
Hönggerspitz (5 Kugeln Glace, Fruchtsalat und Rahm)
Parfait Glace au grand Marnier Echter Wiener-Eiskaffee

Preiswerte Mittagessen ab Fr. 2.30 Fam. E. Knoepfel

Bade-Formwelle

empfiehlt

Salon Caroline

Am Wasser 145
Telefon 56 63 26

Dauerwelle
für die Ferien
Fr. 20.–

Nur bis 31. August 1965 gültig

DRAMATISCHER VEREIN WAIDBERG

Für die Ausstattung von Bühnenbildern sind wir dankbare
Abnehmer von Altmöbeln
verschiedenster Art.

Anmeldungen und Auskunft:
Tel. 42 20 78 W. Hauser, Präs.

Sofort Bargeld

- **Keine Bürgen bis Fr. 10 000.–**
- **Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister**
- **Seriöse Bedingungen**

X

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 254750

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

Ort ..... Kt. .....

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

MIGROS –
Speiseöle in Dosen tausendfach bewährt!













Die Hausfrau und Konsumentin hat zu unserer neuen Einwegpackung — Oel in Dosen — «ja» gesagt und begeistert festgestellt, dass damit der Einkauf eines unentbehrlichen Artikels des täglichen Bedarfs wesentlich erleichtert wurde ...

... weil der praktische Ausgiesser die gleichen Vorteile wie eine normale Flaschenöffnung bietet

... weil die hygienisch einwandfreie Packung einen 100prozentigen Lichtschutz garantiert und die völlige Erhaltung des feinen Geschmacks unserer Oele gewährleistet

... weil alle Depotumtriebe wegfallen

... weil die Flaschenrückgabe der Vergangenheit angehört

... weil das Material der neuen Wegwerfdose absolut bruchsicher ist

... weil die leichteren Packungen eine Gewichtsersparnis mit sich bringen

... weil sich die Dosen dank handlicher Form im Einkaufskorb oder -netz bequem versorgen lassen

... weil dank deutlichen Farbunterschieden der freundlichen Packungen die verschiedenen Sorten sofort zu erkennen sind.

Profitieren auch Sie vom MIGROS-Fortschritt und den MIGROS-Anstrengungen, im Jubiläumsjahr breitesten Konsumentenschichten zusätzlich Vorteile über Vorteile zu bieten.

Sonnenblumenöl
reich an natürlichen, unentbehrlichen Fettsäuren — das Speiseöl der Zukunft Dose netto 920 g (= 1 Liter) **2.50**

Olivenöl kaltgepresst
naturrein, das klassisch feine Oel, natürlich gewonnen. Dose netto 920 g (= 1 Liter) **4.10**

Olivenöl
«Santa Sabina», garantiert rein, als Notvorrat besonders gut geeignet. Dose netto 920 g (= 1 Liter) **3.80**

Erdnussöl «Amphora»
erste Pressung aus ausgewählten Erdnusssaaten, nicht chemisch extrahiert. Nach bester Tradition verfeinert. Dose netto 920 g (= 1 Liter) **2.75**

Erdnussöl
das ideale Oel für Braten, Grilladen und Fritüren. Dose netto 920 g (= 1 Liter) **2.50**

Salatöl
mit hohem Gehalt an natürlichen, unentbehrlichen Fettsäuren Dose netto 920 g (= 1 Liter) **2.–**

MIGROS
immer voran!

1925·1965 2x20 MIGROS

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 2. Juli 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 40

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Mietzins-Ueberwachung in Zürich. Der Bundesrat hat am 29. Juni 1965 für die Stadt Zürich mit sofortiger Wirkung auch für Wohnungen das System der Mietzins-Ueberwachung in Kraft gesetzt.

Es wird auf folgende Bestimmungen hingewiesen: Mietzins-Erhöhungen oder -Festsetzungen sind dem Mieter mit dem amtlichen Formular zu eröffnen. Gleichzeitig mit der Eröffnung gegenüber dem Mieter ist ein Doppel des dem Mieter zugestellten amtlichen Formulares der Preiskontrolle der Stadt Zürich, Bahnhofplatz 14, einzureichen. Der Kündigungsschutz besteht auch unter dem System der Preis-Ueberwachung.

Bauvorhaben. An der Ecke Bläsi-/Brunnwiesenstrasse beabsichtigt Herr Ernst Grossmann die Erstellung von 2 Mehrfamilienhäusern mit Garagen für 10 Autos.

Ernst Martin-Cup 1965. (Eingesandt). Auf dem Sportplatz „Rohr" auf dem Hönggerberg herrschte an den Abenden der zu Ende gehenden Woche jeweils Hochbetrieb. Eifrig bereiteten sich die Mannschaften mit Freundschaftsspielen auf den Martin-Cup vom kommenden Wochenende vor, während nebenan die Mitglieder des Sportvereins sich bemühten, das Festzelt aufzustellen. Nun ist also alles wieder bereit: Es steht das Zelt, das Buffet ist mit Speis' und Trank gefüllt, die Bar präsentiert sich in neuem Glanz, der Platz ist gemäht. Das Turnier beginnt dieses Jahr bereits am Samstagmorgen um 9 Uhr mit den Ausscheidungsspielen, die bis am Sonntagmorgen um 10 Uhr dauern, worauf dann die Finalspiele folgen. Am Sonntagnachmittag werden des weitern zwei Schülermannschaften gegeneinander antreten. Geht man den Spielplan durch, findet man unter den Mannschaften alte Bekannte, wie Würsten A. G., Alte Trotte, Segantini, um nur einige wenige zu nennen. Aber auch neue Namen tauchen auf, wie etwa „The Mustangs" und die Kulturfilmgemeinde. Hoffen wir, dass Petrus auch dieses Jahr wieder das traditionelle Höngger Festwetter bereithält. Das Turnier wird allerdings bei jeder Witterung durchgeführt. Das geräumige Zelt ist auf jeden Fall wasserdicht. An beiden Abenden des Festes spielt eine Musikkapelle zum Tanz auf. Also nun, hinauf auf den Hönggerberg!

Spitzkick

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 4. Juli, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Ehrung eines Passivmitgliedes. (Eing.) Der Männerchor Höngg durfte am vorletzten Freitagabend sein verdientes Passivmitglied Hch. Zweifel für über 30-jährige Vereinstreue durch die Ueberreichung eines kleinen Zinnbechers und die Darbietung eines Ständchens ehren. Der kleine, nischenartige Platz zwischen dem Wohnhaus und der Fabrikationshalle war wie geschaffen als Szenarium für Männerchorlieder. Die Höngger Männerchörler halten es gerne mit der Gemütlichkeit, und wo liesse sich die Verbindung zwischen dem vom Chor gesungenen Trinklied und den entsprechenden Gefässen wohl besser erfassen als in einer solchen Umgebung? Dass die Kehlen der Sänger nicht dürsten mussten, dafür sei den Herren Zweifel, Vater und Söhnen, bestens gedankt.

Der Männerchor Höngg möchte es sich an dieser Stelle sehr angelegen sein lassen, sangesfreudige Herren aus dem Quartier einzuladen, sich seinen Reihen anzuschliessen. Unter der tüchtigen Leitung seines Dirigenten Peter Haas bemüht sich der Chor stets wertvolles Liedgut zu erarbeiten und weiterzugeben. Gi.

50 Jahre Turnverein Oetwil-Geroldswil. (Eing.) - Mitten im ersten Weltkrieg wurden auch im Limmattal allenthalben Turnvereine gegründet. So feiert dieses Jahr auch der TV Oetwil-Geroldswil sein 50-jähriges Bestehen.

Aus diesem Grunde bereitet das OK einen grossen Anlass vor, um am 11. und 12. September den Gründungsmitgliedern, aber auch allen den Aktiv- und Passivmitgliedern für die Treue während eines halben Jahrhunderts zu danken. Die immer wiederkehrende Bereitschaft, den TV in irgend einer Form zu unterstützen, ist es sicherlich wert, das Jubiläum würdig zu feiern. Für den Samstagabend ist in der Turnhalle Oetwil ein buntes Programm vorgesehen. Die verschiedenen Sprosse des TV (Aktiv-, Jugend-, Damen- und Männerriege) zeigen Ausschnitte aus ihrem Arbeitsprogramm. Für fröhliche Unterhaltung im 2. Teil sorgen die Mitglieder. Ein Orchester wird alle mit alten und neuen Weisen zum Tanz einladen. Für den Sonntag ist der grosse Ringermatch zwischen den beiden Kantonalen Ringer-Staffeln von Zürich und Aargau vorgesehen. Die Freunde des Ringsportes werden sich in der Turnhalle an rassigen Kämpfen begeistern.

Asiatische und afrikanische Kunstwerke im Museum Rietberg. Zu wenig Einwohner unserer Stadt wissen, dass Zürich im Museum Rietberg eine Sammlung aussereuropäischer Kunstwerken besitzt, die zu den schönsten und kostbarsten der Welt gehört. Es ist die Sammlung von der Heydt, die der grossherzige Kunstfreund der Stadt Zürich testamentarisch vermacht hat. Der Bestand des Museums wurde durch zahlreiche Geschenke anderer Sammler und Gönner erweitert. Hier sieht man seltene Plastiken und Holzschnitte aus Japan, China und Indien, aus der Südsee und aus Afrika und aus dem präkolumbischen Amerika, also aus dem „ursprünglichen" Amerika vor der Zeit der Entdeckungen. Auch urtümliche Schweizer Masken sind hier zu sehen. Sie gehören zwar nicht in den gleichen Kulturbereich wie die übrigen Kunstwerke. Aber sie lassen doch ahnen, dass alles, was tief in der Menschenseele versteckt ist und in den dämonischen Masken einen äusseren Ausdruck findet, überall ähnlich ist. Die merkwürdigen Fratzen aus den Bergtälern des Wallis und die geschnitzten Dämonen aus den tropischen Urwäldern Afrikas weisen, wenn man sie nebeneinander betrachtet, oft eine verblüffende Aehnlichkeit auf.

Das Museum Rietberg, die frühere Villa Wesendonck, in der einst Richard Wagner häufig verkehrte, wurde aussen renoviert. Es befindet sich im Rieterpark, der von der Seestrasse (Tramlinie 7, Haltestelle Sternen, Sternenstrasse, 2. Station nach dem Bahnhof Enge) aus zugänglich ist. Auch von der Gablerstrasse aus kann das Museum erreicht werden. Seine Oeffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr, Mittwoch zusätzlich von 20 bis 22 Uhr. Am Montag ist das Museum geschlossen. Der Eintritt ist frei. Eine Wegleitung ist für drei Franken erhältlich. Kataloge über die Kunstwerke aus China, Afrika und Indien können ebenfalls gekauft werden. Wer diese grösseren Ausgaben nicht wagen will, hat Gelegenheit, die ausführlichen Sonderkataloge an Ort und Stelle zu studieren.

Zuviel Sonne — unangenheme Folgen

Das Wetter zeigt endlich den Sommer an. Die meisten von uns rüsten sich auf die Ferien. Tausende werden nach dem Süden ziehen, um die Sonne zu suchen. Der Wunsch nach belebender und bräunender Sonne birgt indessen auch Gefahren, auf die der Arzt hinweisen möchte. Immer wieder übersieht man, dass die intensive Sonnenbestrahlung schädliche Folgen haben kann. Die Sonnenstrahlen führen an den unbedeckten Körperstellen zu vermehrter Bildung von Farbstoff, was als Bräunung sichtbar ist. Diese schützt die tieferliegenden Schichten der Haut. Weil jedoch in den ersten Ferientagen meist noch nicht ausreichend Farbstoff vorhanden ist, wird die Haut gereizt und entzündet, wobei blonde und hellhäutige Menschen besonders stark betroffen werden. Mehrere Stunden nach der Bestrahlung tritt der eigentliche Sonnenbrand auf. Die Haut ist stark gerötet, gelegentlich bilden sich Blasen und selten tritt noch Fieber und Uebelkeit dazu. Um diese unangenehmen Folgen zu vermeiden, soll man sich deshalb daran gewöhnen, den Körper langsam und vorsichtig der Sonne auszusetzen, die Haut mit Deck- und Lichtschutzsalben zu schützen und man sei sich bewusst, dass das Baden die Wirkung der Sonnenstrahlen verstärkt. Der Sonnenbrand kann mit kühlenden Salben gelindert werden.

Gefährlichere Störungen des Allgemeinbefindens können ebenfalls auftreten, so der Sonnenstich, wenn

Höngger Telephonverzeichnis 1965/66

Inserate Reklamezeilen Aenderungen bis spätestens 5. Juli aufgeben

Kopf und Nacken ungeschützt lange und direkt der Sonne preisgegeben sind. Kopfschmerzen, Schwindel, Uebelkeit, Erbrechen und hohes Fieber sind die Zeichen des Sonnenstiches. Der Kranke muss sofort in den Schatten gebracht und mit kalten Fussbädern, kalten Wickeln auf Waden, Stirn und Nacken abgekühlt werden. Erholt er sich nicht nach kurzer Zeit, muss der Arzt gerufen werden. Als wirksamste Massnahme empfiehlt sich das Tragen eines breiten, undurchlässigen Hutes.

Der Hitzschlag kann auch ohne direkte Sonnenbestrahlung auftreten, wie Beispiele aus dem Militärdienst oder von Wettkämpfen beweisen. Infolge fehlender Schweissabsonderung kommt es zu einer Wärmestauung im ganzen Körper. Die Haut ist trocken und heiss, die Temperatur steigt an, der Patient hat Kopfschmerzen, seltener Muskelzuckungen, und leidet an Uebelkeit mit Erbrechen. Es muss unverzüglich ein Arzt gerufen werden. Bis dieser eintrifft, soll der Kranke in den Schatten gebracht werden, stimulierende Getränke (Tee, Kaffee) erhalten, ausgezogen und mit Eisbeuteln und kalten Wickeln abgekühlt werden. — Nicht mit dem Hitzschlag zu verwechseln ist die Hitzeohnmacht. Sie ist harmlos und tritt auf, wenn körperlich Untrainierte plötzlich in grosse Hitze geraten. Sie schwitzen enorm, fühlen sich schwach, erholen sich aber nach kurzer Zeit im Schatten von selbst.

Auch wenn man sich nach Sonne sehnt, tut man wohl daran, Vorsicht walten zu lassen, sich nicht allzulange der Sonne auszusetzen, Kopf und Nacken zu schützen, viel Flüssigkeit — aber möglichst wenig Alkohol — zu sich zu nehmen, körperliche Anstrengungen bei grosser Hitze zu meiden und überhaupt ein gemächlicheres Lebenstempo anzuschlagen. Dann wird man die Ferien unbeschwert geniessen können.

Dr. med. F.

Tragt Sorge zu den Blumen in Feld und Wald!

np. Tausende lockt die warme Jahreszeit hinaus in die Natur. Die langen Autoschlangen, die am Sonntagabend in die Städte zurückfahren, sprechen eine deutliche Sprache. Wer selbst im Häusermeer einer Stadt lebt, versteht den Drang, das Wochenende irgendwo im Grün der natürlichen Landschaft zu verbringen. Vielen bringt der direkte Kontakt mit der Natur wieder neue Kraft für die kommende arbeitsreiche Woche.

Nicht nur die erhabene Stille des Waldes, die ehrfurchtsgebietende Grösse der Berge, das muntere Wellenspiel eines Baches oder Sees, ziehen uns an, sondern vor allem auch die bunte Welt der Blumen. Gibt es etwas Schöneres als den Blütenteppich einer Bergwiese? Wer möchte nicht das Himmelsblau der Enzianen, das Gold des Wundklees und der Trollblumen nach Hause tragen zur Erinnerung an die köstlichen Stunden?

Doch wir leben nicht allein. Tausende sind vom gleichen Wunsch beseelt. Ist es da noch verwunderlich, wenn der üppige Blütenteppich immer dünner und schäbiger, die Klagen über den Rückgang der Blumen aber immer lauter werden?

Nicht aus Furcht vor Bestrafung, sondern aus der Einsicht unserer Verantwortung gegenüber der Natur, aus dem Willen, auch den andern, die nach uns kommen, den gleichen Genuss zu erhalten, wollen wir Sorge tragen zu den Blumen in Feld und Wald.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

[redacted]

Todesfälle

Oosterbaan Frederikus, geb. 1885, Kaufmann, niederländischer Staatsangehöriger, Gatte der Theresia geb. Jurgens, Hohenklingenstrasse 35.

Tillmanns geb. Rüd Wilhelmine, geb. 1877, von Illhart TG, Witwe des Richard, Einkaufschefs, Limmattalstrasse 283.

Moser Gustav, geb. 1884, alt Chefhauswart, von Zürich und Rheinau ZH, Gatte der Lina geb. Meier, Regensdorferstrasse 49.

Gisler Erwin, geb. 1927, Postangestellter, von Zürich, Bassersdorf und Flaach ZH, Engadinerweg 8.

Mozzi Aristodemo, geb. 1902, Coiffeur, von Zürich, Gatte der Dora geb. Elsinger, Imbisbühlstrasse 126.

Orlando Michele, geb. 1913, Gipser, italienischer Staatsangeh., Gatte der Gertrud geb. Derendinger, Limmattalstrasse 246.

Tuchschmid geb. Bolliger Hélène, geb. 1901, von Thundorf TG, Witwe des Walter, alt Bankprokuristen, Tobeleggstr. 12.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 4. Juli 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Stokar

Kollekte für Evang. Kinder- und Mütterheime

Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche

Sonntagschule

9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltungen:

Nur Mittwoch, den 7. Juli, 14.30 Uhr (nicht am 14. ds., wie im Kirchenboten angezeigt): Altersnachmittag im Kirchgemeindehaus Höngg.

Donnerstag, den 8. Juli, 20.15 Uhr: Gruppe berufstätiger Frauen in der Lavater-Stube.

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekte für Evang. Kinder- und Mütterheime

Kinderlehre und Sonntagschule fallen in den Ferien aus.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 4 juillet 1965

9.30 h. Culte et sainte cène. Pasteur Fr. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende herzlich willkommen.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Freitag, 2. Juli, 20.30 Uhr Probe für 1. August im Restaurant „Grünwald". Abfahrt punkt 20.15 Uhr ab Westporte.

Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 4. Juli 1965: Wanderung durchs Bachsertal. Abfahrt ab Zürich-Hauptbahnhof 08.03 Uhr. Rundfahrtbillett Zürich-Niederweningen-Kaiserstuhl-Zürich lösen. Verpflegung aus dem Rucksack. Rückkehr 17.00 Uhr. Alle Freunde der Natur sind herzlich willlkommen.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 3. Juli 1965, von 08.00—11.00 Uhr.
Sonntag, den 4. Juli 1965, von 08.00—11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Sportverein Höngg

Martin-Cup 1965 3./4. Juli

Zunft Höngg

Montag, den 5. Juli 1965, ab 20 Uhr Stammtisch in der „Haldenstube".

Die Vorsteherschaft.

Infolge Verlegung des Betriebes nach Regensdorf im Juli 1965 suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

kaufm. Angestellte
Telefonfräulein

Französichkenntnisse erwünscht.

Wir bieten abwechslungsreiche Tätigkeit bei guten Anstellungsbedingungen, Fünftagewoche, Kantine.

Handschriftliche Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an
JACCAZ, Fässer + Zubehöre, Flurstrasse 85, 8048 Zürich

Wir benötigen für die tägliche Büro-Reinigung nach Geschäftschluss (samstagsfrei) noch weitere

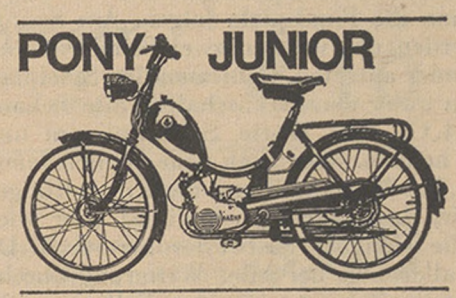
Spettfrauen

für unsere Büros an der Badenerstr. 808 (bei der Micafil) und Tüffenwies 16.

Auch für Ferien-Ablösungen.

Bitte melden Sie sich bei Frau Gautschi.

Kaspar Winkler & Co.
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telefon 051 / 62 40 40



O. ENGELI Telefon 420728
Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**



Motorvelo
Tour de Suisse
Sachs-Motor
2-Gang
oder Automatic
Enorme Steigkraft, sparsam und leise
Ohne Prüfung, mit Velonummer
Offizieller Vertreter
O. ENGELI
Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

Gesucht

Frau (ev. mit Kind) für 2 kleine Kinder und leichtere Hausarbeiten in 3-Zimmer-Wohnung, von Montag bis Freitag morgens 2—3 Stunden. Eintritt sofort od. nach Übereinkunft.
Telefon 42 55 54

GARAGE
nähe Schwert **zu vermieten**
Auskunft abends **Tel. 56 81 74**

● Verloren ●
eine goldene, kleine
Damenarmbanduhr
von Ottenbergstr. 3 bis Höngger-strasse 150. Gegen Finderlohn abzugeben **Tel. 42 26 79**

Gesucht 2 mal monatlich 1/2 Tag jüngere **Haushalthilfe** (Spettfrau)
zu alleinstehender Dame, in nette 2-Zimmerwohnung.
Telefon 42 64 94

Gesucht Lokal
ca. 40 m² m. W. C. Zentr. Höngg.
Offerten erbeten an Chiffre Z. 7 an die Expedition des Blattes

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

restaurant Wartau
HÖNGG
Limmattalstr. 254
Telefon 56 71 36
4 Kegelbahnen
Unsere Glace-Spezialitäten
Glace Topf (4 Kug. Glace, Fruchtsalat, Rahm u. Maraschino)
Hönggerspitz (5 Kugeln Glace, Fruchtsalat und Rahm)
Parfait Glace au grand Marnier Echter Wiener-Eiskaffee
Preiswerte Mittagessen ab Fr. 2.30 Fam. E. Knoepfel

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50



Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke z. Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10, Tel. 52 20 40



Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

Trauer-Drucksachen liefert Ihnen
A. Moos, Buchdruckerei
Ackersteinstr. 159 Tel. 56 70 37

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 9. Juli 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 41

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Ernst Martin-Cup 1965. (Einges.) Das traditionelle Dorf-Fussball-Turnier, das trotz des Todes seines Begründers unter dem Namen „Ernst Martin-Cup" weitergeführt wird, nahm auch bei der diesjährigen Austragung vom vergangenen Wochenende einen erfreulichen Verlauf. Das Wetter liess zwar etwas zu wünschen übrig, sodass man zeitweise froh war, dass man sich unter das wasserdichte Zelt flüchten konnte. Dagegen war das sportliche Geschehen äusserst spannend, stand doch erst nach einem langen Penaltyschiessen der Sieger der Kategorie A, der Vereinskategorie, fest. Er heisst wie im letzten Jahr Skiklub Schneehas. Auch bei den andern beiden Kategorien kamen mit Metzgerei Heinrich und Schrem Boys frühere Sieger erneut zu Siegerehren. Erfreulich war auch dieses Jahr wieder, dass verschiedene, mit sogenannten Fussballern durchsetzte Mannschaften im Hintergrund landeten und dadurch ebenfalls zur Belebung des Festes beitrugen. Nun ist das Turnier wieder für ein Jahr vorbei. Der Sportverein Höngg als Veranstalter dankt allen Teilnehmern und Besuchern und nicht zuletzt den Gabenspendern für ihre Mitwirkung. — Und hier noch die Ranglisten:

Kategorie A: 1. Skiclub Schneehas, 2. Alte PAX, 3. Turnverein, 4. Senioren SVH, 5. Kulturfilmgemeinde, 6. Kath. Jugendgruppe, 7. Pfadi Alt Regensberg, 8. Samariterverein, 9. Radfahrerverein, 10. Zwingli Gruppe, 11. Neue PAX. — Kategorie B: 1. Metzgerei Heinrich, 2. Arch. Büro Schwarzenbach, 3. Häusermann Volvo, 4. Geol. Büro Dr. Jaeckli, 5. Furrer & Co., 6. Post Höngg, 7. Jakob Schrem, 8. Mosterei Zweifel. — Kategorie C: 1. Schrem Boys, 2. Café Fox, 3. Segantini-Club, 4. Café Romy, 5. Würsten AG, 6. Black & White, 7. The Mustangs, 8. Alte Trotte, 9. Wadenknacker, 10. Freihof-Limmat, 11. Spritzboys Riedhof (nicht klassiert wegen Forfait). — Gewinner des Fairness-Preises: Kath. Jugendgruppe.

Musikverein „Eintracht" Höngg. (Eing.) Uebers Wochenende, Samstag/Sonntag, 10./11. Juli, findet in Dietikon das 21. Zürcher Kantonale Musikfest statt. Auch der Musikverein „Eintracht" Höngg konnte sich entschliessen, wieder einmal in den „Kampf" zu steigen, um sich mit den 40 anderen Vereinen in Marschmusik- und Wettspielvorträgen zu messen. Dirigent und Musikanten haben eine anstrengende Probenzeit hinter sich und alle hoffen, die nötigen Punktzahlen zu erreichen um mit einem Silber- oder gar Goldkranz belohnt heimkehren zu können. Die „Eintracht" Höngg hat anzutreten: Samstag, 10. Juli zur Marschmusikkonkurrenz um 15.52 Uhr auf der Zentralstrasse; Wettspielvortrag 17.40 — 18.10 Uhr in der Turnhalle Zentralschulhaus. Die Rangverkündung findet am Sonntag, 16.45 Uhr in der Festhalle statt. Ca. 18.45 Uhr wird sich die „Eintracht" auf dem Schulhausplatz Bläsi, Höngg aufstellen und den Festbesuch mit Marschmusik bis zum Rest. „Wartau" abschliessen. mä

Handharmonika-Club Höngg. Am letzten Junisonntag beteiligte sich der Handharmonika-Club Höngg am Zürcher Kantonalen Harmonika-Musikfest in Wädenswil an der Marschmusik-Konkurrenz, wo er mit einem Diplom dem Prädikat „vorzüglich" und dem „Goldenen Kranz" ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren dem verdienten Dirigenten Heinz Fürst und seinen Spielern zu diesem ausgezeichneten Erfolg.

Im Auftrage des Kantonal Zürcherischen Handharmonika-Musikverbandes organisiert der H. C. Höngg Samstag/Sonntag, den 10./11. Juli auf dem Sportplatz „Rohr", Hönggerberg, das diesjährige Aktiven- und Senioren-Freundschaftstreffen. Zweck der Veranstaltung ist, bei sportlichen Wettbewerben die gute Kameradschaft der Handharmonikaspieler zu pflegen. Die sportlichen Wettbewerbe werden am Sonntag-Vormittag ab 9.00 Uhr auf und neben dem Sportplatz durchgeführt; die Mädchen- und Burschen-Mannschaften werden wiederum in originellen Kostümen und mit sportlichem Wetteifer für Humor und Frohsinn sorgen.

Die Veranstaltung wird Samstag abends um 20.00 Uhr auf dem Festplatz neben dem Sportplatz eröffnet. Einige Gastclubs werden mit rassigen Märschen und frohen Weisen allen Freunden unserer schönen Volksmusik Freude bereiten. In den Pausen und nach Schluss des musikalischen Programmes spielen eigene Mitglieder für jung und alt zu fröhlichem Tanz. Die Bevölkerung von Höngg und Umgebung ist zum musikalischen Anlass am Samstag und zu den sportlichen Wettbewerben vom Sonntag herzlich eingeladen. Der Eintritt zum Festplatz ist frei. (HG)

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Scheibli Emilie, geb. 1884, alt Glätterin, von Wagenhausen TG, Hohenklingenstrasse 40.

Pfister Johannes, geb. 1903, Maschineningenieur, von Wald ZH, Gatte der Ida geb. Brönnimann, Heizenholz 27.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 11. Juli 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar (Kinderhort)
Kollekte für Evang. Kinder- und Mütterheime
Kinderlehre und Sonntagschule fallen in den Ferien aus.

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)
Kollekte für Evang. Kinder- und Mütterheime

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 11 juillet 1965
9.30 h. Culte pasteur Markwalder

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Musikverein „Eintracht" Höngg

Samstag/Sonntag, den 10./11. Juli 1965: Kantonales Musikfest in Dietikon.

Sportverein Höngg

Freitag, den 9. Juli 1965, punkt 20.15 Uhr Generalversammlung im Saale des Restaurant „Mühlehalde" Höngg.

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

NEON-LICHT A. G., sucht für einen Angestellten auf 1. August ein
möbl. Doppelzimmer
mit Kochgelegenheit und Badbenützung.
Offerten sind erbeten an Direktion Neon-Licht A. G., 8049 Zürich, Limmattalstrasse 340, Telefon 56 84 44

Wir benötigen für die tägliche Büro-Reinigung nach Geschäftschluss (samstagsfrei) noch weitere
Spettfrauen
für unsere Büros an der Badenerstr. 808 (bei der Micafil) und Tüffenwies 16.
Auch für Ferien-Ablösungen.
Bitte melden Sie sich bei Frau Gautschi.
Kaspar Winkler & Co.
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telefon 051 / 62 40 40



QUARTIERVEREIN HÖNGG

Todes-Anzeige

Nach langer, schwerer Krankheit starb am vergangenen Freitag unser initiatives Vorstandsmitglied, Gemeinderat

Hans Pfister
dipl. Maschineningenieur

Wir schätzten den lieben, einsatzbereiten Vorstandskollegen, der stets bereit war, für unser Quartier sein Bestes zu geben und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Quartierverein Höngg
Der Vorstand.

MIGROS

Für die Abteilungen Textilien, Gebrauchsartikel, sowie Photo- u. Haushaltapparate, benötigen wir in unserem

MM-Höngg

je eine(n)

Verkäufer(in)

Wir bieten gute Entlöhnung, Aufstiegsmöglichkeiten, vorzügliche Sozialleistungen, Pensionskasse, fortschrittliche Arbeitsregelung, 3 Wochen Ferien.

Berufskleider gratis.

Setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung Telefon 54 44 21, intern 435

Genossenschaft Migros, Zürich
Personalabteilung, Pfingstweidstr. 101, 8005 Zürich,
Postfach 906, 8021 Zürich

MIGROS

Cand. med. dent., vor Abschluss des Staatsexamens, sucht per sofort oder nach Vereinbarung

1-2 Zimmerwohnung

in Höngg. Zins nicht über 350 Fr. Offerten erbeten an Chiffre K. 9 an die Expedition des Blattes

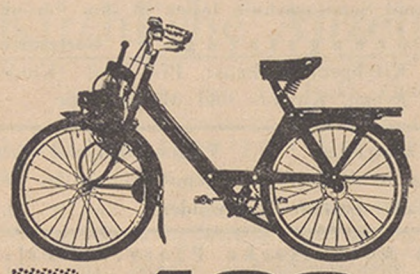
Gesucht in Höngg ehrliche, zuverlässige

Frau

ca. 2 mal pro Woche stundenweise zu älterem Ehepaar, in gepflegt., modernen Haushalt.
Auskunft: **Tel. 28 62 15**

VELOSOLEX

das meistverkaufte in der Schweiz



Fr 438.-

O. ENGELI Telefon 420728
Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

Wir suchen für die tägliche Reinigung unserer Büroräumlichkeiten am Tobeleggweg 15 (am Wasser)

Reinmachefrau

Gut Entlöhnung. Melden Sie sich bitte bei **Transima AG**, Zürich 10/49, Tel. 56 84 47 Sekretariat

restaurant Wartau

HÖNGG
Limmattalstr. 254
Telefon 56 71 36
4 Kegelbahnen

Unsere Glace-Spezialitäten

Glace Topf (4 Kug. Glace, Fruchtsalat, Rahm u. Maraschino)
Hönggerspitz (5 Kugeln Glace, Fruchtsalat und Rahm)
Parfait Glace au grand Marnier Echter Wiener-Eiskaffee

Preiswerte Mittagessen ab Fr. 2.30 Fam. E. Knoepfel



Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

MIGROS



MIGROS 2x20 Jahre jung!
Im Jubiläumsjahr:
Zusätzlich Vorteile über Vorteile!

MIGROS Multipack

Zitronensaft

Ein herrlicher Durststiller! Der Doseninhalt entspricht der Saftausbeute von 7 sorgfältig ausgesuchten «sonnengeküssten» Zitronen.

1 Dose netto 185 g —.45

3 Dosen nur 1.20 (statt 1.35)

MIGROS Multipack

Luncheon meat

Mild gewürzte Spezialität aus reinem Schweinefleisch. Fürs Picknick, als Tourenproviant und für die kalte Platte!

1 Dose 340 g nur 2.—

2 Dosen nur 3.60 (statt 4.—)

MIGROS Multipack

Schmelzkäse in Scheiben

¾-fett. Feine Sandwiches sind damit im Nu zubereitet. Jede Packung enthält 6 Scheiben.

1 Packung 170 g 1.15

2 Packungen 2.– (statt 2.30)

MIGROS Multipack

Aprikosen-Sauermilch

Herrlicher, bekömmlicher Durstlöscher mit dem zarten Aroma sonnengereifter Aprikosen und mit geringem Fettgehalt — nur leicht säuerlich.

1 Tetra-Packung ¼ Liter —.35

2 Packungen –.60 (statt -.70)

1925·1965 2x20 MIGROS

JUBILÄUMS-SONDERPREIS!

Edamer Käse

¾-fett, aus Holland

Käseliebhaber — jetzt zugreifen!

100 g –.37 (statt -.47)

1925·1965 2x20 MIGROS

JUBILÄUMS-SONDERPREIS!

Gouda-Käse

vollfett, aus Holland

Unglaublich günstig — echt MIGROS!

100 g –.37 (statt -.48)

130754

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 16. Juli 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 42

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 — Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Zum Abschied von Gemeinderat Hans Pfister. — Eine grosse Trauergemeinde versammelte sich am Nachmittag des 7. Juli in der Kirche Höngg, um in einer Andachtsstunde von Gemeinderat Hans Pfister Abschied zu nehmen. Der Verstorbene hat sich seit Jahren tatkräftig für die Oeffentlichkeit eingesetzt. Die Probleme seiner Wohngemeinde Höngg lagen ihm besonders am Herzen. Als Präsident der Siedlung Heizenholz, im Vorstand des Quartiervereins, als Turn- und Sängerkamerad war er immer bereit, jede Aufgabe ernst und zielstrebig zu lösen. Seit 1959 vertrat er im Gemeinderat den Kreis 10 als Mitglied der Freisinnigen Kreispartei 10, der er auch viele Jahre als geschätztes Vorstandsmitglied angehörte.

Herr Pfarrer Dr. H. H. Brunner wies auf die Quellen dieses zu reicher Entfaltung gelangten Lebens. Die christliche Grundhaltung gab den oft aussergewöhnlichen Lebenserfahrungen Richtung und Ziel. Der frühe Verlust der Eltern und bewegte Auslandjahre formten die Persönlichkeit. Von entscheidender Bedeutung waren die Jahre in Russland. Hans Pfister hat dort bis kurz vor dem zweiten Weltkrieg als technischer Direktor eine Traktorenfabrik geleitet, wurde 1938 verhaftet und lernte, als der Spionage verdächtigt, acht Monate lang kommunistische Gefängnisse kennen. Sehr geschwächt kehrte er in die Schweiz zurück, um hier ganz von vorne beginnen zu müssen. Dieses Erlebnis hat ihn geprägt. Er wurde nie müde, sich in liberaler Gesinnung für die Sache unserer Demokratie einzusetzen.

Der Präsident des Gemeinderates der Stadt Zürich, Herr M. Briner, sprach im Namen der Legislative. Mit Worten der Anteilnahme und Worten des Dankes würdigte er das Wirken des Gemeinderates Hans Pfister. Eine grosse Delegation Gemeinderäte aller Fraktionen und Herr Stadtpräsident Landolt ehrte den Verstorbenen durch das letzte Geleit. Der Präsident der freisinnigen Fraktion des Gemeinderates, Herr A. Zwicky, verstand es, in eindrücklichen Formulierungen die Hingabe an die Pflicht zu schildern. Hans Pfister war immer bereit, konstruktive Lösungen erarbeiten zu helfen. Alle, die Hans Pfister kannten, sprechen den Angehörigen herzliche Anteilnahme aus. C

Aus dem Schulkreis Waidberg. Als neugewähltes Mitglied der Kreisschulpflege konnte Schulpräsident Dr. F. Zellweger Herr Dr. med. C. Leemann begrüssen. In die Frauenkommission wurde Frau N. Schneider-Spalinger gewählt.

Am 16. Juni wurde mit grossem Wetterglück der zur Tradition gewordene Waidberg-Orientierungslauf durchgeführt. 652 Knaben und Mädchen nahmen an der wohlgelungenen, vom Kreisturnberater H. R. Forster tadellos organisierten Veranstaltung im Gebiet Dolder-Adlisberg teil. Höchst erfreulich ist die von Jahr zu Jahr wachsende Teilnehmerzahl dieses Laufes.

Nach der Bewährungszeit der Oberstufe konnten 315 Schüler definitiv in die Sekundarschule aufgenommen werden, 25 erreichten den erforderlichen Notendurchschnitt nicht. Aus der Realschule wurden 14 Schüler in die Oberschule umgeteilt.

Primarlehrer Hans Weber orientierte die Kreisschulpflege über die Arbeit des Schulpsychologischen Beratungsdienstes, der auf ein 10-jähriges Bestehen im Schulkreis Waidberg zurückblicken kann. Diese von Lehrern geschaffene und betriebene Institution bemüht sich, durch sorgfältige Untersuchungen und im beratenden Gespräch mit Eltern und Lehrern überall dort Hilfe zu schaffen, wo Schulversagen oder Erziehungsschwierigkeiten auftreten. Auch von seiten der Behörden wird die Arbeit des Schulpsychologischen Beratungsdienstes sehr geschätzt.

Musikverein „Eintracht" Höngg. (Eing.) Das 21. Zürcher Kantonal Musikfest in Dietikon brachte dem Musikverein „Eintracht" am vergangenen Wochenende einen ungeahnten Erfolg. In der 3. Klasse Harmonie erreichten sie den Goldlorbeerkranz im 1. Rang mit dem Prädikat „vorzüglich mit besonderer Auszeichnung". Was wir kaum zu träumen gewagt, ist zur Freude aller Musikanten doch Wirklichkeit geworden.

Mit dem Selbstwahlstück, der Ouverture „Der Ackersmann" von Franz Kinzl, und dem Aufgabestück „Antiphon" von Anton Bruckner, für Blasmusik instrumentiert von unserem Höngger Mitbürger, Musikdirektor J. F. Baumgartner, waren die Anforderungen an das Korps nicht klein, doch der begabte musikalische Leiter Herr Ammann verstand es, seine Musikanten in harter Probenarbeit diesem schönen Erfolg zuzuführen. Auch die exakt ausgeführte Marschmusik zeigte in der Bewertung das beachtliche Niveau der „Eintracht".

Die Disziplin während den beiden Wettkampftagen war in jeder Hinsicht erfreulich. Dass das Stimmungsbarometer nach der Rangverkündung um einige Grade anstieg, war verständlich. So durfte sich der stolze Fähnrich von zarter Hand den sicher verdienten Goldlorbeer an sein Banner heften lassen.

Gross war die Freude als die Musikanten bei ihrer Ankunft in Höngg von einem stattlichen Harst von Turnerinnen und Turnern, als freundschaftliches Zeichen einer noch echten Dorfgemeinschaft empfangen wurden, was auch an dieser Stelle dankbar erwähnt sei.

Nach anschliessendem Marsch durch das Dorf zum Restaurant „Wartau", fand der Präsident der „Eintracht" bei freundschaftlichem Zusammensein, Gelegenheit den Aktiven für ihren unermüdlichen Einsatz zu danken. Den grössten Dank aber galt ganz besonders dem tüchtigen Dirigenten Herrn Ammann, der sich durch diese Leistung grosse Verdienste erwarb, denn nebst der Hönggermusik führte er auch den Musikverein Elgg an diesem Fest zum gleichen Erfolg.

Bei einem von Ehrenmitglied Willi Huber gespendeten Fass Bier, wurde als Festabschluss diese schöne Auszeichnung in fröhlicher Runde gefeiert, und es ist nur zu hoffen, dass die Sympathie und Anerkennung des Musikvereins „Eintracht" auch in Zukunft von der „Dorfbevölkerung" getragen wird. br.

Sportverein Höngg. Abschluss-Reise der 3. Mannschaft nach Seengen am Hallwilersee. Unser 3. Team traf sich am 26. Juni um 13.45 Uhr vor dem Café Esslinger zur Abschluss-Reise. Der Himmel war blau, Wetter heiss und der Durst dementsprechend gross. - Nach einer herrlichen Fahrt mit den PW's trafen wir gegen 16 Uhr im kleinen Seetaler Dorf Seengen ein. Nachdem wir uns in der „Linde" eingenistet hatten, bereiteten wir uns für das „Spiel der Saison" vor. Seengen I hiess unser Gegner. Mit Müh und Not konnte diese sympathische Mannschaft vorab 9 Mann zusammentrommeln, denn es war „Heuet". Den 10. Mann stellten wir, indem Bruno Hefti für einige Minuten gegen uns stürmte. Nach kurzer Begrüssung mit deren Präsident Sandmeier und Osggi Wyss übergaben wir der Mannschaft einen Ball. Dann begann der Kampf um das runde Leder. Seengen startete rasant und schon nach wenigen Minuten zappelte der Ball in unserem Gehäuse. Doch wer zuletzt lacht, lacht am besten. Nach dem Ausgleich folgte das 1 : 2 für uns. Nach der Pause kapitulierte Seengen und musste noch 10 weitere Tore bis zum Schlusspfiff entgegen nehmen. Schlussresultat 2 : 12!

Im „Rebstock" nahmen wir das vorzüglich schmeckende Nachtessen ein. Bis gegen 23.00 Uhr sassen wir diskutierend beisammen. Die Fortsetzung des Abends war in der Festhütte. Es war kantonales Musikfest und Freinacht in Seengen. Bis gegen 04.00 Uhr hielten wir durch. Unsere Müdigkeit verschwand nach einem wohltuenden Morgenbad im Hallwilersee. Leider begann es gegen Mittag zu regnen. So bestiegen wir die Autos und fuhren via Reichenau, wo wir kurz rasteten, nach Zürich. Um 19.00 Uhr besammelten wir uns im Rest. „Eggbühl" in Oberengstringen, wo wir nach gemeinsamem Nachtessen den Abend gemütlich verbrachten. R.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Juni 1965 wurden folgende Personen von Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Frei-Giger Kurt Werner, geb. 1925, von Oetwil an der Limmat ZH, Ingenieur, Segantinistrasse 206, Moser-Marxer Otto Albert, geb. 1914, von Stein/Toggenburg SG, Elektroingenieur, Bäulistrasse 32; Müller-Wyler Rudolf Heinrich, geb. 1913, von Winterthur, Abteilungsleiter, Regensdorferstrasse 150; Sandmeier geb. Compostella Irma, geb. 1916, von Seengen AG, Serviertochter, Limmattalstrasse 84; Zulliger-Schmutz Hans Max, geb. 1919, von Madiswil BE, Appreturleiter, Brunnwiesenstrasse 25; Matalon-Gretzmaier Moise, geb. 1923, griechischer Staatsangehöriger, Elektromonteur, Frankentalerstrasse 23.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Saillet geb. Clerc Marcelle, geb. 1904, von Genf, Gattin des Marcel, Musiklehrers, Ackersteinstrasse 135.
Müller Albert, geb. 1891, alt Maurer, von Zürich, Gatte der Emma geb. Fehlmann, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 18. Juli 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
Kollekte für Evang. Kinder- und Mütterheime

Oberengstringen Gottesdienste:
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)
Kollekte für Evang. Kinder- und Mütterheime

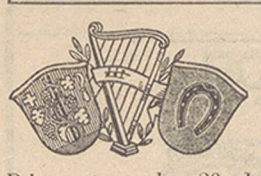
Eglise française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 18 juillet 1965
9.30 h. Culte M. Markwalder

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg
8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"
19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten



Musikverein „Eintracht" Höngg

Dienstag, den 20. Juli 1965, 20.00 Uhr: Abendmusik an der Wunderli-/Waidstrasse.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 17. Juli 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr und von 14.00 — 17.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

restaurant **Wartau**

HÖNGG
Limmattalstr. 254
Telefon 56 71 36
4 Kegelbahnen

Unsere Glace-Spezialitäten

Glace Topf (4 Kug. Glace, Fruchtsalat, Rahm u. Maraschino)
Hönggerspitz (5 Kugeln Glace, Fruchtsalat und Rahm)
Parfait Glace au grand Marnier Echter Wiener-Eiskaffee

Preiswerte Mittagessen ab Fr. 2.30 Fam. E. Knoepfel

MIGROS

Für die Abteilungen Textilien, Gebrauchsartikel, sowie Photo- u. Haushaltapparate, benötigen wir in unserem

MM-Höngg

je eine(n)

Verkäufer(in)

Wir bieten gute Entlöhnung, Aufstiegsmöglichkeiten, vorzügliche Sozialleistungen, Pensionskasse, fortschrittliche Arbeitsregelung, 3 Wochen Ferien.

Berufskleider gratis.

Setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung Telefon 54 44 21, intern 435

Genossenschaft Migros, Zürich
Personalabteilung, Pfingstweidstr. 101, 8005 Zürich,
Postfach 906, 8021 Zürich

MIGROS

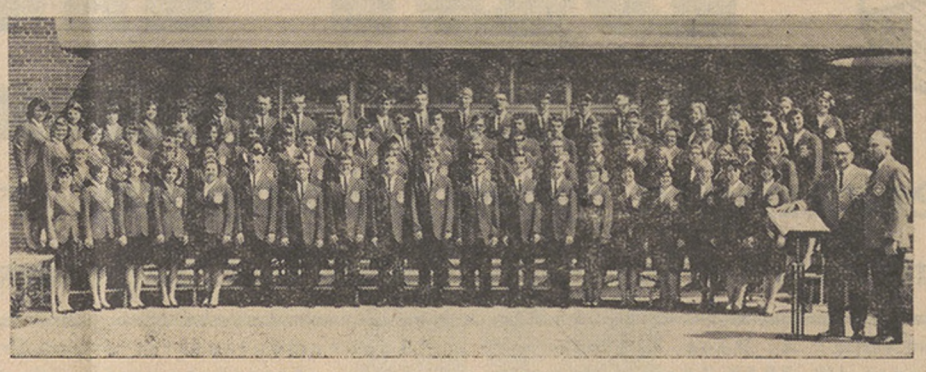
Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Zürich-Höngg, Kirchgemeindesaal, Ackersteinstr. 190

Dienstag, 27. Juli 1965, 20.00 Uhr

WOHLTÄTIGKEITSKONZERT



zu Gunsten des Krankenpflegeverein Höngg-Oberengstringen
unter dem Patronat der Aerzteschaft von Höngg-Oberengstringen
dargeboten vom

ALL OHIO YOUTH CHOIR

Es kommen zur Aufführung Werke von Palestrina, Händel, Gershwin, Bernstein und Negro Spirituals

Karten zu Fr. 2.50 und Fr. 4.— sind erhältlich im Vorverkauf und an der Abendkasse ab 19.00 Uhr. Bitte Vorverkauf benützen.

Sämtliche Unkosten werden von der GULF OIL (Switzerland) getragen.
Die vollen Einnahmen kommen der KRANKENPFLEGE zugute.

Organisation: Hans Peter Kämpf, Bläsistrasse 11, Zürich-Höngg, Telephon 56 82 97

RENAULT

AUTOMOBILE

Wir suchen für unseren Hauptsitz

Büroangestellten

(mit Fahrbew. Kat. A)

Arbeitsgebiet: Botengänge und diverse Hilfsarbeiten.

Wir bieten: Dauerstelle, abwechslungsreiche Arbeit, zeitgemässes Salär, 5-Tage-Woche etc.

Schriftliche Offerten sind zu richten unter Beilage der üblichen Unterlagen an das Personalbüro der

RENAULT (SUISSE) S. A., 8105 Regensdorf

Gesucht in Höngg ehrliche, zuverlässige

Frau

ca. 2 mal pro Woche stundenweise zu älterem Ehepaar, in gepflegt., modernen Haushalt.
Auskunft: **Tel. 28 62 15**

Wir benötigen für die tägliche Büro-Reinigung nach Geschäftschluss (samstagsfrei) noch weitere

Spettfrauen

für unsere Büros an der Badenerstr. 808 (bei der Micafil) und Tüffenwies 16.

Auch für Ferien-Ablösungen.

Bitte melden Sie sich bei Frau Gautschi.

Kaspar Winkler & Co.
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telefon 051 / 62 40 40

Gesucht in Höngg von Musikerin zu jährigem Maitli

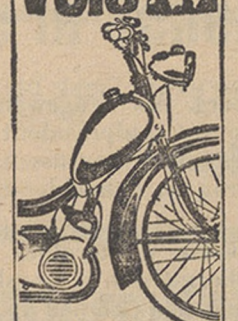
Baby-Sitter

2 mal wöchentl. nachm. ab Sept. für längere Zeit. **Tel. 56 43 50**

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Motorvelo



Tour de Suisse

Sachs-Motor
2-Gang
oder Automatic
Enorme Steigkraft, sparsam und leise
Ohne Prüfung, mit Velonummer

Offizieller Vertreter

O. ENGELI
Röschibachstr. 30
Wipkingen
Telefon 42 07 28

Kein Lockvogel

sondern die grosse Chance, die Sie nicht versäumen dürfen. Aus ganz bestimmten Gründen ist fabrikneue, herrschaftliche 3-Zimmer-Aussteuer viel billiger zu kaufen, samt allem Zubehör, zu Fr. 3750.—.

Wunderschönes **Umbau-Schlafzimmer** in erstklassigem, erlesenem Edelholz, zehnteiliger, extra guter Bettinhalt mit zehn Jahren Garantie, Halbflaumfederzeug in grossem Mass, dreiteilige, aparte Bettumrandung, Nachttischlampen, Deckenampel, Bettüberwurf mit Volants.

Esszimmer: Gediegenes Buffet mit Bar und Komfort, eleganter Auszugtisch, vier passende Stühle, Lyrenlampe oder Ständerlampe.

Wohnzimmer: Rassiges Doppelzweecksofa, evtl. Fauteuils, prima Wollstoffbezug nach Ihrer Wahl, formschöner Salontisch, schwerer Teppich, mod. dekorative fünfteilige Dielengarnitur, schmiedeis., und die Küchenmöbel. Nichtpassendes kann weggelassen oder umgetauscht werden. Alles beste Schweizer Wertarbeit mit **zehn Jahren Vollgarantie** auf Bettinhalt und alle Möbel franko Haus geliefert, Gratislagerung 18 Monate. Teilzahlung möglich.

Louise Suter, 8006 Zürich, Sumatrastr. 27, Tel. (051) 28 18 50 oder (051) 74 09 24 abends

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

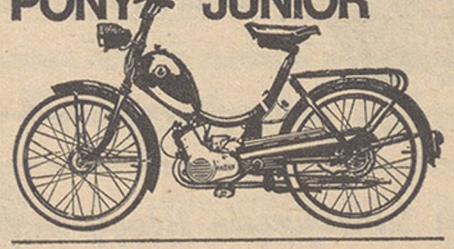
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Inhaber: L. + K. Jung
Wasserwerkstr. 98

Garage Letten

Reparaturen Service Benzin
Öffnungszeiten:
Werktage 0700 - 2100 Uhr
Sonntag 0900 - 2000 Uhr

PONY-JUNIOR



O. ENGELI Telefon 42 07 28
Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke zum Meierhof, Limmattalstr. 177, Telefon 44 60 22

OHZ-Drucker

Wenn Sie sich im Alter zwischen 30 und 45 gut verändern wollen, wenn Sie auf Qualitäts-Buchdruck eingestellt sind und an der OHZ-Bedienung Freude haben, dann wären Sie für uns der rechte Mann. Bringen Sie möglichst viel praktische Erfahrung mit und einen wohlausgewogenen, verträglichen Charakter. Natürlich sind die Voraussetzungen zur flotten Auftragsabwicklung in unserem Druckerei-Neubau gegeben. Wir versichern Sie unserer Diskretion. Hürzeler AG, Buchdruckerei, 8105 Regensdorf-Zürich, Telephon 051 / 94 63 11

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 23. Juli 1965 — 39. Jahrgang - Nr. 43

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Tage der offenen Tür. Um der Einwohnerschaft Gelegenheit zu geben, Aemter und Einrichtungen der Stadt Zürich zu besichtigen und durch Vorträge über öffentliche Aufgaben orientiert zu werden, hat der Stadtrat von Zürich beschlossen, während der kommenden Monate Türen zu öffnen, die normalerweise für die Bevölkerung geschlossen bleiben. Wir geben Ihnen hier das Programm für die jeweils laufenden Veranstaltungen bekannt. Die Bevölkerung wird zur regen Benützung der gegebenen Möglichkeiten freundlich eingeladen.

Juli: Samstag, den 24., 08.00, 09.00 und 10.00 Uhr: Vortrag mit Lichtbildern über Oelfeuerungskontrollen des Büros für Lufthygiene im Sitzungszimmer Nr. 401 an der Walchestrasse 31; 15.00 Uhr: Besichtigung des Krematoriums Sihlfeld mit Führung durch die Diensträume (Wiederholung). Dienstag, den 27., 16.00 Uhr: Besichtigung des Dienstgebäudes des Bestattungsamtes an der Saumstrasse 75. Mittwoch, den 28., 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr: Besichtigung der technischen Anlagen (Maschinenraum und Wasseraufbereitung) sowie der Eisaufbereitungsanlage der Sommerbadeanlage und Eisbahn Heuried, Wasserschöpfi 71. Samstag, den 31., 08.00, 09.00 und 10.00 Uhr: Demonstration über Lärmisolation, Absorption und Körperschallisolation und Vorführung der Messgeräte des Büros für Lärmbekämpfung, Stampfenbachstrasse 63, 2. Stock. Vortrag mit Lichtbildern des Büros für Schädlingsbekämpfung, Stampfenbachstrasse 63, 2. Stock; 10.00 Uhr: Besichtigung des Dienstgebäudes des Bestattungsamtes an der Saumstrasse 75 (Wiederholung).

Die Ausstellung „Meisterwerke der Gottfried-Keller-Stiftung" (Schweizer Kunst aus neun Jahrhunderten) findet grosses Interesse und zahlreiche aufmerksame Besucher aus allen Teilen des Landes und aus dem Ausland. Dieser Erfolg veranlasst das Kunsthaus Zürich, die Ausstellung bis 29. August zu verlängern.

Stipendien. Schüler und Schülerinnen der städtischen Schulen und der Privatschulen, die sich auf Grund der städtischen Stipendienverordnung vom 10. Dezember 1958/2. Juni 1965 für das Schuljahr 1965/66 um ein Stipendium bewerben wollen, können die Formulare bei folgenden Stellen beziehen: Schüler der III. Sekundar- und III. Realklassen der Volksschule und der Privatschulen bei den Klassenlehrern oder auf dem Büro der Kreisschulpflege; Schüler des Werkjahres bei der Kanzlei des Vorstehers; Schülerinnen der Jahreskurse für Hauswirtschaft beim Sekretariat der Direktion; Schülerinnen der Töchterschule bei der Kanzlei des Rektorates; Schüler der Kunstgewerbeschule beim Sekretariat der Direktion.

Die Gesuche sind bei den genannten Stellen bis 1. September 1965 einzureichen.

Kantonale Volksabstimmung am 3. Oktober. — Der Regierungsrat hat die kantonale Volksabstimmung über das Gesetz über die Abänderung des Gesetzes über Jagd und Vogelschutz, das Gesetz über die Errichtung weiterer Mittelschulen im Kanton Zürich, den Kantonsratsbeschluss über die Leistung eines Staatsbeitrages an den Bau von Krankenheimen für Chronischkranke der Stadt Zürich, das Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung sowie die Volksinitiative betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Ferien der Arbeitnehmer auf Sonntag, den 3. Oktober, festgesetzt.

Die Erneuerungswahlen der eidgenössischen Geschwornen für die Amtsdauer 1966 bis 1971 werden neu ebenfalls auf Sonntag, 3. Oktober, statt auf 26. September, angesetzt.

Dem Kantonsrat werden folgende Vorlagen unterbreitet:

Abänderung des Gesetzes über die direkten Steuern sowie des Gesetzes über die Gebäudeversicherung im Sinne der Einführung einer Quellenbesteuerung für Personen mit zeitlich befristeter Aufenthaltsbewilligung.

Bewilligung eines Ergänzungskredites von 261 000 Fr. für die Erstellung einer Fischzuchtanlage mit Bootshaus und mit Wohnhaus für den Fischereiaufseher in Greifensee.

Ausrichtung von Beiträgen im Gesamtbetrage von 600 000 Fr. aus dem Fonds für gemeinnützige Zwecke an verschiedene Kunstinstitute.

Einräumung eines Kredites von 1 Million Fr. an den Regierungsrat zu Lasten des Fonds für gemeinnützige Zwecke zur Förderung der Denkmalpflege.

Das Parkieren auf Trottoirs. Der Regierungsrat zum Parkieren auf Trottoirs:

Das Parkieren von Motorfahrzeugen auf dem Trottoir, das nach dem neuen Strassenverkehrsrecht unter gewissen Voraussetzungen gestattet ist, muss überwacht werden. Erfahrungsgemäss werden namentlich im ruhenden Verkehr die Strassenverkehrsregeln viel häufiger übertreten, wenn eine genügende Kontrolle fehlt. Die Ueberwachung des ruhenden Verkehrs ist in erster Linie Sache der Gemeindepolizeiorgane. Der Regierungsrat begrüsst es, wenn die Gemeinden dabei auch dem missbräuchlichen Parkieren auf dem Trottoir vermehrt und systematisch Beachtung schenken. Die Kantonspolizei ist angewiesen, die Gemeindepolizeibehörden dabei zu unterstützen.

Um in Zweifelsfällen klarzustellen, ob das Parkieren auf dem Trottoir verboten oder erlaubt ist, entspricht die Polizeidirektion Gesuchen um Anbringung der hiefür vorgesehenen Bodenmarkierungen (Parkverbot, Parkfeld) nach Möglichkeit. Parkfeldmarkierung auf dem Trottoir wird nur bewilligt, wenn den Fussgängern noch eine genügende Trottoirbreite gewahrt bleibt. In der Stadt Zürich ist das Anbringen von Bodenmarkierungen Sache der städtischen Behörde.

„Büfa" in Zürich. Vom 7.—11. September findet die Schweizerische Bürofach-Ausstellung „Büfa" nunmehr zum zweiten Mal auf dem Ausstellungs- und Messegelände beim Hallenstadion in Zürich statt.

Die diesjährige Ausstellung steht ganz im Zeichen der Rationalisierung der Arbeit in Büro und Betrieb als echter Beitrag zur Produktivitätssteigerung im Zusammenhang mit den zu lösenden Konjunkturproblemen. Sie wird noch grösser und vielseitiger sein als die letzte erfolgreiche Büfa im Mai 1963.

Das Ausstellungsgelände wird um zwei weitere Hallen erweitert.

Markt-Rundschau

Einmalig: Mitte Juli noch Kartoffelimporte

In diesen Tagen erreicht die Kirschenernte in der Nordwestschweiz - dem Hauptproduktionsgebiet - den Höhepunkt. Die gelieferten Mengen dürften, sofern das Wetter die Erntearbeiten begünstigt, ausreichen, um der guten Nachfrage zu genügen. Die Früchte sind dieses Jahr ausnehmend gross und haben dank der sommerlichen Hitze der letzten Woche an Aroma gewonnen. Zudem bringt die neue Verpackungsform für Tafelkirschen (1 kg-Einwegpackung) den Vorteil, dass die Früchte auf dem Weg vom Produzenten zum Konsumenten nicht mehr berührt werden. Neben den herrlichen Tafelkirschen sind auch entsteinte Kirschen erhältlich, was namentlich die Hausfrauen zu schätzen wissen. Zu den Walliser Bergerdbeeren — die Ernte ist in den höheren Lagen in vollem Gange — kommen jetzt auch Himbeeren, Johannisbeeren und Cassis auf den Markt. Alle diese Früchte eignen sich vortrefflich für erfrischende Milchmischgetränke an heissen Sommertagen. Wer über eine Tiefkühltruhe verfügt, legt mit Vorteil für den Winter einen Vorrat an Himbeeren an.

Auf dem Gemüsemarkt ist eine merkliche Zunahme des Inlandangebotes zu verzeichnen. Bei Kopfsalat, Kohlrabi, Karotten, Gurken, Lattich, Lauch und Blumenkohl reichen die Erntemengen dieses Jahr zum erstenmal aus, um der Nachfrage zu genügen. Für Bohnen, Zucchetti und Sommerkohl sind allerdings immer noch Ergänzungsimporte notwendig. Im Tessin hat die Tomatenernte eingesetzt. Die Kulturen stehen auch im Wallis schön, sind jedoch dort stark im Rückstand, was dieses Jahr eine günstige Staffelung ermöglicht.

Aehnlich wie das Feldgemüse haben die Kartoffeln unter der Ungunst der Witterung gelitten: Während die Ernte in den Frühlagen bereits abgeschlossen ist, befinden sich die Kulturen in den Spätlagen arg im Rückstand. Demzufolge vermochten die Marktauffuhren der letzten Woche den Bedarf nicht zu decken, und es trat die einmalige Situation ein, dass noch Mitte Juli Speisekartoffeln eingeführt werden mussten. Mit dem Beginn der Ernte in den mittelspäten Lagen dürfte sich die Versorgungslage wieder bessern.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfall

Kuriger Mirtha, geb. 1914, Sekretärin, von Einsiedeln SZ, ledig, Imbisbühlstrasse 5.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 25. Juli 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Trautvetter (Kinderhort)
Kollekte für Evang. Kinder- und Mütterheime

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Trautvetter (Kinderhort)
Kollekte für Evang. Kinder- und Mütterheime

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 25 juillet 1965
9.30 h. Culte M. P.-A. Diserens, pasteur-suffragant.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.

Samstag, den 24. Juli 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

WER SPART HAT IMMER GELD!



HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

OHZ-Drucker

Wenn Sie sich im Alter zwischen 30 und 45 gut verändern wollen, wenn Sie auf Qualitäts-Buchdruck eingestellt sind und an der OHZ-Bedienung Freude haben, dann wären Sie für uns der rechte Mann. Bringen Sie möglichst viel praktische Erfahrung mit und einen wohlausgewogenen, verträglichen Charakter. Natürlich sind die Voraussetzungen zur flotten Auftragsabwicklung in unserem Druckerei-Neubau gegeben. Wir versichern Sie unserer Diskretion. Hürzeler AG, Buchdruckerei, 8105 Regensdorf-Zürich, Telephon 051 / 94 63 11

Wir suchen für die tägliche Reinigung unserer Büroräumlichkeiten am Tobeleggweg 15 (am Wasser)

Putzfrau

Gute Entlöhnung. Melden Sie sich bitte bei **Transima AG**, Zürich-Höngg, Tel. 56 84 47 Sekretariat

restaurant **Wartau**

HÖNGG
Limmattalstr. 254
Telefon 56 71 36
4 Kegelbahnen

Unsere Glace-Spezialitäten

Glace Topf (4 Kug. Glace, Fruchtsalat, Rahm u. Maraschino)
Hönggerspitz (5 Kugeln Glace, Fruchtsalat und Rahm)
Parfait Glace au grand Marnier Echter Wiener-Eiskaffee

Preiswerte Mittagessen ab Fr. 2.30 Fam. E. Knoepfel

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Wir benötigen für die tägliche Büro-Reinigung nach Geschäftschluss (samstagsfrei) noch weitere

Spettfrauen

für unsere Büros an der Badenerstr. 808 (bei der Micafil) und Tüffenwies 16.

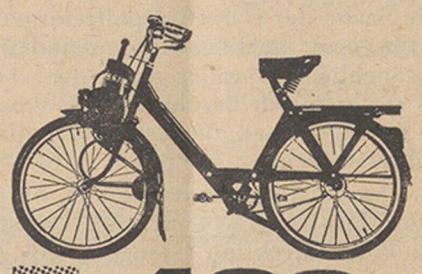
Auch für Ferien-Ablösungen. Bitte melden Sie sich bei Frau Gautschi.

Kaspar Winkler & Co.
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telefon 051 / 62 40 40

Änderungs-Schneiderin

gesucht. **Tel. 56 91 35** abends

VELOSOLEX
das meistverkaufte in der Schweiz



Fr. 438.-

O. ENGELI Telefon 420728
Röschibachstrasse 30 **WIPKINGEN**

Unsere **Direktionssekretärin**

verlässt uns im kommenden Herbst, um sich im Ausland sprachlich weiterzubilden.

Ihre **Nachfolgerin** stellen wir uns ungefähr so vor:

Sie ist 23—40 Jahre alt, besitzt eine solide kaufmännische Ausbildung (KV-Diplom oder Handelsschule mit Abschluss), ist in der Lage, Briefe selbständig oder nach Diktat einwandfrei zu schreiben und kennt sich auch in der englischen und französischen Sprache aus. Die allgemeinen Sekretariatsarbeiten erledigt sie mit Einfühlungsvermögen und Geschick. Sie hat eine fröhliche Natur, kommt mit allen Mitarbeitern ausgezeichnet aus und hilft mit ihrer speditiven Arbeitsweise beim Aufbau unseres noch jungen Unternehmens.

Würde es Sie interessieren, bei uns zu arbeiten?

Dann schreiben oder telefonieren Sie doch bitte an

BIBER PAPIER AG Verkaufsgesellschaft der Papierfabrik Biberist
Althardstrasse 301, 8105 Regensdorf, Tel. 051 / 94 67 55

Entflogen
an der Segantinistrasse **zwei**
Wellensittiche
1 weisser, Name Pipsi u. 1 jung. grüner
Bitte wenn zugeflogen telefonieren an **56 75 60.** Danke!

MIGROS

Für die Abteilungen Textilien, Gebrauchsartikel, sowie Photo- u. Haushaltapparate, benötigen wir in unserem

MM-Höngg

je eine(n)

Verkäufer(in)

Wir bieten gute Entlöhnung, Aufstiegsmöglichkeiten, vorzügliche Sozialleistungen, Pensionskasse, fortschrittliche Arbeitsregelung, 3 Wochen Ferien.

Berufskleider gratis.

Setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung Telefon 54 44 21, intern 435

Genossenschaft Migros, Zürich
Personalabteilung, Pfingstweidstr. 101, 8005 Zürich,
Postfach 906, 8021 Zürich

MIGROS

Schulamt

Für die Schulanlage und Turnhalle Bläsi in Höngg, Schulkreis Waidberg wird ein

Vereinsabwart

gesucht.

Stellenantritt sobald als möglich. Die Arbeitszeit ist vorwiegend abends. Für diesen Posten kommt eventuell auch ein Pensionierter in Frage. Interessenten wenden sich an die Kanzlei der Kreisschulpflege Waidberg, Rötelstr. 59, Tel. 26 00 60.

Zürich, den 20. Juli 1965.

Der Schulvorstand



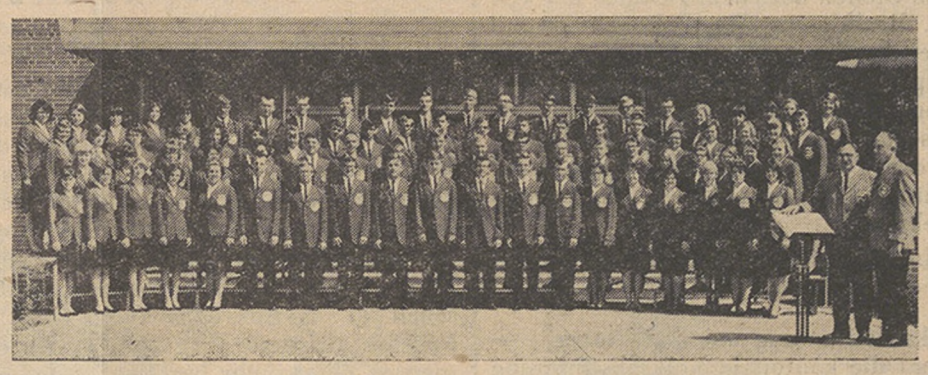
Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Zürich-Höngg, Kirchgemeindesaal, Ackersteinstr. 190

Dienstag, 27. Juli 1965, 20.00 Uhr

WOHLTÄTIGKEITSKONZERT



zu Gunsten des Krankenpflegeverein Höngg-Oberengstringen
unter dem Patronat der Aerzteschaft von Höngg-Oberengstringen
dargeboten vom

ALL OHIO YOUTH CHOIR

Es kommen zur Aufführung Werke von Palestrina, Händel, Gershwin, Bernstein und Negro Spirituals

Karten zu Fr. 2.50 und Fr. 4.— sind erhältlich im Vorverkauf und an der Abendkasse ab 19.00 Uhr. Bitte Vorverkauf benützen.

Sämtliche Unkosten werden von der GULF OIL (Switzerland) getragen.
Die vollen Einnahmen kommen der KRANKENPFLEGE zugute.

Organisation: Hans Peter Kämpf, Bläsistrasse 11, Zürich-Höngg, Telephon 56 82 97

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 30. Juli 1965 39. Jahrgang - Nr. 44/45

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

ZUM 1. AUGUST

Bundeslied

Bruder, reich mir deine Hand,
Nur Einigkeit macht stark und gross.
Trägt auch ein jeder sein eignes Gewand:
Kinder sind wir aus dem Einen Schoss.
In vier Strömen nährt der Berg das Land,
In vier Stämmen steht dein Lebensbaum,
In vier Sprachen widerhallt der Raum.
Nacht und Not entstieg der erste Bund
Sieghaft, wie ein Sternbild aus dem Meer.
Waren auch die Scheunen schmal und leer,
Freiheitsdämmer hing um Stirn und Mund.
Gott, o Herr, erhalte dieses Haus.
Stähle uns den Mut in letzter Stund,
Schliess uns nicht von deiner Gnade aus.
Dir allein gehorchen Grat und Grund.
Gott, o Herr, erhalte dieses Haus!

A. Burgauer

LOKALES

Bundesfeier in Höngg. Auch dieses Jahr findet die Bundesfeier bei einigermassen günstigem Wetter auf dem Spielplatz des Turnvereins auf dem Höngger-berg statt, bei schlechtem Wetter würde sie in das Kirchgemeindehaus an der Ackersteinstr. 190 verlegt. Die Ansprache hält Herr Pfarrer K. Stokar, Höngg. Der Männerchor wird die Feier mit Liedervorträgen umrahmen. Der Lampionzug der Kinder ab Vogtsrain/Gsteigstrasse wird auch dieses Jahr, zur Freude unserer Jüngsten, durchgeführt. Der Abmarsch ist auf 20.30 Uhr festgesetzt, damit mit der offiziellen Feier um 20.45 Uhr begonnen werden kann.

Ein Höhenfeuer wird auch dieses Jahr wieder ins Tal hinaus leuchten.

Das Programm wurde allen Haushaltungen zugestellt und die Einwohnerschaft wird gebeten, die Häuser zu beflaggen!

Tage der offenen Tür. August: Montag, den 2., 08.00 und 09.30 Uhr: Besichtigung der Lichtpausanstalt. Treffpunkt: vor dem Heimatwerk, Uraniastr. - Mittwoch, den 4., 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr: Besichtigung der technischen Anlagen (Maschinenraum und Wasseraufbereitung) der Sommerbadeanlage Auhof, Luegislandstrasse 160. - Samstag, den 7., 08.00, 09.00 und 10.00 Uhr: Kurzvortrag über die Aufgaben der Sanität, Besichtigung des Katastrophenmaterials, der Diensträume und der Garage, Neumühlequai 40. - Montag, den 9., 17.00 bis 18.00 Uhr: Freie Schirmbildaufnahmen ohne Anmeldung und Besichtigung der Lokalitäten, Amtshaus III, Eingang Lindenhofstrasse. 20.00 Uhr: Vortrag über die Alters- und Invalidenbeihilfe in Stadt und Kanton Zürich, Vortragssaal der Kunstgewerbeschule, Ausstellungstrasse 60. - Mittwoch, den 11., 10.00 bis 11.30 und 13.30 bis 16.30 Uhr: Freie Schirmbildaufnahmen ohne Anmeldung und Besichtigung der Lokalitäten, Amtshaus III, Eingang Lindenhofstrasse (Wiederholung). 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr: Besichtigung der technischen Anlagen (Maschinenraum und Wasseraufbereitung) sowie der Eisaufbereitungsanlage der Sommerbadeanlage und Eisbahn Heuried, Wasserschöpfi 71 (Wiederholung). - Freitag, den 13., 14.00 bis 17.00 Uhr: Besichtigung der Wohnkolonie Friesenberg der Stiftung Wohnungsfürsorge für kinderreiche Familien. - Samstag, den 14., 08.00, 09.00 und 10.00 Uhr: Besichtigung der technischen Anlagen (Maschinenraum und Wasseraufbereitung) des Hallenbades, Sihlstrasse 71. 14.00 Uhr: Besichtigung des Kraftwerkes Letten, Besammlung beim Lettensteg. - Montag, den 16., 17.00 bis 18.00 Uhr: Freie Schirmbildaufnahmen ohne Anmeldung und Besichtigung der Lokalitäten, Amtshaus III, Eingang Lindenhofstrasse (Wiederholung). 20.00 Uhr: Vortrag über die fürsorgerischen Aufgaben im Bereich der Altersbeihilfe, Vortragssaal der Kunstgewerbeschule, Ausstellungstrasse 60. - Dienstag, den 17., 14.00 und 20.00 Uhr: Farbfilmvortrag über den Bau und Betrieb des Seewasserwerkes II und über die Stromerzeugung, Vortragssaal EWZ, Beatenplatz. - Mittwoch, den 18., 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr: Freie Schirmbildaufnahmen ohne Anmeldung und Besichtigung der Lokalitäten, Amtshaus III, Eingang Lindenhofstrasse (Wiederholung). 15.00 Uhr: Erläuterung und Führung durch die Alterssiedlung Espenhof I, II und III der Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich. 19.00 Uhr: Besichtigung des Kraftwerkes Letten, Besammlung beim Lettensteg (Wiederholung).

Wichtig!

Den verehrten Abonnenten und Inserenten des „Höngger" teilen wir mit, dass die

nächste Nummer des „Höngger"

am 20. August erscheint.

Betriebsferien bis 17. August 1965

Die schweizerische Nationalhymne. Der Bundesrat hat beschlossen, den „Schweizerpsalm" von A. Zwyssig und L. Widmer für die Armee sowie für den Einflussbereich unserer diplomatischen Vertretungen im Ausland als Provisorium weiterhin zur offiziellen schweizerischen Nationalhymne zu erklären.

Dieser Beschluss stützt sich vor allem auf das Resultat einer Erhebung des Departements des Innern bei den Kantonen und den hauptsächlich interessierten schweizerischen Organisationen. Die Stellungnahmen lassen sich wie folgt zusammenfassen: 12 der 25 Kantone und 6 der 9 Organisationen haben sich für den „Schweizerpsalm" ausgesprochen; weitere sieben Kantone und drei Organisationen schlagen eine Weiterführung des Provisoriums für den „Schweizerpsalm" vor; sechs Kantone verneinen die Eignung des „Schweizerpsalms" als Nationalhymne aus textlichen oder musikalischen Gründen. In einigen Stellungnahmen ist die Durchführung eines Wettbewerbes angeregt worden.

Trotz den zum Teil ohne Zweifel berechtigten Bedenken und Einwendungen, die gegenüber dem „Schweizerpsalm" erhoben wurden, ergab die Rundfrage eindeutig, dass ihm zurzeit kein anderes Lied gegenübersteht, das auch nur annähernd gleichviele Stimmen auf sich vereinigen könnte. Der „Schweizerpsalm" hat namentlich den grossen Vorzug, bereits in allen Landesteilen bekannt zu sein.

Wettbewerbe zur Erlangung einer neuen Landeshymne wurden schon wiederholt durchgeführt, ohne jedoch die erhofften Resultate zu zeitigen. Eine Neuschöpfung müsste so überzeugend sein, dass sie sich neben allen schon bestehenden wirklich aufdrängt und sich rasch durchsetzen kann.

Der Bundesrat ist sich der dem Problem innewohnenden Schwierigkeiten durchaus bewusst, erblickt aber unter den gegebenen Umständen in der provisorischen Beibehaltung des „Schweizerpsalms" in der von ihm gewählten Fassung in Schule und Volk die wünschbare Pflege und Verbreitung finden wird.

Verkehrsregeln für Fussgänger. Wenn Sie der Strasse entlang gehen benützen Sie das Trottoir! Sie sind dort am sichersten. Auch ein Fahrrad, einen Invalidenfahrstuhl oder einen Handwagen bis zu einem Meter Breite schiebt man auf dem Trottoir, ausser wenn andere Fussgänger behindert würden.

Auf Strassen ohne Trottoir: Links gehen, Gefahr sehen! Wenn Sie links gehen, sehen Sie die auf Ihrer Strassenseite verkehrenden Fahrzeuge entgegenkommen und können ihnen nötigenfalls ausweichen.

Nachts werden Sie von den Fahrern nicht leicht erkannt. Tragen Sie helle Kleider oder halten Sie wenigstens ein helles Taschentuch in der Hand.

Gehen Sie aber rechts: — wenn am linken Strassenrand eine Mauer oder ein Abgrund das Ausweichen verhindern, — wenn Sie ein Fahrrad oder einen Handwagen schieben (mit Kinderwagen darf man auch links gehen). Vermeiden Sie häufiges Wechseln der Strassenseite.

Bei dichtem Verkehr auf schmaler Strasse und bei Engpässen müssen Fussgänger, besonders nachts, hintereinander gehen. Damit schützen sie sich selbst. Wer ein Kind an der Hand führt, hält es auf der dem Verkehr abgewendeten Seite.

Fussgängerkolonnen, z. B. Schulklassen, Turnergruppen, benützen das Trottoir, wenn es frei ist. Andernfalls gehen sie am rechten Strassenrand. Fussgängerkolonnen auf der Fahrbahn müssen nachts oder bei Nebel ausserhalb der Ortschaften durch ein nichtblendendes gelbes Licht gekennzeichnet sein.

Sie müssen zum Ueberqueren der Fahrbahn Fussgängerstreifen, Ueber- und Unterführungen benützen, wenn Sie weniger als 50 Meter davon entfernt sind.

Handzeichen schaffen Klarheit! Künden Sie sich am Fussgängerstreifen an: Geben Sie noch auf dem Trottoir oder auf der Verkehrsinsel ein deutliches Handzeichen oder setzen Sie zunächst einen Fuss auf den Streifen.

Sie haben auf dem Fussgängerstreifen zwar den Vortritt (jedoch nicht gegenüber dem Tram). Aber Vorsicht: Fahrzeuge können nicht plötzlich halten; sie brauchen besonders auf nassen und glitschigen Strassen einen längeren Bremsweg. Betreten Sie die Strasse nicht überraschend, sondern nur wenn der Fahrer verlangsamt und Ihnen den Vortritt lassen kann.

Gruppen bilden! Gehen Sie womöglich in Gruppen über die Strasse, damit Sie den Fahrzeugstrom nicht zu oft und zu lange behindern. Laufen Sie nicht im letzten Moment noch einer Fussgängergruppe nach, welche die Fahrbahn überquert hat. Warten Sie, bis sich wieder eine Gruppe bildet oder eine ausreichende Verkehrslücke eintritt.

Gehen Sie auf dem Fussgängerstreifen rechts! So vermeiden Sie Zusammenstösse mit entgegenkommenden Fussgängern, kommen schneller vorwärts und geben die Fahrbahn früher wieder frei. Ueberqueren Sie die Strasse entschlossen und zügig. Bummeln und Schlendern ist auf dem Fussgängerstreifen nicht nur strafbar, sondern auch unfreundlich gegenüber wartenden Fahrern.

Zeichen und Signale beachten! Wo Polizei, Schülerpatrouillen usw. oder Lichtsignale den Verkehr regeln, dürfen Sie die Strasse nur überqueren, wenn Sie dafür

Schweizerische Bundesfeierspende 1965

Für die Auslandschweizerschulen

Im Ausland bestehen zurzeit fünfzehn vom Bundesrat anerkannte Schweizerschulen. Sie wirken in Kairo, Alexandrien, Catania, Neapel, Rom, Florenz, Mailand, Luino, Barcelona, Santiago de Chile, Lima (Peru), Bogota (Kolumbien), Rio de Janeiro und Bangkok.

Diese privaten Schulen, die sich nach den Bedürfnissen des Gastlandes frei organisieren können, existieren, dank den Schweizerkolonien, die sie geschaffen haben, aus Zuwendungen des Bundes, der Kantone, von Privaten, von Unternehmungen und aus den Schulgeldern. Trotzdem ist ihr Bestand nie völlig gesichert. Ein Teil der Mittel für diese Auslandschweizerschulen, deren Notwendigkeit und Nützlichkeit keiner Erläuterung bedarf, wird deshalb durch periodische Ueberlassung der Bundesfeierspende aufgebracht. Der Erlös der diesjährigen Sammlung dient wiederum diesem Zweck. Alle, die sich an unserem Nationalfeiertag durch den Kauf eines Abzeichens, von Pro-Patria-Marken oder durch eine Spende an diesem Werk beteiligen, haben etwas für ihre Heimat getan.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

Rud. Blatter
MALERMEISTER
ZÜRICH

Malerarbeiten
rasch
solid
preiswert
Hohenklingenstrasse 21
Tel. 56 75 77

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst



F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg
VELTZ OPTIK
Montag geschlossen
Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen
Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien
Weber Lori
Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Max Schwob
MALERMEISTER
Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16
Telephon
56 20 74 / 24 31 77
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92
empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen
Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei
Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas
Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Alle lieben die erfrischenden, natürlichen und gesunden Zweifel-Obstsäfte... und dazu die knusperigen, immerfrischen Zweifel Pomy-Chips
Zweifels Apfelquelle

Sch Malermeister
GEBR. SCHAUB
Baumalerei Spritzwerkstatt
Schriften
Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 56 22

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00
JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
JMBISBÜHLSTR. 7

ein besonderes Zeichen erhalten haben oder wenn der ganze Verkehr in Ihrer Gehrichtung frei gegeben worden ist (Vorsicht vor abbiegenden Fahrzeugen!). Beachten Sie, ob in der Umgebung ein Polizist oder eine Lichtsignalanlage den Verkehr regelt. Stoppen Sie nicht mit Ihrem Handzeichen die Fahrzeuge, denen eben die Fahrt freigegeben wurde.

Wenn Fussgängerstreifen fehlen: Ueberqueren Sie die Strasse nur dort, wo Sie nach beiden Seiten Uebersicht haben. Schauen Sie nach links, nach rechts und nochmals nach links. Lassen Sie den Fahrzeugen unbedingt den Vortritt. Ueben Sie höchste Vorsicht, wenn Sie einmal zwischen parkierten Wagen auf die Strasse treten müssen. Ueberqueren Sie die Strasse rechtwinklig auf dem kürzesten Weg.

Verweilen Sie nicht unnötig auf der Fahrbahn, namentlich nicht an unübersichtlichen oder engen Stellen, an Strassenverzweigungen, nachts und im Nebel!

Vorsicht bei Tram und Bus: Steigen Sie nur ein oder aus, wenn das Tram oder der Bus an einer Haltestelle stillsteht. Es ist gefährlich, vor oder hinter einem haltenden Tram oder Bus über die Strasse zu gehen. Bleiben Sie auf dem Trottoir, wenn Sie bei einer Haltestelle oder Insel warten, und betreten Sie die Strasse erst, wenn das Tram hält.

Die Strasse ist kein Spielplatz: Kinder dürfen nicht auf der Fahrbahn spielen, auch nicht mit Dreirad, Rollschuh oder Trottinet. Auf dem Trottoir ist das Spielen nur gestattet, wenn Fussgänger und vorbeifahrende Fahrzeuge nicht gestört werden (keine Fang- und Ballspiele). Auf verkehrsarmen Strassen in Wohngebieten sind Kinderspiele nicht untersagt, doch ist auch hier grosse Vorsicht geboten.

Jugendliche in Höngg auf Abwegen. Ende Mai waren die Jugendanwaltschaft und die Kantonspolizei Zürich darauf aufmerksam gemacht worden, dass Schüler in Höngg über viel Geld verfügten. Drei der Verdächtigen wurden aus der Schule geholt, auf die Wache genommen und einvernommen. Der eine trug lose in der Hosentasche 27 Franken. Ueber die Herkunft des Geldes befragt, machte er allerlei Ausflüchte. Schliesslich gab er zu, dass das Geld von einem Einbruch stammte, den die jugendlichen Täter am 23. Mai im Bühnenstudio Zürich am Hirschengraben begangen hatten. Sie hatten dabei eine Beute von 2000 Fr. erwischt.

Im Verlaufe der mühseligen Untersuchung wurden aus einem Einbruch gegen hundert. An Geld und Waren erbeutete die jugendliche Bande Werte in der Höhe von rund 50 000 Fr. An Baustellen und anderen Einbruchsobjekten verursachten sie ausserdem einen Sachschaden von 5000 bis 10 000 Franken.

Das Treiben der Jugendlichen begann schon im Jahre 1963. In Neubauten in Höngg wurden damals Werkzeuge gestohlen und mannigfacher Schaden angerichtet. Da zu jener Zeit in Zürich die Gipser streikten, schrieb man die Schäden den Streikenden zu. Zuerst waren es nur leichte Sachbeschädigungen, die von den Jugendlichen angerichtet wurden; es folgten kleinere und später immer grössere Diebstähle, die schliesslich in richtige Einbrüche ausarteten.

Die Bande bestand 1963 aus Jugendlichen im Alter von elf bis dreizehn Jahren. Von den beiden Haupttätern, die dauernd der Bande angehörten, beging der eine 76 Straftaten, der zweite war 88mal bei Diebstählen, Einbrüchen und Sachbeschädigungen dabei. Zur Bande gehörten noch vier Nebentäter und zehn Mitläufer, so dass sie aus insgesamt 16 Jugendlichen bestand. Von den Mitläufern machten einige allerdings nur ein- oder zweimal mit.

Die Täter sind zumeist Schul- und Quartierkameraden, die alle in Höngg wohnten. Der einzige Aeltere in der Bande, ein 18jähriger Bruder eines der beiden Haupttäter, spielte den Hehler und heimste den Gewinn ein.

Impressionen vom Einsiedler „Grossen Welttheater"

Es ist ein prachtvoll milder Sommerabend, durchweht von sanftem Waldduft, an dem wir der Aufführung des Spieles „Das Grosse Welttheater" in Einsiedeln beiwohnen. Der monumentale Klosterplatz mit seinen Arkaden und das barocke Benediktinerkloster bilden einen geradezu idealen Rahmen für dieses ergreifende Stück.

Glocken läuten den Beginn des Spieles ein. Licht umfliesst die Fassaden der Kirche, von den Türmen herab erklingt der Engelknabenchor: Das grosse Welttheater hat begonnen. Es ist ein Drama des spanischen Dichters Calderon und wirkt besonders schön durch die Schlichtheit der Sprache. Leicht verständlich, umfasst das Werk unsere ganze Welt, angefangen von der Erschaffung der Welt bis zum Jüngsten Gericht.

Nach den Engelchören leitet die fast überirdisch wirkende Stimme des Meisters aus ferner Höhe die Handlung ein. Gott, der Meister, schafft die Welt, ruft durch sie die Menschheit zum Leben.

Aus den Arkaden treten die Chöre der Ungeborenen hervor. Das Portal der Kirche öffnet sich, lässt das goldene Lichtermeer im Hintergrund erblicken. Es ist der Auftritt der fanfarenblasenden Engel. Eine herrliche Szene, und herrlich wie sich jedes Wort der Schauspieler hier im Freien herauskristallisiert, während sich schweigend über uns der Himmel wölbt. Ein Gedanke von Morgenstern kommt mir in den Sinn: „Die Sterne lauter Noten. Der Himmel die Partitur. Der Mensch das Instrument".

Einen absoluten Höhepunkt erreicht das Spiel in der Szene, die den Menschen angesichts der nahenden Todesstunde vor Augen führt und auf geradezu erschütternde Weise zeigt, wie alles Irdische vergänglich ist. Unverkennbar deutet der Dichter darauf hin, dass das Leben nicht eine Gabe ist, sondern nur ein Darlehen; und dass der Inhalt, den wir diesem Leben geben, allein seinen wahren Wert ausmacht.

Das Stück endet mit dem Jüngsten Gericht. Es ist der letzte Akt und birgt grosse geistige Freude und Hoffnung in sich: Die Hoffnung auf Milde und Barmherzigkeit, um in das Ewige Reich eingehen zu dürfen. Der grosse Lobgesang wird gemeinsam von den Zuschauern und Spielern gesungen. Unter dem Geläute aller Glocken folgen die irdischen Chöre nach.

Die Lichter der Scheinwerfer sind erloschen. Stille senkt sich über den Platz. Kein Applaus stört diese Minuten der Besinnung und des feierlichen Ausklanges. Die Schauspieler und ihr Gefolge sind in ihre Anonymität zurückgetreten. Ein Wort des Dankes gebührt ihrer

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen
Radio-Haug Limmattalstrasse 274 Telephon 56 80 34



E. Kömeter Limmattalstrasse 211 Telephon 56 80 80
Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

E. Renner COIFFEUR
Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76
rasieren mit **Tondeo**
rostfrei ein Genuss

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider
Spenglerei
Metall - Bedachungen
Reparaturen
Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62
Sanitäre Anlagen
Reparaturen / Waschmaschinen
Kühlschränke
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33
Stets preiswerte **Occasionen**
Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Leistung, ihrer selbstlosen Aufgabe, die sie so wunderbar bewältigen, ihrer Begeisterung, ohne welche nichts Grosses und Erhabenes zustande kommen kann. Ihnen allen verdanken wir diese Stunden. Sie haben uns zur Besinnung gerufen, haben uns geistig um so vieles bereichert und uns ein unvergessliches Erlebnis geschenkt.

Vera Billeter

Griechenland

Griechenland — einmal anders! Diese Feststellung macht man nicht nur beim Betrachten der herrlichen und farbenfreudigen Bilder im Buche des Silva-Verlages. Vielmehr geht auch der Text erfreulicherweise neue Wege. Griechenland wird hier mit den Augen eines Idealisten gesehen und mit einer Begeisterung, die auch immer wieder den Leser unmittelbar erfasst. Es liegt viel Poesie in dieser Beschreibung einer Reise durch die Urheimat der europäischen Kultur. Bei aller textlichen Beschwingtheit aber erfährt man in diesem Buch erstaunlich viele und wesentliche Tatsachen. Nur dass diese nicht in der Art eines trockenen Reiseführers präsentiert werden, sondern stets mit dem lebendigen Erlebnis verflochten erscheinen. Da ist etwa vom Geld und von den Preisen die Rede oder dann wieder von den Strassenzuständen und den besten Routen. Solche wertvolle Hinweise für den Reisenden stören aber den Fluss nirgends; sie fügen sich ganz selbstverständlich und am richtigen Ort in diese so verlockende Rundfahrt ein. Und ähnlich verhält es sich auch mit den kunsthistorischen Angaben. Obwohl gerade dieses Land so reich an prachtvollen Zeugen der alten Kultur ist, verfällt der Verfasser doch nie in eine langweilige Aufzählung. Vielmehr erwachsen bei ihm die Kunstdenkmäler wie auch die Geschichte aus einer faszinierend lebendigen Schau, die das Ganze sieht und dennoch das Einzelne nicht vernachlässigt. Dabei hält ihm der Photograph getreue Gefolgschaft: die Bilder werden zu einem zuverlässigen Spiegel einer Mannigfaltigkeit, die Städte und abgelegene Klöster erfasst, Berühmtes und Verborgenes, die weite Ebene und wild zerklüftetes Bergland, die Menschen in ihren bunten Trachten und die Blumen, das Meer und die geborstene Säule . . . Dem Photographen gelang es sogar, der vielphotographierten Akropolis in Athen neue und doch gültige Aspekte abzuringen. Trotzdem hier keine verzerrende Originalität angestrebt wird, glaubt man manches zum ersten Mal zu sehen. Und dieses Neue im Bekannten macht Text und Bild des Buches so wertvoll, schenkt ihm einen besonderen, fast geheimnisvollen Reiz, dem sich niemand zu entziehen vermag!

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

Todesfall

Suter Kurt, geb. 1923, Automechaniker, von Zürich und Aesch bei Birmensdorf ZH, Gatte der Erika geb. Niffeler, Limmattalstrasse 244.

Kirchliche Anzeigen

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

Sonntag, den 1. August 1965
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi

Sonntag, den 8. August 1965
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Sonntag, den 15. August 1965
9.00 Uhr Kirche: Pfr. Stokar

Kollekten für die Verbreitung der Bibel (Zürcherbibel und Schweiz. Bibelgesellschaft).

Kinderhort im August fällt aus.

Oberengstringen Gottesdienste:

Sonntag, den 1. August 1965
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Sonntag, den 8. August 1965
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer (Kinderhort)

Sonntag, den 15. August 1965
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)

Kollekten für die Verbreitung der Bibel (Zürcherbibel und Schweiz. Bibelgesellschaft).

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 1er août 1965
9.30 h. Culte et sainte cène, bapt., Pasteur F. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants

Communications du dimanche 8 août 1965
9.30 h. Culte M. Sordet. Baptêmes.

Communications du dimanche 15 août 1965
9.30 h. Culte M. Périllard. Baptêmes.

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

Sonntag, den 1., 8. und 15. August 1965
7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

Sonntag, den 1. August 1965
8.15 Uhr Predigt H. Jung

Sonntag, den 8. August 1965
8.15 Uhr Predigt M. Gisler

Sonntag, den 15. August 1965
8.15 Uhr Predigt R. Gebhardt

Jeden Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

Sonntag, den 1. August 1965
Keine Predigt

Sonntag, den 8. und 15. August 1965
19.30 Uhr Predigt G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Männerchor Höngg

Sonntag, den 1. August 1965, 20.30 Uhr: Mitwirkung an der **Bundesfeier in Höngg.**

Musikverein „Eintracht" Höngg

Sonntag, den 1. August 1965, 20.00 Uhr: Mitwirkung an der **Bundesfeier in Wipkingen.**

Dienstag, den 17. August 1965, 20.00 Uhr: Abendmusik an der Bläsi - Gsteig - Nötzlistrasse.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.

Samstag, den 31. Juli 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Samstag, den 7. August 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Samstag, den 14. August 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Sonntag, den 15. August 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Zunft Höngg

Montag, 2. August, ab 20 Uhr Stammtisch im „Haldenstübli",

Spezial-Bade-
Dauerwellen
für Kurzhaarfrisuren

SALON D. HELLER
Biolary
Tel. 56 27 70
Migros-Markt Regensdorferstrasse

Wir benötigen für die tägliche Büro-Reinigung nach Geschäftschluss (samstagsfrei) noch weitere

Spettfrauen

für unsere Büros an der Badenerstr. 808 (bei der Micafil) und Tüffenwies 16.

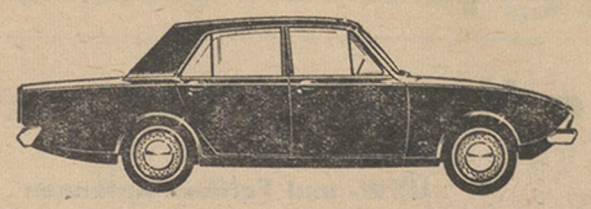
Auch für Ferien-Ablösungen.

Bitte melden Sie sich bei Frau Gautschi.

Kaspar Winkler & Co.
Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telefon 051 / 62 40 40

Corsair

Auf Wunsch Teilzahlung



Offizielle Vertretung:

Garage Letten L. & K. Jung, Zürich 10
Wasserwerkstr. 98, Tel. 26 77 71

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring
Limmattalstrasse 302
Zürich-Höngg **Tel. 56 79 79**

WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Sofort Bargeld

- **Keine Bürgen bis Fr. 10 000.—**
- **Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister**
- **Seriöse Bedingungen**

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 25 47 50

Name .....
Vorname .....
Strasse .....
Ort ..... Kt. .....

MEIERHOF-TAXI

44 77 66

E. FÄSI

Auto-Fahrschule

A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Autofahrschule

Hans Schmid

Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien

Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

MIGROS

Für die Abteilungen Textilien, Gebrauchsartikel, sowie Photo- u. Haushaltapparate, benötigen wir in unserem

MM-Höngg

je eine(n)

Verkäufer(in)

Wir bieten gute Entlöhnung, Aufstiegsmöglichkeiten, vorzügliche Sozialleistungen, Pensionskasse, fortschrittliche Arbeitsregelung, 3 Wochen Ferien.

Berufskleider gratis.

Setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung Telefon 54 44 21, intern 435

Genossenschaft Migros, Zürich
Personalabteilung, Pfingstweidstr. 101, 8005 Zürich,
Postfach 906, 8021 Zürich

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

---

restaurant **Wartau**

HÖNGG
Limmattalstr. 254
Telefon 56 71 36
4 Kegelbahnen

Unsere Glace-Spezialitäten

Glace Topf (4 Kug. Glace, Fruchtsalat, Rahm u. Maraschino)
Hönggerspitz (5 Kugeln Glace, Fruchtsalat und Rahm)
Parfait Glace au grand Marnier Echter Wiener-Eiskaffee

Preiswerte Mittagessen ab Fr. 2.30 Fam. E. Knoepfel

MIGROS

Zu kaufen gesucht ein noch ganz gut erhaltener, grosser

Kaninchenstall

Offerten erbeten an **H. Wachter,** Gsteigstr. 105, Tel. 56 25 05

OHZ-Drucker

Wenn Sie sich gut verändern wollen, wenn Sie auf Qualitäts-Buchdruck eingestellt sind und an der OHZ-Bedienung Freude haben, dann wären Sie für uns der rechte Mann. Bringen Sie möglichst viel praktische Erfahrung mit und einen wohlausgewogenen, verträglichen Charakter. Natürlich sind die Voraussetzungen zur flotten Auftragsabwicklung in unserem Druckerei-Neubau gegeben. Wir versichern Sie unserer Diskretion. Hürzeler AG, Buchdruckerei, 8105 Regensdorf-Zürich, Telephon 051 / 94 63 11



BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Hirsch-Apotheke, Schaffhauserstr. 123, Tel. 26 07 40
ab 7. August
Limmat-Apotheke, Limmattalstr. 242, Tel. 56 76 46
ab 14. August
Schwanen-Apotheke, Hönggerstrasse 42, Telefon 42 07 33

Inserate im **vielgelesenen**
„Höngger" haben **besten Erfolg!**

Malerarbeiten *Vertrauenssache*

Franz Zürcher's Erben Malergeschäft
Telefon 42 09 36 Ia. Referenzen

Handharmonika- und Gitarrenschule

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen



Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07



Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

HÖNGGER-TAXI

56 62 72

Standplatz Wartau
TAG und NACHT

Betriebsferien vom 1.–31. August 1965

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 20. August 1965 39. Jahrgang - Nr. 46/47

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Tage der offenen Tür. August: Samstag, den 21., 08.00 bis 17.00 Uhr: Besichtigung der Brandwache, Weststrasse 4. 08.30 und 10.00 Uhr: Führungen durch die Strassenbahnwerkstätte Wildbachstrasse 82. 14.30 bis 17.00 Uhr: Führungen durch die städtische Schwesternschule Triemli. — Sonntag, den 22., 09.00 bis 11.00 Uhr: Führungen durch die städtische Schwesternschule Triemli (Wiederholung). Dienstag, den 24., 16.00 Uhr: Vorträge über die Aufgaben des Bestattungs- und Friedhofamtes, der Prüfungs- und Beratungsstelle für Grabmäler und der Abteilung Gräberbesorgung mit anschliessender Friedhofbegehung, Friedhofkapelle Sihlfeld A. — Mittwoch, den 25., 15.00 Uhr: Erläuterung und Führung durch die Alterssiedlung Letten der Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich, Nordstrasse 97 und 101. 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr: Besichtigung der technischen Anlagen (Maschinenraum und Wasseraufbereitung) der Sonnenbadeanlage Auhof, Luegislandstrasse 160 (Wiederholung). 20.00 Uhr: Vortrag über die Organisation, die generelle und die individuelle Berufsberatung, Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums, Ausstellungstrasse 60. — Samstag, den 28., 09.30 Uhr: Vorträge über die Aufgaben des Bestattungs- und Friedhofamtes, der Prüfungs- und Beratungsstelle für Grabmäler und der Abteilung Gräberbesorgung mit anschliessender Friedhofbegehung, Friedhofkapelle Sihlfeld A (Wiederholung).

Sportverein Höngg. Im Sportverein Höngg hat der junge, aus den eigenen Reihen stammende, als Spieler der 1. Mannschaft und Trainer der Junioren bewährte Werner Furrer das Amt als Trainer der aktiven Mannschaften übernommen. Furrer ist bestrebt, mit vorbildlichem Training alle Aktiven zu begeisterten Fussballern auszubilden, insbesondere soll in Verbindung bewährter jüngerer Spieler und talentierten Junioren eine schlagkräftige 1. Mannschaft herangebildet werden. Neben dem Training, das seit einigen Wochen wieder durchgeführt wird, wurde zur Vorbereitung der neuen Saison am 2. Liga-Turnier des Ballspielclub mitgemacht, wobei mit einem verdienten 3:0 gegen Ballspielclub, einem 1:1 gegen Turicum und einem 3:1 gegen Glattbrugg die Finalberechtigung erreicht wurde. Das Finalspiel, das bei strömendem Regen ausgetragen werden musste, ging gegen das homogenere Team des Stadtrivalen ennet dem Hönggerberg (Zürich-Affoltern) mit 0:2 verloren. Traditionsgemäss wurde die 1. Mannschaft wieder im Wettbewerb um den Schweizer-Cup angemeldet. Mit den Spielern: Zimmerli, Teufer, Link, Huwyler, Renner, Von Dach, Fenner, Meili, Kessler, Petrocchi, Hengartner wurde auf dem Hönggerberg das 1. Spiel gegen Altstetten mit 5:0 klar gewonnen, im 2. Spiel, ebenfalls einem 3. Liga Gegner (Racing-Club) verloren die Höngger nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit mit 1:2 in der Verlängerung. Die Höngger verpassten den möglichen Sieg und damit den Verbleib im begehrten Cup besonders in der 2. Hälfte der regulären Spielzeit, als es ihnen trotz klarer Feldüberlegenheit nicht gelang, den aufmerksamen gegnerischen Hüter zu bezwingen. (HG)

Verkehrsbeschränkung an der Ackersteinstrasse. - Schwere Lastwagen verursachen beim Bau des Bahntunnels durch den Käferberg Erschütterungen, die Baustörungen verursachen. Ebenso bedeuten diese Erschütterungen eine weitere Belastung für die vorsorglich geräumte Liegenschaft Ackersteinstrasse 20, die sich bereits etwas gesenkt haben soll.

Der Polizeiinspektor hat darum verfügt, dass Motorfahrzeuge von mehr als 3,5 t Gewicht die Strasse während ca. 8 Monaten nicht mehr befahren dürfen. Der Zubringerdienst ist gestattet.

Wirtschaftspatent. Für ein Wirtschaftspatent auf das Lokal „Freihof", Tobeleggstrasse 24 in Höngg bewirbt sich Frau Monika Leu-Giger von Hemmental SH, Imbisbühlstrasse 159, per 1. Oktober 1965.

„Stinkerei" in Oberengstringen. Unter obigem Titel veröffentlicht K. D. im „Tages-Anzeiger" einen Leserbrief, der gewiss auch unsere Leser interessieren dürfte, weshalb wir ihn zum Abdruck bringen:

Vor einigen Jahren hielten wir in Höngg Einzug und freuten uns an der schönen Gegend und der gesunden Luft. Dies war aber nicht von langer Dauer, denn seit zirka einem Jahr ist die Luft in Höngg und Oberengstringen von Zeit zu Zeit arg verpestet. Je nach Windrichtung wird aus der Gegend, wo zur Zeit das neue Schwimmbad in Gemeinschaftsarbeit von Oberengstringen und Zürich erbaut wird, verpestete Luft in die Wohnquartiere geweht. Diese stinkt derart, dass die Fenster geschlossen werden müssen, da sonst das Atmen zur Plage wird, ja sogar Kopfschmerzen verursacht. Die Gemeinde Oberengstringen errichtet nämlich zirka 50 Meter neben dem neuen Schwimmbad und zirka 400 Meter von den Wohnquartieren entfernt, einen Kehrichtablagerungsplatz. In dem kleinen Wäldchen wurde ein Loch ausgebaggert, und darin wird nun der Kehricht von Oberengstringen deponiert. Dieser soll sich nun selbst entzünden und mottet tagelang, wodurch die Anwohner durch den üblen Geruch belästigt werden.

Wir alle fragen uns nun, wie lange wird diese „Stinkerei" noch dauern? Anfänglich nahm man an, dass mit der Fertigstellung des Bades in diesem Jahr die Kehrichtablagerung vorbei sei. Das Bad wird aber leider dieses Jahr nicht mehr eröffnet, und somit wird vermutlich der penetrante Geruch auch noch bleiben. Wir im Quartier Höngg fragen uns deshalb, wann wird hier Abhilfe geschafft? Wie lange dauert dies noch an? In der Tagespresse konnte man letzthin Erfreulicheres von Oberengstringen lesen, als die Turnhalle mit Lehrschwimmbecken erstellt wurde. Weshalb also diese Geruchsbelästigung?

Wo sind die „guten und aufgeweckten Leute"?

„Zürich ist wirklich ein unvergleichlicher Ort, nicht nur wegen seiner vortrefflichen Lage, die unique in der Welt ist, sondern auch wegen der guten und aufgeweckten Leute, die darin sind". Das schrieb ein Deutscher Dichter in der Mitte des 18. Jahrhunderts. Deshalb wird dieses hohe Lob auch stimmen. Und die Zahl der guten und aufgeweckten Leute müsste, da die Einwohnerzahl seither auf das Zwanzigfache angestiegen ist, heute eigentlich noch bedeutend höher sein als in der guten alten Zeit.

Gelegentlich aber hat man das Gefühl, der Fortschritt sei doch recht einseitig gewesen, und es habe in erster Linie die Anzahl der aufgeweckten Leute kräftig zugenommen, während sich die Schar der guten Leute nicht des gleichen Zuwachses erfreuen durfte. Oder die Güte bleibt als wertvoller Kern in einer rauhen Schale verborgen.

Dabei wäre es so leicht, hie und da etwas Gutes zu tun. Es braucht keine welterschütternde Leistung zu sein. Eine kleine Tat genügt auch — es sind schliesslich Kleinigkeiten, die das Leben erleichtern und die etwas Glanz in den Alltag zaubern. Zum Beispiel: man kann etwas mehr Rücksicht auf die älteren Mitmenschen nehmen. Oft finden sie sich im Getriebe des Grossstadtverkehrs nicht mehr zurecht. Da steht es einem Automobilisten wohl an, auf alte Leute, wenn sie die Strasse überqueren wollen, besonders zu achten. Einem Fussgänger sollte es keine Mühe bereiten, betagte Mitmenschen über die belebte Strasse zu führen, ihnen beim Einsteigen in Tram oder Bus zu helfen, oder ihnen — was eigentlich selbstverständlich sein sollte — einen Sitzplatz anzubieten. In dieser Rücksicht auf das Alter zeigen sich Anstand und Herzensgüte mindestens so gut wie in der Höflichkeit gegenüber einem knusprigen Teenager.

Der offiz. Pavillon der Stadt Hong-Kong am Comptoir

Am 46. Comtoir Suisse wird die Stadt Hong-Kong zum ersten Mal vertreten sein. Ohne Uebertreibung kann heute schon vorausgesagt werden, dass dieser Pavillon eine grossartige Attraktion der ganzen Ausstellung sein wird. Sein Zustandekommen ist den freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Stadt Hong-Kong und Lausanne zu verdanken; die von den massgebenden Kreisen ausgegangene Initiative hat die Zustimmung des schweizerischen Bundesrates gefunden. In einem neuen Pavillon, zwischen dem nördlichen Sektor und den zentralen Gebäulichkeiten, wird Hong-Kongs-Ausstellung untergebracht werden. Es sei noch beigefügt, dass dieser ansprechende, reizvolle Pavillon die zweite ausländische Mitwirkung an der nationalen Herbstmesse in Lausanne 1965 neben dem Ehrengast von Belgien-Luxemburg ist, der im grossen Pavillon beim Haupteingang zu finden sein wird.

Zehntausenden von Besuchern des Comptoir Suisse wird Hong-Kong in Lausanne gestatten, den Handel und die wirtschaftliche Entwicklung dieser grossen Stadt mit dem vielsagenden Namen (Hong-Kong bedeutet „Hafen des Blumenduftes") wie auch die majestätischen Schönheiten der Landschaft und den Reiz seiner malerischen Bräuche kennenzulernen. Während der Ausstellung werden im Kinotheater des Comptoir Suisse spezielle Filme über Hong-Kong gezeigt werden.

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am **27. August** als **Propaganda-Ausgabe.**

Markt-Rundschau

Aus dem Füllhorn des Sommers

Das schöne Wetter der letzten Woche ermöglichte es den Bauern, endlich an die Getreideernte zu gehen. Innert kürzester Frist wurde das Wintergetreide geschnitten und dort, wo der Einsatz des Mähdreschers nicht möglich ist, aufgepuppt. Parallel zur Getreideernte wurde auch die Emdernte vorangetrieben, die ebenfalls arg in Rückstand geraten ist. Das eingebrachte Futter vermag infolge mangelnder Sonne in der Wachstumsperiode qualitativ nicht zu befriedigen. Die Hackfrüchte, die stark unter der Juliwitterung gelitten haben, erholen sich langsam. Bei den Kartoffeln macht sich die Krautfäule stark bemerkbar, was zu erheblichen Ertragsausfällen führen kann. Um die Knollen vor Infektionen zu bewahren, werden gegenwärtig vielfach die Stauden „abgebrannt". Die Lieferungen von Speisekartoffeln reichen nun aus, um den Markt zu versorgen, und die Preise haben inzwischen den für diese Jahreszeit üblichen tiefen Stand erreicht.

Auch beim Gemüse zeichnet sich ein zunehmendes Angebot ab. Dank des warmen Wetters reifen die Tomaten im Tessin nun regelmässig und rasch. Im Wallis hat die Ernte ebenfalls eingesetzt, so dass die Versorgung des Marktes aus der inländischen Erzeugung endlich gewährleistet ist. Kopfsalat und Zucchetti kommen wieder in genügenden Mengen auf den Markt. Auch bei den Bohnen sind die Marktauffuhren merklich angestiegen, während die Lieferungen von Karotten — bis die Ernte der zweiten Saat einsetzt — vorübergehend etwas kleiner ausfallen. Die Sommerkohlarten sind im Kommen, so dass der Markt nach und nach besser versorgt werden kann. Lauch fällt nach wie vor in reichlichen Mengen an, wogegen das Blumenkohl- und Gurkenangebot knapp ist.

Neben den Walliser Himbeeren gewinnen derzeit die Brombeeren zusehends an Bedeutung. Aus den Spätlagen kommen noch die letzten Kirschen. Die kleine Ernte (ca. 3,5 Mio kg) der Walliser Aprikosen erlaubte leider nicht, der erfreulich guten Nachfrage voll zu genügen. Die Produzenten sind für die freundliche Aufnahme der Inlandfrüchte dankbar. Aus den Frühlagen der Nordwestschweiz kommen Frühzwetschgen in zunehmenden Mengen auf den Markt. Im Anschluss an die Ersinger-, Zimmers- usw. reifen die Bühlerzwetschgen heran, so dass die Nachfrage voll gedeckt werden kann; schönes Augustwetter wird den Zuckergehalt dieser Früchte noch erhöhen. Die Frühäpfelernte hat ebenfalls im ganzen Land eingesetzt. Während sich in der Ostschweiz das Angebot vorwiegend auf Klaräpfel konzentriert, reifen im Wallis bereits die Gravensteiner heran. Die Ernte hat z. T. bereits begonnen, und auch diejenige der Précoce de Trévoux-Birnen ist in vollem Gange. Dieses Angebot wird in nur bescheidenem Ausmasse durch Lieferungen von Frühbirnen aus den übrigen Produktionsgebieten mit mehr lokalem Charakter ergänzt. Das Kernobst hat unter dem schlechten Wetter und wiederholten Hagelschlägen stark gelitten, was sich auch auf die Qualität auswirkt und für die Produzenten eine Einkommenseinbusse bedeutet.

Neue Kalender

Schweizer Rotkreuz-Kalender 1966

Der Rotkreuz-Kalender für das Jahr 1966 bringt wiederum viele nützliche Angaben, Ratschläge und Rezepte sowie gehaltvolle Beiträge zur Unterhaltung und Belehrung. Erzählungen und eine Reihe weiterer Beiträge aus nah und fern — Medizinisches, Reiseeindrücke, Gedichte, Fabeln, heitere Skizzen, Naturbetrachtungen — sorgen für Abwechslung. Wie gewohnt sind dem Kalender zwei farbige Kunstdruckblätter beigegeben und zahlreiche Zeichnungen in den Text gestreut, nebst ausgewählten ganzseitigen Photos. Ausserhalb des eigentlichen Textteils finden sich die den neuen medizinischen Erkenntnissen angepasste Notfallhilfe, Tips für den Haushalt und Blumenpflege sowie eine Auswahl Kochrezepte aus verschiedenen europäischen Küchen.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Weber Martha, geb. 1897, alt Filialleiterin, von Zürich, ledig, Ackersteinstrasse 147.
Krumm geb. Dangel Monika, geb. 1881, von Zürich, Witwe des Emil, Zuschneiders, Limmattalstrasse 366.
Kiefer geb. Ferrando Marie, geb. 1877, von Zürich, Witwe des Emil Kaufmanns, Gsteigstrasse 18.
Kramer Werner, geb. 1906, Subdirektor, von Zürich, Gatte der Etel geb. Laubermann, Rebbergstrasse 60.
Johner Johann, geb. 1892, alt Bäckermeister, von Kerzers FR, Gatte der Albertina geb. Arnet, Limmattalstrasse 263.
Straub Mathilde, geb. 1891, von Horgen ZH, Limmattalstr. 388.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 22. August 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Brunner (Kinderhort)
Mitwirkung von Pfr. Molnar aus Ungarn

Kollekten für die Verbreitung der Bibel (Zürcherbibel und Schweiz. Bibelgesellschaft).

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Kaul (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Abendmahlsfeier

Kollekten für die Verbreitung der Bibel (Zürcherbibel und Schweiz. Bibelgesellschaft).

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 22 août 1965

9.30 h. Culte M. Sordet
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Freitag, den 20. August 1965, 20.15 Uhr Gesangprobe mit dem Männerchor Engstringen im Kirchgemeindehaus Höngg, Bullingerstube.
Anschliessend Aussprache und Beschlussfassung über die Männerchorreise vom 12./13. Sept.

Musikverein „Eintracht" Höngg

Dienstag, den 24. August, 20 Uhr: Abendmusik Vorhalden-/Winzerstrasse.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.
Samstag, den 21. August 1965, von 08.00 — 11.00 Uhr.
Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.
Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Die gute Fahrschule H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 Tel. 56 64 41
Testprüfungen und Beratungen

Welcher OHZ-Drucker sucht sich gut zu verändern?
Sehr gepflegter Qualitätsbuchdruck mit neuen Maschinen im Raume Zürich.
Offerten an Chiffre H. 81 an den „Höngger" oder Tel. 94 63 11

Gesucht nette Spettfrau
vorm. oder nachm., täglich 2 Stunden, zeitgemässe Entlöhnung. Tel. 56 85 47 abends

Die nächste Nachtdienst-Apotheke
ab Samstag:
Bahnhof- und Strauss-Apotheke
Löwenstrasse 59, Telefon 27 18 18

Zu verkaufen
2 Winterreifen
VW 1200. praktisch neue
abends Tel. 56 47 07

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / Beste Referenzen

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Günstig zu verkaufen
1 Paar Metallski
„A 15 Jet", 205 cm
abends Tel. 56 47 07

Abzugeben 2 schöne
Tigerli
8 Wochen alt, nur an gute Plätze
Tel. 56 74 73 oder 56 42 00

WER SPART HAT IMMER GELD!
HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401
AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269
SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

RENAULT
AUTOMOBILE
Wir suchen für unseren Hauptsitz in Regensdorf / ZH
Fakturistin
für vielseitige Tätigkeit.
Französisch Kenntnisse erwünscht. Zeitgemässe Entlöhnung, Personalversicherung, angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche etc.
Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien und Photo sowie Gehaltsansprüche sind zu richten an das Personalbüro der
RENAULT (SUISSE) S. A., 8105 Regensdorf

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 27. August 1965 39. Jahrgang - Nr. 48

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Neue Taxordnung bei den Verkehrsbetrieben der Stadt Zürich. Am 1. September 1965 tritt die vom Gemeinderat beschlossene Taxordnung in Kraft. Sie bringt eine Vereinfachung des Billettsystems.

Das neue Taxsystem weist nur noch zwei Ansätze auf: Kurzstreckenbillett, gültig für eine Fahrt mit Umsteigen über 1—5 zusammenhängende Haltestellen zu 40 Rp, Netzbillett, gültig für eine Fahrt mit Umsteigen über 6 und mehr zusammenhängende Haltestellen zu 50 Rp. Der Preis der unpersönlichen Abonnemente beträgt: gelbes Kurzstreckenabonnement, gültig für 1—5 zusammenhängende Haltestellen Fr. 5.—, mit 16 Fahrscheinen, je Fahrschein 31,2 Rp., violettes Netzabonnement, gültig für 6 und mehr zusammenhängende Haltestellen Fr. 5.—, mit 12 Fahrscheinen, je Fahrschein 41,7 Rp. - Als Fahrausweis für Kinder vom 6. bis zum vollendeten 15. Lebensjahr gilt das Einzelbillett zu 40 Rp. oder ein Abschnitt des gelben Abonnements. - Tageskarten: Der Preis der Tageskarte musste in Anpassung an die Einzelbillettaxen auf Fr. 2.50 erhöht werden.

Verkauf der neuen, unpersönlichen Abonnemente: Der Verkauf der neuen gelben und violetten unpersönlichen Abonnemente findet vom Dienstag, 31. August bis Samstag, 4. September 1965 in folgenden Kioskwagen der VBZ und besondern Verkaufsstellen statt: von 7—19 Uhr Bahnhofplatz, Bahnhofquai, Bellevue, Paradeplatz und Oerlikon, von 8—11 Uhr und 15—19 Uhr Seebach, Hirschen Schwamendingen, Bucheggplatz, Escher Wyss-Platz, Albisriederplatz, Goldbrunnenplatz, Morgental, Tiefenbrunnen, Kreuzplatz und Klusplatz. - Die Gültigkeit der alten Abonnemente erlischt am 5. September 1965 mit Betriebsschluss.

Rückkauf der alten, unpersönlichen Abonnemente: Der Rückkauf der alten, ab 6. September 1965 ungültigen Abonnemente erfolgt vom Dienstag, 7. September bis Donnerstag, 9. September und Dienstag, 14. September bis Donnerstag, 16. September 1965. Die Rückkaufsstellen werden noch öffentlich bekanntgegeben.

Kulturfilmgemeinde Höngg. Mitte August tagte in Bern der Schweizerische Kulturfilmbund. Anschliessend an die Delegiertenversammlung besichtigten Abgeordnete des Vorstandes der Kulturfilmgemeinde Höngg eine grössere Zahl von neuen Filmen, die auf die am 7. Oktober beginnende Filmsaison hin zur Verfügung stehen. Der Vorstand hat nun in seiner letzten Sitzung die definitive Filmauswahl getroffen und es kann heute schon mit Genugtuung festgehalten werden, dass Höngg an neun Veranstaltungen, die wie gewohnt auf einen Donnerstag fallen, ein überdurchschnittliches Programm mit ganz besonderen Ueberraschungen erwarten darf. Es werden darüber vor Saisonbeginn ausführliche Angaben folgen. Immerhin sei heute schon verraten, dass neben geographischen, ethnographischen und Naturfilmen, ein meisterhafter Ballett-Farbfilm und ein hochinteressantes geschichtliches Thema in Dokumentaraufnahmen über die Leinwand gehen werden. Spezieller Höhepunkt wird aber ohne Zweifel ein an der Biennale von Venedig preisgekröntes Filmwerk sein, mit welchem die Saison 1966 ihren Abschluss finden wird. Wa.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat Juli 1965 wurden folgende Personen von Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen: Anderegg-Götsch Andreas, geb. 1891, von Meiringen BE, pensionierter Zollbeamter, Winzerhalde 80. Heimgartner Mina Juliana, geb. 1907, von Fislisbach AG, Kanzlistin des Kreiskommandos, Ackersteinstrasse 103. Arnold Lydia, geb. 1914, deutsche Staatsangehörige, Direktionssekretärin, Imbisbühlstrasse 134.

Jetzt ein Schönheitssalon in Höngg. (Eing.) Eben haben Sie noch Ihre Ferien in vollen Zügen genossen. Vielleicht waren Sie an der Côte d'Azur, in Griechenland oder sonst wo an einem der herrlich blauen Meeresstrände. Oder bevorzugen Sie etwa die Ruhe und die gesundherbe Alpenluft unserer Berge: sind Ihnen Höhenwanderungen und riskante Kletterpartien lieber als Schwimmen im kristallklaren Wasser?

Nun — Hauptsache ist, Sie fühlen sich wieder richtig ausgeruht, zufrieden und unternehmungslustig. Nun müssen Sie zusehen, wie sich das Braun Ihrer Haut jeden Tag ein bisschen mehr verfliegt, trotzdem sieht man Ihnen aber immer noch an, wie braungebrannt Sie waren, und Ihr Stolz ist durchaus berechtigt. Was aber sagt Ihre empfindliche Haut dazu?

Haben Sie nicht gerade gestern mit einiger Besorgnis festgestellt, dass sich auf Ihrem Gesicht kleine, wenn auch noch unscheinbare Fältchen gebildet haben. Kommt Ihnen Ihre Haut nicht plötzlich so trocken vor? Wenn Sie ganz ehrlich sein wollen, so müssen Sie es sich beinahe eingestehen. Nur gut, dass Sie es mit Ihrem Make-up vertuschen können! Ist das aber richtig?

Ganz so schlimm ist es natürlich nicht, oder, jetzt noch nicht. Tatsache aber ist, dass, während Sie sich ganz der Sonne, dem Meerwasser oder der Höhenluft hingaben, Ihre Haut stark strapaziert wurde und auch gelitten hat. Selbstverständlich haben Sie sich auch in den Ferien gepflegt. Genügte aber diese Pflege? In den meisten Fällen kaum. Und nun?

Bald ist es wieder Herbst, die Zeit der festlichen Premièren, der glanzvollen Anlässe und der gemütlichen Hocks zu Hause mit Freunden. Haben Sie aber auch die Gewissheit, vor den kritischen Blicken Ihrer Umwelt bestehen zu können?

War es nicht schon lange Ihr geheimer Wunsch, sich einmal in der ruhigen und entspannten Atmosphäre eines Schönheitssalons von einer erfahrenen Kosmetikerin beraten und behandeln zu lassen? Denn Gepflegtsein ist längst kein Luxus mehr, sondern eine absolute Notwendigkeit.

Und warum denn nicht das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden — zum Beispiel in Ihrem Schönheitssalon . . . in Höngg! Richtig in Höngg, etwas abseits der lärmigen Hauptstrasse und doch im Zentrum nämlich an der Bläsistrasse 3, hat die Bläsi-Drogerie am 8. Mai dieses Jahres im 1. Stock Ihren Schönheitssalon eingeweiht.

Frau Annabelle Schnieper, diplomierte Kosmetikerin und Leiterin dieses Salons freut sich, Sie individuell in allen Fragen der Hautpflege beraten und behandeln zu können. Ihre Spezialgebiete sind Schönheits- und Gesichtspflege, individuelle Hautdiagnosen, usw.

Für den sorgfältig ausgeführten Service werden die biologisch wertvollen, hautfreundlichen Juvena Präparate angewendet.

Dank der Massage mit modernsten Apparaten, Meeralgen und Parafinpackungen ist heutzutage auch das Schlankwerden und Schlankbleiben keim Problem mehr.

Wie Sie sehen, entwickelt sich Höngg auch auf dem Gebiet der Schönheitspflege und wie angenehm ist es doch, nicht in das Gedränge und unpersönliche Gehetze der Stadt gehen zu müssen, sondern sich praktisch zu Hause individuell bedienen und verschönern zu lassen. Und — vergessen Sie das nicht — wir Männer werden es zu schätzen wissen.

Ein gelungener Umbau. (Eing.) Die Zeiten da der Dorfschmied Albert Meier, den damals noch zahlreichen Pferden ihr „Schuhwerk" anpasste, sind längst verflossen. — Von der Schmiede bis an die Hauptstrasse war es ein kleiner Schritt, um dort ein Geschäft für Haushaltartikel, Werkzeuge etc. zu eröffnen. Unterstützt durch seine geschäftskundige Gattin, hat Albert Meier, der nun vom Schmied, zum — wie ihn seine Turnkameraden nannten — „Pfannemeier" avancierte, sein Geschäft stetig ausgebaut. In neuester Zeit wurde der bis anhin etwas enge Laden, durch durchgreifende bauliche Veränderungen und durch klug ausgedachte Dispositionen so umgekrempelt, dass man das Gefühl hat in einem neuen Lokal zu weilen. Mehrere Durchbrüche gegen den Hinterhof und die Montage von gelochten Tragwänden, gestatten nun einen vorzüglichen Ueberblick über die in erstaunlicher Auswahl vorhandenen Waren, deren sichtbar gemachte Reichhaltigkeit viele Kunden überzeugen wird, dass man sich auch im Quartier Höngg mit vielerlei Sachen eindecken kann und sich so den Weg in und von der Stadt im vollgestopften Tram erspart. kr



Die Kreditanstalt jetzt auch in Altstetten. (Eing.) Nach rund zweijähriger Bauzeit geht der repräsentative Neubau des Geschäftshauses an der Badenerstrasse 697 in Altstetten der Vollendung entgegen. Der neuzeitliche Bau mit seiner Fassadenverkleidung aus Leichtmetall und Glas fügt sich harmonisch in die moderne und doch bodenständige Architektur der Lindenplatzumgebung ein.

Die Schweizerische Kreditanstalt wird in diesem Geschäftshaus anfangs Oktober ihre neueste Zweigniederlassung, die Stadtfiliale Altstetten eröffnen und damit ihren Kunden und Geschäftsfreunden Gelegenheit bieten, ihre Bankgeschäfte in der Nähe und ohne Parkplatzsorgen abzuwickeln.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Bünzli Arnold, geb. 1899, alt Handwerker, von Zürich, Witwer der Frieda geb. Jost, Limmattalstrasse 371.

Handwerk und Gewerbe von Höngg

F. SCHÜTZ · BILDHAUER
GRABMALKUNST
ZÜRICH-HÖNGG
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

Brillen-Spezialgeschäft in Höngg

VELTZ OPTIK

Montag geschlossen

Limmattalstrasse 227
8049 Zürich
Telefon 56 21 67

An der Wieslergasse 6 in Höngg
finden Sie alle erstklassigen

Markenwollen
Bébéartikel
Strümpfe Mercerien

Weber Lori

Strick-Anleitung
Eigene Maschinenstrickerei
Zürcher Rabattmarken
Telefon 56 85 06

Max Schwob
MALERMEISTER

Regensdorferstr. 62
Spiegelgasse 16

Telephon
56 20 74 / 24 31 77

Ausführung
sämtlicher
Malerarbeiten
Renovationen
Tapezieren
Möbel

C. Ryffel
Schreinerei Glaserei
Limmattalstr. 215 Tel. 56 79 92

empfiehlt sich höflich für
Neuanfertigungen u. Reparaturen

Fachgemässe und prompte Ausführung an
Neubau • Umbau • Reparaturen

Joh. Kropf
Zimmerei – Treppenbau
Schreinerei – Glaserei

Detailverkauf: Bretter Pavatex Pfähle
Latten Glas

Limmattalstr. 142 Tel. 56 72 12

Alle lieben die
erfrischenden,
natürlichen
und
gesunden
Zweifel-
Obstsäfte...
und
dazu die
knusperigen,
immerfrischen

Zweifels Apfelquelle

Zweifel Pomy-Chips

Sch *Malermeister*

GEBR. SCHAUB
Baumalerei Spritzwerkstatt
Schriften

Limmattalstrasse 220, Tel. 56 89 20

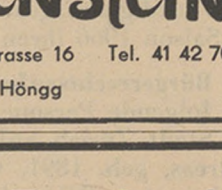
Tröndle & Weber
PARKETTBELÄGE ZÜRICH 10
HOHENKLINGENSTRASSE 16 TELEPHON (051) 56 66 22

Coiffure K. VOCK
DAMEN - HERRENSALON
PARFUMERIE
Limmattalstr. 166
Telephon 56 71 92

„Gepflegte Leute haben mehr Erfolg!"

Pneus aller Marken
Neugummierungen
besonders günstig durch
REGOMA A.G.
Am Wasser 55 Tel. 56 84 40 **Gratismontage**

Für Schnittblumen
Topfpflanzen
Binderei
Blumen Rosenberger
Limmattalstr. 224 Telefon 56 88 20
Prompter Hauslieferdienst





Lassen Sie sich in finanziellen Anliegen durch uns beraten – so sind Sie immer auf dem richtigen Gleis

Zürcher Kantonalbank
AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 140 Telefon 56 92 50



NEU!
Création individuelle

haltbare, moderne Frisuren mit Formschnitt

Eine haarpflegende
BIOLAR-Dauerwelle stützt Ihre Frisur!

SALON D. HELLER
Biolar
Tel. 56 27 70
Migros-Markt Regensdorferstrasse

Manicure - Vapozone-Behandlung - Schönheitspflege - Proporz-Massage

---

In unseren Neubau nach Regensdorf suchen wir zu baldigem Eintritt:

Telefonistin
mit Französischkenntnissen für Telefondienst, Empfang und allgemeine Büroarbeiten.

Werkstattschreiber
Abt. gebrauchte Fässer.
Lieferantenempfang, Empfang- und Versandpapiere, Kontrollarbeiten im Zusammenhang mit Bahnverkehr, Abrechnungen, Zahltag usw.

Chauffeur-Einkäufer
für gebrauchte Fässer. Auf 5 t Frontlenker.

Es wird interessante Tätigkeit bei neuzeitlichen Bedingungen geboten.

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen oder telefonieren Sie an: JACCAZ, 8105 Regensdorf, Althardstrasse 257, Tel. 051 / 94 49 97

Wer hütet meine 2 Buben
(2- und 4-jährig), ca. 3 halbe Tage pro Woche?
Tel. 56 21 15

Handharmonika- und Gitarrenschule



Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Hollenstein

Limmattalstrasse 246
Tel. 56 83 50 Zürich Dübendorfstrasse 16 Tel. 41 42 70
Dirigent des Handharmonika-Spielring Höngg

Henri Schwank

Umzüge
Klein- und Gütertransporte
In- und Ausland
mit Transportversicherung

56 27 56

Zu vermieten in Höngg sonniges, schönes

Zimmer

Zentralh., Badben., per sofort oder später. **Tel. 56 66 80** ab 18.30 Uhr und samstags

---

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.

Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Malerarbeiten *Vertrauenssache*
Franz Zürcher's Erben Malergeschäft
Telefon 42 09 36 Ia. Referenzen

Einfache Frau **sucht bescheidenes**

1-2 Familienhaus

zu kaufen oder auf lange Sicht zu mieten.
Offerten unter Chiffre E. G. 46 an „Der Höngger", 8049 Zürich

---

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke Höngg, Limmattalstr. 124, Telefon 56 71 16

empfiehlt sich der Einwohnerschaft

E. Renner
COIFFEUR

Herren-Salon
Wieslergasse 5
Tel. 56 60 76

Betriebsferien
vom 6.–20. September

Blumen für Freud und Leid
von BLUMEN-STÄHLI
Limmattalstr. 164 **Tel. 56 64 60**
Fleurop-Service in alle Welt

Caseri + Schneider

Spenglerei

Metall - Bedachungen

Reparaturen

Tobeleggweg 23 Telephon 56 71 54

Walter Caseri
Winzerstrasse 14
Telephon 56 70 62

Sanitäre Anlagen
Reparaturen / Waschmaschinen
Kühlschränke
Tiefkühlanlage Höngg Imbisbühlstr. 6

Dachdecker
Vertrauenssache dann zu
H. FREHNER
dipl. Dachdeckermeister
Limmattalstr. 291 Telefon 56 76 78
Erfolgreiche Bekämpfung des Hausbock und Holzwurm
Verlangen Sie unverbindlich Prospekte

Ernst Rüdin
Fachmann für
Anstrich
Tapezieren
Schrift
Dekoration
Eidg. Meisterdipl.
Telefon 56 61 51 Werkstatt: Brunnwiesenstr. 53
MALERMEISTER ZÜRICH-HÖNGG

Garage A. Zwicky
Riedhofstr. 3 Tel. 56 25 20
Limmattalstrasse 400
Tel. 56 62 33

Stets preiswerte **Occasionen**

Tankstellen Riedhofstr. 3 geöffnet von 7-20 Uhr
Limmattalstr. 400 geöffnet 7-22 Uhr

H. Brandes
dipl. Installateur
Limmattalstrasse 97 Tel. 56 70 63
Bauspenglerei
Sanitäre Installationen

Bauspenglerei
Fritz Böckli
Telephon 56 60 68
Werkstatt: Limmattalstr. 204 Wohnung: Riedhofstr. 261

Radio - Television - Verkauf
Reparaturen
UKW- und Fernseh-Antennen

Radio-Haug
Limmattalstrasse 274
Telephon 56 80 34

Taxi Jung
421188
Funktaxi

E. Kömeter
Limmattalstrasse 211
Telephon 56 80 80

Ausführung sämtlicher
Licht-, Kraft- und Telephon-Anlagen

Schreinerarbeiten prompt + sachgemäss Tel. 56 22 00
JOS. BERCHTOLD dipl. Schreinerm.
NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW. MÖBEL-REPARATUREN
IMBISBÜHLSTR. 7

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Sofort Bargeld

- **Keine Bürgen bis Fr. 10 000.–**
- **Keine Informationen bei Arbeitgeber oder Hausmeister**
- **Seriöse Bedingungen**

Senden Sie uns diesen Coupon heute noch. Sie haben einen Freund bei der

Bank Prokredit Zürich
Löwenstr. 52 Tel. 051 / 254750

Name .....
Vorname .....
Strasse .....
Ort ..... Kt. .....



THOMMEN
Limmattalstrasse 236 Telefon 56 20 99

Welcher OHZ-Drucker sucht sich gut zu verändern?

Sehr gepflegter Qualitätsbuchdruck mit neuen Maschinen im Raume Zürich.

Offerten an Chiffre H. 81 an den „Höngger" oder Tel. 94 63 11

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Autofahrschule
Hans Schmid
Ruhige und rasche Ausbildung aller Kategorien
Telefon 56 84 75 Lachenzelgstrasse 6

Gesucht in neuzeitlich eingerichteten Betrieb auf dem Platz Zürich

1 Möbelschreiner

für feinen Laden- und Innenausbau. Selbständigem Berufsmann mit angenehmem Charakter biete ich gut bezahlte Dauerstelle mit fortschrittl. Sozialleistungen.

Eintritt: anfangs Oktober oder nach Uebereinkunft.

Offerten erbeten an JOS. BERCHTOLD
eidg. dipl. Schreinermeister
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 051 / 56 22 00

MEIERHOF-TAXI
44 77 66
E. FÄSI

8049 Zürich, den 19. August 1965

DANKSAGUNG

Für die überaus herzliche Anteilnahme beim Hinschied unseres unvergesslichen

Hans Johner-Arnet

und die prachtvollen Kranz- und Blumenspenden danken wir herzlich. Sie sind uns ein grosser Trost in unserem Leid. Für die tröstlichen Worte von Herrn Pfarrer Brunner unsern innigsten Dank.

Die Trauerfamilien

Abzugeb. 2 schöne, graue, junge

Tigerli

Fam. Frei, Limmattalstr. 113, I.

Kinderloses Ehepaar sucht in Höngg

2-3-Zimmerwohnung

bevorzugt Winzerstrasse oder deren Nähe. Ev. werden kleine Reparaturen ausgeführt.

Tel. 56 67 46

Zu verkaufen

1 Schlafzimmer (Mahagoni, mod.) **Bébésachen**
1 Kinderwagen

Tel. 56 21 15

Einlagerungen
Umzüge
Transporte

Rob. Scheuring

Limmattalstrasse 302

Zürich-Höngg **Tel. 56 79 79**

Zu verkaufen

Hand-Brückenwagen

wegen Nichtgebrauch.

Ausk.: **Ackersteinstr. 207** P.

Famiglia Italiana cerca un

posto per uno bambino

di 4 anno, solo il giorno.

Doria, Riedhofstrasse 390

arden for men aerospray neu

Modern, praktisch, zeitsparend - für den erfolgreichen Mann von heute. Aerospray zersprüht die Arden for Men-Präparate so fein, wie es bis jetzt nicht möglich war. Und der frische, herbe Duft kommt voll zur Geltung.

Pre Electric Shave, After Shave Lotion Mild oder Sandalwood, Eau de Cologne Sandalwood



WER SPART HAT IMMER GELD!

HAUPTSITZ
Bahnhofstrasse 3 Zürich 1
Telephon 23 47 47 Postcheck 80 - 401

AGENTUR HÖNGG
Limmattalstrasse 177 Zürich 10
Telephon 56 87 00 Postcheck 80 - 17269

SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

Damen- und Boutique-Salon
E. Keller Limmattalstr. 242 Tel. 56 84 32

Wir wählen für Sie die richtige **Dauerwelle** individuell in Schnitt und Form

Führend in **Gehhosen, Jupes und Pullover**

Dienstag bis Donnerstag **10 % Ermässigung.**

Mann (54), mit kaufm. Bildung (KV-Dipl.) wünscht in Höngg oder Umgebung verantwortungsvollen Posten als

Werkstattschreiber od. Lagerchef

Gute Zeugnisse vorhanden. Haben Sie eine gut bezahlte Dauerstelle zu vergeben und in einem Betrieb mit angenehmem Arbeitsklima, dann schreiben Sie mir bitte unter Chiffre P. S. 49 an die Expedition des „Höngger", 8049 Zürich

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

BILLIGES BENZIN 54+58

normal super

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung

Gesucht für Goldschmied in Höngg **möbl. Zimmer** event. mit Kochgelegenheit

Während Geschäftszeit **Tel. 56 21 28,** Privat **Tel. 98 14 59**

In kleinere Druckerei im Kreis 10 gesucht

Buchdruck-Maschinenmeister

mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, in Dauerstellung.

Anfragen unter Chiffre SS 22 an den „Höngger"

BLÄSI-DROGERIE WESTPORTE

Limmattalstr. 162
Zürich-Höngg
Telefon 56 63 97
Tel. Schönheitssalon 56 91 76

Jeden Montagnachm. geschlossen

HONGGER-TAXI 56 62 72 Standplatz Wartau TAG und NACHT

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 29. August 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche
Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)

Kollekten für die Verbreitung der Bibel (Zürcherbibel und Schweiz. Bibelgesellschaft).

Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche

Sonntagschule
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltung:

Mittwoch, 1. Sept., 14.30 Uhr, Zusammenkunft der Senioren in der Jugendstube.

Oberengstringen Gottesdienste:

9.00 und 10.00 Uhr Familiengottesdienste im Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi (Kinderhort)

Kinderlehre und Sonntagschule fallen aus.

Kollekten für die Verbreitung der Bibel (Zürcherbibel und Schweiz. Bibelgesellschaft).

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 29 août 1965

9.30 h. Culte M. Markwalder
9.30 h. Garderie d'enfants

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Samariterverein Höngg

Nächste Uebung: Mittwoch, 1. September, 20.00 Schulhaus Bläsi. Thema: Knoten und Improvisationen.

Nothelferkurse: (alte Bezeichnung Kameradenhilfe). Auf Grund des Aufrufes des Regierungsrates werden Ende Oktober solche Kurse beginnen. Thema: Lebensrettende Sofortmassnahmen (Lagerung, Beatmung, Blutstillung). Nähere Angaben folgen.

Sportverein Höngg

Samstag, den 28. August: **Freundschaftsspiele**

14.15 Uhr Höngg Jun. C — Industrie Jun. C in Höngg
15.30 Uhr Höngg Jun. B 2 — Industrie Jun. B 2 in Höngg

Sonntag, den 29. August: **Meisterschaftsspiel**

10.00 Uhr Oberwinterthur I — Höngg I in Winterthur

Freundschaftsspiele:

10.00 Uhr Grasshopper 3 — Höngg 2, Sportplatz Hardturm
14.30 Uhr Rümlang 2 b — Höngg 3 in Rümlang
14.00 Uhr Höngg Jun. B 1 — Industrie Jun. B 1 in Höngg
15.30 Uhr Höngg Jun. A — Industrie Jun. A in Höngg

Wild- und Napaleder

Verschiedene Kollektionen, Modelle u. Farben. **Façon u. Farbe** nach eigenem Wunsch. Anfertigung von: **Mänteln, Jacken, Jupes, Gilets,** verschiedene Kombinationen und sehr gute Qualität und günstiger Preis. **Sehr preiswert:** Baumwoll-**Jupe** ab **Fr. 10.—,** verschied. Dessins. Jetzt **günstige Gelegenheit** für **echte Pelzgarnituren** (Persianer, Nerz Bisam, Lamm usw.).

Sämtliche erstklassigen **Massarbeiten und Reparaturen**

Damen- und Herren-Schneiderei
Racz, Limmattalstr. 223, Zürich-Höngg, Tel. 56 26 72

Männerchor Höngg

Jeden Freitag Gesangprobe im Kirchgemeindehaus Höngg. (Bullingerstube). 20.15 Uhr.

Natur- u. Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Samstag, den 28. August 1965: **Kant. Exkursion** an den Klingnauerstausee. Besammlung Bahnhof Klingnau 13.45 Uhr.

Sonntag, den 29. August 1965: **Vereinsausfahrt nach Schaffhausen,** Besuch des Zoologischen Museums von Herrn Stemmler.

Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen

Schiessplatz Höngg. — Bedingungsschiessen.

Samstag, den 28. August 1965, von 14.00 — 17.00 Uhr.

Standblattausgabe bis eine halbe Stunde vor Uebungsschluss.

Bitte Dienst- und Schiessbuch mitbringen!

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 3. September 1965 39. Jahrgang - Nr. 49

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Tätigkeitsbericht des Verschönerungsvereins Höngg über das Jahr 1964

An der Hauptversammlung vom März 1964 wurde der Vorstand für eine Amtsperiode von 2 Jahren neu gewählt. Zwei langjährige Vorstandsmitglieder, der Präsident Herr Alfred Mürset und der Quästor Herr Hermann Meier stellten sich nicht mehr zur Wahl. Herr Alfred Mürset gehörte dem Vorstand während 27 Jahren an, in den letzten 16 war ihm das höchste Amt, das er mit viel Umsicht und Liebe betreut hat, anvertraut. — Herr Hermann Meier führte während 26 Jahren mit Geschick die Finanzen des VVH. Den beiden verdienten Vorstandsmitgliedern sei für ihre wertvolle, uneigennützige Arbeit im Dienste unserer Höngger Bevölkerung herzlich gedankt.

Neu in den Vorstand gewählt wurden die Herren Dr. Peter Trautvetter und Paul Zweifel. — An seiner ersten Sitzung im neuen Vereinsjahr hat sich der Vorstand wie folgt konstituiert:

Präsident: Heiner Rutschmann, Wieslergasse 2
Vize-Präsident: Dr. Peter Trautvetter, Bombachhalde 27
Quästor: Paul Zweifel, Segantinistrasse 82
Aktuar: Heinz Leemann, Kürbergstrasse 32
Technische Leiter: Jacques Heusser, Vogtsrain 60
Hans Vonrufs, Limmattalstrasse 302
Beisitzer: Ernst Frei, Segantinistrasse 70

Die beiden Begehungen des Jahres wurden am 24. Mai und am 12. Juli durchgeführt, die erste in den Sektor West, die zweite nach Mitte und Ost. Wir freuten uns, dass auf jedem Rundgang ehemalige Vorstandsmitglieder mit dabei waren. Ebenfalls erfreulich war, in welch gepflegtem Zustand wir alle unsere Anlagen antrafen. Es ist dies das Verdienst unserer technischen Leiter und vor allem unseres treuen Helfers, Herrn Schütz.

Die Jahresarbeit beschränkte sich auf Unterhalt und Reparatur von Bänken und Anlagen. Mit der Errichtung eines neuen Essplatzes in der Gegend des Holderbaches musste zugewartet werden, da das Forstamt am vorgesehenen Platz noch verschiedene Bäume zu fällen hat.

Die Jahresrechnung 1964 ergibt bei Fr. 3338.10 Einnahmen und Fr. 3351.40 Ausgaben einen Rückschlag von Fr. 213.30. Das Vermögen reduziert sich somit von Fr. 6240.60 am 31. 3. 1964 auf Fr. 6027.30 am 31. 3. 1965.

Der Jahresbeitrag betrug im vergangenen Vereinsjahr Fr. 5.—.

Der Mitgliederbestand hat sich von 383 am 31. März 1964 durch 11 Austritte und 13 Neueintritte auf 385 erhöht.

Der Vorstand bittet alle seine Mitglieder, ihm bei der Werbung neuer Mitglieder behilflich zu sein. Allen Freunden des Hönggerberges, der so viele herrliche Wandermöglichkeiten bietet, ist es doch sicher eine Freude, ein Scherflein beizutragen an den Unterhalt dieses Erholungsgebietes.

Eine Ehrung. Anlässlich der 750 Jahrfeier der Stadt Brig wurde unser Höngger Mitbürger Dr. Werner Kämpfen, Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale in Zürich, durch die erstmalige Uebergabe des Kulturpreises der Stadt Brig an seinen Bürger geehrt.

Die Laudatio, verlesen von Dr. Louis Carlen, galt unter anderem dem Vertreter der Burgerschaft von Brig und dem beredten Verdeutlicher des Wallis in der Eidgenossenschaft; ferner dem neutralen Radiosprecher während der gefahrvollen Zeit des Zweiten Weltkrieges, dem verantwortungsbewussten Journalisten und besonders dem aktiven Förderer der Landeswerbung im weitesten Sinne, dem Erfüller des Wortes von Alexander Seiler dem Jüngeren, der die Schweizerische Verkehrszentrale gegründet hat und deren Schaffung im Nationalrat mit den Worten „Einheit und Grosszügigkeit in unseren Aktionen für die Förderung des Tourismus" forderte.

Wir Höngger gratulieren unserem Mitbürger herzlich zu dieser verdienten Ehrung durch seine Heimatstadt.

Nothelferkurse (alte Bezeichnung Kameradenhilfe). (Eing.) Anlässlich der Ereignisse in Ungarn im Jahre 1956 hat der Schweiz. Samariterbund ein Programm für die Kameradenhilfe ausgearbeitet. Damals und vermehrt seit dem Jahre 1960 führt unsere Sektion solche Kurse durch. Sie finden bei den Jugendlichen lebhaftes Interesse.

Die Nothelferkurse, mit dem der heutigen Zeit angepasstem Programm, beginnen wir in der letzten Oktoberwoche (pro Woche 1 Abend oder Nachmittag). Die Kurse werden voraussichtlich in den Schulhäusern Bläsi B und Lachenzelg durchgeführt und können von Erwachsenen und Jugendlichen besucht werden. Für Jugendliche von 12—16 Jahren wird kein Kursgeld erhoben, da letztes Jahr reichlich Beträge zugunsten dieser Ausbildung eingegangen sind. Wir hoffen zuversichtlich, dass auch die diesjährige Werbeaktion auf guten Boden fallen wird. Einzahlungen können auf PC 80 - 33640 „Nothelferkurse für Jugendliche" gemacht werden. Recht herzlichen Dank. Beachten Sie das Inserat vom Samariter-Verein Zürich-Höngg im „Höngger" vom 1. Oktober 1965. -nn-

Ein Engpass verschwindet. Zwei Engpässe behindern den Verkehr zwischen der Europabrücke und der Wipkingerbrücke. Der erste Engpass befindet sich in der Breitensteinstrasse bei der Einmündung des Waidfussweges. Dort wird jetzt ein Gebäude abgebrochen. Deshalb ist es möglich, die Verkehrsverhältnisse sofort zu verbessern. Eine gute und endgültige Sanierung kommt allerdings erst in Frage, wenn dort der geplante Neubau aufgestellt ist.

Der zweite Engpass muss beim Tobeleggweg, in der Strasse Am Wasser, beseitigt werden. Die Strasse, die heute auch Durchgangsverkehr aufnehmen muss, ist dort besonders gefährlich, weil ein Trottoir fehlt. Das Tiefbauamt arbeitet ein Projekt aus, um diesem Zustand ein Ende zu bereiten. Grundsätzlich ist es vorgesehen, die Strasse gleich wie die Winzerstrasse — unterhalb der Europabrücke — auszubauen. Die Winzerstrasse als wichtigste Zufahrt zur Europabrücke ist nun verbreitert und verbessert. Der Ausbau beanspruchte viel Zeit, vor allem weil die verschiedenen Stützmauern langwierige und mühselige Kleinarbeit erforderten. Doch ist nun auch dieses Werk vollendet. Lediglich der endgültige Belag der Fahrbahn muss noch aufgetragen werden. Diese Arbeit wird erst dann ausgeführt, wenn die Fahrbahn bereits benützt und auf diese Weise die Unterlage festgewalzt ist.

Ortsmuseum Höngg. Das Ortsmuseum Höngg im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190, ist am Sonntag, den 5. September, von 10.30 — 12.00 Uhr geöffnet.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Oberwinterthur I — Höngg I 4:1 (3:0). Höngg mit: Weibel, Furrer, Teufer, Huwyler, Renner, von Dach, Fenner, Hengartner, Bolliger, Meili, Münger (Coduri). Erwartungsgemäss vermochte sich die stark verjüngte Höngermannschaft gegen die bekannt vorzügliche Mannschaft der Oberwinterthurer nicht durchzusetzen. Die bei idealen Platzverhältnissen und angenehmer Sommertemperatur ausgetragene Partie wurde mehrheitlich von den Winterthurern dominiert, die mit ausgezeichnetem technischen Können und schnellen Angriffen die Höngger Verteidigung vor sehr schwere Aufgaben stellten und Torhüter Weibel mit scharfen und teilweise sehr gefährlichen Schüssen auf die Probe stellten. Mitte erster Halbzeit konnte Weibel mit einem harten Flachschuss aus kurzer Distanz erstmals bezwungen werden. Wenige Minuten später sauste ein harter Weitschuss zum 2:0 unter die Latte. Die von den Hönggern zu langsam vorgetragenen Angriffe vermochte die aufmerksame Verteidigung der Winterthurer immer frühzeitig zu stoppen, sodass der Winterthurer Hüter keine gefährlichen Bälle zu halten hatte. Eine einzige Chance bot sich den Hönggern kurz vor der Pause, der gefährliche Kopfball sauste jedoch knapp neben das Tor. Nach Ablauf der regulären Spielzeit (in der 46. Min.) passierte Weibel das Missgeschick, einen Ball zu unterlaufen, womit die Winterthurer auf 3:0 erhöhten. Nach der Pause spielte anstelle des verletzten Bolliger Coduri, die Winterthurer blieben jedoch weiterhin überlegen und erzielten nach Ablauf einer weiteren Viertelstunde aus klarer Offsideposition das 4:0. Eine Umstellung im Sturm bewirkte gegen Schluss der Partie, dass auch die Höngger gefährliche Angriffe vortrugen. Pech hatten die Höngger als ein scharfer Schuss unter die Latte wieder ins Feld zurückspritzte. Wenige Minuten vor Schluss folgte trotzdem die Resultatverbesserung, als ein Freistoss von Meili von einem Verteidiger abgefälscht, ins Netz eindrang. (HG)

Neu-Eröffnung
EUROP FOURRURES
Massatelier für feine Pelze
Spezialität: Nerz, Jaguar, Ozelot, Breitschwanz, Persianer
Konkurrenzlose Preise. Erstklassige Qualität u. Verarbeitung
Albert Zirn Am Wasser 157 8049 Zürich
Tel. 56 92 77 Kein Laden — Parkgelegenheit

Tage der offenen Tür. September: Freitag, den 3., 14.00 Uhr: Orientierung und Führung durch die Schule für cerebral gelähmte Kinder, Steinstrasse 24/26. 14.00 — 16.00 Uhr: Besichtigung des Jugendheimes Erika, Rötelstrasse 53 (Wiederholung). — Sonntag, den 5., 10.30 Uhr: Besichtigung des israelitischen Friedhofes Oberer Friesenberg mit Orientierung durch Oberrabbiner Dr. C. Z. Taubes, Friesenbergstrasse 330. — Montag, den 6., 08.00, 09.00, 10.00 und 11.00 Uhr: Kurzvorträge über Organisation und Aufgabenbereich des Stadtärztlichen Dienstes, mit Lichtbildern, mit anschliessender Fragenbeantwortung und Besichtigung der Büroräumlichkeiten, Walchestrasse 33, 08.00 und 09.30 Uhr: Besichtigungen der Lichtpausanstalt, Treffpunkt: vor dem Heimatwerk, Uraniastrasse (Wiederholung). — Dienstag, den 7., 14.00 Uhr: Orientierung und Führung durch die Heilpädagogische Hilfsschule, Gotthelfstrasse 53. — Mittwoch, den 8., 08.00 — 11.00 und 14.00 — 17.00 Uhr: Besichtigung der Brandwache, Weststrasse 4 (Wiederholung). 14.00 Uhr: Orientierung und Führung durch das Werkjahrgebäude Hardau für Knaben, Bullingerstrasse 50. 15.00, 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr: Kurzvorträge über Organisation und Aufgabenbereich des Stadtärztlichen Dienstes, mit Lichtbildern, mit anschliessender Fragenbeantwortung und Besichtigung der Büroräumlichkeiten, Walchestrasse 33 (Wiederholung). 20, 21 und 22 Uhr: Vorträge mit Lichtbildern über die Oelfeuerungskontrollen des Gesundheitsinspektorates/Büro für Lufthygiene, Walchestrasse 31, Sitzungszimmer Nr. 401 (Wiederholung). — Donnerstag, den 9., 15.00, 16.00, 17.00 und 18.00 Uhr: Kurzvorträge über Organisation und Aufgabenbereich des Stadtärztlichen Dienstes, mit Lichtblidern, mit anschliessender Fragenbeantwortung und Besichtigung der Büroräumlichkeiten, Walchestrasse 33 (Wiederholung). 20.00 Uhr: Vortrag über Probleme der Personalversicherung, Stadthaus, Musiksaal 307. 20.00 Uhr: Vortrag über die Aufgaben und Möglichkeiten in der freiwilligen Einzelfürsorge, Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums, Ausstellungsstrasse 60.

Bauvorhaben. An der Bäulistrasse, anstelle von Nr. 14, beabsichtigt Herr M. Weidknecht die Erstellung eines Mehrfamilienhauses mit Garage für fünf Autos.

Das Zürcher Gas giftfrei. Die Gefahr von Vergiftungen durch Kochgas besteht in Zürich nicht mehr. Am Samstag wurde die neue Entgiftungsanlage im Gaswerk Schlieren offiziell dem Betrieb übergeben.

Bezirkswahlen. Im Bezirk Zürich sind am 3. Okt. folgende Ersatzwahlen in Bezirksbehörden vorzunehmen:

Sechs Mitglieder und der Präsident des Bezirksgerichtes an Stelle der zu Mitgliedern des Obergerichtes gewählten Werner Bantli, in Zürich 2, Dr. Peter Fink, in Zürich 10, Dr. Richard Frank, in Kilchberg, Dr. Cyril Hegnauer, in Horgen, und Dr. Josef Jurt, in Zürich 6, sowie des verstorbenen Dr. Paul Neumann, in Zürich 7.

Zwei Bezirksanwälte an Stelle des zum Mit-

Nicht vergessen: Kartenaktion der Krebsliga

SAI. Jedes Jahr sammelt die Schweizerische Nationalliga für Krebsforschung und Krebsbekämpfung durch eine Kartenaktion Geld, das für diese gemeinnützige Organisation die Haupteinnahmequelle bildet. Mit ihren Geldmitteln lindert die Schweiz. Krebsliga Jahr für Jahr das Los unzähliger Krebspatienten, die durch ihre Krankheit in wirtschaftliche Not geraten sind. Darüberhinaus setzt sich die Liga für die Krebsforschung ein, deren Ergebnisse allein — vielleicht schon in absehbarer Zukunft — die Lösung des Krebsrätsels bringen können. Sowohl die Ausgaben für die Fürsorge als auch die Aufwendungen für eine immer komplizierter werdende Forschung nehmen ständig zu. Deshalb sei die Sammlung der Schweizerischen Krebsliga auch dieses Jahr dem Wohlwollen aller Leser besonders empfohlen. Postcheckkonto 80 - 2441

glied des Obergerichtes gewählten Dr. Adolf Hartmann, in Wallisellen, und des zum ausserordentlichen Staatsanwalt gewählten Dr. Max Koller, in Zürich 9.

Zwei Mitglieder der Bezirksschulpflege an Stelle der zurückgetretenen Arnold Guillet, Verleger, in Zürich 11, und Adolf Tribelhorn, Kaufmann, in Oberengstringen.

Aufruf für das Comptoir Suisse

Letztes Jahr fand sich das Schweizervolk in Lausanne ein, um die unvergessliche Landesausstellung zu besuchen. In herrlicher Landschaft gelegen und mit welschem Charme gestaltet bot sie nicht allein ein treues Bild der Schweiz von heute, sondern öffnete gleichzeitig einen Blick auf die Welt von morgen und ihre Probleme.

Dennoch fehlte uns im Herbst das Comptoir Suisse. Umso grösser ist unsere Freude darüber, dass dieses Jahr wieder die schweizerische Wirtschaft den Besuchern aus dem In- und Ausland ihre neuesten Leistungen vor Augen führt. Der zweijährige Abstand vom letzten Comptoir Suisse wird uns sehr eindrücklich die rasche Entwicklung in Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft zeigen.

Die besondere wirtschaftliche Lage unseres Landes zwingt uns zu einer ständigen Verbesserung der Erzeugnisse und zur Erfindung und Entwicklung neuer Produkte. Wir haben keine Rohstoffe, sondern nur geistige Leistung und Präzisionsausführung zu verkaufen. In der Welt der Automatisation müssen wir unsere Stellung mehr denn je durch Qualität und Spitzenleistungen verteidigen. Die Zukunft unseres Volkes ist somit abhängig von den Erfolgen unserer Unternehmer, vom Erfindungsgeist unserer Wissenschafter und Ingenieure und von der sorgfältigen Arbeit unserer Angestellten und Arbeiter. Dass uns das Comptoir Suisse die Ergebnisse der koordinierten Anstrengungen aller am Wirtschaftsleben beteiligten Kreise in ansprechender Form präsentiert, betrachte ich als höchst verdienstlich. Der Besuch in Lausanne ist somit nicht nur für die Käufer von Bedeutung, sondern wird jedermann in stärkstem Masse interessieren.

H. P. Tschudi, Bundespräsident

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Baumann Walter, geb. 1874, alt Magaziner, deutscher Staatsangeh., Gatte der Anna geb. Gerzner, Limmattalstrasse 371.

Bleuler geb. Pfändler Ida, geb. 1886, von Zürich, Witwe des Jakob, alt Magaziners, Limmattalstrasse 371.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 5. September 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Studer
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Kollekten für die Anstalt Balgrist

Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche

Sonntagschule

9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.

Wochenveranstaltungen:

Mittwoch, 8. September, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**

Donnerstag, 9. September, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus: **Altersnachmittag.**

20.15 Uhr **Zusammenkunft der Gruppe berufstätiger Frauen** in der Lavater-Stube.

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar

Kollekten für die Anstalt Balgrist

Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:

9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 und 10.45 Uhr im Hessengut

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 5 septembre 1965

9.30 h. Culte et sainte cène. Pasteur Fr. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt Pastor Helmuth Gärtner
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Handharmonika-Club Höngg

Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 3. September
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.

Musikverein „Eintracht" Höngg

Sonntag, den 5. September 1965, 10.30 Uhr: **Ständchen** beim Krankenhaus Bombach.

Dienstag, den 7. September 1965, 20.00 Uhr: **Abendmusik** untere Ackersteinstrasse, Sydefädeli, Hönggerstrasse.

Sportverein Höngg

Samstag, den 4. September 1965

Freundschaftsspiele:

14.45 Uhr Höngg I — Red Star 2 in Höngg
16.30 Uhr Höngg Sen. — Tössfeld Sen. in Höngg

Meisterschaftsspiele:

13.30 Uhr Höngg Jun. C — LCZ-Junioren 3 in Höngg
17.00 Uhr Albisrieden Jun. B — Höngg Jun. B 2 in Albisrieden

Sonntag, den 5. September 1965

10.15 Uhr Höngg 2 — Ballspielclub 2 in Höngg
08.30 Uhr Nordstern A — Höngg 3, Sportplatz Juchhof
15.30 Uhr Glattfelden Jun. A — Höngg Jun. A in Glattfelden
15.00 Uhr Höngg Jun. B 1 — Industrie Jun. B 2 in Höngg

Turnverein Höngg

Turnstunden:

Aktive:	Dienstag und Freitag	20.00 — 22.00 Uhr	L
Männerriege:	Donnerstag	20.00 — 21.45 Uhr	B
Damenriege:	Mittwoch	20.15 — 22.00 Uhr	L
Töchterriege:	Mittwoch	19.00 — 20.00 Uhr	L
Frauenriege:	Montag	20.15 — 22.00 Uhr	L
Mädchenriege:	Montag	19.00 — 20.00 Uhr	L
Jugendriege:	Dienstag	19.00 — 20.00 Uhr	L

Legende: L = Turnhalle Lachenzelg B = Turnhalle Bläsi
Neueintretende herzlich willkommen.

Zunft Höngg

Montag, den 6. September, ab 20.00 Uhr **Stammtisch** in der „Haldenstube".

Die Vorsteherschaft.

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Scheffel-Apotheke, Röschibachstrasse 77, Tel. 42 33 62

Wir benötigen für die tägliche **Büro-Reinigung** nach Geschäftsschluss (Samstag frei) noch weitere

Spettfrauen

für unsere Büros an der Badenerstrasse 808 (bei Micafil) und Tüffenwies 16.
Auch für Ferien-Ablösung.
Bitte melden Sie sich bei Frau Gautschi.
KASPAR WINKLER & CO., 8048 Zürich,
Tüffenwies 16, Tel. 051 / 62 40 40

Garageanteil für kl. Auto, event. nur Überwintern, monatl. 40 Fr. Melden **Tel. 56 60 85**

Spettfrau in gepflegte 4 Zimmerwohnung **gesucht.** Zuverlässig, täglich Montag bis Freitag 2 Stunden. **Tel. 56 68 88** (Tram Schwert)

Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Verkaufen Sie mir nettes
Einfamilienhaus
oder **vermieten** Sie mir hübsche
Wohnung?
Der Käferberg-Durchstich hat mich meines Obdaches beraubt. Gönnen Sie einem ruhigen, seriösen Bewerber ein neues Heim! (Evtl. zuerst Miete und Kauf später). Termine auf Vereinbarung. Vielen Dank für Ihre Antwort an Chiffre P. 3 an die Expedition „Der Höngger, 8049 Zürich.

BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Gesucht auf 1. Oktober oder nach Vereinbarung
Autoeinstellplatz
im Raume Wartau oder Umgebung.
Offerten an Chiffre B. 14 an „Der Höngger", 8049 Zürich

In kleinere Druckerei im Kreis 10 gesucht
Buchdruck-Maschinenmeister
mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, in Dauerstellung.
Anfragen unter Chiffre SS 22 an den „Höngger"

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 10. September 1965 39. Jahrgang - Nr. 50

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Jahresbericht der Ortsgeschichtlichen Kommission des Verschönerungsvereins Höngg für das Jahr 1964

erstattet vom Obmann

Das verflossene Jahr nahm für unsere Kommission und Sammlung einen recht geruhsamen Verlauf. Die Eingänge an Gegenständen waren eher mager.

Die Oeffnung der Sammlung am ersten Sonntag jeden Monates zog insgesamt 58 Besucher, also rund 5 je Sonntag an. Daneben besuchte die Zunft am 20. 1. 64 mit 35 Teilnehmern, die Schulklasse des Herrn Mäder am 2. 11. 64, und was besonders zu vermerken ist, das Rechtshistorische Seminar der Universität Zürich unter Prof. Dr. K. S. Bader und Assist. Prof. Dr. W. H. Ruoff am 13. Juli mit 19 Studenten und Studentinnen das Ortsmuseum. Das Seminar wollte den Aktionsort der „Höngger Rechtsquellen" von Prof. Dr. Ulrich Stutz, der ersten einlässlich und musterhaft veröffentlichten Rechtsquellen der Schweiz in Augenschein nehmen. Die ausserordentlichen Besuche führte der Obmann.

Die Arbeit der Kommission bestand in einer Sitzung, Aufsicht im Museum bei Oeffnung, Registratur-, Ausstellungs- und Sammelarbeit. Auch hielten die Mitglieder ein wachsames Auge auf Abbruchobjekte und Erdarbeiten. Ein schöner, gehauener Trottstein konnte vom „Magenlöchli" an der Limmat vor das Museum transportiert und dort aufgestellt werden, was durch die zuvorkommende Uebernahme des Transportes durch die Fa. Heinrich Matthys und der Aufstellung durch die Fa. Zweifel unter Jak. Heusser möglich wurde. Ein Täfeli soll dem Besucher den einstigen Zweck des aus einem roten Ackerstein schön gehauenen Blokkes anzeigen.

Besondere Aufmerksamkeit unsererseits findet immer die herbstliche Versammlung der historischen Gesellschaften des ganzen Kantons, bei der jede Vereinigung aus ihrer Tätigkeit berichtet.

Eine Mitteilung unserer Kommission konnte wegen anderweitiger starker Beanspruchung der Mitglieder leider nicht herausgegeben werden. Wir hoffen, dass dies nächstes Jahr erfolgen kann.

Brennend interessiert uns immer noch die Kirchenrenovation, bei der wir durch Grabungen im Innern der Kirche — wie an vielen Orten der letzten Zeit — bündige Aufschlüsse aus der Baugeschichte unseres ehrwürdigen Gotteshauses erhoffen.

Die Jahresrechnung hat der Kassier erläutert.

Der Tauschverkehr mit andern historischen Gesellschaften gegen unsere Mitteilungen brachte der Bibliothek wertvollen Zuwachs und vermittelte den Mitgliedern viel historisches Wissen aus der nähern oder weitern Umgebung.

Die finanzielle Unterstützung durch Verschönerungsverein und Zunft Höngg verdanken wir recht angelegentlich. Allen, die uns mit Gaben oder Arbeit geholfen haben, sprechen wir unsern besten Dank aus. Der gesamten Einwohnerschaft von Höngg möchten wir uns weiterhin im Sinne unseres Museumsgedankens bestens empfohlen halten.

Verkehrsbetriebe der Stadt Zürich. Der Rückkauf der ungültigen, gelben, grünen und violetten Abonnemente findet an den nachstehenden Kioskwagen der VBZ zu folgenden Zeiten statt: 7., 8., 9. sowie 14., 15. und 16. September 1965 von 07.00 bis 19.00 Uhr Bahnhofplatz, Bahnhofquai, Bellevueplatz, Paradeplatz und Oerlikon. - 7., 8., 9. sowie 14., 15. und 16. September von 08.00 bis 11.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr Morgental, Goldbrunnenplatz, Albisriederplatz, Schlieren, Escher-Wyss-Platz, Schaffhauserplatz, Bucheggplatz, Seebach, Hirschen Schwamendingen sowie in den Wartehallen Klusplatz und Neuaffoltern.

Ferner werden die ungültigen Abonnemente bis auf weiteres vom Abonnementsbüro der Verkehrsbetriebe, Amtshaus II, Bahnhofquai 5 zurückgenommen. Oeffnungszeiten: Montag bis Freitag 07.10 bis 12.00 Uhr, 13.15 bis 18.00 Uhr, Samstag 08.00 bis 12.00 Uhr.

Verbesserung an einer gefährlichen Strasseneinmündung in Höngg. (Eing.) Ueber die Verkehrsverhältnisse in Höngg wird viel gesprochen. Vieles wurde auch schon versprochen. Wer sich aber täglich mit dem Verkehr auseinandersetzen muss, stellt fest, dass die Situation immer nur schlimmer wird. Besonders die Kinder sind auf ihrem Schulweg, der oft mit der Stosszeit zusammenfällt, allen Gefahren ausgesetzt. Ein besonders gefährlicher Strassenübergang befindet sich an der Regensdorferstrasse / Einmündung Segantinistrasse. Im Juni haben sich Vertreter aller bürgerlichen Parteien aus dem Kreis 10 zusammengesetzt, um in einer Eingabe an den Stadtrat Verbesserungen vorzuschlagen. Kurz darauf wurden an Ort und Stelle mit Herrn Dr. Zürcher, Verkehrskommissär der Stadtpolizei, Herrn Tuchschmid, Ing., Adjunkt des Tiefbauamtes, Herrn Wm. Muntwyler, Beauftragter der Stadtpolizei und Vertretern der bürgerlichen Parteien die Möglichkeiten diskutiert. Das Erstellen einer Signalanlage fiel ausser Betracht, da die Strasse zu schmal ist. Hingegen ist eine Unterführung vorgesehen, die aber nicht vor 1967/68 ausgeführt werden kann.

Um die Uebersicht zu verbessern wurden links und rechts der Einmündung Trockenmauern vorgeschlagen. Diese Sofortmassnahme ermöglicht sowohl Fussgängern wie Automobilisten, Gefahren frühzeitiger zu erkennen und erfolgreich reagieren zu können. Zwei besonders erfreuliche Tatsachen dürfen in diesem Zusammenhang besonders hervorgehoben werden:

Erstens wurde das Land von den beiden Eigentümern, Herrn Bösch und der Rückversicherungsgesellschaft, der Stadt uneigennützig zur Verfügung gestellt.

Und zweitens: Was im Juni zum ersten Mal zur Sprache kam, war im August bereits ausgeführt. Die Mauern sind erstellt und die Uebersicht damit verbessert. Diese rasche Realisation ist dem gemeinsamen Einsatz der bürgerlichen Parteien im Kreis 10 zu verdanken.

Sängerreise. Nächsten Sonntag, den 12. September, begibt sich der Männerchor Höngg auf die angekündigte Sängerreise. Der erste Tag sieht uns im herrlichen Juragebiet von Saignelégier und Le Brassus, der zweite Tag wird uns durch das Greyerzerland und das Bernbiet wieder nach Hause führen. Wenn die Sänger auch auf schönes Reisewetter hoffen, kann die frohe Laune aber auch bei bedecktem Himmel sicher nicht getrübt werden, da der Männerchor es noch immer verstanden hat, gemütliche Feste zu feiern. Deshalb sei unser Motto: auf zu froher Fahrt bei frohem Sang. Gi

Tage der offenen Tür. September: Freitag, den 10., 14.00 Uhr: Orientierung und Führung durch die Mechanisch-Technische Abteilung der Gewerbeschule, Ausstellungsstrasse 70. 15.00 Uhr: Besichtigung der Jugendstätte Gfellergut und Orientierung über Jugendprobleme, Stettbachstrasse 300 (Wiederholung). — Samstag, den 11., 08.00, 09.00 und 10.00 Uhr: Führungen durch die technischen Anlagen des Sommerbades Auhof, Luegislandstrasse 160 (Wiederholung). 09.00 Uhr: Besichtigung der Gaskokerei Schlieren, Bernstrasse. 14.00 Uhr: Einblick in den Betrieb des Strasseninspektorates mit Besichtigung der neuen Strassenmeisterei, Riedgrabenweg 150. 14.00 Uhr: Führung durch das Kraftwerk Letten, Besammlung beim Lettensteg (Wiederholung). 14.00—17.00 Uhr: Besichtigungen der Stadtgärtnerei, Sackzelg 25/27, und der Sukkulentensammlung, Mythenquai 88, mit Führungen (Wiederholung). — Montag, den 13., 13.00—16.00 Uhr: Besichtigung des Krankenheims Bachwiesen unter Führung, Flurstrasse 130. — Dienstag, den 14., 15.00 und 20.00 Uhr: Farbfilmvorträge über den Bau und Betrieb des Seewasserwerkes II und über die Stromerzeugung, Vortragssaal des EWZ, Beatenplatz 2 (Wiederholung). — Mittwoch, den 15., 08.00, 09.00 und 10.00 Uhr: Führungen durch die technischen Anlagen des Hallenbades, Sihlstrasse 71 (Wiederholung). 13.00—16.00 Uhr: Besichtigung des Krankenheims Bachwiesen unter Führung, Flurstrasse 130 (Wiederholung). 14.00 Uhr: Besichtigung der Sportanlage Letzigrund, Vorführung von Lektionen mit Volksschulklassen, Orientierung über das Turn- und Sportamt, Badenerstrasse 520. 20.00, 21.00 und 22.00 Uhr: Kurzvorträge über die Aufgaben der Sanität mit gleichzeitiger Besichtigung des Sanitätsmaterials, der Diensträume und der Garage, Neumühlequai 40 (Wiederholung). — Donnerstag, den 16., 13.00 bis 16.00 Uhr: Besichtigung des Krankenheims Bachwiesen unter Führung, Flurstrasse 130 (Wiederholung). 14.00 Uhr: Orientierung über den Schulärztlichen Dienst, Parkring 4. 14.00 Uhr: Orientierung und Führung durch die Abteilung Frauenberufe der Gewerbeschule, Ackerstrasse 30. 20.00 Uhr: Vortrag über die Aufgaben und Möglichkeiten in der gesetzlichen Fürsorge, Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums, Ausstellungsstrassee 60.

SBB-Bauten im Limmattal. Der Bau der neuen Bahnstrecke Altstetten-Oerlikon durch den Käferberg ist in vollem Gange, und die erste Ausbauetappe des Rangierbahnhofes im Limmattal wird noch im Laufe dieses Jahres in Angriff genommen, was man in Höngg besonders gerne registriert. Der Bahnhof Altstetten erhält gegenwärtig neue Geleise- und Sicherungsanlagen sowie ein neues Aufnahmegebäude (das zum Teil schon in Betrieb ist), verbunden mit einem Wohnhochhaus für das Bahnpersonal. Der Baubeginn des Wohntraktes musste wegen rechtlicher Meinungsverschiedenheiten zwischen Bund und Kanton hinausgeschoben werden.

Bauvorhaben. Das Haus Nr. 20 an der Ackersteinstrasse, das durch den Bau des Käferbergtunnels in Mitleidenschaft gezogen wurde, soll abgebrochen werden. An seiner Stelle beabsichtigt Frau P. Kubny die Erstellung eines Mehrfamilienhauses mit Hofunterkellerung als Garage für 10 Autos.

Schuleinstellung. Der Unterricht an der städtischen Volksschule (einschliesslich Kindergärten) fällt Samstag, den 11. September 1965, wegen einer Versammlung des Schulkapitels des Bezirkes Zürich aus.

Anlässlich des Knabenschiessens wird der Unterricht an der Volksschule, der Töchterschule, der Gewerbe-, Kunstgewerbe- und Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule Montag, den 13. September 1965, den ganzen Tag eingestellt.

Nothelferkurse des Schweizerischen Samariterbundes. In der Schweiz ereigneten sich im Jahre 1964 im ganzen 55 229 polizeilich gemeldete Strassenverkehrsunfälle, bei denen 1398 Menschen ums Leben kamen und 31 834 Personen verletzt wurden. Die Zahl im gleichen Zeitraum registrierten Betriebsunfälle ist ebenfalls sehr beachtlich.

Der Schweizerische Samariterbund erachtet es als seine Pflicht, bei der Eindämmung der Folgen dieses gewaltig angewachsenen Unfallgeschehens helfend einzugreifen. Zu diesem Zwecke veranstaltet er alljährlich im ganzen Lande mehr als 600 Ausbildungskurse mit über 16 000 Teilnehmern. Der Samariterbund verfügt ferner über 4000 ständige Samariterposten und über 800 Krankenmobilienmagazine. Die besondere Stärke dieser mit unserem Volke eng verwachsenen grössten Hilfsorganisation des Schweizerischen Roten Kreuzes bilden jedoch die treuen und qualifizierten Lehrkräfte (65 Instruktoren und gegen 2000 Samariterlehrer).

Die Tätigkeit der Samariter entspricht in erster Linie einer idealen Geisteshaltung. Immer mehr ist aber auch ein besonderes Mass von Realismus nötig, um sich den modernen Bedürfnissen anzupassen, um von der helfenden Idee zur rettenden Tat zu schreiten. In dieser Richtung geht die Einführung der Nothelferkurse, die das klassische Unterrichtsprogramm der Samariter durch ein neu geschaffenes Erste-Hilfe-Programm in geraffter Form wertvoll ergänzt, sich der Raschlebigkeit unserer Zeit durch neue Unterrichtsmethoden (Theorie an der Moltonwand) anpasst und dadurch einen wesentlichen Zeitgewinn erlaubt.

Was lernen wir im Nothelferkurs in fünf Doppelstunden! Die lebensrettenden Sofortmassnahmen nach den Richtlinien der Schweizerischen Aerztekommission für Notfallhilfe und Rettungswesen! Es handelt sich um eine Einleitung, wie drohender Lebensgefahr bei Verletzten zu begegnen ist. „Wenn ich als Erster an eine Unfallstelle komme und sehe Verunglückte in Lebensgefahr — jede Minute kann entscheiden — was muss ich tun?" Unterrichtsstoff: Massnahmen bei drohendem Atemstillstand (künstliche Beatmung — Lagerung des Verletzten — Blutstillung — Erste Hilfe bei Schock — Vorbereitung zum Transport.

Der Samariterbund hofft, mit diesen Kursen eine breitere Oeffentlichkeit zu interessieren. Er wendet sich speziell an jüngere Leute und die Verkehrsteilnehmer. Die Samariter- und Nothelferkurse beginnen noch diesen Herbst im ganzen Lande.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Kloter Johannes, geb. 1896, Kaufmann, von Langnau a. A. ZH, Gatte der Lina geb. Denzler, Ackersteinstrasse 64.

Furrer Emil, geb. 1897, alt Zuschneider, von Zürich und Fischenthal ZH, Gatte der Maria geb. Blöchlinger, Am Wasser 58.

Schmid Otto, geb. 1885, alt Lehrer, von Fischenthal ZH, ledig, Ackersteinstrasse 162.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 12. September 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi (Kirchenhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Lüssi
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Lüssi
Kollekten für die Anstalt Balgrist

Die **Kinderlehre fällt aus.**

Sonntagschule (nur Kleine bis 2. Klasse)
9.00 u. 10.00 Uhr im Kirchgemeindehaus u. im Schulh. Imbisbühl
9.00, 9.45 u. 10.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a, Oberengstr.
10 bis 11.30 Uhr erste Gesamtprobe für 3., 4. und 5. Klasse im Kirchgemeindehaus Höngg der Abteilungen Kirchgemeindehaus und Schulhaus Imbisbühl.

Wochenveranstaltung:
Mittwoch, 15. September, 14.30 Uhr, **Senioren-Zusammenkunft** in der Zwingli-Stube. Pfr. Stokar.

Oberengstringen Gottesdienste:

8.00 Uhr Frühgottesdienst für Erwachsene und Kinder: Pfr. Studer (Kinderhort)
10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Studer (Kinderhort)
Kollekten für die Anstalt Balgrist

Kinderlehre um 11 Uhr im Kirchgemeindehaus

Sonntagschule:
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00, 9.45 Uhr im Hessengut, Zürcherstr. 1a.

Wochenveranstaltungen: Spiel der christlichen Wanderbühne „Der Weg". 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Oberengstringen:
Mittwoch, 15. September: Walentin Chorell, „Mein sei die Macht".
Donnerstag, 16. September: August Strindberg, „Ostern".
Freitag, 17. September: Martin Pohl, „Die neunte Stunde".

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 12 septembre 1965
9.30 h. Culte Pasteur J. P. Markwalder, Baptêmes

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Frauen- und Töchterchor Höngg

Gesangprobe: Jeden Mittwoch, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg (Bullinger-Stube).
Neue Sängerinnen herzlich willkommen.



Mütterberatung Höngg

Sprechstunden Freitag 13.30—16.00 Uhr. Arzt 14.00—15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstr. 186 Zugang Bäulistr.

Handharmonika-Club Höngg

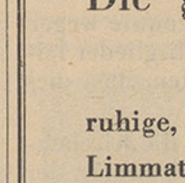
Jeden Mittwoch Spielübung
Schulhaus Bläsistrasse (Singsaal).
Junioren 19.00—20.15 Uhr
Senioren 20.00—21.15 Uhr

Handharmonika-Spielring Höngg

Proben jeweils Montag im Schulhaus Bläsi B (Zimmer Nr. 5).
Junioren 18.30—19.45 Uhr. — Senioren 20.00—21.30 Uhr.

Männerchor Höngg

Heute Freitag, den 10. September
Gesangprobe
20 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg in der Bullingerstube.



Natur- und Vogelschutzverein „Meise" Höngg

Sonntag, den 12. September 1965: **Kant. Obmännertagung und Präsidentenkonferenz in Bassersdorf.**

Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 11. September

13.30 Uhr Höngg Jun. B 2 — Engstringen Jun. B in Höngg
15.00 Uhr Höngg Jun. C — Horgen Jun. C in Höngg
15.00 Uhr Red Star Sen. 1 — Höngg Sen. 1, Allmend Brunau
16.15 Uhr Höngg Sen. 2 — Winterthur Sen. 2 in Höngg

Sonntag, den 12. September 1965
10.15 Uhr Höngg I — Neuhausen I in Höngg
08.30 Uhr Juventus II — Höngg II, Sportplatz Mülligen
08.30 Uhr Höngg 3 — Wallisellen 2 a in Höngg
14.30 Uhr Höngg Jun. B 1 — Wiedikon Jun. B 1 in Höngg
16.00 Uhr Höngg Jun. A — Rümlang Jun. A in Höngg

In unseren Neubau nach Regensdorf suchen wir zu baldigem Eintritt:

Chauffeur-Einkäufer
für gebrauchte Fässer. Auf 5 t Frontlenker.

Fakturistin
auf Eichner-Fakturierautomat.
Französische Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung.

Es wird interessante Tätigkeit bei neuzeitlichen Bedingungen geboten.

Bitte richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen oder telefon. Sie an:
JACCAZ, Fässer + Zubehöre, 8105 Regensdorf, Althardstr. 257, Tel. 94 49 97



Zu vermieten per sofort oder später, Nähe Tram, schönes sonniges, ruhiges

möbl. Zimmer
mit Badben., an ser., berufstät. Herrn oder Dame.
Tel. 56 71 27

Günstig zu verkaufen
1 Paar **Metallski**
„A 15 Jet", 205 cm
abends Tel. 56 47 07

Spettfrau
in 3 Zimmerwohnung **gesucht**
1/2 Tag pro jede 3. Woche.
Tel. 44 95 29

Zu mieten gesucht möglichst im Zentrum Hönggs kleineres
Verkaufslokal
für ruhige Tätigkeit. Umbau würde ev. übernommen.
Offerten unter Chiffre F. S. 25 an die Expedition des Blattes

In kleinere Druckerei im Kreis 10 gesucht
Buchdruck-Maschinenmeister
mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, in Dauerstellung.
Anfragen unter Chiffre SS 22 an den „Höngger"

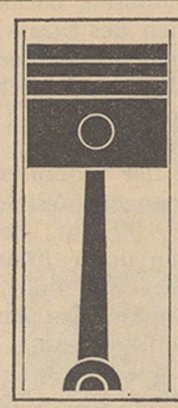
Die gute **Fahrschule H. Graber**
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gut erhaltener **Kinderwagen**
zu verkaufen, Fr. 60.—. Tel. 56 76 75

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Telefon 26 26 02

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Zu mieten oder kaufen gesucht neueres
Einfamilienhaus 5—7 Zimmer
Offerten unter Chiffre K. N. 11 an die Expedition des Blattes



BILLIGES BENZIN 54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Verkaufen Sie mir nettes
Einfamilienhaus
oder vermieten Sie mir hübsche
Wohnung?
Der Käferberg-Durchstich hat mich meines Obdaches beraubt. Gönnen Sie einem ruhigen, seriösen Bewerber ein neues Heim! (Evtl. zuerst Miete und Kauf später). Termine auf Vereinbarung. Vielen Dank für Ihre Antwort an Chiffre P. 3 an die Expedition „Der Höngger, 8049 Zürich.

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Wir suchen für einen unserer Angestellten (Grafiker) nettes
möbl. Zimmer
Höngg oder Wipkingen.
NEON-LICHT AG., Telefon 56 84 44

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / Beste Referenzen

ralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Der Höngger

Freitag, 17. September 1965 39. Jahrgang - Nr. 51

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Rücktritt aus dem Stadtrat. Stadtrat Walter Thomann, Vorstand der Industriellen Betriebe der Stadt Zürich, hat der Sozialdemokratischen Partei der Stadt Zürich mitgeteilt, dass er auf Ende der Amtsdauer im März 1966 wegen Erreichung der Altersgrenze bei den Gesamterneuerungswahlen nicht mehr kandidieren werde.

Stadtrat Walter Thomann wurde am 21. März 1954 mit 34 812 Stimmen in den Stadtrat gewählt; er war von 1941 bis zu seiner Wahl in den Stadtrat Stadtammann im Kreis 4 und gehörte vom Oktober 1944 bis im März 1954 dem Zürcher Gemeinderat an. Vom April 1950 bis März 1954 war er auch Mitglied der Rechnungsprüfungskommission und vom Februar 1953 bis März 1954 deren Präsident.

Tage der offenen Tür. September: Freitag, den 17., 14.30 und 20.00 Uhr: Besichtigungen des Seewasserwerkes II und Orientierungen über die Wasserversorgung, Bleulerstrasse 45. - Samstag, den 18., 08.00, 09.00 und 10.00 Uhr: Demonstrationen über Lärmisolation, Absorption und Körperschallisolation und Vorführungen der Messgeräte des Büros für Lärmbekämpfung, Stampfenbachstrasse 63, 2. Stock (Wiederholung). 08.00, 09.00 und 10.00 Uhr: Vorträge mit Lichtbildern des Büros für Schädlingsbekämpfung, Stampfenbachstrasse 63, 2. Stock (Wiederholung). 08.00 bis 11.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr: Besichtigung der Brandwache, Weststrasse 4 (Wiederholung). 09.00, 14.30 und 16.00 Uhr: Besichtigungen des Seewasserwerkes II und Orientierungen über die Wasserversorgung, Bleulerstrasse 45 (Wiederholung). 14.30 Uhr: Besichtigung der Kläranlage Werdhölzli, Juchstrasse. - Montag, den 20., 13.00—16.00 Uhr: Besichtigung des Krankenheims Bombach unter Führung, Limmattalstrasse 371. - Dienstag, den 21., 10.00—11.30 und 14.00—16.00 Uhr: Besichtigung des Schlachthofes unter Führung, Herdernstrasse 63. 14.00 Uhr: Orientierung über den Schulzahnärztlichen Dienst und Besichtigung der Schulzahnklinik, Parkring 4. 14.00—18.00 Uhr: Besuch von theoretischen und praktischen Unterrichtsfächern in der Schule für Chronischkrankenpflege, Rebbergstrasse 8 und 12. - Mittwoch, den 22., 10.00—11.30 und 14.00 bis 16.00 Uhr: Besichtigung des Schlachthofes unter Führung, Herdernstrasse 63 (Wiederholung). 13.00 bis 16.00 Uhr: Besichtigung des Krankenheims Bombach unter Führung, Limmattalstrasse 371 (Wiederholung). 14.00 Uhr: Orientierung und Führung durch die Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule, Hönggerstrasse 63. Donnerstag, den 23., 13.00—16.00 Uhr: Besichtigung des Krankenheims Bombach unter Führung, Limmattalstrasse 371 (Wiederholung). 14.00—18.00 Uhr: Besuch von theoretischen und praktischen Unterrichtsfächern in der Schule für Chronischkrankenpflege, Rebbergstrasse 8 und 12 (Wiederholung). 20.00 Uhr: Vortrag über den Finanzhaushalt der Stadt Zürich, Stadthaus, Musiksaal 307.

Sportverein Höngg. Meisterschaft 2. Liga: Höngg I — Neuhausen I 6 : 0 (2:0). Höngg mit: Weibel, Furrer, Renner Huwyler, Gintner, Fenner, Coduri, Hengartner, Kessler, Petrocchi, Von Dach. - Leider wurde trotz vorangegangenen starken Regengüssen vorgängig dem Hauptspiel ein 4. Ligaspiel durchgeführt, sodass der Platz nicht nur anhänglich, sondern teils pflotschig war. Zufolge der regnerischen Witterung waren nur wenige Zuschauer anwesend. Trotz der Niederlage im 1. Meisterschaftsspiel in Oberwinterthur traute man den inzwischen ausgeglichener gewordenen Hönggern im 1. Heimspiel einen Sieg zu. Dieser ist nun höher ausgefallen als es sich die grössten Optimisten erträumt hätten. Während dem ganzen Spiel diktierten die Höngger dank schnellerem Zuspiel und besserem technischen Können das Spielgeschehen. Schon in der dritten Minute erreichte Von Dach durch ein Gedränge vor dem Tor die 1:0 Führung. 10 Minuten später sauste ein 16 m Freistoss Furrers an den Pfosten, beim Nachschuss im Gedränge vor dem Neuhauser Tor rettete ein Verteidiger auf der Linie für den geschlagenen Hüter. Mitte 1. Halbzeit vereitelte der aufmerksame, sehr fangsichere Weibel mit einer glänzenden Abwehr den Ausgleich. Hönggs deutliche Spielüberlegenheit wurde doch noch vor der Pause durch ein zweites Tor belohnt, das mit Flachschuss in die Ecke von Coduri erzielt wurde. Wenige Minuten noch Wiederbeginn hatte Weibel Glück, dass eine scharfe Direktabnahme eines Neuhauser Stürmers knapp über die Latte sauste. Die vielen Angriffe der Höngger schufen immer wieder Verwirrung im Strafraum der Neuhauser, Mitte der Halbzeit verwertete Coduri eine zu knappe Cornerabwehr des Neuhauser Hüters mit Direktabnahme zum 3:0. Nach nur wenigen Spielzügen knallte Gintner eine Bombe unhaltbar zum 4:0 ins Netz. Das 5:0 folgte kurze Zeit später durch den im Strafraum gelegten Kessler, der den Penalty unhaltbar einschoss. Kurz vor Spielende erreichte Coduri den Hattrick, indem er ein glänzendes Zuspiel mit überlegtem Schubser in die unbewachte Ecke das 6:0 erreichte. - Den Hönggern darf man zu diesem verdienten Sieg und dem damit eröffneten Punktekonto gratulieren. Wenn sie weiterhin mit dieser Begeisterung spielen, so werden sie nicht nur weitere Punkte sammeln, sondern auch wieder viele Höngger Fussballfreunde zu den Spielen auf den Hönggerberg locken.

Weitere Resultate: Höngg 3 — Wallisellen 2 a 0:3, Red Star Sen. 1 — Höngg Sen. 1 4:2, Höngg Sen. 2 — Winterthur Sen. 2 3:2, Höngg Jun. A — Rümlang Jun. A 3:1, Höngg Jun. B 1 — Wiedikon Jun. B 1 3:1, Höngg Jun. B 2 — Engstringen Jun. B 2 0:3, Höngg Jun. C — Horgen Jun. C 1:5. (HG)

Tennis-Club Höngg. Der Tennis-Club Höngg, der schon einige Jahre an der Imbisbühlstrasse seine Plätze hat kann sich in dieser Saison über einen schönen sportlichen Erfolg freuen.

Nachdem es der Mannschaft Herren D/1 gelungen war die Gruppenmeisterschaft zu erreichen, gelang der Mannschaft anschliessend auch noch die Meisterschaft der Gruppe Ostschweiz II. In den folgenden Finalspielen konnte zuerst ein schöner 4:3 Sieg in Gossau SG errungen werden. Am Samstag, den 4. Sept. besiegte nun die Mannschaft im Final auch noch die erste D Mannschaft des Tennisclub Dietikon mit 4:3. Die Mannschaft des Tennis-Club Höngg wurde somit Ostschweizerischer Herren D-Meister und konnte die goldenen Plaketten in Empfang nehmen. - Wir gratulieren der Mannschaft des Tennis-Club Höngg, welche mit folgenden Spielern die Meisterschaft erringen konnte: Georges Arnet, Rolf Brandenburg, Walter Flausch, Kurt Hofstetter, Per Nielsen, Werner Schädler. T

Handharmonika-Club Höngg. Das am 10./11. Juli auf dem Sportplatz „Rohr" auf dem Hönggerberg vom Handharmonika-Club Höngg im Auftrage des Kantonal-Verbandes durchgeführte Aktiven- und Senioren-Freundschaftstreffen war in sportlicher und kameradschaftlicher Hinsicht wiederum ein grosser Erfolg. Leider war die Witterung beim Konzert vom Samstagabend kühl, trotzdem freuten sich viele Höngger des schönen Handharmonika-Konzertes das von Spielern des Dirigenten Jac. Trüb dargeboten wurde. Mit rassiger Tanzmusik sorgten das junge Orchester „The Tramps" sowie eigene Spielerinnen und Spieler für frohe Stimmung. Schade, dass bei diesem Anlass die am „Martin-Cup" bekannt schöne Beleuchtungsanlage der Firma Furrer anderweitig besetzt war. Zum sportlichen Wettbewerb vom Sonntag meldeten sich 18 Mädchen- und 14 Burschengruppen. Mit verschiedenen sportlichen Wettbewerben wurde für regen Betrieb gesorgt, eine besondere Belustigung bildeten immer wieder die Fussballspiele in originellen Kostümen. Turniersieger um die Wanderpreise wurden die Mädchen- und Burschengruppen von Albisrieden. Der Handharmonika-Club Höngg dankt dem Sportverein Höngg für die Ueberlassung des Sportplatzes und aller Anlagen, Herrn J. Schrem für die Baumaterialien, der Firma W. Caseri für die Wasserzuleitungen, Herrn Landwirt Heusser für die Parkplatzanlage, der Firma Kömeter für die Installation der Beleuchtung, dem Samariterverein für die Bereitschaft zur Hilfe, der Familie Schönholzer für die Uebernahme der Festwirtschaft, sowie Herrn Otto Fecht, Mitglied des Kantonal-Verbandes, für die vorzügliche Organisation der sportlichen Wettbewerbe.

Die Spieler und Anfänger des Handharmonika-Club Höngg üben wieder fleissig für das bevorstehende Herbstkonzert mit Abendunterhaltung. Eltern, lasst Eure Kinder musizieren. Wenn sie Freude haben am schönen Handharmonikaspiel, so wird sich Dirigent Heinz Fürst mit seinen Helfern freuen, und Ihr Kind ausbilden. (Proben für Anfänger jeweilen Mittwoch um 18.15 Uhr im Schulhaus Bläsi B). Im Kreise von Handharmonikaspielern findet Ihr Kind gute Kameradschaft und frohe Geselligkeit, und Sie als Eltern wissen, dass Ihr Kind gut aufgehoben ist. E. G.

Bürgerrechtsaufnahmen. Im Monat August 1965 wurden folgende Personen des Quartiers Höngg in das Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommen:

Castiglioni-Frischknecht Giani, geb. 1917, von Wohlen AG, eidgenössischer Beamter, Segantinistr. 147. Hitz-Kissling Christian, geb. 1924, von Malans GR, Lokomotivführer der SBB, Winzerhalde 82. Roth-Wachter Alfred Albert, geb. 1922, von Winterthur, dipl. Architekt HTL, Segantinistr. 192. Schmocker-Marty Hans Heinrich, geb. 1913, von Beatenberg BE, Chemigraph, Ackersteinstr. 126. Schultheiss Julie, geb. 1915, deutsche Staatsangehörige, Hilfsarbeiterin, Limmattalstrasse 17.

Markt-Rundschau

Ueberall fehlt die wärmende Sonne . . .

Das trostlose nasskalte Wetter verzögert weiterhin alle Erntearbeiten und die Entwicklung der Kulturen. Ueberall fehlt die wärmende Sonne. Die Ungunst der Witterung wirkte sich u. a. negativ auf das Reifen und die Lieferungen der Zwetschgen aus. Infolge der Ernteverzögerung kommen nun verschiedene Sorten miteinander auf den Markt. So stellt man jetzt während der Haupternte der Bühlerzwetschgen bereits ein bedeutendes Angebot an „Fellenberg" fest. Die Früchte zeichnen sich durch eine schöne Grösse und eine trotz allem erfreuliche Qualität aus. Die Bäume sind stark behangen, so dass bis weit in den Oktober frische Ware zur Verfügung stehen sollte, wobei die Hauszwetschgen die letzten sein werden. Die Zwetschgen sind in diesem Herbst die billigste einheimische Frucht.

Beim Kernobst dominieren mehr und mehr die Aepfel. Die Ernte hat nun praktisch überall begonnen, weshalb sich die Versorgung etwas bessern sollte. Was die Birnen anbelangt, so sind neben den Walliser „Williams" auch Frühbirnen lokalen Ursprungs erhältlich.

Auch vom Gemüsemarkt ist unter dem Blickwinkel Wetter nichts Neues zu melden. Die Saisongemüse, vor allem Tomaten, reifen nur langsam heran, und die Qualität leidet unter den vielen Niederschlägen, beispielsweise beim Kopfsalat.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Baumann Jakob, geb. 1881, alt Schlosser, von Zürich, Gatte der Elisabetha geb. Eichholzer, Gsteigstrasse 16.

Bachmann geb. Westhauser Emilie, geb. 1887, von Gais AR, Witwe des Paul, alt Automechanikers, Limmattalstrasse 2.

Gutknecht Traugott, geb. 1897, alt kaufmännischer Vertreter, von Zürich und Neftenbach ZH, Gatte der Marie geb. Quirin, Gsteigstrasse 38.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 19. September, Eidg. Bettag 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.30 Uhr Kirche: Pfr. Brunner, Abendmahlsfeier (Kinderh.)
9.30 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Stokar, Abendmahlsfeier (Kinderhort)
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Studer

Kollekten für Krankenheim Rehalp, Säuglings- und Mütterheim „Pilgerbrunnen", Fonds für ausserordentliche Aufgaben der ref. Landeskirche.

Detektive willkommen

Die MIGROS, immer voran, wenn es darum geht, dem Konsumenten nur das Beste zu bieten, ruft auf zur vergnügten Grossfahndung. Alter Kaffee ist bei uns verpönt. Sie und wir wissen genau, das nur frisch gerösteter Kaffee wirklich gut schmeckt. Deshalb unsere Aktion: **Wenn Sie in irgend einer MIGROS-Filiale ein Päckli Kaffee finden, welches mehr als sechs Tage alt ist, schenken wir es Ihnen.** Bitte kontrollieren Sie jedesmal beim Einkauf Ihrer Lieblingssorte das auf dem Boden jeder Packung aufgestempelte Datum, welches bei sämtlichen MIGROS-Kaffeemischungen die volle Garantie für die Frische ist. Um das herrliche Aroma auch bei Ihnen daheim für einige Zeit zu «hüten», lassen Sie den Kaffee am besten in unseren millionenfach bewährten Frischhaltepackungen oder bewahren ihn in einer hermetisch verschliessbaren Dose auf.

Wenn schon Kaffee auf den Tisch, dann natürlich migrosfrisch!





Trinken Sie nicht einfach Kaffee — geniessen Sie MIGROS-Kaffee!

MIGROS

Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Wochenveranstaltung:

Donnerstag, den 23. September, 20 Uhr, im Kino Zentrum: Der Film für die Gemeinde. „Rauhe Gesellenschicksale".

Oberengstringen Gottesdienste:

10 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Lüssi, Abendmahlsfeier. Mitwirkung des Männerchors Engstringen. (Kinderhort).

20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Pfr. Lüssi

Kollekten für Krankenheim Rehalp, Säuglings- und Mütterheim „Pilgerbrunnen", Fonds für ausserordentliche Aufgaben der ref. Landeskirche.

Keine Kinderlehre und Sonntagschule.

Eglise française Promenadengasse près du Pfauen

Communications du dimanche 19 septembre. - Jeûne Fédéral 1965

9.30 h. Culte M. Sordet. Sainte Cène. Participation du Choeur.
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler und Abendmahl

Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg

Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt und Abendmahl G. Köhler

Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Vereins-Nachrichten

Musikverein „Eintracht" Höngg

Samstag, den 18. September 1965

19.00 Uhr Konzert Alterssiedlung Gsteigstrasse
20.15 Uhr Konzert Altersheim Hauserstiftung Höngg

SVH Sportverein Höngg

Meisterschaftsspiele:

Samstag, den 18. September 1965

14.30 Uhr Höngg Jun. B 2 — Ballspielclub Jun. B in Höngg
16.00 Uhr Höngg Sen. 1 — Seebach Sen. 1 in Höngg
14.00 Uhr Schaffhausen Sen. 2 — Höngg Sen. 2 in Schaffhausen
16.15 Uhr Lachen Jun. C — Höngg Jun. C in Lachen

Rest. „Rebstock" Höngg

Ab Samstag wieder die bekannten

Wildspezialitäten

Frau K. Schoch

Verkaufen Sie mir nettes

Einfamilienhaus

oder vermieten Sie mir hübsche

Wohnung?

Der Käferberg-Durchstich hat mich meines Obdaches beraubt. Gönnen Sie einem ruhigen, seriösen Bewerber ein neues Heim! (Evtl. zuerst Miete und Kauf später). Termine auf Vereinbarung. Vielen Dank für Ihre Antwort an Chiffre P. 3 an die Expedition „Der Höngger, 8049 Zürich.

Die gute **Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Dr. med. Margrit Bär

Spezialärztin für innere Medizin FMH

Rheumatische Erkrankungen

Zürich-Höngg Limmattalstrasse 229

vom 18. September bis 13. Oktober 1965 abwesend

Auto-Fahrschule Höngg

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen

W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

Sehr gut bezahlte, einfache

Saison-Heimarbeit

an exakte Näherin abzugeb. Event. Aushilfsweise.

Tel. 56 37 68

Wir benötigen für die tägliche

Büroreinigung

nach Geschäftsschluss (samstags frei) noch weitere

Spettfrauen

für unsere Büros an der Badenerstrasse Nr. 808 (bei der Micafil) und Tüffenwies 16. Auch für Ferienablösungen.

Bitte melden Sie sich bei Frau Gautschi.

Kaspar Winkler & Co.

Tüffenwies 16, 8048 Zürich
Telephon (051) 62 40 40

Gesucht

Halbtagsstelle

für Sekretärin / Korrespondentin mit Handelsschulbildung. Deutsch und Französisch perfekt, gute englische Kenntnisse und einige Jahre Praxis. Wenn möglich Zentrum von Höngg oder Umgebung. Offerten unter Chiffre H. 72 an die Expedition des „Höngger".

Gesucht saubere, exakte

Stundenfrau

1/2 Tag pro Woche. Stundenlohn Fr. 4.50. Tel. 56 80 76

Entlaufen

Tigerli

grau bis grau/braun, Weibchen, 1-jähr., weisse Pfoten u. weisser Fleck am Hals, am 26. August von der Jacob Burckhardt-Str.

Tel. 56 74 73

BILLIGES BENZIN 54+58

normal super

Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr

Garage Letten L.+K. Jung

Zentralbibliothek, Postfach, 8025 Zürich

A. Z.
8049 Zürich

Freitag, 24. September 1965 39. Jahrgang - Nr. 52

Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- u. Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf u. Watt

Redaktion, Druck und Verlag: A. Moos, Buchdruckerei, Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg
Telephon 56 70 37 Postcheckkonto 80 - 2845

Abonnementspreis: Jährlich Fr. 7.—, halbjährlich Fr. 4.—. Inseratenpreis: Die einspaltige mm-Zeile oder deren Raum Stadtkreis 10 und Gemeinden 20 Rappen

Erscheinungsweise: jeden Freitag. Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Dienstag 17.00 Uhr der Buchdruckerei und Verlag des „Höngger" einzusenden

LOKALES

Stadtpräsident Landolt 70jährig. Gestern Donnerstag, den 23. September, feierte Stadtpräsident Landolt seinen 70. Geburtstag. Wir gratulieren unserem lieben „Stapi", dem steten Förderer des Quartierlebens unserer Stadt, von Herzen und wünschen ihm dereinst im Ruhestand Gesundheit und viele frohe Stunden im Kreise seiner Familie!

Sprachkurse in Höngg. Seit vier Jahren führt die Gewerbeschule der Stadt Zürich auch in Höngg Fremdsprachkurse durch, die wie üblich unter der Leitung von bewährten, erfahrenen Lehrkräften stehen. Kursort ist das Schulhaus Lachenzelg. Die Frequenz der bestehenden Kurse ist sehr gut, während das Interesse für neu ausgeschriebene Sprachkurse so gering war, dass diese nicht zustande kamen und deshalb auch im Frühling 1965 keine weiteren Kurse mehr ausgeschrieben wurden.

Nachdem im Quartier nun aber neuerdings der Wunsch laut geworden ist, die Gewerbeschule möchte trotz der enttäuschenden bisherigen Entwicklung des Kurswesens doch weitere Versuche unternehmen, hat sich der Vorsteher der Abteilung Fremdsprachen entgegenkommenderweise entschlossen, diesem Wunsche zu entsprechen. Für den Montag- und Donnerstagabend ist ein Italienischkurs für Anfänger und am Dienstagabend je ein Italienisch- und Englischkurs für Fortgeschrittene vorgesehen.

Damit ist den Sprachbeflissenen von Höngg die Möglichkeit geboten, ihre Kenntnisse im eigenen Quartier zu erweitern und sich dabei den langen Weg ins Zentrum der Stadt zu ersparen. Die Einschreibungen finden zu den im Inserat genannten Zeiten statt.

Umfahrungsstrasse Frankental/Regensdorferstr. - Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat die Bau- und Niveaulinien der Umfahrungsstrasse von Höngg von der Limmattalstrasse über das Frankental nach der Regensdorferstrasse, des Anschlusses der Imbisbühlstrasse und der Verlängerung der Riedhofstrasse bis zur Umfahrungsstrasse nach der Vorlage des Stadtrates festzusetzen und Anpassungen bei der Konrad Ilg-Strasse, beim Schwarzenbachweg und Riedhoferrain vorzunehmen.

50 Jahre Zürcher Kirchenbote. Der heute von Herrn Pfarrer Hans Heinrich Brunner, Höngg, redigierte „Kirchenbote für den Kanton Zürich" vollendete das fünfzigste Jahr seines Bestehens. Die erste Nummer erschien auf den Bettag 1915, in gefahrvoller Zeit, im zweiten Jahr des Ersten Weltkrieges.

Verkehrsunfall in Höngg. Am Dienstagmorgen, kurz vor 9 Uhr, wurde an der Limmattalstrasse, auf der Höhe des Hauses Nr. 168, eine Frau von einem Personenauto angefahren, als sie die Fahrbahn mit ihrem Kleinkind im Kinderwagen überqueren wollte. Die Frau zog sich verschiedene leichtere Verletzungen zu, die ambulant behandelt werden konnten. Auch der Kinderwagen war vom Auto erfasst und weggeschleudert worden, doch blieb das Kind unverletzt. Dem Autolenker wurde der Führerausweis abgenommen.

Wohltätigkeitskonzert. Am 27. Juli 1965 fand im Kirchgemeindesaal an der Ackersteinstrasse unter dem Patronat der Aerzteschaft Höngg-Oberengstringen ein vom All Ohio Youth Choir dargebotenes Konzert statt. Da die Unkosten von der Firma Gulf Oil (Switzerland) getragen wurden, war der gesamte Erlös zugunsten des Krankenpflegevereins Höngg - Oberengstringen bestimmt. Dieses Wohltätigkeitskonzert konnte vor einem ausverkauften Saal abgehalten werden und hat eine allgemeine Begeisterung ausgelöst. Am 4. August 1965 konnte der Organisator, Herr Hanspeter Kämpf, Bläsistrasse 11, dem Krankenpflegeverein Höngg - Oberengstringen den Erlös in der Höhe von Fr. 1711.— überreichen.

Indochina gestern und heute. (Eing.) Der Vietnamkonflikt und seine Auswirkungen auf die internationale Politik beschäftigen uns alle. Die täglichen Pressemeldungen und die Mitteilungen der verantwortlichen Regierungen auf beiden Seiten der kriegführenden Mächte geben wohl Auskunft über den momentanen Stand der Situation, beleuchten aber selten die geschichtlichen Ursachen des Konfliktes. Die Freisinnige Kreispartei 10 hat daher für ihren ersten Veranstaltungsabend im neuen Winterprogramm das Thema „Indochina gestern und heute" gewählt. Der öffentliche Vortrag fand am 16. September vor einem zahlreich erschienen Publikum im Restaurant „Wartau" statt.

Herr Prof. Dr. R. Merian, ein guter Kenner Hinterindiens, gab im ersten Teil seiner Ausführungen einen Ueberblick über die geografische Gliederung, deren Eigenart für die Entwicklung und Besiedelung mitbestimmend wurde. Von grossem Interesse war die darauf folgende Darstellung der kulturellen Entwicklung. Zusammen mit der Betrachtung der Handelsbeziehungen und den religiösen Einflüssen kann man feststellen, dass schon in früheren Zeiten eine gewisse Konfliktsituation durch die aus Norden vordringenden Chinesen entstand. Für die neuere Entwicklung war dann die kolonialisierung Vietnams durch die Franzosen in den Jahren nach 1862 von Bedeutung. Das Ende dieser Kolonialherrschaft und die Geschehnisse seit dem Fall von Dien Bien Phu sind uns allen noch frisch in Erinnerung. Einleitend stellte Herr Prof. Merian fest, dass er aus der Betrachtung der historischen Entwicklung den Versuch einer Deutung von Ursache und Hintergrund der heutigen Situation versuchen wolle. Mit seinen klaren, und durch instruktive Farbdias ergänzten Ausführungen, hat er sein Ziel auf hervorragende Art und Weise erreicht. Als Zuhörer werden wir nun mit besserem Verständnis die weitere Entwicklung in Vietnam verfolgen können.

Züspa 1965. — Die grosse Zürcher Herbstschau, im Volksmund allgemein Züspa genannt, verzeichnet dieses Jahr wiederum eine Rekord-Meldezahl von Ausstellern. Während den elf Tagen vom 23. September bis 3. Oktober werden im Ausstellungsgelände Zürich 11 rund 550 Aussteller auf 30 000 Quadratmeter Fläche die verschiedenartigsten Güter zeigen. Wie an jeder grossen Messe findet der Besucher aus den Gebieten der Mode, des Haushaltes, des Sports und des Wohnens das gesamte Angebot an Neuheiten in sieben Hallen vereint. Dabei nimmt die Möbelhalle mit einer Vielfalt handwerklich gestalteter und geschmacklich einwandfreier Möbelstücke und ganzer Aussteuern einen Sonderplatz ein. Diese Spezialausstellung innerhalb der Herbstschau erfreut sich immer mehr des Interesses nicht nur der Brautpaare, sondern aller Interessenten am schönen Wohnen. Bei der Ausstellungsgestaltung hat es sich bewährt, die zahlreichen Degustationsstände in der Halle 7 zusammen zu fassen. Die Züspa-Modeschauen, die täglich stattfinden, geben einen guten Ueberblick über die neuen Tendenzen in der Herbstmode.

Die Sonderschau „Berufe an der Arbeit" gibt den Schülern der obern Klassen Gelegenheit, sich über die verschiedenen Berufe selber ein Bild zu machen. Erstmals ist diese Spezialschau für ganze Klassen in Begleitung mit ihren Lehrern schon am Vormittag geöffnet, um möglichst vielen Jugendlichen Gelegenheit geben zu können, diese interessante Schau unserer handwerklichen Berufe zu sehen.

Dieses Jahr ist Holland wiederum zu Gast an der Züspa. Verschiedene holländische Firmen beteiligen sich an einem vom Holländischen Landwirtschaftsministerium in Den Haag offiziell organisierten Stand.

„Man geht an die Züspa" heisst der Slogan auf dem offiziellen Plakat für die wohl beliebteste Messe in Zürich. Dass dieser Slogan nicht aus der Luft gegriffen ist, zeigen die ständig steigenden Besucherzahlen der Züspa. Letztes Jahr wurden 172 000 Besucher gezählt. Es ist zu erwarten, dass es dieses Jahr gegen 200 000 sind.

Abstimmungen und Wahlen. Sonntag, den 3. Oktober 1965, finden folgende Abstimmungen und Wahlen statt: Kantonale Volksabstimmung über Abänderung des Gesetzes über Jagd und Vogelschutz vom 12. Mai 1929; Gesetz über die Errichtung weiterer Mittelschulen im Kanton Zürich; Beschluss des Kantonsrates über die Leistung eines Staatsbeitrages an den Bau von Krankenheimen für Chronischkranke der Stadt Zürich; Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung; Volksinitiative betreffend Abänderung des Gesetzes über die Ferien der Arbeitnehmer vom 5. Oktober 1952. Gemeindeabstimmung über die Gewährung von Teuerungszulagen an die Bezüger der Altersbeihilfe für das Jahr 1965. Ersatzwahl für sechs Mitglieder und des Präsidenten des Bezirksgerichtes Zürich an Stelle der zu Mitgliedern des Obergerichtes gewählten Werner Bantli, Zürich 2, Dr. Peter Fink, Zürich 10, Dr. Richard Frank, Kilchberg, Dr. Cyril Hegnauer, Horgen, und Dr. Josef Jurt, Zürich 6, sowie des verstorbenen Dr. Paul Neumann, Zürich 7. Ersatzwahl für zwei Bezirksanwälte an Stelle des zum Mitglied des Obergerichtes gewählten Dr. Adolf Hartmann, Wallisellen, und des zum ausserordentlichen Staatsanwalt gewählten Dr. Max Koller, Zürich 9. Ersatzwahl für zwei Mitglieder der Bezirksschulpflege an Stelle des zurückgetretenen Arnold Guillet, Zürich 11, und Adolf Tribelhorn, Oberengstringen.

Zur Beachtung: Der „Höngger" erscheint am 1. Oktober als Propaganda-Ausgabe.

ZIVILSTANDS-NACHRICHTEN

[redacted]

Todesfälle

Marthaler Rudolf, geb. 1899, Zahnarzt, von Zürich und Niederhasli ZH, Gatte der Frieda geb. Langmeier, Ackersteinstr. 76.
Bösch geb. Müller Margaretha, geb. 1876, von Zürich, Witwe des August, Mechanikers, Limmattalstrasse 371.
Güther Carl, geb. 1875, alt Konzertmeister, von Zürich, Witwer der Fanny geb. Seelhofer, Limmattalstrasse 371.
Schenkel Ernst, geb. 1897, alt Milchhändler, von Benken ZH, Gatte der Marie geb. Donatz, Bombachhalde 6.

Kirchliche Anzeigen

Sonntag, den 26. September 1965

Evangel.-reformierte Landeskirche

Höngg Gottesdienste:

9.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul (Kinderhort)
10.30 Uhr Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Kaul
20.00 Uhr Kirche: Pfr. Kaul
Kollekten für die Anstalt Balgrist
Kinderlehre: 8, 10.15 und 11 Uhr in der Kirche
Sonntagschule
Kirchgemeindehaus und Schulhaus Imbisbühl nur 9.00 Uhr: Kindergarten, 1. und 2. Klasse.
Hessengut 9.00 Uhr Kindergarten und 1. Klasse
9.45 Uhr 2. und 3. Klasse
Kirchgemeindehaus 10.00 Uhr für alle 3., 4., 5. Klasse inkl. 4., 5. Klasse vom Hessengut: Sing-Probe „Zäller Josef"

Oberengstringen Gottesdienste:

10.00 Uhr Kirchgemeindehaus: Pfr. Brunner (Kinderhort)
Kollekten für die Anstalt Balgrist
Kinderlehre: 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Sonntagschule:
9.15, 10.00 und 10.45 Uhr im Schulhaus Goldschmied
9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus für die Kleinen
9.00 Uhr bis 1. Klasse, 9.45 Uhr 2. und 3. Klasse im Hessengut.

Église française Promenadengasse près du Pfauen
Communications du dimanche 26 septembre
9.30 h. Culte Pasteur F. Périllard
9.30 h. Garderie d'enfants
9.30 h. Culte de jeunesse, Minervastrasse 13
9.30 h. Ecoles du dimanche

Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist

7.00 Uhr Frühmesse mit Kurzpredigt
8.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Predigt
9.30 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt
11.15 Uhr Spätgottesdienst mit Predigt
20.00 Uhr Abendmesse mit Predigt

Methodistenkirche — Sonneggkapelle Höngg

8.15 Uhr Predigt M. Gisler
Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Höngg

Chrischona-Gemeinschaft Höngg
Alkoholfreies Rest. „Sonnegg"

19.30 Uhr Predigt G. Köhler
Dienstag, 20 Uhr: Bibelstunde

Die gute **Fahrschule**
H. Graber
ruhige, rasche u. gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

Gesucht per sofort
Chauffeur-Magaziner
für 5 t Lastwagen-Frontlenker.
Fortschrittliche Bedingungen.
Offerten oder Vorstellungen mit Zeugnissen (nach tel. Voranmeldung) an: JACCAZ, Fässer + Zubehöre, Althardstrasse 257, 8105 Regensdorf, Telefon 051 94 49 97

Auto-Fahrschule Höngg
bekannt für guten Unterricht
ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Plymouth, Opel oder Eigenwagen
W. Rüegg Ottenbergstr. 20 Tel. 42 77 50

BILLIGES BENZIN
54+58
normal super
Öffnungszeiten:
werktags 0700 — 2200 Uhr
sonntags 0900 — 1200 Uhr
+1400 — 2100 Uhr
Garage Letten L.+K. Jung

Fahrschule Bombach
Telefon 56 26 39 Bombachstrasse 27
HU. Grossenbacher
dipl. Mech., staatl. Konz.
Die gute Fahrschule ruhig, schnell und gründlich
Treffpunkt nach Vereinbarung / **Beste Referenzen**

Gewerbeschule der Stadt Zürich

Abteilung Fremdsprachen
Ausstellungsstrasse 60, Telefon 44 71 21

Oeffentliche Fremdsprachenkurse in Höngg

Schulhaus Lachenzelg, Imbisbühlstrasse 80

Kurse
(genügende Beteiligung vorausgesetzt)

Italienisch für Anfänger
Kurs 931d Montag/Donnerstag 19.30 — 21.00 Uhr

Italienisch für Fortgeschrittene
Kurs 1946 Dienstag 19.40 — 21.10 Uhr

Englisch für Fortgeschrittene
Kurs 1967b Dienstag 19.30 — 21.00 Uhr

Für die Kurse im Stadtzentrum, auch für die Samstagkurse, verweisen wir auf das Inserat im „Tagblatt der Stadt Zürich" vom Samstag, 25. Sept. 1965.

Anmeldung Gewerbeschulhaus, Ausstellungsstrasse 60, Eingang B

Montag	**27. September**	**17.30 — 19.30 Uhr**
Dienstag	**28. September**	**17.30 — 19.30 Uhr**
Mittwoch	**29. September**	**17.30 — 19.30 Uhr**
Donnerstag	**30. September**	**17.30 — 19.30 Uhr**
Freitag	**1. Oktober**	**17.30 — 19.30 Uhr**
Samstag	**2. Oktober**	**9.30 — 11.00 Uhr**

Kursgeld **für das Semester**
bei Steuerdomizil in der Stadt Zürich Fr. 12.—
in andern Gemeinden des Kantons Fr. 18.—

Für Ausländer Zuschlag, für Lehrlinge Ermässigung (Schülerausweis vorlegen). Das Kursgeld ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Semesterbeginn 25. Oktober 1965
Semesterschluss 2. April 1966
Ferien 20. Dezember 1965 bis 2. Januar 1966

Die Teilnehmer verpflichten sich zu regelmässigem und pünktlichem Besuch und zum Lösen von Hausaufgaben.

Zürich, 24. September 1965 *Der Direktor*

In unseren Neubau nach Regensdorf suchen wir zu baldigem Eintritt:
Chauffeur-Einkäufer
für gebrauchte Fässer. Auf 5 t Frontlenker.
Fakturistin
auf Eichner-Fakturierautomat.
Französische Sprachkenntnisse erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
Es wird interessante Tätigkeit bei neuzeitlichen Bedingungen geboten.
Bitte richten Sie Ihre Offerte mit den üblichen Unterlagen oder telefon. Sie an:
JACCAZ, Fässer + Zubehöre, 8105 Regensdorf, Althardstr. 257, Tel. 94 49 97

RENAULT
AUTOMOBILE
Wir suchen für unsere Grossgarage
Hilfsmechaniker
Autospengler (für Karosserie-Werkstatt)
Autospengler (für Neuwagen-Abteilung)
Sicher ist es Ihr Wunsch, in einem modernst eingerichteten Betrieb zu arbeiten. Sie schätzen bestimmt freundliche Behandlung, 5-Tage-Woche, 3 Wochen Ferien, zeitgemässes Salär sowie gut ausgebaute Lohnausfallversicherung.
Ihre Offerte erbitten wir an das Personalbüro der
RENAULT (SUISSE) S.A., 8105 Regensdorf oder Telefon 94 48 51

Auto-Fahrschule
A. Matzenmüller a. Kant. Prüf.-Experte
Riedhofstr. 281 Zürich 49 **Tel. 56 64 41**
Testprüfungen und Beratungen

Junge
kaufm. Angestellte
mit KV-Diplom sucht neuen Wirkungskreis, in nettem Arbeitsteam, für die Erledigung der
Korrespondenz
(Deutsch ev. auch Französisch), wenn möglich in Höngg od. Umg.
Offerten unter Chiffre H. 53 an die Expedition des „Höngger".

Gesucht exakte **Glätterin** für Herrenhemden
1 mal monatlich. **Tel. 56 62 44**

Spettfrau **gesucht,** täglich 2 Stunden
oder 3 x 4 Std. wöchentlich. **von Arx, Tel. 56 21 55**

Gesucht
Kioskleiterin-Ablösung
Samstag und Montag ganzer Tag. Wird angelernt.
Telefon ab 19 Uhr **56 45 08**

Gesucht per sofort
Lagerarbeiter/ Magaziner
Fortschrittliche Bedingungen.
JACCAZ, Fässer + Zubehöre
Althardstr. 257
8105 Regensdorf
Tel. 051 / 94 49 97

Zu vermieten
im Obertoggenburg, 10 Min. von Station sonnige, ruhige, komfort.
5-Zimmerwohnung
Passend für Pensionierte oder Ferienwohnung. Zins mon. Fr. 260.— ohne Heizung. Autozufahrt.
Anfragen an **Tel. 074 / 7 60 33**

Entlaufen rot/weisser
KATER
½-jähr. **Tel. 56 86 69**



Vereins-Nachrichten

Sportverein Höngg

Freundschaftsspiel: Samstag, den 25. September 1965
15.30 Uhr Höngg Jun. B 2 — Red Star Jun. B 3 in Höngg

Meisterschaftsspiele: Sonntag, den 26. September 1965
08.30 Uhr Höngg II — Dietikon II in Höngg
10.15 Uhr Höngg I — Bülach I in Höngg
13.45 Uhr Polizei Jun. B — Höngg Jun. B 1, Neudorf Oerlikon
14.55 Uhr Blue Stars Jun. A — Höngg Jun. A, Letzigrund

Gesucht auf 1. Oktober
Mann od. Ehepaar
das abends 5 Tage pro Woche das Tea-Room reinigt, ev. mittags 1 Stunde Mithilfe. Geboten wird 1- ev. 2-Zimmer mit Badgelegenheit.
Am Wasser 55, Tel. 56 78 27

Kinderliebendes Fräulein möchte gerne **Babysitter**
sein. Nachmittags oder abends ab 25. Sept. **Tel. 56 33 56**

Gesucht per sofort **Garage**
Nähe Zwielplatz. **Immler,** Am Wettingertobel 36, Tel. 56 29 94

Ab Samstag die nächste NACHTDIENST-APOTHEKE
Apotheke z. Pilgerbrunnen, Albisriederplatz 10, Tel. 52 20 40